

Kulturbuch-Verlag Berlin



Statistisches
Landesamt
Berlin



Statistisches Jahrbuch
2000



Impressum

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Verlag

Kulturbuch-Verlag GmbH
Sprosserweg 3
12351 Berlin

Druck

Heenemann GmbH & Co.
12103 Berlin

- © **Statistisches Landesamt Berlin, 2000**
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Allgemeine Vorbemerkungen

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Statistische Landesamt Berlin durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Grundsätzlich enthält diese Veröffentlichung Angaben für ganz Berlin. Die Daten beziehen sich also auf das Gebiet, das seit dem 3. Oktober 1990 die vorher politisch getrennten Stadtteile Berlin(West) und Berlin(Ost) sowie Weststaaken umfasst. Einer Forderung der EU sowie den Wünschen vieler Nutzer entsprechend, werden statistische Ergebnisse für die westlichen und östlichen Bezirke der Stadt zusätzlich dargestellt.

Berlin ist in 23 Bezirke gegliedert. Ab dem Jahr 2001 werden es noch 12 Bezirke sein. (siehe auch Karte auf Seite 8):

Westliche Bezirke

Tiergarten, Wedding, Kreuzberg, Charlottenburg, Spandau, Wilmersdorf, Zehlendorf, Schöneberg, Steglitz, Tempelhof, Neukölln, Reinickendorf

Östliche Bezirke

Mitte, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Treptow, Köpenick, Lichtenberg, Weißensee, Pankow, Marzahn, Hohenschönhausen, Hellersdorf

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen ist zu beachten, dass sich seit der Einführung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) zum Teil Brüche in den Zeitreihen ergeben haben. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang auf Seite 635 bzw. den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- s geschätzte Zahl

... Angabe fällt später an

davon: vollständige Aufgliederung

darunter: teilweise Aufgliederung

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.

Information und Beratung

Auskunftsdienst des Statistischen Landesamtes

Tel.: 030/9021 34 34

Fax: 030/9021 36 55

Internet: <http://www.statistik-berlin.de>

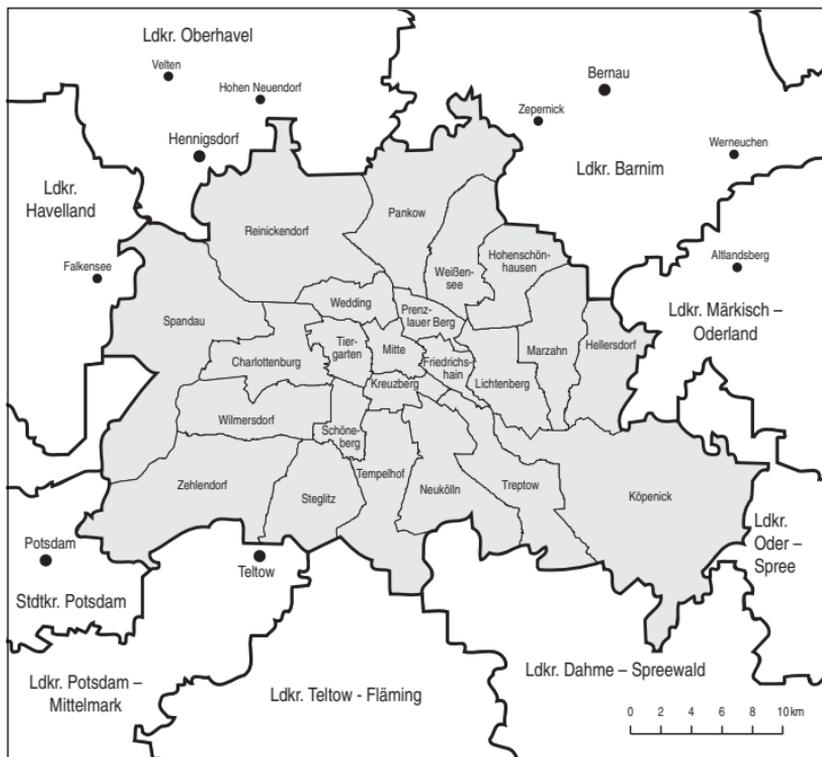
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Inhaltsübersicht

Allgemeine Vorbemerkungen	5	VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	197
Geographische und meteorologische Angaben	9	Geschäftstätigkeit der Gerichte	
		Strafrechtspflege	
		Öffentliche Sicherheit	
I. Gebiet und Bevölkerung	17	VII. Wahlen	223
Stadtgebietsfläche		Wahlbeteiligung	
Bevölkerungsstand und -fortschreibung		Wahlergebnis	
II. Bevölkerungsbewegung	65	VIII. Erwerbstätigkeit	243
Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung		Erwerbstätige	
		Arbeitsmarkt	
		Gewerkschaften	
III. Gesundheitswesen	83	IX. Unternehmen und Arbeitsstätten	265
Personal, Einrichtungen, Krankheiten und Todesursachen		Gewerbeanzeigen	
		Insolvenzen	
		Öffentliche Register	
IV. Bildung und Kultur	129	X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	275
Allgemeinbildende, berufliche und Hochschulen		Bodennutzung	
Berufs- und Fortbildung		Arbeitskräfte	
Kultur, Freizeit und Sport		Viehbestand	
V. Religionsgemeinschaften	193	Binnenfischerei	
		XI. Produzierendes Gewerbe und Handwerk	297
		Energieversorgung	
		Verarbeitendes Gewerbe	
		Baugewerbe	
		Handwerk	

XII. Bautätigkeit und Wohnungen	335		
Baugenehmigungen			
Baufertigstellungen			
Gebäude- und Wohnungsbestand			
XIII. Handel und Gastgewerbe	369	XIX. Löhne und Gehälter	537
Binnenhandel		Verdienste in Industrie	
Gastgewerbe		und Handel	
Fremdenverkehr			
Außenhandel		XX. Verbrauch	583
XIV. Verkehr	387	Gebrauchsgüterausstattung	
Straßen- und Eisenbahnverkehr		privater Haushalte	
Binnenschifffahrt		XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	589
Luftverkehr		Entstehung, Verteilung und	
XV. Geld und Kredit	409	Verwendung des Inlandsprodukts	
XVI. Öffentliche Sozialleistungen	417	XXII. Umwelt	597
Soziale Sicherung		Luftverunreinigung	
Entschädigungen		Wasserversorgung und	
Soziale Hilfen und Dienste		Abwasserbeseitigung	
XVII. Öffentliche Finanzen	483	Abfallaufkommen	
Personalstand		Umweltschutzinvestitionen	
Versorgungsempfänger		XXIII. Großstadtvergleich	631
Steuern		Anhang	635
XVIII. Preise	519	Alphabetisches Sachregister	639
Verbraucherpreise			
Baupreise			

Berliner Bezirke



Die neuen Berliner Bezirke ab 2001

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat mit Beschluss vom 3. April 1998 (GVBl. S. 82) die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Gebietsreform geschaffen. Mit den zum 1. Januar 2001 in Kraft tretenden Bestimmungen gliedert sich Berlin in zwölf Bezirke, die sich wie folgt aus den bisherigen 23 Bezirken zusammensetzen:

- 01 Berlin – Mitte-Tiergarten-Wedding
- 02 Berlin – Friedrichshain-Kreuzberg
- 03 Berlin – Prenzlauer Berg-Weißensee-Pankow
- 04 Berlin – Charlottenburg-Wilmersdorf
- 05 Berlin – Spandau
- 06 Berlin – Zehlendorf-Steglitz
- 07 Berlin – Schöneberg-Tempelhof
- 08 Berlin – Neukölln
- 09 Berlin – Treptow-Köpenick
- 10 Berlin – Marzahn-Hellersdorf
- 11 Berlin – Lichtenberg-Hohenschönhausen
- 12 Berlin – Reinickendorf

Geographische und meteorologische Angaben

Inhaltsverzeichnis

Lage, Fläche, Grenze, Ausdehnung	10
Ausgewählte Bodenerhebungen in Berlin nach Bezirken und Ortsteilen	10
Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle in Berlin	10
Naturschutzgebiete in Berlin im März 2000	11
Landschaftsschutzgebiete in Berlin im März 2000	12
Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck in Berlin 1999 nach Monaten	13
Niederschläge und Witterung in Berlin 1999 nach Monaten	14
Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer in Berlin 1999 nach Monaten	15
Wasserstände in Berlin 1999 nach Monaten	16

Geographische Lage:

52° 31' 12" nördlicher Breite
 13° 24' 36" östlicher Länge
 (Stadtmittepunkt – Berliner Rathaus –)

Höhe über dem Meeresspiegel: 29,5 – 115 m
 darunter für bebaute Stadtfläche: 31 – 70 m

Gesamtfläche Berlins: 891 km²

Berliner Ortszeit:

um 6 Min. 22 Sek. hinter der MEZ
 12 Uhr MEZ – 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.
 Berliner Ortszeit

Länge der Stadtgrenze: 234 km

Größe Ausdehnung:

in ost-westlicher Richtung 45 km
 in nord-südlicher Richtung 38 km

MEZ – Mitteleuropäische Zeit

Ausgewählte Bodenerhebungen in Berlin nach Bezirken und Ortsteilen

Bodenerhebung	Bezirk/Ortsteil	Höhe in m über dem Meeresspiegel
Müggelberge	Köpenick/Köpenick	115
Teufelsberg	Wilmersdorf/Grunewald	115
Ahrensfelder Berge	Marzahn/Marzahn	112
Schäferberg	Zehlendorf/Wannsee	103
Kienberg	Marzahn/Marzahn	102
Havelberg	Zehlendorf/Nikolassee	97
Prenzlauer Berg	Prenzlauer Berg	91
Dörferblick	Neukölln/Rudow	86
Biesdorfer Höhe	Marzahn/Biesdorf	82
Karlsberg	Wilmersdorf/Grunewald	79
Großer Bunkerberg	Friedrichshain	78
Helleberge	Spandau/Gatow	75
Insulaner	Schöneberg/Schöneberg	75
Fichtenberg	Steglitz/Steglitz	70
Rudower Höhe	Neukölln/Rudow	70
Püttberge	Köpenick/Rahnsdorf	68

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle in Berlin

See	Wasserfläche in ha	Fluss/Kanal innerhalb Berlins	Länge in km
Seen			
Großer Müggelsee	766,2		
Tegeler See	380,4		
Langer See	299,9		
Großer Wannsee	274,1		
Seddinsee	268,5		
Zeuthener See	232,5		
darunter in Köpenick	138,8		
Jungferensee	127,7		
darunter in Zehlendorf	34,5		
Dämeritzsee	119,9		
darunter in Köpenick	46,9		
Niederneuendorfer See	94,6		
darunter in Reinickendorf	55,5		
Flüsse			
Spree			45,1
Havel			27,1
Panke			17,6
Dahme			16,4
Wuhle			15,2
Kanäle			
Teltowkanal			29,1
Landwehrkanal			11,8
Hohenzollernkanal			7,9
Neuköllner Schiffsfahrtskanal			4,0
Berlin-Spandauer Schiffsfahrtskanal			3,5

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Naturschutzgebiete in Berlin im März 2000

Bezirk	Gebiet	Fläche in ha	Bezirk	Gebiet	Fläche in ha
Charlottenburg	Fließwiese		Pankow	Kalktuffgelände	
	Ruhleben	12,6		am Tegeler Fließ	75,1
	Murellenschlucht u. Schanzenwald	28,3		Karower Teiche	128,8
Spandau	Großer und Kleiner Rohrpfuhl	30,0	Idehorst	5,0	
			Insel Imchen bei Kladow	4,8	
	Teufelsbruch und Nebenmoore	48,2	Niedermoorwiesen am Tegeler Fließ	56,8	
			Mittelbruch	28,2	
Wilmerdorf	Barssee und Pechsee	34,7	Reinickendorf	Ziegeleigraben/ Albtalweg	1,6
	Grunewaldsee (südlicher Teil)	9,5	Hohenschön- hausen	Falkenberger/ Wartenberger Luch	27,9
	Postfenn	14,6		Falkenberger	
	Teufelsfenn	13,1		Rieselfelder	60,0
	Hundekuhfenn	10,0		Malchower Aue	20,0
	Sandgrube im Jagen 86 (Grunewald)	13,6	Berlin	1 653,8	
	Zehlendorf	Pfaueninsel	89,0		
Großes Fenn		6,4			
Bäkewiese		6,0			
Langes Luch		13,9			
Riemeisterfenn		7,2			
Schöneberg	Schöneberger Südgelände	3,9			
	Steglitz	Schloßpark Lichterfelde	2,6		
Köpenick	Krumme Laake/ Pelzlaake	307,0			
	Gosener Wiesen und Seddinsee (Nordostteil)	380,0			
	Wilhelmshagen- Woltersdorfer Dünenzug	190,0			
	Weißensee	Fauler See	25,0		

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Landschaftsschutzgebiete in Berlin im März 2000

Bezirk	Gebiet	Fläche in ha	Bezirk	Gebiet	Fläche in ha
Wedding	Volkspark Rehberge	70,0	Steglitz	Lichterfelde-Süd	4,4
Charlottenburg	Volkspark Jungfernheide und Dauerwäldchen Siemensstadt	134,0	Tempelhof	Nachtbucht	12,8
Spandau	Pichelswerder	29,8		Waldgelände ostwärts des Kirch- hainer Dammes	19,2
	Weinmeisterhöhe	5,4		Pfuhlgelände an der Britzer Straße	3,2
	Faule Spree	13,0		Wäldchen am Königsgraben	11,6
	Grimnitzsee	7,4	Neukölln	Vogelschutzgebiet am Wildmeister- damm	3,2
	Havelufer (nördlich Gatow) ...	12,0		Röthepfuhl	2,6
	Spandauer Zitadelle	13,2	Treptow	Plänterwald	89,0
	Spandauer Forst	1 199,0	Köpenick	Neue Wiesen	76,0
	Tiefwerder Wiesen	65,5		Erpetal	40,0
	Gatow, Kladow, Groß-Glienicke	600,0		Müggelspree	126,0
	Eiskeller	51,6	Pankow	Zingerwiesen	10,5
	Rieselfelder Karolinenhöhe	220,1	Reinickendorf	Tegeler Forst nördlicher Teil	700,0
	Feldflur Gatow/Kladow	300,0		südlicher Teil	729,0
Charlottenburg, Wilmerdorf, Zehlendorf	Grunewald	3 058,3		Inseln im Tegeler See	53,6
Zehlendorf	Gemeindewäldchen Zehlendorf	9,6		Tegeler Fließ	248,0
	Gut Eule	7,6		Waldgelände Frohnau	115,0
	Waldgelände am Oskar-Helene-Heim	4,0		Jungfernheide	263,0
	Alter Gutshof Düppel	12,4		Heiligensee	43,6
	Wiesengelände an der Borussenstraße	4,0		Lübarser Felder	111,0
	Rehwiese und Nikolassee	25,6		Flughafensee	99,0
	Krummes Fenn	1,6	Hohenschön- hausen	Falkenberger Krugwiesen	42,0
	Düppeler Forst	1 244,0	Hellersdorf	Kaulsdorfer Seen	90,0
	Heinrich-Laehr-Park	24,0	Berlin	(ohne einstweilige Sicherstellungen)	10 017,6
Schöneberg	Schöneberger Südgelände	12,8			

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck in Berlin 1999 nach Monaten

Monat	Mittlere Temperatur	Abweichung v. Durchschnitt 1961 – 90	Höchste Temperatur		Tiefste Temperatur		Mittlerer		
							relativer Feuchtigkeitsgehalt der Luft	Bewölkungsgrad	Luftdruck auf NN reduziert
Januar	2,9	3,4	14,2	6.	- 11,3	31.	81	5,9	1 013,5
Februar	1,3	0,8	13,2	27.	- 9,2	11.	83	6,4	1 010,3
März	5,5	1,5	20,2	26.	- 2,6	17.	76	5,6	1 012,2
April	10,1	1,8	21,6	24.	- 1,0	20.	69	4,8	1 013,5
Mai	14,3	0,9	30,8	30.	3,7	17.	61	4,7	1 017,0
Juni	16,2	- 0,4	28,6	2.	7,1	23., 26.	66	4,8	1 017,6
Juli	20,5	2,6	35,2	5.	10,6	27.	59	4,2	1 016,4
August	18,1	0,8	30,7	4.	7,1	23.	63	4,7	1 013,6
September	17,8	4,2	30,1	10.	7,6	2.	68	3,6	1 013,6
Oktober	9,9	0,6	18,8	2.	- 1,0	21.	77	5,1	1 017,1
November	3,9	- 0,6	14,8	2.	- 6,4	24.	86	5,9	1 020,5
Dezember	2,6	1,5	11,6	12.	- 4,7	23.	83	6,4	1 008,8
1999	10,3	1,5	35,2	5. Juli	- 11,3	31. Jan.	73	5,2	1 014,4

Die mittlere Temperatur wird aus stündlichen maschinellen Ablesungen (01 bis 24 Uhr MEZ) berechnet. – Der relative Feuchtigkeitsgehalt der Luft gibt das prozentuale Verhältnis der in der Luft vorhandenen Wassermenge zu derjenigen an, die bei der jeweils herrschenden Temperatur zur völligen Sättigung der Luft mit Feuchtigkeit erforderlich sein würde. – Der Bewölkungsgrad wird seit 1981 in Achteln gemessen, so daß ein klarer Himmel mit 0, ein vollständig bedeckter mit 8 und die dazwischenliegenden Bewölkungsstufen mit den Zahlen 1 bis 7 bezeichnet werden. – Die Mittelwerte von Feuchtigkeit, Bewölkungsgrad und Luftdruck werden aus täglich drei Messungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ) errechnet. – Temperatur und Feuchtigkeitsmessungen erfolgen in 2 m Höhe über Grund.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über NN, NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen.)

Niederschläge und Witterung in Berlin 1999 nach Monaten

Monat	Niederschlagshöhe		Witterung						
	mm	in % des Durchschnitts 1961 – 90	heitere	trübe	Tage mit		Sommer- tage	Frost- tage	Eistage
			Tage		Nebel	Gewitter			
Januar	35	81	1	17	1	–	–	14	6
Februar	47	128	1	19	3	–	–	15	2
März	46	121	3	15	2	2	–	10	–
April	36	86	4	8	1	5	–	2	–
Mai	26	46	4	6	–	5	4	–	–
Juni	52	73	–	1	1	2	4	–	–
Juli	36	67	4	6	–	5	20	–	–
August	37	56	3	6	–	2	14	–	–
September	13	29	10	4	–	1	16	–	–
Oktober	17	47	2	9	2	–	–	4	–
November	25	50	2	17	4	–	–	14	–
Dezember	70	129	–	15	1	1	–	16	–
1999	439	74	34	123	15	23	58	75	8

Als Sommertage werden Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25,0 Grad C bezeichnet, als Frosttage solche mit einer Tiefsttemperatur unter 0,0 Grad C; an Eistagen bleibt selbst die höchste Temperatur unter 0,0 Grad C.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über NN, NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen.)

Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer in Berlin 1999 nach Monaten

Monat	Windrichtungsbeobachtung ¹⁾										Maximale Windspitze		Sonnenscheindauer			
	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Windstille	Stunden			in % der astronomisch möglichen			
											m/s	am				
absolut																
Januar	6	6	4	3	27	26	15	6	–	20,0		25.	60,7	23,7		
Februar	6	2	4	2	6	11	32	21	–	25,0		5.	60,1	21,8		
März	8	3	8	19	15	13	20	7	–	19,0		1.	110,6	30,1		
April	7	10	15	3	9	8	28	10	–	19,0		15.	171,7	41,3		
Mai	8	7	18	8	12	8	21	11	–	17,0	6.,10.,13.,19.	260,6	53,5			
Juni	18	5	5	10	10	15	10	17	–	17,0		2.	204,8	40,8		
Juli	8	15	16	5	12	6	19	11	1	16,0		5.,21.	263,4	52,2		
August	5	2	11	8	11	15	25	15	1	26,0		15.	203,4	44,7		
September	2	5	22	17	15	18	6	5	–	16,0		20.,29.	208,7	54,7		
Oktober	6	3	9	10	11	15	28	11	–	21,0		1.	123,4	37,3		
November	7	5	8	5	19	26	12	8	–	16,0		30.	68,7	26,0		
Dezember	–	–	–	3	22	22	34	11	1	30,0		3.	38,7	16,1		
1999	81	63	120	93	169	183	250	133	3	30,0		3. Dez.	1 774,8	39,7		
in % aller Beobachtungen																
	7,4	5,8	11,0	8,5	15,4	16,7	22,8	12,1	0,3	x		x	x	x		
absolut																
1998	52	44	126	94	145	178	302	154	–	29		13. Dez.	1 481,8	33,1		
in % aller Beobachtungen																
	4,7	4,0	11,5	8,6	13,2	16,3	27,6	14,1	–	x		x	x	x		

1) täglich 3 Beobachtungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ)

Quelle: Klimastation und Beilage zur Berliner Wetterkarte des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über NN, NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen.)

Wasserstände in Berlin 1999 nach Monaten

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt											
	Charlottenburger Schleuse (Spree) ¹⁾			Spandauer Schleuse (Havel) ²⁾			Schleuse Mühlendamm ¹⁾			Köpenick ³⁾ Spree-Oder-Wasserstraße		
	Unterpegel			Unterpegel			Unterpegel			Pegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	1,53	1,70	1,60	1,54	1,70	1,60	2,76	2,92	2,78	0,83	0,92	0,86
Februar	1,53	1,96	1,71	1,54	1,91	1,70	2,76	2,99	2,81	0,84	0,92	0,87
März	1,57	2,19	1,85	1,58	2,07	1,82	2,78	3,03	2,87	0,83	0,93	0,87
April	1,49	1,79	1,58	1,51	1,76	1,59	2,74	2,97	2,78	0,79	0,92	0,86
Mai	1,26	1,56	1,37	1,30	1,56	1,40	2,71	2,91	2,75	0,84	0,92	0,86
Juni	1,27	1,53	1,33	1,32	1,49	1,36	2,73	2,95	2,75	0,84	0,93	0,87
Juli	1,23	1,46	1,28	1,27	1,40	1,32	2,71	2,95	2,75	0,83	0,93	0,87
August	1,23	1,64	1,27	1,28	1,51	1,31	2,72	2,97	2,75	0,85	0,94	0,87
September	1,23	1,41	1,28	1,27	1,41	1,32	2,71	2,91	2,74	0,83	0,91	0,86
Oktober	1,25	1,45	1,31	1,30	1,48	1,36	2,72	2,89	2,76	0,84	0,90	0,86
November	1,29	1,45	1,34	1,32	1,43	1,36	2,72	2,89	2,75	0,83	0,92	0,87
Dezember	1,41	1,59	1,47	1,43	1,57	1,47	2,74	2,92	2,77	0,84	0,92	0,86

1) Pegelnullpunkt: NN + 28,01 m – 2) Pegelnullpunkt: NN + 27,96 m – 3) Pegelnullpunkt: NN + 31,50 m
 NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen.

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin

I. Gebiet und Bevölkerung

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	18	Ausländer am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 1999	
Stadtgebiet in Berlin 1999 nach Bezirken und Nutzungsart	22	... nach Staatsangehörigkeit	55
Entwicklung der Stadtgebietsfläche von Berlin seit dem 14. Jahrhundert ...	24	... nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	56
Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte in Berlin 1999 nach Bezirken	24	Eingebürgerte Personen in Berlin ab 1945 nach Einbürgerungsart und bisheriger Staatsangehörigkeit ...	57
Bevölkerung		Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Berlin im April 1999	
... in Alt-Berlin 1600 bis 1919	25	... nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt	58
... in Berlin 1816 bis 1999	29	... nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben	59
... in Berlin-West und Berlin-Ost 1950 bis 1999	31	... nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen	60
... in Berlin 1939, 1950, 1961, 1970, 1987 nach Bezirken und Geschlecht	32	Privathaushalte in Berlin im April 1999	
Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin		... nach Bezirken und Haushaltsgröße	61
... 1981, 1987, 1990, 1997 bis 1999 nach Bezirken	34	... nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	62
... 1998 und 1999 nach Monaten	36	Familien mit Kindern unter 18 Jahren in Berlin im April 1999	
... 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht	37	... nach Altersgruppen und Zahl der Kinder	63
... 1999 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht	38	... nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben	64
... 1999 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand	44		
Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin-West und Berlin-Ost 1999 nach Altersjahren und Geschlecht ...	50		
Durchschnittsbevölkerung in Berlin 1950 bis 1999	53		
Bevölkerung im Alter von 90 und mehr Jahren am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 1999			
... nach Altersgruppen	54		
... nach Bezirken	54		

Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden Angaben zum Stadtgebiet und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Einwohnermelderegisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Die Feststellung des Gebietsstandes der **Stadtgebietsfläche** nach Nutzungsarten erfolgt jährlich durch Auswertung der Liegenschaftskataster der bezirklichen Vermessungsämter. Veränderungen ergeben sich durch Neuvermessung, Gebietsaustausch oder Nutzungsänderungen und 1997 vorübergehend durch die Einleitung von Verfahren zur Neuregelung von Eigentumsverhältnissen. Seit 1996 werden für alle Bezirke nur noch Angaben aus den Liegenschaftskatastern veröffentlicht. Die Nutzungsarten sind mit den seit 1996 bisher veröffentlichten Nutzungsarten des Flächenelementespeichers des Büros für Städtebau beim Magistrat von Berlin, Stand 1989, nicht zu vergleichen, da es sich nicht um eine Fortschreibung der Flächennutzung handelt. Da die Nutzungsarten der Liegenschaftskataster nicht vollständig aktualisiert wurden, fehlen für einige Nutzungsarten die Angaben. In der Landwirtschaftsfläche der Ost-Berliner Bezirke können auch Kleingärten, Vor- und Ziergärten sowie bebaute Fläche enthalten sein.

Ergebnisse von **Volkszählungen** sind die Bevölkerungszahlen mit Stichtag 17. Mai 1939 in Berlin sowie 13. September 1950, 6. Juni 1961, 27. Mai 1970 und 25. Mai 1987 in Berlin-West und 31. August 1950, 31. Dezember 1964, 1. Januar 1971 und 31. Dezember 1981 in Berlin-Ost.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West für 1971 bis

1986 liegen nach einer Schätzung für verwaltungsinterne Zwecke um rund 102 000 Personen höher, weil zum einen die Volkszählung 1970 eine nicht korrigierbare Untererfassung um etwa 2 % oder rund 40 000 Personen aufwies und weil zum anderen bis Ende 1971 vorgenommene Anmeldungen von Berlinern in westdeutscher Nebenwohnung, die weiterhin in Berlin lebten, als Fortzüge gewertet werden mussten. Für Berlin-Ost sind von 1985 bis 1989 die Jahresendbestände der Bevölkerung aus den Registerzahlen des im Jahre 1985 eingeführten Zentralen Einwohnerregisters als Fortschreibungsergebnisse ausgewiesen. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung in Berlin-Ost verwendet wird. Seither wird in beiden Stadtteilen Berlins die Bevölkerungsfortschreibung nach bundeseinheitlichen statistischen Methoden erstellt. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Die Statistik der melderechtlich registrierten Einwohner (**Einwohnermelderegister**) beruht auf den Angaben im Einwohnerregister des Landeseinwohneramtes. Von dieser Datei erhält das Statistische Landesamt einen verkürzten Statistikabzug. Seit dem Stichtag 30. Juni 1991 enthält die Datei auch die Angaben für Berlin-Ost. Beim Vergleich von Auswertungen des Einwohnerregisters mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ist die Unterschiedlichkeit der Datenquellen zu beachten. Das Einwohnerregister ist – neben der Volkszählung – in Berlin die wichtigste Datenquelle für differenzierte Aussagen über die Zusammensetzung der Berliner Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit und über die regionale Verteilung der Bevölkerung unterhalb der Bezirksebene.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 % aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung. Da es sich bei der Auswahl zum Mikrozensus um eine repräsentative Zufallsstichprobe handelt, sind zuverlässige Hochrechnungen auf die Gesamtheit aller Bürger möglich.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. In den Tabellen werden Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Stichprobenfehler von mehr als 15 % behaftet sind.

Definitionen und methodische Hinweise

Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Hofflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

Wohnfläche

Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend Wohnzwecken dienen.

Gewerbe- und Industriefläche

Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend gewerblichen und industriellen Zwecken dienen.

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Betriebsfläche Abbauland

Unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

Straßen, öffentliche Wege

Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ bzw. „Weg“ zu bezeichnen sind. Zu den als Straße bzw. Weg nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch die Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.

Plätze

Flächen, die vorherrschend zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen.

Bahngelände

Flächen, die vorherrschend dem schienen- gebundenen Verkehr dienen.

Flugplatzgelände

Flächen, die vorherrschend dem Luftverkehr dienen.

Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidenwirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.

Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind.

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

Fläche anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, Historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbauland).

Siedlungs- und Verkehrsfläche

Zusammenfassung der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Während den Ergebnissen der Volkszählung in Berlin-West bis 1970 sowie der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West bis zum März 1983 der Begriff der Wohnbevölkerung zugrunde lag, verwendet die amtliche Bevölkerungsstatistik seit 1983 den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. In Berlin-Ost erfolgte die Erfassung der Bevölkerung und ihre Fortschreibung am ständigen Wohnsitz, das heißt an dem Ort, an dem die betreffende Person gemäß § 7 der Meldeordnung der DDR vom 15. Juli 1965 (GBI. II Nr.109 S. 762) mit Hauptwohnung polizeilich gemeldet war.

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 haben. Die Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen liegt.

Wohnbevölkerung

Zur Wohnbevölkerung eines Ortes zählen alle Einwohner, die dort ihren Lebensmittelpunkt hatten. Als Lebensmittelpunkt wurde der Ort gewertet, von dem aus der Einwohner zur Arbeit oder Ausbildung ging bzw. an dem er sich überwiegend aufhielt, unabhängig davon, ob er – im Falle mehrerer Wohnungen – dort seine Haupt- oder Nebenwohnung hatte.

Jahresdurchschnittsbevölkerung

Arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsdurchschnitten, die aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des jeweiligen Monats gemäß der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung berechnet werden. Bei der

Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße immer die jeweilige Jahresdurchschnittsbevölkerung.

- **Berlin-West:** 1970 und 1987 werden die Ergebnisse der Volkszählungen als Durchschnitt herangezogen.
- **Berlin-Ost:** Bis 1966 und für 1989 erfolgte die Berechnung auf der Grundlage der monatlichen Bevölkerungsfortschreibung. Von 1967 bis 1988 wurde jeweils der Stand vom 30. Juni als Durchschnitt nachgewiesen, für 1990 wurde die Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters zum Stand 3. Oktober auch als Jahresdurchschnittsbevölkerung gewertet.
- **Berlin:** Für das Jahr 1990 gilt die Addition der Ergebnisse von Berlin-West und Berlin-Ost als Jahresdurchschnittsbevölkerung.

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.
- **EU-Staatsangehörigkeiten:** Hierzu zählen Personen aus den Staaten Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien einschließlich Nord-

Irland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien.

Lebensunterhalt

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, dass neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, dass Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Beteiligung am Erwerbsleben

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

Erwerbspersonen

Alle Personen, die entweder Erwerbstätige oder Erwerbslose sind (s. a. Kap. VIII).

Erwerbstätige

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeiten für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Auch Auszubildende zählen zu den Erwerbstätigen. Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbslose

Als erwerbslos gelten Personen, die nicht in einem Arbeitsverhältnis stehen, sich aber um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem bei der Volks-

zählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

Nettoeinkommen

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich für die abhängigen Erwerbstätigen aus den Bruttoeinkommen im Monat abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen).

Privathaushalte

Einen Privathaushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften, d. h. insbesondere ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren. Hausangestellte, Pflegerinnen usw. zählen dann zum Haushalt, wenn sie dort Verpflegung und Unterkunft erhalten. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt, und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat (z. B. Mitglieder von Wohngemeinschaften, Untermieter). Nur besuchsweise anwesende Personen zählen nicht zum Haushalt.

Familien

In Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen zählen als Familien sowohl Ehepaare mit und ohne Kinder als auch alleinerziehende ledige, verheiratet getrenntlebende, verwitwete und geschiedene Väter und Mütter mit ihren im gleichen Haushalt lebenden ledigen Kindern.

Bezugsperson der Familie

Um die Familie in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen grundsätzlich der Ehemann und bei Alleinerziehenden diese Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind.

Stadtgebiet in Berlin 1999 nach Bezirken und Nutzungsart

Bezirk	Stadtgebietsfläche							
	ins-gesamt	Ge-bäude- und Frei-fläche	darunter			Erho-lungs-fläche	darunter	
			Wohn-fläche	Gewer-be- und Industrie-fläche	Be-triebs-fläche		Sport-plätze, Frei-bäder	Park-anlagen, Tier-parks, Klein-gärten, Spiel-plätze
Mitte	1 069	598	195	31	10	80	6	74
Tiergarten	1 341	699	205	149	2	290	5	284
Wedding	1 537	812	389	76	22	299	29	270
Prenzlauer Berg	1 095	596	.	.	3	141	6	76
Friedrichshain	978	456	145	37	2	106	22	84
Kreuzberg	1 038	616	286	64	1	73	6	67
Charlottenburg	3 033	1 397	697	77	10	588	42	546
Spandau	9 191	3 613	1 708	556	237	886	62	824
Wilmersdorf	3 439	979	635	42	1	187	48	139
Zehlendorf	7 053	2 217	1 462	34	13	487	80	407
Schöneberg	1 229	638	234	65	2	161	8	153
Steglitz	3 196	2 009	1 382	137	15	368	29	340
Tempelhof	4 079	2 428	1 464	471	26	406	53	353
Neukölln	4 493	2 545	1 691	256	14	866	75	791
Treptow	4 065	1 925	.	.	39	479	7	283
Köpenick	12 776	2 011	.	.	122	993	90	897
Lichtenberg	2 636	1 343	.	.	21	514	79	339
Weißensee	3 015	1 209	721	125	17	542	45	497
Pankow	6 198	1 701	980	154	142	747	41	706
Reinickendorf	8 946	3 552	2 408	346	24	686	72	614
Marzahn	3 157	1 675	.	.	35	390	28	327
Hohenschönhausen	2 599	1 139	378	244	39	225	14	211
Hellersdorf	2 979	1 554	1 187	33	8	562	15	547
Berlin	89 141	35 713	.	.	806	10 076	864	8 827
Berlin-West	48 574	21 504	12 562	2 272	368	5 298	510	4 788
Berlin-Ost	40 567	14 209	.	.	438	4 779	354	4 039

Quelle: Bezirksliche Vermessungsämter, Stand: 31. 12. 1999

Stadtgebietsfläche								Bezirk
Verkehrsfäche	darunter		Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Fläche anderer Nutzung	darunter	
	Straßen, Plätze, öffentliche Wege	Bahngelände, Flugplatzgelände					Friedhöfe	
ha								
324	297	26	–	–	39	18	18	Mitte
261	226	35	1	–	88	0	0	Tiergarten
308	282	25	4	–	15	77	76	Wedding
310	.	.	21	–	–	22	7	Prenzlauer Berg
299	204	93	1	0	93	21	21	Friedrichshain
299	250	49	0	–	23	26	26	Kreuzberg
723	602	121	13	73	98	130	56	Charlottenburg
912	741	162	844	1 654	879	167	85	Spandau
556	431	123	–	1 522	181	12	12	Wilmersdorf
743	632	103	18	2 437	1 067	70	61	Zehlendorf
398	300	98	–	–	2	29	28	Schöneberg
560	490	70	8	4	60	171	60	Steglitz
958	552	400	83	43	40	94	89	Tempelhof
760	642	104	120	3	70	114	108	Neukölln
703	.	.	518	196	39	166	45	Treptow
781	.	.	61	6 623	2 126	59	27	Köpenick
543	.	.	57	16	67	74	42	Lichtenberg
409	343	61	695	17	36	91	71	Weißensee
638	531	106	1 270	1 203	105	393	33	Pankow
1 415	841	573	441	1 934	732	162	103	Reinickendorf
760	.	.	60	57	63	117	24	Marzahn
352	284	63	574	27	48	195	28	Hohenschönhausen
518	476	42	144	92	57	43	1	Hellersdorf
13 530	.	.	4 933	15 901	5 927	2 252	1 021	Berlin
7 893	5 988	1 863	1 532	7 671	3 255	1 053	704	Berlin-West
5 637	.	.	3 401	8 231	2 673	1 199	317	Berlin-Ost

Entwicklung der Stadtgebietsfläche von Berlin seit dem 14. Jahrhundert

Jahr	ha	Jahr	ha	Jahr	ha	Jahr	ha
14. Jahrh.	73	1737	1 330	1881	6 326	1930	88 347
1640	83	1825	1 400	1915	6 572	1942	88 370
1681	217	1841	3 510	1920	87 810	1947	88 904
1709	626	1861	5 920	1925	87 846	1999	89 141

Für die frühere Zeit lässt sich die Fläche des Stadtgebietes nicht genau bestimmen. Bis 1709 dürfte es sich um das Gebiet innerhalb der Ringmauer handeln, das in diesem Jahre durch Einbeziehung mehrerer Vorstädte erweitert wurde. Die erste Festlegung der Weichbildgrenzen erfolgte im Jahre 1841. Im Jahre 1861 vergrößerte sich das Stadtgebiet durch weitere Eingemeindungen. 1920 wurde die neue Stadtgemeinde Berlin gebildet.

Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte in Berlin 1999 nach Bezirken

Bezirk	Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹⁾		Einwohner ²⁾ je ha		
	ha	in % der Gesamtfläche	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche
Mitte	1 030	96,3	68,5	122,5	71,1
Tiergarten	1 252	93,4	66,2	127,0	70,7
Wedding	1 496	97,3	103,5	195,8	106,4
Prenzlauer Berg	1 059	96,7	123,1	225,8	127,2
Friedrichshain	884	90,4	102,6	220,1	113,5
Kreuzberg	1 015	97,8	142,9	240,7	146,1
Charlottenburg	2 775	91,5	58,3	126,6	63,7
Spandau	5 725	62,3	24,3	61,7	38,9
Wilmerdorf	1 736	50,5	40,9	143,7	81,1
Zehlendorf	3 522	49,9	13,8	43,8	27,6
Schöneberg	1 227	99,8	120,7	232,6	120,9
Steglitz	3 013	94,3	59,8	95,1	63,5
Tempelhof	3 907	95,8	46,5	78,1	48,6
Neukölln	4 293	95,5	68,4	120,7	71,5
Treptow	3 192	78,5	27,8	58,8	35,4
Köpenick	3 922	30,7	9,1	57,8	29,6
Lichtenberg	2 463	93,4	59,1	116,1	63,3
Weißensee	2 248	74,5	24,6	61,3	33,0
Pankow	3 250	52,4	19,8	72,3	37,9
Reinickendorf	5 779	64,6	27,6	69,6	42,8
Marzahn	2 884	91,4	44,4	83,7	48,6
Hohenschönhausen	1 783	68,6	42,6	97,1	62,0
Hellersdorf	2 642	88,7	42,9	82,2	48,4
Berlin	61 096	68,5	38,0	94,8	55,4
Berlin-West	35 739	73,6	43,6	98,5	59,2
Berlin-Ost	25 357	62,5	31,3	89,3	50,1

1) Siedlungs- und Verkehrsfläche: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche, Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche – 2) Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 1999

Bevölkerung in Alt-Berlin¹⁾ 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1600	9 000 s	.	.
1648	6 000 s	.	.
1680	10 000 s	.	.
1709	57 000 s	.	.
1719	64 000	.	.
1721	64 600 s	.	.
1731	75 100 s	.	.
1736	86 400 s	.	.
1739	81 000 s	.	.
1740	81 100 s	.	.
1741	76 700 s	.	.
1742	91 500 s	.	.
1743	95 200 s	.	.
1744	93 900 s	.	.
1745	85 300 s	.	.
1746	99 000 s	.	.
1747	107 224	.	.
1748	107 635	.	.
1749	110 933	.	.
1750	113 289	.	.
1751	116 483	.	.
1752	119 224	.	.
1753	122 897	.	.
1754	125 385	.	.
1755	126 661	.	.
1756	108 600 s	.	.
1757	102 700 s	.	.
1758	100 000 s	.	.
1759	101 400 s	.	.
1760	101 600 s	.	.
1761	104 000 s	.	.
1762	103 200 s	.	.
1763	119 219	.	.
1764	122 667	.	.
1765	125 139	.	.
1766	125 878	.	.
1767	127 140	.	.
1768	130 359	.	.
1769	132 365	.	.
1770	133 520	.	.
1771	133 639	.	.
1772	133 126	.	.
1773	132 204	.	.
1774	134 414	.	.
1775	136 137	.	.
1776	137 468	71 080	66 388
1777	140 719	72 972	67 747
1778	124 963	57 930	67 033
1779	138 225	71 255	66 970
1780	140 625	72 849	67 776

Anmerkungen siehe Seite 28

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹⁾ 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1781	142 375	74 005	68 370
1782	143 098	74 107	68 991
1783	144 224	74 577	69 647
1784	145 021	74 845	70 176
1785	146 647	75 740	70 907
1786	147 338	76 057	71 281
1787	146 167	74 929	71 238
1788	149 274	77 239	72 035
1789	149 875	77 258	72 617
1790	150 803	77 686	73 117
1791	155 211	80 916	74 295
1792	157 534	81 396	76 138
1793	157 121	80 529	76 592
1794	150 002	73 647	76 355
1795	156 218	79 615	76 603
1796	160 733	82 699	78 034
1797	164 978	85 075	79 903
1798	169 019	87 464	81 555
1799	169 664	87 234	82 430
1800	172 132	88 967	83 165
1801	172 988	89 738	83 250
1802	176 029	91 079	84 950
1803	178 506	92 976	85 530
1804	182 157	95 023	87 134
1805	167 196	80 626	86 570
1806	168 000 s	81 000 s	87 000 s
1807	161 500 s	78 000 s	83 500 s
1808	148 500 s	70 650 s	77 850 s
1809	160 000 s	79 250 s	80 750 s
1810	162 971	80 661	82 310
1811	169 763	85 569	84 194
1812	171 000 s	86 200 s	84 800 s
1813	166 584	81 030	85 554
1814	173 592	82 178	91 414
1815	193 000 s	97 500 s	95 500 s
1816	195 590	100 700	94 890
1817	193 700	99 115	94 585
1818	195 860	100 185	95 675
1819	198 820	101 995	96 825
1820	199 510	103 060	96 450
1821	203 530	104 630	98 900
1822	206 309	106 525	99 784
1823	210 034	108 413	101 621
1824	214 495	110 674	103 821
1825	219 968	113 523	106 445
1826	225 275	116 217	109 058
1827	230 413	118 789	111 624
1828	236 494	122 110	114 384
1829	242 422	123 886	118 536
1830	247 500	125 100	122 400

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹⁾ 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1831	248 196	126 720	121 476
1832	252 529	128 630	123 899
1833	259 020	131 950	127 070
1834	264 590	134 917	129 673
1835	272 005	139 365	132 640
1836	278 585	143 005	135 580
1837	283 140	146 175	136 965
1838	294 716	152 656	142 060
1839	307 940	159 935	148 005
1840	322 626	168 936	153 690
1841	332 602	173 122	159 480
1842	339 153	176 391	162 762
1843	349 110	181 330	167 780
1844	363 424	188 280	175 144
1845	380 040	197 074	182 966
1846	396 535	205 907	190 628
1847	410 116	213 638	196 478
1848	411 509	214 925	196 584
1849	412 445	214 541	197 904
1850	418 733	216 857	201 876
1851	424 570	218 721	205 849
1852	421 488	215 512	205 976
1853	425 559	217 461	208 098
1854	429 389	218 790	210 599
1855	434 243	221 972	212 271
1856	441 998	225 964	216 034
1857	449 531	230 046	219 485
1858	458 611	234 321	224 290
1859	474 764	242 897	231 867
1860 a)	493 429	252 715	240 714
1860 b)	528 876	270 334	258 542
1861	547 200	280 381	266 819
1862	567 559	290 923	276 636
1863	596 340	307 474	288 866
1864	632 497	325 927	306 570
1865	657 678	336 955	320 723
1866	665 632	335 419	330 213
1867	703 173	352 668	350 505
1868	729 001	365 613	363 388
1869	763 175	383 183	379 992
1870	774 498	379 897	394 601
1871	824 484	415 228	409 256
1872	864 255	439 838	424 417
1873	900 348	458 735	441 613
1874	932 592	470 727	461 865
1875	964 539	483 722	480 817
1876	997 702	494 452	503 250
1877	1 024 215	502 767	521 448
1878	1 054 726	514 048	540 678
1879	1 089 082	528 407	560 675

Anmerkungen siehe Seite 28

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹⁾ 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1880	1 123 749	542 794	580 955
1881	1 158 559	557 810	600 749
1882	1 196 205	574 735	621 470
1883	1 232 716	591 792	640 924
1884	1 271 677	609 774	661 903
1885	1 315 665	630 859	684 806
1886	1 363 220	654 598	708 622
1887	1 414 969	680 269	734 700
1888	1 471 972	707 164	764 808
1889	1 528 681	734 925	793 756
1890	1 578 516	757 963	820 553
1891	1 606 617	768 643	837 974
1892	1 622 477	772 777	849 700
1893	1 640 994	781 069	859 925
1894	1 656 074	786 093	869 981
1895	1 678 924	797 868	881 056
1896	1 721 855	817 980	903 875
1897	1 756 398	831 768	924 630
1898	1 803 211	855 572	947 639
1899	1 846 217	878 389	967 828
1900	1 888 313	901 847	986 466
1901	1 893 941	899 710	994 231
1902	1 911 628	907 477	1 004 151
1903	1 946 076	927 687	1 018 389
1904	1 988 742	953 119	1 035 623
1905	2 042 402	985 093	1 057 309
1906	2 073 521	1 002 518	1 071 003
1907	2 076 437	999 919	1 076 518
1908	2 057 274	985 355	1 071 919
1909	2 057 610	985 615	1 071 995
1910	2 071 907	994 297	1 077 610
1911	2 084 045	1 001 229	1 082 816
1912	2 095 030	1 004 423	1 090 607
1913	2 079 156	990 935	1 088 221
1914	1 945 684	864 140	1 081 544
1915	1 835 094	743 006	1 092 088
1916	1 770 061	693 364	1 076 697
1917	1 743 034	666 144	1 076 890
1918	1 748 000	.	.
1919	1 902 509	.	.

1) Alt-Berlin in den Grenzen bis zum 27. April 1920 (Gesetz über die Eingemeindung), vgl. auch Angaben zur Entwicklung der Stadtgebietsfläche; Bevölkerungszahlen entweder geschätzt oder aufgrund allgemeiner Zählungen oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende; erste Volkszählung in Berlin nach unterschiedlichen Quellenangaben 1709 oder 1719 (gerundete Zahl); 1860: a) altes Stadtweichbild, b) neues Stadtweichbild; 1918: gerundete Zahl; 1919: Ergebnis der letzten Zählung (8. Oktober) vor der Eingemeindung.

Quellen: Jahrbücher der Stadt Berlin bis 1920, insbesondere Jahrbuch 1920, Jahrbuch 1945, Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.

Bevölkerung in Berlin¹⁾ 1816 bis 1999

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1816	223 000 s	.	.
1825	251 000 s	.	.
1834	300 000 s	.	.
1843	401 000 s	.	.
1852	511 000 s	.	.
1861	613 000 s	.	.
1871	931 984	.	.
1880	1 321 000 s	.	.
1885	1 565 698	.	.
1890	1 960 147	.	.
1895	2 269 960	.	.
1900	2 712 190	.	.
1905	3 226 049	.	.
1910	3 734 258	.	.
1919	3 804 048	1 722 167	2 081 881
1920	3 879 409	.	.
1925	4 024 165	1 848 859	2 175 306
1930	4 332 834	2 001 187	2 331 647
1931	4 314 466	1 992 681	2 321 785
1932	4 273 701	1 972 915	2 300 786
1933	4 242 501	1 956 015	2 286 486
1934	4 218 332	1 935 605	2 282 727
1935	4 226 584	1 934 174	2 292 410
1936	4 267 560	1 959 602	2 307 958
1937	4 314 432	1 977 261	2 337 171
1938	4 347 875	1 990 283	2 357 592
1939	4 338 756	1 982 007	2 356 749
1940	4 330 810	1 958 259	2 372 551
1941	4 383 882	1 988 851	2 395 031
1942	4 478 102	2 041 582	2 436 520
1943	4 430 204	2 042 426	2 387 778
1944	4 361 398	2 025 435	2 335 963
1945	2 807 405	1 033 884	1 773 521
1946	3 187 114	1 292 895	1 894 219
1947	3 271 179	1 346 563	1 924 616
1948	3 312 307	1 387 378	1 924 929
1949	3 328 193	1 407 659	1 920 534
1950	3 336 026	1 417 862	1 918 164
1951	3 351 865	1 426 967	1 924 898
1952	3 374 178	1 438 055	1 936 123
1953	3 367 406	1 434 011	1 933 395
1954	3 350 957	1 427 030	1 923 927
1955	3 343 182	1 423 063	1 920 119
1956	3 345 650	1 423 258	1 922 392
1957	3 338 561	1 419 687	1 918 874
1958	3 316 353	1 408 251	1 908 102
1959	3 290 333	1 397 712	1 892 621
1960	3 274 016	1 392 342	1 881 674
1961	3 252 691	1 382 547	1 870 144
1962	3 235 231	1 382 761	1 852 470

Anmerkungen siehe Seite 30

Noch: Bevölkerung in Berlin¹⁾ 1816 bis 1999

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1963	3 251 489	1 396 706	1 854 783
1964	3 270 959	1 412 025	1 858 934
1965	3 274 500	1 418 050	1 856 450
1966	3 265 398	1 416 018	1 849 380
1967	3 245 325	1 409 082	1 836 243
1968	3 225 354	1 403 862	1 821 492
1969	3 218 112	1 408 952	1 809 160
1970	3 208 719	1 406 837	1 801 882
1971	3 172 902	1 403 409	1 769 493
1972	3 152 489	1 398 128	1 754 361
1973	3 136 776	1 394 893	1 741 883
1974	3 118 134	1 389 738	1 728 396
1975	3 083 011	1 375 376	1 707 635
1976	3 056 973	1 366 687	1 690 286
1977	3 044 968	1 365 964	1 679 004
1978	3 038 689	1 368 071	1 670 618
1979	3 042 504	1 376 004	1 666 500
1980	3 048 759	1 387 735	1 661 024
1981	3 050 974	1 395 290	1 655 684
1982	3 042 612	1 396 447	1 646 165
1983	3 040 035	1 399 930	1 640 105
1984	3 045 456	1 408 435	1 637 021
1985	3 075 670	1 429 426	1 646 244
1986	3 115 473	1 455 089	1 660 384
1987	3 273 630	1 532 320	1 741 310
1988	3 352 848	1 579 687	1 773 161
1989	3 409 737	1 615 062	1 794 675
1990	3 433 695	1 630 566	1 803 129
1991	3 446 031	1 640 247	1 805 784
1992	3 465 748	1 656 471	1 809 277
1993	3 475 392	1 664 981	1 810 411
1994	3 472 009	1 668 648	1 803 361
1995	3 471 418	1 674 278	1 797 140
1996	3 458 763	1 673 055	1 785 708
1997	3 425 759	1 659 470	1 766 289
1998	3 398 822	1 648 518	1 750 304
1999	3 386 667	1 644 575	1 742 092

1) Soweit möglich in den heutigen Grenzen. Zahlen entweder geschätzt oder aus Volkszählungen (1871, 1885 bis 1919, 1925, 1933, 1939) oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende (1920, 1930 bis 1932, 1934 bis 1938, 1940 bis 1944, darunter 1930 bis 1932: nach den Ergebnissen der Volkszählung 1939 berichtigt); ab 1939 „ständige“ Bevölkerung (ohne Soldaten, „Arbeitsmänner“ und „Arbeitsmädchen“); ab 1942: unbereinigte Zahlen

Quellen: Statistische Mitteilungen aus verschiedenen Jahren über Volkszählungen, Jahrbücher der Stadt Berlin ab 1925; Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18. 1945, 1946, 1950, 1961, 1970, 1987: Ergebnisse der Volkszählung bzw. der Wohnungszählungen (1956) in Berlin-West; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende, darunter 1947 bis 1949: nach dem Ergebnis der Volkszählung 1950 rückwirkend bereinigte Zahlen für Berlin-West; 1945, 1946, 1950, 1964, 1971, 1981: Ergebnisse der Volkszählung; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende in Berlin-Ost

Bevölkerung in Berlin-West und Berlin-Ost 1950 bis 1999

Jahr	Berlin-West			Berlin-Ost		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1950	2 146 952	911 504	1 235 448	1 189 074	506 358	682 716
1955	2 203 318	936 391	1 266 927	1 139 864	486 672	653 192
1956	2 223 777	944 756	1 279 021	1 121 873	478 502	643 371
1957	2 228 545	946 614	1 281 931	1 110 016	473 073	636 943
1958	2 226 000	943 946	1 282 054	1 090 353	464 305	626 048
1959	2 207 984	935 577	1 272 407	1 082 349	462 135	620 214
1960	2 202 241	933 569	1 268 672	1 071 775	458 773	613 002
1961	2 197 408	929 005	1 268 403	1 055 283	453 542	601 741
1962	2 174 013	925 125	1 248 888	1 061 218	457 636	603 582
1963	2 186 193	934 230	1 251 963	1 065 296	462 476	602 820
1964	2 200 228	943 370	1 256 858	1 070 731	468 655	602 076
1965	2 197 262	944 117	1 253 145	1 077 238	473 933	603 305
1966	2 185 403	939 200	1 246 203	1 079 995	476 818	603 177
1967	2 163 306	930 161	1 233 145	1 082 019	478 921	603 098
1968	2 141 441	922 767	1 218 674	1 083 913	481 095	602 818
1969	2 134 256	926 332	1 207 924	1 083 856	482 620	601 236
1970	2 122 345	921 250	1 201 095	1 086 374	485 587	600 787
1971	2 083 987	914 999	1 168 988	1 088 915	488 410	600 505
1972	2 062 615	907 751	1 154 864	1 089 874	490 377	599 497
1973	2 047 948	903 945	1 144 003	1 088 828	490 948	597 880
1974	2 023 987	895 174	1 128 813	1 094 147	494 564	599 583
1975	1 984 837	877 398	1 107 439	1 098 174	497 978	600 196
1976	1 950 706	863 309	1 087 397	1 106 267	503 378	602 889
1977	1 926 826	855 433	1 071 393	1 118 142	510 531	607 611
1978	1 909 706	850 849	1 058 857	1 128 983	517 222	611 761
1979	1 902 250	851 979	1 050 271	1 140 254	524 025	616 229
1980	1 896 230	855 594	1 040 636	1 152 529	532 141	620 388
1981	1 888 669	857 156	1 031 513	1 162 305	538 134	624 171
1982	1 869 584	851 690	1 017 894	1 173 028	544 757	628 271
1983	1 854 502	847 480	1 007 022	1 185 533	552 450	633 083
1984	1 848 585	849 174	999 411	1 196 871	559 261	637 610
1985	1 860 084	858 115	1 001 969	1 215 586	571 311	644 275
1986	1 879 225	872 057	1 007 168	1 236 248	583 032	653 216
1987	2 012 709	936 031	1 076 678	1 260 921	596 289	664 632
1988	2 068 313	969 599	1 098 714	1 284 535	610 088	674 447
1989	2 130 525	1 006 124	1 124 401	1 279 212	608 938	670 274
1990	2 157 969	1 023 828	1 134 141	1 275 726	606 738	668 988
1991	2 164 904	1 026 208	1 138 696	1 281 127	614 039	667 088
1992	2 171 767	1 030 481	1 141 286	1 293 981	625 990	667 991
1993	2 176 474	1 033 873	1 142 601	1 298 918	631 108	667 810
1994	2 170 998	1 032 656	1 138 342	1 301 011	635 992	665 019
1995	2 170 311	1 034 396	1 135 915	1 301 107	639 882	661 225
1996	2 162 098	1 033 137	1 128 961	1 296 665	639 918	656 747
1997	2 139 728	1 023 503	1 116 225	1 286 031	635 967	650 064
1998	2 124 880	1 017 673	1 107 207	1 273 942	630 845	643 097
1999	2 117 376	1 015 604	1 101 772	1 269 291	628 971	640 320

Bevölkerung in Berlin 1939, 1950, 1961, 1970, 1987 nach Bezirken und Geschlecht

Bezirk	1939	1950	1961	1970	1987
			insgesamt		
Mitte	263 555	124 017	90 224	87 952	80 119
Tiergarten ¹⁾	213 572	116 759	114 143	98 388	86 380
Wedding	325 099	243 271	220 883	180 978	149 555
Frenzlauer Berg	298 025	249 574	206 894	199 153	157 791
Friedrichshain	346 264	185 931	152 655	145 753	116 955
Kreuzberg	332 635	211 154	191 898	158 445	138 594
Charlottenburg ¹⁾	299 955	220 263	224 538	201 732	173 906
Spandau ²⁾	170 384	166 161	172 663	197 687	200 564
Wilmersdorf	206 779	141 665	161 964	154 397	139 070
Zehlendorf	81 141	90 907	95 530	92 850	94 782
Schöneberg	277 948	189 260	193 790	169 834	144 813
Steglitz	213 920	154 019	185 743	188 098	180 606
Tempelhof	125 360	120 982	142 952	159 730	178 467
Neukölln	303 170	286 581	277 412	281 470	287 993
Treptow	118 159	112 702	116 383	132 132	107 640
Köpenick	120 446	119 083	119 795	128 493	116 218
Lichtenberg ³⁾	196 811	163 375	157 668	169 830	178 187
Weißensee ⁴⁾	90 277	84 730	76 838	81 672	55 846
Pankow ³⁾	154 725	149 662	134 826	141 389	115 538
Reinickendorf	200 531	205 930	215 892	238 736	237 979
Marzahn	x	x	x	x	172 476
Hohenschönhausen	x	x	x	x	97 635
Hellersdorf	x	x	x	x	62 516
Berlin	4 338 756	3 336 026	3 252 691	3 208 719	3 273 630
Berlin-West ²⁾	2 750 494	2 146 952	2 197 408	2 122 345	2 012 709
Berlin-Ost	1 588 262	1 189 074	1 055 283	1 086 374	1 260 921

Anmerkungen siehe Seite 33

Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1981, 1987, 1990, 1997 bis 1999 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende					
	1981	1987	1990	1997	1998	1999
	absolut					
Mitte	84 654	80 119	79 890	76 721	74 652	73 258
Tiergarten	73 800	87 389	95 014	89 880	88 791	88 739
Wedding	135 188	151 467	164 900	163 362	160 869	159 080
Prenzlauer Berg	176 659	157 791	143 312	137 541	135 010	134 690
Friedrichshain	128 444	116 955	107 844	103 743	100 968	100 345
Kreuzberg	130 821	140 938	153 915	151 062	149 150	148 246
Charlottenburg	151 900	174 738	185 027	177 695	177 916	176 883
Spandau	195 618	201 915	222 527	224 812	223 775	222 982
Wilmersdorf	132 357	139 880	147 019	141 681	141 153	140 678
Zehlendorf	83 979	95 105	98 535	99 201	98 046	97 155
Schöneberg	141 639	146 231	156 293	149 687	148 659	148 349
Steglitz	168 360	182 019	190 109	191 110	191 042	191 188
Tempelhof	163 328	180 104	187 771	191 107	189 835	189 779
Neukölln	278 939	290 259	307 217	309 637	308 047	307 113
Treptow	120 233	107 640	102 295	111 368	112 208	113 140
Köpenick	122 442	116 218	109 370	112 238	114 674	116 264
Lichtenberg	186 605	178 187	167 362	163 153	159 133	155 893
Weißensee	97 496	55 846	51 700	65 883	70 467	74 084
Pankow	140 125	115 538	107 315	118 212	120 817	123 026
Reinickendorf	232 740	238 671	249 642	250 494	247 597	247 184
Marzahn	105 647	172 476	167 371	148 569	143 407	140 166
Hohenschönhausen ....	.	97 635	118 355	115 459	112 854	110 609
Hellersdorf .....	.	62 516	120 912	133 144	129 752	127 816
Berlin	3 050 974	3 289 637	3 433 695	3 425 759	3 398 822	3 386 667
Berlin-West	1 888 669	2 028 716	2 157 969	2 139 728	2 124 880	2 117 376
Berlin-Ost	1 162 305	1 260 921	1 275 726	1 286 031	1 273 942	1 269 291

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1981, 1987, 1990, 1997 bis 1999
nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende					
	1981	1987	1990	1997	1998	1999
	%					
Mitte	2,8	2,4	2,3	2,2	2,2	2,2
Tiergarten	2,4	2,7	2,8	2,6	2,6	2,6
Wedding	4,4	4,6	4,8	4,8	4,7	4,7
Prenzlauer Berg	5,8	4,8	4,2	4,0	4,0	4,0
Friedrichshain	4,2	3,6	3,1	3,0	3,0	3,0
Kreuzberg	4,3	4,3	4,5	4,4	4,4	4,4
Charlottenburg	5,0	5,3	5,4	5,2	5,2	5,2
Spandau	6,4	6,1	6,5	6,6	6,6	6,6
Wilmersdorf	4,3	4,3	4,3	4,1	4,2	4,2
Zehlendorf	2,8	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
Schöneberg	4,6	4,4	4,6	4,4	4,4	4,4
Steglitz	5,5	5,5	5,5	5,6	5,6	5,6
Tempelhof	5,4	5,5	5,5	5,6	5,6	5,6
Neukölln	9,1	8,8	8,9	9,0	9,1	9,1
Treptow	3,9	3,3	3,0	3,3	3,3	3,3
Köpenick	4,0	3,5	3,2	3,3	3,4	3,4
Lichtenberg	6,1	5,4	4,9	4,8	4,7	4,6
Weißensee	3,2	1,7	1,5	1,9	2,1	2,2
Pankow	4,6	3,5	3,1	3,5	3,6	3,6
Reinickendorf	7,6	7,3	7,3	7,3	7,3	7,3
Marzahn	3,5	5,2	4,9	4,3	4,2	4,1
Hohenschönhausen ....	.	3,0	3,4	3,4	3,3	3,3
Hellersdorf .....	.	1,9	3,5	3,9	3,8	3,8
Berlin	100	100	100	100	100	100
Berlin-West	61,9	61,7	62,8	62,5	62,5	62,5
Berlin-Ost	38,1	38,3	37,2	37,5	37,5	37,5

Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1998 und 1999 nach Monaten

Monats- ende	1998			1999		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Berlin						
Januar	3 423 431	1 658 620	1 764 811	3 397 430	1 647 978	1 749 452
Februar	3 421 397	1 657 961	1 763 436	3 395 506	1 647 445	1 748 061
März	3 419 446	1 657 444	1 762 002	3 394 119	1 647 219	1 746 900
April	3 418 060	1 657 156	1 760 904	3 393 487	1 647 223	1 746 264
Mai	3 418 469	1 657 680	1 760 789	3 392 967	1 647 277	1 745 690
Juni	3 417 247	1 657 284	1 759 963	3 392 943	1 647 616	1 745 327
Juli	3 413 032	1 655 571	1 757 461	3 392 303	1 647 603	1 744 700
August	3 409 885	1 654 095	1 755 790	3 391 757	1 647 612	1 744 145
September	3 407 252	1 652 498	1 754 754	3 392 347	1 647 945	1 744 402
Oktober	3 406 637	1 652 278	1 754 359	3 393 327	1 648 327	1 745 000
November	3 404 360	1 651 499	1 752 861	3 390 950	1 646 969	1 743 981
Dezember	3 398 822	1 648 518	1 750 304	3 386 667	1 644 575	1 742 092
Berlin-West						
Januar	2 138 174	1 022 883	1 115 291	2 124 210	1 017 497	1 106 713
Februar	2 136 766	1 022 404	1 114 362	2 122 821	1 017 190	1 105 631
März	2 135 804	1 022 244	1 113 560	2 122 149	1 017 206	1 104 943
April	2 134 934	1 021 983	1 112 951	2 121 559	1 016 957	1 104 602
Mai	2 135 175	1 022 168	1 113 007	2 121 168	1 017 041	1 104 127
Juni	2 134 685	1 021 990	1 112 695	2 121 296	1 017 288	1 104 008
Juli	2 132 046	1 020 783	1 111 263	2 121 198	1 017 327	1 103 871
August	2 130 553	1 020 114	1 110 439	2 121 520	1 017 678	1 103 842
September	2 128 683	1 018 909	1 109 774	2 121 820	1 017 882	1 103 938
Oktober	2 128 839	1 019 282	1 109 557	2 122 075	1 018 004	1 104 071
November	2 127 476	1 018 876	1 108 600	2 120 041	1 016 942	1 103 099
Dezember	2 124 880	1 017 673	1 107 207	2 117 376	1 015 604	1 101 772
Berlin-Ost						
Januar	1 285 257	635 737	649 520	1 273 220	630 481	642 739
Februar	1 284 631	635 557	649 074	1 272 685	630 255	642 430
März	1 283 642	635 200	648 442	1 271 970	630 013	641 957
April	1 283 126	635 173	647 953	1 271 928	630 266	641 662
Mai	1 283 294	635 512	647 782	1 271 799	630 236	641 563
Juni	1 282 562	635 294	647 268	1 271 647	630 328	641 319
Juli	1 280 986	634 788	646 198	1 271 105	630 276	640 829
August	1 279 332	633 981	645 351	1 270 237	629 934	640 303
September	1 278 569	633 589	644 980	1 270 527	630 063	640 464
Oktober	1 277 798	632 996	644 802	1 271 252	630 323	640 929
November	1 276 884	632 623	644 261	1 270 909	630 027	640 882
Dezember	1 273 942	630 845	643 097	1 269 291	628 971	640 320

Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1999 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
		insgesamt					
Mitte	73 258	2 835	5 407	4 080	33 765	18 005	9 166
Tiergarten	88 739	4 976	6 727	4 133	41 140	21 593	10 170
Wedding	159 080	10 648	14 875	8 274	67 715	36 972	20 596
Prenzlauer Berg	134 690	5 400	8 792	5 882	73 439	26 448	14 729
Friedrichshain	100 345	3 922	7 067	5 010	51 914	19 966	12 466
Kreuzberg	148 246	10 895	14 911	7 476	71 799	31 233	11 932
Charlottenburg	176 883	8 277	11 542	6 686	69 364	53 191	27 823
Spandau	222 982	11 730	20 206	11 710	77 861	64 976	36 499
Wilmerdorf	140 678	6 009	8 732	5 182	51 059	44 669	25 027
Zehlendorf	97 155	4 926	8 498	4 894	29 228	31 487	18 122
Schöneberg	148 349	8 101	11 096	6 480	65 077	39 962	17 633
Steglitz	191 188	9 433	14 750	8 729	67 618	57 468	33 190
Tempelhof	189 779	9 598	15 655	8 813	64 530	57 839	33 344
Neukölln	307 113	18 959	28 361	15 832	119 023	82 660	42 278
Treptow	113 140	4 783	10 444	6 038	41 975	30 862	19 038
Köpenick	116 264	4 414	9 795	6 666	40 167	34 449	20 773
Lichtenberg	155 893	5 745	12 275	8 697	59 794	46 927	22 455
Weißensee	74 084	3 373	7 058	4 437	29 344	19 229	10 643
Pankow	123 026	6 090	10 859	7 084	49 005	31 989	17 999
Reinickendorf	247 184	12 946	22 549	12 496	81 277	75 911	42 005
Marzahn	140 166	4 962	14 576	14 061	52 999	40 574	12 994
Hohenschönhausen	110 609	4 281	13 982	10 101	45 366	26 681	10 198
Hellersdorf	127 816	5 504	20 068	11 212	53 778	26 415	10 839
Berlin	3 386 667	167 807	298 225	183 973	1 337 237	919 506	479 919
Berlin-West	2 117 376	116 498	177 902	100 705	805 691	597 961	318 619
Berlin-Ost	1 269 291	51 309	120 323	83 268	531 546	321 545	161 300

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1999 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
				%			
Mitte	100	3,9	7,4	5,6	46,1	24,6	12,5
Tiergarten	100	5,6	7,6	4,7	46,4	24,3	11,5
Wedding	100	6,7	9,4	5,2	42,6	23,2	12,9
Prenzlauer Berg	100	4,0	6,5	4,4	54,5	19,6	10,9
Friedrichshain	100	3,9	7,0	5,0	51,7	19,9	12,4
Kreuzberg	100	7,3	10,1	5,0	48,4	21,1	8,0
Charlottenburg	100	4,7	6,5	3,8	39,2	30,1	15,7
Spandau	100	5,3	9,1	5,3	34,9	29,1	16,4
Wilmerdorf	100	4,3	6,2	3,7	36,3	31,8	17,8
Zehlendorf	100	5,1	8,7	5,0	30,1	32,4	18,7
Schöneberg	100	5,5	7,5	4,4	43,9	26,9	11,9
Steglitz	100	4,9	7,7	4,6	35,4	30,1	17,4
Tempelhof	100	5,1	8,2	4,6	34,0	30,5	17,6
Neukölln	100	6,2	9,2	5,2	38,8	26,9	13,8
Treptow	100	4,2	9,2	5,3	37,1	27,3	16,8
Köpenick	100	3,8	8,4	5,7	34,5	29,6	17,9
Lichtenberg	100	3,7	7,9	5,6	38,4	30,1	14,4
Weißensee	100	4,6	9,5	6,0	39,6	26,0	14,4
Pankow	100	5,0	8,8	5,8	39,8	26,0	14,6
Reinickendorf	100	5,2	9,1	5,1	32,9	30,7	17,0
Marzahn	100	3,5	10,4	10,0	37,8	28,9	9,3
Hohenschönhausen	100	3,9	12,6	9,1	41,0	24,1	9,2
Hellersdorf	100	4,3	15,7	8,8	42,1	20,7	8,5
Berlin	100	5,0	8,8	5,4	39,5	27,2	14,2
Berlin-West	100	5,5	8,4	4,8	38,1	28,2	15,0
Berlin-Ost	100	4,0	9,5	6,6	41,9	25,3	12,7

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1999 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
männlich							
Mitte	37 180	1 487	2 851	2 152	18 359	8 870	3 461
Tiergarten	44 725	2 576	3 425	2 142	21 835	11 360	3 387
Wedding	79 817	5 582	7 717	4 220	35 999	19 496	6 803
Prenzlauer Berg	68 472	2 688	4 564	2 940	40 103	13 396	4 781
Friedrichshain	51 165	2 002	3 597	2 598	28 647	10 103	4 218
Kreuzberg	75 200	5 585	7 679	3 815	37 269	16 695	4 157
Charlottenburg	84 085	4 246	5 913	3 355	34 827	26 600	9 144
Spandau	107 328	6 056	10 390	6 061	39 578	32 344	12 899
Wilmerdorf	64 300	3 088	4 469	2 623	24 662	21 421	8 037
Zehlendorf	44 915	2 539	4 330	2 585	13 984	14 996	6 481
Schöneberg	72 044	4 132	5 655	3 327	32 940	20 337	5 653
Steglitz	87 170	4 813	7 510	4 454	32 356	27 264	10 773
Tempelhof	88 826	4 984	8 156	4 475	31 796	28 249	11 166
Neukölln	149 952	9 725	14 508	8 121	61 152	41 916	14 530
Treptow	55 138	2 452	5 358	3 099	22 172	14 679	7 378
Köpenick	56 531	2 297	4 996	3 503	21 301	16 414	8 020
Lichtenberg	78 427	2 908	6 203	4 379	33 593	22 876	8 468
Weißensee	35 980	1 694	3 582	2 225	15 312	9 245	3 922
Pankow	59 192	3 148	5 617	3 627	24 971	15 296	6 533
Reinickendorf	117 242	6 608	11 591	6 327	40 696	37 446	14 574
Marzahn	69 474	2 537	7 502	7 318	26 806	20 595	4 716
Hohenschönhausen	54 572	2 188	7 086	5 308	22 895	13 597	3 678
Hellersdorf	62 660	2 820	10 232	5 713	26 461	13 363	4 071
Berlin	1 644 575	86 155	152 931	94 367	687 714	456 558	166 850
Berlin-West	1 015 604	59 934	91 343	51 505	407 094	298 124	107 604
Berlin-Ost	628 971	26 221	61 588	42 862	280 620	158 434	59 246

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1999 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
		%					
Mitte	100	4,0	7,7	5,8	49,4	23,9	9,3
Tiergarten	100	5,8	7,7	4,8	48,8	25,4	7,6
Wedding	100	7,0	9,7	5,3	45,1	24,4	8,5
Prenzlauer Berg	100	3,9	6,7	4,3	58,6	19,6	7,0
Friedrichshain	100	3,9	7,0	5,1	56,0	19,7	8,2
Kreuzberg	100	7,4	10,2	5,1	49,6	22,2	5,5
Charlottenburg	100	5,0	7,0	4,0	41,4	31,6	10,9
Spandau	100	5,6	9,7	5,6	36,9	30,1	12,0
Wilmerdorf	100	4,8	7,0	4,1	38,4	33,3	12,5
Zehlendorf	100	5,7	9,6	5,8	31,1	33,4	14,4
Schöneberg	100	5,7	7,8	4,6	45,7	28,2	7,8
Steglitz	100	5,5	8,6	5,1	37,1	31,3	12,4
Tempelhof	100	5,6	9,2	5,0	35,8	31,8	12,6
Neukölln	100	6,5	9,7	5,4	40,8	28,0	9,7
Treptow	100	4,4	9,7	5,6	40,2	26,6	13,4
Köpenick	100	4,1	8,8	6,2	37,7	29,0	14,2
Lichtenberg	100	3,7	7,9	5,6	42,8	29,2	10,8
Weißensee	100	4,7	10,0	6,2	42,6	25,7	10,9
Pankow	100	5,3	9,5	6,1	42,2	25,8	11,0
Reinickendorf	100	5,6	9,9	5,4	34,7	31,9	12,4
Marzahn	100	3,7	10,8	10,5	38,6	29,6	6,8
Hohenschönhausen	100	4,0	12,9	9,7	41,8	24,8	6,7
Hellersdorf	100	4,5	16,3	9,1	42,2	21,3	6,5
Berlin	100	5,2	9,3	5,7	41,8	27,8	10,1
Berlin-West	100	5,9	9,0	5,1	40,1	29,4	10,6
Berlin-Ost	100	4,2	9,8	6,8	44,6	25,2	9,4

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1999 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
		weiblich					
Mitte	36 078	1 348	2 556	1 928	15 406	9 135	5 705
Tiergarten	44 014	2 400	3 302	1 991	19 305	10 233	6 783
Wedding	79 263	5 066	7 158	4 054	31 716	17 476	13 793
Prenzlauer Berg	66 218	2 712	4 228	2 942	33 336	13 052	9 948
Friedrichshain	49 180	1 920	3 470	2 412	23 267	9 863	8 248
Kreuzberg	73 046	5 310	7 232	3 661	34 530	14 538	7 775
Charlottenburg	92 798	4 031	5 629	3 331	34 537	26 591	18 679
Spandau	115 654	5 674	9 816	5 649	38 283	32 632	23 600
Wilmerdorf	76 378	2 921	4 263	2 559	26 397	23 248	16 990
Zehlendorf	52 240	2 387	4 168	2 309	15 244	16 491	11 641
Schöneberg	76 305	3 969	5 441	3 153	32 137	19 625	11 980
Steglitz	104 018	4 620	7 240	4 275	35 262	30 204	22 417
Tempelhof	100 953	4 614	7 499	4 338	32 734	29 590	22 178
Neukölln	157 161	9 234	13 853	7 711	57 871	40 744	27 748
Treptow	58 002	2 331	5 086	2 939	19 803	16 183	11 660
Köpenick	59 733	2 117	4 799	3 163	18 866	18 035	12 753
Lichtenberg	77 466	2 837	6 072	4 318	26 201	24 051	13 987
Weißensee	38 104	1 679	3 476	2 212	14 032	9 984	6 721
Pankow	63 834	2 942	5 242	3 457	24 034	16 693	11 466
Reinickendorf	129 942	6 338	10 958	6 169	40 581	38 465	27 431
Marzahn	70 692	2 425	7 074	6 743	26 193	19 979	8 278
Hohenschönhausen	55 857	2 093	6 896	4 793	22 471	13 084	6 520
Hellersdorf	65 156	2 684	9 836	5 499	27 317	13 052	6 768
Berlin	1 742 092	81 652	145 294	89 606	649 523	462 948	313 069
Berlin-West	1 101 772	56 564	86 559	49 200	398 597	299 837	211 015
Berlin-Ost	640 320	25 088	58 735	40 406	250 926	163 111	102 054

Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1999 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevöl- kerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 1	29 604	15 070	15 070	–	–	–
1 bis unter 2	28 828	14 771	14 771	–	–	–
2 bis unter 3	28 697	14 838	14 838	–	–	–
3 bis unter 4	27 817	14 239	14 239	–	–	–
4 bis unter 5	26 526	13 564	13 564	–	–	–
Zusammen	141 472	72 482	72 482	–	–	–
5 bis unter 6	26 335	13 673	13 673	–	–	–
6 bis unter 7	26 417	13 496	13 496	–	–	–
7 bis unter 8	27 510	14 228	14 228	–	–	–
8 bis unter 9	28 561	14 673	14 673	–	–	–
9 bis unter 10	34 892	17 923	17 923	–	–	–
Zusammen	143 715	73 993	73 993	–	–	–
10 bis unter 11	35 792	18 321	18 321	–	–	–
11 bis unter 12	36 934	19 014	19 014	–	–	–
12 bis unter 13	36 773	18 780	18 780	–	–	–
13 bis unter 14	35 898	18 422	18 422	–	–	–
14 bis unter 15	35 448	18 074	18 074	–	–	–
Zusammen	180 845	92 611	92 611	–	–	–
15 bis unter 16	35 225	18 155	18 155	–	–	–
16 bis unter 17	35 787	18 498	18 498	–	–	–
17 bis unter 18	36 829	19 045	19 038	6	–	1
18 bis unter 19	37 200	19 015	18 968	45	–	2
19 bis unter 20	38 932	19 654	19 505	144	–	5
Zusammen	183 973	94 367	94 164	195	–	8
20 bis unter 21	38 253	19 201	18 922	268	–	11
21 bis unter 22	39 313	19 620	19 083	508	2	27
22 bis unter 23	40 584	20 056	19 208	807	–	41
23 bis unter 24	41 562	20 545	19 368	1 114	4	59
24 bis unter 25	41 869	21 014	19 255	1 661	2	96
Zusammen	201 581	100 436	95 836	4 358	8	234
25 bis unter 26	42 278	21 145	18 806	2 180	2	157
26 bis unter 27	43 133	21 589	18 606	2 733	1	249
27 bis unter 28	46 276	23 504	19 357	3 779	5	363
28 bis unter 29	53 096	27 255	21 661	4 935	12	647
29 bis unter 30	54 796	28 144	21 310	5 919	19	896
Zusammen	239 579	121 637	99 740	19 546	39	2 312

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
14 534	14 534	–	–	–	unter 1
14 057	14 057	–	–	–	1 bis unter 2
13 859	13 859	–	–	–	2 bis unter 3
13 578	13 578	–	–	–	3 bis unter 4
12 962	12 962	–	–	–	4 bis unter 5
68 990	68 990	–	–	–	Zusammen
12 662	12 662	–	–	–	5 bis unter 6
12 921	12 921	–	–	–	6 bis unter 7
13 282	13 282	–	–	–	7 bis unter 8
13 888	13 888	–	–	–	8 bis unter 9
16 969	16 969	–	–	–	9 bis unter 10
69 722	69 722	–	–	–	Zusammen
17 471	17 471	–	–	–	10 bis unter 11
17 920	17 920	–	–	–	11 bis unter 12
17 993	17 993	–	–	–	12 bis unter 13
17 476	17 476	–	–	–	13 bis unter 14
17 374	17 373	1	–	–	14 bis unter 15
88 234	88 233	1	–	–	Zusammen
17 070	17 061	9	–	–	15 bis unter 16
17 289	17 253	36	–	–	16 bis unter 17
17 784	17 696	87	–	1	17 bis unter 18
18 185	17 896	286	–	3	18 bis unter 19
19 278	18 628	641	1	8	19 bis unter 20
89 606	88 534	1 059	1	12	Zusammen
19 052	18 045	995	1	11	20 bis unter 21
19 693	18 157	1 505	3	28	21 bis unter 22
20 528	18 387	2 078	9	54	22 bis unter 23
21 017	18 125	2 762	10	120	23 bis unter 24
20 855	17 237	3 400	17	201	24 bis unter 25
101 145	89 951	10 740	40	414	Zusammen
21 133	16 545	4 272	15	301	25 bis unter 26
21 544	16 165	4 926	25	428	26 bis unter 27
22 772	16 021	6 167	31	553	27 bis unter 28
25 841	17 353	7 583	37	868	28 bis unter 29
26 652	16 564	8 842	60	1 186	29 bis unter 30
117 942	82 648	31 790	168	3 336	Zusammen

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1999 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevöl- kerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
30 bis unter 31	58 263	30 152	21 370	7 502	26	1 254
31 bis unter 32	61 534	31 842	21 430	8 774	43	1 595
32 bis unter 33	62 746	32 431	20 481	10 069	40	1 841
33 bis unter 34	66 107	34 187	20 006	11 792	60	2 329
34 bis unter 35	68 427	35 833	19 389	13 503	50	2 891
Zusammen	317 077	164 445	102 676	51 640	219	9 910
35 bis unter 36	69 349	36 091	18 124	14 716	74	3 177
36 bis unter 37	68 739	35 899	16 476	15 560	88	3 775
37 bis unter 38	65 318	34 114	14 123	15 834	114	4 043
38 bis unter 39	61 777	32 386	12 809	15 282	116	4 179
39 bis unter 40	58 763	30 904	11 048	15 423	113	4 320
Zusammen	323 946	169 394	72 580	76 815	505	19 494
40 bis unter 41	56 399	29 375	9 579	15 229	113	4 454
41 bis unter 42	51 556	26 696	8 186	14 273	161	4 076
42 bis unter 43	49 662	25 772	7 283	14 321	155	4 013
43 bis unter 44	48 962	25 116	6 699	14 129	163	4 125
44 bis unter 45	48 475	24 843	6 111	14 531	193	4 008
Zusammen	255 054	131 802	37 858	72 483	785	20 676
45 bis unter 46	47 756	24 228	5 806	14 256	183	3 983
46 bis unter 47	47 315	23 832	5 229	14 301	227	4 075
47 bis unter 48	46 938	23 196	4 895	14 018	201	4 082
48 bis unter 49	47 682	23 503	4 587	14 618	279	4 019
49 bis unter 50	50 199	24 647	4 573	15 586	318	4 170
Zusammen	239 890	119 406	25 090	72 779	1 208	20 329
50 bis unter 51	47 005	23 415	3 963	15 230	304	3 918
51 bis unter 52	43 308	21 665	3 357	14 433	287	3 588
52 bis unter 53	40 618	20 308	2 946	13 707	307	3 348
53 bis unter 54	32 403	16 699	2 314	11 388	281	2 716
54 bis unter 55	36 528	18 272	2 443	12 482	339	3 008
Zusammen	199 862	100 359	15 023	67 240	1 518	16 578
55 bis unter 56	48 226	24 266	3 067	16 837	479	3 883
56 bis unter 57	50 603	25 466	2 907	18 057	608	3 894
57 bis unter 58	48 291	24 373	2 685	17 318	624	3 746
58 bis unter 59	55 876	28 086	3 118	20 186	776	4 006
59 bis unter 60	53 923	26 831	2 581	19 468	908	3 874
Zusammen	256 919	129 022	14 358	91 866	3 395	19 403

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
28 111	16 157	10 276	86	1 592	30 bis unter 31
29 692	15 720	11 844	78	2 050	31 bis unter 32
30 315	14 793	12 859	116	2 547	32 bis unter 33
31 920	14 249	14 617	181	2 873	33 bis unter 34
32 594	13 117	15 835	198	3 444	34 bis unter 35
152 632	74 036	65 431	659	12 506	Zusammen
33 258	12 506	16 711	242	3 799	35 bis unter 36
32 840	11 147	17 193	276	4 224	36 bis unter 37
31 204	9 789	16 747	292	4 376	37 bis unter 38
29 391	8 347	16 330	305	4 409	38 bis unter 39
27 859	7 157	15 768	364	4 570	39 bis unter 40
154 552	48 946	82 749	1 479	21 378	Zusammen
27 024	6 396	15 861	401	4 366	40 bis unter 41
24 860	5 525	14 821	431	4 083	41 bis unter 42
23 890	4 893	14 418	420	4 159	42 bis unter 43
23 846	4 496	14 798	498	4 054	43 bis unter 44
23 632	4 051	14 783	526	4 272	44 bis unter 45
123 252	25 361	74 681	2 276	20 934	Zusammen
23 528	3 836	14 758	582	4 352	45 bis unter 46
23 483	3 595	14 733	638	4 517	46 bis unter 47
23 742	3 423	15 069	801	4 449	47 bis unter 48
24 179	3 176	15 620	836	4 547	48 bis unter 49
25 552	3 208	16 465	933	4 946	49 bis unter 50
120 484	17 238	76 645	3 790	22 811	Zusammen
23 590	2 559	15 592	961	4 478	50 bis unter 51
21 643	2 198	14 209	1 071	4 165	51 bis unter 52
20 310	1 835	13 457	1 081	3 937	52 bis unter 53
15 704	1 340	10 264	953	3 147	53 bis unter 54
18 256	1 539	11 979	1 258	3 480	54 bis unter 55
99 503	9 471	65 501	5 324	19 207	Zusammen
23 960	1 815	15 783	1 718	4 644	55 bis unter 56
25 137	1 714	16 718	1 916	4 789	56 bis unter 57
23 918	1 744	15 669	2 080	4 425	57 bis unter 58
27 790	1 948	18 234	2 598	5 010	58 bis unter 59
27 092	1 933	17 321	2 986	4 852	59 bis unter 60
127 897	9 154	83 725	11 298	23 720	Zusammen

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1999 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevöl- kerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
60 bis unter 61	49 893	24 663	2 203	18 251	824	3 385
61 bis unter 62	46 224	22 588	1 904	16 970	858	2 856
62 bis unter 63	43 808	20 953	1 623	15 910	835	2 585
63 bis unter 64	41 938	20 104	1 476	15 379	958	2 291
64 bis unter 65	40 972	19 463	1 253	15 088	992	2 130
Zusammen	222 835	107 771	8 459	81 598	4 467	13 247
65 bis unter 66	37 728	17 777	1 081	13 796	985	1 915
66 bis unter 67	27 354	12 677	702	10 036	778	1 161
67 bis unter 68	25 572	11 811	630	9 218	819	1 144
68 bis unter 69	26 297	12 061	590	9 538	968	965
69 bis unter 70	27 266	12 129	595	9 501	1 057	976
Zusammen	144 217	66 455	3 598	52 089	4 607	6 161
70 bis unter 71	26 162	11 314	534	8 891	1 049	840
71 bis unter 72	24 850	10 462	448	8 100	1 067	847
72 bis unter 73	22 516	8 940	371	6 949	997	623
73 bis unter 74	22 042	7 969	321	6 158	966	524
74 bis unter 75	21 428	7 223	239	5 480	1 040	464
Zusammen	116 998	45 908	1 913	35 578	5 119	3 298
75 bis unter 76	18 576	5 712	210	4 305	845	352
76 bis unter 77	16 583	4 818	179	3 551	803	285
77 bis unter 78	17 796	5 061	200	3 717	877	267
78 bis unter 79	19 146	5 355	176	3 851	1 070	258
79 bis unter 80	19 718	5 500	177	3 934	1 168	221
Zusammen	91 819	26 446	942	19 358	4 763	1 383
80 bis unter 81	14 419	3 815	124	2 673	834	184
81 bis unter 82	8 976	2 331	82	1 516	603	130
82 bis unter 83	7 928	1 991	81	1 311	521	78
83 bis unter 84	8 545	1 973	76	1 248	559	90
84 bis unter 85	10 385	2 354	94	1 395	765	100
Zusammen	50 253	12 464	457	8 143	3 282	582
85 bis unter 86	11 788	2 602	89	1 531	908	74
86 bis unter 87	11 380	2 444	78	1 339	953	74
87 bis unter 88	10 462	2 238	110	1 097	956	75
88 bis unter 89	8 897	1 828	86	807	861	74
89 bis unter 90	7 738	1 464	61	527	827	49
Zusammen	50 265	10 576	424	5 301	4 505	346
90 und mehr	26 367	5 001	378	1 084	3 482	57
Insgesamt	3 386 667	1 644 575	812 582	660 073	37 902	134 018

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
25 230	1 714	16 189	2 990	4 337	60 bis unter 61
23 636	1 710	15 046	3 118	3 762	61 bis unter 62
22 855	1 668	14 139	3 370	3 678	62 bis unter 63
21 834	1 569	13 374	3 591	3 300	63 bis unter 64
21 509	1 584	12 723	4 069	3 133	64 bis unter 65
115 064	8 245	71 471	17 138	18 210	Zusammen
19 951	1 463	11 580	4 049	2 859	65 bis unter 66
14 677	1 031	8 193	3 402	2 051	66 bis unter 67
13 761	1 016	7 473	3 422	1 850	67 bis unter 68
14 236	1 160	7 230	3 947	1 899	68 bis unter 69
15 137	1 204	7 321	4 641	1 971	69 bis unter 70
77 762	5 874	41 797	19 461	10 630	Zusammen
14 848	1 281	6 857	4 798	1 912	70 bis unter 71
14 388	1 236	6 202	5 079	1 871	71 bis unter 72
13 576	1 306	5 342	5 312	1 616	72 bis unter 73
14 073	1 377	5 228	5 859	1 609	73 bis unter 74
14 205	1 424	4 876	6 276	1 629	74 bis unter 75
71 090	6 624	28 505	27 324	8 637	Zusammen
12 864	1 324	4 050	6 015	1 475	75 bis unter 76
11 765	1 288	3 208	5 960	1 309	76 bis unter 77
12 735	1 289	3 099	6 913	1 434	77 bis unter 78
13 791	1 358	3 126	7 831	1 476	78 bis unter 79
14 218	1 297	2 730	8 697	1 494	79 bis unter 80
65 373	6 556	16 213	35 416	7 188	Zusammen
10 604	898	1 785	6 830	1 091	80 bis unter 81
6 645	566	956	4 477	646	81 bis unter 82
5 937	500	754	4 085	598	82 bis unter 83
6 572	599	719	4 592	662	83 bis unter 84
8 031	657	696	5 922	756	84 bis unter 85
37 789	3 220	4 910	25 906	3 753	Zusammen
9 186	740	827	6 777	842	85 bis unter 86
8 936	670	736	6 702	828	86 bis unter 87
8 224	600	571	6 294	759	87 bis unter 88
7 069	667	384	5 445	573	88 bis unter 89
6 274	581	199	4 971	523	89 bis unter 90
39 689	3 258	2 717	30 189	3 525	Zusammen
21 366	2 172	788	17 478	928	90 und mehr
1 742 092	708 233	658 723	197 947	177 189	Insgesamt

Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin-West und Berlin-Ost 1999 nach Altersjahren und Geschlecht

Alter in Jahren	Berlin-West			Berlin-Ost		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	19 897	10 121	9 776	9 707	4 949	4 758
1 bis unter 2	19 825	10 164	9 661	9 003	4 607	4 396
2 bis unter 3	19 898	10 285	9 613	8 799	4 553	4 246
3 bis unter 4	19 455	10 037	9 418	8 362	4 202	4 160
4 bis unter 5	18 584	9 530	9 054	7 942	4 034	3 908
Zusammen	97 659	50 137	47 522	43 813	22 345	21 468
5 bis unter 6	18 839	9 797	9 042	7 496	3 876	3 620
6 bis unter 7	18 849	9 609	9 240	7 568	3 887	3 681
7 bis unter 8	19 392	10 065	9 327	8 118	4 163	3 955
8 bis unter 9	19 628	10 092	9 536	8 933	4 581	4 352
9 bis unter 10	20 515	10 553	9 962	14 377	7 370	7 007
Zusammen	97 223	50 116	47 107	46 492	23 877	22 615
10 bis unter 11	20 434	10 514	9 920	15 358	7 807	7 551
11 bis unter 12	20 734	10 702	10 032	16 200	8 312	7 888
12 bis unter 13	19 899	10 133	9 766	16 874	8 647	8 227
13 bis unter 14	19 461	9 965	9 496	16 437	8 457	7 980
14 bis unter 15	18 990	9 710	9 280	16 458	8 364	8 094
Zusammen	99 518	51 024	48 494	81 327	41 587	39 740
15 bis unter 16	19 247	9 956	9 291	15 978	8 199	7 779
16 bis unter 17	19 094	9 775	9 319	16 693	8 723	7 970
17 bis unter 18	20 082	10 406	9 676	16 747	8 639	8 108
18 bis unter 19	20 723	10 578	10 145	16 477	8 437	8 040
19 bis unter 20	21 559	10 790	10 769	17 373	8 864	8 509
Zusammen	100 705	51 505	49 200	83 268	42 862	40 406
20 bis unter 21	21 075	10 489	10 586	17 178	8 712	8 466
21 bis unter 22	21 899	10 738	11 161	17 414	8 882	8 532
22 bis unter 23	22 530	10 874	11 656	18 054	9 182	8 872
23 bis unter 24	24 237	11 691	12 546	17 325	8 854	8 471
24 bis unter 25	24 905	12 187	12 718	16 964	8 827	8 137
Zusammen	114 646	55 979	58 667	86 935	44 457	42 478
25 bis unter 26	25 697	12 582	13 115	16 581	8 563	8 018
26 bis unter 27	26 077	12 708	13 369	17 056	8 881	8 175
27 bis unter 28	27 848	13 805	14 043	18 428	9 699	8 729
28 bis unter 29	31 404	15 887	15 517	21 692	11 368	10 324
29 bis unter 30	32 378	16 347	16 031	22 418	11 797	10 621
Zusammen	143 404	71 329	72 075	96 175	50 308	45 867

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin-West und Berlin-Ost 1999
nach Altersjahren und Geschlecht

Alter in Jahren	Berlin-West			Berlin-Ost		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
30 bis unter 31	34 720	17 687	17 033	23 543	12 465	11 078
31 bis unter 32	37 219	18 888	18 331	24 315	12 954	11 361
32 bis unter 33	38 159	19 309	18 850	24 587	13 122	11 465
33 bis unter 34	40 866	20 734	20 132	25 241	13 453	11 788
34 bis unter 35	42 017	21 670	20 347	26 410	14 163	12 247
Zusammen	192 981	98 288	94 693	124 096	66 157	57 939
35 bis unter 36	43 046	21 967	21 079	26 303	14 124	12 179
36 bis unter 37	41 949	21 681	20 268	26 790	14 218	12 572
37 bis unter 38	39 766	20 467	19 299	25 552	13 647	11 905
38 bis unter 39	37 429	19 277	18 152	24 348	13 109	11 239
39 bis unter 40	36 021	18 622	17 399	22 742	12 282	10 460
Zusammen	198 211	102 014	96 197	125 735	67 380	58 355
40 bis unter 41	34 600	17 608	16 992	21 799	11 767	10 032
41 bis unter 42	31 698	16 070	15 628	19 858	10 626	9 232
42 bis unter 43	30 464	15 684	14 780	19 198	10 088	9 110
43 bis unter 44	30 088	15 267	14 821	18 874	9 849	9 025
44 bis unter 45	29 599	14 855	14 744	18 876	9 988	8 888
Zusammen	156 449	79 484	76 965	98 605	52 318	46 287
45 bis unter 46	29 155	14 489	14 666	18 601	9 739	8 862
46 bis unter 47	28 785	14 237	14 548	18 530	9 595	8 935
47 bis unter 48	29 601	14 303	15 298	17 337	8 893	8 444
48 bis unter 49	30 463	14 672	15 791	17 219	8 831	8 388
49 bis unter 50	33 126	15 946	17 180	17 073	8 701	8 372
Zusammen	151 130	73 647	77 483	88 760	45 759	43 001
50 bis unter 51	31 903	15 734	16 169	15 102	7 681	7 421
51 bis unter 52	29 780	14 728	15 052	13 528	6 937	6 591
52 bis unter 53	27 784	13 822	13 962	12 834	6 486	6 348
53 bis unter 54	22 955	11 902	11 053	9 448	4 797	4 651
54 bis unter 55	25 370	12 798	12 572	11 158	5 474	5 684
Zusammen	137 792	68 984	68 808	62 070	31 375	30 695
55 bis unter 56	32 450	16 580	15 870	15 776	7 686	8 090
56 bis unter 57	33 614	17 181	16 433	16 989	8 285	8 704
57 bis unter 58	32 020	16 507	15 513	16 271	7 866	8 405
58 bis unter 59	36 148	18 584	17 564	19 728	9 502	10 226
59 bis unter 60	34 765	17 588	17 177	19 158	9 243	9 915
Zusammen	168 997	86 440	82 557	87 922	42 582	45 340

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin-West und Berlin-Ost 1999 nach Altersjahren und Geschlecht

Alter in Jahren	Berlin-West			Berlin-Ost		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
60 bis unter 61	31 662	15 902	15 760	18 231	8 761	9 470
61 bis unter 62	29 312	14 700	14 612	16 912	7 888	9 024
62 bis unter 63	27 605	13 521	14 084	16 203	7 432	8 771
63 bis unter 64	26 195	12 749	13 446	15 743	7 355	8 388
64 bis unter 65	25 268	12 181	13 087	15 704	7 282	8 422
Zusammen	140 042	69 053	70 989	82 793	38 718	44 075
65 bis unter 66	23 073	11 034	12 039	14 655	6 743	7 912
66 bis unter 67	16 631	7 740	8 891	10 723	4 937	5 786
67 bis unter 68	15 529	7 073	8 456	10 043	4 738	5 305
68 bis unter 69	15 953	7 203	8 750	10 344	4 858	5 486
69 bis unter 70	16 550	7 191	9 359	10 716	4 938	5 778
Zusammen	87 736	40 241	47 495	56 481	26 214	30 267
70 bis unter 71	16 059	6 855	9 204	10 103	4 459	5 644
71 bis unter 72	15 697	6 549	9 148	9 153	3 913	5 240
72 bis unter 73	14 598	5 732	8 866	7 918	3 208	4 710
73 bis unter 74	14 642	5 228	9 414	7 400	2 741	4 659
74 bis unter 75	14 454	4 783	9 671	6 974	2 440	4 534
Zusammen	75 450	29 147	46 303	41 548	16 761	24 787
75 bis unter 76	12 613	3 835	8 778	5 963	1 877	4 086
76 bis unter 77	11 381	3 281	8 100	5 202	1 537	3 665
77 bis unter 78	12 216	3 438	8 778	5 580	1 623	3 957
78 bis unter 79	13 417	3 681	9 736	5 729	1 674	4 055
79 bis unter 80	13 756	3 755	10 001	5 962	1 745	4 217
Zusammen	63 383	17 990	45 393	28 436	8 456	19 980
80 bis unter 81	10 249	2 646	7 603	4 170	1 169	3 001
81 bis unter 82	6 473	1 669	4 804	2 503	662	1 841
82 bis unter 83	5 822	1 446	4 376	2 106	545	1 561
83 bis unter 84	6 177	1 437	4 740	2 368	536	1 832
84 bis unter 85	7 579	1 719	5 860	2 806	635	2 171
Zusammen	36 300	8 917	27 383	13 953	3 547	10 406
85 bis unter 86	8 556	1 858	6 698	3 232	744	2 488
86 bis unter 87	8 195	1 771	6 424	3 185	673	2 512
87 bis unter 88	7 595	1 616	5 979	2 867	622	2 245
88 bis unter 89	6 475	1 330	5 145	2 422	498	1 924
89 bis unter 90	5 623	1 086	4 537	2 115	378	1 737
Zusammen	36 444	7 661	28 783	13 821	2 915	10 906
90 und mehr	19 306	3 648	15 658	7 061	1 353	5 708
Insgesamt	2 117 376	1 015 604	1 101 772	1 269 291	628 971	640 320

Durchschnittsbevölkerung in Berlin 1950 bis 1999

Jahr	Berlin		Berlin-West		Berlin-Ost	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1950	3 340 347	1 921 834	2 138 813	1 231 825	1 201 534	690 009
1955	3 344 562	1 921 410	2 195 041	1 262 734	1 149 521	658 676
1956	3 350 197	1 924 594	2 221 791	1 277 335	1 128 406	647 259
1957	3 341 442	1 920 085	2 224 906	1 279 589	1 116 536	640 496
1958	3 326 004	1 913 181	2 225 909	1 281 567	1 100 095	631 614
1959	3 299 322	1 898 173	2 214 292	1 275 811	1 085 030	622 362
1960	3 281 115	1 886 258	2 204 163	1 270 241	1 076 952	616 017
1961	3 261 489	1 876 148	2 197 408	1 268 403	1 064 081	607 745
1962	3 238 095	1 857 816	2 179 915	1 255 064	1 058 180	602 752
1963	3 239 448	1 850 376	2 177 281	1 248 808	1 062 167	601 568
1964	3 260 745	1 854 452	2 192 566	1 254 135	1 068 179	600 317
1965	3 273 506	1 856 455	2 200 590	1 255 622	1 072 916	600 833
1966	3 269 627	1 852 985	2 191 207	1 249 604	1 078 420	603 381
1967	3 254 431	1 842 500	2 173 677	1 239 600	1 080 754	602 900
1968	3 233 056	1 828 016	2 150 827	1 225 422	1 082 229	602 594
1969	3 219 764	1 814 399	2 136 591	1 212 775	1 083 173	601 624
1970	3 206 073	1 801 336	2 122 345	1 201 095	1 083 728	600 241
1971	3 185 603	1 779 543	2 098 626	1 179 258	1 086 977	600 285
1972	3 163 275	1 761 978	2 073 173	1 161 780	1 090 102	600 198
1973	3 142 782	1 747 305	2 053 955	1 148 884	1 088 827	598 421
1974	3 124 328	1 733 572	2 034 366	1 135 646	1 089 962	597 926
1975	3 098 783	1 717 247	2 004 287	1 118 162	1 094 496	599 085
1976	3 068 436	1 698 088	1 967 313	1 097 208	1 101 123	600 880
1977	3 049 649	1 683 943	1 938 251	1 079 107	1 111 398	604 836
1978	3 040 454	1 674 001	1 917 721	1 064 890	1 122 733	609 111
1979	3 038 882	1 667 778	1 905 028	1 054 165	1 133 854	613 613
1980	3 045 089	1 663 345	1 899 346	1 045 465	1 145 743	617 880
1981	3 049 345	1 657 940	1 891 788	1 035 778	1 157 557	622 162
1982	3 045 976	1 650 043	1 879 335	1 024 504	1 166 641	625 539
1983	3 040 370	1 642 836	1 860 928	1 011 934	1 179 442	630 902
1984	3 039 852	1 637 225	1 850 499	1 002 729	1 189 353	634 496
1985	3 055 685	1 639 460	1 852 790	999 779	1 202 895	639 681
1986	3 092 953	1 651 449	1 869 644	1 004 095	1 223 309	647 354
1987	3 259 581	1 734 884	2 012 709	1 076 678	1 246 872	658 206
1988	3 318 393	1 758 819	2 047 134	1 090 214	1 271 259	668 605
1989	3 379 490	1 783 258	2 091 769	1 107 953	1 287 721	675 305
1990	3 420 183	1 798 134	2 145 877	1 129 077	1 274 306	669 057
1991	3 438 834	1 804 067	2 160 513	1 135 869	1 278 322	668 198
1992	3 454 599	1 806 620	2 167 160	1 139 363	1 287 439	667 257
1993	3 470 577	1 809 314	2 173 404	1 141 330	1 297 172	667 983
1994	3 477 227	1 808 085	2 175 306	1 141 031	1 301 920	667 054
1995	3 471 003	1 799 606	2 169 698	1 136 667	1 301 305	662 939
1996	3 466 524	1 791 631	2 167 123	1 132 677	1 299 401	658 954
1997	3 445 033	1 776 703	2 152 188	1 122 825	1 292 845	653 878
1998	3 414 293	1 758 786	2 132 953	1 111 934	1 281 340	646 852
1999	3 393 324	1 745 844	2 121 749	1 104 445	1 271 575	641 399

Bevölkerung im Alter von 90 und mehr Jahren am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Altersgruppen

Alter in Jahren	Berlin		Berlin-West		Berlin-Ost	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
90 bis unter 91	6 616	5 441	4 830	4 017	1 786	1 424
91 bis unter 92	5 080	4 252	3 703	3 106	1 377	1 146
92 bis unter 93	4 047	3 375	2 991	2 493	1 056	882
93 bis unter 94	3 058	2 555	2 235	1 874	823	681
94 bis unter 95	2 111	1 782	1 563	1 327	548	455
95 bis unter 96	1 436	1 218	1 093	935	343	283
96 bis unter 97	1 006	845	771	650	235	195
97 bis unter 98	688	596	516	455	172	141
98 bis unter 99	451	388	354	307	97	81
99 bis unter 100	271	240	210	184	61	56
100 und mehr	464	423	375	343	89	80
Insgesamt	25 228	21 115	18 641	15 691	6 587	5 424

Quelle: Einwohnerregister

Bevölkerung im Alter von 90 und mehr Jahren am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Bezirken

Bezirk	Ins-gesamt	Auf 100 000 Einwohner	Bezirk	Ins-gesamt	Auf 100 000 Einwohner
Mitte	340	461	Tempelhof	1 911	1 014
Tiergarten	628	703	Neukölln	2 207	724
Wedding	1 145	741	Treptow	704	628
Prenzlauer Berg	800	616	Köpenick	899	779
Friedrichshain	530	550	Lichtenberg	736	485
Kreuzberg	740	504	Weißensee	453	617
Charlottenburg	1 786	1 024	Pankow	745	614
Spandau	1 748	810	Reinickendorf	2 128	857
Wilmerdorf	1 607	1 164	Marzahn	535	386
Zehlendorf	1 393	1 430	Hohenschönhausen	434	398
Schöneberg	1 098	755	Hellersdorf	411	324
Steglitz	2 250	1 195			
			Berlin	25 228	755
			Berlin-West	18 641	891
			Berlin-Ost	6 587	527

Quelle: Einwohnerregister

Ausländer am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit (Gebiet)	Insgesamt		Männlich			Weiblich	
	absolut	%	absolut	%	in % von insgesamt	absolut	%
Türkei	130 449	29,8	70 256	29,7	53,9	60 193	30,0
Ehemaliges Jugoslawien und Nachfolgestaaten ¹⁾	64 903	14,8	35 040	14,8	54,0	29 863	14,9
Polen	28 359	6,5	13 404	5,7	47,3	14 955	7,4
Ehemalige Sowjetunion und europäische Nachfolgestaaten ²⁾	26 056	6,0	11 486	4,8	44,1	14 570	7,3
Italien	12 812	2,9	8 562	3,6	66,8	4 250	2,1
Griechenland	10 816	2,5	6 167	2,6	57,0	4 649	2,3
Frankreich	8 945	2,0	4 730	2,0	52,9	4 215	2,1
Großbritannien	8 372	1,9	5 260	2,2	62,8	3 112	1,5
Österreich	7 516	1,7	4 180	1,8	55,6	3 336	1,7
Portugal	5 034	1,1	4 112	1,7	81,7	922	0,5
Bulgarien	3 639	0,8	1 977	0,8	54,3	1 662	0,8
Ungarn	2 504	0,6	1 629	0,7	65,1	875	0,4
Übriges Europa	22 422	5,1	11 585	4,9	51,7	10 837	5,4
Europa	331 827	75,8	178 388	75,3	53,8	153 439	76,4
Ghana	1 878	0,4	1 072	0,5	57,1	806	0,4
Ägypten	1 529	0,3	1 139	0,5	74,5	390	0,2
Übriges Afrika	11 609	2,7	7 996	3,4	68,9	3 613	1,8
Afrika	15 016	3,4	10 207	4,3	68,0	4 809	2,4
USA	10 283	2,3	5 748	2,4	55,9	4 535	2,3
Übriges Amerika	7 856	1,8	3 649	1,5	46,4	4 207	2,1
Amerika	18 139	4,1	9 397	4,0	51,8	8 742	4,4
Vietnam	8 368	1,9	4 351	1,8	52,0	4 017	2,0
Libanon	7 144	1,6	4 209	1,8	58,9	2 935	1,5
Iran	7 003	1,6	4 169	1,8	59,5	2 834	1,4
Thailand	5 180	1,2	829	0,3	16,0	4 351	2,2
China ³⁾	3 786	0,9	1 996	0,8	52,7	1 790	0,9
Sri Lanka	2 035	0,5	1 193	0,5	58,6	842	0,4
Israel	2 023	0,5	1 138	0,5	56,3	885	0,4
Korea (Rep.)	1 925	0,4	838	0,4	43,5	1 087	0,5
Übriges Asien ⁴⁾	18 897	4,3	10 531	4,4	55,7	8 366	4,2
Asien	56 361	12,9	29 254	12,4	51,9	27 107	13,5
Sonstige Gebiete ⁵⁾	16 434	3,8	9 624	4,1	58,6	6 810	3,4
Insgesamt	437 777	100	236 870	100	54,1	200 907	100

1) Nachfolgestaaten: Bosnien und Herzegowina (12 269), Kroatien (12 578), Mazedonien (3 604), Slowenien (1 138), Restjugoslawien (Serbien und Montenegro); ehemaliges Jugoslawien – Zuordnung auf die jeweiligen Nachfolgestaaten nicht möglich – 2) Nachfolgestaaten: Estland (149), Lettland (612), Litauen (426), Moldau (332), Russische Föderation (9 123), Ukraine (6 224), Weißrussland (732); ehemalige Sowjetunion – Zuordnung auf die jeweiligen Nachfolgestaaten nicht möglich – 3) einschließlich Tibet und Hongkong – 4) einschließlich asiatischer Nachfolgestaaten der Sowjetunion: Armenien (385), Aserbaidschan (590), Georgien (604), Kasachstan (957), Kirgisistan (161), Tadschikistan (55), Turkmenistan (22), Usbekistan (149) – 5) Australien (768), Ozeanien (195), staatenlos (2 439), ungeklärt (11 396) und ohne Angaben (1 636)

Ausländer am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Bezirk	Ins- gesamt	Türkei	Ehe- maliges Jugosla- wien und Nachfolge- staaten ¹⁾	Polen	Europäische Union (EU)			Übrige Gebiete
					ins- gesamt	darunter		
						Grie- chen- land	Italien	
Mitte	9 593	613	1 049	542	2 246	137	417	5 143
Tiergarten	25 637	8 165	3 332	1 328	3 966	769	723	8 846
Wedding	47 770	24 249	6 277	2 197	3 948	1 150	853	11 099
Prenzlauer Berg	10 769	490	1 450	640	3 215	171	557	4 974
Friedrichshain	8 313	593	1 054	474	1 626	89	280	4 566
Kreuzberg	49 010	25 943	4 635	1 627	5 995	1 363	1 120	10 810
Charlottenburg	32 609	6 111	4 239	2 084	6 969	931	1 381	13 206
Spandau	23 387	7 618	3 943	2 108	3 404	531	609	6 314
Wilmerdorf	19 881	1 923	2 290	1 368	4 913	630	962	9 387
Zehlendorf	9 281	626	833	652	2 077	156	333	5 093
Schöneberg	32 478	10 202	4 754	1 567	5 693	980	1 205	10 262
Steglitz	18 753	2 889	3 081	1 751	3 651	547	724	7 381
Tempelhof	19 046	4 632	3 418	1 944	2 670	701	493	6 382
Neukölln	64 324	27 646	11 343	3 772	6 292	1 793	1 222	15 271
Treptow	4 064	479	870	258	791	94	145	1 666
Köpenick	4 895	152	1 547	352	677	13	163	2 167
Lichtenberg	14 666	568	2 457	2 041	2 553	165	288	7 047
Weißensee	2 061	113	273	170	494	11	79	1 011
Pankow	5 018	381	1 284	374	741	42	126	2 238
Reinickendorf	22 755	6 473	3 427	2 306	4 048	440	993	6 501
Marzahn	5 067	213	1 110	317	456	62	55	2 971
Hohenschönhausen	5 373	205	1 574	188	343	24	51	3 063
Hellersdorf	3 027	165	663	299	183	17	33	1 717
Berlin	437 777	130 449	64 903	28 359	66 951	10 816	12 812	147 115
Berlin-West	364 931	126 477	51 572	22 704	53 626	9 991	10 618	110 552
Berlin-Ost	72 846	3 972	13 331	5 655	13 325	825	2 194	36 563

1) Nachfolgestaaten: Bosnien und Herzegowina (12 269), Kroatien (12 578), Mazedonien (3 604), Slowenien (1 138), Restjugoslawien (Serbien und Montenegro); ehemaliges Jugoslawien (35 314) – Zuordnung auf die jeweiligen Nachfolgestaaten nicht möglich

Quelle: Einwohnerregister

Eingebürgerte Personen in Berlin ab 1945 nach Einbürgerungsart und bisheriger Staatsangehörigkeit

Einbürgerungsart — Bisherige Staatsangehörigkeit ¹⁾ (Heimatstaat)	1945 ²⁾ bis 1999		1999		1998		1997	
	ab- solut	%	ab- solut	%	ab- solut	%	ab- solut	%
Ermessenseinbürgerungen	71 750	45,9	4 116	33,5	2 883	23,9	2 787	26,6
Anspruchseinbürgerungen	84 666	54,1	8 162	66,5	9 162	76,1	7 698	73,4
Europäische Staaten	87 962	56,2	9 493	77,3	7 870	65,3	6 935	66,1
Bulgarien	1 261	0,8	39	0,3	55	0,5	55	0,5
Griechenland	1 281	0,8	17	0,1	35	0,3	45	0,4
Großbritannien	1 444	0,9	8	0,1	17	0,1	21	0,2
Italien	1 080	0,7	7	0,1	13	0,1	17	0,2
Ehem. Jugoslawien ³⁾	6 344	4,1	107	0,9	453	3,8	407	3,9
Österreich	1 721	1,1	11	0,1	14	0,1	16	0,2
Polen	14 697	9,4	81	0,7	151	1,3	204	1,9
Rumänien	1 669	1,1	25	0,2	36	0,3	40	0,4
Spanien	374	0,2	4	0,0	3	0,0	5	0,0
Ehem. Tschechoslowakei ⁴⁾	1 823	1,2	5	0,0	17	0,1	18	0,2
Türkei	41 369	26,4	7 398	60,3	4 596	38,2	4 099	39,1
Ungarn	1 368	0,9	16	0,1	18	0,1	35	0,3
Sonstige europäische Staaten	13 830	8,8	1 775	14,5	2 462	20,4	1 973	18,8
Außereuropäische Staaten	46 806	29,9	2 505	20,4	3 835	31,8	3 117	29,7
Argentinien	1 259	0,8	9	0,1	6	0,0	11	0,1
Bolivien	249	0,2	1	0,0	1	0,0	3	0,0
Brasilien	1 138	0,7	15	0,1	31	0,3	35	0,3
Israel	9 716	6,2	290	2,4	301	2,5	204	1,9
Südafrika	1 609	1,0	4	0,0	10	0,1	10	0,1
Uruguay	365	0,2	2	0,0	1	0,0	1	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	651	0,4	16	0,1	19	0,2	17	0,2
Sonstige außereuropäische Staaten	31 819	20,3	2 168	17,7	3 466	28,8	2 836	27,0
Staatenlos	10 509	6,7	120	1,0	136	1,1	232	2,2
Ungeklärt	6 433	4,1	160	1,3	204	1,7	201	1,9
Sonstige Einbürgerungen ⁵⁾ ...	4 706	3,0	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	156 416	100	12 278	100	12 045	100	10 485	100

1) Für andere als die hier aufgeführten Staatsangehörigkeiten ist eine rückwirkende Auszählung nicht möglich. —
2) ab 8. Mai — 3) ab 1992: Personen aus den Nachfolgestaaten Kroatien, Slowenien, Bosnien-Herzegowina und
Mazedonien sowie aus dem übrigen Jugoslawien — 4) ab 1993: Personen aus den Nachfolgestaaten Tschechische
und Slowakische Republik sowie Personen, bei denen eine Zuordnung auf die Nachfolgestaaten zur Zeit nicht
möglich ist — 5) Für die bis 1954 nach Art. 16 des Grundgesetzes Wiedereingebürgerten (4 497 Personen) und die
im Jahr 1955 nach §§ 6 bis 12 StARegG Eingebürgerten (209 Personen) liegt eine Aufgliederung nach bisherigen
Heimatstaaten nicht vor.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Berlin im April 1999 nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt

Familienstand	Ins- gesamt	Erwerbs- tätigkeit	Arbeits- losen- geld/ -hilfe	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Ver- mietung, Ver- pachtung, Altenteil	Zuwen- dungen, Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw.	Sonstige Unterstüt- zungen (z. B. So- zialhilfe, BAföG)
insgesamt							
Ledig	1 417,6	497,1	78,2	68,8	5,3	613,0	155,3
Verheiratet	1 440,4	738,4	103,2	371,9	8,6	147,5	70,8
Verwitwet	248,7	19,8	/	211,8	/	/	11,9
Geschieden	286,8	140,6	37,2	82,3	/	/	21,1
Berlin	3 393,5	1 395,9	222,0	734,8	17,0	764,7	259,1
Berlin-West	2 121,6	822,6	131,7	473,5	13,5	492,8	187,5
Berlin-Ost	1 271,9	573,3	90,3	261,2	/	271,9	71,7
männlich							
Ledig	766,8	286,2	53,7	25,3	/	314,0	84,5
Verheiratet	730,4	408,2	58,9	207,0	/	18,8	32,8
Verwitwet	41,6	5,8	/	31,7	/	/	/
Geschieden	108,3	56,8	18,4	23,7	/	/	7,0
Berlin	1 647,1	757,1	132,4	287,8	9,2	334,3	126,4
Berlin-West	1 017,0	450,6	83,1	183,5	6,9	201,2	91,7
Berlin-Ost	630,1	306,4	49,3	104,3	/	133,1	34,7
weiblich							
Ledig	650,7	210,9	24,5	43,4	/	298,9	70,8
Verheiratet	710,0	330,2	44,3	164,9	/	128,6	38,0
Verwitwet	207,2	13,9	/	180,1	/	/	9,8
Geschieden	178,5	83,8	18,8	58,6	/	/	14,1
Berlin	1 746,4	638,8	89,6	447,0	7,8	430,5	132,7
Berlin-West	1 104,6	371,9	48,6	290,0	6,7	291,6	95,7
Berlin-Ost	641,8	266,8	41,0	157,0	/	138,8	37,0
deutsch							
Berlin	2 973,9	1 259,7	183,7	712,8	15,0	626,9	175,9
Berlin-West	1 767,8	711,3	100,2	453,6	12,0	371,6	119,0
Berlin-Ost	1 206,1	548,3	83,5	259,1	/	255,3	56,9
ausländisch							
Berlin	419,6	136,2	38,2	22,0	/	137,9	83,3
Berlin-West	353,8	111,2	31,5	19,9	/	121,2	68,5
Berlin-Ost	65,8	24,9	6,8	/	/	16,7	14,8

Ergebnisse des Mikrozensus 1999

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Berlin im April 1999 nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben

Bezirk	Bevölkerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
	1 000	% von Bevölkerung	1 000	% von Erwerbspersonen	1 000	% von Erwerbspersonen	
insgesamt							
Mitte	74,3	41,9	56,4	35,7	85,1	6,2	14,9
Tiergarten	89,0	48,3	54,2	39,1	81,0	9,2	19,0
Wedding	160,2	84,7	52,9	63,9	75,4	20,8	24,6
Prenzlauer Berg	134,9	79,6	59,0	66,3	83,3	13,3	16,7
Friedrichshain	100,3	58,0	57,9	47,9	82,5	10,1	17,5
Kreuzberg	148,9	76,5	51,4	54,0	70,5	22,6	29,5
Charlottenburg	177,6	92,8	52,2	75,8	81,7	17,0	18,3
Spandau	223,6	100,7	45,0	83,2	82,6	17,5	17,4
Wilmerdorf	140,9	75,5	53,6	66,9	88,6	8,6	11,4
Zehlendorf	97,6	44,0	45,1	40,4	91,7	/	/
Schöneberg	148,5	81,6	54,9	67,4	82,6	14,2	17,4
Steglitz	190,9	95,9	50,2	83,2	86,7	12,7	13,3
Tempelhof	189,6	94,0	49,6	81,4	86,6	12,6	13,4
Neukölln	307,8	151,9	49,3	115,0	75,7	36,9	24,3
Treptow	112,2	58,7	52,3	49,7	84,6	9,0	15,4
Köpenick	114,8	57,0	49,7	47,5	83,3	9,5	16,7
Lichtenberg	158,2	88,9	56,2	73,4	82,6	15,5	17,4
Weißensee	71,9	39,8	55,4	33,1	83,1	6,7	16,9
Pankow	121,1	67,1	55,4	58,0	86,5	9,0	13,5
Reinickendorf	247,0	118,3	47,9	99,7	84,3	18,6	15,7
Marzahn	142,8	89,1	62,4	73,6	82,6	15,5	17,4
Hohenschönhausen	112,3	66,3	59,0	55,1	83,2	11,1	16,8
Hellersdorf	129,1	73,5	57,0	62,4	84,8	11,2	15,2
Berlin	3 393,5	1 784,1	52,6	1 472,6	82,5	311,6	17,5
Berlin-West	2 121,6	1 064,1	50,2	869,8	81,7	194,3	18,3
Berlin-Ost	1 271,9	720,0	56,6	602,7	83,7	117,3	16,3
weiblich							
Berlin	1 746,4	817,4	46,8	685,3	83,8	132,1	16,2
Berlin-West	1 104,6	480,8	43,5	401,7	83,5	79,1	16,5
Berlin-Ost	641,8	336,5	52,4	283,6	84,3	52,9	15,7
deutsch							
Berlin	2 973,9	1 574,5	52,9	1 325,9	84,2	248,5	15,8
Berlin-West	1 767,8	893,1	50,5	751,0	84,1	142,0	15,9
Berlin-Ost	1 206,1	681,4	56,5	574,9	84,4	106,5	15,6
ausländisch							
Berlin	419,6	209,7	50,0	146,7	70,0	63,0	30,0
Berlin-West	353,8	171,1	48,4	118,8	69,4	52,3	30,6
Berlin-Ost	65,8	38,6	58,7	27,9	72,2	10,7	27,8

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Berlin im April 1999 nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen

Bezirk	Insgesamt	Mit Nettoeinkommen von ... DM							3 000 und mehr	Ohne Einkommen
		unter 600	600 bis unter 1 000	1 000 bis unter 1 400	1 400 bis unter 1 800	1 800 bis unter 2 200	2 200 bis unter 2 500	2 500 bis unter 3 000		
		1 000								
		insgesamt								
Mitte	74,3	5,8	8,7	10,0	8,5	9,9	5,2	5,6	10,7	9,9
Tiergarten	89,0	8,9	7,3	12,1	10,0	8,2	7,2	7,8	13,1	14,4
Wedding	160,2	17,3	16,5	20,0	18,0	16,9	15,0	11,8	15,7	29,1
Frenzlauer Berg	134,9	7,6	12,5	22,4	14,5	19,0	12,1	13,2	17,7	15,9
Friedrichshain	100,3	7,3	8,6	14,2	13,2	12,9	10,4	9,7	11,6	12,4
Kreuzberg	148,9	16,5	13,4	19,7	16,3	15,5	8,9	9,8	15,9	32,9
Charlottenburg	177,6	14,0	11,1	17,3	17,0	18,1	14,2	17,3	39,9	28,6
Spandau	223,6	22,6	13,6	22,7	18,8	22,1	16,5	22,1	43,9	41,3
Wilmersdorf	140,9	10,3	8,1	11,2	12,8	13,2	12,5	12,0	35,8	24,9
Zehlendorf	97,6	/	5,9	/	5,4	7,4	6,5	8,8	35,4	19,0
Schöneberg	148,5	13,8	10,0	14,6	14,2	14,4	11,9	12,2	30,1	27,4
Steglitz	190,9	13,6	11,2	17,6	13,4	16,1	15,1	17,8	51,9	34,2
Tempelhof	189,0	10,3	12,3	18,4	17,3	22,8	14,6	20,7	38,0	35,1
Neukölln	307,8	27,8	20,8	45,0	33,6	30,9	24,5	25,6	43,3	56,5
Treptow	112,2	5,1	8,5	12,8	12,7	15,6	15,1	10,3	14,6	17,5
Köpenick	114,8	6,7	7,1	14,0	15,0	15,0	11,6	11,6	16,0	17,7
Lichtenberg	158,2	9,4	12,0	21,6	16,5	22,8	18,6	14,1	19,6	23,6
Weißensee	71,9	/	5,3	9,4	9,2	8,2	8,0	8,1	10,5	8,4
Pankow	121,1	5,7	7,6	14,5	10,8	15,4	13,9	12,7	16,0	24,5
Reinickendorf	247,0	15,6	14,3	23,2	19,9	24,2	21,6	25,8	52,1	50,2
Marzahn	142,8	10,1	11,5	15,0	14,9	20,2	13,5	13,6	18,7	25,5
Hohenschönhausen	112,3	13,5	6,4	13,4	10,9	14,5	9,7	8,1	13,0	22,8
Hellersdorf	129,1	10,2	9,6	11,9	12,1	14,3	9,7	12,8	16,7	31,8
Berlin	3 393,5	261,2	242,3	385,6	335,0	377,8	296,3	311,5	580,2	603,6
Berlin-West	2 121,6	175,1	144,6	226,4	196,8	209,9	168,5	191,7	415,1	393,5
Berlin-Ost	1 271,9	86,1	97,6	159,2	138,2	168,0	127,8	119,8	165,0	210,1
		weiblich								
Berlin	1 746,4	154,2	143,9	226,6	199,9	201,1	147,2	137,1	201,5	334,9
Berlin-West	1 104,6	108,0	91,0	129,3	119,7	119,2	89,5	84,5	134,1	229,2
Berlin-Ost	641,8	46,2	52,9	97,3	80,2	81,9	57,7	52,6	67,4	105,6
		deutsch								
Berlin	2 973,9	194,3	195,4	328,4	294,1	348,8	275,7	292,7	552,0	492,4
Berlin-West	1 767,8	121,4	108,6	178,5	163,0	185,7	150,8	175,4	391,8	292,6
Berlin-Ost	1 206,1	72,9	86,9	149,9	131,2	163,2	124,9	117,3	160,2	199,8
		ausländisch								
Berlin	419,6	66,9	46,8	57,2	40,9	29,0	20,6	18,7	28,2	111,2
Berlin-West	353,8	53,7	36,0	47,8	33,8	24,2	17,7	16,2	23,3	100,9
Berlin-Ost	65,8	13,2	10,8	9,3	7,1	/	/	/	/	10,3

Privathaushalte in Berlin im April 1999 nach Bezirken und Haushaltsgröße

Bezirk	Privathaushalte			Davon mit					
	Anzahl	Per- sonen	Haus- halts- größe	einer Person		... Personen			
				zu- sammen	weib- lich	2	3	4 und mehr	
	1 000			1 000					
insgesamt									
Mitte	41,1	76,7	1,9	22,1	9,7	9,3	/	/	
Tiergarten	51,7	88,9	1,7	31,2	14,1	11,3	/	/	
Wedding	88,2	161,4	1,8	46,5	23,2	23,6	8,8	9,3	
Prenzlauer Berg	83,4	135,9	1,6	47,3	20,4	24,2	7,7	/	
Friedrichshain	60,5	101,9	1,7	31,8	14,2	18,9	7,1	/	
Kreuzberg	76,0	149,9	2,0	40,5	18,3	16,3	7,5	11,7	
Charlottenburg	105,5	178,6	1,7	60,5	32,8	27,8	9,3	7,9	
Spandau	114,8	222,2	1,9	50,4	29,5	40,5	12,4	11,4	
Wilmerdorf	82,2	144,1	1,8	42,4	25,4	25,0	8,4	6,4	
Zehlendorf	49,2	95,3	1,9	20,6	13,7	18,5	5,0	5,1	
Schöneberg	82,4	148,3	1,8	43,5	23,4	23,5	7,5	7,9	
Steglitz	102,5	189,2	1,8	48,3	30,6	33,6	11,4	9,3	
Tempelhof	104,9	189,5	1,8	51,0	32,1	34,0	11,0	9,0	
Neukölln	156,8	298,0	1,9	72,3	37,0	50,1	18,9	15,5	
Treptow	57,1	113,6	2,0	21,7	12,6	21,4	7,8	6,2	
Köpenick	58,7	114,0	1,9	23,8	14,0	22,6	5,8	6,5	
Lichtenberg	90,7	165,2	1,8	42,9	18,1	30,1	10,5	7,3	
Weißensee	40,5	73,0	1,8	18,9	9,0	13,6	5,4	/	
Pankow	62,1	121,7	2,0	25,2	14,0	22,0	8,2	6,7	
Reinickendorf	130,8	248,2	1,9	55,8	35,1	47,8	14,9	12,2	
Marzahn	67,1	142,7	2,1	25,3	12,9	21,4	10,3	10,1	
Hohenschönhausen	51,0	113,1	2,2	18,1	8,0	14,6	9,9	8,4	
Hellersdorf	54,0	130,1	2,4	15,8	8,7	14,1	13,1	11,0	
Berlin	1 811,3	3 401,4	1,9	855,9	456,4	564,1	211,0	180,3	
Berlin-West	1 145,1	2 113,5	1,8	563,1	315,0	351,9	120,1	110,0	
Berlin-Ost	666,2	1 287,9	1,9	292,8	141,4	212,2	90,9	70,3	
mit deutscher Bezugsperson									
Berlin	1 648,1	3 014,1	1,8	790,9	435,4	529,4	185,3	142,5	
Berlin-West	1 014,1	1 787,0	1,8	516,8	296,8	322,5	97,9	76,9	
Berlin-Ost	634,0	1 227,1	1,9	274,0	138,6	206,9	87,5	65,6	
mit ausländischer Bezugsperson									
Berlin	163,2	387,3	2,4	65,1	21,0	34,7	25,6	37,8	
Berlin-West	131,1	326,5	2,5	46,3	18,2	29,4	22,2	33,2	
Berlin-Ost	32,2	60,8	1,9	18,8	/	5,3	/	/	

Ergebnisse des Mikrozensus 1999

Privathaushalte in Berlin im April 1999 nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Bezirk	Ins- gesamt	Davon mit Nettoeinkommen von ... DM							
		unter 1 000	1 000 bis unter 1 800	1 800 bis unter 2 500	2 500 bis unter 3 000	3 000 bis unter 4 000	4 000 bis unter 5 000	5 000 und mehr	
		1 000							
			insgesamt						
Mitte	41,1	/	8,5	8,9	/	6,9	/	7,8	
Tiergarten	51,7	/	14,1	10,2	6,3	8,1	/	5,9	
Wedding	88,2	6,0	21,2	22,9	11,3	12,2	8,4	6,3	
Prenzlauer Berg	83,4	5,8	20,2	18,2	9,1	13,6	8,2	8,3	
Friedrichshain	60,5	/	15,2	11,7	7,1	8,4	5,6	7,6	
Kreuzberg	76,0	/	21,7	17,4	7,7	11,7	5,4	7,9	
Charlottenburg	105,5	/	20,7	21,1	11,6	19,7	10,1	19,8	
Spandau	114,8	/	16,6	21,8	15,0	22,8	15,8	19,9	
Wilmerdorf	82,2	/	12,4	14,1	8,3	14,3	11,0	19,7	
Zehlendorf	49,2	/	/	7,4	5,0	6,8	5,7	18,5	
Schöneberg	82,4	/	16,2	17,7	9,2	13,6	7,9	14,8	
Steglitz	102,5	/	15,1	15,9	11,9	16,3	14,7	24,9	
Tempelhof	104,9	/	18,4	21,8	10,2	18,2	14,3	18,9	
Neukölln	156,8	/	38,8	32,5	18,4	25,7	18,3	20,1	
Treptow	57,1	/	8,3	11,3	5,8	10,3	9,1	10,4	
Köpenick	58,7	/	9,9	11,2	8,2	10,8	7,2	9,8	
Lichtenberg	90,7	/	16,3	20,3	11,6	13,7	12,2	12,0	
Weißensee	40,5	/	8,2	7,4	/	6,1	5,8	6,7	
Pankow	62,1	/	9,7	12,4	7,0	11,2	8,3	11,1	
Reinickendorf	130,8	/	19,0	26,7	14,6	21,2	16,5	29,6	
Marzahn	67,1	/	12,4	11,5	6,1	10,6	10,9	13,3	
Hohenschönhausen	51,0	/	9,4	9,5	5,4	9,3	6,2	9,2	
Hellersdorf	54,0	/	7,3	8,8	7,7	8,4	7,3	13,2	
Berlin	1 811,3	68,7	344,3	360,8	205,4	299,9	216,3	315,7	
Berlin-West	1 145,1	38,1	218,9	229,6	129,4	190,6	132,1	206,3	
Berlin-Ost	666,2	30,6	125,4	131,2	76,0	109,4	84,2	109,4	
			mit deutscher Bezugsperson						
Berlin	1 648,1	56,1	302,7	326,0	183,7	275,7	202,4	301,3	
Berlin-West	1 014,1	28,8	185,8	202,0	113,8	168,8	119,4	195,3	
Berlin-Ost	634,0	27,3	116,9	124,0	69,9	106,9	83,0	106,1	
			mit ausländischer Bezugsperson						
Berlin	163,2	12,6	41,6	34,8	21,7	24,2	13,9	14,4	
Berlin-West	131,1	9,3	33,1	27,6	15,6	21,8	12,6	11,0	
Berlin-Ost	32,2	/	8,5	7,2	6,1	/	/	/	

Ergebnisse des Mikrozensus 1999

Familien mit Kindern unter 18 Jahren in Berlin im April 1999 nach Altersgruppen und Zahl der Kinder

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit . . . Kindern in der Familie ¹⁾			Kinder ins- gesamt ¹⁾
		1	2	3 und mehr	
1 000					
Berlin					
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	130,4	103,1	25,3	/	159,8
unter 15 Jahren	311,8	192,6	96,8	22,4	462,0
unter 18 Jahren	366,4	213,8	121,1	31,6	564,8
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	85,2	64,3	19,2	/	107,8
unter 15 Jahren	196,2	110,6	68,4	17,2	306,2
unter 18 Jahren	230,7	119,8	87,1	23,8	376,4
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	45,2	38,8	6,1	/	52,0
unter 15 Jahren	115,6	82,0	28,4	5,1	155,8
unter 18 Jahren	135,7	94,0	33,9	7,8	188,4
Berlin-West					
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	89,0	70,0	17,6	/	109,6
unter 15 Jahren	187,7	110,8	60,6	16,3	287,3
unter 18 Jahren	216,3	121,0	72,1	23,2	345,4
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	63,2	47,5	14,5	/	80,2
unter 15 Jahren	124,3	66,1	45,2	13,1	201,0
unter 18 Jahren	142,1	69,8	54,1	18,2	240,7
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	25,8	22,5	/	/	29,4
unter 15 Jahren	63,4	44,7	15,4	/	86,3
unter 18 Jahren	74,3	51,2	18,0	5,0	104,7
Berlin-Ost					
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	41,4	33,2	7,7	/	50,2
unter 15 Jahren	124,0	81,8	36,2	6,0	174,6
unter 18 Jahren	150,1	92,7	48,9	8,4	219,4
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	22,0	16,8	/	/	27,6
unter 15 Jahren	71,9	44,5	23,2	/	105,1
unter 18 Jahren	88,7	50,0	33,1	5,6	135,7
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	19,4	16,3	/	/	22,6
unter 15 Jahren	52,2	37,2	13,0	/	69,5
unter 18 Jahren	61,4	42,8	15,9	/	83,7

1) Kinder der jeweiligen Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus 1999

Familien mit Kindern unter 18 Jahren in Berlin im April 1999 nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000				
Berlin				
Familien mit Kindern				
unter 6 Jahren	130,4	92,2	24,0	14,2
unter 15 Jahren	311,8	232,5	51,1	28,2
unter 18 Jahren	366,4	276,5	57,3	32,7
Ehepaare mit Kindern				
unter 6 Jahren	85,2	66,4	14,8	/
unter 15 Jahren	196,2	158,2	27,4	10,6
unter 18 Jahren	230,7	186,2	31,1	13,3
Alleinerziehende mit Kindern				
unter 6 Jahren	45,2	25,8	9,2	10,3
unter 15 Jahren	115,6	74,3	23,7	17,5
unter 18 Jahren	135,7	90,2	26,1	19,4
Berlin-West				
Familien mit Kindern				
unter 6 Jahren	89,0	62,5	17,9	8,6
unter 15 Jahren	187,7	134,6	34,0	19,1
unter 18 Jahren	216,3	155,9	37,5	22,9
Ehepaare mit Kindern				
unter 6 Jahren	63,2	48,7	12,2	/
unter 15 Jahren	124,3	96,4	21,1	6,8
unter 18 Jahren	142,1	109,2	23,6	9,3
Alleinerziehende mit Kindern				
unter 6 Jahren	25,8	13,8	5,7	6,3
unter 15 Jahren	63,4	38,2	12,9	12,3
unter 18 Jahren	74,3	46,7	14,0	13,6
Berlin-Ost				
Familien mit Kindern				
unter 6 Jahren	41,4	29,6	6,1	5,6
unter 15 Jahren	124,0	97,9	17,0	9,0
unter 18 Jahren	150,1	120,5	19,7	9,8
Ehepaare mit Kindern				
unter 6 Jahren	22,0	17,7	/	/
unter 15 Jahren	71,9	61,8	6,2	/
unter 18 Jahren	88,7	77,0	7,6	/
Alleinerziehende mit Kindern				
unter 6 Jahren	19,4	12,0	/	/
unter 15 Jahren	52,2	36,2	10,8	5,2
unter 18 Jahren	61,4	43,5	12,1	5,8

II. Bevölkerungsbewegung

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	66
Bevölkerungsvorgänge in Berlin 1987 bis 1999	68
Bevölkerungsentwicklung in Berlin 1999 nach Bezirken und Monaten	72
Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene in Berlin 1999 nach Bezirken und Monaten	74
Eheschließungen in Berlin 1994 bis 1999 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	75
Geborene in Berlin 1999 nach dem Geburtsjahr der Mutter	76
Gestorbene im 1. Lebensjahr in Berlin 1999 nach Bezirken und Monaten	77
Gestorbene in Berlin 1999 nach Altersgruppen und Familienstand	78
Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen in Berlin 1999 nach Art der Entscheidung	79
Ehescheidungen in Berlin 1999 nach Altersunterschied der Ehegatten	79
Wanderungen über die Grenze von Berlin und Umzüge innerhalb von Berlin 1999 nach Bezirken und Monaten	80
Wanderungen über die Grenze von Berlin 1999 ... nach Herkunfts- und Zielgebieten	81
... nach Altersgruppen	82

Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der **Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung** (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der **Wanderungsstatistik** (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Durch sie wird eine Übersicht über die demographische Entwicklung einer Region erstellt.

Datenquellen für die Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Zählblätter für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten bzw. als Berufungsinanz vom Kammergericht ausgefüllt. Die Wanderungsstatistik wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehen der bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekanntgibt.

Ergebnisse, die ausschließlich den Ostteil Berlins betreffen und für den Zeitraum vor dem 3. Oktober 1990 ausgewiesen werden, basieren auf Veröffentlichungen der amtlichen Statistik der ehemaligen DDR.

Am 1. Juli 1998 traten Änderungen des Eheschließungs- und Kindschaftsrechts sowie des Personenstandsrechts in Kraft. Seitdem ist bei Geburten nicht mehr zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen zu unterscheiden, sondern zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern.

Definitionen und methodische Hinweise

Eheschließungen

Das sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind.

Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – als Kind von miteinander verheirateten Eltern.

Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene. Bis Ende 1957 galten Kinder als lebendgeboren, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte. Für Berlin-Ost galten bis 2. Oktober 1990 Kinder als lebendgeboren, die als Lebenszeichen Herz-tätigkeit und Lungenatmung aufwiesen.

Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1 000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1 000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Für Berlin-Ost galten bis 2. Oktober 1990 Kinder als totgeboren, bei denen von den Lebenszeichen Herzätigkeit und Lungenatmung beide nicht oder nur eines vorhanden war und das Mindestgewicht 1 000 g betrug.

Gestorbene

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

Gerichtliche Ehelösung

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

Wanderungen

Wanderungen über die Stadtgrenze: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Berlin und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlichen einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Stadtgebietes: Umziehende von Bezirk zu Bezirk sowie Umziehende innerhalb eines Bezirkes jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Bevölkerungsvorgänge in Berlin 1987 bis 1999

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						
	absolut	je 1 000 Ein- wohner	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	je 1 000 Ein- wohner	Knaben je 100 Mädchen	nichtehelich ¹⁾	
								absolut	in % der Lebend- gebore- nen
Berlin									
1987	23 799	7,3	37 953	19 390	18 563	11,6	104,5	11 400	30,0
1988	24 177	7,3	38 860	20 063	18 797	11,7	106,7	11 394	29,3
1989	24 432	7,2	38 096	19 643	18 453	11,3	106,4	11 031	29,0
1990	21 850	6,4	37 596	19 351	18 245	11,0	106,1	11 081	29,5
1991	18 130	5,3	30 562	15 682	14 880	8,9	105,4	9 116	29,8
1992	17 895	5,2	29 667	15 379	14 288	8,6	107,6	8 653	29,2
1993	17 111	4,9	28 724	14 715	14 009	8,3	105,0	8 628	30,0
1994	17 269	5,0	28 503	14 828	13 675	8,2	108,4	8 654	30,4
1995	16 383	4,7	28 648	14 781	13 867	8,3	106,6	8 920	31,1
1996	15 813	4,5	29 905	15 335	14 570	8,6	105,3	9 649	32,3
1997	15 399	4,5	30 369	15 697	14 672	8,8	107,0	10 222	33,7
1998	14 526	4,3	29 612	15 183	14 429	8,7	105,2	10 628	35,9
1999	14 635	4,3	29 856	15 212	14 644	8,8	103,9	11 746	39,3
Berlin-West									
1987	11 961	5,9	19 554	10 031	9 523	9,7	105,3	4 068	20,8
1988	12 385	6,0	20 980	10 902	10 078	10,2	108,2	4 328	20,6
1989	12 743	6,1	21 159	10 955	10 204	10,1	107,4	4 339	20,5
1990	13 182	6,1	22 150	11 417	10 733	10,3	106,4	4 725	21,3
1991	12 732	5,9	21 850	11 220	10 630	10,1	105,6	5 001	22,9
1992	12 447	5,7	21 888	11 422	10 466	10,1	109,1	4 960	22,7
1993	11 835	5,4	21 202	10 875	10 327	9,8	105,3	5 109	24,1
1994	11 759	5,4	20 917	10 869	10 048	9,6	108,2	5 098	24,4
1995	11 009	5,1	20 533	10 586	9 947	9,5	106,4	5 194	25,3
1996	10 589	4,9	21 231	10 892	10 339	9,8	105,3	5 536	26,1
1997	10 218	4,7	21 204	10 971	10 233	9,9	107,2	5 751	27,1
1998	9 547	4,5	20 452	10 495	9 957	9,6	105,4	5 871	28,7
1999	9 488	4,5	20 132	10 265	9 867	9,5	104,0	6 394	31,8
Berlin-Ost									
1987	11 838	9,5	18 399	9 359	9 040	14,8	103,5	7 332	39,8
1988	11 792	9,3	17 880	9 161	8 719	14,1	105,1	7 066	39,5
1989	11 689	9,1	16 937	8 688	8 249	13,2	105,3	6 692	39,5
1990	8 668	6,8	15 446	7 934	7 512	12,1	105,6	6 356	41,1
1991	5 398	4,2	8 712	4 462	4 250	6,8	105,0	4 115	47,2
1992	5 448	4,2	7 779	3 957	3 822	6,0	103,5	3 693	47,5
1993	5 276	4,1	7 522	3 840	3 682	5,8	104,3	3 519	46,8
1994	5 510	4,2	7 586	3 959	3 627	5,8	109,2	3 556	46,9
1995	5 374	4,1	8 115	4 195	3 920	6,2	107,0	3 726	45,9
1996	5 224	4,0	8 674	4 443	4 231	6,7	105,0	4 113	47,4
1997	5 181	4,0	9 165	4 726	4 439	7,1	106,5	4 471	48,8
1998	4 979	3,9	9 160	4 688	4 472	7,1	104,8	4 757	51,9
1999	5 147	4,0	9 724	4 947	4 777	7,6	103,6	5 352	55,0

1) ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

Totgeborene				Gestorbene				Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Geborene	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	
Berlin								
142	71	71	3,7	44 613	18 070	26 543	13,7	1987
154	78	76	3,9	43 933	17 625	26 308	13,2	1988
140	74	66	3,7	43 440	17 783	25 657	12,9	1989
129	59	70	3,4	44 066	17 802	26 264	12,9	1990
82	46	36	2,7	43 654	17 844	25 810	12,7	1991
77	44	33	2,6	42 004	17 426	24 578	12,2	1992
79	26	53	2,7	41 273	17 246	24 027	11,9	1993
105	52	53	3,7	40 738	16 988	23 750	11,7	1994
127	75	52	4,4	39 245	16 552	22 693	11,3	1995
163	74	89	5,4	38 099	15 790	22 309	11,0	1996
171	102	69	5,6	36 447	15 487	20 960	10,6	1997
146	83	63	4,9	35 224	14 758	20 466	10,3	1998
166	80	86	5,5	34 996	14 746	20 250	10,3	1999
Berlin-West								
74	34	40	3,8	30 719	12 353	18 366	15,3	1987
69	40	29	3,3	30 021	11 938	18 083	14,7	1988
74	44	30	3,5	30 045	12 144	17 901	14,4	1989
79	36	43	3,6	30 292	11 960	18 332	14,1	1990
57	34	23	2,6	29 890	11 904	17 986	13,8	1991
51	31	20	2,3	29 007	11 685	17 322	13,4	1992
62	20	42	2,9	28 819	11 679	17 140	13,3	1993
75	35	40	3,6	28 591	11 588	17 003	13,1	1994
87	53	34	4,2	27 937	11 486	16 451	12,9	1995
122	51	71	5,7	26 715	10 660	16 055	12,3	1996
118	75	43	5,5	25 667	10 572	15 095	11,9	1997
96	53	43	4,7	24 791	10 086	14 705	11,6	1998
105	51	54	5,2	24 396	9 935	14 461	11,5	1999
Berlin-Ost								
68	37	31	3,7	13 894	5 717	8 177	11,1	1987
85	38	47	4,7	13 912	5 687	8 225	10,9	1988
66	30	36	3,9	13 395	5 639	7 756	10,4	1989
50	23	27	3,2	13 774	5 842	7 932	10,8	1990
25	12	13	2,9	13 764	5 940	7 824	10,8	1991
26	13	13	3,3	12 997	5 741	7 256	10,1	1992
17	6	11	2,3	12 454	5 567	6 887	9,6	1993
30	17	13	3,9	12 147	5 400	6 747	9,3	1994
40	22	18	4,9	11 308	5 066	6 242	8,7	1995
41	23	18	4,7	11 384	5 130	6 254	8,7	1996
53	27	26	5,7	10 780	4 915	5 865	8,3	1997
50	30	20	5,4	10 433	4 672	5 761	8,1	1998
61	29	32	6,2	10 600	4 811	5 789	8,3	1999

Noch: Bevölkerungsvorgänge in Berlin 1987 bis 1999

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)	
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ²⁾			absolut	je 1 000 Einwohner
				insgesamt	männlich	weiblich		
Berlin								
1987	378	226	152	10,0	11,7	8,2	- 6 660	- 2,0
1988	339	201	138	8,7	10,0	7,3	- 5 073	- 1,5
1989	310	176	134	8,1	9,0	7,3	- 5 344	- 1,6
1990	308	169	139	8,2	8,7	7,6	- 6 470	- 1,9
1991	225	125	100	7,1	7,7	6,5	- 13 092	- 3,8
1992	188	99	89	6,3	6,4	6,2	- 12 337	- 3,6
1993	165	94	71	5,7	6,3	5,0	- 12 549	- 3,6
1994	154	86	68	5,4	5,8	4,9	- 12 235	- 3,5
1995	159	94	65	5,6	6,4	4,7	- 10 597	- 3,1
1996	159	97	62	5,3	6,3	4,3	- 8 194	- 2,4
1997	134	73	61	4,4	4,7	4,2	- 6 078	- 1,8
1998	130	82	48	4,4	5,4	3,3	- 5 612	- 1,6
1999	132	66	66	4,4	4,3	4,5	- 5 140	- 1,5
Berlin-West								
1987	223	130	93	11,5	13,1	9,8	- 11 165	- 5,5
1988	191	106	85	9,2	9,8	8,5	- 9 041	- 4,4
1989	181	94	87	8,6	8,6	8,6	- 8 886	- 4,2
1990	202	115	87	9,2	10,2	8,1	- 8 142	- 3,8
1991	156	90	66	7,1	8,0	6,2	- 8 040	- 3,7
1992	140	74	66	6,4	6,5	6,3	- 7 119	- 3,3
1993	122	67	55	5,7	6,1	5,3	- 7 617	- 3,5
1994	111	59	52	5,3	5,4	5,1	- 7 674	- 3,5
1995	121	72	49	5,9	6,8	4,9	- 7 404	- 3,4
1996	124	70	54	5,9	6,4	5,3	- 5 484	- 2,5
1997	99	55	44	4,7	5,0	4,3	- 4 463	- 2,1
1998	101	64	37	4,9	6,1	3,7	- 4 339	- 2,0
1999	90	41	49	4,5	4,0	5,0	- 4 264	- 2,0
Berlin-Ost								
1987	155	96	59	8,5	10,3	6,6	4 505	3,6
1988	148	95	53	8,3	10,3	6,1	3 968	3,1
1989	129	82	47	7,4	9,2	5,5	3 542	2,8
1990	106	54	52	6,7	6,7	6,7	1 672	1,3
1991	69	35	34	7,1	7,1	7,2	- 5 052	- 4,0
1992	48	25	23	6,0	6,1	5,9	- 5 218	- 4,1
1993	43	27	16	5,7	7,0	4,3	- 4 932	- 3,8
1994	43	27	16	5,7	6,9	4,4	- 4 561	- 3,5
1995	38	22	16	4,8	5,4	4,2	- 3 193	- 2,5
1996	35	27	8	4,1	6,1	1,9	- 2 710	- 2,1
1997	35	18	17	3,9	3,8	3,9	- 1 615	- 1,2
1998	29	18	11	3,2	3,8	2,5	- 1 273	- 1,0
1999	42	25	17	4,4	5,1	3,6	- 876	- 0,7

2) berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr, ab 1991 auch für Berlin (Methode Rahts)

Ehescheidungen			Wanderungen über die Grenze von Berlin ³⁾				Jahr
absolut	je 100 000 Einwohner	je 100 Eheschließungen	Zuzüge		Fortzüge		
			absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
Berlin							
11 175	342,8	47,0	128 109	39,3	80 101	24,6	1987
10 806	325,6	44,7	153 799	46,3	88 366	26,6	1988
11 554	341,9	47,3	187 227	55,4	123 175	36,4	1989
7 868	230,0	36,0	141 655	41,4	115 464	33,8	1990
6 113	177,8	33,7	108 214	31,5	82 786	24,1	1991
6 644	192,3	37,1	121 848	35,3	89 794	26,0	1992
6 554	188,8	38,3	122 283	35,2	100 090	28,8	1993
8 108	233,2	47,0	117 598	33,8	108 746	31,3	1994
9 184	264,6	56,1	123 336	35,5	113 330	32,7	1995
9 182	264,1	58,1	117 365	33,8	121 826	35,0	1996
9 782	283,9	63,5	112 609	32,7	139 535	40,5	1997
9 677	283,4	66,6	118 308	34,7	139 633	40,9	1998
10 001	294,7	68,3	122 449	36,1	129 464	38,2	1999
Berlin-West							
6 216	308,8	52,0	92 138	45,8	63 132	31,4	1987
5 995	292,8	48,4	115 350	56,3	66 712	32,6	1988
6 157	294,3	48,3	148 940	71,2	77 842	37,2	1989
5 429	253,0	41,2	109 263	50,9	77 654	36,2	1990
5 267	243,8	41,4	81 985	37,9	67 010	31,0	1991
5 435	250,8	43,7	89 496	41,3	75 514	34,8	1992
5 461	251,3	46,1	93 197	42,9	80 873	37,2	1993
6 192	284,6	52,7	91 591	42,1	89 393	41,1	1994
.	.	.	97 531	45,0	90 814	41,9	1995
.	.	.	94 431	43,5	97 160	44,7	1996
.	.	.	91 093	42,3	109 000	50,6	1997
.	.	.	98 373	46,1	108 882	51,0	1998
.	.	.	99 588	46,9	102 828	48,5	1999
Berlin-Ost							
4 959	397,7	41,9	35 971	28,8	16 969	13,6	1987
4 811	378,4	40,8	38 449	30,2	21 654	17,0	1988
5 397	419,1	46,2	38 287	29,7	45 333	35,2	1989
2 439	191,4	28,1	41 339	32,4	48 918	38,4	1990
846	66,2	15,7	38 319	30,0	27 866	21,8	1991
1 209	93,9	22,2	52 828	41,0	34 756	27,0	1992
1 093	84,3	20,7	58 658	45,2	48 789	37,6	1993
1 916	147,2	34,8	62 722	48,2	56 068	43,1	1994
.	.	.	66 702	51,3	63 413	48,7	1995
.	.	.	67 899	52,1	69 631	53,4	1996
.	.	.	70 268	54,5	79 287	61,3	1997
.	.	.	68 680	53,6	79 496	62,0	1998
.	.	.	69 385	54,6	73 160	57,5	1999

3) 1987 bis 1989 einschließlich der Wanderungen zwischen Berlin-West und Berlin-Ost. Wanderungen Berlin-West über die Grenzen von Berlin-West sowie Wanderungen Berlin-Ost über die Grenzen von Berlin-Ost

Bevölkerungsentwicklung in Berlin 1999 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
Mitte	- 113	- 20	- 93	- 1 281	- 654	- 627
Tiergarten	73	105	- 32	- 125	139	- 264
Wedding	199	272	- 73	- 1 988	- 930	- 1 058
Prenzlauer Berg	117	152	- 35	- 437	- 21	- 416
Friedrichshain	- 28	- 7	- 21	- 595	- 256	- 339
Kreuzberg	719	446	273	- 1 623	- 810	- 813
Charlottenburg	- 655	- 69	- 586	- 378	- 184	- 194
Spandau	- 695	- 143	- 552	- 98	- 305	207
Wilmerdorf	- 706	- 27	- 679	231	- 69	300
Zehlendorf	- 733	- 165	- 568	- 158	- 333	175
Schöneberg	133	166	- 33	- 443	- 96	- 347
Steglitz	- 991	- 147	- 844	1 137	322	815
Tempelhof	- 863	- 183	- 680	807	380	427
Neukölln	212	317	- 105	- 1 146	- 604	- 542
Treptow	- 203	- 96	- 107	1 135	631	504
Köpenick	- 379	- 97	- 282	1 969	764	1 205
Lichtenberg	- 232	- 44	- 188	- 3 008	- 1 334	- 1 674
Weißensee	- 150	- 21	- 129	3 767	1 703	2 064
Pankow	4	80	- 76	2 205	960	1 245
Reinickendorf	- 957	- 242	- 715	544	91	453
Marzahn	- 85	35	- 120	- 3 156	- 1 609	- 1 547
Hohenschönhausen	12	- 4	16	- 2 257	- 1 177	- 1 080
Hellersdorf	181	158	23	- 2 117	- 1 017	- 1 100
Berlin	- 5 140	466	- 5 606	- 7 015	- 4 409	- 2 606
Berlin-West	- 4 264	330	- 4 594	- 3 240	- 2 399	- 841
Berlin-Ost	- 876	136	- 1 012	- 3 775	- 2 010	- 1 765
Januar	- 702	- 31	- 671	- 690	- 509	- 181
Februar	- 1 248	- 264	- 984	- 676	- 269	- 407
März	- 771	3	- 774	- 616	- 229	- 387
April	- 445	47	- 492	- 187	- 43	- 144
Mai	- 389	85	- 474	- 131	- 31	- 100
Juni	- 167	73	- 240	143	266	- 123
Juli	- 96	155	- 251	- 544	- 168	- 376
August	- 206	139	- 345	- 340	- 130	- 210
September	23	197	- 174	567	136	431
Oktober	- 204	82	- 286	1 184	300	884
November	- 468	2	- 470	- 1 909	- 1 360	- 549
Dezember	- 467	- 22	- 445	- 3 816	- 2 372	- 1 444

Bevölkerungszu- oder -abnahme (-)						Bezirk — Monat
ins- gesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner und 1 Jahr			
			ins- gesamt	männlich	weiblich	
- 1 394	- 674	- 720	- 18,8	- 17,9	- 19,8	Mitte
- 52	244	- 296	- 0,6	5,5	- 6,7	Tiergarten
- 1 789	- 658	- 1 131	- 11,2	- 8,2	- 14,2	Wedding
- 320	131	- 451	- 2,4	1,9	- 6,8	Prenzlauer Berg
- 623	- 263	- 360	- 6,2	- 5,1	- 7,3	Friedrichshain
- 904	- 364	- 540	- 6,1	- 4,8	- 7,4	Kreuzberg
- 1 033	- 253	- 780	- 5,8	- 3,0	- 8,4	Charlottenburg
- 793	- 448	- 345	- 3,5	- 4,2	- 3,0	Spandau
- 475	- 96	- 379	- 3,4	- 1,5	- 5,0	Wilmerdorf
- 891	- 498	- 393	- 9,1	- 11,0	- 7,5	Zehlendorf
- 310	70	- 380	- 2,1	1,0	- 5,0	Schöneberg
146	175	- 29	0,8	2,0	- 0,3	Steglitz
- 56	197	- 253	- 0,3	2,2	- 2,5	Tempelhof
- 934	- 287	- 647	- 3,0	- 1,9	- 4,1	Neukölln
932	535	397	8,3	9,8	6,9	Treptow
1 590	667	923	13,8	11,9	15,6	Köpenick
- 3 240	- 1 378	- 1 862	- 20,5	- 17,4	- 23,7	Lichtenberg
3 617	1 682	1 935	50,0	47,8	52,0	Weißensee
2 209	1 040	1 169	18,1	17,8	18,5	Pankow
- 413	- 151	- 262	- 1,7	- 1,3	- 2,0	Reinickendorf
- 3 241	- 1 574	- 1 667	- 22,8	- 22,3	- 23,3	Marzahn
- 2 245	- 1 181	- 1 064	- 20,1	- 21,3	- 18,8	Hohenschönhausen
- 1 936	- 859	- 1 077	- 15,0	- 13,6	- 16,4	Hellersdorf
- 12 155	- 3 943	- 8 212	- 3,6	- 2,4	- 4,7	Berlin
- 7 504	- 2 069	- 5 435	- 3,5	- 2,0	- 4,9	Berlin-West
- 4 651	- 1 874	- 2 777	- 3,7	- 3,0	- 4,3	Berlin-Ost
- 1 392	- 540	- 852	- 4,8	- 3,9	- 5,7	Januar
- 1 924	- 533	- 1 391	- 7,4	- 4,2	- 10,4	Februar
- 1 387	- 226	- 1 161	- 4,8	- 1,6	- 7,8	März
- 632	4	- 636	- 2,3	0,0	- 4,4	April
- 520	54	- 574	- 1,8	0,4	- 3,9	Mai
- 24	339	- 363	- 0,1	2,5	- 2,5	Juni
- 640	- 13	- 627	- 2,2	- 0,1	- 4,2	Juli
- 546	9	- 555	- 1,9	0,1	- 3,7	August
590	333	257	2,1	2,5	1,8	September
980	382	598	3,4	2,7	4,0	Oktober
- 2 377	- 1 358	- 1 019	- 8,5	- 10,0	- 7,1	November
- 4 283	- 2 394	- 1 889	- 14,9	- 17,1	- 12,8	Dezember

Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene in Berlin 1999 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Je 1 000 Einwohner und 1 Jahr		
					Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene
Mitte	648	534	4	647	8,8	7,2	8,7
Tiergarten	557	981	8	908	6,3	11,0	10,2
Wedding	548	1 925	14	1 726	3,4	12,0	10,8
Prenzlauer Berg	428	1 253	13	1 136	3,2	9,3	8,4
Friedrichshain	390	911	7	939	3,9	9,1	9,4
Kreuzberg	603	2 037	11	1 318	4,1	13,7	8,9
Charlottenburg	1 100	1 441	5	2 096	6,2	8,1	11,8
Spandau	899	1 864	12	2 559	4,0	8,3	11,4
Wilmerdorf	1 000	1 088	6	1 794	7,1	7,7	12,7
Zehlendorf	678	674	2	1 407	7,0	6,9	14,4
Schöneberg	661	1 485	7	1 352	4,4	10,0	9,1
Steglitz	696	1 599	5	2 590	3,6	8,4	13,6
Tempelhof	625	1 561	5	2 424	3,3	8,2	12,8
Neukölln	938	3 373	22	3 161	3,0	11,0	10,3
Treptow	461	807	4	1 010	4,1	7,2	9,0
Köpenick	661	808	4	1 187	5,7	7,0	10,3
Lichtenberg	633	1 146	6	1 378	4,0	7,3	8,7
Weißensee	308	577	2	727	4,3	8,0	10,0
Pankow	519	1 149	7	1 145	4,3	9,4	9,4
Reinickendorf	1 183	2 104	8	3 061	4,8	8,5	12,4
Marzahn	339	902	7	987	2,4	6,3	6,9
Hohenschönhausen	367	706	5	694	3,3	6,3	6,2
Hellersdorf	393	931	2	750	3,1	7,2	5,8
Berlin	14 635	29 856	166	34 996	4,3	8,8	10,3
Berlin-West	9 488	20 132	105	24 396	4,5	9,5	11,5
Berlin-Ost	5 147	9 724	61	10 600	4,0	7,6	8,3
Januar	479	2 665	16	3 367	1,7	9,2	11,7
Februar	597	2 178	11	3 426	2,3	8,4	13,1
März	819	2 437	17	3 208	2,8	8,5	11,1
April	998	2 302	16	2 747	3,6	8,3	9,8
Mai	1 598	2 394	10	2 783	5,5	8,3	9,7
Juni	1 349	2 535	14	2 702	4,8	9,1	9,7
Juli	1 595	2 689	9	2 785	5,5	9,3	9,7
August	1 607	2 515	17	2 721	5,6	8,7	9,4
September	2 131	2 600	15	2 577	7,6	9,3	9,2
Oktober	1 150	2 579	10	2 783	4,0	8,9	9,7
November	825	2 331	11	2 799	3,0	8,4	10,0
Dezember	1 487	2 631	20	3 098	5,2	9,1	10,8

Eheschließungen in Berlin 1994 bis 1999 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	
				absolut	%
1994					
Ledig	9 746	92	2 124	11 962	69,3
Verwitwet	87	74	292	453	2,6
Geschieden	1 950	137	2 767	4 854	28,1
Insgesamt	11 783	303	5 183	17 269	x
%	68,2	1,8	30,0	x	100
1995					
Ledig	9 206	62	2 047	11 315	69,1
Verwitwet	85	75	302	462	2,8
Geschieden	1 874	132	2 600	4 606	28,1
Insgesamt	11 165	269	4 949	16 383	x
%	68,1	1,6	30,2	x	100
1996					
Ledig	8 670	60	2 047	10 777	68,2
Verwitwet	92	48	267	407	2,6
Geschieden	1 884	122	2 623	4 629	29,3
Insgesamt	10 646	230	4 937	15 813	x
%	67,3	1,5	31,2	x	100
1997					
Ledig	8 605	83	1 977	10 665	69,3
Verwitwet	93	55	271	419	2,7
Geschieden	1 744	140	2 431	4 315	28,0
Insgesamt	10 442	278	4 679	15 399	x
%	67,8	1,8	30,4	x	100
1998					
Ledig	7 852	69	1 926	9 847	67,8
Verwitwet	69	55	245	369	2,5
Geschieden	1 749	125	2 436	4 310	29,7
Insgesamt	9 670	249	4 607	14 526	x
%	66,6	1,7	31,7	x	100
1999					
Ledig	7 916	57	1 899	9 872	67,5
Verwitwet	84	50	250	384	2,6
Geschieden	1 810	130	2 439	4 379	29,9
Insgesamt	9 810	237	4 588	14 635	x
%	67,0	1,6	31,3	x	100

Geborene in Berlin 1999 nach dem Geburtsjahr der Mutter

Geburts- jahr der Mutter	Geborene		Lebendgeborene		Totgeborene	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1986	1	–	1	–	–	–
1985	7	1	7	1	–	–
1984	25	11	25	11	–	–
1983	85	42	85	42	–	–
1982	194	88	193	87	1	1
1981	361	181	359	180	2	1
1980	595	308	593	308	2	–
1979	807	385	806	385	1	–
1978	941	462	938	461	3	1
1977	1 094	539	1 087	537	7	2
1976	1 315	655	1 307	649	8	6
1975	1 319	633	1 310	629	9	4
1974	1 451	742	1 443	739	8	3
1973	1 564	742	1 559	738	5	4
1972	1 710	893	1 698	884	12	9
1971	1 909	926	1 898	921	11	5
1970	2 032	966	2 025	961	7	5
1969	2 051	984	2 039	979	12	5
1968	2 079	1 044	2 067	1 037	12	7
1967	1 866	903	1 857	901	9	2
1966	1 761	874	1 755	870	6	4
1965	1 641	795	1 635	792	6	3
1964	1 344	650	1 337	646	7	4
1963	1 142	574	1 134	569	8	5
1962	817	407	810	404	7	3
1961	611	312	609	310	2	2
1960	451	198	451	198	–	–
1959	345	175	337	173	8	2
1958	206	92	202	89	4	3
1957	128	75	123	72	5	3
1956	83	34	81	32	2	2
1955	50	25	50	25	–	–
1954	23	11	22	11	1	–
1953	6	2	6	2	–	–
1952	4	–	3	–	1	–
1951 und früher	4	1	4	1	–	–
Insgesamt	30 022	14 730	29 856	14 644	166	86

Gestorbene im 1. Lebensjahr in Berlin 1999 nach Bezirken und Monaten

Bezirk – Monat	Insgesamt			Darunter nichtehelich ¹⁾			Je 1 000 Lebend- geborene ²⁾		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Mitte	3	1	2	–	–	–	5,6	3,6	7,8
Tiergarten	2	–	2	–	–	–	2,0	–	4,1
Wedding	8	2	6	1	–	1	4,2	2,0	6,4
Prenzlauer Berg	3	3	–	1	1	–	2,4	4,8	–
Friedrichshain	2	2	–	1	1	–	2,2	4,3	–
Kreuzberg	17	10	7	2	1	1	8,3	9,7	7,0
Charlottenburg	6	2	4	1	–	1	4,2	2,7	5,7
Spandau	12	6	6	–	–	–	6,4	6,3	6,6
Wilmerdorf	4	3	1	–	–	–	3,7	5,1	2,0
Zehlendorf	4	3	1	–	–	–	5,9	9,0	2,9
Schöneberg	7	4	3	1	1	–	4,7	5,3	4,1
Steglitz	2	–	2	–	–	–	1,3	–	2,6
Tempelhof	3	1	2	–	–	–	1,9	1,3	2,6
Neukölln	14	6	8	1	1	–	4,2	3,6	4,7
Treptow	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Köpenick	2	2	–	–	–	–	2,5	4,5	–
Lichtenberg	6	4	2	2	1	1	5,2	7,1	3,4
Weißensee	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pankow	8	3	5	1	–	1	7,0	5,3	8,6
Reinickendorf	11	4	7	1	–	1	5,2	3,8	6,7
Marzahn	6	4	2	2	1	1	6,7	8,5	4,6
Hohenschönhausen	6	4	2	2	1	1	8,5	11,5	5,6
Hellersdorf	6	2	4	–	–	–	6,4	4,1	9,0
Berlin	132	66	66	16	8	8	4,4	4,3	4,5
Berlin-West	90	41	49	7	3	4	4,5	4,0	5,0
Berlin-Ost	42	25	17	9	5	4	4,4	5,1	3,6
Januar	17	9	8	–	–	–	6,5	6,6	6,5
Februar	12	2	10	2	1	1	5,5	1,6	9,4
März	10	7	3	1	1	–	4,0	5,5	2,5
April	5	3	2	–	–	–	2,1	2,4	1,8
Mai	13	6	7	1	1	–	5,2	4,5	6,0
Juni	14	8	6	2	1	1	5,8	6,6	4,9
Juli	13	5	8	1	–	1	4,9	3,8	6,1
August	10	7	3	4	2	2	3,9	5,4	2,4
September	9	6	3	1	–	1	3,7	4,8	2,5
Oktober	8	5	3	–	–	–	3,0	3,9	2,3
November	7	4	3	–	–	–	2,9	3,4	2,4
Dezember	14	4	10	4	2	2	5,3	3,1	7,7

1) ab 1. Juli 1998: Gestorbene von nicht miteinander verheirateten Eltern – 2) bei den Bezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes; bei Berlin, Berlin-West, Berlin-Ost und den Monaten berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

Gestorbene in Berlin 1999 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einw. ¹⁾	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den
insgesamt							
unter 1	132	0,4	4,4	132	x	x	x
1 bis unter 5	22	0,1	0,2	22	x	x	x
5 bis unter 10	24	0,1	0,2	24	x	x	x
10 bis unter 20	97	0,3	0,3	96	1	–	–
20 bis unter 30	281	0,8	0,6	245	32	–	4
30 bis unter 40	682	1,9	1,1	375	206	8	93
40 bis unter 50	1 385	4,0	2,8	397	595	30	363
50 bis unter 60	3 111	8,9	6,7	464	1 689	194	764
60 bis unter 70	5 401	15,4	15,0	478	3 076	815	1 032
70 bis unter 80	7 700	22,0	37,2	564	3 229	2 951	956
80 und mehr	16 161	46,2	126,4	1 261	2 673	10 748	1 479
Insgesamt	34 996	100	10,3	4 058	11 501	14 746	4 691
männlich							
unter 1	66	0,4	4,3	66	x	x	x
1 bis unter 5	13	0,1	0,2	13	x	x	x
5 bis unter 10	17	0,1	0,2	17	x	x	x
10 bis unter 20	55	0,4	0,3	54	1	–	–
20 bis unter 30	206	1,4	0,9	186	18	–	2
30 bis unter 40	476	3,2	1,4	298	114	6	58
40 bis unter 50	945	6,4	3,8	305	376	9	255
50 bis unter 60	2 102	14,3	9,1	356	1 142	88	516
60 bis unter 70	3 429	23,3	20,2	293	2 218	286	632
70 bis unter 80	3 397	23,0	48,3	129	2 301	649	318
80 und mehr	4 040	27,4	143,7	122	2 017	1 698	203
Zusammen	14 746	100	9,0	1 839	8 187	2 736	1 984
weiblich							
unter 1	66	0,3	4,5	66	x	x	x
1 bis unter 5	9	0,0	0,2	9	x	x	x
5 bis unter 10	7	0,0	0,1	7	x	x	x
10 bis unter 20	42	0,2	0,2	42	–	–	–
20 bis unter 30	75	0,4	0,3	59	14	–	2
30 bis unter 40	206	1,0	0,7	77	92	2	35
40 bis unter 50	440	2,2	1,8	92	219	21	108
50 bis unter 60	1 009	5,0	4,4	108	547	106	248
60 bis unter 70	1 972	9,7	10,4	185	858	529	400
70 bis unter 80	4 303	21,2	31,5	435	928	2 302	638
80 und mehr	12 121	59,9	121,5	1 139	656	9 050	1 276
Zusammen	20 250	100	11,6	2 219	3 314	12 010	2 707

1) bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen in Berlin 1999 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Ins- ge- sam	Antragsteller/Kläger							beide	Staats- anwalt- schaft
		Mann			Frau					
		ins- ge- sam	ohne	mit	ins- ge- sam	ohne	mit			
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes				
Scheidung der Ehe	10 001	3 384	54	3 330	6 413	127	6 286	204	-	
darunter nach										
1-jähriger Trennung...	8 013	2 704	16	2 688	5 149	37	5 112	160	-	
3-jähriger Trennung...	1 967	671	38	633	1 254	90	1 164	42	-	
Aufhebung und Nichtigkeit der Ehe	2	1	1	-	1	1	-	-	-	
Gerichtliche Ehe- lösungen zusammen	10 003	3 385	55	3 330	6 414	128	6 286	204	-	
Abweisung der Klage	10	5	5	-	5	1	4	-	-	
Insgesamt	10 013	3 390	60	3 330	6 419	129	6 290	204	-	

Ehescheidungen in Berlin 1999 nach Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied der Ehegatten	Ins- ge- sam	Jahr der Eheschließung							
		1973 und früher		1974 bis 1983		1984 bis 1993		1994 bis 1999	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Weniger als 1 Jahr	1 818	156	8,6	392	21,6	995	54,7	275	15,1
1 bis 3 Jahre	3 983	354	8,9	791	19,9	2 271	57,0	567	14,2
4 bis 6 Jahre	1 978	152	7,7	363	18,4	1 110	56,1	353	17,8
7 bis 10 Jahre	1 196	64	5,4	198	16,6	658	55,0	276	23,1
11 bis 15 Jahre	610	11	1,8	84	13,8	373	61,1	142	23,3
16 Jahre und mehr	416	5	1,2	48	11,5	231	55,5	132	31,7
Insgesamt	10 001	742	7,4	1 876	18,8	5 638	56,4	1 745	17,4

Wanderungen über die Grenze von Berlin und Umzüge innerhalb von Berlin 1999 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat	Wanderungen				Umzüge		
	über die Grenze von Berlin		darunter im Bevölkerungs- austausch mit den Bundesländern		von Bezirk zu Bezirk		innerhalb eines Bezirktes
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
Mitte	4 952	4 295	3 177	2 657	6 040	7 978	3 709
Tiergarten	5 583	4 381	2 994	2 342	7 673	9 000	4 924
Wedding	6 662	6 965	3 192	3 646	11 757	13 442	11 824
Prenzlauer Berg	8 049	5 961	5 638	4 241	10 153	12 678	9 509
Friedrichshain	5 575	4 638	4 065	3 245	9 070	10 602	7 778
Kreuzberg	6 761	5 760	3 647	3 212	11 326	13 950	11 081
Charlottenburg	7 915	7 096	4 536	4 292	11 274	12 471	8 160
Spandau	7 737	8 828	3 579	5 706	9 819	8 826	16 928
Wilmerdorf	5 382	5 139	3 136	3 191	9 616	9 628	4 846
Zehlendorf	4 425	4 955	2 619	2 921	5 301	4 929	3 305
Schöneberg	6 192	5 795	3 528	3 413	11 258	12 098	6 810
Steglitz	5 580	6 594	3 672	4 575	12 132	9 981	8 377
Tempelhof	5 808	5 381	3 930	4 021	11 392	11 012	9 222
Neukölln	9 379	9 927	4 892	6 378	18 102	18 700	22 722
Treptow	2 805	3 366	1 900	2 678	7 241	5 545	7 898
Köpenick	4 137	3 827	2 754	2 596	7 345	5 686	7 880
Lichtenberg	6 300	7 320	3 221	4 531	9 593	11 581	10 453
Weißensee	1 693	1 973	1 271	1 565	8 011	3 964	3 891
Pankow	3 834	4 565	2 705	3 656	9 887	6 951	8 664
Reinickendorf	5 993	7 654	3 748	5 471	12 447	10 242	14 797
Marzahn	2 935	5 539	2 038	4 716	7 254	7 806	9 041
Hohenschönhausen	2 374	4 595	1 475	3 476	6 620	6 656	7 315
Hellersdorf	2 378	4 910	1 928	4 341	6 758	6 343	8 394
Berlin	122 449	129 464	73 645	86 870	220 069	220 069	207 528
Berlin-West	77 417	78 475	43 473	49 168	132 097	134 279	122 996
Berlin-Ost	45 032	50 989	30 172	37 702	87 972	85 790	84 532
Januar	8 582	9 272	4 861	6 203	17 244	17 244	16 035
Februar	7 848	8 524	4 597	5 572	17 385	17 385	15 831
März	9 010	9 626	5 501	6 544	18 333	18 333	17 491
April	9 669	9 856	5 525	6 786	18 857	18 857	17 210
Mai	8 795	8 926	4 917	6 019	17 440	17 440	16 882
Juni	9 712	9 569	5 339	6 532	18 423	18 423	17 052
Juli	11 080	11 624	6 901	7 668	18 627	18 627	17 806
August	12 268	12 608	7 988	8 764	18 224	18 224	17 173
September	12 419	11 852	7 393	7 874	18 096	18 096	16 885
Oktober	13 024	11 840	7 747	7 734	18 715	18 715	17 508
November	10 429	12 338	6 721	7 947	19 093	19 093	18 410
Dezember	9 613	13 429	6 155	9 227	19 632	19 632	19 245

Wanderungen über die Grenze von Berlin 1999 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	insgesamt					
Schleswig-Holstein	2 378	1 311	2 483	1 255	- 105	56
Hamburg	2 396	1 262	1 940	939	456	323
Niedersachsen	6 797	3 546	5 616	2 861	1 181	685
Bremen	757	390	514	263	243	127
Nordrhein-Westfalen	13 062	6 845	7 100	3 668	5 962	3 177
Hessen	3 739	2 047	3 638	1 912	101	135
Rheinland-Pfalz	1 588	855	1 419	731	169	124
Baden-Württemberg	5 430	2 972	5 415	2 841	15	131
Bayern	5 446	2 946	6 937	3 741	- 1 491	- 795
Saarland	375	197	236	133	139	64
Brandenburg	20 816	10 308	43 908	22 141	- 23 092	- 11 833
Mecklenburg- Vorpommern	3 443	1 739	2 716	1 391	727	348
Sachsen	3 575	1 853	2 326	1 269	1 249	584
Sachsen-Anhalt	2 480	1 256	1 628	835	852	421
Thüringen	1 363	685	994	497	369	188
Bundesgebiet	73 645	38 212	86 870	44 477	- 13 225	- 6 265
Ausland ¹⁾	48 804	28 885	42 594	27 029	6 210	1 856
Insgesamt	122 449	67 097	129 464	71 506	- 7 015	- 4 409
	darunter Erwerbstätige					
Schleswig-Holstein	695	444	948	525	- 253	- 81
Hamburg	1 046	617	1 174	590	- 128	27
Niedersachsen	1 948	1 206	1 841	1 091	107	115
Bremen	251	145	192	115	59	30
Nordrhein-Westfalen	5 988	3 448	2 632	1 530	3 356	1 918
Hessen	1 381	879	1 759	973	- 378	- 94
Rheinland-Pfalz	591	361	543	327	48	34
Baden-Württemberg	1 786	1 128	362	233	1 424	895
Bayern	2 009	1 277	3 699	2 254	- 1 690	- 977
Saarland	113	75	92	56	21	19
Brandenburg	8 609	4 518	23 240	12 529	- 14 631	- 8 011
Mecklenburg- Vorpommern	1 266	703	1 096	626	170	77
Sachsen	1 334	791	671	473	663	318
Sachsen-Anhalt	853	469	578	366	275	103
Thüringen	465	264	382	217	83	47
Bundesgebiet	28 335	16 325	39 209	21 905	- 10 874	- 5 580
Ausland ¹⁾	8 976	7 417	8 779	7 318	197	99
Zusammen	37 311	23 742	47 988	29 223	- 10 677	- 5 481

1) einschließlich unbekanntes Ausland und Wanderungsfälle ohne Angabe eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

Wanderungen über die Grenze von Berlin 1999 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
Zuzüge						
unter 14	12 734	6 596	6 138	10,4	9,8	11,1
14 bis unter 18	3 930	2 094	1 836	3,2	3,1	3,3
18 bis unter 21	8 874	4 006	4 868	7,2	6,0	8,8
21 bis unter 25	20 130	10 107	10 023	16,4	15,1	18,1
25 bis unter 30	22 348	12 702	9 646	18,3	18,9	17,4
30 bis unter 40	28 560	17 552	11 008	23,3	26,2	19,9
40 bis unter 50	12 665	7 777	4 888	10,3	11,6	8,8
50 bis unter 65	8 707	4 690	4 017	7,1	7,0	7,3
65 und mehr	4 501	1 573	2 928	3,7	2,3	5,3
Insgesamt	122 449	67 097	55 352	100	100	100
darunter aus den Bundesländern						
unter 14	7 328	3 774	3 554	10,0	9,9	10,0
14 bis unter 18	2 103	1 066	1 037	2,9	2,8	2,9
18 bis unter 21	5 252	2 013	3 239	7,1	5,3	9,1
21 bis unter 25	11 565	5 422	6 143	15,7	14,2	17,3
25 bis unter 30	13 322	7 188	6 134	18,1	18,8	17,3
30 bis unter 40	18 061	10 563	7 498	24,5	27,6	21,2
40 bis unter 50	7 377	4 251	3 126	10,0	11,1	8,8
50 bis unter 65	5 313	2 839	2 474	7,2	7,4	7,0
65 und mehr	3 324	1 096	2 228	4,5	2,9	6,3
Zusammen	73 645	38 212	35 433	100	100	100
Fortzüge						
unter 14	17 938	9 249	8 689	13,9	12,9	15,0
14 bis unter 18	4 634	2 515	2 119	3,6	3,5	3,7
18 bis unter 21	5 630	2 970	2 660	4,3	4,2	4,6
21 bis unter 25	11 717	6 055	5 662	9,1	8,5	9,8
25 bis unter 30	17 141	9 484	7 657	13,2	13,3	13,2
30 bis unter 40	35 227	20 770	14 457	27,2	29,0	24,9
40 bis unter 50	17 193	10 614	6 579	13,3	14,8	11,4
50 bis unter 65	13 783	7 618	6 165	10,6	10,7	10,6
65 und mehr	6 201	2 231	3 970	4,8	3,1	6,8
Insgesamt	129 464	71 506	57 958	100	100	100
darunter in die Bundesländer						
unter 14	13 156	6 773	6 383	15,1	15,2	15,1
14 bis unter 18	3 187	1 672	1 515	3,7	3,8	3,6
18 bis unter 21	3 528	1 554	1 974	4,1	3,5	4,7
21 bis unter 25	6 440	2 957	3 483	7,4	6,6	8,2
25 bis unter 30	10 091	4 980	5 111	11,6	11,2	12,1
30 bis unter 40	23 980	12 979	11 001	27,6	29,2	26,0
40 bis unter 50	11 313	6 393	4 920	13,0	14,4	11,6
50 bis unter 65	10 212	5 475	4 737	11,8	12,3	11,2
65 und mehr	4 963	1 694	3 269	5,7	3,8	7,7
Zusammen	86 870	44 477	42 393	100	100	100

III. Gesundheitswesen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	84	Aufgestellte Betten, Bettenauslastung, Pflegetage, Fallzahl, Verweildauer und Sterbefälle in den Krankenhäusern	
Im Gesundheitswesen tätige Ärzte nach Gebietsbezeichnungen und Art der Tätigkeit		... in Berlin 1998	98
... in Berlin 1998	87	... in Berlin 1999	99
... in Berlin 1999	88	Behandlungsfälle in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Diagnoseklassen, Verweildauer und Durchschnittsalter der Patienten	100
Niedergelassene/ambulant tätige Ärzte und Zahnärzte sowie Apotheken je 100 000 Einwohner in Berlin 1998 und 1999 nach Bezirken	89	Entbindungen und Geburten in allgemeinen Krankenhäusern in Berlin 1998 und 1999	101
Ärztliches Personal der Krankenhäuser nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen		Schwangerschaftsabbrüche in Berlin 1999 nach Altersgruppen der Schwangeren, Familienstand und Grund des Abbruchs	102
... in Berlin 1998	90	Erkrankungen an aktiver Tuberkulose in Berlin 1999	
... in Berlin 1999	91	... nach Altersgruppen und Geschlecht	103
Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser nach Personalgruppen und Geschlecht		... nach Bezirken	104
... in Berlin 1998	92	Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten sowie Geschlechtskrankheiten in Berlin 1991 bis 1999	105
... in Berlin 1999	93	Gemeldete Fälle von Geschlechtskrankheiten in Berlin 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht	106
Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Berufsgruppen	94	Fälle sonstiger meldepflichtiger Krankheiten in Berlin 1999 nach Bezirken	107
In der Krankenpflege selbständiges Personal in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Berufsgruppen	94	Gestorbene nach ausgewählten Todesursachen	
Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Berufsgruppen	95	... in Berlin 1998	109
Kosten und Kostenkennziffern in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Kostenarten und Trägern	96	... in Berlin-West 1998	112
Krankenhäuser und Betten in Berlin 1998 und 1999 nach Bettengrößenklassen und Trägern	97	... in Berlin-Ost 1998	115
		... in Berlin 1999	118
		... in Berlin-West 1999	121
		... in Berlin-Ost 1999	124

Begräbnisse in Berlin 1991 bis 1999	127
Einäscherungen in Berlin 1991 bis 1999	127
Einäscherungen und Begräbnisse in Berlin 1999	128
Friedhöfe und Bestattungen in Berlin 1999 nach Trägerschaft der Friedhöfe	128

Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der jährlichen Erhebungen der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens, der Statistik über Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, der Krankenhausstatistik, der Statistik der meldepflichtigen Krankheiten, der Statistik der Bestattungen und Einäscherungen sowie der Statistik der Todesursachen dargestellt.

Über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** melden folgende Einrichtungen:

- Die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales über das selbständige Medizinalfachpersonal,
- die Ärztekammer Berlin über die niedergelassenen Ärzte und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
- die Zahnärztekammer über die Zahnärzte und
- die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal.
- Die Angaben über die tätigen Ärzte in den Krankenhäusern und das dortige Fachpersonal beruht auf Meldungen zur Krankenhausstatistik.
- Die Gesundheitsämter melden die dort tätigen Ärzte sowie das Medizinalfachpersonal.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis. Grundlagen bilden die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730) in Verbindung mit § 28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz – KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1311), in Verbindung

mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. August 2000 (BGBl. I S. 1253). Beginnend mit dem Berichtsjahr 1997 beziehen sich die Angaben der Krankenhausstatistik nur noch auf Berlin insgesamt. Ursache ist die Zusammenlegung zweier ehemals getrennter universitärer Bereiche der Stadt.

Die Angaben über **Meldepflichtige Krankheiten**, die Erkrankungen an Tuberkulose oder an einer Geschlechtskrankheit und die Erkrankung oder der Tod an einer sonstigen meldepflichtigen Krankheit, werden durch die Gesundheitsämter der Bezirke gemeldet. Die sonstigen meldepflichtigen Krankheiten sind durch § 3 des Bundes-Seuchengesetzes vom 18. Dezember 1979 (BGBl. I S. 2262), zuletzt geändert durch 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), bestimmt.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschau-schein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rück-schauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschau-schein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Die Angaben über **Erdbestattungen** und Urnenbeisetzungen beruhen auf Angaben der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, des Bischöflichen Ordinariats, der Jüdischen Gemeinden zu Berlin, der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. Die Angaben über **Einäscherungen** werden von den Berliner Krematorien gemeldet.

Definitionen und methodische Hinweise

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei freipraktizierenden Ärzten.

Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

Kosten

Die Kosten werden nach dem sogenannten Nettoprinzip angegeben, d. h. abzüglich nicht-stationärer Kosten wie Kosten für Forschung und Lehre und Ambulanzen. Im einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Zinsen für Betriebsmittelkredite nachgewiesen.

Krankenhäuser

Das sind alle Anstalten, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistungen erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern.

Öffentliche Krankenhäuser

Sie werden vom Land Berlin, von Trägern der Sozialversicherung oder von Universitäten betrieben.

Gemeinnützige Krankenhäuser

Sie werden von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben.

Private Krankenhäuser

Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

Planbetten

Das sind Betten in Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen wurden und der ordnungsbehördlichen Genehmigung unterliegen.

Fallzahl

Das ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Pflegetage

Pflegetage entsprechen der Summe der an einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Stundenfälle verursachen somit keine Pflegetage. Die Zahl der Pflegetage errechnet sich aus der Summe der vollstationären Berechnungstage und der Belegungstage minus der Zahl der Stundenfälle innerhalb eines Tages.

Verweildauer

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale in der Krankenhaus- bzw. Diagnosestatistik, differierend berechnet: In der Krankenhausstatistik ergibt sich die Verweildauer aus dem Quotient der Summe der Pflegetage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient der in vollstationärer Behandlung verbrachten Tage und der Anzahl im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

Bettenauslastung

Sie gibt im vom Hundert die Auslastung der im Krankenhaus aufgestellten Betten an.

Entbindungen und Geburten

Aus der Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen (unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder), der entbundenen Frauen mit Komplikationen und der Zahl der wegen Fehlgeburt behandelten Frauen im Krankenhaus ergeben sich die Entbindungen und Geburten im Krankenhaus.

Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin 1998 nach Gebietsbezeichnungen und Art der Tätigkeit

Gebietsbezeichnung — Art der Tätigkeit	1998			1997
	insgesamt	männlich	weiblich	
Ärzte	16 164	8 794	7 370	15 667
darunter nach den Hauptgebieten				
Allgemeinmedizin	1 322	537	785	1 353
Anästhesiologie	721	371	350	675
Arbeitsmedizin	176	71	105	168
Augenheilkunde	375	152	223	364
Chirurgie	786	666	120	783
Haut- und Geschlechtskrankheiten	267	123	144	263
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	728	377	351	732
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	332	187	145	320
Hygiene und Umweltmedizin	33	13	20	31
Innere Medizin	2 169	1 326	843	2 091
Kinderheilkunde	644	248	396	635
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	55	22	33	52
Laboratoriumsmedizin	81	53	28	81
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	67	28	39	68
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	66	61	5	64
Nervenheilkunde	402	209	193	391
Neurochirurgie	56	48	8	51
Neurologie	142	90	52	126
Nuklearmedizin	45	28	17	37
Öffentliches Gesundheitswesen	52	21	31	52
Orthopädie	371	296	75	362
Pathologie	114	81	33	111
Pharmakologie und Toxikologie	65	49	16	52
Psychiatrie und Psychotherapie	259	133	126	260
Radiologie und verwandte Gebiete	465	288	177	449
Rechtsmedizin	25	18	7	21
Urologie	228	202	26	226
davon nach der Tätigkeit				
Frei praktizierende Ärzte	6 234	3 215	3 019	6 245
mit Gebietsbezeichnung	5 513	2 899	2 614	5 484
ohne Gebietsbezeichnung	721	316	405	761
Krankenhausärzte ¹⁾	6 977	4 303	2 674	6 660
mit Gebietsbezeichnung	3 756	2 513	1 243	3 656
ohne Gebietsbezeichnung	3 221	1 790	1 431	3 004
Ärzte in sonstiger Tätigkeit	2 117	868	1 249	1 857
mit Gebietsbezeichnung	1 271	542	729	1 109
ohne Gebietsbezeichnung	846	326	520	748
Ärzte im Praktikum	836	408	428	905

1) nur hauptamtliche Ärzte, einschließlich Ärzte in Rehabilitations- und Vorsorgeeinrichtungen

Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin 1999 nach Gebietsbezeichnungen und Art der Tätigkeit

Gebietsbezeichnung — Art der Tätigkeit	1999			1998
	insgesamt	männlich	weiblich	
Ärzte	16 430	8 909	7 521	16 164
darunter nach den Hauptgebieten				
Allgemeinmedizin	1 347	550	797	1 322
Anästhesiologie	737	380	357	721
Arbeitsmedizin	181	73	108	176
Augenheilkunde	382	150	232	375
Chirurgie	818	689	129	786
Haut- und Geschlechtskrankheiten	270	120	150	267
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	750	378	372	728
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	331	183	148	332
Hygiene und Umweltmedizin	23	7	16	33
Innere Medizin	2 187	1 338	849	2 169
Kinderheilkunde	652	256	396	644
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	56	22	34	55
Laboratoriumsmedizin	85	56	29	81
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	66	28	38	67
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	72	66	6	66
Nervenheilkunde	416	218	198	402
Neurochirurgie	52	45	7	56
Neurologie	137	87	50	142
Nuklearmedizin	48	32	16	45
Öffentliches Gesundheitswesen	52	21	31	52
Orthopädie	384	306	78	371
Pathologie	116	78	38	114
Pharmakologie und Toxikologie	61	46	15	65
Psychiatrie und Psychotherapie	272	135	137	259
Radiologie und verwandte Gebiete	468	289	179	465
Rechtsmedizin	26	19	7	25
Urologie	232	205	27	228
davon nach der Tätigkeit				
Freipraktizierende Ärzte	6 471	3 326	3 145	6 234
mit Gebietsbezeichnung	5 717	2 996	2 721	5 513
ohne Gebietsbezeichnung	754	330	424	721
Krankenhausärzte ¹⁾	6 873	4 229	2 644	6 977
mit Gebietsbezeichnung	3 768	2 518	1 250	3 756
ohne Gebietsbezeichnung	3 105	1 711	1 394	3 221
Ärzte in sonstiger Tätigkeit	2 250	955	1 295	2 117
mit Gebietsbezeichnung	1 270	548	722	1 271
ohne Gebietsbezeichnung	980	407	573	846
Ärzte im Praktikum	836	399	437	836

1) nur hauptamtliche Ärzte, einschließlich Ärzte in Rehabilitations- und Vorsorgeeinrichtungen

Niedergelassene/ambulant tätige Ärzte und Zahnärzte sowie Apotheken je 100 000 Einwohner in Berlin 1998 und 1999 nach Bezirken

Bezirk	1998			1999		
	Niedergelassene bzw. ambulant tätige		Apotheken	Niedergelassene bzw. ambulant tätige		Apotheken
	Ärzte	Zahnärzte		Ärzte	Zahnärzte	
Mitte	267,9	132,6	41,5	281,2	135,1	43,7
Tiergarten	191,5	92,4	30,4	201,7	93,5	31,6
Wedding	166,0	70,2	27,4	171,6	87,4	27,7
Prenzlauer Berg	225,2	111,1	28,1	228,7	110,6	29,0
Friedrichshain	198,1	104,0	27,7	195,3	102,6	27,9
Kreuzberg	183,7	87,8	30,8	186,2	87,0	29,7
Charlottenburg	255,2	125,9	37,7	259,5	124,4	37,3
Spandau	145,2	71,5	20,1	151,1	73,1	20,2
Wilmerdorf	288,3	114,8	34,0	309,9	114,4	34,1
Zehlendorf	251,9	102,0	28,6	254,2	101,9	28,8
Schöneberg	240,8	108,3	35,7	248,1	109,2	34,4
Steglitz	195,8	99,5	26,2	208,2	96,8	27,2
Tempelhof	155,4	71,6	23,2	160,7	80,6	23,7
Neukölln	146,1	61,7	21,7	149,1	63,5	22,1
Treptow	155,1	80,2	22,3	156,4	77,8	24,7
Köpenick	155,2	88,1	21,8	154,0	90,3	21,5
Lichtenberg	167,8	83,6	21,4	175,1	83,4	21,2
Weißensee	168,9	78,1	25,5	155,2	72,9	25,6
Pankow	162,2	87,7	22,3	160,1	87,8	22,8
Reinickendorf	150,6	73,5	21,0	157,4	74,0	21,0
Marzahn	156,2	69,7	16,7	164,1	73,5	16,4
Hohenschönhausen .	150,6	69,1	16,8	158,2	69,6	19,0
Hellersdorf	157,2	74,0	19,3	159,6	74,3	19,6
Berlin	183,4	86,6	25,4	191,1	88,1	25,7
Berlin-West	188,0	86,2	26,9	194,8	88,4	27,0
Berlin-Ost	175,5	87,4	23,1	178,1	87,5	23,7

Ärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin 1998 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte							Ober- ärzte	Assis- tenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	teilzeitbeschäftigt		Lei- tende Ärzte			
				männ- lich	weib- lich				
Allgemeinmedizin	36	16	20	5	7	7	4	25	
Anästhesiologie	591	317	274	32	70	50	134	407	
Anatomie	16	11	5	—	1	4	5	7	
Arbeitsmedizin	6	3	3	—	1	2	—	4	
Augenheilkunde	55	34	21	3	2	12	17	26	
Biochemie	15	12	3	—	—	7	3	5	
Chirurgie	549	475	74	15	12	87	188	274	
Diagnostische Radiologie	232	132	100	—	15	49	60	123	
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	182	122	60	7	7	30	50	102	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	60	42	18	3	4	13	17	30	
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	36	25	11	—	2	11	9	16	
Herzchirurgie	2	2	—	—	—	1	—	1	
Humangenetik	3	1	2	—	—	1	1	1	
Hygiene und Umweltmedizin	17	8	9	1	1	4	4	9	
Innere Medizin	865	590	275	19	51	132	258	475	
Kinderchirurgie	22	15	7	1	—	2	5	15	
Kinderheilkunde	213	114	99	11	19	30	37	146	
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	20	8	12	—	3	5	7	8	
Klinische Pharmakologie	2	2	—	—	—	—	—	2	
Laboratoriumsmedizin	50	34	16	1	3	20	12	18	
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	31	15	16	—	—	5	—	26	
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	30	27	3	—	—	17	2	11	
Nervenheilkunde	25	12	13	1	5	6	7	12	
Neurochirurgie	43	36	7	1	—	10	13	20	
Neurologie	119	77	42	5	5	29	36	54	
Neuropathologie	2	2	—	—	—	—	—	2	
Nuklearmedizin	21	13	8	1	1	3	7	11	
Öffentliches Gesundheitswesen	1	1	—	—	—	—	—	1	
Orthopädie	71	62	9	4	2	15	22	34	
Pathologie	77	57	20	1	4	22	17	38	
Pharmakologie und Toxikologie ...	26	18	8	—	—	12	2	12	
Physikal. u. Rehabilitative Medizin	14	6	8	1	1	4	1	9	
Physiologie	19	13	6	—	—	6	5	8	
Plastische Chirurgie	6	4	2	—	—	4	—	2	
Psychiatrie und Psychotherapie	147	80	67	10	14	29	32	86	
Psychotherapeutische Medizin	10	7	3	2	2	2	2	6	
Rechtsmedizin	10	6	4	—	1	4	—	6	
Strahlentherapie	46	38	8	1	—	7	17	22	
Transfusionsmedizin	5	1	4	—	—	—	—	5	
Urologie	70	67	3	3	—	15	20	35	
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	3 745	2 505	1 240	128	233	657	994	2 094	
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	3 204	1 775	1 429	140	282	59	27	3 118	
Insgesamt	6 949	4 280	2 669	268	515	716	1 021	5 212	

Ärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin 1999 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte							
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	teilzeitbeschäftigt		Lei- tende Ärzte	Ober- ärzte	Assis- tenz- ärzte
				männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	36	19	17	6	6	7	4	25
Anästhesiologie	604	325	279	39	76	49	130	425
Anatomie	15	10	5	—	1	3	5	7
Arbeitsmedizin	7	4	3	1	1	2	—	5
Augenheilkunde	52	29	23	4	4	13	18	21
Biochemie	15	12	3	—	—	8	1	6
Chirurgie	563	484	79	16	12	79	188	296
Diagnostische Radiologie	227	132	95	2	14	47	60	120
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	188	120	68	5	7	27	49	112
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	55	37	18	1	2	13	17	25
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	31	20	11	—	2	10	7	14
Herzchirurgie	5	5	—	—	—	2	1	2
Humangenetik	5	3	2	—	—	4	—	1
Hygiene und Umweltmedizin	8	2	6	—	2	2	—	6
Innere Medizin	849	584	265	31	53	134	242	473
Kinderchirurgie	23	17	6	1	—	2	4	17
Kinderheilkunde	216	120	96	15	16	32	36	148
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	20	8	12	—	1	5	9	6
Klinische Pharmakologie	2	2	—	—	—	—	1	1
Laboratoriumsmedizin	50	33	17	1	3	20	11	19
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	30	15	15	—	—	4	—	26
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	33	29	4	—	1	20	4	9
Nervenheilkunde	31	16	15	2	3	8	8	15
Neurochirurgie	37	31	6	1	1	11	13	13
Neurologie	113	73	40	5	4	25	36	52
Neuropathologie	4	4	—	—	—	2	—	2
Nuklearmedizin	23	16	7	1	1	2	7	14
Öffentliches Gesundheitswesen	1	1	—	—	—	—	—	1
Orthopädie	71	62	9	3	—	14	23	34
Pathologie	79	54	25	—	4	21	15	43
Pharmakologie und Toxikologie ...	21	15	6	—	—	11	1	9
Physikal. u. Rehabilitative Medizin	14	6	8	1	—	4	1	9
Physiologie	21	15	6	—	—	6	5	10
Plastische Chirurgie	12	9	3	1	—	5	2	5
Psychiatrie und Psychotherapie	150	81	69	10	16	23	34	93
Psychotherapeutische Medizin	11	6	5	3	1	4	3	4
Rechtsmedizin	10	6	4	—	1	4	—	6
Strahlentherapie	43	32	11	2	—	8	16	19
Transfusionsmedizin	10	5	5	—	1	—	2	8
Urologie	71	67	4	—	2	15	18	38
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	3 756	2 509	1 247	152	235	646	971	2 139
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	3 090	1 703	1 387	142	354	24	14	3 052
Insgesamt	6 846	4 212	2 634	294	589	670	985	5 191

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin 1998 nach Personalgruppen und Geschlecht

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Beschäftigte			Darunter Teilzeit- beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	19 124	2 453	16 671	457	4 970
darunter in der Psychiatrie tätig	2 127	522	1 605	76	409
Krankenschwestern/-pfleger	16 139	2 145	13 994	388	4 058
darunter in der Psychiatrie tätig	1 701	413	1 288	63	321
Krankenpflegehelfer/-innen	1 120	147	973	22	326
darunter in der Psychiatrie tätig	278	67	211	8	70
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	1 298	25	1 273	14	462
Sonstige Pflegepersonen	567	136	431	33	124
darunter in der Psychiatrie tätig	148	42	106	5	18
Medizinisch-technischer Dienst	9 102	1 348	7 754	174	2 270
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	183	9	174	1	57
Zytologieassistenten/-innen	15	—	15	—	4
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	1 026	96	930	12	219
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	1 799	71	1 728	11	475
Apothekenpersonal	355	63	292	4	99
Apotheker/-innen	113	40	73	4	22
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	106	11	95	—	26
Sonstiges Apothekenpersonal	136	12	124	—	51
Krankengymnasten/-innen	1 019	123	896	24	311
Masseure/-innen	31	13	18	3	6
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	192	91	101	15	37
Logopäden/-innen	65	4	61	2	35
Heilpädagogen/-innen	7	1	6	—	1
Psychologen/-innen	249	88	161	36	84
Diätassistenten/-innen	103	2	101	—	28
Sozialarbeiter/-innen	402	66	336	13	137
Sonstiges med.-techn. Personal	3 656	721	2 935	53	777
Funktionsdienst	6 154	1 061	5 093	89	1 508
Personal im Operationsdienst	1 481	183	1 298	11	238
Personal in der Anästhesie	757	146	611	11	137
Personal in der Funktionsdiagnostik	312	6	306	—	80
Personal in der Endoskopie	180	7	173	—	66
Personal in der Ambulanz u. der Polikliniken	936	111	825	18	313
Hebammen/Entbindungspfleger	396	—	396	—	217
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen ...	372	54	318	9	152
Krankentransportdienst	359	321	38	13	11
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 361	233	1 128	27	294
Klinisches Hauspersonal	950	14	936	2	297
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	3 913	1 578	2 335	52	451
Technischer Dienst	1 594	1 472	122	14	14
Verwaltungsdienst	4 399	1 135	3 264	49	631
Sonderdienste	578	222	356	135	192
Sonstiges Personal	955	663	292	34	57
Insgesamt	46 769	9 946	36 823	1 006	10 390

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin 1999 nach Personalgruppen und Geschlecht

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Beschäftigte			Darunter Teilzeit- beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	18 418	2 342	16 076	468	5 036
darunter in der Psychiatrie tätig	2 024	498	1 526	88	403
Krankenschwestern/-pfleger	15 578	2 028	13 550	399	4 088
darunter in der Psychiatrie tätig	1 600	377	1 223	68	298
Krankenpflegehelfer/-innen	978	129	849	20	331
darunter in der Psychiatrie tätig	259	58	201	5	78
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	1 269	18	1 251	7	483
Sonstige Pflegepersonen	593	167	426	42	134
darunter in der Psychiatrie tätig	160	62	98	14	24
Medizinisch-technischer Dienst	8 807	1 325	7 482	173	2 314
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	220	10	210	1	61
Zytologieassistenten/-innen	13	—	13	—	4
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	999	102	897	11	230
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	1 719	66	1 653	10	504
Apothekenpersonal	342	62	280	4	98
Apotheker/-innen	107	39	68	4	20
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	99	11	88	—	25
Sonstiges Apothekenpersonal	136	12	124	—	52
Krankengymnasten/-innen	966	119	847	18	292
Masseure/-innen	34	12	22	1	10
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	184	92	92	19	41
Logopäden/-innen	71	4	67	1	32
Heilpädagogen/-innen	7	1	6	—	1
Psychologen/-innen	244	83	161	34	82
Diätassistenten/-innen	98	—	98	—	29
Sozialarbeiter/-innen	408	67	341	15	153
Sonstiges med.-techn. Personal	3 502	707	2 795	59	777
Funktionsdienst	6 002	1 040	4 962	96	1 530
Personal im Operationsdienst	1 447	168	1 279	11	249
Personal in der Anästhesie	733	149	584	14	148
Personal in der Funktionsdiagnostik	292	5	287	1	72
Personal in der Endoskopie	170	7	163	—	55
Personal in der Ambulanz u. der Polikliniken	1 054	133	921	21	373
Hebammen/Entbindungspfleger	362	—	362	—	207
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen ...	360	52	308	13	160
Krankentransportdienst	326	295	31	14	7
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 258	231	1 027	22	259
Klinisches Hauspersonal	807	22	785	8	256
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	3 641	1 435	2 206	52	462
Technischer Dienst	1 513	1 390	123	29	18
Verwaltungsdienst	4 219	1 104	3 115	54	635
Sonderdienste	547	199	348	116	194
Sonstiges Personal	899	680	219	25	45
Insgesamt	44 853	9 537	35 316	1 021	10 490

Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	1999					1998
	Berlin			Berlin- West	Berlin- Ost	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
Krankengymnasten	153	5	148	86	67	155
Psychologen	91	29	62	53	38	97
Arzthelfer und Zahnarzthelfer	233	–	233	135	98	238
Technische Assistenten in der Medizin und medizinisch-technische						
Assistenten	17	–	17	12	5	29
Gesundheitsaufseher	112	39	73	57	55	119
Desinfektoren	31	14	17	21	10	29
Sozialarbeiter	549	85	464	318	231	577
Arbeits-/Beschäftigungs- therapeuten	39	–	39	32	7	45
Schreibkräfte und Verwaltungspersonal	430	59	371	263	167	435
Sonstiges Personal	106	13	93	76	30	120 r

In der Krankenpflege selbständiges Personal in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	1999					1998
	Berlin			Berlin- West	Berlin- Ost	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
Krankenschwestern bzw. -pfleger	30	10	20	22	8	53
Hebammen bzw. Entbindungspfleger	528	–	528	374	154	502
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	60	2	58	42	18	59
Logopäden	125	8	117	92	33	113
Krankengymnasten	1 135	180	955	777	358	1 009
Masseure	23	7	16	20	3	23
Masseure und medizinische Bademeister	301	191	110	289	12	300
Sonstige	30	3	27	26	4	22
Niedergelassene Heilpraktiker	1 471	376	1 095	1 352	119	1 331
Psychotherapeuten mit Heilpraktikererlaubnis	1 146	420	726	1 056	90	1 068

Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	1999						1998
	insgesamt	männlich	weiblich	in öffentlichen Apotheken	in Krankenhaus-apotheken	in der pharm. Industrie und sonstigen Bereichen	
Apotheker	3 149	967	2 182	2 538	108	503	2 857
Apothekerassistenten	122	27	95	122	–	–	123
Pharm.-technische Assistenten	911	39	872	860	51	–	847
Pharm.-kaufmännische Angestellte ¹⁾²⁾	1 011	16	995	907	104	–	968
Pharmazie-Ingenieure	634	7	627	584	50	–	649
Apotheken-Assistenten	76	–	76	73	3	–	78
Pharmazeutische Assistenten	91	–	91	74	17	–	93
Pharmaziepraktikanten	301	67	234	264	13	24	243
Praktikanten zum pharm.-techn. Assistenten	77	1	76	77	–	–	80
Auszubildende zum pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten	359	7	352	354	5	–	351

1) Die Berufsbezeichnung „Apothekenhelfer“ wurde mit der Verordnung über die Berufsausbildung zum pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten vom 3. März 1993 (BGBl. I S. 292) geändert in „Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte“. – 2) einschließlich Apotheken-Facharbeiter

Kosten und Kostenkennziffern in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Kostenarten und Trägern

Merkmal	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser			Sonstige Kranken- häuser	
		insgesamt	davon			
			öffentliche	frei- gemein- nützige		private
1 000 DM						
Netto-Gesamtkosten	5 751 458	5 693 940	3 485 048	2 002 012	206 880	57 518
Kosten des Krankenhauses	5 701 986	5 644 468	3 452 186	1 986 851	205 431	57 518
Personalkosten	3 740 900	3 696 880	2 290 543	1 275 781	130 556	44 020
Sachkosten	1 949 407	1 935 972	1 155 299	706 584	74 089	13 435
Zinsen für Betriebsmittel- kredite	11 679	11 616	6 345	4 486	785	63
Kosten der Aus- bildungsstätten	49 472	49 472	32 861	15 161	1 450	–
Abzüge	79 937	79 890	44 002	32 140	3 748	47
Bereinigte Kosten	5 671 521	5 614 050	3 441 046	1 969 872	203 132	57 471
Kosten je Kranken- haus	77 692	83 792	215 065	61 559	10 691	9 579
DM						
Kosten je Bett	225 867	226 574	254 384	198 696	151 931	173 105
Kosten je Pflege-tag ..	734	737	818	644	578	520
Kosten je Behand- lungsfall	8 813	8 779	9 744	7 929	5 364	14 152

Krankenhäuser und Betten in Berlin 1998 und 1999 nach Bettengrößenklassen und Trägern

Bettengrößenklasse von ... Betten	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten			
		ins- gesamt	öffent- liche ¹⁾	freigemein- nützige	private
1998					
unter 50	15	161	–	37	124
50 bis unter 100	7	536	–	242	294
100 bis unter 150	6	675	–	465	210
150 bis unter 200	2	332	–	332	–
200 bis unter 250	7	1 568	–	1 568	–
250 bis unter 300	3	817	–	817	–
300 bis unter 400	11	3 741	1 004	2 028	709
400 bis unter 500	4	1 834	432	1 402	–
500 bis unter 600	4	2 110	–	2 110	–
600 bis unter 800	9	6 138	4 893	1 245	–
800 bis unter 1 000	1	918	918	–	–
1 000 und mehr	4	6 280	6 280	–	–
Insgesamt	73	25 110	13 527	10 246	1 337
1999					
unter 50	15	184	–	37	147
50 bis unter 100	7	536	–	242	294
100 bis unter 150	7	782	–	572	210
150 bis unter 200	2	357	–	357	–
200 bis unter 250	7	1 573	–	1 573	–
250 bis unter 300	6	1 651	560	1 091	–
300 bis unter 400	8	2 760	361	1 683	716
400 bis unter 500	6	2 736	412	2 324	–
500 bis unter 600	4	2 181	515	1 666	–
600 bis unter 800	7	4 491	3 890	601	–
800 bis unter 1 000	1	854	854	–	–
1 000 und mehr	4	6 065	6 065	–	–
Insgesamt	74	24 170	12 657	10 146	1 367

1) einschließlich des Krankenhauses Moabit, das von den Trägern „Land Berlin“ (öffentlich) und „Diakoniekrankenhaus GmbH“ (freigemeinnützig) gemeinsam betrieben wird

Aufgestellte Betten, Bettenauslastung, Pflegetage, Fallzahl, Verweildauer und Sterbefälle in den Krankenhäusern in Berlin 1998

Fachabteilung	Aufge- stellte Betten	Betten- aus- lastung	Pflege- tage	Fall- zahl	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer	Sterbe- fälle
		%	1 000		Tage	
Augenheilkunde	359	76,2	100	21 470	4,7	4
Chirurgie	5 554	82,4	1 671	178 580	9,4	3 207
darunter						
Gefäßchirurgie	172	81,3	51	5 977	8,5	84
Kinderchirurgie	142	70,9	37	6 420	5,7	11
Plastische Chirurgie	144	66,1	35	3 958	8,8	28
Thorax- und Kardiovaskular- chirurgie	213	82,0	64	6 911	9,2	123
Unfallchirurgie	1 205	89,5	394	37 289	10,6	441
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 868	75,0	511	80 602	6,3	257
darunter						
Frauenheilkunde	1 079	73,7	290	41 493	7,0	236
Geburtshilfe	592	76,0	164	33 625	4,9	–
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	519	86,0	163	22 754	7,2	72
Haut- und Geschlechtskrankheiten	286	88,1	92	6 805	13,5	42
Innere Medizin	9 105	87,1	2 896	242 886	11,9	14 090
darunter						
Endokrinologie	148	86,7	47	3 899	12,0	197
Gastroenterologie	1 246	89,5	407	38 789	10,5	2 096
Hämatologie	318	86,2	100	9 997	10,0	576
Kardiologie	1 413	89,1	460	52 102	8,8	1 860
Lungen- und Bronchialheilkunde	450	87,2	143	17 996	8,0	794
Nephrologie	412	86,1	129	14 310	9,0	645
Rheumatologie	270	83,9	83	4 390	18,8	12
Geriatric	1 025	91,6	343	15 431	22,2	1 553
Kinderheilkunde	975	72,2	257	35 580	7,2	126
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	152	75,6	42	5 923	7,1	22
Neurochirurgie	348	85,7	109	9 841	11,1	239
Neurologie	912	90,2	300	21 754	13,8	438
Nuklearmedizin	50	87,8	16	2 356	6,8	–
Orthopädie	982	86,4	310	24 468	12,7	31
darunter Rheumatologie	114	87,7	37	1 739	21,0	–
Psychosomatik	100	91,0	33	841	39,5	–
Strahlentherapie	193	85,6	60	3 935	15,3	251
Urologie	647	81,8	193	24 004	8,0	228
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	241	81,3	72	14 359	5,0	457
Zusammen	22 291	83,9	6 824	614 089	11,1	19 466
Kinder- und Jugendpsychiatrie	206	80,0	60	1 153	52,2	–
Psychiatrie	2 613	88,4	843	30 952	27,2	173
darunter Suchtkrankheiten	286	93,1	97	5 780	16,8	33
insgesamt	25 110	84,3	7 727	643 516	12,0	19 639

Aufgestellte Betten, Bettenauslastung, Pflegetage, Fallzahl, Verweildauer und Sterbefälle in den Krankenhäusern in Berlin 1999

Fachabteilung	Aufgestellte Betten	Bettenauslastung	Pflegetage	Fallzahl	Durchschnittliche Verweildauer	Sterbefälle
		%	1 000		Tage	
Augenheilkunde	345	75,1	95	22 773	4,2	3
Chirurgie	5 378	82,6	1 620	170 449	9,5	3 107
darunter						
Gefäßchirurgie	160	87,8	51	5 749	8,9	49
Kinderchirurgie	128	80,6	38	7 081	5,3	.
Plastische Chirurgie	131	58,9	28	3 261	8,6	28
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	321	84,2	99	10 252	9,6	328
Unfallchirurgie	1 151	90,2	379	34 949	10,8	422
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 812	72,8	481	80 953	5,9	258
darunter						
Frauenheilkunde	1 064	70,5	274	42 562	6,4	218
Geburtshilfe	570	75,1	156	33 017	4,7	19
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	493	85,1	153	23 086	6,6	61
Haut- und Geschlechtskrankheiten	248	87,2	79	6 697	11,8	53
Innere Medizin	8 736	86,4	2 755	240 434	11,5	14 151
darunter						
Endokrinologie	84	85,8	26	2 520	10,4	177
Gastroenterologie	1 278	88,6	413	40 826	10,1	2 272
Hämatologie	307	89,3	100	10 331	9,7	591
Kardiologie	1 468	87,4	469	57 983	8,1	2 128
Lungen- und Bronchialheilkunde	422	84,3	130	17 282	7,5	729
Nephrologie	394	91,7	132	11 432	11,5	796
Rheumatologie	219	76,0	61	3 349	18,1	10
Geriatric	1 267	86,4	399	18 872	21,2	1 826
Kinderheilkunde	972	73,2	260	35 668	7,3	147
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	157	71,3	41	6 090	6,7	36
Neurochirurgie	376	82,5	113	10 303	11,0	255
Neurologie	879	88,6	284	22 745	12,5	403
Nuklearmedizin	55	79,9	16	2 482	6,5	.
Orthopädie	973	86,8	308	24 968	12,3	56
darunter Rheumatologie	114	86,6	36	1 827	19,7	.
Psychosomatik	100	95,0	35	1 039	33,4	.
Strahlentherapie	190	85,2	59	4 079	14,5	263
Urologie	621	81,3	184	24 340	7,6	227
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	235	81,4	70	9 875	7,1	103
Zusammen	21 570	83,2	6 553	628 016	10,4	19 126
Kinder- und Jugendpsychiatrie	206	75,0	56	1 462	38,6	.
Psychiatrie	2 394	90,5	791	33 098	23,9	152
darunter Suchtkrankheiten	183	96,9	65	4 729	13,7	.
Insgesamt	24 170	83,9	7 400	658 664	11,2	19 278

Behandlungsfälle in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Diagnoseklassen, Verweildauer und Durchschnittsalter der Patienten

Diagnoseklasse	Behandlungsfälle ¹⁾			Durchschnittliche Verweildauer Tage	Belegte Betten je Tag ²⁾	Durchschnittsalter Jahre
	insgesamt	und zwar				
		Sterbefälle	mit Operationen			
I. Infektiöse, parasitäre Krankheiten	12 113	386	659	11,6	384	36,7
II. Neubildungen	87 468	4 998	25 944	12,0	2 880	57,0
III. Endokrinopathien, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten, Störungen im Immunitätssystem	17 456	297	3 714	12,6	602	57,9
IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	4 013	92	204	11,1	123	54,8
V. Psychiatrische Krankheiten	41 826	224	164	25,9	2 967	45,1
VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	43 070	192	16 966	8,2	964	55,7
VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	117 113	6 588	26 231	13,0	4 157	66,7
VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	37 317	1 947	9 610	10,6	1 085	44,8
IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	63 856	1 459	25 166	10,0	1 752	50,1
X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	36 560	386	16 822	8,5	852	49,9
XI. Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	41 815	1	21 421	5,2	591	28,5
XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	9 709	113	3 687	14,5	386	45,5
XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	42 774	72	19 936	13,9	1 624	52,6
XIV. Kongenitale Anomalien	6 101	68	3 302	8,9	149	16,4
XV. Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	5 113	40	468	11,9	166	0,8
XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	18 459	590	1 573	8,6	433	50,7
XVII. Verletzungen und Vergiftungen	61 151	770	23 291	12,6	2 114	48,0
Nichtkranke Zustände	6 757	2	2 812	6,0	111	45,7
Ohne Angabe der Diagnose	128	1	72	8,0	3	38,2
Insgesamt	652 799	18 226	202 042	11,9	21 344	51,5

1) Angaben ohne Stundenfälle – 2) Belegte Betten je Tag = Verweildauer Tage dividiert durch 365

Entbindungen und Geburten in allgemeinen Krankenhäusern in Berlin 1998 und 1999

Merkmal	1998		1999	
	insgesamt	darunter in öffentlichen Kranken- häusern	insgesamt	darunter in öffentlichen Kranken- häusern
Krankenhäuser mit Entbindungen	20	9	20	9
Entbindungen	30 332	17 669	30 277	17 532
darunter durch				
Zangengeburt	886	501	668	485
Vakuumentraktion	1 791	958	1 904	981
Kaiserschnitt	4 545	2 851	4 758	3 011
Entbindungen mit Komplikationen	2 386	2 082	1 199	696
Wegen Fehlgeburt behandelte				
Frauen	2 768	1 189	2 351	1 148
In Krankenhäusern geborene Kinder	30 863	18 079	30 839	17 954
davon				
lebendgeboren	30 679	17 924	30 659	17 813
totgeboren	184	155	180	141

Schwangerschaftsabbrüche in Berlin 1999 nach Altersgruppen der Schwangeren, Familienstand und Grund des Abbruchs

Altersgruppe der Schwangeren — Familienstand	Ins- gesamt	Davon nach dem Grund des Abbruchs					
		ohne Indikation nach der Beratungsregelung		allgemeine medizinische Indikation		psychiatrische Indikation	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
Insgesamt	11 949	11 636	100	267	100	46	100
Schwangere im Alter von ... Jahren							
unter 15	33	32	0,3	1	0,4	—	—
15 bis unter 20	1 241	1 204	10,3	25	9,4	12	26,1
20 bis unter 25	2 479	2 432	20,9	38	14,2	9	19,6
25 bis unter 30	2 912	2 832	24,3	71	26,6	9	19,6
30 bis unter 35	2 800	2 730	23,5	60	22,5	10	21,7
35 bis unter 40	1 917	1 858	16,0	54	20,2	5	10,9
40 bis unter 45	524	507	4,4	16	6,0	1	2,2
45 und älter	43	41	0,4	2	0,7	—	—
Familienstand der Schwangeren							
ledig	5 749	5 616	48,3	106	39,7	27	58,7
verheiratet	5 556	5 380	46,2	158	59,2	18	39,1
verwitwet	47	47	0,4	—	—	—	—
geschieden	597	593	5,1	3	1,1	1	2,2

Quelle: Statistisches Bundesamt

Erkrankungen an aktiver Tuberkulose in Berlin 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Zugänge	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuber- kulose anderer Organe
		mit Nachweis von Bakterien	ohne Nachweis von Bakterien			
			insgesamt	darunter		
				Primär- tuber- kulose	Pleuritis- tuber- kulose	
insgesamt						
unter 5	7	1	6	5	-	-
5 bis unter 10	3	-	3	2	1	-
10 bis unter 15	5	3	-	-	-	2
15 bis unter 20	7	3	2	-	-	2
20 bis unter 25	29	19	3	-	1	7
25 bis unter 30	37	19	12	2	2	6
30 bis unter 40	92	59	22	-	5	11
40 bis unter 50	76	51	13	2	-	12
50 bis unter 60	75	38	20	4	3	17
60 und mehr	156	98	39	2	5	19
Insgesamt 1999	487	291	120	17	17	76
1998	525	337	121	10	22	67
männlich						
unter 5	3	1	2	1	-	-
5 bis unter 10	1	-	1	-	1	-
10 bis unter 15	3	2	-	-	-	1
15 bis unter 20	3	1	1	-	-	1
20 bis unter 25	16	11	1	-	1	4
25 bis unter 30	20	10	7	1	1	3
30 bis unter 40	60	42	12	-	2	6
40 bis unter 50	55	40	8	2	-	7
50 bis unter 60	46	29	12	3	1	5
60 und mehr	95	67	21	-	3	7
Zusammen 1999	302	203	65	7	9	34
1998	340	227	83	6	17	30
weiblich						
unter 5	4	-	4	4	-	-
5 bis unter 10	2	-	2	2	-	-
10 bis unter 15	2	1	-	-	-	1
15 bis unter 20	4	2	1	-	-	1
20 bis unter 25	13	8	2	-	-	3
25 bis unter 30	17	9	5	1	1	3
30 bis unter 40	32	17	10	-	3	5
40 bis unter 50	21	11	5	-	-	5
50 bis unter 60	29	9	8	1	2	12
60 und mehr	61	31	18	2	2	12
Zusammen 1999	185	88	55	10	8	42
1998	185	110	38	4	5	37

Erkrankungen an aktiver Tuberkulose in Berlin 1999 nach Bezirken

Bezirk	Zugänge	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuber- kulose anderer Organe
		mit Nachweis von Bakterien	ohne Nachweis von Bakterien			
			insgesamt	darunter		
				Primär- tuber- kulose	Pleuritis- tuber- kulose	
Mitte	12	7	3	–	–	2
Tiergarten	13	6	2	–	2	5
Wedding	48	32	10	–	4	6
Prenzlauer Berg	16	10	6	–	1	–
Friedrichshain	19	13	4	–	–	2
Kreuzberg	34	18	12	1	–	4
Charlottenburg	24	12	9	3	3	3
Spandau	35	22	5	–	–	8
Wilmerdorf	13	8	1	–	1	4
Zehlendorf	9	6	2	–	–	1
Schöneberg	36	20	8	1	2	8
Steglitz	19	9	7	1	–	3
Tempelhof	20	18	1	–	–	1
Neukölln	42	20	13	3	1	9
Treptow	12	7	4	–	1	1
Köpenick	14	10	–	–	–	4
Lichtenberg	21	9	6	–	1	6
Weißensee	8	7	1	1	–	–
Pankow	15	11	3	–	–	1
Reinickendorf	40	24	8	2	–	8
Marzahn	15	8	7	5	–	–
Hohenschönhausen	13	8	5	–	1	–
Hellersdorf	9	6	3	–	–	–
Berlin	487	291	120	17	17	76
Berlin-West	333	195	78	11	13	60
Berlin-Ost	154	96	42	6	4	16

Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten sowie Geschlechtskrankheiten in Berlin 1991 bis 1999

Jahr	Salmonellose	Virushepatitis		Meningitis/ Encephalitis	Shigellenruhr/ Ruhr	Malaria	Syphilis	Tripper
		darunter						
		Typ A	Typ B					
absolut								
1991	2 964	939	304	457	126	83	96	1 818
1992	7 204	806	309	217	118	84	119	1 563
1993	4 366	671	272	191	162	76	130	930
1994	4 149	623	316	140	148	78	102	781
1995	3 636	797	301	120	156	102	99	621
1996	3 468	472	274	129	86	121	126	560
1997	3 487	529	260	172	123	109	92	513
1998	3 556	342	190	195	116	112	112	406
1999	2 787	221	151	115	102	104	81	286
je 100 000 Einwohner								
1991	86,2	27,3	8,8	13,3	3,7	2,4	2,8	52,9
1992	208,5	23,3	8,9	6,3	3,4	2,4	3,4	45,2
1993	125,8	19,3	7,8	5,5	4,7	2,2	3,7	26,8
1994	119,3	17,9	9,1	4,0	4,3	2,2	2,9	22,5
1995	104,8	23,0	8,7	3,5	4,5	2,9	2,9	17,9
1996	100,0	13,6	7,9	3,7	2,5	3,5	3,6	16,2
1997	101,2	15,4	7,5	5,0	3,6	3,2	2,7	14,9
1998	104,2	10,0	5,6	5,7	3,4	3,3	3,3	11,9
1999	82,1	6,5	4,4	3,4	3,0	3,1	2,4	8,4

Gemeldete Fälle von Geschlechtskrankheiten in Berlin 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Erkrankungen insgesamt	Syphilis	Tripper	Venerische Lymph- knoten- entzündung	Mehrfach- infektionen
insgesamt					
unter 10	1	–	1	–	–
10 bis unter 15	–	–	–	–	–
15 bis unter 20	16	3	13	–	–
20 bis unter 25	55	6	48	–	1
25 bis unter 30	59	15	41	–	3
30 bis unter 40	158	33	124	1	–
40 bis unter 50	49	11	38	–	–
50 bis unter 60	28	10	18	–	–
60 und mehr	6	3	3	–	–
Insgesamt 1999	372	81	286	1	4
1998	519	112	406	–	1
männlich					
unter 10	1	–	1	–	–
10 bis unter 15	–	–	–	–	–
15 bis unter 20	8	2	6	–	–
20 bis unter 25	37	2	35	–	–
25 bis unter 30	48	10	36	–	2
30 bis unter 40	148	30	117	1	–
40 bis unter 50	38	8	30	–	–
50 bis unter 60	26	8	18	–	–
60 und mehr	6	3	3	–	–
Zusammen 1999	312	63	246	1	2
1998	422	84	337	–	1
weiblich					
unter 10	–	–	–	–	–
10 bis unter 15	–	–	–	–	–
15 bis unter 20	8	1	7	–	–
20 bis unter 25	18	4	13	–	1
25 bis unter 30	11	5	5	–	1
30 bis unter 40	10	3	7	–	–
40 bis unter 50	11	3	8	–	–
50 bis unter 60	2	2	–	–	–
60 und mehr	–	–	–	–	–
Zusammen 1999	60	18	40	–	2
1998	97	28	69	–	–

Fälle sonstiger meldepflichtiger Krankheiten in Berlin 1999 nach Bezirken

Bezirk	Neuerkrankungen insgesamt	Enteritis infectiosa		Shigellenruhr	Malaria	Borreliose	Legionellose	Toxoplas-mose
		Salmonellose	übrige Formen					
Mitte	205	77	106	4	3	1	1	–
Tiergarten	198	56	76	7	7	2	1	–
Wedding	259	81	114	4	6	2	–	2
Prenzlauer Berg	395	142	217	9	7	3	–	–
Friedrichshain	346	103	204	8	4	3	1	–
Kreuzberg	344	103	168	5	10	2	–	3
Charlottenburg	344	134	153	4	12	11	3	–
Spandau	330	124	155	7	7	8	1	3
Wilmerdorf	251	77	127	5	5	8	1	–
Zehlendorf	166	68	74	–	3	8	1	–
Schöneberg	307	99	148	6	7	6	2	–
Steglitz	355	124	179	3	2	15	1	–
Tempelhof	387	140	206	2	3	7	1	–
Neukölln	751	326	311	20	9	7	7	1
Treptow	285	112	127	1	3	25	4	–
Köpenick	312	118	146	3	2	28	1	–
Lichtenberg	373	140	198	1	2	2	–	–
Weißensee	232	76	141	1	2	3	–	–
Pankow	331	100	209	2	–	2	2	–
Reinickendorf	455	185	211	2	5	12	1	–
Marzahn	460	173	272	2	1	5	1	–
Hohenschönhausen	357	104	221	4	3	16	–	–
Hellersdorf	324	125	177	2	1	7	–	–
Berlin	7 767	2 787	3 940	102	104	183	29	9
Berlin-West	4 147	1 517	1 922	65	76	88	19	9
Berlin-Ost	3 620	1 270	2 018	37	28	95	10	–

Noch: Fälle sonstiger meldepflichtiger Krankheiten in Berlin 1999 nach Bezirken

Bezirk	Meningitis/Encephalitis				Virushepatitis			Übrige ¹⁾
	Meningo- kokken Menin- gitis	andere bakte- rielle Menin- giden	Virus- Menin- goence- phalitis	übrige Formen	Hepatitis A	Hepatitis B	übrige Formen	
Mitte	–	1	–	–	3	3	6	–
Tiergarten	2	–	–	–	17	20	10	–
Wedding	–	4	4	–	22	8	10	2
Prenzlauer Berg	–	3	–	–	4	7	–	3
Friedrichshain	1	–	–	–	7	10	5	–
Kreuzberg	2	5	1	–	22	11	9	3
Charlottenburg	1	3	2	–	11	8	–	2
Spandau	1	1	–	2	8	6	7	–
Wilmerdorf	2	2	–	–	7	11	6	–
Zehlendorf	–	–	1	–	1	2	6	2
Schöneberg	1	3	3	–	12	15	4	1
Steglitz	–	2	3	–	13	7	6	–
Tempelhof	2	8	6	–	7	3	1	1
Neukölln	1	8	5	–	30	13	9	4
Treptow	–	4	–	–	5	1	2	1
Köpenick	1	–	–	–	9	2	1	1
Lichtenberg	–	3	1	–	20	4	–	2
Weißensee	–	2	–	2	2	3	–	–
Pankow	–	3	2	1	5	2	1	2
Reinickendorf	1	2	–	7	9	7	9	4
Marzahn	–	–	–	1	–	3	1	1
Hohenschönhausen	–	–	1	–	3	3	1	1
Hellersdorf	1	3	–	–	4	2	–	2
Berlin	16	57	29	13	221	151	94	32
Berlin-West	13	38	25	9	159	111	77	19
Berlin-Ost	3	19	4	4	62	40	17	13

1) 1 Fall Botulismus, 3 Fälle Ornithose, 3 Fälle Paratyphus A, B und C, 8 Fälle Typhus abdominalis, 4 Fälle angeborener Listeriose, 3 Fälle angeborener Toxoplasmose, 2 Fälle Brucellose, 2 Fälle Weil'sche Krankheit, 1 Fall Trachom, 1 Fall Trichinose, 1 Fall Gasbrand/Gasoedem, 2 Fälle Listeriose, 1 Fall Hämolytisch-urämisches Syndrom

Gestorbene in Berlin 1998 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	35 224	14 758	20 466	1 031,7	891,4	1 163,6
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	228	143	85	6,7	8,6	4,8
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	24	17	7	0,7	1,0	0,4
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	1	1	-	0,0	0,1	-
	HIV-Krankheit (B20-B24)	92	74	18	2,7	4,5	1,0
	Folgezustände von Tuberkulose (B90)	1	-	1	0,0	-	0,1
	akute Poliomyelitis (A80)	-	-	-	-	-	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen	7 623	3 591	4 032	223,3	216,9	229,2
	darunter						
	des Magens (C16)	448	224	224	13,1	13,5	12,7
	des Dickdarmes (C18)	731	293	438	21,4	17,7	24,9
	des Rektums (C20)	277	130	147	8,1	7,9	8,4
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	338	153	185	9,9	9,2	10,5
	des Pankreas (C25)	469	192	277	13,7	11,6	15,7
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32) der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	1 553	1 020	533	45,5	61,6	30,3
	der Brustdrüse (C50)	685	10	675	20,1	0,6	38,4
	der Gebärmutter (C53-C55,C58) des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56,C57) der Prostata (C61)	158	x	158	x	x	9,0
	der Harnorgane (C64-C68)	221	x	221	x	x	12,6
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	327	327	x	x	19,8	x
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	489	292	197	14,3	17,6	11,2
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	545	236	309	16,0	14,3	17,6
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten	177	72	105	5,2	4,3	6,0
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteili- gung des Immunsystems	80	29	51	2,3	1,8	2,9
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	563	208	355	16,5	12,6	20,2
	darunter Diabetes mellitus (E10-E14)	525	195	330	15,4	11,8	18,8
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen	476	344	132	13,9	20,8	7,5

Noch: Gestorbene in Berlin 1998 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	320	133	187	9,4	8,0	10,6
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	15 322	5 730	9 592	448,8	346,1	545,4
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	1 672	837	835	49,0	50,6	47,5
	ischämische Herzkrankheit						
	(I20-I25)	6 622	2 731	3 891	193,9	165,0	221,2
	sonstige Formen der Herz-						
	krankheit (I30-I52)	3 802	1 377	2 425	111,4	83,2	137,9
	zerebrovaskuläre Krankheiten						
	(I60-I69)	2 810	896	1 914	82,3	54,1	108,8
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 083	945	1 138	61,0	57,1	64,7
	darunter						
	Grippe (J10,J11)	9	4	5	0,3	0,2	0,3
	Pneumonie (J12-J18)	856	360	496	25,1	21,7	28,2
	Bronchitis (J20,J21,J40-J42)	146	64	82	4,3	3,9	4,7
	Emphysem (J43)	77	42	35	2,3	2,5	2,0
	Asthma (J45,J46)	128	51	77	3,7	3,1	4,4
K00-K99	Krankheiten des Verdauungs-						
	systems	1 632	785	847	47,8	47,4	48,2
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm-						
	geschwür (K25,K26)	150	69	81	4,4	4,2	4,6
	Paralytischer Ileus und mecha-						
	nischer Ileus ohne Hernie (K56)	113	34	79	3,3	2,1	4,5
	Leberzirrhose (K70.3,K74.3-6) ...	716	424	292	21,0	25,6	16,6
	Krankheiten der Leber, Gallen-						
	blase und Gallenwege						
	(K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0,						
	K73, K75-K76, K80-K83)	55	18	37	1,6	1,1	2,1
L00-L99	Krankheiten der Haut und der						
	Unterhaut	2	-	2	0,1	-	0,1
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-						
	Systems und des Bindegewebes	19	3	16	0,6	0,2	0,9
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	386	148	238	11,3	8,9	13,5
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und						
	Schrumpfniere (N00-N07, N26)	9	2	7	0,3	0,1	0,4
	infektiöse Nierenkrankheiten						
	(N10,N11)	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	Prostatahyperplasie (N40)	1	1	x	x	0,2 ¹⁾	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und						
	Wochenbett	-	x	-	x	x	-
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren						
	Ursprung in der Perinatalperiode						
	haben	68	37	31	229,6 ²⁾	243,7 ²⁾	214,9 ²⁾

Anmerkungen siehe Seite 111

Noch: Gestorbene in Berlin 1998 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien	42	19	23	1,2	1,1	1,3
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind	5 041	1 801	3 240	147,6	108,8	184,2
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 162	770	392	34,0	46,5	22,3
S00-T98	nach ausgewählten Todes- ursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädel- knochen (S02)	45	35	10	1,3	2,1	0,6
	intrakranielle Verletzung (S06) ..	80	49	31	2,3	3,0	1,8
	Fraktur des Femur (S72)	41	11	30	1,2	0,7	1,7
	Verbrennungen oder Verät- zungen der äußeren Körper- oberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	3	2	1	0,1	0,1	0,1
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	215	131	84	6,3	7,9	4,8
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität						
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	370	236	134	10,8	14,3	7,6
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraft- wagens bei Transportmittel- unfall verletzt (V40-V49)	77	56	21	2,3	3,4	1,2
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	1	1	—	0,0	0,1	—
	Stürze (W00-W19)	105	54	51	3,1	3,3	2,9
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	447	294	153	13,1	17,8	8,7
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maß- nahmen und Kriegshandlungen	345	240	105	10,1	14,5	6,0

1) je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren – 2) je 100 000 Lebendgeborene

Gestorbene in Berlin-West 1998 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	24 791	10 086	14 705	1 162,3	987,8	1 322,5
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	187	121	66	8,8	11,9	5,9
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	16	12	4	0,8	1,2	0,4
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	-	-	-	-	-	-
	HIV-Krankheit (B20-B24)	86	69	17	4,0	6,8	1,5
	Folgezustände von Tuberkulose (B90)	1	-	1	0,0	-	0,1
	akute Poliomyelitis (A80)	-	-	-	-	-	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen	5 250	2 421	2 829	246,1	237,1	254,4
	darunter						
	des Magens (C16)	298	136	162	14,0	13,3	14,6
	des Dickdarmes (C18)	516	207	309	24,2	20,3	27,8
	des Rektums (C20)	193	90	103	9,0	8,8	9,3
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	207	101	106	9,7	9,9	9,5
	des Pankreas (C25)	319	127	192	15,0	12,4	17,3
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32) der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	48	40	8	2,3	3,9	0,7
	der Brustdrüse (C50)	1 064	673	391	49,9	65,9	35,2
	der Gebärmutter (C53-C55,C58) des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56,C57) der Prostata (C61)	522	6	516	24,5	0,6	46,4
	der Harnorgane (C64-C68)	105	x	105	x	x	9,4
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	147	x	147	x	x	13,2
		243	243	x	x	23,8	x
		303	176	127	14,2	17,2	11,4
		363	158	205	17,0	15,5	18,4
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten	125	48	77	5,9	4,7	6,9
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteili- gung des Immunsystems	67	24	43	3,1	2,4	3,9
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	412	157	255	19,3	15,4	22,9
	darunter Diabetes mellitus (E10-E14)	384	146	238	18,0	14,3	21,4
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen	307	216	91	14,4	21,2	8,2

Noch: Gestorbene in Berlin-West 1998 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	229	95	134	10,7	9,3	12,1
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	10 642	3 903	6 739	498,9	382,3	606,1
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	986	484	502	46,2	47,4	45,1
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	4 336	1 792	2 544	203,3	175,5	228,8
	sonstige Formen der Herz- krankheit (I30-I52)	2 953	1 026	1 927	138,4	100,5	173,3
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 906	595	1 311	89,4	58,3	117,9
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 547	683	864	72,5	66,9	77,7
	darunter						
	Grippe (J10,J11)	5	3	2	0,2	0,3	0,2
	Pneumonie (J12-J18)	615	246	369	28,8	24,1	33,2
	Bronchitis (J20,J21,J40-J42)	112	42	70	5,3	4,1	6,3
	Emphysem (J43)	56	29	27	2,6	2,8	2,4
	Asthma (J45,J46)	89	32	57	4,2	3,1	5,1
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs- systems	1 073	492	581	50,3	48,2	52,3
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25,K26)	106	44	62	5,0	4,3	5,6
	Paralytischer Ileus und mecha- nischer Ileus ohne Hernie (K56)	79	21	58	3,7	2,1	5,2
	Leberzirrhose (K70.3,K74.3-6) ...	454	259	195	21,3	25,4	17,5
	Krankheiten der Leber, Gallen- blase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	40	15	25	1,9	1,5	2,2
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	2	-	2	0,1	-	0,2
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	17	2	15	0,8	0,2	1,3
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	278	100	178	13,0	9,8	16,0
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26)	1	-	1	0,0	-	0,1
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10,N11)	-	-	-	-	-	-
	Prostatahyperplasie (N40)	1	1	x	x	0,3 ¹⁾	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	x	-	-	x	-
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	57	31	26	278,7 ²⁾	295,4 ²⁾	261,1 ²⁾

Noch: Gestorbene in Berlin-West 1998 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien	29	13	16	1,4	1,3	1,4
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind	3 810	1 290	2 520	178,6	126,3	226,6
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	759	490	269	35,6	48,0	24,2
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todes- ursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädel- knochen (S02)	27	22	5	1,3	2,2	0,4
	intrakranielle Verletzung (S06) ..	40	21	19	1,9	2,1	1,7
	Fraktur des Femur (S72)	23	6	17	1,1	0,6	1,5
	Verbrennungen oder Verät- zungen der äußeren Körper- oberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	3	2	1	0,1	0,2	0,1
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	161	97	64	7,5	9,5	5,8
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität						
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	231	142	89	10,8	13,9	8,0
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraft- wagens bei Transportmittel- unfall verletzt (V40-V49)	46	32	14	2,2	3,1	1,3
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	-	-	-	-	-	-
	Stürze (W00-W19)	61	32	29	2,9	3,1	2,6
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	283	184	99	13,3	18,0	8,9
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maß- nahmen und Kriegshandlungen	245	164	81	11,5	16,1	7,3

1) je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren – 2) je 100 000 Lebendgeborene

Gestorbene in Berlin-Ost 1998 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	10 433	4 672	5 761	814,2	736,3	890,6
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	41	22	19	3,2	3,5	2,9
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	8	5	3	0,6	0,8	0,5
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	1	1	–	0,1	0,2	–
	HIV-Krankheit (B20-B24)	6	5	1	0,5	0,8	0,2
	Folgestände von Tuberkulose (B90)	–	–	–	–	–	–
	akute Poliomyelitis (A80)	–	–	–	–	–	–
C00-C97	Bösartige Neubildungen	2 373	1 170	1 203	185,2	184,4	186,0
	darunter						
	des Magens (C16)	150	88	62	11,7	13,9	9,6
	des Dickdarmes (C18)	215	86	129	16,8	13,6	19,9
	des Rektums (C20)	84	40	44	6,6	6,3	6,8
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	131	52	79	10,2	8,2	12,2
	des Pankreas (C25)	150	65	85	11,7	10,2	13,1
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32) der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	489	347	142	38,2	54,7	22,0
	der Brustdrüse (C50)	163	4	159	12,7	0,6	24,6
	der Gebärmutter (C53-C55, C58) des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56, C57) der Prostata (C61)	53	x	53	x	x	8,2
	der Harnorgane (C64-C68)	74	x	74	x	x	11,4
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	84	84	x	x	13,2	x
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	186	116	70	14,5	18,3	10,8
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	182	78	104	14,2	12,3	16,1
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten	52	24	28	4,1	3,8	4,3
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Betei- ligung des Immunsystems	13	5	8	1,0	0,8	1,2
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	151	51	100	11,8	8,0	15,5
	darunter Diabetes mellitus (E10-E14)	141	49	92	11,0	7,7	14,2
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen	169	128	41	13,2	20,2	6,3

Noch: Gestorbene in Berlin-Ost 1998 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	91	38	53	7,1	6,0	8,2
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	4 680	1 827	2 853	365,2	287,9	441,1
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	686	353	333	53,5	55,6	51,5
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	2 286	939	1 347	178,4	148,0	208,2
	sonstige Formen der Herz- krankheit (I30-I52)	849	351	498	66,3	55,3	77,0
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	904	301	603	70,6	47,4	93,2
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	536	262	274	41,8	41,3	42,4
	darunter						
	Grippe (J10,J11)	4	1	3	0,3	0,2	0,5
	Pneumonie (J12-J18)	241	114	127	18,8	18,0	19,6
	Bronchitis (J20,J21,J40-J42)	34	22	12	2,7	3,5	1,9
	Emphysem (J43)	21	13	8	1,6	2,0	1,2
	Asthma (J45,J46)	39	19	20	3,0	3,0	3,1
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs- systems	559	293	266	43,6	46,2	41,1
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25,K26)	44	25	19	3,4	3,9	2,9
	Paralytischer Ileus und mecha- nischer Ileus ohne Hernie (K56)	34	13	21	2,7	2,0	3,2
	Leberzirrhose (K70.3,K74.3-.6) ...	262	165	97	20,4	26,0	15,0
	Krankheiten der Leber, Gallen- blase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	15	3	12	1,2	0,5	1,9
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	-	-	-	-	-	-
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	2	1	1	0,2	0,2	0,2
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	108	48	60	8,4	7,6	9,3
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26)	8	2	6	0,6	0,3	0,9
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10,N11)	2	1	1	0,2	0,2	0,2
	Prostatahyperplasie (N40)	-	-	x	x	-	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	x	-	x	x	-
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	11	6	5	120,1 ¹⁾	128,0 ¹⁾	111,8 ¹⁾

Anmerkung siehe Seite 117

Noch: Gestorbene in Berlin-Ost 1998 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien	13	6	7	1,0	0,9	1,1
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind	1 231	511	720	96,1	80,5	111,3
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	403	280	123	31,5	44,1	19,0
S00-T98	nach ausgewählten Todes- ursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädel- knochen (S02)	18	13	5	1,4	2,0	0,8
	intrakranielle Verletzung (S06) ..	40	28	12	3,1	4,4	1,9
	Fraktur des Femur (S72)	18	5	13	1,4	0,8	2,0
	Verbrennungen oder Verät- zungen der äußeren Körper- oberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	-	-	-	-	-	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	54	34	20	4,2	5,4	3,1
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität						
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	139	94	45	10,8	14,8	7,0
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraft- wagens bei Transportmittel- unfall verletzt (V40-V49)	31	24	7	2,4	3,8	1,1
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	3	1	2	0,2	0,2	0,3
	Stürze (W00-W19)	44	22	22	3,4	3,5	3,4
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	164	110	54	12,8	17,3	8,3
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maß- nahmen und Kriegshandlungen	100	76	24	7,8	12,0	3,7

1) je 100 000 Lebendgeborene

Gestorbene in Berlin 1999 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	34 996	14 746	20 250	1 031,3	895,1	1 159,9
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	287	165	122	8,5	10,0	7,0
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	24	18	6	0,7	1,1	0,3
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	3	2	1	0,1	0,1	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24)	90	72	18	2,7	4,4	1,0
	Folgezustände von Tuberkulose (B90)	—	—	—	—	—	—
	akute Poliomyelitis (A80)	—	—	—	—	—	—
C00-C97	Bösartige Neubildungen	7 833	3 740	4 093	230,8	227,0	234,4
	darunter						
	des Magens (C16)	467	229	238	13,8	13,9	13,6
	des Dickdarmes (C18)	728	282	446	21,5	17,1	25,5
	des Rektums (C20)	290	135	155	8,5	8,2	8,9
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	391	167	224	11,5	10,1	12,8
	des Pankreas (C25)	453	190	263	13,3	11,5	15,1
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32) der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	60	53	7	1,8	3,2	0,4
	der Brustdrüse (C50)	1 540	1 000	540	45,4	60,7	30,9
	der Gebärmutter (C53-C55,C58) des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56,C57) der Prostata (C61)	696	10	686	20,5	0,6	39,3
	der Harnorgane (C64-C68)	155	x	155	x	x	8,9
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	229	x	229	x	x	13,1
		364	364	x	x	22,1	x
		485	289	196	14,3	17,5	11,2
		602	261	341	17,7	15,8	19,5
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten	205	75	130	6,0	4,6	7,4
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteili- gung des Immunsystems	73	20	53	2,2	1,2	3,0
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	710	241	469	20,9	14,6	26,9
	darunter Diabetes mellitus (E10-E14)	669	230	439	19,7	14,0	25,1
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen	594	354	240	17,5	21,5	13,7

Noch: Gestorbene in Berlin 1999 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	366	170	196	10,8	10,3	11,2
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	15 638	5 762	9 876	460,8	349,7	565,7
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	1 225	643	582	36,1	39,0	33,3
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	6 501	2 648	3 853	191,6	160,7	220,7
	sonstige Formen der Herz- krankheit (I30-I52)	3 699	1 286	2 413	109,0	78,1	138,2
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	2 732	903	1 829	80,5	54,8	104,8
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 312	1 010	1 302	68,1	61,3	74,6
	darunter						
	Grippe (J10,J11)	15	6	9	0,4	0,4	0,5
	Pneumonie (J12-J18)	905	343	562	26,7	20,8	32,2
	Bronchitis (J20,J21,J40-J42)	167	60	107	4,9	3,6	6,1
	Emphysem (J43)	87	42	45	2,6	2,5	2,6
	Asthma (J45,J46)	140	58	82	4,1	3,5	4,7
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs- systems	1 737	852	885	51,2	51,7	50,7
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25,K26)	139	70	69	4,1	4,2	4,0
	Paralytischer Ileus und mecha- nischer Ileus ohne Hernie (K56)	86	26	60	2,5	1,6	3,4
	Leberzirrhose (K70.3,K74.3-6) ...	830	483	347	24,5	29,3	19,9
	Krankheiten der Leber, Gallen- blase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	72	27	45	2,1	1,6	2,6
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	6	2	4	0,2	0,1	0,2
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	33	7	26	1,0	0,4	1,5
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	410	130	280	12,1	7,9	16,0
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26)	5	1	4	0,1	0,1	0,2
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10,N11)	3	1	2	0,1	0,1	0,1
	Prostatahyperplasie (N40)	1	1	x	x	0,2 ¹⁾	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	2	x	2	x	x	0,1
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	57	27	30	190,9 ²⁾	177,5 ²⁾	204,9 ²⁾

Noch: Gestorbene in Berlin 1999 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien	42	22	20	1,2	1,3	1,1
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind	3 365	1 315	2 050	99,2	79,8	117,4
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 326	854	472	39,1	51,8	27,0
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todes- ursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädel- knochen (S02)	49	35	14	1,4	2,1	0,8
	intrakranielle Verletzung (S06) ..	104	65	39	3,1	3,9	2,2
	Fraktur des Femur (S72)	47	15	32	1,4	0,9	1,8
	Verbrennungen oder Verät- zungen der äußeren Körper- oberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	-	-	-	-	-	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	245	158	87	7,2	9,6	5,0
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität						
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	475	287	188	14,0	17,4	10,8
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraft- wagens bei Transportmittel- unfall verletzt (V40-V49)	80	59	21	2,4	3,6	1,2
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	5	5	-	0,1	0,3	-
	Stürze (W00-W19)	156	75	81	4,6	4,6	4,6
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	483	321	162	14,2	19,5	9,3
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maß- nahmen und Kriegshandlungen	367	245	122	10,8	14,9	7,0

1) je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren - 2) je 100 000 Lebendgeborene

Gestorbene in Berlin-West 1999 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	24 396	9 935	14 461	1 149,8	976,6	1 309,3
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	207	122	85	9,8	12,0	7,7
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	19	14	5	0,9	1,4	0,5
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24)	74	62	12	3,5	6,1	1,1
	Folgestände von Tuberkulose (B90)	–	–	–	–	–	–
	akute Poliomyelitis (A80)	–	–	–	–	–	–
C00-C97	Bösartige Neubildungen	5 252	2 427	2 825	247,5	238,6	255,8
	darunter						
	des Magens (C16)	306	138	168	14,4	13,6	15,2
	des Dickdarmes (C18)	511	186	325	24,1	18,3	29,4
	des Rektums (C20)	193	86	107	9,1	8,5	9,7
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	236	108	128	11,1	10,6	11,6
	des Pankreas (C25)	300	112	188	14,1	11,0	17,0
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32) der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	1 017	649	368	47,9	63,8	33,3
	der Brustdrüse (C50)	500	6	494	23,6	0,6	44,7
	der Gebärmutter (C53-C55,C58) des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56,C57) der Prostata (C61)	103	x	103	x	x	9,3
	der Harnorgane (C64-C68)	149	x	149	x	x	13,5
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	244	244	x	x	24,0	x
	der Harnorgane (C64-C68)	306	181	125	14,4	17,8	11,3
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	407	170	237	19,2	16,7	21,5
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten	148	54	94	7,0	5,3	8,5
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Betei- ligung des Immunsystems	57	16	41	2,7	1,6	3,7
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	484	160	324	22,8	15,7	29,3
	darunter Diabetes mellitus (E10-E14)	456	155	301	21,5	15,2	27,3
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen	429	234	195	20,2	23,0	17,7

Noch: Gestorbene in Berlin-West 1999 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems ...	271	115	156	12,8	11,3	14,1
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	10 927	3 958	6 969	515,0	389,1	631,0
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	789	414	375	37,2	40,7	34,0
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	4 252	1 769	2 483	200,4	173,9	224,8
	sonstige Formen der Herz- krankheit (I30-I52)	2 892	947	1 945	261,9	93,1	176,1
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 897	633	1 264	89,4	62,2	114,4
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 684	700	984	79,4	68,8	89,1
	darunter						
	Grippe (J10,J11)	11	3	8	0,5	0,3	0,7
	Pneumonie (J12-J18)	637	232	405	30,0	22,8	36,7
	Bronchitis (J20,J21,J40-J42)	130	45	85	6,1	4,4	7,7
	Emphysem (J43)	62	29	33	2,9	2,9	3,0
	Asthma (J45,J46)	100	38	62	4,7	3,7	5,6
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs- systems	1 147	522	625	54,1	51,3	56,6
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25,K26)	98	49	49	4,6	4,8	4,4
	Paralytischer Ileus und mecha- nischer Ileus ohne Hernie (K56)	63	17	46	3,0	1,7	4,2
	Leberzirrhose (K70.3,K74.3-6) ...	517	287	230	24,4	28,2	20,8
	Krankheiten der Leber, Gallen- blase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	51	17	34	2,4	1,7	3,1
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3	-	3	0,1	-	0,3
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	24	5	19	1,1	0,5	1,7
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	298	101	197	14,0	9,9	17,8
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren (N00-N07, N26)	1	-	1	0,0	-	0,1
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10,N11)	1	-	1	0,0	-	0,1
	Prostatahyperplasie (N40)	1	1	x	x	0,3 ¹⁾	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	x	-	x	x	-
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	39	17	22	193,7 ²⁾	165,6 ²⁾	223,0 ²⁾

Noch: Gestorbene in Berlin-West 1999 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien	29	15	14	1,4	1,5	1,3
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind	2 560	966	1 594	120,7	95,0	144,3
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	837	523	314	39,4	51,4	28,4
S00-T98	und zwar nach ausgewählten Todes- ursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädel- knochen (S02)	25	17	8	1,2	1,7	0,7
	intrakranielle Verletzung (S06) ..	63	38	25	3,0	3,7	2,3
	Fraktur des Femur (S72)	30	9	21	1,4	0,9	1,9
	Verbrennungen oder Verät- zungen der äußeren Körper- oberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	-	-	-	-	-	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	181	115	66	8,5	11,3	6,0
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität						
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	277	156	121	13,1	15,3	11,0
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraft- wagens bei Transportmittel- unfall verletzt (V40-V49)	37	27	10	1,7	2,7	0,9
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	4	4	-	0,2	0,4	-
	Stürze (W00-W19)	101	43	58	4,8	4,2	5,3
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	305	196	109	14,4	19,3	9,9
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maß- nahmen und Kriegshandlungen	254	170	84	12,0	16,7	7,6

1) je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren - 2) je 100 000 Lebendgeborene

Gestorbene in Berlin-Ost 1999 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	10 600	4 811	5 789	833,6	763,4	902,6
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	80	43	37	6,3	6,8	5,8
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	5	4	1	0,4	0,6	0,2
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	1	1	–	0,1	0,2	–
	HIV-Krankheit (B20-B24)	16	10	6	1,3	1,6	0,9
	Folgezustände von Tuberkulose (B90)	–	–	–	–	–	–
	akute Poliomyelitis (A80)	–	–	–	–	–	–
C00-C97	Bösartige Neubildungen	2 581	1 313	1 268	203,0	208,4	197,7
	darunter						
	des Magens (C16)	161	91	70	12,7	14,4	10,9
	des Dickdarmes (C18)	217	96	121	17,1	15,2	18,9
	des Rektums (C20)	97	49	48	7,6	7,8	7,5
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	155	59	96	12,2	9,4	15,0
	des Pankreas (C25)	153	78	75	12,0	12,4	11,7
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32) der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	523	351	172	41,1	55,7	26,8
	der Brustdrüse (C50)	196	4	192	15,4	0,6	29,9
	der Gebärmutter (C53-C55,C58) des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56,C57) der Prostata (C61)	52	x	52	x	x	8,1
	der Harnorgane (C64-C68)	80	x	80	x	x	12,5
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	120	120	x	x	19,0	x
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	179	108	71	14,1	17,1	11,1
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	195	91	104	15,3	14,4	16,2
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten	57	21	36	4,5	3,3	5,6
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Betei- ligung des Immunsystems	16	4	12	1,3	0,6	1,9
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen	226	81	145	17,8	12,9	22,6
	darunter Diabetes mellitus (E10-E14)	213	75	138	16,8	11,9	21,5
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen	165	120	45	13,0	19,0	7,0

Noch: Gestorbene in Berlin-Ost 1999 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	95	55	40	7,5	8,7	6,2
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	4 711	1 804	2 907	370,5	286,3	453,2
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	436	229	207	34,3	36,3	32,3
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	2 249	879	1 370	176,9	139,5	213,6
	sonstige Formen der Herz- krankheit (I30-I52)	807	339	468	63,5	53,8	73,0
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	835	270	565	65,7	42,8	88,1
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	628	310	318	49,4	49,2	49,6
	darunter						
	Grippe (J10,J11)	4	3	1	0,3	0,5	0,2
	Pneumonie (J12-J18)	268	111	157	21,1	17,6	24,5
	Bronchitis (J20,J21,J40-J42)	37	15	22	2,9	2,4	3,4
	Emphysem (J43)	25	13	12	2,0	2,1	1,9
	Asthma (J45,J46)	40	20	20	3,1	3,2	3,1
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs- systems	590	330	260	46,4	52,4	40,5
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25,K26)	41	21	20	3,2	3,3	3,1
	Paralytischer Ileus und mecha- nischer Ileus ohne Hernie (K56)	23	9	14	1,8	1,4	2,2
	Leberzirrhose (K70.3,K74.3-6) ...	313	196	117	24,6	31,1	18,2
	Krankheiten der Leber, Gallen- blase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	21	10	11	1,7	1,6	1,7
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3	2	1	0,2	0,3	0,2
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	9	2	7	0,7	0,3	1,1
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	112	29	83	8,8	4,6	12,9
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26)	4	1	3	0,3	0,2	0,5
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10,N11)	2	1	1	0,2	0,2	0,2
	Prostatahyperplasie (N40)	-	-	x	x	-	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	2	x	2	x	x	0,3
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	18	10	8	185,1 ¹⁾	202,1 ¹⁾	167,5 ¹⁾

Anmerkung siehe Seite 126

Noch: Gestorbene in Berlin-Ost 1999 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien	13	7	6	1,0	1,1	0,9
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind	805	349	456	63,3	55,4	71,1
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	489	331	158	38,5	52,5	24,6
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todes- ursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädel- knochen (S02)	24	18	6	1,9	2,9	0,9
	intrakranielle Verletzung (S06) ..	41	27	14	3,2	4,3	2,2
	Fraktur des Femur (S72)	17	6	11	1,3	1,0	1,7
	Verbrennungen oder Verät- zungen der äußeren Körper- oberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	-	-	-	-	-	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	64	43	21	5,0	6,8	3,3
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität						
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	198	131	67	15,6	20,8	10,4
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraft- wagens bei Transportmittel- unfall verletzt (V40-V49)	43	32	11	3,4	5,1	1,7
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	1	1	-	0,1	0,2	-
	Stürze (W00-W19)	55	32	23	4,3	5,1	3,6
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	178	125	53	14,0	19,8	8,3
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maß- nahmen und Kriegshandlungen	113	75	38	8,9	11,9	5,9

1) je 100 000 Lebendgeborene

Begräbnisse in Berlin 1991 bis 1999

Jahr	Begräbnisse insgesamt	Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen		Darunter anonyme Begräbnisse	
		insgesamt	in % aller Begräbnisse	insgesamt	in % aller Begräbnisse	insgesamt	in % aller Begräbnisse
1991	41 298	11 672	28,3	29 626	71,7	8 777	21,3
1992	40 948	11 428	27,9	29 520	72,1	9 103	22,2
1993	39 124	11 220	28,7	27 904	71,3	9 169	23,4
1994	40 218	10 932	27,2	29 286	72,8	10 468	26,0
1995	37 882	10 251	27,1	27 631	72,9	10 427	27,5
1996	38 137	10 090	26,5	28 047	73,5	11 154	29,2
1997	36 030	9 568	26,6	26 462	73,4	11 640 ¹⁾	32,3
1998	35 351	9 206	26,0	26 145	74,0	11 799 ²⁾	33,4
1999	35 281	8 779	24,9	26 502	75,1	12 736 ³⁾	36,1

1) einschließlich 422 namenloser Erdbestattungen – 2) einschließlich 483 namenloser Erdbestattungen –

3) einschließlich 620 namenloser Erdbestattungen

Einäscherungen in Berlin 1991 bis 1999

Jahr	Einäscherungen					
	insgesamt	darunter letzter Wohnort Berlin		im Krematorium		
		insgesamt	in % der Gestorbenen ¹⁾	Wedding	Ruhleben	Treptow
1991	32 591	29 601	67,8	9 192	10 148	13 251
1992	32 024	29 886	71,2	9 107	10 401	12 516
1993	30 633	28 631	69,4	9 320	10 980	10 333
1994	29 446	27 981	68,7	9 002	11 673	8 771
1995	27 469 ²⁾	26 111	66,5	8 045	10 975	8 449 ³⁾
1996	27 536 ²⁾	25 960	68,1	9 377	9 086	9 073 ³⁾
1997	25 728 ²⁾	24 531	67,3	10 131	8 171	7 426 ³⁾
1998	23 594 ²⁾	22 575	64,1	9 240	9 536	4 818 ³⁾
1999	19 694 ²⁾	18 972	54,2	7 713	6 784	5 197 ²⁾

1) Einäscherungen von ortsansässigen Personen in Prozent der gestorbenen ortsansässigen Personen –

2) einschließlich der Einäscherungen, die aufgrund der zeitweisen Schließung des Krematoriums Treptow in

Dessau und Neubrandenburg vorgenommen wurden – 3) Einäscherungen, die aufgrund der Schließung des

Krematoriums Treptow in Dessau und Neubrandenburg vorgenommen wurden

Einäscherungen und Begräbnisse in Berlin 1999

Merkmal	Einäscherungen ¹⁾				Begräbnisse insgesamt	Erdbestattungen	Beisetzungen von Urnen
	insgesamt	im Krematorium					
		Gerichtstraße	Ruhleben	Treptow			
Eingeäscherte bzw.							
Bestattete	17 978	7 713	6 784	3 481	35 281	8 779	26 502
Erwachsene	17 931	7 696	6 778	3 457	34 966	8 540	26 426
Kinder unter 15 Jahren	47	17	6	24	315	239	76
Letzter Wohnort							
Berlin	17 332	7 357	6 625	3 350	33 345	8 474	24 871
Sonstiger Wohnort	646	356	159	131	1 936	305	1 631
Sterbeort							
Berlin	17 282	7 348	6 597	3 337	32 920	8 370	24 550
Sonstiger Wohnort	696	365	187	144	2 361	409	1 952
Verbleib der Asche							
Berlin	16 708	7 114	6 280	3 314	x	x	x
nach auswärts verbracht	1 270	599	504	167	x	x	x

1) ohne 1 716 Einäscherungen, die aufgrund der vorübergehenden Schließung des Treptower Krematoriums in Dessau und Neubrandenburg erfolgten

Friedhöfe und Bestattungen in Berlin 1999 nach Trägerschaft der Friedhöfe

Träger	Friedhöfe	Erdbestattungen		Beisetzungen von Urnen			
		insgesamt	darunter anonym ¹⁾	insgesamt	aus		darunter anonym ¹⁾
					Berliner	auswärtigen	
					Krematorien		
städtisch	70	4 275	535	17 761	13 537	4 224	9 822
evangelisch	105	3 593	85	8 566	6 767	1 799	2 294
katholisch	9	755	–	168	129	39	–
sonstige ²⁾	5	156	–	7	5	2	–
Insgesamt	189	8 779	620	26 502	20 438	6 064	12 116

1) namenlose Einzelgräber bzw. in Gemeinschaftsgrabstätten – 2) 3 jüdische, 1 russisch-orthodoxer, 1 privater

IV. Bildung und Kultur

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	131	Klassen und Schüler	
Kinder in Vorklassen der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 17. September 1999	136	... der Berufsschulen in Berlin am 1. Oktober 1999	152
Einschulungen in Berlin am 4. September 1999	137	... der Berufsfachschulen in Berlin am 1. Oktober 1999	153
Klassen und Schüler		... der Fachoberschulen in Berlin am 1. Oktober 1999	154
... der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 17. September 1999 nach Schularten und Rechtsverhältnis	138	Bestandene Abschlussprüfungen an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) in Berlin im Schuljahr 1998/99	154
... der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 17. September 1999 nach Bezirken	139	Klassen und Schüler der gymnasialen Oberstufe in Oberstufenzentren in Berlin am 1. Oktober 1999	155
... der Grundschulen in Berlin am 17. September 1999	140	Klassen und Studierende der Fachschulen in Berlin am 1. Oktober 1999	156
... der Hauptschulen in Berlin am 17. September 1999	141	Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 1999	157
Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache in Berlin am 17. September 1999	142	Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 1999	158
Klassen und Schüler		Studienanfänger an Hochschulen in Berlin im Sommersemester 1999	159
... der Realschulen in Berlin am 17. September 1999	143	Studenten an Hochschulen in Berlin	
... der Gymnasien in Berlin am 17. September 1999	144	... im Wintersemester 1999/2000	160
... der Integrierten Gesamtschulen in Berlin am 17. September 1999	145	... im Sommersemester 1999 und im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen	161
... der Freien Waldorfschulen in Berlin am 17. September 1999	146	Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern in Berlin im Prüfungsjahr 1999	164
... der Sonderschulen in Berlin am 17. September 1999	147	Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1999	166
Lehrer der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 1. November 1999	149		
Bestandene Abiturprüfungen in Berlin im Schuljahr 1998/99	150		
Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. Oktober 1999	151		

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1999	167	Tierbestand der Tiergärten in Berlin am 31. Dezember 1999	185
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1999	170	Besuche in den Tiergärten in Berlin 1989 bis 1999	185
Auszubildende in Berlin am 31. Dezember 1999		Besuche von Planetarien und Sternwarten in Berlin 1988 bis 1999	186
... nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen	172	Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften in Berlin am 1. Januar 2000	
... nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	173	... nach Altersgruppen	187
		... nach Bezirken	188
Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin im Schuljahr 1999/2000	175	Sportanlagen in Berlin am 31. Dezember 1998	189
Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. November 1999	175	Städtische Bäder in Berlin 1998	190
Volkshochschulen in Berlin 1998 nach Bezirken	176	Kinderspielplätze und Liegewiesen in öffentlichen Anlagen in Berlin am 31. Dezember 1999	191
Veranstaltungen an Volkshochschulen in Berlin 1997 und 1998	177	Einrichtungen und Plätze von Jugendfreizeitstätten in Berlin am 31. Dezember 1997 bis 1999	192
Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschulverbandes e. V. in Berlin 1998	178		
Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) geförderte Schüler und Studenten in Berlin 1998	179		
Musikschulen in Berlin 1998	180		
Öffentliche Bibliotheken in Berlin 1998	181		
Bühnen in Berlin in der Spielzeit 1998/99	182		
Museen in Berlin 1998	184		
Filmtheater in Berlin 1996 bis 1999	184		

Vorbemerkungen

Datenquellen und rechtliche Grundlagen bei den Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens sind in der Regel koordinierte Länderstatistiken (Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport, Landesschulamt, Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen), bei den Hochschulstatistiken und der Berufsbildungsstatistik handelt es sich um Bundesstatistiken, bei den Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport um kommunale Statistiken.

Bei letzteren sind die Quellen die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, die Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Landessportbund, weiterhin die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. und das Institut für Museumskunde.

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Bei den **Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen** werden jährlich zu Schuljahresbeginn Angaben über Schulen, Klassen, Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer sowie Lehrer erhoben. Angaben über abgelegte Prüfungen beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Der Berichtskreis umfasst alle öffentlichen und privaten Schulen im Land Berlin.

Definitionen

Schule, Schulische Einrichtung

Eine allgemeinbildende oder berufliche Schule als organisatorische bzw. verwaltungsrechtliche Einheit kann unter Umständen mehrere schulische Einrichtungen unterschiedlicher Schulart umfassen. In diesen Fällen zählt die Statistik die schulischen Einrichtungen anstelle der Schulen.

Allgemeine Schulpflicht

Die allgemeine Schulpflicht beginnt für alle Kinder, die bis zum 30. Juni eines Kalenderjahres das 6. Lebensjahr vollenden, am 1. August desselben Jahres. Sie dauert grundsätzlich 10 Schuljahre und ist in der Regel durch den Besuch einer allgemeinbildenden Vollzeitschule zu erfüllen.

Vorklassen

Die Aufgabe der Vorklasse ist es, die Kinder auf den Schulbesuch vorzubereiten. Vorklassen existieren an Grundschulen, Gesamtschulen mit Grundstufe sowie einigen Sonderschulen. Der Besuch ist freiwillig. Die Zweijährige Eingangsstufe fasst die Vorklasse und die Klassenstufe 1 zu einer pädagogischen und organisatorischen Einheit zusammen.

Grundschulen

Die Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 6 (Grundstufe) und müssen von allen Kindern durchlaufen werden, sofern sie nicht nach der 4. Klassenstufe auf ein grundständiges Gymnasium wechseln.

Hauptschulen

Das sind Oberschulen mit den Klassenstufen 7 bis 10 (Mittelstufe). Mit dem erfolgreichen Abschluss der 9. Klasse wird der Hauptschulabschluss, mit dem der 10. Klasse der erweiterte Hauptschulabschluss erworben. Schüler mit Hauptschulabschluss haben die zehnjährige Schulpflicht gegebenenfalls durch den Besuch einer beruflichen Schule zu erfüllen.

Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

Sie werden von ausländischen Schülern und Aussiedlern besucht, die die deutsche Sprache nicht so beherrschen, dass sie dem Unterricht in einer Regelklasse folgen können.

Realschulen

Sie umfassen ebenfalls die Klassenstufen 7 bis 10. Ihr erfolgreicher Abschluss (Realschulabschluss) ist u. a. Voraussetzung für den Eintritt in die Fachoberschule.

Gymnasien

Die Gymnasien umfassen neben der Mittelstufe eine Oberstufe, die aus einer einjährigen Einführungsphase sowie vier Kurshalbjahren (Grund- und Leistungskurse) besteht. Ihr erfolgreicher Abschluss führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Grundständige Gymnasien beginnen bereits mit der Klassenstufe 5.

Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen

Das sind Oberschulen, die in der Mittelstufe den Unterricht der Haupt-, der Realschule und des Gymnasiums integrieren. Einige Schulen umfassen auch eine Grundstufe, die Mehrzahl jedoch eine Oberstufe mit Einführungsphase und Kurshalbjahren bzw. den Klassenstufen 11 bis 13.

Sonderschulen

Die Sonderschulen werden von Schülern besucht, die wegen körperlicher, geistiger oder sonstiger Förderungsbedürftigkeit sonst nicht bzw. nicht ausreichend unterrichtet werden können. Sie umfassen in der Regel die Grund- und Mittelstufe, in einigen Fällen auch die Oberstufe.

Berufsschulen

Das sind Oberschulen in erster Linie für Jugendliche in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis. Sie vermitteln allgemeine und fachliche Fähigkeiten zur Ergänzung oder Vertiefung der im Betrieb erworbenen Kenntnisse. In der Regel erfolgt der Unterricht im dualen System in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten. Außerdem werden berufsbefähigende und berufsvorbereitende Lehrgänge sowie ein Berufsgrundbildungsjahr mit Vollzeitunterricht angeboten.

Berufsfachschulen

Das sind Oberschulen mit Vollzeitunterricht von mindestens einjähriger Dauer. Berufsfachschulen übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die ganze oder einen Teil der Ausbildungszeit. Sie vermitteln die für den gewählten Beruf erforderlichen praktischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnisse und erweitern die Allgemeinbildung.

Fachoberschulen

Sie vermitteln die für das Studium an einer Fachhochschule erforderliche Bildung (Fachhochschulreife). Voraussetzung für die Aufnahme in einer Fachoberschule ist der Realschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Ab 1998 Nachweis einschließlich der Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges.

Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren

Sie fassen Berufs-, Berufsfach- und Fachoberschulen sowie die gymnasiale Oberstufe mit einem berufsfeldorientierten Bildungsangebot organisatorisch zusammen. Zur gymnasialen Oberstufe gehören Klassen der einjährigen Einführungsphase und vier Kurshalbjahre (Grund- und Leistungskurse). Fachschulen befinden sich des öfteren unter gemeinsamer Schulleitung von berufsfeldbezogenen Oberstufenzentren. Es werden

nach dem Zuordnungskriterium „Berufsfeld“ bzw. „Berufsfeldschwerpunkt“ berufsbefähigende, berufsqualifizierende, studienbefähigende und doppelqualifizierende Bildungsgänge angeboten.

Fachschulen

Einer vertieften beruflichen Aus- und Weiterbildung dienen Fachschulen. Sie werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

Die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines allgemeinbildenden Schulabschlusses oder der Fachhochschulreife bieten Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges. Sie umfassen alle öffentlichen und privaten Einrichtungen (Abendschulen, Kollegs sowie Lehrgänge an Volkshochschulen und beruflichen Schulen, jedoch nicht Ergänzungsschulen).

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Seit 1988 werden Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens nicht mehr als Teil der beruflichen Schulen geführt, sondern gesondert ausgewiesen. Sie vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. In der Regel erfolgt die Aufnahme in diese Einrichtungen erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres, also nach Beendigung der Schulpflicht. Die Ausbildungsstätten ermöglichen sowohl berufsvorbereitende Lehrgänge als auch staatlich anerkannte Abschlüsse.

Hochschulwesen

Die **Hochschulstatistik**, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studenten, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren sowie über die räumliche Ausstattung der Hochschulen. Durch das am 1. Juni 1992 in Kraft getretene neue Hochschulstatistikgesetz kam es zu einer grundlegenden Änderung des Erhebungsverfahrens. Auskunftspflichtig sind nicht mehr die Studenten, Prüfungskandidaten, Professoren usw., sondern der jeweilige Leiter der Hochschule oder des staatlichen bzw. kirchlichen Prüfungsamtes, aus dessen Unterlagen die Angaben zu liefern sind.

Definitionen

Hochschulen

Alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von ihrer Trägerschaft.

Studenten

In einem Fachstudium als Haupt- oder Nebenhörer eingeschriebene Personen ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studienkollegiaten.

Studienanfänger

Studenten, die im ersten Hochschulsemester an einer der Hochschulen in Berlin eingeschrieben sind (darunter auch Studenten, die bereits an ausländischen Hochschulen studiert haben) und Studenten im ersten Semester eines bestimmten Studienganges (erstes Fachsemester).

Prüfungen

Zu den Prüfungen gehören die, die eine Hochschulausbildung abschließen, sowie Promotionen. Erfasst werden die bestandenen und die endgültig nicht bestandenen Prüfungen. Die Diplomabschlüsse an wissenschaftlichen Hochschulen werden durch den Zusatz (U) gekennzeichnet, die Diplomabschlüsse an Kunsthochschulen mit dem Zusatz (KH) und die Diplomabschlüsse in Fachhochschulstudiengängen mit (FH).

Personal

Personalangaben umfassen das gesamte an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. Das wissenschaftliche und künstlerische Personal wird den in der Bundesstatistik üblichen Personalgruppen zugeordnet. Das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal wird nach Dienstbezeichnungen untergliedert.

Berufsbildung

Die **Berufsbildungsstatistik** erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Berlin. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im jeweils zurückliegenden Kalenderjahr abgelegte Prüfungen.

Definitionen

Auszubildende

Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder in einem Behinderten-Ausbildungsberuf erhalten.

Kultur, Freizeit und Sport

Die **Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport** erheben Angaben über Volkshochschulen, Musikschulen, Bühnen, Museen, Bibliotheken, Filmtheater, Zoologische Gärten, Planetarien, Jugendfreizeitheime, Kinderspielplätze, Frei- und Hallenbäder im Bereich der Freizeit; schließlich Sportverbände und -vereine.

Volkshochschulen dienen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Volkshochschulen der Berliner Bezirke.

Musikschulen bieten einen Fachunterricht in Instrumental- und Vokalmusik sowie ergänzenden Fächern an. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Musikschulen der Berliner Bezirke.

Die **Bibliothekstatistik** basiert auf Daten der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Zum Berichtskreis gehören die Öffentlichen Bibliotheken in Berlin, das sind die Stadtbüchereien der Berliner Bezirke sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek).

- **Bibliothek** (EN ISO 2789) ist eine Institution oder Teil einer Institution, deren Hauptziel es ist, eine Sammlung von Dokumenten bereitzuhalten und, durch Dienstleistungen von Fachpersonal, die Benutzung solcher Dokumente zu erleichtern, die benötigt werden, um die Informations-, Forschungs-, Bildungs- und Unterhaltungsbedürfnisse ihrer Benutzer zu erfüllen.
- **Öffentliche Bibliothek** (Öffentliche Bücherei) ist eine Allgemeinbibliothek, die mehr einer lokalen oder regionalen Öffentlichkeit dient als einer nationalen Öffentlichkeit. Sie kann für die allgemeine Öffentlichkeit oder für spezielle Benutzergruppen eingerichtet sein.

- **Entleihungen** sind die Anzahl der Ausleihvorgänge. Sie werden nach physischen Einheiten gezählt.
- **Medienbestand** sind alle Bibliotheksmaterialien, die die Bibliothek am Stichtag besitzt. Dazu gehören u. a. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Mikromaterialien und audiovisuelle Materialien.

Die **Bühnenstatistik** vermittelt einen Überblick über das Angebot und die Besucherzahlen der Berliner staatlichen und privaten Theater sowie der bezirklichen Freilichtbühnen. Die Daten werden durch eine monatliche Erhebung ermittelt. Da die Bühnen in Berlin den Zeitraum ihrer Spielzeit unterschiedlich definieren, werden die Daten der überwiegenden Mehrheit der Bühnen entsprechend von Anfang August des einen bis Ende Juli des Folgejahres berücksichtigt.

- **Bühnen:** In der angegebenen Spielzeit spielende Theater und Bühnen mit eigenem Ensemble zählen zu den Bühnen, nicht jedoch Tournetheater, Laienbühnen oder Straßentheater.
- **Vorstellungen:** Dazu gehören eigene Vorstellungen der Bühne am Ort einschließlich der Gastspiele fremder Ensembles und andere sonstige Darbietungen an der Bühne.
- **Besuche:** Dazu zählen sämtliche Besuche der eigenen und der fremden Vorstellungen am Sitz der Bühne einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten, Freiplätzen und Dienstplätzen, jedoch ohne Besuche der Gastspiele des eigenen Ensembles an anderen Spielorten.

Die **Statistik über Sportvereine** basiert auf Angaben der Vereine und Betriebssportgemeinschaften und gibt Auskunft über die Altersstrukturen und die Anteile männlicher und weiblicher Mitglieder. Erfasst werden für Berlin alle von der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport als förderungswürdig anerkannten Sportorganisationen bzw. Vereine.

Kinder in Vorklassen der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 17. September 1999

Schulart — Rechtsverhältnis — Bezirk	Einrich- tungen	Klassen	Kinder			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Vorklassen						
Grundschulen	337	686	10 107	4 789	3 164	1 518
darunter						
Zweijährige Eingangsstufe						
1. Jahrgang	32	77	1 051	503	273	133
Integrierte Gesamtschulen	3	10	176	80	64	30
Sondervorklassen						
Grundschulen	x	4	46	9	5	—
(übrige) Sonderschulen	19	33	239	77	48	17
Berlin	359	733	10 568	4 955	3 281	1 565
öffentliche Schulen	339	700	10 023	4 684	3 231	1 542
private Schulen	20	33	545	271	50	23
Berlin-West	279	641	9 300	4 385	2 965	1 416
öffentliche Schulen	260	609	8 769	4 120	2 917	1 395
private Schulen	19	32	531	265	48	21
Berlin-Ost	80	92	1 268	570	316	149
öffentliche Schulen	79	91	1 254	564	314	147
private Schulen	1	1	14	6	2	2
insgesamt						
Mitte	6	7	98	47	47	27
Tiergarten	11	23	331	140	173	75
Wedding	21	60	849	421	483	242
Prenzlauer Berg	9	10	149	74	50	25
Friedrichshain	3	4	61	30	14	8
Kreuzberg	23	55	735	338	442	202
Charlottenburg	22	57	813	395	213	101
Spandau	30	66	885	404	180	89
Wilmersdorf	14	23	373	185	64	29
Zehlendorf	17	37	563	256	88	43
Schöneberg	19	42	601	305	260	135
Steglitz	22	56	768	376	112	47
Tempelhof	22	51	781	352	127	59
Neukölln	41	99	1 498	709	625	296
Treptow	6	7	103	39	11	5
Köpenick	6	7	86	34	27	13
Lichtenberg	14	18	231	97	72	30
Weißensee	3	3	45	22	2	1
Pankow	9	10	133	59	28	16
Reinickendorf	37	72	1 103	504	198	98
Marzahn	11	13	178	84	31	10
Hohenschönhausen	7	7	103	54	21	8
Hellersdorf	6	6	81	30	13	6

Einschulungen¹⁾ in Berlin am 4. September 1999

Schulart — Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Und zwar					
		männ- lich	weib- lich	nicht- deutsche Her- kunfts- sprache	Zurückgestellte aus den Vorjahren		
					ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Grundschulen	26 099	13 252	12 847	7 591	2 598	1 581	1 017
öffentlich	25 088	12 751	12 337	7 387	2 548	1 556	992
privat	1 011	501	510	204	50	25	25
Integrierte Gesamtschulen	274	129	145	107	5	3	2
öffentlich	274	129	145	107	5	3	2
privat	—	—	—	—	—	—	—
Freie Waldorfschulen	202	87	115	6	16	7	9
privat	202	87	115	6	16	7	9
Sonderschulen	1 129	746	383	181	420	278	142
öffentlich	1 085	719	366	172	405	271	134
privat	44	27	17	9	15	7	8
darunter							
Schulen für Lern- und/ oder Geistigbehinderte	579	383	196	110	199	124	75
öffentlich	552	369	183	105	191	122	69
privat	27	14	13	5	8	2	6
Berlin	27 704	14 214	13 490	7 885	3 039	1 869	1 170
öffentliche Schulen	26 447	13 599	12 848	7 666	2 958	1 830	1 128
private Schulen	1 257	615	642	219	81	39	42
Berlin-West	19 360	9 894	9 466	6 784	2 118	1 296	822
öffentliche Schulen	18 194	9 322	8 872	6 567	2 042	1 258	784
private Schulen	1 166	572	594	217	76	38	38
Berlin-Ost	8 344	4 320	4 024	1 101	921	573	348
öffentliche Schulen	8 253	4 277	3 976	1 099	916	572	344
private Schulen	91	43	48	2	5	1	4

1) Schulanfänger und „Sonstige“, z. B. überalterte ausländische Kinder, verspätet eingeschulte Aussiedler oder Kinder, die aus Förderklassen in die 1. Klasse der Regelschule übergehen

Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 17. September 1999 nach Schularten und Rechtsverhältnis

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Grundschulen	502	7 929	186 333	90 819	33 746	16 264
öffentlich	476	7 676	180 184	87 741	33 148	15 980
privat	26	253	6 149	3 078	598	284
Hauptschulen	62	798	15 210	6 084	4 053	1 784
öffentlich	59	783	14 961	5 985	4 032	1 772
privat	3	15	249	99	21	12
Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache	x	52	713	273	555	209
öffentlich	x	52	713	273	555	209
Realschulen	89	1 105	31 045	14 963	3 290	1 651
öffentlich	79	1 048	29 594	14 260	3 136	1 572
privat	10	57	1 451	703	154	79
Gymnasien	127	2 288	85 859	47 278	5 863	3 227
öffentlich	117	2 163	81 500	44 948	5 573	3 065
privat	10	125	4 359	2 330	290	162
Integrierte Gesamtschulen	71	1 798	53 647	26 240	6 177	3 021
öffentlich	69	1 769	52 966	25 947	6 111	2 991
privat	2	29	681	293	66	30
Freie Waldorfschulen	6	81	2 422	1 318	113	67
privat	6	81	2 422	1 318	113	67
Sonderschulen	100	1 421	13 659	5 203	1 960	787
öffentlich	93	1 353	13 107	4 984	1 923	771
privat	7	68	552	219	37	16
darunter Schulen für Lern- und/ oder Geistigbehinderte	64	869	8 766	3 516	1 447	604
öffentlich	60	825	8 433	3 367	1 429	595
privat	4	44	333	149	18	9
Berlin	957	15 472	388 888	192 178	55 757	27 010
öffentliche Schulen	893	14 844	373 025	184 138	54 478	26 360
private Schulen	64	628	15 863	8 040	1 279	650
Berlin-West	542	8 921	223 755	110 473	49 159	23 975
öffentliche Schulen	489	8 369	209 699	103 405	48 000	23 388
private Schulen	53	552	14 056	7 068	1 159	587
Berlin-Ost	415	6 551	165 133	81 705	6 598	3 035
öffentliche Schulen	404	6 475	163 326	80 733	6 478	2 972
private Schulen	11	76	1 807	972	120	63

1) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) – 2) einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 17. September 1999 nach Bezirken

Bezirk	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	26	349	8 580	4 216	1 213	567
Tiergarten	25	362	9 154	4 601	3 171	1 597
Wedding	41	681	15 632	7 603	6 975	3 359
Prenzlauer Berg	38	524	13 385	6 601	737	330
Friedrichshain	30	418	10 137	4 895	682	307
Kreuzberg	40	675	16 196	7 995	7 399	3 649
Charlottenburg	44	676	17 637	8 652	3 890	1 841
Spandau	52	925	23 590	11 668	3 267	1 598
Wilmerdorf	28	457	11 959	5 931	1 861	902
Zehlendorf	38	568	14 633	7 188	1 608	799
Schöneberg	35	551	13 818	6 978	3 905	1 941
Steglitz	44	725	18 851	9 356	2 065	968
Tempelhof	44	750	19 122	9 386	2 484	1 201
Neukölln	81	1 373	32 691	16 057	9 351	4 598
Treptow	31	480	12 972	6 412	442	218
Köpenick	34	500	13 133	6 420	302	135
Lichtenberg	49	769	18 213	9 152	1 219	587
Weißensee	22	361	9 126	4 582	129	56
Pankow	36	539	13 401	6 632	445	205
Reinickendorf	70	1 178	30 472	15 058	3 183	1 522
Marzahn	49	849	22 188	10 943	606	253
Hohenschönhausen	47	768	19 517	9 676	590	269
Hellersdorf	53	994	24 481	12 176	233	108
Berlin	957	15 472	388 888	192 178	55 757	27 010
Berlin-West	542	8 921	223 755	110 473	49 159	23 975
Berlin-Ost	415	6 551	165 133	81 705	6 598	3 035

1) ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) – 2) einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Grundschulen in Berlin am 17. September 1999

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte	11	153	3 587	1 696	630	288
Tiergarten	13	200	4 582	2 257	1 934	975
Wedding	22	416	9 371	4 517	4 560	2 174
Prenzlauer Berg	21	262	6 045	2 912	480	214
Friedrichshain	14	180	4 002	1 948	411	192
Kreuzberg	23	416	9 701	4 717	4 980	2 408
Charlottenburg	21	328	8 062	3 886	2 001	962
Spandau	29	535	12 550	6 129	2 029	962
Wilmersdorf	15	234	5 628	2 778	922	473
Zehlendorf	16	233	5 447	2 695	454	238
Schöneberg	20	336	7 620	3 759	2 452	1 190
Steglitz	22	364	8 594	4 160	1 080	493
Tempelhof	23	415	9 984	4 808	1 549	734
Neukölln	45	737	17 072	8 392	5 629	2 795
Treptow	17	271	6 689	3 229	302	148
Köpenick	18	239	5 725	2 793	216	104
Lichtenberg	26	318	7 397	3 615	817	380
Weißensee	11	176	4 110	2 013	85	32
Pankow	19	281	6 573	3 160	336	154
Reinickendorf	38	606	14 749	7 115	1 839	884
Marzahn	21	345	8 153	3 986	439	191
Hohenschönhausen	27	341	7 859	3 876	426	191
Hellersdorf	30	543	12 833	6 378	175	82
Berlin	502	7 929	186 333	90 819	33 746	16 264
öffentliche Schulen	476	7 676	180 184	87 741	33 148	15 980
private Schulen	26	253	6 149	3 078	598	284
Berlin-West	287	4 820	113 360	55 213	29 429	14 288
öffentliche Schulen	265	4 583	107 558	52 323	28 834	14 006
private Schulen	22	237	5 802	2 890	595	282
Berlin-Ost	215	3 109	72 973	35 606	4 317	1 976
öffentliche Schulen	211	3 093	72 626	35 418	4 314	1 974
private Schulen	4	16	347	188	3	2

1) ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Hauptschulen¹⁾ in Berlin am 17. September 1999

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte	1	7	151	61	22	12
Tiergarten	3	22	425	198	198	89
Wedding	4	54	948	408	470	213
Prenzlauer Berg	1	12	225	82	18	6
Friedrichshain	1	11	222	96	37	16
Kreuzberg	6	72	1 403	677	856	419
Charlottenburg	2	26	525	209	207	85
Spandau	3	47	933	391	178	85
Wilmerdorf	1	17	366	133	144	53
Zehlendorf	1	9	160	54	47	14
Schöneberg	4	48	823	360	361	158
Steglitz	3	33	609	221	119	59
Tempelhof	4	53	1 033	417	196	80
Neukölln	7	93	1 766	729	794	342
Treptow	1	10	197	59	4	1
Köpenick	1	14	304	87	21	3
Lichtenberg	1	20	370	148	37	19
Weißensee	1	11	194	72	7	4
Pankow	2	26	504	182	4	—
Reinickendorf	5	79	1 526	620	258	110
Marzahn	3	40	776	242	40	8
Hohenschönhausen	3	39	738	242	27	5
Hellersdorf	4	55	1 012	396	8	3
Berlin	62	798	15 210	6 084	4 053	1 784
öffentliche Schulen	59	783	14 961	5 985	4 032	1 772
private Schulen	3	15	249	99	21	12
Berlin-West	43	553	10 517	4 417	3 828	1 707
öffentliche Schulen	40	538	10 268	4 318	3 807	1 695
private Schulen	3	15	249	99	21	12
Berlin-Ost	19	245	4 693	1 667	225	77
öffentliche Schulen	19	245	4 693	1 667	225	77
private Schulen	—	—	—	—	—	—

1) ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache – 2) ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Förderklassen¹⁾ für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache in Berlin am 17. September 1999

Bezirk	Schulen	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Tiergarten	x	2	29	13	28	12
Wedding	x	4	60	24	57	24
Kreuzberg	x	1	17	8	16	7
Charlottenburg	x	7	103	39	97	34
Spandau	x	4	52	22	31	14
Wilmerdorf	x	1	11	2	11	2
Zehlendorf	x	1	21	11	21	11
Schöneberg	x	2	28	8	28	8
Steglitz	x	3	42	6	41	6
Tempelhof	x	6	100	34	38	13
Neukölln	x	3	50	22	48	22
Treptow	x	1	21	11	17	9
Köpenick	x	1	21	7	10	3
Lichtenberg	x	5	57	33	39	22
Pankow	x	1	11	1	11	1
Reinickendorf	x	6	38	11	25	5
Marzahn	x	2	35	13	31	12
Hohenschönhausen	x	2	17	8	6	4
Berlin	x	52	713	273	555	209
Berlin-West	x	40	551	200	441	158
Berlin-Ost	x	12	162	73	114	51

1) nur an öffentlichen Schulen eingerichtet

Klassen und Schüler der Realschulen¹⁾ in Berlin am 17. September 1999

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte	3	26	695	313	52	25
Tiergarten	3	24	659	329	247	125
Wedding	3	37	974	511	390	201
Prenzlauer Berg	4	38	1 025	480	36	21
Friedrichshain	3	44	1 247	589	36	19
Kreuzberg	2	13	369	190	175	85
Charlottenburg	6	56	1 514	697	269	119
Spandau	5	59	1 683	871	176	83
Wilmerdorf	2	31	835	398	133	54
Zehlendorf	3	33	865	381	53	19
Schöneberg	4	48	1 315	632	403	210
Steglitz	4	44	1 212	581	104	47
Tempelhof	5	59	1 722	848	209	105
Neukölln	6	71	1 961	995	628	340
Treptow	4	54	1 594	755	22	18
Köpenick	4	46	1 351	583	—	—
Lichtenberg	3	41	1 148	568	19	10
Weißensee	2	30	805	380	6	4
Pankow	3	35	998	487	25	13
Reinickendorf	6	80	2 351	1 098	253	124
Marzahn	6	97	2 761	1 338	18	11
Hohenschönhausen	3	58	1 657	800	25	12
Hellersdorf	5	81	2 304	1 139	11	6
Berlin	89	1 105	31 045	14 963	3 290	1 651
öffentliche Schulen	79	1 048	29 594	14 260	3 136	1 572
private Schulen	10	57	1 451	703	154	79
Berlin-West	49	555	15 460	7 531	3 040	1 512
öffentliche Schulen	41	503	14 101	6 866	2 916	1 446
private Schulen	8	52	1 359	665	124	66
Berlin-Ost	40	550	15 585	7 432	250	139
öffentliche Schulen	38	545	15 493	7 394	220	126
private Schulen	2	5	92	38	30	13

1) ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache – 2) ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Gymnasien in Berlin am 17. September 1999

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	5	68	2 438	1 357	262	141
Tiergarten	4	84	2 906	1 567	498	276
Wedding	4	54	1 931	1 065	598	338
Prenzlauer Berg	5	103	3 665	2 012	53	32
Friedrichshain	5	77	2 885	1 474	79	29
Kreuzberg	3	50	1 887	997	429	248
Charlottenburg	8	129	4 999	2 782	630	341
Spandau	5	100	3 552	1 906	294	168
Wilmerdorf	6	119	4 428	2 313	456	227
Zehlendorf	6	111	4 191	2 103	186	96
Schöneberg	5	67	2 729	1 506	387	217
Steglitz	8	152	5 664	3 166	356	204
Tempelhof	6	100	3 858	2 094	272	162
Neukölln	7	122	4 488	2 469	665	360
Treptow	4	63	2 451	1 360	30	17
Köpenick	5	89	3 428	1 872	14	8
Lichtenberg	6	120	4 390	2 525	99	54
Weißensee	3	47	1 826	1 023	10	7
Pankow	5	89	3 449	1 960	37	20
Reinickendorf	9	199	7 334	4 059	412	227
Marzahn	8	130	5 450	3 093	38	21
Hohenschönhausen	5	98	3 709	2 148	35	22
Hellersdorf	5	117	4 201	2 427	23	12
Berlin	127	2 288	85 859	47 278	5 863	3 227
öffentliche Schulen	117	2 163	81 500	44 948	5 573	3 065
private Schulen	10	125	4 359	2 330	290	162
Berlin-West	71	1 287	47 967	26 027	5 183	2 864
öffentliche Schulen	63	1 181	44 269	24 086	4 968	2 744
private Schulen	8	106	3 698	1 941	215	120
Berlin-Ost	56	1 001	37 892	21 251	680	363
öffentliche Schulen	54	982	37 231	20 862	605	321
private Schulen	2	19	661	389	75	42

1) ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) – 2) einschließlich Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Integrierten Gesamtschulen¹⁾ in Berlin am 17. September 1999

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ²⁾	Klassen ³⁾	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte	2	33	976	440	193	80
Tiergarten	1	21	449	195	221	100
Wedding	3	68	1 829	897	717	346
Prenzlauer Berg	4	68	2 021	953	133	52
Friedrichshain	2	36	1 091	524	85	36
Kreuzberg	3	73	2 037	1 052	758	412
Charlottenburg	2	57	1 774	787	475	210
Spandau	5	130	4 406	2 190	495	260
Wilmerdorf	1	16	400	185	104	48
Zehlendorf	2	82	2 349	1 133	725	356
Schöneberg	1	36	1 140	648	189	119
Steglitz	3	80	2 410	1 086	297	135
Tempelhof	2	65	1 957	1 002	114	62
Neukölln	7	207	5 863	2 891	1 071	522
Treptow	2	43	1 381	711	55	20
Köpenick	3	59	1 766	862	30	13
Lichtenberg	6	115	3 479	1 740	161	83
Weißensee	2	64	1 937	984	19	8
Pankow	2	41	1 259	615	21	12
Reinickendorf	3	97	3 252	1 677	216	102
Marzahn	5	132	3 825	1 835	28	9
Hohenschönhausen	5	164	4 864	2 329	56	31
Hellersdorf	5	111	3 182	1 504	14	5
Berlin	71	1 798	53 647	26 240	6 177	3 021
öffentliche Schulen	69	1 769	52 966	25 947	6 111	2 991
private Schulen	2	29	681	293	66	30
Berlin-West	33	932	27 866	13 743	5 382	2 672
öffentliche Schulen	31	903	27 185	13 450	5 316	2 642
private Schulen	2	29	681	293	66	30
Berlin-Ost	38	866	25 781	12 497	795	349
öffentliche Schulen	38	866	25 781	12 497	795	349
private Schulen	—	—	—	—	—	—

1) ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache – 2) ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) – 3) einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Freien Waldorfschulen in Berlin am 17. September 1999

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte	1	12	308	154	10	5
Tiergarten	—	—	—	—	—	—
Wedding	—	—	—	—	—	—
Prenzlauer Berg	—	—	—	—	—	—
Friedrichshain	—	—	—	—	—	—
Kreuzberg	1	13	405	220	25	12
Charlottenburg	—	—	—	—	—	—
Spandau	—	—	—	—	—	—
Wilmerdorf	—	—	—	—	—	—
Zehlendorf	2	32	991	578	49	36
Schöneberg	—	—	—	—	—	—
Steglitz	—	—	—	—	—	—
Tempelhof	—	—	—	—	—	—
Neukölln	—	—	—	—	—	—
Treptow	1	11	316	164	2	1
Köpenick	—	—	—	—	—	—
Lichtenberg	—	—	—	—	—	—
Weißensee	—	—	—	—	—	—
Pankow	—	—	—	—	—	—
Reinickendorf	1	13	402	202	27	13
Marzahn	—	—	—	—	—	—
Hohenschönhausen	—	—	—	—	—	—
Hellersdorf	—	—	—	—	—	—
Berlin	6	81	2 422	1 318	113	67
Berlin-West	4	58	1 798	1 000	101	61
Berlin-Ost	2	23	624	318	12	6

1) private Schulen, ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Sonderschulen in Berlin am 17. September 1999

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Schulen insgesamt						
Mitte	3	50	425	195	44	16
Tiergarten	1	9	104	42	45	20
Wedding	5	48	519	181	183	63
Prenzlauer Berg	3	41	404	162	17	5
Friedrichshain	5	70	690	264	34	15
Kreuzberg	2	37	377	134	160	58
Charlottenburg	5	73	660	252	211	90
Spandau	5	50	414	159	64	26
Wilmerdorf	3	39	291	122	91	45
Zehlendorf	8	67	609	233	73	29
Schöneberg	1	14	163	65	85	39
Steglitz	4	49	320	136	68	24
Tempelhof	4	52	468	183	106	45
Neukölln	9	140	1 491	559	516	217
Treptow	2	27	323	123	10	4
Köpenick	3	52	538	216	11	4
Lichtenberg	7	150	1 372	523	47	19
Weißensee	3	33	254	110	2	1
Pankow	5	66	607	227	11	5
Reinickendorf	8	98	820	276	153	57
Marzahn	6	103	1 188	436	12	1
Hohenschönhausen	4	66	673	273	15	4
Hellersdorf	4	87	949	332	2	—
Berlin	100	1 421	13 659	5 203	1 960	787
öffentliche Schulen	93	1 353	13 107	4 984	1 923	771
private Schulen	7	68	552	219	37	16
Berlin-West	55	676	6 236	2 342	1 755	713
öffentliche Schulen	49	621	5 767	2 162	1 718	697
private Schulen	6	55	469	180	37	16
Berlin-Ost	45	745	7 423	2 861	205	74
öffentliche Schulen	44	732	7 340	2 822	205	74
private Schulen	1	13	83	39	—	—

Anmerkung siehe Seite 148

Noch: Klassen und Schüler der Sonderschulen in Berlin am 17. September 1999

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
darunter Schulen für Lern- und/oder Geistigbehinderte						
Mitte	1	12	126	54	9	3
Tiergarten	1	9	104	42	45	20
Wedding	2	26	315	120	147	56
Prenzlauer Berg	3	41	404	162	17	5
Friedrichshain	2	23	221	99	22	8
Kreuzberg	1	14	135	51	82	32
Charlottenburg	2	30	272	103	107	38
Spandau	3	25	230	92	36	14
Wilmerdsdorf	2	28	237	101	84	44
Zehlendorf	5	45	410	169	47	18
Schöneberg	1	14	163	65	85	39
Steglitz	3	29	225	100	35	14
Tempelhof	3	41	358	146	105	45
Neukölln	7	93	1 033	439	434	197
Treptow	1	25	318	121	10	4
Köpenick	2	34	332	136	10	3
Lichtenberg	3	48	529	217	27	11
Weißensee	3	33	254	110	2	1
Pankow	3	36	373	145	7	3
Reinickendorf	5	58	536	199	110	44
Marzahn	4	69	763	293	9	1
Hohenschönhausen	4	66	673	273	15	4
Hellersdorf	3	70	755	279	2	—
Berlin	64	869	8 766	3 516	1 447	604
öffentliche Schulen	60	825	8 433	3 367	1 429	595
private Schulen	4	44	333	149	18	9
Berlin-West	35	412	4 018	1 627	1 317	561
öffentliche Schulen	32	381	3 768	1 517	1 299	552
private Schulen	3	31	250	110	18	9
Berlin-Ost	29	457	4 748	1 889	130	43
öffentliche Schulen	28	444	4 665	1 850	130	43
private Schulen	1	13	83	39	—	—

1) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Lehrer der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 1. November 1999

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Vorklassen ¹⁾	814	775	748	39	37	—	—
öffentlich	779	746	719	33	32	—	—
privat	35	29	29	6	5	—	—
Grundschulen	11 540	8 739	7 162	2 801	2 610	303	250
öffentlich	11 144	8 532	7 013	2 612	2 440	265	217
privat	396	207	149	189	170	38	33
Hauptschulen	1 610	1 235	688	375	290	21	14
öffentlich	1 579	1 224	685	355	274	20	13
privat	31	11	3	20	16	1	1
Realschulen	1 985	1 599	961	386	317	63	44
öffentlich	1 870	1 541	938	329	271	51	37
privat	115	58	23	57	46	12	7
Gymnasien	6 333	4 796	2 538	1 537	1 199	438	262
öffentlich	5 979	4 562	2 448	1 417	1 111	400	238
privat	354	234	90	120	88	38	24
Integrierte Gesamtschulen	4 467	3 790	2 221	677	519	119	70
öffentlich	4 421	3 766	2 213	655	501	111	66
privat	46	24	8	22	18	8	4
Freie Waldorfschulen	200	98	50	102	65	26	15
privat	200	98	50	102	65	26	15
Sonderschulen	2 531	1 859	1 478	672	583	98	79
öffentlich	2 432	1 784	1 423	648	563	91	75
privat	99	75	55	24	20	7	4
Insgesamt	29 480	22 891	15 846	6 589	5 620	1 068	734
öffentliche Schulen	28 204	22 155	15 439	6 049	5 192	938	646
private Schulen	1 276	736	407	540	428	130	88

1) einschließlich Sondervorklassen

Bestandene Abiturprüfungen in Berlin im Schuljahr 1998/99

Geburtsjahr des Prüfungs- teilnehmers — Rechtsverhältnis der Schulen	Be- stan- dene Prü- fungen	Davon							
		Oberstufe der allgemein- bildenden Schulen		gymnasiale Oberstufe in Oberstufen- zentren		Zweiter Bildungsweg		Externe ¹⁾ (Nichtschüler)	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1981	41	41	26	—	—	—	—	—	—
1980	4 181	4 048	2 417	133	54	—	—	—	—
1979	5 688	5 508	3 045	180	71	—	—	—	—
1978	1 381	1 277	599	104	43	—	—	—	—
1977	235	200	110	28	10	5	2	2	1
1976	73	36	17	12	4	23	14	2	1
1975	53	14 ²⁾	7 ²⁾	4 ²⁾	3 ²⁾	30	18	5	1
1974	77	—	—	—	—	73	42	4	1
1973	97	—	—	—	—	97	54	—	—
1972	62	—	—	—	—	59	33	3	2
1971	58	—	—	—	—	55	40	3	1
1970	51	—	—	—	—	49	29	2	—
1969	43	—	—	—	—	42	24	1	—
1968	32	—	—	—	—	32	17	—	—
1967 und früher ...	119	—	—	—	—	116	70	3	2
Insgesamt	12 191	11 124	6 221	461	185	581	343	25	9
öffentlich	11 700	10 633	5 939	461	185	581	343	25	9
privat	491	491	282	—	—	—	—	—	—

1) Kalenderjahr 1998 – 2) 1975 und früher

Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. Oktober 1999

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Schüler/Studierende bzw. Teilnehmer			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
berufliche Schulen						
Berufsschulen	53 ¹⁾	3 283	70 676	31 737	5 235	1 962
öffentlich	49	3 205	69 612	31 521	5 181	1 951
privat	4	78	1 064	216	54	11
Berufsfachschulen	54 ¹⁾	487	11 626	6 223	2 009	1 031
öffentlich	44	405	9 916	5 070	1 862	920
privat	10	82	1 710	1 153	147	111
Fachoberschulen	37	223	5 452	2 460	762	296
öffentlich ²⁾	34	217	5 300	2 344	757	292
privat	3	6	152	116	5	4
Gymnasiale Oberstufe in Oberstufenzentren	12	38	2 285	954	251	113
öffentlich	12	38	2 285	954	251	113
Fachschulen	40	277	5 414	3 518	330	245
öffentlich	19	192	3 685	2 110	211	148
privat	21	85	1 729	1 408	119	97
Insgesamt	196	4 308	95 453	44 892	8 587	3 647
öffentliche Schulen	158	4 057	90 798	41 999	8 262	3 424
private Schulen	38	251	4 655	2 893	325	223
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ³⁾						
Insgesamt	68	343	6 653	5 325	281	209
öffentliche Schulen	25	136	2 350	1 870	109	86
private Schulen	43	207	4 303	3 455	172	123

1) ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) – 2) einschließlich zwei Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges – 3) Stichtag: 1. November 1999

Klassen und Schüler der Berufsschulen in Berlin am 1. Oktober 1999

Berufsfeld ¹⁾ — Rechtsverhältnis	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	12	928	22 576	15 152	1 135	673
Metalltechnik	6	493	10 218	823	1 039	44
Elektrotechnik	3	252	5 419	316	425	10
Bautechnik	2	210	4 166	394	206	13
Holztechnik	2	125	2 843	384	220	8
Textiltechnik und Bekleidung	1	42	554	398	117	91
Chemie, Physik und Biologie	1	39	674	343	20	10
Drucktechnik	1	40	858	382	32	9
Farbtechnik und Raumgestaltung	2	152	3 422	378	289	3
Gesundheit	1	181	4 179	4 098	524	509
Körperpflege	1	122	2 827	2 445	261	197
Ernährung und Hauswirtschaft	3	295	7 137	4 367	448	217
Agrarwirtschaft	1	88	1 954	892	52	13
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich	1	1	13	9	4	2
Mehrere Berufsfelder	16	315	3 836	1 356	463	163
darunter Sonderberufsschulen	14	234	2 610	1 059	321	115
Insgesamt	53	3 283	70 676	31 737	5 235	1 962
öffentliche Schulen	49	3 205	69 612	31 521	5 181	1 951
private Schulen	4	78	1 064	216	54	11
darunter Berufsgrundbildungsjahr	x	1	20	7	1	—
Berufsvorbereitung	x	430	6 575	2 430	1 298	455
Vollzeitform	x	242	3 967	1 417	900	290
Teilzeitform	x	188	2 608	1 013	398	165

1) Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen) – 2) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Berufsfachschulen in Berlin am 1. Oktober 1999

Berufsfeld ¹⁾ — Rechtsverhältnis	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	16	187	4 819	3 115	1 030	644
Metalltechnik	5	41	967	122	245	15
Elektrotechnik	3	38	908	35	132	3
Bautechnik	2	42	916	114	100	8
Holztechnik	2	7	148	12	13	1
Textiltechnik und Bekleidung	1	16	393	365	85	77
Chemie, Physik und Biologie	1	19	370	166	46	20
Drucktechnik	1	2	41	13	8	2
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	6	151	41	25	2
Gesundheit	1	10	242	231	53	51
Körperpflege	1	2	38	37	11	10
Ernährung und Hauswirtschaft	2	15	344	246	35	21
Agrarwirtschaft	1	5	108	80	8	7
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich	11	47	1 241	1 070	142	123
Mehrere Berufsfelder und sonstige Berufe	6	50	940	576	76	47
darunter Sonderberufsfachschule	1	2	6	2	—	—
Insgesamt	54	487	11 626	6 223	2 009	1 031
öffentliche Schulen	44	405	9 916	5 070	1 862	920
private Schulen	10	82	1 710	1 153	147	111

1) Zuordnung der Klassen und Schüler nach den Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen) – 2) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Fachoberschulen¹⁾ in Berlin am 1. Oktober 1999

Fachbereich — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	15	82	1 914	300	303	39
Ernährung und Hauswirtschaft	2	5	114	68	11	9
Sozialwesen	4	25	645	511	52	37
Wirtschaft und Verwaltung	10	79	2 011	1 066	325	171
Gestaltungstechnik	1	4	103	67	7	4
Sozialpädagogik	3	9	212	164	13	13
Fachbereichsübergreifend ²⁾ u. mehrere Fachbereiche	2	19	453	284	51	23
Insgesamt	37	223	5 452	2 460	762	296
öffentliche Schulen	34	217	5 300	2 344	757	292
private Schulen	3	6	152	116	5	4
Insgesamt ohne ZBW	35	188	4 659	2 029	686	269

1) einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb der Fachhochschulreife – 2) Besonderer Lehrgang für Absolventen der Fachschulen

Bestandene Abschlussprüfungen an Fachoberschulen¹⁾ (Fachhochschulreife) in Berlin im Schuljahr 1998/99

Geburtsjahr der Absolventen — Rechtsverhältnis der Schulen	Absolventen im Fachbereich											
	Technik		Ernährung und Haus- wirtschaft		Sozial- wesen		Wirtschaft ²⁾		Verwaltung		Gestaltungs- technik	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1980 und später	109	22	—	—	83	78	116	67	23	14	—	—
1979	62	19	3	2	33	29	70	29	30	18	—	—
1978	121	25	5	3	34	31	57	25	13	7	4	2
1977	86	16	3	3	14	11	64	30	11	9	2	1
1976	89	8	1	1	10	8	39	24	15	12	3	—
1975	57	5	1	1	6	5	52	33	15	8	5	2
1974	49	4	4	—	5	3	35	23	17	10	—	—
1973	29	1	4	4	6	5	30	20	10	7	—	—
1972 und früher	50	9	3	—	31	25	91	57	22	15	—	—
Insgesamt	652	109	24	14	222	195	554	308	156	100	14	5
öffentlich	652	109	24	14	167	150	554	308	156	100	14	5
privat	—	—	—	—	55	45	—	—	—	—	—	—
Insgesamt ohne ZWB	574	102	24	14	196	174	417	214	77	48	14	5

1) einschließlich Absolventen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) – 2) einschließlich 33 Absolventen des Besonderen Lehrgangs (fachbereichsübergreifend)

Klassen und Schüler der gymnasialen Oberstufe in Oberstufenzentren in Berlin am 1. Oktober 1999

Berufsfeld — Bereich	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	6	21	1 394	721	205	100
Banken und Versicherungen	1	4	249	117	109	49
Handel	1	3	240	130	30	15
Recht	1	3	219	113	21	12
Bürowirtschaft und Verwaltung	1	4	261	133	16	10
Verkehr, Wohnungs- wirtschaft, Steuern	1	4	256	137	29	14
Wirtschaft und Sozialversicherung	1	3	169	91	—	—
Metalltechnik	2	4	116	8	7	1
Versorgungstechnik	1	2	31	6	1	—
Maschinen- und Fertigungstechnik	1	2	85	2	6	1
Elektrotechnik	2	6	398	17	18	—
Kommunikations-, Informations- und Medientechnik	1	3	213	10	8	—
Energietechnik	1	3	185	7	10	—
Chemie, Physik und Biologie	1	4	216	104	12	6
Ernährung und Hauswirtschaft	1	3	161	104	9	6
Insgesamt ²⁾	12	38	2 285	954	251	113

1) nur Klassen der Einführungsphase – 2) öffentliche Schulen

Klassen und Studierende der Fachschulen in Berlin am 1. Oktober 1999

Schultyp — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Studierende			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Fachschulen für						
technische Berufe ¹⁾ (einschl. Gartenbau)	5	87	1 298	155	44	3
darunter						
Staatliche Techniker- schule Berlin	1	73	1 125	125	39	3
darunter						
Teilzeitform	x	49	752	103	31	1
Wirtschafts- und Verwaltungsberufe	3	17	408	283	17	12
darunter						
Teilzeitschule	1	1	20	4	—	—
Sozial- und Erziehungsberufe	30	169	3 655	3 051	266	229
darunter						
Teilzeitschulen und Teilzeitform	x	28	511	393	41	32
Dienstleistungsberufe ²⁾	2	4	53	29	3	1
Insgesamt	40	277	5 414	3 518	330	245
öffentliche Schulen	19	192	3 685	2 110	211	148
private Schulen ³⁾	21	85	1 729	1 408	119	97

1) einschließlich 47 Studierender aus dem Berufsbereich Dienstleistungsberufe sowie fünf Studierender aus dem Berufsbereich Wirtschafts- und Verwaltungsberufe – 2) einschließlich acht Studierender aus dem Berufsbereich Wirtschafts- und Verwaltungsberufe – 3) staatlich anerkannte Schulen einschließlich genehmigter Ersatzschulen

Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 1999

Schultyp — Beruf — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Lehrgangsteilnehmer			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen						
Krankenschwester, -pfleger	29	184	3 501	2 853	160	130
Kinderkranken- schwester, -pfleger	5	16	219	211	9	9
Krankenpflegehelfer	2	1	19	15	1	1
Hebamme	2	4	75	75	2	2
Zusammen	38	205	3 814	3 154	172	142
Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen/ therapeutischen und sonstigen Berufen						
Ergotherapeut	5	16	271	240	3	3
Diätassistent	2	4	66	60	—	—
Gesundheitsaufseher	1	1	17	12	—	—
Kardiotechniker	1	2	27	7	2	—
Logopäde	2	6	113	100	—	—
Masseur- und medizi- nischer Bademeister	2	5	93	64	—	—
Medizinisch-technischer Assistent für Funktions- diagnostik	1	3	40	39	2	2
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	2	19	279	258	21	16
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	2	14	147	122	10	3
Medizinischer Sektions- und Präparations- assistent	1	1	27	13	—	—
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	7	56	1 496	1 106	62	34
Rettungsassistent	2	6	119	10	—	—
Pharmazeutisch-tech- nischer Assistent	1	4	109	105	9	9
Zusammen	29	137	2 804	2 136	109	67
Krankenpflegevorschulen	1	1	35	35	—	—
Insgesamt	68	343	6 653	5 325	281	209
öffentliche Schulen	25	136	2 350	1 870	109	86
private Schulen	43	207	4 303	3 455	172	123

Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 1999

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
berufliche Schulen							
Berufsschulen ¹⁾	2 324	1 911	679	413	265	112	47
öffentlich	2 264	1 863	660	401	258	87	38
privat	60	48	19	12	7	25	9
Berufsfachschulen	979	760	304	219	153	102	46
öffentlich	819	670	263	149	103	2	2
privat	160	90	41	70	50	100	44
Fachoberschulen ²⁾	353	271	107	82	50	13	6
öffentlich	343	267	104	76	46	2	—
privat	10	4	3	6	4	11	6
Gymnasiale Oberstufe in							
Oberstufenzentren	253	181	59	72	43	1	—
öffentlich	253	181	59	72	43	1	—
Fachschulen	452	326	188	126	89	258	147
öffentlich	319	250	138	69	51	40	3
privat ³⁾	133	76	50	57	38	218	144
Insgesamt	4 361	3 449	1 337	912	600	486	246
öffentliche Schulen	3 998	3 231	1 224	767	501	132	43
private Schulen	363	218	113	145	99	354	203
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens							
Insgesamt	492	376	299	116	109	1 773	852
öffentliche Schulen	192	163	121	29	29	890	407
private Schulen	300	213	178	87	80	883	445

1) einschließlich Sonderberufsschulen – 2) einschließlich Zweiter Bildungsweg (ZBW) – 3) staatlich anerkannte Schulen

Studienanfänger¹⁾ an Hochschulen in Berlin im Sommersemester 1999

Hochschule	Insgesamt im ersten				Ausländer im ersten			
	Hochschulsemester		Fachsemester		Hochschulsemester		Fachsemester	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Freie Universität	1 482	890	3 406	1 965	360	226	428	253
Technische Universität	751	255	1 460	577	373	124	477	157
Humboldt-Universität	1 082	645	2 249	1 278	357	224	395	238
Hochschule der Künste	80	51	191	114	31	22	28	16
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	4	3	17	7	1	1	2	-
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	18	10	27	14	8	4	8	4
Technische Fachhochschule	414	129	844	226	59	14	146	24
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	401	147	683	278	38	20	83	46
Fachhochschule für Wirtschaft	159	97	256	144	30	19	48	24
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	101	79	149	108	5	5	5	5
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	51	36	80	52	-	-	1	1
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	25	19	31	23	1	-	1	-
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	183	46	183	46	-	-	-	-
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozialversicherung –	89	70	89	70	-	-	-	-
Insgesamt	4 840	2 477	9 665	4 902	1 263	659	1 622	768

1) Erstimmatriulierte und Hochschulwechsler

Studenten an Hochschulen in Berlin im Wintersemester 1999/2000

Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester
Freie Universität	41 221	23 086	3 781	35 981	20 081	2 911	5 240	3 005	870
Technische Universität	28 709	10 116	3 290	23 193	8 374	2 547	5 516	1 742	743
Humboldt-Universität ...	33 121	18 857	4 328	29 534	16 806	3 302	3 587	2 051	1 026
Europäische Wirtschaftshochschule	157	56	72	47	17	4	110	39	68
Hochschule der Künste Kunsthochschule	3 997	2 338	243	3 380	1 970	181	617	368	62
Berlin-Weißensee	587	387	55	521	341	43	66	46	12
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	713	363	69	490	226	43	223	137	26
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	191	99	23	161	80	18	30	19	5
Technische Fachhochschule	7 660	2 002	1 028	6 599	1 804	921	1 061	198	107
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	7 911	2 592	1 201	7 384	2 387	1 137	527	205	64
Fachhochschule für Wirtschaft	3 121	1 551	351	2 699	1 353	282	422	198	69
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	1 361	977	115	1 300	932	113	61	45	2
Steinbeis-Hochschule ..	57	11	3	54	10	1	3	1	2
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	707	542	110	686	524	106	21	18	4
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	655	490	125	643	482	122	12	8	3
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	2 363	1 135	286	2 362	1 135	286	1	–	–
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozialversicherung –	593	386	119	593	386	119	–	–	–
Insgesamt	133 124	64 988	15 199	115 627	56 908	12 136	17 497	8 080	3 063

Studenten an Hochschulen in Berlin im Sommersemester 1999 und im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen

Hochschule — Fächergruppe	Sommersemester 1999 ¹⁾			Wintersemester 1999/2000		
	ins- gesamt	weiblich	im 1. Hoch- schul- semester	ins- gesamt	weiblich	im 1. Hoch- schul- semester
Freie Universität	3 582	2 074	1 482	41 221	23 086	3 781
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 452	908	549	15 024	9 543	1 399
Sport	2	1	—	554	243	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	849	382	405	11 581	5 325	1 051
Mathematik, Naturwissenschaften	617	353	263	6 160	3 044	745
Humanmedizin	412	249	200	4 126	2 223	228
Veterinärmedizin	87	70	—	1 624	1 281	141
Kunst, Kunstwissenschaft	163	111	65	2 152	1 427	217
Technische Universität	1 537	604	751	28 709	10 116	3 290
Sprach- und Kulturwissenschaften	450	285	183	4 724	2 953	491
Rechts-, Wirtschafts- und						
Sozialwissenschaften	354	109	194	5 986	1 756	635
Mathematik, Naturwissenschaften	315	97	149	6 193	1 650	897
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	21	11	10	1 661	912	184
Ingenieurwissenschaften	341	74	193	9 399	2 369	965
Kunst, Kunstwissenschaft	56	28	22	746	476	118
Humboldt-Universität	2 339	1 336	1 082	33 121	18 857	4 328
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 015	625	459	13 773	9 143	1 764
Sport	28	17	9	697	301	67
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	361	182	222	6 827	3 418	1 164
Mathematik, Naturwissenschaften	286	114	94	4 400	1 903	726
Humanmedizin	237	163	152	4 555	2 470	269
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	244	142	80	1 620	853	223
Ingenieurwissenschaften	—	—	—	3	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	168	93	66	1 246	769	115
Europäische Wirtschaftshochschule Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	—	—	—	157	56	72
Hochschule der Künste	209	125	80	3 997	2 338	243
Sprach- und Kulturwissenschaften	74	49	35	923	525	56
Ingenieurwissenschaften	—	—	—	389	160	38
Kunst, Kunstwissenschaft	135	76	45	2 685	1 653	149
Kunsthochschule Berlin-Weißensee Ingenieurwissenschaften	19	9	4	587	387	55
Kunst, Kunstwissenschaft	7	3	2	81	43	1
	12	6	2	506	344	54

Anmerkung siehe Seite 163

Noch: Studenten an Hochschulen in Berlin im Sommersemester 1999
und im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen

Hochschule — Fächergruppe	Sommersemester 1999 ¹⁾			Wintersemester 1999/2000		
	ins- gesamt	weiblich	im 1. Hoch- schul- semester	ins- gesamt	weiblich	im 1. Hoch- schul- semester
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	27	14	18	713	368	69
Kunst, Kunstwissenschaft	27	14	18	713	368	69
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	—	—	—	191	99	23
Kunst, Kunstwissenschaft	—	—	—	191	99	23
Technische Fachhochschule	844	226	414	7 660	2 002	1 028
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	52	10	—	706	158	69
Mathematik, Naturwissenschaften	322	90	151	1 671	486	228
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	39	12	25	584	309	118
Ingenieurwissenschaften	431	114	238	4 699	1 049	613
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	684	278	401	7 911	2 592	1 201
Sprach- und Kulturwissenschaften	110	65	17	600	382	91
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	238	114	158	2 673	1 156	330
Mathematik, Naturwissenschaften	96	18	53	1 509	242	300
Ingenieurwissenschaften	166	20	129	2 534	332	433
Kunst, Kunstwissenschaft	74	61	44	595	480	47
Fachhochschule für Wirtschaft	257	145	159	3 121	1 551	351
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	257	145	159	3 121	1 551	351
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	149	108	101	1 361	977	115
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	149	108	101	1 361	977	115
Steinbeis-Hochschule	—	—	—	57	11	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	—	—	—	57	11	3
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	80	52	51	707	542	110
Sprach- und Kulturwissenschaften	1	1	1	94	71	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	79	51	50	613	471	90
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	31	23	25	655	490	125
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	31	23	25	655	490	125

Anmerkung siehe Seite 163

Noch: Studenten an Hochschulen in Berlin im Sommersemester 1999
und im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen

Hochschule — Fächergruppe	Sommersemester 1999 ¹⁾			Wintersemester 1999/2000		
	ins- gesamt	weiblich	im 1. Hoch- schul- semester	ins- gesamt	weiblich	im 1. Hoch- schul- semester
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	183	46	183	2 363	1 135	286
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen	183	46	183	2 363	1 135	286
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozial- versicherung –	89	70	89	593	386	119
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen	89	70	89	593	386	119
Insgesamt	10 030	5 110	4 840	133 124	64 988	15 199

1) nur Erstmatrikulierte und Hochschulwechsler

Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern in Berlin im Prüfungsjahr 1999

(Wintersemester 1998/99 und Sommersemester 1999)

Fächergruppe	Insgesamt		Von Deutschen		Von Ausländern	
	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich
Diplom(U) und entsprechende Abschlussprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 651	1 077	1 545	996	106	81
Sport	1	–	1	–	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 235	932	2 026	838	209	94
Mathematik, Naturwissenschaften	956	379	878	341	78	38
Humanmedizin	1 052	518	993	496	59	22
Veterinärmedizin	168	139	162	133	6	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	224	118	207	110	17	8
Ingenieurwissenschaften	873	234	748	209	125	25
Kunst, Kunstwissenschaft	227	159	216	150	11	9
Insgesamt	7 387	3 556	6 776	3 273	611	283
Promotionen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	279	127	243	114	36	13
Sport	2	1	2	1	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	258	79	234	74	24	5
Mathematik, Naturwissenschaften	492	124	442	114	50	10
Humanmedizin	1 686	832	1 598	797	88	35
Veterinärmedizin	159	92	155	91	4	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	31	12	24	10	7	2
Ingenieurwissenschaften	111	6	97	6	14	–
Kunst, Kunstwissenschaft	42	21	40	19	2	2
Insgesamt	3 060	1 294	2 835	1 226	225	68
Fachhochschulabschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften	109	69	104	64	5	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 464	1 433	2 385	1 391	79	42
Mathematik, Naturwissenschaften	261	66	237	61	24	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	137	44	130	43	7	1
Ingenieurwissenschaften	1 064	198	988	187	76	11
Kunst, Kunstwissenschaft	78	63	75	61	3	2
Insgesamt	4 113	1 873	3 919	1 807	194	66
Künstlerischer Abschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften	107	61	101	57	6	4
Ingenieurwissenschaften	113	47	107	43	6	4
Kunst, Kunstwissenschaft	525	310	394	227	131	83
Insgesamt	745	418	602	327	143	91

Noch: Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen
Prüfungsausschüssen in Berlin im Prüfungsjahr 1999
(Wintersemester 1998/99 und Sommersemester 1999)

Fächergruppe	Insgesamt		Von Deutschen		Von Ausländern	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Sonstiger Abschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften	99	74	97	72	2	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	28	16	23	13	5	3
Mathematik, Naturwissenschaften	3	–	3	–	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6	1	4	–	2	1
Ingenieurwissenschaften	40	6	30	5	10	1
Kunst, Kunstwissenschaft	31	26	30	25	1	1
Insgesamt	207	123	187	115	20	8
Lehramtsprüfungen						
Erste Staatsprüfung für das Amt des						
Lehrers ¹⁾	232	200	232	200	–	–
Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung mit zwei Fächern ²⁾	74	54	73	53	1	1
Lehrers an Sonderschulen	86	77	85	76	1	1
Studienrats ³⁾	425	257	417	252	8	5
Studienrats mit einer beruflichen Fachrichtung ⁴⁾	56	29	55	29	1	–
Zusammen	873	617	862	610	11	7
Ergänzungs- u. Zusatzprüfungen für das Amt des						
Lehrers in einem zweiten Wahlfach ²⁾	27	16	27	16	–	–
Lehrers in einem zweiten o. weiteren Wahlfach ⁵⁾	21	19	21	19	–	–
Lehrers an Sonderschulen	31	26	31	26	–	–
Studienrats mit wissenschaftlicher Fachrichtung ⁶⁾	22	12	22	12	–	–
Zusammen	101	73	101	73	–	–
Lehramtsprüfungen insgesamt	974	690	963	683	11	7
Bestandene Prüfungen insgesamt	16 486	7 954	15 282	7 431	1 204	523
Zweite Staatsprüfungen						
für das Amt des						
Lehrers ⁷⁾	198	178	.	.	.	.
Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern ⁷⁾	99	68	.	.	.	.
Lehrers an Sonderschulen ⁷⁾	52	43	.	.	.	.
Studienrats mit wissenschaftlichen oder künst- lerisch-wissenschaftlichen Fächern ⁷⁾	391	235	.	.	.	.
Studienrats mit einer beruflichen Fachrichtung ⁷⁾	49	29	.	.	.	.
Evangelische Theologie ⁸⁾	30	15	30	15	–	–
Rechtswissenschaft	716	270	716	270	–	–
Insgesamt	1 535	838	746	285	.	.

1) Lehramt an Grund- und Hauptschulen – 2) Lehramt an Realschulen – 3) Lehramt an Gymnasien – 4) Lehramt an berufsbildenden Schulen – 5) Ergänzungsprüfung für das Lehramt an Realschulen bzw. Zusatzprüfung in einem dritten Unterrichtsfach für Personen, die das 2. Staatsexamen bereits abgelegt haben – 6) Zusatzprüfung in einem dritten Unterrichtsfach für Personen, die das 2. Staatsexamen bereits abgelegt haben – 7) im Kalenderjahr 1999 – 8) zweite kirchliche Prüfung

Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1999

Hochschule	Ins- gesamt	Wissenschaft- liches und künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
Freie Universität	13 668	6 298	7 370
darunter Klinikum Benjamin Franklin	6 131	1 534	4 597
Technische Universität	7 079	4 709	2 370
Humboldt-Universität	16 858	6 773	10 085
darunter Klinikum Charité	10 803	2 715	8 088
Europäische Wirtschaftshochschule	26	14	12
Hochschule der Künste	1 425	1 135	290
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	169	119	50
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	570	533	37
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	154	117	37
Technische Fachhochschule	1 156	794	362
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	927	637	290
Fachhochschule für Wirtschaft	338	269	69
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	264	217	47
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	166	131	35
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	140	119	21
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	406	349	57
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fach- bereich Sozialversicherung –	121	92	29
Insgesamt	43 467	22 306	21 161
darunter Teilzeitbeschäftigte	18 344	13 379	4 965

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1999

Personalgruppe	Insgesamt		Freie Universität einschl. Klinikum Benjamin Franklin		Technische Universität	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Hauptberufliches Personal						
Professoren	2 629	346	609	66	400	27
Dozenten und Assistenten	1 023	337	332	121	175	58
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	7 646	2 756	2 384	907	1 772	483
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	534	279	84	43	35	10
Zusammen	11 832	3 718	3 409	1 137	2 382	578
Nebenberufliches Personal						
Emeriti	43	2	–	–	–	–
Gastprofessoren, Gastdozenten	142	41	–	–	31	4
Honorarprofessoren	189	12	79	6	63	1
Privatdozenten, apl. Professoren ...	1 016	125	571	62	362	29
Lehrbeauftragte	3 879	1 273	653	268	439	162
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren	5 205	2 510	1 586	864	1 432	492
Zusammen	10 474	3 963	2 889	1 200	2 327	688
Insgesamt	22 306	7 681	6 298	2 337	4 709	1 266
darunter Teilzeitbeschäftigte	13 379	5 242	3 969	1 693	2 929	902

Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1999

Personalgruppe	Humboldt-Universität einschließlich Klinikum Charité		Europäische Wirtschafts- hochschule		Hochschule der Künste	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Hauptberufliches Personal						
Professoren	583	69	5	–	211	46
Dozenten und Assistenten	508	153	1	–	6	4
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	3 267	1 264	–	–	153	60
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	212	148	–	–	17	5
Zusammen	4 570	1 634	6	–	387	115
Nebenberufliches Personal						
Emeriti	9	–	–	–	34	2
Gastprofessoren, Gastdozenten	46	11	–	–	38	12
Honorarprofessoren	6	2	1	–	1	–
Privatdozenten, apl. Professoren ...	83	34	–	–	–	–
Lehrbeauftragte	377	140	7	–	434	169
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren	1 682	885	–	–	241	135
Zusammen	2 203	1 072	8	–	748	318
Insgesamt	6 773	2 706	14	–	1 135	433
darunter Teilzeitbeschäftigte	3 357	1 617	10	–	749	318

Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
in Berlin am 1. Dezember 1999

Personalgruppe	Kunsthochschule Berlin- Weißensee		Hochschule für Musik „Hanns Eisler“		Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Hauptberufliches Personal						
Professoren	39	8	62	21	27	7
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	4	3	48	31	5	1
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	10	3	–	–	14	10
Zusammen	53	14	110	52	46	18
Nebenberufliches Personal						
Gastprofessoren, Gastdozenten	–	–	6	4	3	3
Honorarprofessoren	3	1	31	1	–	–
Lehrbeauftragte	47	16	361	129	53	17
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren	16	8	25	12	15	8
Zusammen	66	25	423	146	71	28
Insgesamt	119	39	533	198	117	46
darunter Teilzeitbeschäftigte	73	28	430	149	75	30

Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
in Berlin am 1. Dezember 1999

Personalgruppe	Technische Fachhochschule		Fachhochschule für Technik und Wirtschaft		Fachhochschule für Wirtschaft	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Hauptberufliches Personal						
Professoren	298	28	197	29	51	11
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	4	3	4	–	–	–
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	13	3	79	42	–	–
Zusammen	315	34	280	71	51	11
Nebenberufliches Personal						
Gastprofessoren, Gastdozenten	–	–	6	2	–	–
Honorarprofessoren	–	–	–	–	4	1
Lehrbeauftragte	419	63	301	53	170	43
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren	60	13	50	21	44	29
Zusammen	479	76	357	76	218	73
Insgesamt	794	110	637	147	269	84
darunter Teilzeitbeschäftigte	485	79	367	79	226	74

Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
in Berlin am 1. Dezember 1999

Personalgruppe	Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik		Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik		Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	
	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich
Hauptberufliches Personal						
Professoren	36	10	26	7	21	9
Dozenten und Assistenten	–	–	–	–	1	1
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	2	1	–	–	3	3
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	1	1	1	1	–	–
Zusammen	39	12	27	8	25	13
Nebenberufliches Personal						
Gastprofessoren, Gastdozenten	7	5	2	–	3	–
Lehrbeauftragte	127	58	102	48	91	55
Wissenschaft. Hilfskräfte, Tutoren	44	34	–	–	–	–
Zusammen	178	97	104	48	94	55
Insgesamt	217	109	131	56	119	69
darunter Teilzeitbeschäftigte	185	100	106	49	102	61

Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal
an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1999

Personalgruppe	Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege		Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – FB Sozialversicherung –	
	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich
Hauptberufliches Personal				
Professoren	52	7	12	1
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	9	2	59	11
Zusammen	61	9	71	12
Nebenberufliches Personal				
Honorarprofessoren	1	–	–	–
Lehrbeauftragte	277	48	21	4
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren	10	9	–	–
Zusammen	288	57	21	4
Insgesamt	349	66	92	16
darunter Teilzeitbeschäftigte	288	57	28	6

Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1999

Personalgruppe	Insgesamt	Freie Universität einschl. Kinikum Benjamin Franklin	Technische Universität
Verwaltungspersonal	5 182	1 978	904
Bibliothekspersonal	841	390	137
Technisches Personal	3 135	1 298	790
Sonstiges Personal	2 897	450	39
Pflegepersonal	5 482	1 879	1
Arbeiter	2 641	1 119	369
Praktikanten	63	6	49
Auszubildende	920	250	81
Insgesamt	21 161	7 370	2 370
darunter Teilzeitbeschäftigte	4 965	2 158	640

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1999

Personalgruppe	Humboldt-Universität einschließlich Klinikum Charité	Europäische Wirtschafts- hochschule	Hochschule der Künste
Verwaltungspersonal	1 617	9	145
Bibliothekspersonal	203	1	45
Technisches Personal	697	1	22
Sonstiges Personal	2 367	1	5
Pflegepersonal	3 602	–	–
Arbeiter	1 009	–	73
Praktikanten	8	–	–
Auszubildende	582	–	–
Insgesamt	10 085	12	290
darunter Teilzeitbeschäftigte	1 974	4	11

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1999

Personalgruppe	Kunsthochschule Berlin- Weißensee	Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“
Verwaltungspersonal	19	30	15
Bibliothekspersonal	1	2	2
Technisches Personal	2	2	10
Sonstiges Personal	18	1	4
Arbeiter	10	2	6
Insgesamt	50	37	37
darunter Teilzeitbeschäftigte	8	3	7

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen
in Berlin am 1. Dezember 1999

Personalgruppe	Technische Fachhochschule	Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	Fachhochschule für Wirtschaft
Verwaltungspersonal	128	126	55
Bibliothekspersonal	17	17	7
Technisches Personal	188	118	4
Sonstiges Personal	–	9	–
Arbeiter	22	20	3
Auszubildende	7	–	–
Insgesamt	362	290	69
darunter Teilzeitbeschäftigte	61	17	30

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen
in Berlin am 1. Dezember 1999

Personalgruppe	Alice-Salomon- Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	Katholische Fachhochschule für Sozialwesen
Verwaltungspersonal	40	25	18
Bibliothekspersonal	4	3	3
Sonstiges Personal	2	1	–
Arbeiter	1	6	–
Insgesamt	47	35	21
darunter Teilzeitbeschäftigte	16	12	4

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1999

Personalgruppe	Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – FB Sozial- versicherung –
Verwaltungspersonal	44	29
Bibliothekspersonal	9	–
Technisches Personal	3	–
Arbeiter	1	–
Insgesamt	57	29
darunter Teilzeitbeschäftigte	18	2

Auszubildende in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Ausländer	Darunter weiblich
Industrie und Handel	30 752	14 950	1 413	637
Industrie- und Handelskammer	30 752	14 950	1 413	637
Handwerk	22 919	5 795	1 578	223
Handwerkskammer	22 919	5 795	1 578	223
Landwirtschaft	1 249	339	17	2
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen	1 249	339	17	2
Öffentlicher Dienst	2 064	1 444	35	23
Allgemeine Ortskrankenkasse	82	57	3	2
Bundesministerium für Verkehr	63	21	–	–
Bundesversicherungsamt	534	404	–	–
Bundesverwaltungsamt	258	211	1	–
Bundesanstalt für Arbeit	146	116	4	3
Landesversicherungsanstalt	16	13	–	–
Senatsverwaltung für Inneres	955	613	27	18
Wehrbereichsverwaltung VII, Strausberg	10	9	–	–
Freie Berufe	5 538	5 285	340	335
Ärzttekammer	1 671	1 663	126	126
Apothekerkammer	354	347	40	39
Patentanwaltskammer	11	9	–	–
Rechtsanwalts- und Notarkammer	1 221	1 195	35	35
Steuerberaterkammer	740	541	25	23
Tierärztekammer	147	145	–	–
Zahnärztekammer	1 394	1 385	114	112
Hauswirtschaft	382	333	10	9
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen	382	333	10	9
Insgesamt ¹⁾	62 904	28 146	3 393	1 229

1) darunter 587 Auszubildende in Behindertenberufen

Auszubildende in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
I. Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 732	953	779
II. Bergleute, Mineralgewinner	–	–	–
III. Fertigungsberufe	26 265	23 681	2 584
10 Steinbearbeiter/-innen	68	54	14
11 Baustoffhersteller/-innen	36	36	–
12 Keramiker/-innen	13	6	7
13 Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	50	45	5
14 Chemieberufe	183	111	72
15 Kunststoffberufe	43	43	–
16 Papierherstellungs-, Papierverarbeitungs- berufe	19	19	–
17 Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	548	303	245
18 Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	3	1	2
20 Gießereiberufe	12	11	1
21 Berufe in der spanlosen Metallverformung	13	13	–
22 Berufe in der spanenden Metall- verformung	254	235	19
23 Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	36	33	3
24 Metallverbindungsberufe	19	19	–
25 Metall- und Anlagenbauberufe	1 083	1 064	19
26 Blechkonstruktions- u. Installationsberufe ..	3 042	2 986	56
27 Maschinenbau- und -wartungsberufe	1 158	1 104	54
28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	2 445	2 399	46
29 Werkzeug- und Formenbauberufe	126	123	3
30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe	978	493	485
31 Elektroberufe	4 993	4 785	208
32 Montierer/-innen und Metallberufe a. n. g.	8	8	–
35 Berufe in der Textilverarbeitung	178	11	167
37 Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	76	51	25
39 Berufe in der Back-, Konditor-, Süß- warenherstellung	709	509	200
40 Fleischer/-innen	181	166	15
41 Köche/Köchinnen	1 238	926	312
42 Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung	9	9	–
43 Übrige Ernährungsberufe	32	19	13
44 Hochbauberufe	1 265	1 257	8
46 Tiefbauberufe	403	400	3
48 Ausbauberufe	1 732	1 695	37
49 Raumausstatter/-innen, Polsterer/-innen	142	96	46

Noch: Auszubildende in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Noch: III Fertigungsberufe			
50 Berufe in der Holz- und Kunststoff- verarbeitung	1 898	1 642	256
51 Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	3 256	2 993	263
52 Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	13	13	-
54 Maschinen-, Anlagenführer/-innen	3	3	-
IV. Technische Berufe			
62 Techniker/-innen, a. n. g.	215	139	76
63 Technische Sonderfachkräfte	403	163	240
64 Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	635	246	389
V. Dienstleistungsberufe			
66 Verkaufspersonal	2 328	308	2 020
67 Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	5 394	2 380	3 014
68 Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/-innen ...	585	153	432
69 Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- fachleute	1 979	919	1 060
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 781	530	1 251
71 Berufe des Landverkehrs	190	162	28
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	1	1	-
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs	256	136	120
74 Lagerverwalter/-innen, Lager-, Transport- arbeiter/-innen	268	235	33
75 Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	740	199	541
77 Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen ...	701	573	128
78 Büroberufe, Kaufm. Angestellte, a. n. g.	9 410	2 034	7 376
79 Dienst-, Wachberufe	61	30	31
80 Sicherheitsberufe, a. n. g.	54	47	7
82 Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	120	26	94
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe	515	286	229
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe ¹⁾	3 212	19	3 193
90 Berufe in der Körperpflege	2 476	237	2 239
91 Hotel- und Gaststättenberufe	2 517	700	1 817
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	382	49	333
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe	684	552	132
Insgesamt 1999	62 904	34 758	28 146
1998	60 718	33 525	27 193

1) ohne Ärzte, Apotheker

Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin im Schuljahr 1999/2000

Abschlussart	Einrichtungen ¹⁾	Lehrgangsteilnehmer			
		insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Hauptschulabschluss	9	693	369	293	138
Realschulabschluss	8	753	410	185	97
Fachhochschulreife	6	793	431	76	27
Hochschulreife	7	2 774	1 469	157	84
Insgesamt	x	5 013	2 679	711	346

1) Einrichtungen mit verschiedenen Abschlussmöglichkeiten sind mehrfach aufgeführt.

Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. November 1999

Lehrgangsart	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	insgesamt	weiblich
Lehrgänge zum Erwerb							
des Hauptschulabschlusses	37	20	12	17	10	–	–
des Realschulabschlusses	27	11	6	16	12	3	1
der Fachhochschulreife	37	22	9	15	7	2	–
der Hochschulreife	289	191	95	98	74	2	1
Insgesamt	390	244	122	146	103	7	2

Volkshochschulen in Berlin 1998 nach Bezirken

Volkshochschule	Kurse ¹⁾	Belegungen		Dozenten ²⁾	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
		insgesamt	je Kurs		insgesamt	Besuche
Mitte	616	9 294	15,1	173	43	905
Tiergarten	539	7 414	13,8	146	191	1 286
Wedding	819	11 015	13,4	246	125	2 760
Prenzlauer Berg	641	7 625	11,9	230	160	1 296
Friedrichshain	621	8 684	14,0	198	29	434
Kreuzberg	716	8 630	12,1	181	10	58
Charlottenburg	696	10 066	14,5	223	20	212
Spandau	845	12 904	15,3	264	97	2 385
Wilmersdorf	706	8 917	12,6	270	49	497
Zehlendorf	928	13 446	14,5	225	50	762
Schöneberg	682	9 862	14,5	259	57	849
Steglitz	793	11 618	14,7	329	133	1 994
Tempelhof	1 012	12 587	12,4	352	106	1 460
Neukölln	1 026	15 722	15,3	266	1	40
Treptow	736	9 862	13,4	180	32	880
Köpenick	672	12 143	18,1	139	48	1 097
Lichtenberg	630	7 475	11,9	228	167	3 349
Weißensee	336	4 067	12,1	320	49	624
Pankow	545	7 340	13,5	199	64	864
Reinickendorf	985	15 980	16,2	252	177	3 645
Marzahn	554	6 914	12,5	127	28	508
Hohenschönhausen	615	7 774	12,6	188	94	2 117
Hellersdorf	482	7 761	16,1	197	9	110
Berlin	16 195	227 100	14,0	x	1 739	28 132

1) einschließlich 465 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 7 816 Belegungen, die erstmals enthalten sind – 2) Dozenten, die in mehreren Bezirken zugleich tätig waren, sind mehrfach gezählt.

Veranstaltungen an Volkshochschulen¹⁾ in Berlin 1997 und 1998

Anzahl — Belegungen/Besuche	1997	1998 ²⁾
		Kurse
Anzahl	15 258	16 195
Belegungen	221 592	227 100
davon nach Stoffgebieten		
Politik – Gesellschaft – Umwelt .....	.	20 267
darunter		
Psychologie .....	.	3 455
Politik .....	.	2 770
Umweltbildung .....	.	2 507
Geschichte/Zeitgeschichte .....	.	1 890
Kultur – Gestalten .....	.	36 782
darunter		
Tanz .....	.	10 020
Malen/Zeichnen/Drucktechniken .....	.	8 431
Literatur/Theater .....	.	2 214
Medienpraxis .....	.	2 213
Gesundheit .....	.	40 832
darunter		
Gymnastik/Bewegung .....	.	24 477
Autogenes Training/Yoga/Entspannung .....	.	11 024
Erkrankungen/Heilmethoden .....	.	2 220
Ernährung .....	.	1 428
Arbeit – Beruf .....	.	38 080
darunter		
luk Grundlagen/allgemeine Anwendungen .....	.	16 714
Büropraxis .....	.	3 349
Technische luk-Anwendungen .....	.	2 837
Kaufmännische luk-Anwendungen .....	.	2 174
Grundbildung und Schulabschluss .....	.	2 857
darunter		
Alphabetisierung/Elementarbildung .....	.	1 953
Rechnen/Mathematik .....	.	401
Sprachen .....	.	88 282
Deutsch als Fremdsprache .....	.	18 890
Deutsch als Muttersprache .....	.	879
Auftrags-/Vertragsmaßnahmen .....	.	3 930
Fächerübergreifende Kurse .....	.	639
Fremdsprachen .....	.	63 944
		Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen
Anzahl	1 610	1 739
Besuche	28 733	28 132

1) wegen Neubegrenzung der Stoffgebiete ab 1998 Vorjahresvergleich nur eingeschränkt möglich – 2) Kurse einschließlich 465 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 7 816 Belegungen, die 1998 erstmals nachgewiesen werden

Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. in Berlin 1998

Prüfungsfach	Prüfungsteilnehmer		Mit Prüfungsergebnis	
	insgesamt	darunter externe	bestanden	nicht bestanden
Deutsch als Fremdsprache	346	180	234	112
Deutsch für den Beruf	267	264	126	141
Englisch I	12	10	9	3
Englisch für die Wirtschaft	14	11	8	6
Englisch für das Hotel- und Gaststättengewerbe	7	–	7	–
Englisch Stage 3	–	–	–	–
Französisch	1	1	1	–
Russisch	–	–	–	–
Spanisch	4	–	4	–
Spanisch für den Beruf	2	1	1	1
Italienisch	8	–	5	3
Niederländisch	2	2	2	–
Portugiesisch	–	–	–	–
PC-Anwendung	9	–	9	–
Insgesamt	672	469	406	266

Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) geförderte Schüler und Studenten in Berlin 1998

Schulart	Geförderte ¹⁾	Mit monatlichem Förderungsbetrag von ... DM ²⁾					
		bis 200	201 bis 400	401 bis 600	601 bis 800	801 bis 1 000	1 001 und mehr
Schüler							
Allgemeinbildende Schulen	304	27	44	76	148	1	8
Berufliche Schulen	4 986	672	1 580	792	1 339	599	4
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 477	14	84	167	752	1 460	–
Zusammen	7 767	713	1 708	1 035	2 239	2 060	12
Studenten							
Höhere Fachschulen und Akademien	115	12	7	11	27	57	1
Fachhochschulen	6 655	374	658	921	1 700	2 334	668
Künstlerische Hochschulen	932	52	103	128	187	331	131
Wissenschaftliche Hochschulen	16 867	1 350	2 316	3 042	3 951	4 855	1 353
Zusammen	24 569	1 788	3 084	4 102	5 865	7 577	2 153
Insgesamt 1998	32 336	2 501	4 792	5 137	8 104	9 637	2 165
1997	31 845	2 440	4 466	4 928	8 011	11 875	125

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen – 2) Diese Angaben beziehen sich jeweils auf den letzten Monat des Bewilligungszeitraums.

Musikschulen in Berlin 1998

Musikschule	Teilnehmer		Lehrkräfte	Lehrstätten	Finanzierung	
	insgesamt	weiblich			Unterrichtsbühnen	Zuschüsse
	Anzahl						1 000 DM
Mitte	970	673	67	4	911	1 615
Tiergarten	1 200	753	72	6	759	846
Wedding	1 562	913	86	12	1 285	1 251
Prenzlauer Berg	1 764	1 091	95	5	1 196	2 103
Friedrichshain	814	483	53	2	881	1 251
Kreuzberg	2 983	1 766	188	6	1 733	1 499
Charlottenburg ¹⁾	3 665	2 254	161	17	2 157	2 040
Spandau ¹⁾	2 427	1 565	106	13	1 709	1 013
Wilmersdorf ²⁾	2 627	1 632	194	15	2 283	1 791
Zehlendorf	2 117	1 208	142	23	2 048	1 244
Schöneberg	2 214	1 315	134	24	1 573	1 229
Steglitz	2 327	1 387	196	25	2 824	2 381
Tempelhof ¹⁾	2 854	1 627	128	36	1 637	1 339
Neukölln ¹⁾²⁾	3 260	1 984	157	30	1 774	1 610
Treptow	1 542	1 042	69	4	1 151	1 517
Köpenick	1 336	848	81	14	1 225	1 625
Lichtenberg	1 552	980	57	2	1 027	1 742
Weißensee	960	645	43	2	662	1 012
Pankow	1 331	754	75	2	1 120	1 701
Reinickendorf	2 866	1 626	149	39	2 123	1 522
Marzahn	465	294	31	1	437	809
Hohenschönhausen	699	457	5	3	613	792
Hellersdorf	306	205	19	2	255	401
Berlin	41 841	25 502	2 308	287	31 383	32 333

1) Teilnehmer, die mehr als ein Fach belegt haben, sind mehrfach gezählt. – 2) darunter 41 Teilnehmer im Tonstudio Wilmersdorf; 195 Teilnehmer im Tonstudio Neukölln

Öffentliche Bibliotheken in Berlin 1998

Bezirk — Bibliothek	Bibliotheken ¹⁾	Medienbestand	Entleihungen 1998
	Ende 1998		
Mitte	6	187 787	878 672
Tiergarten	7	178 118	549 930
Wedding	8	249 263	966 216
Prenzlauer Berg	15	315 036	1 092 180
Friedrichshain	11	250 688	670 147
Kreuzberg	6	202 032	613 858
Charlottenburg	7	336 800	820 881
Spandau	13	513 753	1 334 955
Wilmerdorf	6	234 622	789 906
Zehlendorf	5	163 008	555 380
Schöneberg	5	171 499	537 882
Steglitz	7	266 100	1 212 549
Tempelhof	5	186 589	943 152
Neukölln	8	375 155	1 059 753
Treptow	11	270 869	982 832
Köpenick	14	254 924	933 270
Lichtenberg	9	301 462	1 031 543
Weißensee	9	143 869	675 006
Pankow	7	239 082	953 172
Reinickendorf	7	384 116	1 305 525
Marzahn	10	328 413	1 106 608
Hohenschönhausen	7	254 450	976 833
Hellersdorf	6	201 695	947 954
Stadtbüchereien zusammen	189	6 009 330	20 938 204
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	1	2 269 426	2 963 867
Insgesamt	190	8 278 756	23 902 071

1) einschließlich Mediotheken in Bildungs- und Schulzentren

Quelle: Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Bühen in Berlin in der Spielzeit 1998/99

Bühen	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität ²⁾	Besuche ³⁾
	insgesamt	Opern	Operetten und Musicals	Ballett und Tanzvorführungen	Schauspiele ¹⁾	sonstige Veranstaltungen		
Staatliche Bühnen								
Deutsche Oper Berlin ⁴⁾	240	165	–	56	3	16	x	244 363
Deutsche Oper Foyer	49	2	–	2	22	23	196	7 156
Deutsche Staatsoper Berlin ⁵⁾	206	115	–	65	–	26	x	224 740
Deutsche Staatsoper (Apollosaal)	70	26	–	8	–	36	217	10 034
Deutsches Theater	243	3	–	–	218	22	568	100 687
Deutsches Theater (Baracke)	244	5	–	–	208	31	89	20 201
Deutsches Theater (Foyer)	1	–	–	–	–	1	62	46
Kammerspiele	278	–	–	–	259	19	379	65 059
Kammerspiele (Deutsches Theater Foyer)	6	–	–	–	–	6	72	300
Komische Oper	292	192	–	46	–	54	1 222	215 901
Maxim Gorki Theater	258	–	–	–	247	11	433	82 546
Maxim Gorki Theater (Studiobühne/Foyer)	196	–	–	–	191	5	81	14 788
bat-Studiotheater ⁶⁾	92	–	–	2	88	2	112	7 107
Carrousel	178	–	–	–	178	–	384	53 889
Carrousel (Nebenbühne) ...	194	–	–	–	188	6	80	14 180
Carrousel (Schiller- Theater-Werkstatt)	70	–	–	–	70	–	78	4 754
Carrousel (Spielbühne) ...	392	–	–	–	–	392	20	8 588
Volksbühne (Großes Haus)	219	–	12	35	141	31	615	93 575
Volksbühne (Kleine Spielstätten)	455	–	1	17	87	350	101	42 830
Zusammen	3 683	508	13	231	1 900	1 031	x	1 210 744
Private Bühnen								
Altstadt-Theater Spandau ⁷⁾	151	–	–	16	135	–	363	9 810
Berliner Ensemble	190	–	–	–	166	24	577	75 322
Berliner Ensemble (Probebühne und Foyer)	38	–	–	–	27	11	104	3 143
Berliner Kammerspiele	94	–	–	–	94	–	446	34 886

Anmerkungen siehe Seite 183

Noch: Bühnen in Berlin in der Spielzeit 1998/99

Bühnen	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität ²⁾	Besuche ³⁾
	insgesamt	Opern	Opern und Musicals	Ballett und Tanzvorführungen	Schauspiele ¹⁾	sonstige Veranstaltungen		
Noch: Private Bühnen								
Friedrichstadtpalast (Große Revue)	259	–	–	–	–	259	1 895	399 687
Friedrichstadtpalast (Kinderrevue)	31	–	–	–	31	–	1 894	56 432
„Grips“ Theater	295	–	5	–	290	–	294	81 070
Hansa-Theater	195	–	–	–	195	–	495	39 867
Hebbel-Theater	214	23	16	56	44	75	463	77 437
Kleines Theater	193	–	95	–	89	9	92	10 385
Komödie	363	–	–	–	363	–	644	159 808
Neuköllner Oper	240	88	72	–	52	28	122	23 504
Renaissance-Theater	233	–	–	–	223	10	488	92 257
theater das Studio	25	–	–	–	25	–	98	1 284
Schaubühne am Lehniner Platz	315	–	–	–	299	16	391	92 108
Schloßpark-Theater	245	8	–	–	197	40	395	41 203
Theater am Kurfürstendamm	250	–	–	–	51	199	807	175 835
Theater des Westens	256	–	231	–	–	25	1 350	210 600
Theater unterm Dach	145	5	–	–	104	36	67	6 996
Theater zum westlichen Stadthirschen	86	–	–	–	86	–	70	3 017
Tribüne	201	–	–	–	168	33	297	32 606
Vaganten-Bühne	253	–	–	–	248	5	95	19 386
Zaubertheater	242	–	–	–	–	242	93	9 669
Die Schaubude (Puppentheater)	297	–	–	–	297	–	117	18 330
Theater 89	71	–	–	–	65	6	46	2 155
theater im palais	206	–	–	–	91	115	73	11 220
Zusammen	5 088	124	419	72	3 340	1 133	x	1 688 017
Bühnen insgesamt	8 771	632	432	303	5 240	2 164	x	2 898 761

1) einschließlich Kinder- und Jugendstücke – 2) Platzkapazität ist veränderbar und wechselt mit den Inszenierungen – 3) einschließlich der Besuche auf Dienstplätzen und Inhaber von Freikarten – 4) einschließlich Konzerthaus, Beckmannsaal, Vor dem Eisernen Vorhang, Philharmonie – 5) einschließlich Konzerthaus, Philharmonie – 6) angegliedert der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ – 7) Spielort: Freilichtbühne an der Zitadelle und Kulturhaus

Museen in Berlin 1998

Museumsart	Museen	Museen mit Angabe der Besuche	Besuche	Sonderausstellungen
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	32	29	390 186	101
Kunstmuseen	31	26	1 963 326	93
Schloss- und Burgmuseen	10	9	423 890	5
Naturkundliche Museen	5	5	257 965	9
Naturwissenschaftliche und technische Museen	21	12	461 724	27
Historische und archäologische Museen	18	17	2 801 203	27
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	25	22	556 282	34
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	3	3	810 375	28
Insgesamt	145	123	7 664 951	324

Quelle: Institut für Museumskunde

Filmtheater in Berlin 1996 bis 1999

Merkmal	1996	1997	1998	1999	Veränderung 1999 gegenüber 1998 in %
Filmtheater	182	208	242	265	9,5
Sitzplätze	39 399	44 525	52 458	55 692	6,2
je Filmtheater	216	214	217	210	- 3,2
je 1 000 Einwohner ¹⁾	11,5	13,1	15,6	16,7	7,1
Filmbesuche	9 358 506	10 171 242	11 042 656	11 561 927	4,7
Jährliche Filmbesuche je Einwohner ¹⁾	2,7	3,0	3,3	3,5	4,9

1) melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum Ende des Berichtsjahres

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

Tierbestand der Tiergärten in Berlin am 31. Dezember 1999

Tierklassen Ordnungen/Unter- ordnungen	Zoologischer Garten und Aquarium			Tierpark		
	Individuen	Formen	darunter mit Zuchterfolg	Individuen	Formen	darunter mit Zuchterfolg
Säugetiere	1 355	249	110	2 073	223	148
darunter						
Nagetiere	216	35	17	831	53	37
Raubtiere	117	43	6	121	41	12
Paarhufer	456	82	48	765	77	64
Unpaarhufer	58	15	3	100	13	11
Primaten	360	47	19	112	15	8
Vögel	2 646	529	91	2 618	426	91
darunter						
Laufvögel	12	5	–	–	–	–
Pinguine	50	4	3	46	2	2
Stelzvögel	473	43	11	182	23	6
Greifvögel	54	20	2	105	40	3
Entenvögel	867	78	23	947	127	27
Hühnervögel	176	41	16	204	38	14
Sperlingsvögel	401	136	11	320	80	10
Reptilien	427	86	12	670	124	9
darunter						
Schildkröten	31	12	1	444	54	2
Krokodile	17	8	1	20	7	–
Eidechsen	245	33	8	67	23	2
Schlangen	113	27	2	139	40	5
Amphibien	500	42	2	72	7	1
Fische	4 507	403	30	1 605	134	31
Süßwasserfische	3 498	226	21	1 553	109	31
Seewasserfische	1 009	177	9	52	25	–
Wirbellose	4 745	187	33	2 585	88	41
Insgesamt	14 180	1 496	278	9 623	1 002	321

Besuche in den Tiergärten in Berlin 1989 bis 1999

Jahr	Aquarium	Zoologischer Garten	Tierpark
1989	1 280 655	2 639 029	3 195 725
1990	1 382 773	2 487 620	2 173 410
1991	1 179 800	2 214 017	1 218 626
1992	1 086 093	1 984 627	1 118 118
1993	1 047 498	1 889 625	1 103 877
1994	963 941	1 872 777	1 112 298
1995	984 264	1 902 259	1 214 456
1996	929 014	1 711 785	1 117 469
1997	907 823	1 689 766	1 071 207
1998	920 777	1 658 035	1 023 326
1999	860 831	1 631 562	1 411 743

Quelle: Angaben der Institutionen

Besuche von Planetarien und Sternwarten in Berlin 1988 bis 1999

Jahr	Ins- gesamt	Zeiss-Groß- planetarium	Planetarium am Insulaner	Wilhelm- Foerster- Sternwarte	Archenhold- Sternwarte
1988	488 164	271 800	112 283	53 081	51 000
1989	474 136	270 000	108 664	52 372	43 100
1990	278 022	101 500	100 276	46 546	29 700
1991	288 421	145 050	76 895	37 248	29 228
1992	300 858	160 038	77 080	35 303	28 437
1993	306 678	162 157	80 675	33 196	30 650
1994	334 493	178 800	88 105	34 721	32 867
1995	308 245	167 632	92 715	32 898	15 000 ¹⁾
1996	337 947	186 858	103 753	33 959	13 377 ²⁾
1997	321 076	162 734	95 940	31 987	30 415
1998	272 382	111 378	92 277	24 860	43 867
1999	273 398	100 062	97 993	27 443	47 900

1) ab 1. 6. geschlossen – 2) ab September geöffnet

Quelle: Angaben der Institutionen

Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹⁾ in Berlin am 1. Januar 2000 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²⁾	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²⁾	%	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²⁾	%
unter 7	13 535	70,9	7 157	73,1	52,9	6 378	68,5	47,1
7 bis unter 15	84 202	313,3	55 502	402,6	65,9	28 700	219,3	34,1
15 bis unter 19	38 312	265,4	26 363	354,7	68,8	11 949	170,7	31,2
19 bis unter 21	16 487	215,5	11 471	298,7	69,6	5 016	131,6	30,4
21 bis unter 27	32 251	131,7	23 140	190,4	71,7	9 111	73,9	28,3
27 bis unter 41	98 381	118,6	68 025	157,8	69,1	30 356	76,2	30,9
41 bis unter 51	57 179	119,1	36 591	150,5	64,0	20 588	86,9	36,0
51 bis unter 61	56 178	123,1	34 597	150,9	61,6	21 581	95,0	38,4
61 und mehr	45 917	70,7	26 743	108,0	58,2	19 174	47,7	41,8
Insgesamt	442 442	132,4	289 589	178,6	65,5	152 853	88,9	34,5

1) insgesamt 1 996 Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin am Stich-
tag angehörten – 2) bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum
31. 12. 1999

Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹⁾ in Berlin am 1. Januar 2000 nach Bezirken

Bezirk ²⁾	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	%	absolut	%	in % von ins- gesamt	absolut	%	in % von ins- gesamt
Mitte	6 096	1,4	3 888	1,3	63,8	2 208	1,4	36,2
Tiergarten	11 582	2,6	7 526	2,6	65,0	4 056	2,7	35,0
Wedding	27 026	6,1	20 376	7,0	75,4	6 650	4,4	24,6
Prenzlauer Berg	8 631	2,0	5 093	1,8	59,0	3 538	2,3	41,0
Friedrichshain	5 598	1,3	4 092	1,4	73,1	1 506	1,0	26,9
Kreuzberg	23 957	5,4	17 337	6,0	72,4	6 620	4,3	27,6
Charlottenburg	31 756	7,2	21 379	7,4	67,3	10 377	6,8	32,7
Spandau	42 453	9,6	28 548	9,9	67,2	13 905	9,1	32,8
Wilmerdorf	32 619	7,4	19 429	6,7	59,6	13 190	8,6	40,4
Zehlendorf	26 564	6,0	16 218	5,6	61,1	10 346	6,8	38,9
Schöneberg	19 098	4,3	11 935	4,1	62,5	7 163	4,7	37,5
Steglitz	22 244	5,0	14 192	4,9	63,8	8 052	5,3	36,2
Tempelhof	22 697	5,1	15 165	5,2	66,8	7 532	4,9	33,2
Neukölln	36 489	8,2	23 602	8,2	64,7	12 887	8,4	35,3
Treptow	13 039	2,9	8 958	3,1	68,7	4 081	2,7	31,3
Köpenick	22 763	5,1	14 412	5,0	63,3	8 351	5,5	36,7
Lichtenberg	12 609	2,8	7 767	2,7	61,6	4 842	3,2	38,4
Weißensee	6 246	1,4	3 828	1,3	61,3	2 418	1,6	38,7
Pankow	6 675	1,5	4 746	1,6	71,1	1 929	1,3	28,9
Reinickendorf	38 590	8,7	24 917	8,6	64,6	13 673	8,9	35,4
Marzahn	8 255	1,9	5 528	1,9	67,0	2 727	1,8	33,0
Hohenschönhausen	9 625	2,2	5 811	2,0	60,4	3 814	2,5	39,6
Hellersdorf	7 830	1,8	4 842	1,7	61,8	2 988	2,0	38,2
Berlin³⁾	442 442	100	289 589	100	65,5	152 853	100	34,5

1) insgesamt 1 996 Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin am Stichtag angehörten – 2) Bezirk, von dessen Sportamt der Sportverein bzw. die Betriebssportgemeinschaft betreut wird – 3) außerdem 131 962 Sportler (Mitglieder in Betriebssportverband, Camping, DJK, DLRG, DOG, FKK, Forum für Sportgeschichte, Sportärzte, Sportlehrer, Sportjournalisten, Studentensportverband u.a.), für die eine Zuordnung zu einem betreuenden Sportamt nicht möglich ist

Sportanlagen¹⁾ in Berlin am 31. Dezember 1998

Bezirk	Klein-spielfelder		Groß-spielfelder		Tennis-anlagen		400 m-Rundlaufbahnen	
	An-zahl	Sport-fläche in m ²	An-zahl	Sport-fläche in m ²	An-zahl	Sport-fläche in m ²	An-zahl	Sport-fläche in m ²
Mitte	11	17 248	1	5 952	–	–	–	–
Tiergarten	11	19 877	7	52 847	1	6 290	4	24 201
Wedding	33	44 721	17	176 539	7	15 728	1	6 206
Prenzlauer Berg	15	30 644	5	33 234	3	11 229	1	6 025
Friedrichshain	9	18 055	4	24 941	3	6 543	2	11 999
Kreuzberg	30	61 555	6	40 853	1	579	3	16 876
Charlottenburg	40	71 941	27	200 324	9	34 106	5	26 214
Spandau	40	58 156	33	239 772	11	34 061	9	48 803
Wilmerdorf	32	44 933	11	101 713	6	52 800	3	18 032
Zehlendorf	34	97 368	12	85 209	10	40 842	7	38 857
Schöneberg	29	71 996	6	42 231	1	5 421	2	12 412
Steglitz	50	104 534	10	68 201	10	46 370	4	22 831
Tempelhof	35	59 989	19	133 816	9	39 436	6	32 814
Neukölln	63	128 412	24	177 297	5	20 594	12	62 080
Treptow	38	95 498	15	104 283	11	37 061	6	32 403
Köpenick	24	60 675	24	185 707	8	21 718	9	45 491
Lichtenberg	42	80 040	9	65 528	2	8 692	3	13 655
Weißensee	22	54 089	11	77 775	1	6 197	4	19 942
Pankow	26	61 610	13	93 460	8	22 483	6	33 340
Reinickendorf	52	90 509	32	224 793	14	55 568	12	62 158
Marzahn	34	64 535	8	57 359	4	7 186	4	21 922
Hohenschönhausen	26	50 112	6	39 119	1	3 535	2	11 892
Hellersdorf	17	31 871	7	51 272	2	1 944	4	16 688
Insgesamt	713	1 418 368	307	2 282 225	127	478 383	109	584 841
Berlin²⁾	731	1 466 324	329	2 499 322	130	490 197	121	658 757

1) öffentliche oder vergleichbar nutzbare Kernsportanlagen – 2) einschließlich Sportanlagen mit besonderer Zweckbestimmung, die in den Bezirksangaben nicht enthalten sind, da sie zwar Berliner Sporttreibenden, nicht aber den einzelnen Bezirken zur Verfügung stehen

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

Städtische Bäder in Berlin 1998

Bezirk	Frei- und Sommerbäder			Hallenbäder		
	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1000 Einwohner ¹⁾
Mitte	1	341	4,6	2	1 155	15,4
Tiergarten	1	1 494	16,7	1	1 055	11,8
Wedding	3	24 702	157,6	2	1 617	10,3
Prenzlauer Berg	–	–	–	2	788	6,0
Friedrichshain	–	–	–	3	2 059	21,2
Kreuzberg	1	3 810	25,7	2	1 580	10,7
Charlottenburg	2	12 359	70,4	1	1 292	7,4
Spandau	3	6 500	29,9	3	1 823	8,4
Wilmersdorf	2	5 401	38,9	2	969	7,0
Zehlendorf	1	130 000	1 318,3	2	1 043	10,6
Schöneberg	–	–	–	1	1 134	7,8
Steglitz	2	4 376	23,2	3	2 142	11,4
Tempelhof	2	4 739	25,1	2	1 476	7,8
Neukölln	3	6 881	22,5	2	1 490	4,9
Treptow	–	–	–	2	701	6,3
Köpenick	7	132 825	1 164,5	2	1 578	13,8
Lichtenberg	–	–	–	3	1 250	8,0
Weißensee	1	2 375	34,1	–	–	–
Pankow	1	3 923	32,9	2	792	6,6
Reinickendorf	2	119 200	478,5	3	2 061	8,3
Marzahn	–	–	–	2	1 537	10,8
Hohenschönhausen	1	18 500	165,8	1	407	3,6
Hellersdorf	1	5 000	38,8	1	372	2,9
Berlin	34	482 426	143,7	44	28 321	8,4

1) bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31. 12. 1998

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

Kinderspielplätze und Liegewiesen in öffentlichen Anlagen in Berlin am 31. Dezember 1999

Bezirk	Kinderspielplätze ¹⁾			Spiel- und Liegewiesen		
	Anzahl	nutzbare Spielfläche		Anzahl	Fläche	
		absolut	je Kind ²⁾		absolut	je Einwohner ³⁾
		m ²			m ²	
Mitte	57	62 163	5,9	9	39 577	0,5
Tiergarten	59	61 888	4,2	20	404 500	4,5
Wedding	99	90 435	3,0	26	284 400	1,8
Prenzlauer Berg	77	57 635	3,4	5	34 509	0,3
Friedrichshain	51	51 555	3,8	8	37 700	0,4
Kreuzberg	105	109 494	3,7	–	–	–
Charlottenburg	69	68 269	2,9	13	107 216	0,6
Spandau	71	128 990	3,4	18	391 956	1,8
Wilmerdorf	66	76 534	4,3	6	94 500	0,7
Zehlendorf	53	91 417	5,8	35	305 200	3,1
Schöneberg	79	81 152	3,5	8	40 800	0,3
Steglitz	96	81 918	2,9	–	–	–
Tempelhof	77	118 929	3,9	23	291 646	1,5
Neukölln	108	141 563	2,5	28	273 450	0,9
Treptow	50	60 160	3,2	1	9 600	0,1
Köpenick	49	35 448	1,9	–	–	–
Lichtenberg	87	91 418	4,1	3	23 200	0,2
Weißensee	36	49 871	3,8	3	7 440	0,1
Pankow	63	68 580	3,3	13	95 532	0,8
Reinickendorf	63	89 245	2,1	18	158 444	0,6
Marzahn	81	103 135	3,7	3	68 000	0,5
Hohenschönhausen	51	37 098	1,5	–	–	–
Hellersdorf	31	31 490	1,0	–	–	–
Berlin	1 578	1 788 387	3,2	240	2 667 670	0,8

1) Sie beinhalten anrechenbare Spielplätze entsprechend Definition/Richtlinien des Stadtentwicklungsplans. Enthalten sind 38 pädagogisch betreute Spielplätze. Zusätzlich gibt es noch 155 Spielplätze, deren Spielfläche nicht angerechnet wird (z. B. Spielplätze in großen Parkanlagen, Waldspielplätze, Spielplätze auf Schulhöfen mit zeitlich begrenzter Nutzung sowie 16 private pädagogisch betreute Spielplätze). – 2) bezogen auf die melde-rechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung unter 18 Jahren zum 31. 12. 1999 – 3) bezogen auf die melde-rechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31. 12. 1999

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie

Einrichtungen und Plätze¹⁾ von Jugendfreizeitstätten²⁾ in Berlin am 31. Dezember 1997 bis 1999

Bezirk	1997		1998		1999	
	Einrichtungen	Plätze	Einrichtungen	Plätze	Einrichtungen	Plätze
Mitte	21	1 145	20	1 130	17	1 138
Tiergarten	6	632	6	632	6	682
Wedding	24	2 112	24	2 090	24	2 096
Prenzlauer Berg	49	2 358	49	2 358	41	2 752
Friedrichshain	13	963	13	963	13	963
Kreuzberg	22	3 630	18	2 747	24	3 081
Charlottenburg	12	1 713	12	1 694	12	1 694
Spandau	22	2 065	22	2 028	22	2 148
Wilmersdorf	11	1 299	11	1 299	11	1 299
Zehlendorf	9	1 122	9	1 122	7	1 036
Schöneberg	21	2 048	21	1 642	20	1 653
Steglitz	14	2 325	13	2 105	12	1 825
Tempelhof	17	1 614	17	1 614	18	1 614
Neukölln	34	3 177	33	3 353	33	3 433
Treptow	18	1 803	17	1 782	18	1 853
Köpenick	23	1 890	23	1 850	26	2 421
Lichtenberg	21	2 524	29	2 612	25	2 262
Weißensee	10	623	10	623	10	623
Pankow	22	888	22	888	22	1 815
Reinickendorf	34	3 520	34	3 495	34	3 495
Marzahn	33	3 913	32	3 524	29	3 744
Hohenschönhausen	21	1 609	20	1 616	25	2 009
Hellersdorf	38	2 777	43	2 722	42	2 685
Berlin³⁾	495	45 750	498	43 889	491	46 321

1) Ein Platz entspricht 2,5 m² pädagogischer Nutzfläche; 1997: 50 Einrichtungen, 1998: 49 und 1999: acht ohne Platzangabe – 2) einschließlich pädagogisch betreuter Spielplätze – 3) zusätzlich vier überbezirkliche Einrichtungen

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

V. Religionsgemeinschaften

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	193
Christliche Religionsgemeinschaften in Berlin 1999	194
Jüdische Religionsgemeinschaften in Berlin 1999	194
Islamische Religionsgemeinschaft in Berlin 1999	195
Weitere Religionsgemeinschaften in Berlin 1999	195

Vorbemerkungen

Die **Statistik der Religionsgemeinschaften** liefert einen Überblick über Kirchen und Religionsgemeinschaften und somit auch einen Einblick in das religiöse Leben von Berlin. Erhoben werden Angaben über Organisationen und Einrichtungen sowie Äußerungen des gemeinschaftlichen Lebens. Die Daten stellen die Kirchen und Religionsgemeinschaften auf freiwilliger Basis zur Verfügung. Zum Berichtskreis gehören die Evangelische Landeskirche, die Römisch-Katholische Kirche, die Jüdische Gemeinde zu Berlin, Adass Jisroel sowie die Islamische Gemeinde.

Christliche Religionsgemeinschaften in Berlin 1999

Merkmal	Evangelische Kirche	Römisch-katholische Kirche
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 1999)		
Gemeindemitglieder ¹⁾	866 934	310 077
Kirchen, Kapellen, Versammlungsräume ¹⁾	461	171
Superintendenturen ¹⁾	16	x
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden/Pfarren ¹⁾	234	118
Fest gegründete Pfarrstellen bei Kirchengemeinden ¹⁾	583	x
Sonstige Seelsorgebezirke	x	17
Weltgeistliche	x	190
In Gemeinden tätige Ordensgeistliche	x	21
Sonstige/sonstige ordinierte Geistliche .....	.	210
Äußerungen des kirchlichen Lebens 1998		
Trauungen	1 418	321
Taufen (einschließlich Erwachsenentaufen)	5 556	2 053
darunter Taufen ab 18 Jahren	217	.
Erstkommunionen	x	2 184
Konfirmationen/Firmungen	4 261	1 388
Bestattungen/Beerdigungen	10 789	2 310
Abendmahlsgäste (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)	19 844	x
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	1 939	1 880
Kirchenbesucher (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)	16 441	46 359
Übertritte zur Kirche	107	162
Wiederaufnahmen in der Kirche	895	234
Austritte aus der Kirche	11 952	3 739

1) Evangelische Kirche: Stand 1. 4. 1999

Jüdische Religionsgemeinschaften in Berlin 1999

Merkmal	Jüdische Gemeinde	Adass Jisroel
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 1999)		
Gemeindemitglieder	11 189	943
Synagogen einschließlich Betsäle	6	1
Rabbiner	2	–
Sonstige feste Stellen im Dienst der Gemeinde	413	19
Äußerungen des Gemeindelebens		
Bar Mizwa	28	1
Bat Mizwa	26	–
Trauungen	9	–
Beerdigungen nach den rituellen Vorschriften	148	–
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	120	9
Teilnehmer an Gottesdiensten (Durchschnitt)	335	50
Eintritte in die Gemeinde	613	9
Wiederaufnahme in die Gemeinde	25	–
Austritte aus der Gemeinde	57	7

Islamische Religionsgemeinschaft in Berlin 1999

Merkmal	Islamische Gemeinde
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 1999)	
Mitglieder ¹⁾	203 469
darunter „deutsche“ Muslime	51 498
Begegnungsstätten (Moscheen, Versammlungsräume)	109
Religiöse Repräsentanten	
hauptamtlich	97
ehrenamtlich	969
Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	275

1) 1998: 198 798 Mitglieder, darunter 44 451 „deutsche“ Muslime

Weitere Religionsgemeinschaften in Berlin 1999

Religionsgemeinschaft ¹⁾	Mitglieder	Begegnungsstätten ²⁾	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich
Christliche Gemeinden						
Afrikanische Ökumenische Kirche	121	1	–	1	2	6
Alt-Katholische Kirche	210	3	1	9	–	13
American Church in Berlin	200	1	2	–	3	15
Anglican Church of St. George	107	1	1	1	1	12
Apostolische Kirche Urchristl. Mission ..	41	2	1	3	–	9
Armenische Kirche zu Berlin	85	2	1	7	–	8
Berliner Diözese der Russisch-Orthodoxen Kirche ³⁾	15 000	6	6	5	–	25
Berliner Mennoniten Gemeinde ³⁾	180	1	1	5	1	30
Christengemeinschaft in Berlin	3 997	2	5	–	6	30
Christengemeinde Tabor (BFP KdöR) ..	80	1	2	10	–	10
Christus-Gemeinde Berlin	311	1	3	12	1	50
Church of Bethel Faith Tempel ³⁾	70	1	–	–	1	7
Die Heilsarmee	265	4	–	–	9	137
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde ..	4 157	40	30	35	10	2 000
Evangelisch-methodistische Kirche	1 174	15	13	–	–	–
Evangelische Brüdergemeinde	423	1	1	2	3	110
Evangelische Koreanische Presbyterianische Berlin Gemeinde	121	1	1	1	1	3
Finnische Gemeinde Berlin	789	1	2	–	–	20
Gemeinde St. Nikolaus	785	1	2	3	–	–
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten	1 520	19	30	35	–	200
Glaubensgemeinde Berlin	45	1	1	3	–	35
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde ³⁾	12 000	1	2	–	–	20
Johannische Kirche	970	2	5	16	152	207
Katholisch-Apostolische Gemeinde	1 690	6	–	8	–	59
Kirche des Nazareners	350	6	5	1	–	40

Anmerkungen siehe Seite 196

Noch: Weitere Religionsgemeinschaften in Berlin 1999

Religionsgemeinschaft ¹⁾	Mitglieder	Begegnungsstätten ²⁾	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage	2 476	8	–	248	–	1 500
Koptisch-Orthodoxe Gemeinde	70	1	1	–	–	3
Mülheimer Verband freikirchlich-evangelischer Gemeinden	309	4	3	–	5	100
Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg KdöR	28 500	174	9	1 400	–	2 500
Neue Kirche in Deutschland	118	2	1	–	2	2
Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker)	340	1	–	2	–	–
Schwedische Victoriagemeinde ³⁾	750	1	2	–	–	50
Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche	2 624	7	7	–	5	110
Serbisch-Orthodoxe Kirchengemeinde ³⁾	10 000	1	2	3	–	–
Syrisch-Orthodoxe Kirche	2 800	5	3	–	–	15
Unitarische Kirche in Berlin	90	1	–	1	–	6
Zeugen Jehovas	6 335	29	30	968	–	5 126
Buddhismus						
Buddhistische Gesellschaft Berlin ³⁾	142	7	4	4	30	124
Bahá'í-Religion ³⁾	210	1	–	–	–	–
Sufi-Bewegung ³⁾	90	1	–	10	–	10

1) außerdem drei Religionsgemeinschaften ohne Angabe der Mitgliederzahl – 2) Kirchen, Moscheen, Tempel, Versammlungsräume – 3) Zahlen zum Teil geschätzt

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	198	Personal der Polizei in Berlin 1997 bis 1999 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen	217
Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige in Berlin 1999	202	Eingegangene Notrufe und Funk- wageneinsätze der Berliner Polizei 1960 bis 1999	217
Bei der Polizei bekanntgewordene Diebstähle in Berlin 1996 bis 1999	205	Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen in Berlin 1999 nach Monaten	218
Bei der Polizei bekanntgewordene Betrugsfälle in Berlin 1996 bis 1999	205	Personal und Ausrüstung der Feuerwehren in Berlin Ende 1998 und 1999	219
Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte in Berlin 1997 bis 1999	206	Einsätze der Berliner Feuerwehren 1998 und 1999	220
Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Finanzgerichts in Berlin 1997 bis 1999	210	Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Berliner Rettungsdienste 1998 und 1999	220
Geschäftstätigkeit des Sozial- und Landessozialgerichts Berlin 1999	211	Einsätze der auf den Wachen der Berliner Feuerwehr stationierten Hilfsorganisationen 1998 und 1999	221
Geschäftstätigkeit des Arbeits- und des Landesarbeits- gerichts in Berlin 1997 bis 1999	212	Einsätze und Personal der Berliner Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 1998 und 1999	222
Wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilte Personen in Berlin 1996 bis 1998 nach Art der Entscheidung	213		
Rechtskräftig verurteilte Personen in Berlin 1998 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht	214		
Belegung der Justizvollzugsanstalten in Berlin 1998	216		
In Berliner Vollzugsanstalten Inhaftierte am 31. März 1999 nach Zeitdauer der Strafe, Altersgruppe und Art des Vollzugs	216		

Vorbemerkungen

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22 A STVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundes einheitlich wird seit dem 1. 1. 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h. die bekanntgewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder Gericht erfasst.

Definitionen

Bekanntgewordener Fall

Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Aufgeklärter Fall

Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtiger

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

Justizstatistiken

Der **Geschäftsanfall** ist für die Gerichte sämtlicher Gerichtszweige ausgewiesen.

Die Zivil- und Strafgerichtsbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten (Strafsachen nur vom Amtsgericht Tiergarten), dem Landgericht, dem Kammergericht (Oberlandesgericht) und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Kammergericht.

In **Zivilsachen** entscheidet der Amtsrichter als Einzelrichter. Die einzelnen Kammern des Landgerichts sind in der Regel mit drei Berufsrichtern besetzt. Das Landgericht entscheidet auch über das Rechtsmittel der Berufung gegen amtsgerichtliche Urteile oder das Rechtsmittel der Beschwerde gegen amtsgerichtliche Beschlüsse. Das Kammergericht ist zuständig für Berufungen gegen landgerichtliche Urteile sowie Berufungen gegen amtsgerichtliche Urteile in Familienrechtssachen; außerdem ist es für Beschwerden in Familienrechtssachen und Beschwerden gegen landgerichtliche Beschlüsse zuständig.

In **Strafsachen** entscheidet über die Fälle der leichten und mittleren Kriminalität, welche die Masse der Straftaten ausmachen und bei denen keine höheren Freiheitsstrafen als vier Jahre zu erwarten sind, in der ersten Instanz beim Amtsgericht der Einzelrichter oder das Schöffengericht. Über die Fälle der schweren Kriminalität, bei denen eine höhere Strafe als vier Jahre Freiheitsentzug zu erwarten ist, entscheidet bei dem Landgericht die große Strafkammer; in Fällen der Gewaltkriminalität mit Tötungsfolge ist eine Schwurgerichtskammer zur Entscheidung berufen.

Auch in der Strafgerichtsbarkeit gibt es als Rechtsmittel die **Berufung**, die **Revision** und die **Beschwerde**. In dem Berufungsverfahren werden die tatsächlichen Feststellungen in dem angefochtenen Urteil durch eine neue Beweisaufnahme überprüft. Im Revisionsverfahren wird dagegen nur geprüft, ob das Urteil oder das Verfahren Rechtsfehler aufweist.

Die Beschwerde ist grundsätzlich gegen alle Beschlüsse oder Verfügungen des Strafgerichts zulässig, soweit sie das Gesetz nicht ausdrücklich einer Anfechtung entzieht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus als Auskunftspflichtige auch zur Statistik der Konkurse und Vergleichs- und Gesamtvollstreckungsverfahren. Wegen der wirtschaftlichen Bedeutung dieser Statistiken werden sie im Kapitel IX ausgewiesen.

Strafverfolgungs-, Strafvollzugs- und Bewährungshilfestatistik

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die Straftaten und Tatverdächtigen (Polizeiliche Kriminalstatistik) einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verwarnung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Religion) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die am Stichtag (31. 3.) Einsitzenden festgestellt.

Statistik aus dem Bereich der öffentlichen Sicherheit

Die **Berliner Polizei** gliedert sich organisatorisch in die Bereiche Landesschutzpolizeiamt (LSA), Landeskriminalamt (LKA), Landespolizeiverwaltungsamt (LPVA), Landespolizeischule (LPS) und Zentrale polizeiliche Ermittlungsstelle (ZERV).

Zum **Landesschutzpolizeiamt** gehören seit dem 1. Juni 1994 sieben örtliche Direktionen mit 48 Abschnitten und 1 227 Kontaktbereichen sowie die Direktion Spezialaufgaben der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Der **Funkwageneinsatzdienst** (FuwED) ist Teil des täglichen Dienstes der Abschnitte und wird bedarfsorientiert geleistet. Im Rahmen des Probelaufs zum "Berliner Modell" (BMo) werden Aufgaben des täglichen Dienstes in den Abschnitten auch von den Dienstgruppen (DGr) wahrgenommen. Die Einsatzzahlen der DGr sind in den Tabellen nicht enthalten.

Am Jahresende 1999 waren 2 902 Kraftfahrzeuge in Berlin im Einsatz. Angaben über die Zahl der Verkehrsunfälle und deren Folgen sind im Abschnitt XIV enthalten.

Die Berliner Feuerwehr, die für den **Brand- und Rettungsdienst in Berlin** zuständig ist, gliedert sich in die Landesbranddirektion sowie drei Direktionen mit 37 Berufsfeuerwachen und 62 Freiwillige Feuerwehren. Letztere werden in Freiwillige Feuerwehren mit eigenem Ausrückebereich und Freiwillige Feuerwehren, die keinen eigenen Ausrückebereich haben und Berufsfeuerwachen zugeordnet sind, unterschieden.

Daneben gibt es zum Schutz besonderer Institutionen Werk- und Betriebsfeuerwehren.

Die **Statistik über die Einsätze des Notfallrettungsdienstes** basiert auf den Einsatzdaten von Notarzt- und Rettungswagen der Berliner Feuerwehr, von Rettungswagen der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK) und Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) sowie des Rettungshubschraubers des Allgemeinen Deutschen Automobil Clubs (ADAC). Die Rettungswagen der Hilfsorganisationen sind an den Feuerwachen Mitte, Friedrichshain, Kreuzberg, Wedding, Ranke, Neukölln, Schöneberg; der Rettungshubschrauber/Notarzt-Einsatzfahrzeug ist an der Rettungswache des Klinikums Benjamin Franklin stationiert und der Einsatzlenkung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr unterstellt.

Wegen der großen Zahl der jährlichen Bade- und Wassersportunfälle an und auf den Berliner Gewässern sind der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft in einer **„Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst“** zusammengeschlossen. Ihre ehrenamtlichen Helfer sind in den Sommermonaten an den Gewässern stationiert und können somit Verunglückten umgehend Hilfe bringen.

Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige in Berlin 1999

Straftat — Straftatengruppe	Be- kannt- gewor- dene Straf- taten ¹⁾	Dar- unter Aufge- klärte Straf- taten	Tat- ver- däch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Er- wach- sene ²⁾	Heran- wach- sende ³⁾	Ju- gend- liche ⁴⁾	Kin- der ⁵⁾
Mord	71	66	102	96	6	92	7	3	—
Alle übrigen									
vorsätzl. Tötungen	128	118	152	135	17	110	29	13	—
Fahrlässige Tötung	45	24	30	23	7	30	—	—	—
Abbruch der Schwangerschaft	7	4	5	4	1	5	—	—	—
Sexualdelikte unter Gewaltanwendung oder Ausnutzung eines Abhängig- keitsverhältnisses darunter	1 365	890	873	856	17	744	70	50	9
Vergewaltigung	678	456	472	466	6	392	47	31	2
Ausnutzen sexueller Neigung	514	418	484	423	61	444	23	16	1
darunter									
Förderung sexualer Handl. Minder- jähriger oder der Prostitution	76	66	105	76	29	96	6	3	—
Zuhälterei	38	36	61	49	12	60	1	—	—
Sonstiger sexueller Missbrauch	1 721	743	660	639	21	536	34	50	40
darunter									
sex. Missbrauch von Kindern	1 061	490	444	430	14	333	26	47	38
exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentli- chen Ärgernisses	572	184	171	166	5	158	6	5	2
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	8 373	3 237	4 134	3 772	362	1 467	763	1 540	364
darunter									
auf Geldinstitute und Poststellen	67	56	45	43	2	41	3	1	—
auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	845	284	319	307	12	143	90	75	11
auf Geld- und Werttransporte ...	20	4	8	8	—	3	2	3	—

Anmerkungen siehe Seite 204

Noch: Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten
und Tatverdächtige in Berlin 1999

Straftat — Straftatengruppe	Be- kann- tgewor- dene Strafta- ten ¹⁾	Dar- unter Aufge- klärte Strafta- ten	Tat- ver- däch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Er- wach- sene ²⁾	Heran- wach- sen- de ³⁾	Ju- gend- liche ⁴⁾	Kin- der ⁵⁾
Räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer	59	17	29	26	3	17	5	5	2
Handtaschenraub Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	932	182	164	154	10	52	24	84	4
Körperverletzung darunter mit tödlichem Ausgang	4 557 41 786	1 697 33 798	2 426 31 279	2 202 26 006	224 5 273	529 23 605	452 2 732	1 152 3 572	293 1 370
gefährliche und schwere	11	8	10	7	3	9	—	—	1
Misshandlung von Schutz- befohlenen	11 582	8 488	10 761	9 055	1 706	6 478	1 369	2 120	794
vorsätzliche leichte	411	390	431	254	177	419	9	3	—
27 912	23 533	20 826	17 563	3 263	16 980	1 582	1 700	564	
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14 493	11 911	10 985	9 633	1 352	8 746	1 053	985	201
Einfacher Diebstahl	125 289	50 740	42 198	27 208	14 990	25 104	3 891	7 407	5 796
Schwerer Diebstahl	130 676	13 213	9 111	8 464	647	4 435	1 819	2 248	609
Betrug	80 212	63 233	38 658	29 257	9 401	30 076	4 562	3 566	454
Veruntreuung	2 564	2 495	2 383	1 946	437	2 367	15	1	—
Unterschlagung	6 715	4 406	3 871	3 024	847	3 228	368	227	48
darunter Unterschlagung von KFZ	471	445	452	397	55	427	24	1	—
7 610	6 668	5 347	4 182	1 165	4 355	486	461	45	
Urkundenfälschung Geld- und Wertzeichen- fälschungen	1 401	2 441	1 184	872	312	877	156	139	12
Konkursdelikte	494	471	610	508	102	609	1	—	—
Erpressung	483	343	433	367	66	338	32	44	19
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffent- liche Ordnung	16 475	14 003	13 138	11 134	2 004	9 286	1 631	1 810	411
darunter Widerstand gegen die Staatsgewalt	4 112	4 004	3 718	3 261	457	2 880	517	312	9

Anmerkungen siehe Seite 204

Noch: Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten
und Tatverdächtige in Berlin 1999

Straftat — Straftatengruppe	Be- kannt- gewor- dene Straf- taten ¹⁾	Dar- unter Aufge- klärte Straf- taten	Tat- ver- däch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Er- wach- sene ²⁾	Heran- wach- sende ³⁾	Ju- gend- liche ⁴⁾	Kin- der ⁵⁾
Schwerer Haus- friedensbruch	7	6	33	28	5	14	10	9	—
Landfriedensbruch	405	223	643	589	54	298	170	171	4
Vortäuschen einer Straftat	1 044	1 021	1 086	820	266	791	126	116	53
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 032	2 750	1 957	1 678	279	1 433	251	249	24
Brandstiftung	2 151	698	739	602	137	501	50	74	114
darunter vorsätzliche	1 651	348	337	297	40	173	27	55	82
Straftaten im Amt	1 448	809	851	710	141	823	27	1	—
Strafbarer Eigennutz darunter Glücksspiel	486	451	563	494	69	510	18	33	2
Wilderei	168	166	213	180	33	211	2	—	—
Alle sonstigen Straf- taten gem. STGB ⁶⁾ darunter Verletzung der Unterhaltspflicht	201	175	205	202	3	155	15	33	2
Beleidigung	88 837	36 406	31 975	25 744	6 231	23 663	2 906	3 723	1 683
Sachbeschädigung	987	990	974	946	28	965	9	—	—
Straftaten gegen die Umwelt	19 354	16 308	15 092	11 664	3 428	12 751	1 125	964	252
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	57 995	13 591	12 845	11 348	1 497	6 986	1 701	2 742	1 416
Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze ⁶⁾	3 791	805	936	857	79	850	62	17	7
Rauschgiftdelikte	4 095	3 831	3 679	2 883	796	3 602	62	15	—
Insgesamt	21 638	20 744	17 541	13 601	3 940	14 586	1 704	1 189	62
	10 014	8 975	7 974	7 041	933	4 871	1 603	1 435	65
	572 553	284 203	167 176	126 181	40 995	122 852	15 708	19 008	9 608

1) einschließlich Versuche – 2) 21 und mehr Jahre – 3) 18 bis unter 21 Jahre – 4) 14 bis unter 18 Jahre –
5) unter 14 Jahre – 6) ohne Verkehrsdelikte

Bei der Polizei bekanntgewordene Diebstähle in Berlin 1996 bis 1999

Straftat	1996	1997	1998	1999
Diebstahl insgesamt	308 852	288 976	265 578	255 965
darunter				
Taschendiebstahl	29 538	27 001	19 073	16 732
Diebstahl				
aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Automaten ¹⁾	60 667	61 503	58 454	53 548
aus Kraftfahrzeugen	48 190	43 050	36 432	35 588
an Kraftfahrzeugen	13 957	13 940	13 231	14 533
von Fahrrädern	26 959	27 272	25 730	24 184
von Mopeds und Kraffrädern ²⁾	3 017	2 970	2 957	3 272
von Kraftwagen ²⁾	20 732	16 971	13 409	11 597
schwerer Diebstahl	167 087	149 913	138 570	130 676
darunter in/aus				
Dienst-, Büro-, Fabrik-, Werkstatt und Lagerräumen	8 581	6 904	7 548	6 205
Wohnräumen, Boden-, Keller-räumen und Waschküchen	34 913	32 141	34 283	32 208

1) einschließlich Selbstbedienungsläden – 2) einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

Bei der Polizei bekanntgewordene Betrugsfälle in Berlin 1996 bis 1999

Straftat	1996	1997	1998	1999
Insgesamt	58 552	64 347	76 655	80 212
darunter				
Waren- und Warenkreditbetrug	10 399	10 900	11 604	12 800
Grundstücks- und Baubetrug	16	12	24	48
Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	380	838	644	848
Geldkreditbetrug	171	180	196	202
Erschleichen von Leistungen	13 939	18 290	29 562	28 701
Betrug zum Nachteil von				
Versicherungen	458	427	438	421
Einniete- und Zechbetrug	359	427	408	424
Zechbetrug	1 450	1 394	1 371	1 405

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte in Berlin 1997 bis 1999

Art der Rechtsangelegenheit	1997	1998	1999
Amtsgerichte A. Zivilsachen			
I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			
Mahnsachen	465 438	406 686	380 217
Gewöhnliche Prozesse, Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen, Entmündigungssachen und Aufgebotsverfahren	127 844	125 278	119 938
Familiensachen	24 296	27 234 ¹⁾	27 199 ¹⁾
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Verfahrens	2 210	1 406	568
Verteilungsverfahren	6	6	3
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	2 644	2 227	2 326
Zwangsverwaltungen	1 393	1 509	1 426
Sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	268 405	270 747	176 577 ¹⁾
II. Konkurs- und Vergleichsverfahren			
Eröffnete Insolvenz-/Konkursverfahren einschließlich der Anschlusskonkurse	322	304	399
Eröffnete Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses	2	1	–
Eröffnete Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	–	–	21
III. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit			
Grundbuchsachen			
Eintragungen von Eigentumsveränderungen	67 086	77 698	72 432
Eintragungen und Löschungen in Abteilung II und III	828 637	829 017	555 387
Registersachen			
Neueingetragene			
Vereine	911	832	822
Einzelkaufleute, juristische Personen, offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	762	992	1 169
Aktiengesellschaften	78	108	211
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 901	4 037	3 936
Genossenschaften	7	9	10
Einträge im			
Schiffsbauregister	2	–	1
Binnenschiffsregister	32	27	27
Seeschiffsregister	17	11	12
Güterrechtsregister	853	645	628
Am Jahreschluss anhängige Vormundschaften, Pflegschaften und Betreuungssachen	136 759	97 223 ¹⁾	61 069 ¹⁾
Andere vormundschaftsgerichtliche Angelegenheiten einschließlich Adoptionsachen, Erziehungsbeistand- schaften und Fürsorgeerziehungen	8 090	5 336 ¹⁾	2 314 ¹⁾

Anmerkungen siehe Seite 209

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte in Berlin 1997 bis 1999

Art der Rechtsangelegenheit	1997	1998	1999
Noch: A. Zivilsachen			
Unterbringungs- und Freiheitsentziehungssachen	9 735	7 708	7 580
Unterbringungsgenehmigungsverfahren in Vormundschafts- und Pflegschaftssachen	1 725	1 864	1 716
Verfügungen von Todes wegen	20 759	19 913	21 688
Vermittlungen von Auseinandersetzungen und sonstiger Handlungen des Nachlassgerichts	33 059	31 796	30 648
Standesamtssachen	1 029	648	717
Beurkundungen von Rechtsgeschäften und tatsächlichen Vorgängen	3 692	4 649	4 864
Todeserklärungen und Feststellungen	375	298	223
Kirchenaustritte	17 446	14 750	14 755
Erteilte Berechtigungsscheine für Beratungshilfe	12 654	15 674	16 782
Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit außerhalb anhängiger Verfahren	2 635	2 861	3 141
B. Strafsachen			
Privatklagesachen	27	20	17
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	41 702	42 026	39 345
Anklagen und Einsprüche gegen Strafbefehle	54 319	56 787	58 760
Einzelne richterliche Anordnungen	46 780	45 818	47 393
Vollstreckungsverfahren	2 626	2 822	2 878
Einsprüche gegen Bußgeldverfahren, Erzwingungshaftanträge	77 999	65 313	52 847
C. Rechtshilfesachen			
Ersuchen an das Amtsgericht	14 191	14 029	21 094
D. Hinterlegungssachen			
Ersuchen an das Amtsgericht	7 980	5 507	4 476
Amtsanwaltschaft Berlin			
I. Anzeigesachen			
1. Eingänge	427 958	402 420 r	390 662 p
2. Beendete Anzeigesachen	428 253	404 163 r	390 442
davon			
Durch Anklagen (einschl. d. Verf. n. § 76 JGG)	13 561	12 135	13 075
Im beschleunigten Verfahren (§ 212 StPO)	1 942	1 933	2 225
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	33 926	32 261 r	29 993
Ohne öffentliche Klage	378 824	357 834 r	345 149
II. Bußgeldverfahren	33 837	27 472	24 588 p

Anmerkungen siehe Seite 209

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte in Berlin 1997 bis 1999

Art der Rechtsangelegenheit	1997	1998	1999
		Landgericht	
		A. Zivilsachen	
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz	28 471	28 138	26 827
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen			
Rechtsstreits	578	574	482
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz	7 220	7 096	7 644
Beschwerden	7 457	7 795	8 059
		B. Strafsachen	
Hauptverfahren in erster Instanz	1 037	1 041	1 032
Berufungen	3 286	3 486	3 423
Beschwerden	4 605	4 930	4 684
Rehabilitierungsverfahren	727	668	751
Angelegenheiten der Strafvollstreckungskammern			
betreffend			
Strafvollstreckung	3 527	3 987	4 100
Strafvollzug	838	934	1 005
		Staatsanwaltschaft bei dem	
		Landgericht Berlin	
I. Anzeigensachen			
1. Eingänge	230 189	241 911 r	222 391 p
2. Beendete Anzeigensachen	228 940	243 307 r	224 876
davon			
Durch Anklagen (einschl. d. Verf. n. § 76 JGG)	23 574	25 145 r	27 260
Im beschleunigten Verfahren (§ 212 StPO)	186	322	194
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	8 406	9 589 r	9 243
Ohne öffentliche Klage	196 774	208 251 r	188 179
II. Strafvollstreckungssachen	80 900	84 602	...
III. Zivilsachen	222	16	...
IV. Bußgeldverfahren	24	35	47
		Kammergericht	
		A. Zivilsachen	
Berufungen	6 213	6 292	6 258
darunter			
Familiensachen	1 203	1 150	1 217
Entschädigungssachen	9	5	4
Beschwerden	3 776	3 805	4 712
darunter			
Familiensachen	1 217	1 253	1 502

Anmerkungen siehe Seite 209

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte in Berlin 1997 bis 1999

Art der Rechtsangelegenheit	1997	1998	1999
B. Strafsachen			
Hauptverfahren in erster Instanz	8	2	4
Revisionen und Rechtsbeschwerden	675	780	676
Beschwerden, Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG, Anträge auf gerichtliche Entscheidungen nach den §§ 172 StPO, 23 EGGVG, Auslieferungsverfahren, Anträge nach § 99 BRAGebO	1 734	1 556	1 634
Anträge auf Haftenschädigungen	361	359	298
Staatsanwaltschaft bei dem Kammergericht			
I. Vom Generalbundesanwalt abgegebene Sachen	9	4 r	3p
II. Beschwerden über Entscheidungen von Staatsanwälten und Amtsanwälten	2 531	2 438	2 611
Gerichtsvollzieher			
I. Zustellungen			
1. vom Gerichtsvollzieher persönlich bewirkt	113 771	118 859	135 709
2. unter Mitwirkung der Post	179 697	184 473	199 805
II. Andere Aufträge			
1. Protestaufträge	73	72	274
2. Zwangsvollstreckungs- und sonstige Aufträge	559 421	543 203	577 563
darunter			
Versteigerungen	1 620	1 725	1 573
3. Vollstreckungsaufträge der Justizbehörden	281	266	793
Vollziehungsbeamte der Justiz			
Zahl der Aufträge	196 460	162 596	139 298

1) Wegen Rechtsänderungen zum 1. 7. 1998 bzw. 1. 1. 1999 sind Verfahren bei den Zivilgerichten teilweise weggefallen bzw. zu den Familiengerichten verlagert worden; die Daten sind deshalb nur eingeschränkt mit den Vorjahresangaben vergleichbar.

Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Finanzgerichts in Berlin 1997 bis 1999

Art der Rechtsangelegenheit	1997	1998	1999
	Verwaltungsgericht Berlin ¹⁾		
Übernommene Sachen	31 835 ²⁾	38 995 ²⁾	30 468 ²⁾
Neuzugänge	33 511	23 945	23 927
Erledigte Verwaltungsstreitverfahren	26 375	32 482	26 565
beendet durch Urteil, Bescheid und Beschluss	22 650	27 440	22 444
darunter			
Entscheidungen zugunsten der Behörde	6 449	6 471	6 310
gegen die Behörde	2 561	1 351	646
beendet durch Rücknahme und auf sonstige Weise	3 725	5 042	4 121
Am 31. Dezember unerledigt	38 971	30 458	27 830
	Oberverwaltungsgericht Berlin		
Übernommene Sachen	2 362 ²⁾	2 856 ²⁾	1 325
Neuzugänge	4 879	2 521	2 056
Erledigte Verwaltungsstreitverfahren	4 386	4 052	2 492
beendet durch Urteil, Bescheid und Beschluss	4 117	3 542	1 726
darunter			
Entscheidungen zugunsten der Behörde	2 799	1 095	1 154
gegen die Behörde	222	547	166
beendet durch Rücknahme und auf sonstige Weise	269	510	766
Am 31. Dezember unerledigt	2 855	1 325	889
	Finanzgericht Berlin		
Übernommene Sachen	4 131 ²⁾	4 938 ²⁾	4 747 ²⁾
Neuzugänge	5 173	5 108	5 436
Erledigte Sachen	4 600	5 303	5 324
erledigt durch Urteil bzw. Beschluss	1 847	2 179	2 048
darunter			
Entscheidungen auf Stattgabe	100	133	99
auf teilweise Stattgabe	103	101	86
auf Abweisung	828	982	1 023
erledigt durch Rücknahme und auf sonstige Weise	2 753	3 124	3 276
Am 31. Dezember unerledigt	4 704	4 743	4 859

1) ohne Rückmeldeverfahren für Studenten – 2) Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraumes

Geschäftstätigkeit des Sozial- und Landessozialgerichts Berlin 1999

Art der Rechtsangelegenheit	Verfahren insgesamt	Darunter Angelegenheiten der						
		Kranken-	Unfall-	Pflege-	Renten-	Arbeitslosen ¹⁾	Kinder- u. Erziehungs-geld-rege-lung	Fest-stellung nach dem SchwbG ²⁾
Sozialgericht								
Klagen								
Anhängige Klagen								
zu Jahresbeginn	17 479	1 396	1 064	454	8 127	3 988	151	2 021
Neuzugänge	16 568	1 637	1 028	366	6 425	4 924	93	1 858
Erledigungen	13 995	1 068	796	379	5 522	4 388	170	1 457
durch Entscheidung	3 833	371	449	146	1 582	887	32	295
Anerkennung	2 654	107	27	56	943	933	29	545
Vergleich	781	53	19	21	248	407	15	15
Zurücknahme	3 973	313	215	100	1 521	1 317	56	406
Sonstiges	2 754	224	86	56	1 228	844	38	196
Verfahrensdauer								
unter 6 Monate	3 352	258	180	51	1 027	1 423	40	265
6 bis unter 12 Monate	3 778	262	241	74	1 312	1 378	43	440
12 bis unter 24 Monate	4 484	347	232	182	2 069	1 051	68	509
24 Monate und mehr	2 381	201	143	72	1 114	536	19	243
Einstweiliger Rechtsschutz								
Erledigte Anträge	852	130	17	8	74	591	6	8
Prozesskostenhilfe								
Erledigte Anträge	524	44	26	22	217	166	9	34
Beschlüsse	408	62	11	12	148	82	4	82
Landessozialgericht								
Berufungen								
Anhängige Berufungen								
zu Jahresbeginn	2 236	185	276	32	1 075	387	25	142
Neuzugänge	2 604	143	223	41	1 719	332	5	112
Erledigungen	2 059	153	218	30	1 177	276	13	113
durch Entscheidung	573	79	56	18	248	106	3	22
Anerkennung	421	4	2	–	379	17	–	17
Vergleich	178	21	30	4	77	32	4	6
Zurücknahme	601	34	118	6	263	89	3	63
Sonstiges	286	15	12	2	210	32	3	5
Verfahrensdauer								
unter 6 Monate	355	29	52	9	182	52	3	27
6 bis unter 12 Monate	346	37	42	11	154	56	2	29
12 bis unter 24 Monate	567	56	60	8	227	127	8	42
24 Monate und mehr	791	31	64	2	614	41	–	15
Einstweiliger Rechtsschutz								
Erledigte Anträge	332	25	17	–	35	252	1	–
Prozesskostenhilfe								
Erledigte Anträge	70	3	5	2	30	20	1	5
Beschlüsse	88	18	10	–	28	18	–	11

1) einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung –

2) Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz

Geschäftstätigkeit des Arbeits- und des Landesarbeitsgerichts in Berlin 1997 bis 1999

Art der Rechtsangelegenheit	1997	1998	1999
	Arbeitsgericht ¹⁾		
Übernommene Sachen	29 477	24 598	19 456 ²⁾
Neueingänge	53 345	48 646	42 919
Klagen	52 631	47 956	42 212
Beschlussachen	714	690	707
Im Berichtsjahr erledigt	58 224	53 598	47 785
durch streitiges Urteil	3 992	3 792	3 957
sonstiges Urteil	11 452	11 524	9 619
Vergleich	15 411	15 336	14 732
Beschluss	668	700	759
auf andere Weise	26 701	22 246	18 718
Am 31. Dezember unerledigt	24 598	19 646	14 590
	Landesarbeitsgericht ³⁾		
Übernommene Sachen	919	1 073	901
Neueingänge	3 456	3 056	3 045
Berufungen	2 838	2 428	2 358
Beschwerden	567	586	526
Sonstige Sachen	51	42	64
Im Berichtsjahr erledigt	3 302	3 228	3 055
durch streitiges Urteil	839	877	755
sonstiges Urteil	24	167	67
Vergleich	848	800	733
Beschluss und auf andere Weise	1 591	1 384	1 500
Am 31. Dezember unerledigt	1 073	901	891

1) Arbeitsgericht mit Kammern 1 bis 96 – 2) Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraums – 3) Landesarbeitsgericht mit 19 Kammern

Wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilte Personen in Berlin 1996 bis 1998 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		Davon angeklagt wegen Straftaten nach					
			dem Strafgesetzbuch		dem Straßenverkehrsgesetz		anderen deutschen Gesetzen	
	insgesamt	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1996								
Verurteilungen	53 258	8 278	35 135	6 881	4 409	344	5 436	1 053
Freisprüche	2 625	395	2 009	339	75	14	146	42
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	38	7	31	7	–	–	–	–
Von Strafe abgesehen	27	5	20	3	–	–	2	2
Verfahrenseinstellungen	12 837	2 312	9 240	2 058	603	122	682	132
Insgesamt	68 785	10 997	46 435	9 288	5 087	480	6 266	1 229
1997								
Verurteilungen	53 559	7 914	35 804	6 651	4 787	409	5 054	854
Freisprüche	2 811	397	2 172	341	72	13	170	43
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	54	14	38	14	–	–	2	–
Von Strafe abgesehen	26	4	16	3	–	–	6	1
Verfahrenseinstellungen	13 458	2 466	9 694	2 238	551	109	747	119
Insgesamt	69 908	10 795	47 724	9 247	5 410	531	5 979	1 017
1998								
Verurteilungen	58 173	9 297	39 476	8 106	4 522	392	4 878	799
Freisprüche	2 977	430	2 302	382	69	16	176	32
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	47	2	44	2	–	–	1	–
Von Strafe abgesehen	15	2	11	2	–	–	2	–
Verfahrenseinstellungen	14 828	2 770	10 684	2 518	536	100	838	152
Insgesamt	76 041	12 501	52 518	11 010	5 127	508	5 895	983

Rechtskräftig verurteilte Personen in Berlin 1998 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht

Deliktgruppe ¹⁾	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
I. Straftaten nach dem Strafbuch (außer im Straßenverkehr)	37 273	26 154	6 316	2 471	317	1 822	193
davon							
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	2 345	1 779	334	128	13	83	8
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	435	420	13	1	1	–	–
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	370	323	11	11	–	23	2
Andere Straftaten gegen die Person	1 959	1 644	227	66	5	16	1
Straftaten gegen das Leben	116	92	6	9	–	8	1
Körperverletzung	4 974	3 832	324	410	26	333	49
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	955	840	57	44	2	11	1
Diebstahl und Unterschlagung	14 206	8 609	3 532	1 052	173	752	88
Raub und Erpressung	1 024	362	19	221	8	385	29
Begünstigung und Hehlerei	387	285	56	34	4	7	1
Betrug und Untreue	6 722	5 029	1 356	221	67	41	8
Urkundenfälschung	1 622	1 231	254	94	15	26	2
Konkursstraf-taten und strafbarer Eigennutz	193	163	25	5	–	–	–
Sachbeschädigung	971	676	36	135	–	122	2
Gemeingefährliche Straftaten	738	651	42	27	2	15	1
Straftaten gegen die Umwelt	246	208	24	13	1	–	–
II. Straftaten nach dem Strafbuch (im Straßenverkehr)	10 309	8 573	1 228	425	50	31	2
darunter							
Trunkenheit im Straßenverkehr	7 109	6 134	699	244	17	13	2
Flucht nach Verkehrs-unfall	2 611	1 992	453	125	26	15	–
Straftaten nach dem StGB zusammen (I und II)	47 582	34 727	7 544	2 896	367	1 853	195

Anmerkungen siehe Seite 215

Noch: Rechtskräftig verurteilte Personen in Berlin 1998 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht

Deliktgruppe ¹⁾	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
III. Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz	4 914	4 184	374	296	17	42	1
darunter Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	4 833	4 112	370	291	17	42	1
IV. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	5 677	4 465	773	303	15	110	11
darunter Betäubungsmittelgesetz	1 243	935	131	112	5	56	4
Ausländergesetz	579	451	112	10	5	-	-
Waffengesetz	295	257	11	23	-	4	-
Lebensmittelgesetze	179	143	33	3	-	-	-
Abgabeordnung	1 462	1 075	294	46	1	39	7
Pflichtversicherungsgesetz	1 340	1 146	142	50	2	-	-
Insgesamt (I bis IV)	58 173	43 376	8 691	3 495	399	2 005	207

1) Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen werden, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Belegung der Justizvollzugsanstalten in Berlin 1998

Vollzugsanstalt	Untersuchungshäftlinge, Strafgefangene und Verwahrte ¹⁾							
	am 1. Januar		Zugänge		Abgänge		am 31. Dez.	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Justizvollzugsanstalt Moabit	1 198	–	6 279	–	6 417	–	1 060	–
Justizvollzugsanstalt Tegel	1 579	–	3 588	–	3 490	–	1 677	–
Justizvollzugsanstalt Düppel	103	–	1 748	–	1 768	–	83	–
Justizvollzugsanst. Hakenfelde	186	–	699	–	625	–	260	–
Justizvollzugsanst. Plötzensee	513	–	5 267	–	5 285	–	495	–
Justizvollzugsanst. Charlottenbg.	–	–	1 055	–	869	–	186	–
Justizvollzugsanst. Heiligensee	–	–	1 041	–	828	–	213	–
Justizvollzugsanst. für Frauen	159	159	1 978	1 978	2 022	2 022	115	115
Krankenhaus der Berliner Justizvollzugsanstalten	114	–	1 850	75	1 864	74	100	1
Jugendstrafanstalt Berlin	463	–	2 055	–	2 023	–	495	–
Insgesamt	4 315	159	25 560	2 053	25 191	2 096	4 684	116

1) Personen, die im Berichtszeitraum mehrfach erfasst worden sind, werden entsprechend mehrfach gezählt.

In Berliner Vollzugsanstalten Inhaftierte am 31. März 1999 nach Zeitdauer der Strafe, Altersgruppe und Art des Vollzugs

Zeitdauer	Strafgefangene und Verwahrte		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					Sicherungs- ver- wahrte
	ins- ge- samt	weib- lich	18 bis unter 21	21 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30	
			mit Freiheitsstrafe ¹⁾		mit Jugendstrafe ²⁾			
Unter 1 Monat	97	5	–	89	2	3	3	–
1 bis unter 3 Monate	608	22	3	599	–	3	3	–
3 bis unter 6 Monate	495	14	1	479	1	6	8	–
6 bis einschl. 9 Monate	383	7	–	346	6	18	13	–
Mehr als 9 Monate								
bis einschl. 1 Jahr	292	10	–	255	6	14	17	–
Mehr als 1 Jahr								
bis einschl. 2 Jahre	651	14	–	520	18	58	55	–
Mehr als 2 Jahre								
bis einschl. 5 Jahre	984	32	1	894	8	35	46	–
Mehr als 5 Jahre								
bis einschl. 10 Jahre	328	12	–	307	–	6	15	–
Mehr als 10 Jahre								
bis einschl. 15 Jahre	65	1	–	65	–	–	–	–
Lebenslang	94	2	–	94	–	–	–	–
Von unbestimmter Dauer	10	–	–	–	–	–	–	10
Insgesamt	4 007	119	5	3 653	41	143	160	10

1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG vom Jugendstrafvollzug ausgenommen sind –

2) einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

Personal der Polizei in Berlin 1997 bis 1999 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen

Dienstverhältnis — Geschäftsbereich ¹⁾	1997		1998		1999	
	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%
Beamte						
Schutzpolizei	16 705	58,0	16 365	57,9	16 122	57,7
Kriminalpolizei	3 383	11,7	3 354	11,9	3 454	12,4
Gewerbeaufßendienst	196	0,7	185	0,7	187	0,7
Verwaltung	1 303	4,5	1 277	4,5	1 249	4,5
Zusammen	21 587	74,9	21 181	75,0	21 012	75,2
Angestellte²⁾	6 083	21,1	5 943	21,0	5 857	21,0
Arbeiter²⁾	1 140	4,0	1 117	4,0	1 072	3,8
Insgesamt	28 810	100	28 241	100	27 941	100

1) tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter zum 31. 12. des jeweiligen Jahres – 2) Aufgliederung nach Geschäftsbereichen ist nicht möglich

Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Berliner Polizei 1960 bis 1999

Jahr	Notruf ¹⁾ 110	Funkwagen- einsatz	Veränderung zum Vorjahr in %	Höchste monatliche Einsatzziffer	Höchste tägliche Einsatzziffer
1960	.	154 863	5,9	14 363	653
1965	.	218 775	4,6	19 514	870
1970	388 327	342 281	13,3	31 623	1 133
1975	538 122	406 017	4,6	36 674	1 440
1980	683 800	479 666	1,3	43 280	1 684
1985	674 959	507 196	3,7	47 946	2 128
1986	669 498	518 296	2,2	47 668	2 097
1987	680 770	523 060	0,9	47 621	2 154
1988	676 148	515 204	- 1,5	46 796	1 784
1989	717 127	526 910	2,3	46 935	1 854
1990 ²⁾	835 813	617 327	17,2	67 833	2 581
1991	833 399	810 464	31,3	73 076	2 858
1992	875 410	862 034	6,4	75 666	3 139
1993 ³⁾	919 849	856 427	- 0,7	76 636	3 425
1994	975 420	860 964	0,5	75 977	3 039
1995	1 199 620	867 582	0,8	77 226	3 585
1996	1 538 265	880 998	1,5	80 231	3 072
1997	1 786 963	873 391	- 0,9	82 441	3 641
1998	1 768 406	805 500	- 7,8	71 637	2 881
1999	1 674 017	817 470	1,5	77 631	2 937

1) Zählbeginn 1970 „Notrufe im Ostteil der Stadt werden noch nicht gezählt“ – 2) Übernahme der polizeilichen Zuständigkeit am 1. 10. 1990 für Gesamtberlin, aus diesem Grund keine aussagefähige Vergleichbarkeit der Jahresdaten – 3) keine aussagefähige Vergleichbarkeit der Jahresdaten, da die Direktion S/IV, Verkehrsdienst ab 1. 6. 1993 ausgegliedert wurde

Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen in Berlin 1999 nach Monaten

Monat	Ins- gesamt ¹⁾	Direktion						
		1 Nord ²⁾	2 West ³⁾	3 City ⁴⁾	4 Südwest ⁵⁾	5 Süd ⁶⁾	6 Südost ⁷⁾	7 Nordost ⁸⁾
Januar	63 989	9 438	11 026	5 776	10 040	7 556	9 368	10 785
Februar	58 101	8 748	9 819	5 428	8 976	6 958	8 397	9 775
März	65 390	9 406	11 372	6 434	10 051	7 398	9 604	11 125
April	64 838	9 283	10 817	6 160	9 979	7 802	9 762	11 035
Mai	70 331	10 299	11 945	6 533	10 942	8 535	10 262	11 815
Juni	71 809	10 285	12 309	6 999	10 956	8 503	10 668	12 089
Juli	77 631	11 345	13 191	7 335	12 125	9 426	11 422	12 787
August	69 480	10 078	12 044	6 531	10 391	8 477	10 571	11 388
September	72 497	10 458	12 423	7 069	11 143	8 542	10 783	12 079
Oktober	71 255	10 362	12 113	7 155	10 910	8 166	10 634	11 915
November	65 377	9 792	11 490	6 911	8 581	7 543	9 898	11 162
Dezember	66 772	10 258	11 825	7 083	8 119	8 083	10 015	11 389

1) Die aufgelisteten Einsatzzahlen ergeben sich aus dem täglichen Einsatzaufkommen. – 2) Reinickendorf, Wedding und Pankow – 3) Spandau, Wilmersdorf und Charlottenburg – 4) Tiergarten und Mitte – 5) Zehlendorf, Steglitz, Schöneberg und Tempelhof – 6) Kreuzberg und Neukölln – 7) Friedrichshain, Lichtenberg, Treptow und Köpenick – 8) Hellersdorf, Marzahn, Hohenschönhausen, Weißensee und Prenzlauer Berg

Personal und Ausrüstung der Feuerwehren in Berlin Ende 1998 und 1999

Berichtsmerkmal	Feuerwehren insgesamt	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werk- und Betriebsfeuerwehren
1998				
Feuerwachen	106	37	62 ¹⁾	7
Personal	5 901	4 027	1 420	454
Ausgewählte Fahrzeuge				
Löschfahrzeuge	293	122	164	7
Drehleitern	41	40	–	1
Rettungsdienstfahrzeuge	198	184	12	2
Löschboote	5	5	–	–
Löschwasserversorgung				
Hydranten	61 075	–	–	–
Öffentliche Feuerwehr-				
Notrufmelder	13	–	–	–
1999				
Feuerwachen	106	37	62 ¹⁾	7
Personal	5 832	4 027	1 436	369
Ausgewählte Fahrzeuge				
Löschfahrzeuge	303	107	175	21
Drehleitern	43	41	–	2
Rettungsdienstfahrzeuge	202	184	12	6
Löschboote	5	5	–	–
Löschwasserversorgung				
Hydranten	61 075	–	–	–
Öffentliche Feuerwehr-				
Notrufmelder	13	–	–	–

1) einschließlich 20 Freiwilliger Feuerwehren, die Berufswachen zugeordnet sind

Einsätze der Berliner Feuerwehren 1998 und 1999

Art der Einsätze	Feuerwehren insgesamt	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werk- und Betriebsfeuerwehren
1998				
Brand- und Explosionseinsätze	10 278	8 586	1 602	90
Technische und andere Hilfeleistungen	27 468	23 789	3 186	493
Rettungsdienstseinsätze	174 358	158 706	14 750	902
Fehleinsätze	37 268	33 039	3 503	726
Insgesamt	249 372	224 120	23 041	2 211
1999				
Brand- und Explosionseinsätze	9 815	8 258	1 438	119
Technische und andere Hilfeleistungen	22 213	19 118	2 654	441
Rettungsdienstseinsätze	183 317	166 217	15 903	1 197
Fehleinsätze	38 133	34 295	3 351	487
Insgesamt	253 478	227 888	23 346	2 244

Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Berliner Rettungsdienste 1998 und 1999

Art der Einsätze	Insgesamt	Hilfsorganisationen					Privates Transportgewerbe	Feuerwehren ¹⁾
		ADAC	ASB	DRK	JUH	MHD		
1998								
Notfallrettungseinsätze	244 574	1 752	22	12 473	7 027	275	1 529	221 496
Krankentransporte	598 014	–	490	12 158	2 794	1 090	580 191	1 291
Insgesamt	842 588	1 752	512	24 631	9 821	1 365	581 720	222 787
1999								
Notfallrettungseinsätze	198 316	2 011	153	12 009	799	27	–	183 317
Krankentransporte	668 052	–	303	11 171	12 147	4 058	640 373	–
Insgesamt	866 368	2 011	456	23 180	12 946	4 085	640 373	183 317

1) Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren, Werkfeuerwehren

Einsätze der auf den Wachen der Berliner Feuerwehr stationierten Hilfsorganisationen 1998 und 1999

Art der Einsätze	Insgesamt	Deutsches Rotes Kreuz	Johanniter Unfall-Hilfe	Andere Hilfsorganisationen	ADAC-Rettungshubschrauber
1998					
Brand- und Explosionseinsätze	33	15	11	1	6
Hilfeleistungen	192	94	58	19	21
Notfallrettungseinsätze	22 909	12 736	7 902	999	1 272
Andere Hilfeleistungen	217	94	86	2	35
Fehleinsätze	3 081	1 588	1 224	180	89
Bereitstellungen	1 159	411	318	68	362
Insgesamt	27 591	14 938	9 599	1 269	1 785
darunter in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr	6 390	2 682	1 786	282	1 640
1999					
Brand- und Explosionseinsätze	31	18	10	1	2
Hilfeleistungen	191	94	57	8	32
Notfallrettungseinsätze	23 142	13 317	7 817	571	1 437
Andere Hilfeleistungen	8	3	4	–	1
Fehleinsätze	2 903	1 440	1 205	131	127
Bereitstellungen	1 339	427	456	44	412
Insgesamt	27 614	15 299	9 549	755	2 011
darunter in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr	7 262	3 150	2 085	189	1 838

Einsätze und Personal der Berliner Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 1998 und 1999

Einsätze — Personal	Ins- gesamt	Arbeiter- Samariter- Bund	Deutsche Lebensrettungs- Gesellschaft	Deutsches Rotes Kreuz
1998				
Hilfeleistungen				
Durch Erste-Hilfe- Maßnahmen versorgte				
Personen	3 487	375	644	2 468
Badeunfälle	168	59	93	16
Bootsbergungen	1 143	291	577	275
Suchaktionen	33	17	14	2
Boote freigeschleppt	213	—	176	37
Technische Hilfe	266	5	189	72
Sonstige Hilfeleistungen ..	266	30	171	65
Insgesamt	5 576	777	1 864	2 935
Personal				
Freiwillige Helfer	1 274	520	596	158
Freiwillige Einsatzstunden	449 595	172 700	203 960	72 935
1999				
Hilfeleistungen				
Durch Erste-Hilfe- Maßnahmen versorgte				
Personen	1 633	613	466	554
Badeunfälle	210	77	87	46
Bootsbergungen	1 133	228	630	275
Suchaktionen	134	38	66	30
Boote freigeschleppt	672	—	374	298
Technische Hilfe	468	53	234	181
Sonstige Hilfeleistungen ..	650	42	422	186
Insgesamt	4 900	1 051	2 279	1 570
Personal				
Freiwillige Helfer	927 p	.	629	298
Freiwillige Einsatzstunden	481 168	180 950	201 218	99 000

VII. Wahlen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	224	Abgegebene Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999	235
Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung in Berlin 1924 bis 1999	226	Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin nach Geschlecht und Parteien	236
Berliner Abgeordnete von 1990 bis 1999 nach Geschlecht und Parteien	227	Mandate nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999	237
Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl in Berlin am 13. Juni 1999 nach Wahlvorschlägen	228	Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 10. Oktober 1999	238
Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998	229	Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 10. Oktober 1999	239
Wahlscheine bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998	230	Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen der neuen Bezirke (Stand 1. Januar 2001) nach den Wahlen am 10. Oktober 1999	240
Abgegebene Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998	231	Mitglieder der Bezirksverordneten- versammlungen nach den Wahlen am 10. Oktober 1999 nach Geschlecht und Parteien	240
Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998	232	Eintragungen zum Volksbegehren „Schluß mit der Rechtschreibreform!“ vom 10. Mai 1999 bis 9. Juli 1999 nach Bezirken	241
Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999	233		
Wahlscheine bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999	234		

Vorbemerkungen

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 13. Juni 1999 statt. Das Europäische Parlament besteht aus 626 Abgeordneten. Die Zahl der Mandate richtet sich nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu, davon hat Berlin sechs errungen. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlsystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden anderen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, auf Antrag wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 14. Deutschen Bundestag** fand am 27. September 1998 statt. Der Deutsche Bundestag besteht in der Regel aus 656 Abgeordneten. Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlsystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Mit der Erststimme wird in den 328 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, daß sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Die **14. Wahl zum Abgeordnetenhaus** von Berlin fand am 10. Oktober 1999 statt. Das Abgeordnetenhaus besteht aus mindestens 130 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlsystem zugrunde. Mit der Erststimme wird in den 78 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktkandidat gewählt, und mit der Zweitstimme wird über die Bezirks- oder Landeslisten der Par-

teien im Verhältniswahlsystem über die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses entschieden.

Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen gültigen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Parteien, die weniger als fünf Prozent der abgegebenen Zweitstimmen erhalten, werden an der Sitzverteilung nur dann beteiligt, wenn sie mindestens ein Direktmandat erworben haben.

Die **Bezirksverordnetenversammlungen** wurden ebenfalls am 10. Oktober 1999 neu gewählt.

Bei diesen Wahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme – es gilt ein reines Verhältniswahlsystem. Neben Parteien können auch Wählergemeinschaften Listen mit Bezirkswahlvorschlägen einreichen. Parteien oder Wählergemeinschaften, die weniger als 3 % der abgegebenen Stimmen erhalten haben, werden bei der Berechnung und Zuteilung der Sitze nicht berücksichtigt. Die Sitze werden nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) verteilt.

Aufgrund der Verringerung der Zahl der Bezirke (Gebietsreform) zum 1. Januar 2001 galt für diese Wahl bezüglich der Größe der Bezirksverordnetenversammlungen folgende Sonderregelung (§ 35 LWG):

- 55 Mitglieder haben Bezirksverordnetenversammlungen in Bezirken, die mit keinem anderen Bezirk zusammengelegt werden – das sind Spandau, Neukölln und Reinickendorf.
- 69 Mitglieder haben Bezirksverordnetenversammlungen in Bezirken, die aus der Zusammenlegung von zwei Bezirken hervorgehen – das sind die neuen Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg, Charlottenburg-Wilmersdorf, Zehlendorf-Steglitz, Schöneberg-Tempelhof, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg-Hohenschönhausen.
- 89 Mitglieder haben Bezirksverordnetenversammlungen in Bezirken, die aus der Zusammenlegung von drei Bezirken hervorgehen – das sind die neuen Bezirke Mitte-Tiergarten-Wedding und Prenzlauer Berg-Weißensee-Pankow.

Bei den nächsten Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen – voraussichtlich im Herbst 2004 – werden dann in allen 12 Bezirken jeweils 55 Bezirksverordnete gewählt werden.

Die Periodizität der einzelnen Wahlen ist aus den in den Übersichtstabellen angegebenen Wahltagen ersichtlich. Grundsätzlich beträgt der zeitliche Abstand bei Bundestagswahlen vier Jahre und bei Europawahlen sowie bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin und zu den Bezirksverordnetenversammlungen fünf Jahre.

In der Zeit vom 10. Mai 1999 bis zum 9. Juli 1999 konnten rund 2,4 Millionen stimmberechtigte Berlinerinnen und Berliner dem **Volksbegehren** „Schluß mit der Rechtsschreibereform!“ in 91 über die ganze Stadt verteilten Auslegungsstellen zustimmen. Das Volksbegehren war nicht erfolgreich, da nur 4,4 % der Stimmberechtigten unterschrieben haben. Für ein Zustandekommen hätten mindestens 10 % der Stimmberechtigten zustimmen müssen.

Bei Zustandekommen des Volksbegehrens hätte innerhalb von vier Monaten nach Veröffentlichung des Gesamtergebnisses der Volksentscheid über den begehrten Erlass des Gesetzes herbeigeführt werden müssen. Der Volksentscheid wäre allerdings unterblieben, wenn das Abgeordnetenhaus den begehrten Gesetzesentwurf inhaltlich in seinem wesentlichen Bestand unverändert übernommen hätte.

Die rechtlichen Grundlagen

- für die Wahl zum **Europäischen Parlament** sind das Europawahlgesetz (EuWG) vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423) unter Berücksichtigung der Berichtigung vom 14. März 1994 (BGBl. I S. 555) sowie die Europawahlordnung (EuWO) vom 7. Juli 1988 (BGBl. I S. 1453, 1989 S. 228), in der Fassung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), geändert durch Verordnung vom 3. März 1999 (BGBl. I S. 293).
- für die Wahl zum **Deutschen Bundestag** sind das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG) vom 23. Mai 1949 (BGBl. I S. 1), geändert durch den Ein-

gangsvertrag am 28. September 1990 (BGBl. II S. 889), das Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712) Bundeswahlordnung (BWO), die am 8. März 1994 (BGBl. I S. 495) geändert worden ist.

- für die Wahlen zum **Abgeordnetenhaus von Berlin** und zu den **23 Bezirksverordnetenversammlungen** sind enthalten in
 1. den Artikeln 2, 3, 4, 38, 39, 54, 61-63, 69-71, 99 a der Verfassung von Berlin (VvB) vom 23. November 1995 in der Fassung des Zweiten Gesetzes zur Änderung der Verfassung von Berlin vom 3. April 1998 (GVBl. S. 82),
 2. dem Landeswahlgesetz (LWG) vom 25. September 1987 (GVBl. S. 2370), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1998 (GVBl. S. 432) und
 3. der Landeswahlordnung (LWO) vom 8. Februar 1988 (GVBl. S. 373), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. Februar 1999 (GVBl. S. 64).
- für **Volksbegehren** sind das
 1. Gesetz über Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid vom 11. Juni 1997 (GVBl. S. 304),
 2. Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid (Abstimmungsordnung) vom 3. November 1997 (GVBl. S. 583)

Definitionen

Wahlberechtigte

Das sind diejenigen Personen, denen das jeweilige Wahlgesetz das Recht zubilligt, an der Wahl teilzunehmen.

Wähler

Das sind diejenigen Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Abgeordnete

Das sind diejenigen Bewerber, die durch Direktwahl oder über Bezirks- bzw. Landesliste einer Partei ein Mandat erhalten haben.

Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung in Berlin 1924 bis 1999

Tag	Wahl	Wahl- be- rechtigte	Abgegebene Stimmen ¹⁾		Wahl- beteiligung in % der Wahlbe- rechtigten
			gültige	ungültige	
4. 5.24	Reichstag	2 904 914	2 209 665	14 971	76,6
7.12.24	Reichstag	2 978 738	2 299 758	23 388	78,0
7.12.24	Landtag	2 976 896	2 289 250	29 415	77,9
29. 3.25	Reichspräsident (1. Wahlgang)	2 954 380	2 215 605	8 621	75,3
26. 4.25	Reichspräsident (2. Wahlgang)	2 968 226	2 413 344	11 871	81,7
25.10.25	Stadtverordnetenversammlung	2 935 493	1 853 129	17 128	63,7
20. 5.28	Reichstag	3 147 378	2 481 138	18 958	78,9
20. 5.28	Landtag	3 166 249	2 462 437	31 960	78,8
17.11.29	Stadtverordnetenversammlung	3 289 182	2 294 278	18 373	70,3
14. 9.30	Reichstag	3 345 523	2 709 257	14 750	81,4
13. 3.32	Reichspräsident (1. Wahlgang)	3 425 750	2 900 110	14 353	85,1
10. 4.32	Reichspräsident (2. Wahlgang)	3 440 667	2 765 760	17 829	80,6
24. 4.32	Landtag	3 428 587	2 744 815	15 208	80,5
31. 7.32	Reichstag	3 445 936	2 641 497	13 635	81,6
6.11.32	Reichstag	3 461 229	2 775 211	16 461	81,0
5. 3.33	Reichstag	3 460 493	2 982 002	20 111	87,3
5. 3.33	Landtag	3 459 998	2 958 955	37 258	87,2
12. 3.33	Stadtverordnetenversammlung	3 409 726	2 573 216	15 181	75,9
20.10.46	Stadtverordnetenversammlung	2 307 122	2 085 338	43 339	92,3
	darunter Berlin (West)	1 453 016	1 302 971	24 614	91,4
5.12.48	Stadtverordnetenversammlung Berlin (West)	1 586 461	1 331 270	38 222	86,3
3.12.50	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 664 221	1 464 470	40 110	90,4
5.12.54	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 694 896	1 535 893	19 618	91,8
7.12.58	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 757 842	1 616 508	16 032	92,9
17. 2.63	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 748 588	1 554 967	17 060	89,9
12. 3.67	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 718 435	1 459 044	22 630	86,2
14. 3.71	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 652 916	1 448 953	20 680	88,9
2. 3.75 ²⁾	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 579 924	1 375 522	11 287	87,8
18. 3.79	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 533 728	1 284 596	24 723	85,4
10. 5.81	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 514 642	1 262 166	28 365	85,3
10. 3.85	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 507 276	1 245 004	14 246	83,6
29. 1.89	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 532 870	1 200 672	18 917	79,6
2.12.90	Gesamtberliner Abgeordnetenhaus	2 524 553	2 019 198	18 364	80,8
2.12.90	Bundestag	2 537 310	2 012 677	31 217	80,6
24. 5.92	Bezirksverordnetenversammlungen	2 523 369	1 516 097	27 364	61,2
12. 6.94	Europäisches Parlament	2 513 128	1 325 147	18 368	53,5
16.10.94	Bundestag	2 505 857	1 950 072	20 386	78,6
22.10.95	Abgeordnetenhaus von Berlin	2 479 735	1 669 186	24 683	68,6
22.10.95	Volksabstimmung	2 479 735	1 585 202	77 957	68,6
5. 5.96	Volksabstimmung	2 475 724	1 420 442	7 826	57,7
27. 9.98	Bundestag	2 442 929	1 957 959	22 558	81,1
13. 6.99	Europäisches Parlament	2 431 784	960 156	10 118	39,9
10.10.99	Abgeordnetenhaus von Berlin	2 414 493	1 563 576	17 646	65,5

1) ab 1979 Zweitstimmen zum Abgeordnetenhaus von Berlin/Gesamtberliner Abgeordnetenhaus und zum Bundestag – 2) unter Berücksichtigung der Wiederholungswahl in Zehlendorf am 25. Januar 1976

Berliner Abgeordnete von 1990 bis 1999 nach Geschlecht und Parteien

Geschlecht	Abgeordnete insgesamt		SPD		CDU		PDS		GRÜNE		F.D.P.		Sonstige	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Gesamtberliner Abgeordnetenhaus 1990														
Männlich	169	70,1	50	65,8	82	81,2	10	43,5	11	47,8	16	88,9	-	-
Weiblich	72	29,9	26	34,2	19	18,8	13	56,5	12	52,2	2	11,1	-	-
Insgesamt	241	100	76	100	101	100	23	100	23 ¹⁾	100	18	100	-	-
Europaparlament 1994														
Männlich	4	80,0	1	50,0	1	100	-	-	2	100	-	-	-	-
Weiblich	1	20,0	1	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5	100	2	100	1	100	-	-	2	100	-	-	-	-
Deutscher Bundestag 1994														
Männlich	19	70,4	6	66,7	7	77,8	3	75,0	1	33,3	2	100	-	-
Weiblich	8	29,6	3	33,3	2	22,2	1	25,0	2	66,7	-	-	-	-
Insgesamt	27	100	9	100	9	100	4	100	3	100	2	100	-	-
Abgeordnetenhaus von Berlin 1995														
Männlich	126	61,2	25	45,5	71	81,6	16	47,1	14	46,7	-	-	-	-
Weiblich	80	38,8	30	54,5	16	18,4	18	52,9	16	53,3	-	-	-	-
Insgesamt	206	100	55	100	87	100	34	100	30	100	-	-	-	-
Deutscher Bundestag 1998														
Männlich	16	64,0	7	70,0	5	71,4	2	50,0	1	33,3	1	100	-	-
Weiblich	9	36,0	3	30,0	2	28,6	2	50,0	2	66,7	-	-	-	-
Insgesamt	25	100	10	100	7	100	4	100	3	100	1	100	-	-
Europaparlament 1999														
Männlich	3	50,0	-	-	1	100	2	66,7	-	-	-	-	-	-
Weiblich	3	50,0	1	100	-	-	1	33,3	1	100	-	-	-	-
Insgesamt	6	100	1	100	1	100	3	100	1	100	-	-	-	-
Abgeordnetenhaus 1999														
Männlich	111	65,7	24	57,1	61	80,3	18	54,5	8	44,4	-	-	-	-
Weiblich	58	34,3	18	42,9	15	19,7	15	45,5	10	55,6	-	-	-	-
Insgesamt	169	100	42	100	76	100	33	100	18	100	-	-	-	-

1) 1990 Grüne/AL männlich 4 (33,3 %), weiblich 8 (67,7 %); Bü 90/Gr/UFV männlich 7 (63,6 %), weiblich 4 (36,4 %)

Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl in Berlin am 13. Juni 1999 nach Wahlvorschlägen

Bezirk	Wahlbeteiligung in %	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	REP	F.D.P.	Sonstige
Mitte	40,7	16,7	17,8	43,8	13,9	1,6	2,1	4,1
Tiergarten	41,3	32,9	29,2	4,9	23,9	2,0	2,8	4,3
Wedding	34,3	37,0	33,9	5,5	13,1	3,0	1,8	5,7
Prenzlauer Berg	36,1	15,5	20,2	35,1	20,4	1,8	1,6	5,4
Friedrichshain	35,6	15,1	19,5	44,1	12,5	1,7	1,6	5,5
Kreuzberg	36,3	22,8	25,1	9,7	34,4	1,4	1,8	4,8
Charlottenburg	44,8	40,3	27,4	3,6	19,4	1,4	3,9	4,0
Spandau	40,7	45,3	35,0	2,7	7,8	2,1	2,4	4,7
Wilmerdorf	46,6	43,4	27,0	3,1	17,2	1,2	4,4	3,7
Zehlendorf	55,0	49,0	23,7	2,4	15,3	1,1	5,3	3,2
Schöneberg	43,9	31,2	27,3	5,1	28,1	1,3	3,0	4,0
Steglitz	48,4	45,4	28,1	2,6	14,8	1,4	3,7	4,0
Tempelhof	43,7	51,0	28,6	2,3	9,5	2,0	2,4	4,2
Neukölln	37,9	43,9	31,5	3,9	11,7	2,5	1,9	4,6
Treptow	37,2	21,4	25,9	38,4	5,6	2,1	1,2	5,4
Köpenick	37,8	23,1	26,7	36,2	5,5	1,9	1,5	5,1
Lichtenberg	35,4	18,7	21,5	46,6	4,5	1,9	1,1	5,7
Weißensee	34,8	25,6	24,6	33,3	6,4	2,4	1,5	6,2
Pankow	35,8	22,2	24,0	36,5	7,9	2,3	1,7	5,4
Reinickendorf	45,0	49,4	30,1	2,4	8,8	2,0	2,6	4,7
Marzahn	32,8	20,7	20,0	45,8	3,2	2,3	1,1	6,9
Hohenschönhausen	31,7	20,0	18,9	48,1	3,1	2,5	1,1	6,3
Hellersdorf	31,5	23,1	20,3	42,3	3,8	2,4	1,3	6,8
Berlin	39,9	35,0	26,7	16,7	12,5	1,9	2,4	4,8
Berlin-West	43,0	43,1	29,3	3,6	15,0	1,8	3,0	4,2
Berlin-Ost	35,2	20,1	21,9	41,0	7,9	2,1	1,4	5,6

Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998

Bundes- tags- wahlkreis ¹⁾	Wahl- bezirke	Wahlberechtigte		Wähler		Nichtwähler	
		ins- gesamt	je 100 Ein- wohner ²⁾	ins- gesamt	je 100 Wahlbe- rechtigte	ins- gesamt	je 100 Wahlbe- rechtigte
249	199	161 030	76,9	127 906	79,4	33 124	20,6
250	192	171 203	60,8	131 955	77,1	39 248	22,9
251	220	189 295	75,2	157 198	83,0	32 097	17,0
252	186	160 510	73,5	130 751	81,5	29 759	18,5
253	234	219 320	76,2	188 078	85,8	31 242	14,2
254	244	205 770	72,9	171 182	83,2	34 588	16,8
255	252	177 273	59,9	141 490	79,8	35 783	20,2
256	144	144 263	75,9	120 554	83,6	23 709	16,4
257	249	204 370	66,4	161 538	79,0	42 832	21,0
258	226	198 212	76,7	156 609	79,0	41 603	21,0
259	204	180 636	81,1	149 086	82,5	31 550	17,5
260	236	200 985	72,6	159 136	79,2	41 849	20,8
261	266	230 062	77,3	185 034	80,4	45 028	19,6
Berlin	2 852	2 442 929	72,3	1 980 517	81,1	462 412	18,9

- 1) Wahlkreiseinteilung:
- 249 Mitte – Prenzlauer Berg
 - 250 Tiergarten – Wedding – Nord-Charlottenburg
 - 251 Reinickendorf
 - 252 Spandau
 - 253 Zehlendorf – Steglitz
 - 254 Charlottenburg – Wilmersdorf
 - 255 Kreuzberg – Schöneberg
 - 256 Tempelhof
 - 257 Neukölln
 - 258 Friedrichshain – Lichtenberg
 - 259 Treptow – Köpenick
 - 260 Marzahn – Hellersdorf
 - 261 Weißensee – Pankow – Hohenschönhausen

2) registrierte Einwohner lt. Einwohnerregister am 30. Juni 1998

Wahlscheine bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998

Bundestags- wahlkreis ¹⁾	Ausgestellte Wahlscheine ²⁾		Briefwähler	
	absolut	in % der Wahl- berechtigten	absolut	in % der ausgestellten Wahlscheine
249	26 576	16,5	25 326	95,3
250	27 637	16,1	26 420	95,6
251	32 194	17,0	30 897	96,0
252	26 991	16,8	26 199	97,1
253	49 671	22,6	47 335	95,3
254	46 575	22,6	44 398	95,3
255	32 228	18,2	30 666	95,2
256	27 847	19,3	26 633	95,6
257	32 436	15,9	31 058	95,8
258	27 804	14,0	26 868	96,6
259	23 597	13,1	22 742	96,4
260	20 572	10,2	19 867	96,6
261	27 839	12,1	26 859	96,5
Berlin	401 967	16,5	385 268	95,8

- 1) Wahlkreiseinteilung:
- 249 Mitte – Prenzlauer Berg
 - 250 Tiergarten – Wedding – Nord-Charlottenburg
 - 251 Reinickendorf
 - 252 Spandau
 - 253 Zehlendorf – Steglitz
 - 254 Charlottenburg – Wilmersdorf
 - 255 Kreuzberg – Schöneberg
 - 256 Tempelhof
 - 257 Neukölln
 - 258 Friedrichshain – Lichtenberg
 - 259 Treptow – Köpenick
 - 260 Marzahn – Hellersdorf
 - 261 Weißensee – Pankow – Hohenschönhausen

2) nach § 25 Abs. 1 und 2 Bundeswahlordnung

Abgegebene Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998

Bundes- tags- wahlkreis ¹⁾	Abgegebene Zweitstimmen				Je 100 Wahlberechtigte haben gewählt	
	absolut		%		gültig	ungültig
	gültige	ungültige	gültige	ungültige		
249	126 805	1 101	99,1	0,9	78,7	0,7
250	129 969	1 986	98,5	1,5	75,9	1,2
251	155 167	2 031	98,7	1,3	82,0	1,1
252	128 759	1 992	98,5	1,5	80,2	1,2
253	186 223	1 855	99,0	1,0	84,9	0,8
254	169 521	1 661	99,0	1,0	82,4	0,8
255	139 727	1 763	98,8	1,2	78,8	1,0
256	118 930	1 624	98,7	1,3	82,4	1,1
257	159 034	2 504	98,4	1,6	77,8	1,2
258	155 124	1 485	99,1	0,9	78,3	0,7
259	147 716	1 370	99,1	0,9	81,8	0,8
260	157 732	1 404	99,1	0,9	78,5	0,7
261	183 252	1 782	99,0	1,0	80,0	0,8
Berlin	1 957 959	22 558	98,9	1,1	80,1	0,9

- 1) Wahlkreiseinteilung:
- 249 Mitte – Prenzlauer Berg
 - 250 Tiergarten – Wedding – Nord-Charlottenburg
 - 251 Reinickendorf
 - 252 Spandau
 - 253 Zehlendorf – Steglitz
 - 254 Charlottenburg – Wilmersdorf
 - 255 Kreuzberg – Schöneberg
 - 256 Tempelhof
 - 257 Neukölln
 - 258 Friedrichshain – Lichtenberg
 - 259 Treptow – Köpenick
 - 260 Marzahn – Hellersdorf
 - 261 Weißensee – Pankow – Hohenschönhausen

Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998

Bundes- tags- wahlkreis ¹⁾	Gültige Zweit- stimmen absolut	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
		SPD	CDU	PDS	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige
249	126 805	32,9	12,0	27,5	17,3	2,2	8,1
250	129 969	42,7	24,4	3,5	14,8	4,5	10,1
251	155 167	40,8	33,4	2,2	7,9	6,6	9,1
252	128 759	43,9	30,8	2,6	7,7	6,1	8,9
253	186 223	35,4	33,4	2,0	13,6	9,6	6,0
254	169 521	36,1	29,4	2,4	17,5	9,1	5,5
255	139 727	38,9	19,6	4,4	26,0	4,7	6,4
256	118 930	39,2	35,1	2,0	8,6	6,6	8,5
257	159 034	42,1	28,8	3,0	11,1	4,8	10,2
258	155 124	34,0	13,4	32,6	8,2	1,8	10,0
259	147 716	38,4	16,0	27,5	6,0	2,3	9,8
260	157 732	34,4	15,2	32,6	4,0	1,9	11,9
261	183 252	35,7	16,0	29,1	6,1	2,3	10,8
Berlin	1 957 959	37,8	23,7	13,4	11,3	4,9	8,9²⁾

1) Wahlkreiseinteilung:	249	Mitte – Prenzlauer Berg
	250	Tiergarten – Wedding – Nord-Charlottenburg
	251	Reinickendorf
	252	Spandau
	253	Zehlendorf – Steglitz
	254	Charlottenburg – Wilmersdorf
	255	Kreuzberg – Schöneberg
	256	Tempelhof
	257	Neukölln
	258	Friedrichshain – Lichtenberg
	259	Treptow – Köpenick
	260	Marzahn – Hellersdorf
	261	Weißensee – Pankow – Hohenschönhausen

2) APPD 0,1 %, APD 0,3 %, BüSo 0,0 %, BFB 0,3 %, CHANCE 2000 0,3 %, DVU 2,1 %, GRAUE 0,9 %, REP 2,4 %, DIE FRAUEN 0,1 %, HP 0,0 %, Pro DM 0,8 %, MLPD 0,0 %, Tierschutz 0,5 %, NPD 0,4 %, NATURGESETZ 0,1 %, ödp 0,1 %, PASS 0,3 %, PSG 0,0 %

Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999

Wahlkreis- verband (Bezirk)	Stimm- bezirke	Wahlberechtigte		Wähler		Nichtwähler	
		ins- gesamt	je 100 Ein- wohner ¹⁾	ins- gesamt	je 100 Wahlbe- rechtigte	ins- gesamt	je 100 Wahlbe- rechtigte
Mitte	72	54 600	73,5	35 250	64,6	19 350	35,4
Tiergarten	69	53 825	60,2	34 019	63,2	19 806	36,8
Wedding	95	89 335	57,3	50 648	56,7	38 687	43,3
Prenzlauer Berg	127	102 335	78,6	61 764	60,4	40 571	39,6
Friedrichshain	76	74 721	77,8	45 133	60,4	29 588	39,6
Kreuzberg	114	79 560	53,9	46 269	58,2	33 291	41,8
Charlottenburg	156	122 821	70,2	84 184	68,5	38 637	31,5
Spandau	187	159 084	73,4	105 287	66,2	53 797	33,8
Wilmerdorf	117	102 821	74,3	73 566	71,5	29 255	28,5
Zehlendorf	88	73 058	74,8	57 328	78,5	15 730	21,5
Schöneberg	121	95 842	65,8	64 968	67,8	30 874	32,2
Steglitz	146	143 302	76,2	104 530	72,9	38 772	27,1
Tempelhof	144	142 783	75,6	100 460	70,4	42 323	29,6
Neukölln	234	200 543	65,6	126 110	62,9	74 433	37,1
Treptow	97	89 114	80,1	59 248	66,5	29 866	33,5
Köpenick	109	92 494	80,7	61 912	66,9	30 582	33,1
Lichtenberg	144	117 545	76,4	73 512	62,5	44 033	37,5
Weißensee	67	57 577	80,0	36 710	63,8	20 867	36,2
Pankow	106	95 401	79,6	61 115	64,1	34 286	35,9
Reinickendorf	220	187 650	75,5	132 349	70,5	55 301	29,5
Marzahn	131	107 757	76,5	64 761	60,1	42 996	39,9
Hohenschönhausen	76	80 856	73,2	48 834	60,4	32 022	39,6
Hellersdorf	103	91 469	71,5	54 450	59,5	37 019	40,5
Berlin	2 799	2 414 493	72,1	1 582 407	65,5	832 086	34,5
Berlin-West	1 691	1 450 624	69,2	979 718	67,5	470 906	32,5
Berlin-Ost	1 108	963 869	77,0	602 689	62,5	361 180	37,5

1) registrierte Einwohner lt. Einwohnerregister am 30. Juni 1999

Wahlscheine bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999

Wahlkreis- verband (Bezirk)	Ausgestellte Wahlscheine ¹⁾		Briefwähler	
	absolut	in % der Wahl- berechtigten	absolut	in % der ausgestellten Wahlscheine
Mitte	8 086	14,8	7 451	92,1
Tiergarten	7 488	13,9	7 082	94,6
Wedding	10 244	11,5	9 709	94,8
Prenzlauer Berg	12 247	12,0	11 377	92,9
Friedrichshain	8 941	12,0	8 511	95,2
Kreuzberg	9 403	11,8	8 748	93,0
Charlottenburg	21 762	17,7	20 399	93,7
Spandau	22 847	14,4	21 895	95,8
Wilmerdorf	20 432	19,9	19 228	94,1
Zehlendorf	16 878	23,1	15 920	94,3
Schöneberg	15 333	16,0	14 459	94,3
Steglitz	26 338	18,4	24 999	94,9
Tempelhof	24 366	17,1	23 137	95,0
Neukölln	26 785	13,4	25 436	95,0
Treptow	10 518	11,8	9 991	95,0
Köpenick	9 935	10,7	9 372	94,3
Lichtenberg	13 314	11,3	12 554	94,3
Weißensee	5 713	9,9	5 385	94,3
Pankow	11 039	11,6	10 530	95,4
Reinickendorf	27 845	14,8	26 576	95,4
Marzahn	10 830	10,1	10 363	95,7
Hohenschönhausen	7 140	8,8	6 795	95,2
Hellersdorf	6 842	7,5	6 486	94,8
Berlin	334 326	13,8	316 403	94,6
Berlin-West	229 721	15,8	217 588	94,7
Berlin-Ost	104 605	10,9	98 815	94,5

1) nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Landeswahlordnung

Abgegebene Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999

Wahlkreis- verband (Bezirk)	Insgesamt	Gültige		Ungültige	
		absolut	%	absolut	%
Mitte	35 224	34 967	99,3	257	0,7
Tiergarten	33 949	33 554	98,8	395	1,2
Wedding	50 630	49 839	98,4	791	1,6
Prenzlauer Berg	61 764	61 088	98,9	676	1,1
Friedrichshain	45 091	44 681	99,1	410	0,9
Kreuzberg	46 132	45 468	98,6	664	1,4
Charlottenburg	84 134	83 331	99,0	803	1,0
Spandau	105 210	102 944	97,8	2 266	2,2
Wilmerdorf	73 490	72 745	99,0	745	1,0
Zehlendorf	57 307	56 875	99,2	432	0,8
Schöneberg	64 891	64 215	99,0	676	1,0
Steglitz	104 462	103 404	99,0	1 058	1,0
Tempelhof	100 356	99 230	98,9	1 126	1,1
Neukölln	126 108	124 277	98,5	1 831	1,5
Treptow	59 246	58 674	99,0	572	1,0
Köpenick	61 891	61 328	99,1	563	0,9
Lichtenberg	73 484	72 906	99,2	578	0,8
Weißensee	36 694	36 370	99,1	324	0,9
Pankow	61 079	60 568	99,2	511	0,8
Reinickendorf	132 088	130 526	98,8	1 562	1,2
Marzahn	64 727	64 163	99,1	564	0,9
Hohenschönhausen	48 829	48 398	99,1	431	0,9
Hellersdorf	54 436	54 025	99,2	411	0,8
Berlin	1 581 222	1 563 576	98,9	17 646	1,1
Berlin-West	978 757	966 408	98,7	12 349	1,3
Berlin-Ost	602 465	597 168	99,1	5 297	0,9

Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999 nach Parteien

Wahlkreis- verband (Bezirk)	Gültige Zweit- stimmen absolut	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	Sons- tige
Mitte	34 967	22,0	15,9	42,1	12,3	1,6	6,1
Tiergarten	33 554	39,7	25,9	5,8	19,5	2,3	6,8
Wedding	49 839	43,5	28,1	6,3	10,3	1,6	10,2
Prenzlauer Berg	61 088	20,7	18,5	34,7	17,4	1,2	7,6
Friedrichshain	44 681	21,0	17,7	41,3	10,9	1,1	7,9
Kreuzberg	45 468	27,1	24,5	9,7	29,6	1,5	7,6
Charlottenburg	83 331	46,1	25,2	4,2	16,0	3,3	5,2
Spandau	102 944	52,2	28,3	3,9	6,1	2,4	7,1
Wilmerdorf	72 745	48,0	24,7	3,7	14,6	4,6	4,5
Zehlendorf	56 875	53,8	22,1	2,8	12,4	5,2	3,7
Schöneberg	64 215	36,3	26,4	5,6	23,7	2,8	5,1
Steglitz	103 404	51,2	25,5	3,2	11,6	3,6	4,9
Tempelhof	99 230	57,2	23,8	3,0	7,3	2,7	6,0
Neukölln	124 277	52,3	24,5	4,7	8,9	1,9	7,7
Treptow	58 674	29,5	20,6	36,5	4,6	1,1	7,7
Köpenick	61 328	29,9	22,0	35,3	4,4	1,2	7,1
Lichtenberg	72 906	25,3	17,3	44,5	3,8	0,9	8,2
Weißensee	36 370	32,9	19,2	32,9	5,4	1,2	8,3
Pankow	60 568	29,5	19,2	35,0	6,6	1,4	8,3
Reinickendorf	130 526	56,3	24,0	3,1	6,8	2,5	7,3
Marzahn	64 163	27,6	15,0	44,6	2,6	1,0	9,2
Hohenschönhausen	48 398	27,3	14,4	45,2	2,6	0,9	9,6
Hellersdorf	54 025	29,9	15,4	41,4	3,0	1,0	9,3
Berlin	1 563 576	40,8	22,4	17,7	9,9	2,2	7,0
Berlin-West	966 408	49,3	25,2	4,2	12,1	2,8	6,3
Berlin-Ost	597 168	26,9	17,8	39,5	6,4	1,1	8,2

Mandate nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999

Wahlkreis- verband (Bezirk)	Wahl- kreise	Man- date ins- gesamt	CDU		SPD		PDS		GRÜNE	
			absol- lut	%	absol- lut	%	absol- lut	%	absol- lut	%
Mitte	2	4	1	25,0	1	25,0	2	50,0	–	–
Tiergarten	2	3	2	66,7	1	33,3	–	–	–	–
Wedding	3	5	3	60,0	2	40,0	–	–	–	–
Prenzlauer Berg	3	5	1	20,0	1	20,0	3	60,0	–	–
Friedrichshain	2	4	1	25,0	1	25,0	2	50,0	–	–
Kreuzberg	3	5	1	20,0	1	20,0	1	20,0	2	40,0
Charlottenburg	4	8	5	62,5	3	37,5	–	–	–	–
Spandau	5	9	6	66,7	3	33,3	–	–	–	–
Wilmerdorf	3	6	4	66,7	2	33,3	–	–	–	–
Zehlendorf	2	5	4	80,0	1	20,0	–	–	–	–
Schöneberg	3	5	3	60,0	2	40,0	–	–	–	–
Steglitz	5	9	6	66,7	3	33,3	–	–	–	–
Tempelhof	4	10	7	70,0	3	30,0	–	–	–	–
Neukölln	6	13	8	61,5	4	30,8	1	7,7	–	–
Treptow	3	6	2	33,3	1	16,7	3	50,0	–	–
Köpenick	3	7	2	28,6	2	28,6	3	42,9	–	–
Lichtenberg	4	8	2	25,0	2	25,0	4	50,0	–	–
Weißensee	2	3	1	33,3	1	33,3	1	33,3	–	–
Pankow	3	6	2	33,3	1	16,7	3	50,0	–	–
Reinickendorf	6	14	9	64,3	4	28,6	1	7,1	–	–
Marzahn	4	7	2	28,6	1	14,3	4	57,1	–	–
Hohenschönhausen	3	6	2	33,3	1	16,7	3	50,0	–	–
Hellersdorf	3	5	2	40,0	1	20,0	2	40,0	–	–
Landesliste ¹⁾	x	16	x	x	x	x	x	x	16	100
Berlin	78	169	76	45,0	42	24,9	33	19,5	18	10,7
Berlin-West	46	92	58	63,0	29	31,5	3	3,3	2	2,2
Berlin-Ost	32	61	18	29,5	13	21,3	30	49,2	–	–

1) Bei einer Landesliste ist keine bezirkliche Zuordnung möglich.

Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 10. Oktober 1999

Bezirk	Gültige Stimmen absolut	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige
Mitte	35 200	22,4	15,3	44,2	11,7	1,3	5,1
Tiergarten	34 140	39,1	27,6	5,0	21,2	2,0	5,2
Wedding	50 499	41,7	32,2	6,0	9,9	1,3	8,9
Prenzlauer Berg	61 601	19,6	19,3	37,0	17,7	1,0	5,5
Friedrichshain	44 835	19,6	19,3	41,7	10,4	0,9	8,2
Kreuzberg	46 335	26,6	22,4	8,6	32,4	1,2	8,9
Charlottenburg	84 415	45,3	28,4	3,6	15,4	2,8	4,5
Spandau	104 210	52,8	31,7	3,3	4,6	1,5	6,1
Wilmsdorf	73 599	48,5	25,4	3,3	15,7	4,2	2,9
Zehlendorf	57 427	52,6	20,9	2,2	11,6	4,0	8,7
Schöneberg	65 075	36,4	24,6	4,8	28,9	2,3	3,0
Steglitz	104 337	50,9	25,5	2,7	12,5	2,8	5,6
Tempelhof	99 494	58,1	24,7	2,6	7,5	2,0	5,1
Neukölln	124 628	51,4	26,4	4,6	9,2	1,5	6,8
Treptow	58 827	27,4	24,7	36,3	4,1	1,0	6,6
Köpenick	61 480	26,0	30,3	33,5	3,3	0,9	5,9
Lichtenberg	72 978	24,0	17,0	48,2	3,3	0,9	6,7
Weißensee	36 445	31,0	22,1	33,3	5,6	1,0	6,9
Pankow	60 720	29,1	20,1	36,5	6,3	1,2	6,8
Reinickendorf	131 248	56,5	26,2	2,7	6,4	1,8	6,3
Marzahn	64 140	26,4	14,8	45,4	2,4	1,0	10,0
Hohenschönhausen	48 449	26,0	15,3	46,9	2,4	0,9	8,5
Hellersdorf	54 053	27,6	15,6	45,2	2,6	1,0	8,0
Berlin	1 574 135	40,0	23,8	17,9	10,1	1,8	6,4
Berlin-West	975 407	49,1	26,5	3,8	12,6	2,2	5,9
Berlin-Ost	598 728	25,3	19,6	40,9	6,1	1,0	7,1

Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 10. Oktober 1999

Bezirk	Insgesamt	CDU	SPD	PDS	GRÜNE	Sonstige
Mitte	24	6	4	11	3	–
Tiergarten	25	11	7	1	6	–
Wedding	40	18	14	2	4	2
Prenzlauer Berg	36	7	7	15	7	–
Friedrichshain	33	7	7	16	3	–
Kreuzberg	36	10	9	3	13	1
Charlottenburg	38	19	12	1	6	–
Spandau	55	32	19	2	2	–
Wilmersdorf	31	16	8	1	5	1
Zehlendorf	23	13	5	–	3	2
Schöneberg	28	11	7	1	9	–
Steglitz	46	27	13	–	6	–
Tempelhof	41	27	11	–	3	–
Neukölln	55	31	15	2	5	2
Treptow	34	10	9	14	1	–
Köpenick	35	10	11	13	1	–
Lichtenberg	41	11	7	22	1	–
Weißensee	20	7	5	7	1	–
Pankow	33	10	7	13	2	1
Reinickendorf	55	34	16	–	3	2
Marzahn	37	11	6	19	–	1
Hohenschönhausen	28	8	4	15	–	1
Hellersdorf	32	10	5	17	–	–
Berlin	826	346	208	175	84	13¹⁾

1) REP: Wedding (2), Neukölln (2), Pankow (1), Reinickendorf (2), Hohenschönhausen (1); F.D.P.: Wilmersdorf (1), Zehlendorf (1); KPD/RZ: Kreuzberg (1); WUB: Zehlendorf (1); LDL: Marzahn (1)

Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen der neuen Bezirke (Stand 1. Januar 2001) nach den Wahlen am 10. Oktober 1999

Bezirk	Insgesamt	CDU	SPD	PDS	GRÜNE	Sonstige
Mitte-Tiergarten-Wedding	89	35	25	14	13	2
Friedrichshain-Kreuzberg	69	17	16	19	16	1
Prenzlauer Berg- Weißensee-Pankow	89	24	19	35	10	1
Charlottenburg- Wilmersdorf	69	35	20	2	11	1
Spandau	55	32	19	2	2	-
Zehlendorf-Steglitz	69	40	18	-	9	2
Schöneberg-Tempelhof ...	69	38	18	1	12	-
Neukölln	55	31	15	2	5	2
Treptow-Köpenick	69	20	20	27	2	-
Marzahn-Hellersdorf	69	21	11	36	-	1
Lichtenberg- Hohenschönhausen	69	19	11	37	1	1
Reinickendorf	55	34	16	-	3	2
Berlin	826	346	208	175	84	13¹⁾

1) REP: Mitte-Tiergarten-Wedding (2), Prenzlauer Berg-Weißensee-Pankow (1), Neukölln (2), Lichtenberg-Hohenschönhausen (1), Reinickendorf (2); F.D.P.: Charlottenburg-Wilmersdorf (1), Zehlendorf-Steglitz (1); KPD/RZ: Friedrichshain-Kreuzberg (1); WUB: Zehlendorf-Steglitz (1); LDL: Marzahn-Hellersdorf (1)

Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 10. Oktober 1999 nach Geschlecht und Parteien

Geschlecht	Bezirks- ver- ordnete	CDU		SPD		PDS		GRÜNE		Sonstige	
		absol- ut	%	absol- ut	%	absol- ut	%	absol- ut	%	absol- ut	%
Männlich	496	250	72,3	116	55,8	86	49,1	36	42,9	8	61,5
Weiblich	330	96	27,7	92	44,2	89	50,9	48	57,1	5	38,5
insgesamt	826	346	100	208	100	175	100	84	100	13¹⁾	100

1) REP: männlich (7), weiblich (1); F.D.P.: männlich (1), weiblich (1); KPD/RZ: männlich (-), weiblich (1); LDL: männlich (-), weiblich (1); WUB: männlich (-), weiblich (1);

**Eintragungen¹⁾ zum Volksbegehren
„Schluß mit der Rechtschreibreform!“
vom 10. Mai 1999 bis 9. Juli 1999 nach Bezirken**

Bezirk	Eintragungen		
	insgesamt	gültig	ungültig
Mitte	3 079	2 968	111
Tiergarten	2 199	2 167	32
Wedding	4 263	4 020	243
Prenzlauer Berg	3 553	3 435	118
Friedrichshain	2 679	2 619	60
Kreuzberg	2 087	2 057	30
Charlottenburg	5 595	5 479	116
Spandau	6 311	6 220	91
Wilmerdorf	6 324	6 229	95
Zehlendorf	4 867	4 686	181
Schöneberg	4 940	4 853	87
Steglitz	7 348	7 187	161
Tempelhof	7 671	7 521	150
Neukölln	7 204	6 947	257
Treptow	3 889	3 821	68
Köpenick	4 703	4 537	166
Lichtenberg	5 818	5 723	95
Weißensee	3 054	3 036	18
Pankow	4 891	4 766	125
Reinickendorf	6 786	6 732	54
Marzahn	5 121	4 888	233
Hohenschönhausen	3 364	3 214	150
Hellersdorf	3 016	2 975	41
Berlin	108 762	106 080	2 682

1) Für ein Zustandekommen des Volksbegehrens hätte mindestens ein Zehntel der Stimmberechtigten (2 415 364), also 241 537 Personen zustimmen müssen.

VIII. Erwerbstätigkeit

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	244	Arbeitslose	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer		... in Berlin Ende Dezember 1999	
... mit Arbeitsort in Berlin		nach Berufsgruppen	256
am 30. Juni 1999		... und Arbeitslosenquoten in Berlin	
nach Wirtschaftsbereichen und		1998 und 1999 nach Monaten	257
Staatsangehörigkeit	247	... in Berlin 1998 und 1999	
... mit Wohnort in Berlin		nach Monaten, Geschlecht und	
am 30. Juni 1999		Staatsangehörigkeit	258
nach Wirtschaftsbereichen und		... in Berlin 1998 und 1999	
Staatsangehörigkeit	248	nach Monaten und	
... mit Arbeitsort in Berlin		ausgewählten Altersgruppen	260
am 30. Juni 1999		Offene Stellen	
nach Altersgruppen	249	in Berlin 1998 und 1999	
Erwerbspersonen am Ort der Hauptwohnung sowie Erwerbsquoten in Berlin im April 1999		nach Monaten, angebotener	
nach Altersgruppen	250	Stellung im Beruf	
Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung in Berlin im April 1999		und Voll-/Teilzeitbeschäftigung	261
... nach Wirtschaftsbereichen		Vermittlungen von Arbeitskräften	
und Stellung im Beruf	251	durch die Arbeitsämter	
... nach der Stellung im Beruf,		in Berlin 1998 und 1999	
Wirtschaftsbereichen und		nach Monaten	262
geleisteten Arbeitsstunden	252	Mitglieder des Deutschen	
Erwerbstätige (Inlandskonzept)		Gewerkschaftsbundes im	
in Berlin 1991 bis 1999		Landesbezirk Berlin-Brandenburg	
nach Wirtschaftsbereichen		Ende 1999	263
und Stellung im Beruf	253	Mitglieder der Deutschen	
Kurzarbeiter und Beschäftigte der Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung (ABM) in Berlin 1998 und 1999	255	Angestellten-Gewerkschaft im	
		Landesverband Berlin-Brandenburg	
		Ende 1999	263

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Angaben zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie zur Arbeitsmarktlage, die verschiedenen Quellen entnommen werden.

Die **Statistik der sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Nicht enthalten sind die Beamten sowie Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Grundlage dieser Beschäftigtenstatistik bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik hat die Bundesanstalt für Arbeit.

Nach Abschluss der Umstellung der Beschäftigtenstatistik zugrunde liegenden wirtschaftsfachlichen Zuordnung gemäß Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1973 (WS 73) auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1993 (WZ 93/BA) ab Berichtsstichtag 31.12.1997 werden hier erstmals Ergebnisse veröffentlicht, die nach der WZ 93 gegliedert sind. Die Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen sind somit nicht mit Veröffentlichungen vorangegangener Stichtagsergebnisse vergleichbar. Außerdem sind die grundlegenden Änderungen der Sozialversicherungspflicht für geringfügige Beschäftigungsverhältnisse zum 1. April 1999 in den veröffentlichten Ergebnissen teilweise noch nicht eindeutig berücksichtigt, so dass auch dadurch die Vergleichbarkeit, insbesondere bei den Teilzeitbeschäftigten, eingeschränkt ist.

Angaben von Personen zur Erwerbstätigkeit werden aus der jährlichen Stichprobe zum **Mikrozensus**, die in der Regel Ende April des Jahres bei einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland erhoben wird, gewonnen.

Umfassende Angaben zur Erwerbstätigkeit in Berlin liefert die **Erwerbstätigenrechnung**, die mit den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) der Länder abgestimmt ist. Die

Erwerbstätigenrechnung dient der Beobachtung der Beschäftigung im Vergleich von Wirtschaftsbereichen und Regionen sowie des Berliner Arbeitsmarktes. Je nach Zielsetzung sind die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits müssen Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung gemacht werden können. Hierzu werden Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

Im Zusammenhang mit der großen Revision der deutschen VGR anlässlich der Einführung des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) wurden auch die bisherigen Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung ab 1991 auf nationaler und regionaler Ebene umfassend revidiert und sind demzufolge mit bisherigen Veröffentlichungen nicht mehr vergleichbar. Da die Revision auch den Übergang zur gesamtdeutschen Rechnung anstelle der bisher getrennten Berechnung für das frühere Bundesgebiet und das Beitrittsgebiet beinhaltete, liegen revidierte Erwerbstätigenzahlen somit nur für Berlin insgesamt vor. Veröffentlicht sind hier die revidierten Ergebnisse nach dem Inlandskonzept. Nach Abschluss der vollständigen Revision der VGR werden sie um Ergebnisse nach dem Inländerkonzept ergänzt.

Zur **Arbeitsmarktlage** informieren die vom Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg bereitgestellten Daten.

Da sich die Zuständigkeit einiger Berliner Arbeitsämter seit Juni 1997 sowohl auf westliche als auch östliche Bezirke erstreckt, wird eine Trennung der Arbeitsmarktdaten für den Ostteil und den Westteil der Stadt ab Berichtsmonat Juli 1997 vom Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg nicht mehr vorgenommen.

Definitionen und methodische Hinweise

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Arbeiter/Angestellte

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern/-innen und Angestellten erfolgt nach ihrer Zugehörigkeit zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

Der Personenkreis setzt sich aus Auszubildenden oder zu ihrer Ausbildung im Arbeiter- oder Angestelltenverhältnis Beschäftigten zusammen. Eingeschlossen sind Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre sowie Teilnehmer/-innen an von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

Ausländische Arbeitnehmer

Ausländische Arbeitnehmer/-innen sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit. Eingeschlossen sind Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

Geringfügig Beschäftigte

Personen, die einer kurzfristigen oder geringfügig entlohnten Tätigkeit nachgehen, werden als geringfügig Beschäftigte bezeichnet. Derzeit gelten folgende Abgrenzungen: Innerhalb eines Jahres dürfen maximal 2 Monate oder 50 Arbeitstage anfallen. Bei laufend oder regelmäßig wiederkehrenden Tätigkeiten muss die Wochenarbeitszeit unter 15 Stunden liegen und die Einkommenshöchstgrenze von 630 DM darf nicht überschritten werden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Selbständige/mithelfende Familienangehörige

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht unmittelbar am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen. Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung beim Arbeitsamt vorliegt.

Arbeitslose

Als arbeitslos in einer Region gelten Personen, die in dieser Region wohnen, vorübergehend in keinem Beschäftigungsverhältnis stehen und sich beim Arbeitsamt gemeldet haben, um in ein Arbeitsverhältnis als Arbeitnehmer/-innen oder Heimarbeiter/-innen vermittelt zu werden. Als arbeitslos gilt nicht, wer arbeitsunfähig erkrankt oder als Arbeitnehmer, Heimarbeiter, mithelfender Familienangehöriger oder Selbständiger tätig ist, wenn die Grenze der geringfügigen Beschäftigung überschritten wird.

Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)

In ABM-Maßnahmen werden in der Regel Personen beschäftigt, die in den letzten 12 Monaten 6 Monate beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet waren und Anspruch auf Arbeitslosengeld oder -hilfe hatten bzw. es bezogen haben. Ausnahmeregelungen gibt es für den Kreis der schwervermittelbaren Arbeitslosen, wie Schwerbehinderte, 50-jährige und ältere Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos gemeldet sind, etc.

Offene Stellen

Als offene Stellen gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer/-innen und Heimarbeiter/-innen. Erfasst werden nur offene Stellen, die in den nächsten 3 Monaten besetzt werden sollen und für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist (nicht kurzfristige Beschäftigung).

Vermittlung

Als Vermittlung in Arbeit gilt die Tätigkeit des Vermittlers, durch die aufgrund seiner Auswahl und auf seinen Vorschlag hin ein Arbeits- oder Heimarbeitsvertrag zustande kommt.

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 1999
nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit¹⁾**

Merkmal	Arbeitnehmer		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Wirtschaftsbereich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 189	1 627	371	224
Produzierendes Gewerbe	256 920	62 373	13 724	9 341
Bergbau	97	19	5	2
Verarbeitendes Gewerbe	145 857	46 399	9 446	6 725
Energie- und Wasserversorgung	13 248	3 361	387	314
Baugewerbe	97 718	12 594	3 886	2 300
Dienstleistungsbereiche	859 738	491 698	181 384	141 649
Handel	142 545	78 122	36 190	31 198
Gastgewerbe	39 103	19 831	9 649	5 410
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	71 778	20 870	6 256	3 655
Kredit- und Versicherungsgewerbe	42 552	26 278	4 896	4 397
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	179 505	87 621	35 199	24 211
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	99 943	65 457	15 186	13 604
Erziehung und Unterricht	62 080	39 262	17 679	12 564
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	144 183	111 491	40 851	34 889
Erbringung von sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen	77 030	41 901	15 014	11 303
Private Haushalte	1 019	865	464	418
Insgesamt				
Berlin	1 124 150	556 355	196 074	151 561
Berlin-West	741 285	366 554	142 490	110 585
Berlin-Ost	382 865	189 801	53 584	40 976
und zwar				
Ausländer				
Berlin	78 570	32 239	18 879	11 718
Berlin-West	67 953	28 593	16 428	10 482
Berlin-Ost	10 617	3 646	2 451	1 236
Auszubildende				
Berlin	59 609	30 055	x	x
Berlin-West	39 019	19 905	x	x
Berlin-Ost	20 590	10 150	x	x

1) vorläufige Ergebnisse

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
mit Wohnort in Berlin am 30. Juni 1999
nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit¹⁾**

Merkmal	Arbeitnehmer		Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Wirtschaftsbereich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 081	1 552	392	230	
Produzierendes Gewerbe	241 254	59 091	13 017	8 792	
Bergbau	151	23	5	3	
Verarbeitendes Gewerbe	140 391	44 300	8 912	6 306	
Energie- und Wasserversorgung	11 722	2 954	334	276	
Baugewerbe	88 990	11 814	3 766	2 207	
Dienstleistungsbereiche	814 002	459 477	172 693	133 364	
Handel	135 787	73 117	33 712	28 839	
Gastgewerbe	37 671	18 400	9 406	5 133	
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	67 764	19 441	6 569	3 773	
Kredit- und Versicherungsgewerbe	37 178	22 775	4 428	3 963	
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	169 913	82 586	33 486	22 871	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	93 683	60 877	14 417	12 810	
Erziehung und Unterricht	60 390	37 690	17 256	12 156	
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	134 439	102 802	38 352	32 564	
Erbringung von sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen	76 232	41 004	14 642	10 876	
Private Haushalte	945	785	425	379	
Insgesamt	Berlin	1 062 541	520 745	186 675	142 726
	Berlin-West	596 531	290 473	122 970	94 046
	Berlin-Ost	466 010	230 272	63 705	48 680
und zwar					
Ausländer	Berlin	81 113	32 731	19 099	11 764
	Berlin-West	71 415	29 233	16 743	10 578
	Berlin-Ost	9 698	3 498	2 356	1 186
Auszubildende	Berlin	54 089	26 377	x	x
	Berlin-West	25 592	12 514	x	x
	Berlin-Ost	28 497	13 863	x	x

1) vorläufige Ergebnisse

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 1999 nach Altersgruppen¹⁾

Altersgruppe in Jahren	Arbeitnehmer		
	insgesamt	männlich	weiblich
Berlin			
unter 20	33 829	18 484	15 345
20 bis unter 25	88 596	40 380	48 216
25 bis unter 30	118 994	59 005	59 989
30 bis unter 35	175 744	90 377	85 367
35 bis unter 40	181 724	93 469	88 255
40 bis unter 45	144 607	72 426	72 181
45 bis unter 50	137 219	66 185	71 034
50 bis unter 55	103 905	50 851	53 054
55 bis unter 60	112 760	57 527	55 233
60 bis unter 65	23 807	17 211	6 596
65 und älter	2 965	1 880	1 085
Insgesamt	1 124 150	567 795	556 355
Berlin-West			
unter 20	21 027	11 492	9 535
20 bis unter 25	59 327	26 394	32 933
25 bis unter 30	81 114	39 576	41 538
30 bis unter 35	118 529	61 679	56 850
35 bis unter 40	117 670	61 468	56 202
40 bis unter 45	92 899	47 102	45 797
45 bis unter 50	90 024	43 015	47 009
50 bis unter 55	70 791	34 545	36 246
55 bis unter 60	72 466	37 117	35 349
60 bis unter 65	15 341	11 062	4 279
65 und älter	2 097	1 281	816
Zusammen	741 285	374 731	366 554
Berlin-Ost			
unter 20	12 802	6 992	5 810
20 bis unter 25	29 269	13 986	15 283
25 bis unter 30	37 880	19 429	18 451
30 bis unter 35	57 215	28 698	28 517
35 bis unter 40	64 054	32 001	32 053
40 bis unter 45	51 708	25 324	26 384
45 bis unter 50	47 195	23 170	24 025
50 bis unter 55	33 114	16 306	16 808
55 bis unter 60	40 294	20 410	19 884
60 bis unter 65	8 466	6 149	2 317
65 und älter	868	599	269
Zusammen	382 865	193 064	189 801

1) vorläufige Ergebnisse

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

Erwerbspersonen am Ort der Hauptwohnung sowie Erwerbsquoten in Berlin im April 1999 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
Berlin						
15 bis unter 20	47,2	26,3	20,9	26,7	28,8	24,5
20 bis unter 25	136,8	70,4	66,4	69,5	73,0	66,2
25 bis unter 30	185,5	104,9	80,7	78,8	84,2	72,7
30 bis unter 40	534,0	289,6	244,4	89,4	94,0	84,6
40 bis unter 50	441,6	228,2	213,4	90,1	93,8	86,5
50 bis unter 55	167,8	90,0	77,9	83,0	90,0	76,2
55 bis unter 60	205,0	111,1	93,9	72,9	78,5	67,2
60 bis unter 65	55,6	39,6	16,0	23,3	32,9	13,5
65 und mehr	10,6	6,8	/	2,1	3,8	/
15 bis unter 65	1 773,5	960,0	813,5	73,3	78,3	68,2
15 und mehr	1 784,1	966,8	817,4	60,9	68,9	53,6
Insgesamt ²⁾	1 784,1	966,8	817,4	52,6	58,7	46,8
Berlin-West						
15 bis unter 20	22,6	11,7	10,9	23,1	23,5	22,7
20 bis unter 25	72,3	38,0	34,2	64,6	68,1	61,1
25 bis unter 30	106,5	59,2	47,3	76,1	84,7	67,5
30 bis unter 40	313,8	171,9	141,9	86,8	93,4	79,9
40 bis unter 50	265,1	136,9	128,2	87,0	92,6	81,8
50 bis unter 55	113,0	63,1	49,9	80,1	89,5	70,8
55 bis unter 60	125,2	71,1	54,1	68,3	75,1	61,1
60 bis unter 65	37,3	26,1	11,2	24,6	33,5	15,3
65 und mehr	8,4	5,2	/	2,5	4,5	/
15 bis unter 65	1 055,8	578,1	477,7	70,8	77,0	64,5
15 und mehr	1 064,1	583,3	480,8	58,1	67,4	49,8
Zusammen ²⁾	1 064,1	583,3	480,8	50,2	57,4	43,5
Berlin-Ost						
15 bis unter 20	24,6	14,6	10,0	31,1	35,1	26,8
20 bis unter 25	64,6	32,4	32,2	76,1	79,7	72,7
25 bis unter 30	79,0	45,6	33,4	82,8	83,7	81,6
30 bis unter 40	220,2	117,7	102,5	93,5	94,9	92,0
40 bis unter 50	176,5	91,3	85,2	95,2	95,7	94,6
50 bis unter 55	54,8	26,9	28,0	89,6	91,2	88,1
55 bis unter 60	79,8	40,0	39,8	81,4	85,3	77,8
60 bis unter 65	18,3	13,5	/	20,9	31,8	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/
15 bis unter 65	717,8	381,9	335,8	77,4	80,4	74,3
15 und mehr	720,0	383,5	336,5	65,6	71,2	60,2
Zusammen ²⁾	720,0	383,5	336,5	56,6	60,9	52,4

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht und Altersgruppe – 2) Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung (ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht

Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung in Berlin im April 1999 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige							
	insgesamt		Selbständige, Mithelfende Familien- angehörige		Angestellte ¹⁾ , Beamte		Arbeiter ²⁾	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
	insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft	10,0	0,7	/	/	/	/	6,6	1,7
Verarbeitendes Gewerbe	189,9	12,9	13,6	8,2	89,0	9,6	87,3	22,9
Energie- und Wasser- versorgung	15,1	1,0	–	–	8,9	1,0	6,2	1,6
Baugewerbe	121,9	8,3	17,2	10,3	38,0	4,1	66,6	17,5
Handel und Gastgewerbe	233,3	15,8	37,2	22,3	138,9	15,0	57,2	15,0
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	93,3	6,3	9,7	5,8	47,4	5,1	36,2	9,5
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	42,6	2,9	5,8	3,5	36,0	3,9	/	/
Grundstückswesen, Vermie- tung, Dienstleistungen für Unternehmen	191,0	13,0	33,5	20,1	111,1	12,0	46,4	12,2
Öffentliche Verwaltung	178,9	12,1	–	–	164,8	17,8	14,0	3,7
Öffentliche und private Dienstleistungen	396,7	26,9	48,8	29,3	288,1	31,1	59,8	15,7
Berlin	1 472,6	100	166,5	100	925,0	100	381,1	100
Berlin-West	869,8	59,1	112,6	67,6	527,0	57,0	230,2	60,4
Berlin-Ost	602,7	40,9	53,9	32,4	398,0	43,0	150,8	39,6
	weiblich							
Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	60,0	8,8	/	/	34,1	6,6	23,0	19,6
Energie- und Wasser- versorgung	/	/	–	–	/	/	/	/
Baugewerbe	15,2	2,2	/	/	13,1	2,5	/	/
Handel und Gastgewerbe	120,3	17,6	12,2	23,8	82,7	16,0	25,4	21,6
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	27,2	4,0	/	/	18,9	3,7	7,0	5,9
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	23,6	3,4	/	/	22,1	4,3	/	/
Grundstückswesen, Vermie- tung, Dienstleistungen für Unternehmen	88,8	13,0	9,0	17,7	57,3	11,1	22,4	19,1
Öffentliche Verwaltung	87,6	12,8	–	–	84,2	16,3	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen	256,5	37,4	23,5	45,9	200,1	38,7	32,9	28,0
Berlin	685,3	100	51,2	100	516,5	100	117,7	100
Berlin-West	401,7	58,6	36,3	71,0	286,7	55,5	78,6	66,8
Berlin-Ost	283,6	41,4	14,8	29,0	229,7	44,5	39,0	33,2

1) einschließlich Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Berufen – 2) einschließlich Auszubildender in anerkannten gewerblichen Berufen

Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung in Berlin im April 1999 nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf — Wirtschaftsbereich — Geleistete Arbeitsstunden ¹⁾	Erwerbstätige					
	Berlin		Berlin-West		Berlin-Ost	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
	1 000					
Insgesamt	1 472,6	685,3	869,8	401,7	602,7	283,6
Stellung im Beruf						
Selbständige, Mithelfende						
Familienangehörige	166,5	51,2	112,6	36,3	53,9	14,8
Beamte	121,4	49,8	84,9	31,9	36,5	17,9
Angestellte ²⁾	803,6	466,7	442,1	254,8	361,6	211,9
Arbeiter ³⁾	381,1	117,7	230,2	78,6	150,8	39,0
Wirtschaftsbereich						
Land- und Forstwirtschaft	10,0	/	5,5	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	189,9	60,0	126,9	40,7	63,0	19,3
Energie- und Wasserversorgung	15,1	/	8,5	/	6,6	/
Baugewerbe	121,9	15,2	59,4	8,0	62,5	7,1
Handel und Gastgewerbe	233,3	120,3	135,7	68,0	97,6	52,3
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	93,3	27,2	49,8	13,8	43,6	13,3
Kredit- und Versicherungsgewerbe	42,6	23,6	27,1	14,4	15,5	9,2
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	191,0	88,8	110,0	53,7	81,0	35,1
Öffentliche Verwaltung	178,9	87,6	105,9	47,5	73,0	40,1
Öffentliche und private Dienstleistungen	396,7	256,5	241,1	153,1	155,6	103,4
Geleistete Arbeitsstunden						
Keine	96,7	58,2	62,3	37,7	34,3	20,5
1 bis unter 10 Stunden	38,0	23,5	24,3	16,0	13,7	7,4
10 bis unter 21 Stunden	127,1	86,7	90,7	65,3	36,4	21,4
21 bis unter 37 Stunden	184,8	120,1	122,2	77,3	62,7	42,8
37 bis unter 40 Stunden	319,6	142,9	218,7	93,8	100,9	49,1
40 und mehr Stunden	706,4	254,0	351,6	111,6	354,8	142,4

1) Berichtswoche vom 19. bis 25. April 1999 – 2) einschließlich Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Berufen – 3) einschließlich Auszubildender in anerkannten gewerblichen Berufen

Ergebnisse des Mikrozensus 1999

Erwerbstätige (Inlandskonzept) in Berlin 1991 bis 1999 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
------	-----------	--------------------------------------	--	------------	---------------------------------	--	---------------------------------------

Durchschnitt in 1 000 Personen

Erwerbstätige

1991	1 657,8	10,2	332,6	127,9	446,4	206,1	534,5
1992	1 637,2	9,3	289,8	134,3	431,2	226,7	546,0
1993	1 628,8	9,0	259,6	141,2	425,8	242,6	550,5
1994	1 612,0	9,0	235,2	146,0	407,3	254,8	559,7
1995	1 604,2	9,4	220,3	145,3	396,0	260,6	572,4
1996	1 572,5	9,0	206,2	136,5	380,6	263,5	576,7
1997	1 536,0	8,4	195,7	129,1	362,0	265,4	575,5
1998	1 513,0	8,1	187,0	120,2	351,6	269,8	576,3
1999	1 487,4	7,9	179,5	112,4	342,3	270,7	574,6

Selbständige und mithelfende Familienangehörige

1991	121,9	0,3	7,9	10,3	42,3	27,6	33,5
1992	130,9	0,3	8,5	11,5	44,5	31,3	34,9
1993	138,7	0,2	8,9	12,9	45,4	34,4	37,0
1994	151,0	0,2	8,6	14,7	48,6	37,7	41,3
1995	156,1	0,2	8,0	14,4	48,8	38,8	46,0
1996	161,0	0,2	7,1	15,8	47,8	40,5	49,7
1997	164,5	0,2	7,8	17,1	46,1	43,3	50,1
1998	163,0	0,2	7,7	18,4	45,0	43,9	47,8
1999	158,3	0,2	7,4	17,4	44,0	42,5	46,8

Arbeitnehmer

1991	1 535,9	9,9	324,7	117,6	404,1	178,5	501,0
1992	1 506,3	9,0	281,3	122,8	386,7	195,3	511,1
1993	1 490,0	8,8	250,7	128,3	380,5	208,1	513,6
1994	1 460,9	8,8	226,6	131,4	358,7	217,1	518,4
1995	1 448,1	9,2	212,3	130,9	347,3	221,9	526,4
1996	1 411,5	8,9	199,2	120,7	332,8	223,0	527,0
1997	1 371,5	8,2	187,9	112,0	315,9	222,1	525,4
1998	1 350,0	8,0	179,3	101,9	306,5	225,9	528,5
1999	1 329,1	7,7	172,1	94,9	298,4	228,2	527,7

Noch: Erwerbstätige (Inlandskonzept) in Berlin 1991 bis 1999
nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
------	-----------	--------------------------------------	--	------------	---------------------------------	--	---------------------------------------

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Erwerbstätige

1992	- 1,2	- 9,3	- 12,9	5,0	- 3,4	10,0	2,1
1993	- 0,5	- 3,1	- 10,4	5,1	- 1,2	7,0	0,8
1994	- 1,0	- 0,1	- 9,4	3,4	- 4,4	5,0	1,7
1995	- 0,5	4,9	- 6,3	- 0,5	- 2,8	2,3	2,3
1996	- 2,0	- 4,0	- 6,4	- 6,1	- 3,9	1,1	0,7
1997	- 2,3	- 7,2	- 5,1	- 5,4	- 4,9	0,7	- 0,2
1998	- 1,5	- 3,3	- 4,4	- 6,9	- 2,9	1,6	0,1
1999	- 1,7	- 2,9	- 4,0	- 6,6	- 2,6	0,4	- 0,3

Selbständige und mithelfende Familienangehörige

1992	7,5	- 1,4	7,6	12,0	5,3	13,3	4,0
1993	6,0	- 30,1	4,9	12,1	2,0	10,0	5,9
1994	8,9	- 0,5	- 3,6	14,0	7,1	9,4	11,8
1995	3,4	- 2,0	- 6,8	- 1,9	0,3	2,9	11,4
1996	3,1	- 9,9	- 11,8	9,7	- 1,9	4,6	7,9
1997	2,2	- 8,1	10,2	8,6	- 3,7	6,9	0,8
1998	- 0,9	2,5	- 0,6	7,4	- 2,2	1,2	- 4,5
1999	- 2,9	- 0,6	- 4,0	- 5,4	- 2,3	- 3,1	- 2,0

Arbeitnehmer

1992	- 1,9	- 9,5	- 13,4	4,4	- 4,3	9,4	2,0
1993	- 1,1	- 2,2	- 10,9	4,5	- 1,6	6,6	0,5
1994	- 2,0	- 0,1	- 9,6	2,4	- 5,7	4,3	0,9
1995	- 0,9	5,0	- 6,3	- 0,3	- 3,2	2,2	1,5
1996	- 2,5	- 3,9	- 6,2	- 7,8	- 4,2	0,5	0,1
1997	- 2,8	- 7,2	- 5,7	- 7,2	- 5,1	- 0,4	- 0,3
1998	- 1,6	- 3,4	- 4,6	- 9,1	- 3,0	1,7	0,6
1999	- 1,6	- 3,0	- 4,0	- 6,8	- 2,7	1,0	- 0,1

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand Frühjahr 2000

Kurzarbeiter und Beschäftigte der Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung (ABM) in Berlin 1998 und 1999

Monatsende	Kurzarbeiter			Beschäftigte der Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1998						
Januar	4 946	4 115	831	8 763	3 783	4 980
Februar	6 420	5 469	951	8 799	3 859	4 940
März	6 312	5 494	818	9 806	4 278	5 528
April	5 644	4 895	749	10 212	4 483	5 729
Mai	5 105	4 276	829	11 414	5 038	6 376
Juni	4 340	3 613	727	14 268	6 256	8 012
Juli	3 625	2 918	707	16 555	7 468	9 087
August	3 100	2 294	806	18 500	8 361	10 139
September	3 038	2 379	659	19 393	8 684	10 709
Oktober	3 387	2 606	781	20 448	9 173	11 275
November	2 887	2 162	725	20 970	9 447	11 523
Dezember	2 628	2 017	611	19 937	8 953	10 984
Jahres- durchschnitt	4 344	3 575	770	14 421	6 418	8 003
1999						
Januar	3 544	2 918	626	20 114	8 990	11 124
Februar	4 497	3 721	776	19 882	8 933	10 949
März	4 811	3 928	883	19 766	8 810	10 956
April	3 796	3 028	768	19 669	8 847	10 822
Mai	3 677	2 860	817	18 865	8 691	10 174
Juni	3 888	3 034	854	16 816	7 741	9 075
Juli	3 248	2 281	967	15 112	6 882	8 230
August	2 158	1 574	584	13 783	6 307	7 476
September	2 323	1 745	578	12 866	5 857	7 009
Oktober	2 236	1 705	531	12 619	5 744	6 875
November	2 628	2 143	485	12 177	5 593	6 584
Dezember	3 332	2 832	500	11 267	5 142	6 125
Jahres- durchschnitt	3 345	2 647	697	16 439	7 454	8 986

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Arbeitslose in Berlin Ende Dezember 1999 nach Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Arbeitslose		
		insgesamt	männlich	weiblich
01 – 05	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	5 925	3 951	1 974
06	Forst- und Jagdberufe	100	92	8
07 – 09	Bergleute, Mineralgewinner	66	58	8
10, 11	Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	278	258	20
12, 13	Keramiker, Glasmacher	194	108	86
14, 15	Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	1 901	1 133	768
16	Papierhersteller, -verarbeiter	710	379	331
17	Drucker	1 438	1 032	406
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	138	115	23
19 – 24	Metallerzeuger, -bearbeiter	4 057	3 058	999
25 – 30	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	14 581	13 863	718
31	Elektriker	6 477	5 965	512
32	Montierer und Metallberufe, anderweitig nicht genannt	5 532	1 845	3 687
33 – 36	Textil- und Bekleidungsberufe	2 908	754	2 154
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	427	211	216
39 – 43	Ernährungsberufe	10 048	5 403	4 645
44 – 47	Bauberufe	17 043	16 962	81
48, 49	Bau-, Raumausstatter, Polsterer	3 354	3 231	123
50	Tischler, Modellbauer	2 775	2 548	227
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	5 626	5 328	298
52	Warenprüfer, Versandfertigtmacher	4 243	1 755	2 488
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	4 058	2 582	1 476
54	Maschinen- und zugehörige Berufe	2 572	2 375	197
60, 61	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	8 483	6 351	2 132
62	Techniker	3 348	2 805	543
63	Technische Sonderfachkräfte	2 437	727	1 710
68	Warenkaufleute	22 544	8 014	14 530
69, 70	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	3 291	1 696	1 595
71 – 73	Verkehrsberufe	10 892	9 062	1 830
74	Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	11 276	10 165	1 111
75 – 78	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	38 727	10 053	28 674
79 – 81	Ordnungs- und Sicherheitsberufe	10 738	8 051	2 687
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	1 850	758	1 092
83	Künstler und zugeordnete Berufe	6 565	3 572	2 993
84, 85	Gesundheitsdienstberufe	8 652	1 767	6 885
86 – 89	Sozial- und Erziehungsberufe, geistes- und natur- wissenschaftl. Berufe, anderweitig nicht genannt	15 453	5 448	10 005
90	Körperpfleger	1 652	169	1 483
91	Gästepfleger	7 535	3 671	3 864
92	Hauswirtschaftliche Berufe	2 180	128	2 052
93	Reinigungsberufe	13 550	4 073	9 477
98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	4 217	2 427	1 790
	Insgesamt 1999	267 841	151 943	115 898
	1998	268 111	152 504	115 607
	1997	276 330	152 865	123 465
	1996	242 027	133 784	108 243
	1995	222 762	121 450	101 312

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten in Berlin 1998 und 1999 nach Monaten

Monats- ende	Arbeitslose								
	insgesamt			männlich		weiblich		Ausländer	
	absolut	Arbeitslosenquote bezogen auf		absolut	Quote ¹⁾	absolut	Quote ¹⁾	absolut	Quote ¹⁾
		abhängige EWP ¹⁾	alle ziv. EWP ²⁾						
1998									
Januar	289 586	18,9	17,0	161 816	20,3	127 770	17,3	46 210	34,4
Februar	290 056	18,9	17,0	163 532	20,5	126 524	17,1	46 443	34,5
März	284 932	18,6	16,7	161 057	20,2	123 875	16,8	46 317	34,4
April	280 496	18,4	16,6	157 685	20,0	122 811	16,7	45 965	34,1
Mai	272 449	17,9	16,1	153 021	19,4	119 428	16,2	44 977	33,4
Juni	266 959	17,5	15,8	149 443	19,0	117 516	15,9	44 330	32,9
Juli	269 712	17,7	15,9	150 273	19,1	119 439	16,2	43 925	32,6
August	266 612	17,5	15,7	148 256	18,8	118 356	16,1	43 680	32,4
September	263 238	17,3	15,5	146 851	18,6	116 387	15,8	44 255	32,8
Oktober	259 628	17,0	15,3	144 913	18,4	114 715	15,6	44 668	33,1
November	260 565	17,1	15,4	146 405	18,6	114 160	15,5	45 430	33,7
Dezember	268 111	17,6	15,8	152 504	19,4	115 607	15,7	46 450	34,5
Jahres- durchschnitt	273 038	17,9	16,1	152 995	19,4	120 043	16,3	45 160	33,5
1999									
Januar	277 782	18,2	16,4	158 828	20,2	118 954	16,1	47 407	35,2
Februar	276 855	18,2	16,3	158 967	20,2	117 888	16,0	47 447	35,2
März	271 807	17,8	16,0	156 190	19,8	115 617	15,7	46 895	34,8
April	269 400	17,7	15,9	154 056	19,6	115 344	15,6	46 296	34,3
Mai	264 312	17,5	15,7	150 286	19,5	114 026	15,5	45 516	34,1
Juni	262 178	17,4	15,6	148 380	19,2	113 798	15,4	44 994	33,7
Juli	268 065	17,8	15,9	150 697	19,5	117 368	15,9	44 617	33,4
August	268 404	17,8	15,9	150 292	19,5	118 112	16,0	44 303	33,2
September	265 934	17,6	15,8	148 797	19,3	117 137	15,9	44 540	33,3
Oktober	262 338	17,4	15,6	146 627	19,0	115 711	15,7	44 617	33,4
November	261 888	17,4	15,5	147 027	19,1	114 861	15,6	45 120	33,8
Dezember	267 841	17,8	15,9	151 943	19,7	115 898	15,7	46 065	34,5
Jahres- durchschnitt	268 078	17,7	15,9	151 864	19,5	116 214	15,8	45 667	34,1

1) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose) – 2) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Arbeitslose in Berlin 1998 und 1999 nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Monats- ende	Arbeitslose						
	ins- gesamt	männlich		weiblich		Ausländer	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
1998							
Januar	289 586	161 816	55,9	127 770	44,1	46 210	16,0
Februar	290 056	163 532	56,4	126 524	43,6	46 443	16,0
März	284 932	161 057	56,5	123 875	43,5	46 317	16,3
April	280 496	157 685	56,2	122 811	43,8	45 965	16,4
Mai	272 449	153 021	56,2	119 428	43,8	44 977	16,5
Juni	266 959	149 443	56,0	117 516	44,0	44 330	16,6
Juli	269 712	150 273	55,7	119 439	44,3	43 925	16,3
August	266 612	148 256	55,6	118 356	44,4	43 680	16,4
September	263 238	146 851	55,8	116 387	44,2	44 255	16,8
Oktober	259 628	144 913	55,8	114 715	44,2	44 668	17,2
November	260 565	146 405	56,2	114 160	43,8	45 430	17,4
Dezember	268 111	152 504	56,9	115 607	43,1	46 450	17,3
Jahres- durchschnitt	273 038	152 995	56,0	120 043	44,0	45 160	16,5
1999							
Januar	277 782	158 828	57,2	118 954	42,8	47 407	17,1
Februar	276 855	158 967	57,4	117 888	42,6	47 447	17,1
März	271 807	156 190	57,5	115 617	42,5	46 895	17,3
April	269 400	154 056	57,2	115 344	42,8	46 296	17,2
Mai	264 312	150 286	56,9	114 026	43,1	45 516	17,2
Juni	262 178	148 380	56,6	113 798	43,4	44 994	17,2
Juli	268 065	150 697	56,2	117 368	43,8	44 617	16,6
August	268 404	150 292	56,0	118 112	44,0	44 303	16,5
September	265 934	148 797	56,0	117 137	44,0	44 540	16,7
Oktober	262 338	146 627	55,9	115 711	44,1	44 617	17,0
November	261 888	147 027	56,1	114 861	43,9	45 120	17,2
Dezember	267 841	151 943	56,7	115 898	43,3	46 065	17,2
Jahres- durchschnitt	268 078	151 864	56,6	116 214	43,4	45 667	17,0

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Arbeitslose in Berlin 1999 nach Bezirken, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Bezirk	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt						
	ins-gesamt	männlich		weiblich		Ausländer	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
Mitte	5 206	2 960	56,9	2 246	43,1	542	10,4
Tiergarten	7 922	4 769	60,2	3 152	39,8	2 506	31,6
Wedding	16 957	10 675	63,0	6 281	37,0	5 889	34,7
Prenzlauer Berg	13 087	7 569	57,8	5 518	42,2	730	5,6
Friedrichshain	8 605	5 220	60,7	3 385	39,3	635	7,4
Kreuzberg	18 659	11 469	61,5	7 190	38,5	6 978	37,4
Charlottenburg	12 822	7 244	56,5	5 578	43,5	2 873	22,4
Spandau	17 395	9 947	57,2	7 449	42,8	2 945	16,9
Wilmerdorf	7 795	4 215	54,1	3 581	45,9	1 319	16,9
Zehlendorf	3 435	1 731	50,4	1 704	49,6	341	9,9
Schöneberg	12 464	7 276	58,4	5 188	41,6	3 683	29,6
Steglitz	10 694	5 810	54,3	4 884	45,7	1 542	14,4
Tempelhof	12 457	6 789	54,5	5 668	45,5	1 867	15,0
Neukölln	31 165	18 452	59,2	12 713	40,8	8 685	27,9
Treptow	8 004	4 305	53,8	3 698	46,2	351	4,4
Köpenick	8 455	4 501	53,2	3 954	46,8	220	2,6
Lichtenberg	12 143	6 752	55,6	5 391	44,4	719	5,9
Weißensee	5 125	2 676	52,2	2 448	47,8	148	2,9
Pankow	9 167	4 835	52,7	4 332	47,3	307	3,3
Reinickendorf	15 941	9 109	57,1	6 832	42,9	2 162	13,6
Marzahn	12 406	6 338	51,1	6 068	48,9	484	3,9
Hohenschönhausen	8 469	4 416	52,1	4 052	47,9	402	4,7
Hellersdorf	9 109	4 481	49,2	4 628	50,8	241	2,6

Quelle: Arbeitsämter Mitte, Nord, Ost, Süd, Süd-West, West von Berlin

Arbeitslose in Berlin 1998 und 1999 nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen

Monats- ende	Ins- gesamt	Darunter im Alter von ... Jahren					
		unter 20		20 bis unter 25		55 und mehr	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1998							
Januar	289 586	6 318	3 023	23 628	9 417	51 958	24 277
Februar	290 056	6 473	3 013	24 803	9 592	51 511	24 021
März	284 932	6 372	3 032	24 573	9 388	50 792	23 660
April	280 496	6 005	2 884	23 478	9 066	50 792	23 758
Mai	272 449	5 531	2 651	22 498	8 680	50 237	23 464
Juni	266 959	5 692	2 828	22 334	8 813	49 593	23 188
Juli	269 712	6 867	3 450	23 896	9 652	49 663	23 165
August	266 612	7 236	3 558	23 765	9 685	49 249	22 954
September	263 238	7 500	3 642	24 199	9 886	49 069	22 800
Oktober	259 628	6 984	3 319	22 537	9 236	49 190	22 792
November	260 565	6 767	3 211	22 557	9 083	49 094	22 632
Dezember	268 111	6 501	3 011	22 696	8 841	49 736	22 796
Jahres- durchschnitt	273 038	6 518	3 139	23 391	9 284	50 060	23 313
1999							
Januar	277 782	6 473	3 051	23 700	9 115	51 720	23 507
Februar	276 855	6 275	2 880	23 836	9 014	51 528	23 418
März	271 807	5 683	2 644	22 415	8 364	51 293	23 295
April	269 400	5 123	2 348	20 505	7 695	52 325	23 826
Mai	264 312	4 724	2 208	19 625	7 262	51 786	23 732
Juni	262 178	4 900	2 295	19 595	7 352	51 402	23 590
Juli	268 065	6 364	3 046	21 999	8 498	51 653	23 749
August	268 404	6 976	3 304	22 576	8 792	51 214	23 581
September	265 934	6 944	3 270	22 645	8 866	50 675	23 365
Oktober	262 338	6 333	2 913	21 008	8 445	50 424	23 187
November	261 888	6 224	2 798	20 883	8 249	49 909	22 958
Dezember	267 841	6 120	2 718	21 419	8 155	49 748	22 734
Jahres- durchschnitt	268 078	6 027	2 802	21 737	8 346	51 139	23 414

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Offene Stellen in Berlin 1998 und 1999 nach Monaten, angebotener Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigung

Monats- ende	Offene Stellen		Stellung im Beruf		Beschäftigung	
	insgesamt	auf 100 Arbeitslose	Arbeiter	Angestellte	Vollzeit	Teilzeit
1998						
Januar	7 514	2,6	3 814	3 700	5 463	2 051
Februar	7 770	2,7	3 668	4 102	5 821	1 949
März	8 205	2,9	3 943	4 262	6 125	2 080
April	8 227	2,9	3 780	4 447	6 220	2 007
Mai	10 273	3,8	4 802	5 471	7 309	2 964
Juni	10 767	4,0	5 055	5 712	7 845	2 922
Juli	10 014	3,7	4 631	5 383	7 667	2 347
August	10 251	3,8	4 952	5 299	8 232	2 019
September	10 337	3,9	4 816	5 521	8 304	2 033
Oktober	10 355	4,0	4 852	5 503	8 126	2 229
November	9 645	3,7	4 643	5 002	7 469	2 176
Dezember	8 140	3,0	3 755	4 385	6 479	1 661
Jahres- durchschnitt	9 288	3,4	4 411	4 876	7 067	2 220
1999						
Januar	7 883	2,8	3 734	4 149	6 007	1 876
Februar	9 263	3,3	4 536	4 727	7 431	1 832
März	9 031	3,3	4 392	4 639	7 405	1 626
April	7 944	2,9	3 851	4 093	6 506	1 438
Mai	7 484	2,8	3 722	3 762	6 124	1 360
Juni	6 701	2,6	3 479	3 222	5 520	1 181
Juli	6 890	2,6	3 625	3 265	5 742	1 148
August	7 562	2,8	3 780	3 782	6 494	1 068
September	7 028	2,6	3 536	3 492	5 734	1 294
Oktober	6 223	2,4	3 248	2 975	4 860	1 363
November	5 794	2,2	3 010	2 784	4 294	1 500
Dezember	5 121	1,9	2 545	2 576	3 865	1 256
Jahres- durchschnitt	7 369	2,7	3 672	3 698	5 941	1 429

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Vermittlungen von Arbeitskräften durch die Arbeitsämter in Berlin 1998 und 1999 nach Monaten

Monat	Vermittlungen von Arbeitskräften		Davon			
			in langfristige Beschäftigung		in kurzfristige Beschäftigung	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1998						
Januar	13 238	3 833	8 185	3 177	5 053	656
Februar	14 562	3 539	8 624	3 096	5 938	443
März	16 717	3 911	10 132	3 423	6 585	488
April	14 731	3 553	9 022	3 046	5 709	507
Mai	17 077	4 708	10 708	4 056	6 369	652
Juni	18 696	5 359	12 480	4 766	6 216	593
Juli	18 344	5 126	12 509	4 695	5 835	431
August	18 450	4 952	12 087	4 317	6 363	635
September	16 833	4 674	11 823	4 136	5 010	538
Oktober	18 838	5 160	12 759	4 556	6 079	604
November	19 643	5 976	13 738	5 200	5 905	776
Dezember	17 787	4 932	10 951	3 991	6 836	941
Insgesamt	204 916	55 723	133 018	48 459	71 898	7 264
1999						
Januar	16 054	4 344	10 258	3 464	5 796	880
Februar	16 603	5 007	11 383	4 455	5 220	552
März	19 502	5 816	14 213	5 267	5 289	549
April	18 745	5 237	13 429	4 676	5 316	561
Mai	16 596	4 632	11 095	4 071	5 501	561
Juni	17 974	4 795	12 097	4 220	5 877	575
Juli	17 386	4 449	11 810	4 011	5 576	438
August	19 248	4 482	12 067	3 943	7 181	539
September	21 179	5 790	14 664	4 999	6 515	791
Oktober	21 083	6 065	14 852	5 284	6 231	781
November	16 249	5 375	12 478	4 696	3 771	679
Dezember	21 368	5 482	12 579	4 382	8 789	1 100
Insgesamt	221 987	61 474	150 925	53 468	71 062	8 006

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes im Landesbezirk Berlin-Brandenburg Ende 1999

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
IG Bauen-Agrar-Umwelt ¹⁾	42 819	4 041	7 353	3 036	45	8
IG Bergbau, Chemie, Energie ²⁾	32 959	10 354	10 807	5 068	–	–
Gew. der Eisenbahner Deutschlands	6 312	1 088	9 734	4 566	122	18
Gew. Erziehung und Wissenschaft	–	–	23 939	19 539	8 694	5 936
Gew. Handel, Banken und Versicherungen	2 129	696	34 158	25 817	–	–
Gew. Holz und Kunststoff	4 971	1 571	219	119	–	–
IG Medien	3 651	1 235	3 737	1 750	–	–
IG Metall ³⁾	83 527	18 638	22 781	9 286	–	–
Gew. Nahrung-Genuss- Gaststätten	15 793	7 237	4 015	2 344	–	–
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr ...	67 553	20 366	95 182	68 584	4 148	1 421
Gew. der Polizei	1 050	190	4 352	1 900	17 199	2 700
Deutsche Postgewerk- schaft	12 836	6 017	11 757	8 185	5 750	1 696
Insgesamt 1999	273 600	71 433	228 034	150 194	35 958	11 779
1998	289 635	76 046	250 136	164 169	40 076	12 215
1997	314 421	80 718	266 237	175 402	39 556	12 046
1996	333 847	89 301	283 414	188 649	41 019	11 435
1995	376 494	100 232	316 328	206 380	42 123	11 057

1) Zusammenschluss der IG Bau-Steine-Erden und der Gew. Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft ab 1. Januar 1996 – 2) Zusammenschluss der IG Bergbau und Energie, IG Chemie- Papier- Keramik und der Gew. Leder ab Oktober 1998 – 3) Zusammenschluss der IG Metall und der Gew. Textil-Bekleidung 1998

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund Landesbezirk Berlin-Brandenburg

Mitglieder der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft im Landesverband Berlin-Brandenburg Ende 1999

Wirtschaftsgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Industrie	4 684	3 617	1 067
Handel und Verkehr	15 171	6 104	9 067
Banken und Versicherungen	6 704	2 349	4 355
Öffentlicher Dienst	21 913	8 615	13 298
1999	48 472	20 685	27 787
1998	49 771	21 216	28 555
1997	52 948	24 256	28 692
1996	55 450	25 370	30 080
1995	56 820	25 560	31 260

Quelle: Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

IX. Unternehmen und Arbeitsstätten**Inhaltsverzeichnis**

Vorbemerkungen	266
Gewerbeanzeigen in Berlin	
... 1991 bis 1999	268
... 1999 nach Wirtschaftsabschnitten ...	268
... 1999 nach Bezirken	269
Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern in Berlin 1991 bis 1999	
	270
Insolvenzen in Berlin 1991 bis 1999	270
Insolvenzen in Berlin 1999	
... nach Rechtsformen, Wirtschaftsbereichen und Unternehmensalter	271
... nach Bezirken	272
Finanzielle Ergebnisse der in Berlin 1998 eröffneten und bis Ende 1999 abgewickelten Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Wirtschafts- bereichen und Unternehmensalter	
	273

Vorbemerkungen

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen der Bezirksämter erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93). Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die **Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern** werden nach Angaben des Amtsgerichts Charlottenburg erstellt.

Die **Statistik der Insolvenzen** wird nach den Angaben des zuständigen Amtsgerichts Charlottenburg (Insolvenzgericht) erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ93). Seit Einführung der neuen Insolvenzordnung sind alle Berliner Amtsgerichte für die Bearbeitung der Verbraucherinsolvenzen zuständig.

Definitionen

Gewerbeanmeldung

Die Neuerrichtung eines Betriebes oder die Übernahme eines Betriebes vom Vorgänger. Die Verlagerung eines Betriebes aus einem anderen Bundesland nach Berlin gilt als Neuerrichtung.

Gewerbeabmeldung

Die Aufgabe des gesamten Betriebes oder die Übergabe eines Betriebes an einen Nachfolger. Die Sitzverlegung in ein anderes Bundesland gilt als Aufgabe des Betriebes.

Gewerbeummeldung

Die Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit sowie die Verlegung des Betriebes innerhalb Berlins. Bis 1995 sind die Verlegungen des Betriebes innerhalb Berlins in den An- und Abmeldungen enthalten.

Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen oder juristischen Person eröffnet werden. Der nicht rechtsfähige Verein steht einer juristischen Person gleich. Ein Insolvenzverfahren kann ferner eröffnet werden über das Vermögen einer offenen Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Partenreederei, Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung sowie über einen Nachlass, über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, das von den Ehegatten gemeinschaftlich verwaltet wird.

Ziel des Insolvenzverfahrens ist es, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, in dem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan bzw. Schuldenbereinigungsplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens bzw. des privaten Haushalts getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien.

Verbraucherinsolvenz

Der Schuldner ist eine natürliche Person, die keine oder nur eine geringfügige selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt. Eine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ist dann geringfügig, wenn sie nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

Schuldenbereinigungsplan

Dieser kann alle Regelungen enthalten, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen; in den Plan ist aufzunehmen, ob und inwieweit Bürgschaften, Pfandrechte und andere Sicherheiten der Gläubiger vom Plan berührt werden sollen.

Regelinsolvenzverfahren

Verfahren, die nicht Verbraucher- oder sonstige Kleinverfahren sind. Der Schuldner ist eine juristische Person (Personen- und Kapitalgesellschaften).

Insolvenzplan

Die Befriedigung der Insolvenzgläubiger, die Verwertung der Insolvenzmasse und deren Verteilung an die Beteiligten sowie die Haftung des Schuldners nach der Beendigung des Insolvenzverfahrens können in einem Insolvenzplan geregelt werden.

Bis 1999 geltende Begriffe:**Vergleich**

Bezeichnet im Sinne der Vergleichsordnung eine Vereinbarung zwischen Gläubiger und Schuldner bei Insolvenz des Schuldners zur Abwendung eines Konkurses.

Konkurs

Gerichtliches Verfahren, durch welches das Vermögen zahlungsunfähiger oder überschuldeter Schuldner zur Befriedigung der Gläubiger verwertet wird.

Anschlusskonkurs

Konkursverfahren, das sich an ein gescheitertes Vergleichsverfahren anschließt. Die Vergleichsgläubiger müssen ihre Forderungen in diesem Falle neu anmelden.

Gesamtvollstreckung

Gerichtliches Verfahren bei Zahlungsunfähigkeit eines Schuldners; gilt nur in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin-Ost ab 1. Juli 1990 durch die vom Ministerrat der ehemaligen DDR eingeführte Gesamtvollstreckungsordnung.

Im Unterschied zum Konkursverfahren sind folgende Arten der Beendigung des Gesamtvollstreckungsverfahrens möglich:

- nach Schlussverteilung,
- mangels Masse,
- nach Vergleich,
- nach Rücknahme des Antrages bzw. Wegfall des Eröffnungsgrundes.

Personengesellschaft

Grundformen: die offene Handelsgesellschaft (OHG), die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und die Kommanditgesellschaft (KG). Die Rechtseinheiten sind natürliche Personen. Die natürlichen Personen haften mit ihrem gesamten Vermögen, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.

Kapitalgesellschaft

Juristische Person, d. h. eigenständige Rechtspersönlichkeit mit Eintragung in das Handelsregister, zu der die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) gehören.

Die Haftung der Gesellschafter ist auf die Einlage beschränkt, bei der KGaA haftet der Komplementär persönlich voll.

Die Aktiengesellschaft muss ein Grundkapital von mindestens 100 000 DM, die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ein Stammkapital von 50 000 DM aufweisen.

Gewerbeanzeigen in Berlin 1991 bis 1999

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen ¹⁾
1991	43 773	21 453	x
1992	39 607	25 055	x
1993	43 067	26 988	x
1994	41 638	31 210	x
1995	44 222	36 552	x
1996	40 375	33 528	12 308
1997	41 360	36 913	12 923
1998	38 998	36 405	12 263
1999	35 346	33 780	11 070

1) Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit und/oder Verlegung des Betriebes innerhalb Berlins

Gewerbeanzeigen in Berlin 1999 nach Wirtschaftsabschnitten

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen ¹⁾
A	Land- und Forstwirtschaft	185	174	84
B	Fischerei und Fischzucht	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10	11	9
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 190	1 409	669
E	Energie- und Wasserversorgung	17	14	11
F	Baugewerbe	3 403	3 491	1 444
G	Handel ²⁾	9 480	10 293	3 176
H	Gastgewerbe	4 374	4 226	226
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 669	1 889	685
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 538	1 639	1 242
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	8 114	6 342	2 499
M	Erziehung und Unterricht	303	245	84
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	890	567	173
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	4 173	3 480	768
Insgesamt		35 346	33 780	11 070

1) Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit und/oder Verlegung des Betriebes innerhalb Berlins – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

Gewerbeanzeigen in Berlin 1999 nach Bezirken

Bezirk	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen ¹⁾
Mitte	1 826	1 235	569
Tiergarten	1 254	1 082	364
Wedding	1 789	1 541	370
Prenzlauer Berg	2 014	1 673	465
Friedrichshain	1 504	1 195	425
Kreuzberg	1 678	1 623	448
Charlottenburg	2 448	4 916	804
Spandau	1 739	1 622	468
Wilmerdorf	1 799	1 475	701
Zehlendorf	755	636	322
Schöneberg	1 835	1 630	545
Steglitz	1 458	1 428	643
Tempelhof	1 571	1 443	466
Neukölln	2 813	2 624	742
Treptow	1 336	1 321	400
Köpenick	1 094	901	488
Lichtenberg	1 323	1 235	334
Weißensee	822	662	404
Pankow	1 333	1 051	405
Reinickendorf	1 895	1 510	493
Marzahn	1 013	1 115	415
Hohenschönhausen	838	789	339
Hellersdorf	1 209	1 073	460
Berlin	35 346	33 780	11 070
Berlin-West	21 034	21 530	6 366
Berlin-Ost	14 321	12 250	4 704

1) Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit und/oder Verlegung des Betriebes innerhalb Berlins

Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern in Berlin 1991 bis 1999

Jahr	Handelsregister A ¹⁾	Handelsregister B ²⁾	Genossenschaftsregister	Schiffsbauregister	Seeschiffsregister	Binnenschiffsregister	Güterrechtsregister	Vereinsregister	Partnerschaftsregister
Eintragungen									
1991	676	4 690	29	–	12	96	877	1 022	–
1992	952	4 764	39	–	16	380	991	1 566	–
1993	899	4 081	20	–	18	572	1 583	990	–
1994	798	4 101	6	–	17	401	1 361	1 122	–
1995	663	3 609	3	1	18	30	895	855	–
1996	648	3 692	5	1	12	34	843	867	19
1997	762	3 980	7	2	17	32	853	911	40
1998	989	4 145	10	–	11	27	645	832	39
1999	1 168	4 149	10	1	12	27	628	822	43
Löschungen									
1991	469	779	1	–	7	70	–	56	–
1992	494	1 134	4	–	8	182	–	84	–
1993	506	1 218	6	2	4	130	–	108	–
1994	560	1 635	6	–	6	147	–	135	–
1995	599	2 203	2	–	12	185	1	149	–
1996	654	2 701	8	1	10	234	–	204	–
1997	613	2 991	8	1	10	277	–	342	–
1998	675	3 007	13	1	16	199	4	562	1
1999	516	2 873	4	1	8	115	5	433	1

1) Einzelfirmen, Kommanditgesellschaften, offene Handelsgesellschaften – 2) Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mbH, Versicherungsvereine a. G.

Quelle: Amtsgericht Charlottenburg

Insolvenzen in Berlin 1991 bis 1999

Jahr	Insolvenzen insgesamt ¹⁾	Insolvenzverfahren ²⁾					Eröffnete Vergleichsverfahren
		insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Anschlusskonkurse	beendet durch Schuldenbereinigungsplan	
1991	549	549	109	440	1	–	1
1992	701	698	141	557	–	–	3
1993	1 034	1 034	178	856	1	–	1
1994	1 407	1 408	233	1 175	1	–	–
1995	1 653	1 648	229	1 419	–	–	5
1996	1 922	1 918	291	1 627	–	–	4
1997	2 096	2 094	322	1 772	–	–	2
1998	2 120	2 119	304	1 815	–	–	1
1999	2 368	2 368	410	1 956	–	2	–

1) ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorangegangen ist – 2) bis 1998 Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren; ab 1999 Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren

Insolvenzen in Berlin 1999 nach Rechtsformen, Wirtschaftsbereichen und Unternehmensalter

Rechtsform — Wirtschaftsbereich — Altersklasse der Unternehmen	Insolvenzen			
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	beendet durch Schulden- bereinigungs- plan
Unternehmen ¹⁾	2 137	344	1 793	—
davon nach Rechtsformen				
Einzelunternehmen	597	38	559	—
Personengesellschaften (OHG, KG, GBR)	152	45	107	—
darunter				
Gesellschaften mbH & Co. KG ...	103	39	64	—
Kapitalgesellschaften (GmbH, AG, KGaA)	1 356	255	1 101	—
Sonstige Unternehmen	32	6	26	—
davon nach Wirtschaftsbereichen				
Verarbeitendes Gewerbe	102	28	74	—
Energie- und Wasserversorgung ..	—	—	—	—
Baugewerbe	669	115	554	—
Handel ²⁾	394	60	334	—
Gastgewerbe	128	6	122	—
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	71	.	.	—
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	21	.	.	—
Sonstige Dienstleistungen	183	6	177	—
Übrige Wirtschaftsbereiche	569	116	453	—
darunter nach Altersklassen der Unternehmen ³⁾				
bis unter 8 Jahre alt	1 276	171	1 105	—
8 und mehr Jahre alt	560	156	404	—
Übrige Schuldner	231	66	163	2
Verfahren	2 368	410	1 956	2

1) einschließlich Kleingewerbe – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern – 3) ohne unbekannt

Insolvenzen in Berlin 1999 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Regel- und Verbraucherverfahren				Angemeldete Forderungen
	Insolvenzen insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	beendet durch Schuldenbereinigungsplan	
	Anzahl				1 000 DM
Mitte	135	12	123	–	263 252
Tiergarten	81	10	71	–	104 951
Wedding	92	12	80	–	23 051
Prenzlauer Berg	86	18	68	–	40 791
Friedrichshain	85	18	67	–	42 947
Kreuzberg	108	25	83	–	143 612
Charlottenburg	252	.	202	.	842 552
Spandau	97	12	85	–	241 384
Wilmersdorf	172	32	140	–	455 602
Zehlendorf	64	.	51	.	128 213
Schöneberg	117	23	94	–	60 090
Steglitz	115	25	90	–	118 818
Tempelhof	105	20	85	–	105 485
Neukölln	163	18	145	–	67 040
Treptow	81	18	63	–	73 414
Köpenick	74	13	61	–	117 216
Lichtenberg	92	15	77	–	69 729
Weißensee	46	7	39	–	59 157
Pankow	68	7	61	–	85 421
Reinickendorf	137	.	117	.	89 224
Marzahn	77	16	61	–	62 298
Hohenschönhausen	48	12	36	–	33 555
Hellersdorf	73	16	57	–	44 269
Berlin	2 368	410	1 956	2	3 272 071
Berlin-West	1 503	258	1 243	2	2 380 022
Berlin-Ost	865	152	713	–	892 049

Finanzielle Ergebnisse der in Berlin 1998 eröffneten und bis Ende 1999 abgewickelten Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Wirtschaftsbereichen und Unternehmensalter

Rechtsform — Wirtschaftsbereich — Altersklasse der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren			Angemeldete Forderungen				
	ins- gesamt	mit Masse ¹⁾	ohne Masse	ins- gesamt	Verfahren			
					mit Masse		ohne Masse	
					bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt ¹⁾	bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt
1 000 DM			1 000 DM					
Unternehmen	251	.	.	1 153 841	178 441	887 069	9 436	78 895
davon nach Rechtsformen								
Nicht eingetragene Unter- nehmen, eingetragene								
Genossenschaften	20	16	4	114 200	100 255	10 681	540	2 724
Einzelfirmen	4	4	—	51 709	1 713	49 996	—	—
Personengesellschaften	40	34	6	292 670	16 211	226 692	5 397	44 370
darunter GmbH & Co. KG	37	31	6	285 220	16 030	219 423	5 397	44 370
Gesellschaften mbH	184	173	11	652 877	55 656	561 921	3 499	31 801
Aktiengesellschaften KGaA	3	3	—	42 385	4 606	37 779	—	—
davon nach Wirtschafts- bereichen								
Verarbeitendes Gewerbe ...	26	.	.	142 302	16 403	105 259	840	19 800
Baugewerbe	80	73	7	209 477	35 942	154 495	2 007	17 033
Handel ²⁾	44	.	.	65 497	8 130	56 954	166	247
Gastgewerbe .....	.	.	.	2 235	322	1 653	100	160
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	12	12	—	7 037	1 707	5 330	—	—
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Dienstleistungen	83	74	9	726 596	115 528	563 090	6 323	41 655
Übrige Wirtschaftsbereiche	.	.	—	697	409	288	—	—
darunter nach Altersklassen der Unternehmen ³⁾								
bis unter 8 Jahre alt	133	123	10	505 539	34 896	418 298	3 888	48 457
8 und mehr Jahre alt	118	107	11	648 302	143 545	468 771	5 548	30 438
Übrige Schuldner	54	.	.	36 804	1 217	27 315	18	8 254
Insgesamt	305	282	23	1 190 645	179 658	914 384	9 454	87 149

1) einschließlich Vergleichsverfahren – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern – 3) ohne unbekannt

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	276	Kleingartenkolonien in Berlin im Dezember 1999 nach Bezirken	288
Landwirtschaftliche Betriebe in Berlin 1999		Viehhalter in Berlin im Mai 1999	289
... nach Art der Bodennutzung	279	Viehbestände in Berlin im Mai 1999 nach Bezirken	290
... nach Betriebsbereichen	280	Schlachtungen in Berlin 1999	294
... nach Erwerbscharakter	281	Hundehalter und Hunde in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Bezirken	295
Bodennutzung in den landwirt- schaftlichen Betrieben in Berlin 1999 nach Art und Größenklassen der landwirt- schaftlich genutzten Fläche	282	Fischfang in den Gewässern von Berlin 1996 bis 1999	296
Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Berlin 1999	283		
Betriebe mit Anbau von Gartenerzeugnissen in Berlin 1996	283		
Pflanzen in Baumschulen in Berlin 1996	284		
Anbau			
... von Gemüse in Berlin 1996	285		
... von Blumen und Zierpflanzen in Berlin 1996	286		

Vorbemerkungen

Die **amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei** gliedert sich in die in zweijährigen oder größeren Abständen stattfindenden Betriebsstatistiken zur Erfassung der Strukturmerkmale der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und der Fischereibetriebe sowie die z. T. in kürzeren Zeitabständen durchgeführten Statistiken zur Ermittlung der pflanzlichen und tierischen Erzeugung. Zur Ergänzung werden Geschäftsstatistiken und Auswertungsergebnisse der zuständigen Senatsverwaltungen herangezogen.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** und die **Erhebung der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft** werden alle zwei Jahre im Mai durchgeführt. Der Berichtskreis für die Bodennutzungshaupterhebung umfasst die Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder bestimmten Mindesterzeugungseinheiten, Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar sowie Bewirtschafter von Flächen, auf denen Garten- oder Baumschulerzeugnisse zum Verkauf angebaut werden.

Die Erhebung der Arbeitskräfte erfasst alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder bestimmten Mindesterzeugungseinheiten. Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung und der Arbeitskräfteerhebung werden im Rahmen der **Agrarberichterstattung** (Landwirtschaftszählung) zusammengeführt.

Die Tabellen der Agrarberichterstattung beziehen sich nur auf die landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens zwei Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder bestimmten Mindesterzeugungseinheiten.

Die **Erhebung der Anbauflächen für Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen** findet seit 1992 alle vier Jahre statt. Die Bestände in **Baumschulen** werden seit 1990 alle zwei Jahre, ab 1996 alle vier Jahre erfasst. Die Erhebung umfasst alle Betriebe, die Garten-erzeugnisse zum Verkauf anbauen sowie alle Baumschulen.

Die **Viehbestände** werden durch die alle zwei Jahre ab 1999 im Mai stattfindende Viehzählung ermittelt. Nicht enthalten sind die Bestände von Viehhaltern mit weniger als zwei Hektar landwirtschaftlicher Fläche, die weniger als acht Rinder oder acht Schweine oder weniger als zwanzig Schafe oder weniger als 200 Stück einer Geflügelart halten (siehe Mindesterzeugungseinheiten).

Rechtsgrundlage der o.g. Statistiken ist das Gesetz über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635).

Das **Fischereiamt** liefert die Zahlen über die Fangergebnisse der Berliner Berufs- und Sportfischer.

Definitionen und methodische Hinweise

Landwirtschaftlicher oder forstwirtschaftlicher Betrieb

Örtlich begrenzte technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegt und landwirtschaftliche bzw. forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Haupterwerbsbetriebe

Ein Haupterwerb liegt vor, wenn ein Betrieb der Rechtsform Einzelunternehmen einen Arbeitskräfteeinsatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfteeinheiten hat oder wenn der Arbeitskräfteeinsatz mindestens 0,75 Arbeitskräfteeinheiten beträgt und das Jahresnettoeinkommen des Betriebsinhabers ausschließlich oder überwiegend aus dem landwirtschaftlichen Betrieb stammt.

Nebenerwerbsbetriebe

Ein Nebenerwerb liegt vor, wenn ein Betrieb der Rechtsform Einzelunternehmen die Kriterien eines Haupterwerbsbetriebes nicht erfüllt.

Arbeitskräfteeinheiten

Eine Arbeitskräfteeinheit entspricht der Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft im Alter von 16 bis 64 Jahren. Arbeitskräfte im Alter von 15 Jahren werden mit 0,5 Arbeitskräfteeinheiten und im Alter von mindestens 65 Jahren mit 0,3 Arbeitskräfteeinheiten bewertet. Die Arbeitsleistung der teilzeitbeschäftigten Arbeitskräfte wird anteilig berechnet.

Betriebsfläche

Gesamtfläche der Erhebungseinheit, bestehend aus landwirtschaftlich genutzter Fläche, Waldfläche, Gebäude- und Hoffläche sowie sonstigen Flächen.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Ackerland, Gartenland, Land für Obstanlagen und Baumschulen sowie Dauergrünland, Rebland, Korbweidenanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Gärtnerische Nutzfläche

Flächen mit Anbau von Gartenbau- und Baumschulerzeugnissen auf dem Freiland und unter Glas.

Ackerland

Flächen für landwirtschaftliche Feldfrüchte einschließlich Ackerwiesen und Ackerweiden sowie der Flächen für Gemüse und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas.

Haus- und Nutzgärten

Gartenflächen, auf denen Obst, sonstige Gartengewächse (z. B. Kartoffeln) u. ä. für den eigenen Bedarf angebaut werden.

Baumschulfläche

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Dauergrünland

Wiesen und Weiden (ohne Unterbrechung durch andere Kulturen), die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind.

Waldflächen

Mit Bäumen und Sträuchern bewachsene Flächen einschließlich der Kahlschläge, Räumden, Blößen, Kampfanlagen und Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Unterglasanlagen

Gewächshäuser einschließlich Rollhäuser, begehbare Folientunnel, Frühbeete und Wanderkästen, nicht jedoch Freilandflächen mit Flachfolien- oder Vlieseindeckung.

Mindesterzeugungseinheiten

Sie entsprechen dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche und wurden wie folgt festgelegt: jeweils acht Rinder oder Schweine oder zwanzig Schafe oder jeweils zweihundert Legehennen oder Jung-hennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder jeweils dreißig Ar Rebfläche oder Obstfläche oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder dreißig Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder dreißig Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen für Erwerbszwecke.

Betriebsbereich**Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft**

Die Zuordnung eines Betriebes erfolgt aufgrund des überwiegend (75% und mehr) erzielten Standarddeckungsbeitrages in einem dem Betriebsbereich zugeordneten Produktionszweig. Der Standarddeckungsbeitrag je Flächeneinheit einer Fruchtart oder je Tier-einheit einer Viehart ist eine sich aus erzeugter Menge multipliziert mit dem zugehörigen Preis ergebende geldliche Bruttoleistung abzüglich der zurechenbaren Kosten (variable Spezialkosten), wobei nicht mit betriebsspezifischen, sondern mit standardisierten Erträgen, Preisen und Kosten gerechnet wird.

Arbeitskräfte

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. Die Angaben über Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben beziehen sich auf die Beschäftigung im Mai 1999.

Familienarbeitskräfte

Der Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten, die für den Haushalt des Betriebsinhabers und/oder für den landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind. Im Gegensatz zu 1995 beziehen sich die Familienarbeitskräfte ab 1997 nur noch auf die Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

Arbeitskräfte der Personengesellschaften werden ab 1997 zu den übrigen Arbeitskräften gerechnet.

Ständige Arbeitskräfte

In einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis (auch Ausbildungsverhältnis) zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

Nichtständige Arbeitskräfte

Alle übrigen familienfremden Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren.

Hinweis:

Die Tabellen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Bezirken werden nicht mehr veröffentlicht. Die Zuordnung der Flächen erfolgt in den Agrarstatistiken bundeseinheitlich nach dem Betriebsitz. Flächen und Betriebsitz können jedoch in verschiedenen Bezirken oder im Land Brandenburg liegen, so dass die Aussagekraft dieser Zahlen z. T. eingeschränkt ist.

Landwirtschaftliche Betriebe in Berlin 1999 nach Art der Bodennutzung

Art der Bodennutzung	Ins-gesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha							
		keine	unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 50	50 und mehr
Betriebe									
Berlin	103	3	51	8	5	8	1	10	17
Berlin-West	82	2	40	5	4	7	–	9	15
Berlin-Ost	21	1	11	3	1	1	1	1	2
Betriebsfläche in ha									
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 991	–	29	25	35	111	21	370	1 399
davon									
Ackerland ¹⁾	1 377	–	27	18	28	33	12	281	978
Haus- und Nutzgärten	0	–	–	–	–	–	–	–	0
Baumschulfläche	62	–	2	4	7	13	–	36	–
Dauergrünland	552	–	–	3	–	65	9	54	420
Waldfläche, Forsten	4	–	–	–	–	–	–	–	4
Sonstige Fläche ²⁾	105	1	26	14	8	4	1	22	29
Berlin	2 099	1	55	40	44	115	21	393	1 431
Berlin-West	1 715	1	45	21	35	102	–	341	1 172
Berlin-Ost	384	0	10	19	9	13	21	52	259

1) einschließlich Erwerbsgartenland – 2) nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche, Öd- und Unland, unkultivierte Moorfläche, Gewässer, Gebäude- und Hoffläche

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung

Landwirtschaftliche Betriebe in Berlin 1999 nach Betriebsbereichen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Ins-gesamt	Land-wirtschaft	Gartenbau				Übrige ¹⁾ Betriebs-bereiche
			ins-gesamt	davon			
				Anbau von		Baum-schulen	
				Gemüse	Zier-pflanzen		
Betriebe							
Berlin	103	42	60	4	50	6	1
Berlin-West	82	36	45	1	39	5	1
Berlin-Ost	21	6	15	3	11	1	-
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha							
unter 2	29	2	27	2	24	1	-
2 bis unter 5	25	8	18	3	13	2	-
5 bis unter 10	35	22	13	-	6	7	-
10 bis unter 20	111	88	23	-	10	13	-
20 bis unter 30	21	21	-	-	-	-	-
30 bis unter 50	370	335	36	-	-	36	-
50 und mehr	1 399	1 292	-	-	-	-	106
Berlin	1 991	1 768	117	5	53	58	106
Berlin-West	1 650	1 477	66	1	43	23	106
Berlin-Ost	341	291	50	4	10	36	-

1) Kombinationsbetriebe

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung

Landwirtschaftliche Betriebe in Berlin 1999 nach Erwerbscharakter

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	Davon	
			Haupterwerbsbetriebe	Nebenerwerbsbetriebe
Betriebe				
unter 2 ¹⁾	54	43	42	1
2 bis unter 5	8	4	2	2
5 bis unter 10	5	3	2	1
10 bis unter 20	8	6	4	2
20 bis unter 30	1	1	–	1
30 bis unter 50	10	7	5	2
50 und mehr	17	13	11	2
Berlin	103	77	66	11
Berlin-West	82	61	52	9
Berlin-Ost	21	16	14	2
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha				
unter 2 ¹⁾	29	23	22	1
2 bis unter 5	25	13	5	8
5 bis unter 10	35	22	14	8
10 bis unter 20	111	85	60	25
20 bis unter 30	21	21	–	21
30 bis unter 50	370	253	183	70
50 und mehr	1 399	989	885	104
Berlin	1 991	1 405	1 168	236
Berlin-West	1 650	1 294	1 078	215
Berlin-Ost	341	111	90	21

1) einschließlich der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung

Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben in Berlin 1999 nach Art und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Art der Bodennutzung	Be- triebe ¹⁾	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha							
		ins- gesamt	unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 50	50 und mehr
Betriebe									
Berlin	103	100	51	8	5	8	1	10	17
Berlin-West	82	80	40	5	4	7	–	9	15
Berlin-Ost	21	20	11	3	1	1	1	1	2
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
Ackerland	91	1 377	27	18	28	33	12	281	978
davon									
Getreide	28	749	–	2	9	12	12	139	576
darunter									
Roggen	25	616	–	1	8	9	6	127	466
Hülsenfrüchte .....	.	3	–	–	–	–	–	–	3
Hackfrüchte	6	14	–	–	1	1	–	–	12
darunter									
Kartoffeln	6	13	–	–	1	1	–	–	12
Gemüse u. andere									
Gartengewächse	19	180	5	3	3	–	–	25	145
Blumen und									
Zierpflanzen	52	39	20	11	6	1	–	–	–
Handels-									
gewächse	9	96	–	1	–	–	–	17	78
Futterpflanzen	18	194	1	1	9	19	–	75	89
Brache	20	103	1	1	–	–	–	26	76
Haus- u. Nutzgärten	.	0	–	–	–	–	–	–	0
Obstanlagen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Dauergrünland	27	552	–	3	–	65	9	54	420
Baumschulen	13	62	2	4	7	13	–	36	–
Berlin	103	1 991	29	25	35	111	21	370	1 399
Berlin-West	82	1 650	24	16	27	99	–	335	1 149
Berlin-Ost	21	341	5	10	8	12	21	36	250

1) einschließlich der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Berlin 1999

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Arbeitskräfte insgesamt	Familienarbeitskräfte ¹⁾		Übrige Arbeitskräfte		
			im Betrieb beschäftigt	darunter vollbeschäftigt	ständige		nicht ständige
					insgesamt	darunter vollbeschäftigt	
Anzahl		Personen					
unter 2	54	307	92	58	151	126	64
2 bis unter 5	8	120	4	2	113	102	3
5 bis unter 10	5	34	4	2	24	22	6
10 bis unter 20	8	41	13	5	25	22	3
20 bis unter 30	1	2	2	—	—	—	—
30 bis unter 50	10	64	13	6	37	33	14
50 und mehr	17	172	23	13	30	25	119
Berlin	103	740	151	86	380	330	209
Berlin-West	82	533	123	68	268	228	142
Berlin-Ost	21	207	28	18	112	102	67
1997							
Berlin	135	750	233	120	455	404	62
Berlin-West	104	493	199	96	260	224	34
Berlin-Ost	31	257	34	24	195	180	28

1) in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung

Betriebe mit Anbau von Gartenerzeugnissen in Berlin 1996

Grundfläche von ... ha	Betriebe mit Anbau von							
	Gemüse			Blumen und Zierpflanzen			Baumschulerzeugnissen	
	Betriebe	Grundfläche		Betriebe	Grundfläche		Betriebe	Grundfläche
		insgesamt	darunter unter Glas		insgesamt	darunter unter Glas		
Anzahl	ha	m ²	Anzahl	ha	m ²	Anzahl	ha	
unter 1	16	5	15 120	57	24	146 796	5	2
1 bis unter 3	10	81	3 250	7	19	47 985	3	4
3 bis unter 10								
10 und mehr								
Berlin	26	86	18 370	64	42	194 781	15	90
Berlin-West	19	81	12 365	50	36	145 566	10	51
Berlin-Ost	7	5	6 005	14	6	49 215	5	39

Pflanzen in Baumschulen in Berlin 1996

Merkmal	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
		Anzahl	
Betriebe	15	10	5
		Fläche in ha	
Baumschulfläche insgesamt	89,6	51,0	38,6
davon			
Obstgehölze	0,6	0,5	0,0
Ziergehölze	70,6	39,7	30,8
Sonstige Baumschulfläche	18,4	10,8	7,7
		Stück	
Veredelte Obstgehölze mit Krone sowie Beerensträucher			
Äpfel	725	525	200
Birnen	258	178	80
Quitten	–	–	–
Kirschen	160	160	–
Pflaumen	120	30	90
Pflirsiche, Aprikosen	8	8	–
Walnüsse	44	44	–
Haselnüsse	101	101	–
Himbeeren	55	55	–
Johannisbeeren	675	175	500
Stachelbeeren	665	65	600
Übrige heranwachsende Obstgehölze (einjährige Veredelungen und aufgeschulte Unterlagen)			
Äpfel	–	–	–
Birnen	–	–	–
Aufgeschulte Unterlagen für Süß- und Sauer- kirschen auf weitem Stand	–	–	–
Ziergehölze (ohne Forstpflanzen), verkaufsfertig			
Laubbäume für Straßen, Parks und Gärten	63 224	18 484	44 740
Laubabwerfende Ziersträucher (ohne Boden- decker, immergrüne Gehölze, Heckenpflanzen und Rosen)	336 083	109 242	226 841
Nadelgehölze (ohne Heckenpflanzen)	100 418	20 365	80 053
Heckenpflanzen (Laub- und Nadelgehölze)	84 795	20 035	64 760
Rhododendren, vor dem Vorjahr der Erhebung vermehrt oder veredelt	5 447	1 447	4 000
Freilandazaleen, vor dem Vorjahr der Erhebung vermehrt oder veredelt	2 210	2 210	–
Bodendecker (immergrüne und laubabwerfende) .	69 290	63 350	5 940
Sonstige immergrüne Ziergehölze mit zwei- und mehrjährigem Trieb	7 898	2 648	5 250
Schling- und Kletterpflanzen	13 085	5 245	7 840
Rosen	1 393	1 393	–
Rosenunterlagen	–	–	–

Anbau von Gemüse in Berlin 1996

Merkmal	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
		Anzahl	
Betriebe	26	19	7
		Grundfläche in ha	
Grundflächen Gemüseanbau ¹⁾	86,3	81,5	4,8
davon			
Freiland	84,4	80,2	4,2
Unterglasanlagen	1,8	1,2	0,6
		Anbaufläche in ha	
Anbauflächen ²⁾ auf dem Freiland	68,5	64,4	4,1
darunter			
Weißkohl	0,5	0,5	–
Rotkohl	0,2	0,2	–
Wirsing	0,5	0,5	–
Grünkohl	0,3	0,3	–
Chinakohl	0,5	0,5	–
Kohlrabi	1,4	1,4	0,0
Kopfsalat	0,7	0,6	0,0
Spinat	9,4	9,4	–
Möhren	1,1	1,1	–
Speisezwiebeln	5,3	5,3	0,0
Grüne Pflückbohnen	2,0	2,0	0,1
Petersilie	13,1	11,9	1,2
Schnittlauch	7,3	6,2	1,1
Erdbeeren	2,1	2,1	0,0
		Anbaufläche in m ²	
Anbauflächen ²⁾ unter Glas	16 665	12 260	4 405
darunter			
Kohlrabi	2 440	700	1 740
Gurken	770	470	300
Tomaten	5 630	4 830	800
Paprika	2 055	560	1 495

1) ohne Grundflächen von Erdbeeren – 2) unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen

Anbau von Blumen und Zierpflanzen in Berlin 1996

Merkmal	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
		Anzahl	
Betriebe	64	50	14
		Grundfläche in ha	
Grundflächen Blumen- und Zierpflanzenanbau	42,2	36,3	5,9
davon			
Freiland	22,7	21,8	1,0
Unterglasanlagen	19,5	14,6	4,9
		Anbaufläche in ha	
Anbauflächen ¹⁾ auf dem Freiland	20,1	19,0	1,1
davon			
Beet- und Balkonpflanzen	2,9	2,8	0,1
Freilandpflanzen zum Schnitt	12,6	12,3	0,3
Aufstellflächen für Topfpflanzen	0,4	0,4	0,0
Stauden	3,6	3,1	0,5
sonstige Zierpflanzen	0,6	0,4	0,2
Anbauflächen ¹⁾ unter Glas	26,2	19,5	6,7
davon			
Beet- und Balkonpflanzen	16,4	11,5	4,9
Blumen und Ziergehölze zum Schnitt	2,8	2,4	0,4
Topfpflanzen einschl. Grün- und Blattpflanzen, Kakteen	7,0	5,7	1,4
		Erzeugung in 1 000 Stück ²⁾	
Erzeugung von Zierpflanzen auf dem Freiland			
Zierpflanzen zum Schnitt	529	455	75
darunter			
Tulpen	56	56	–
Narzissen	21	21	–
Chrysanthemen	93	90	3
Sommerblumen und Stauden	212	161	51
Trockenblumen	40	23	18
Beet- und Balkonpflanzen	627	615	13
Blühende Topfpflanzen	427	426	1
Stauden ³⁾	1 165	1 158	8

Anmerkung siehe Seite 287

Noch: Anbau von Blumen und Zierpflanzen in Berlin 1996

Merkmal	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
Erzeugung ²⁾ in 1 000 Stück			
Erzeugung von Zierpflanzen unter Glas			
Zierpflanzen zum Schnitt	1 149	929	220
darunter			
Tulpen	377	377	–
Schnittrosen	316	315	1
Chrysanthemen	222	115	107
Sommerblumen und Stauden	111	31	80
Beet- und Balkonpflanzen ³⁾	6 894	4 830	2 064
darunter			
Begonia semperflorens	745	577	168
Viola wittrockiana	1 742	1 340	402
Pelargonien	956	647	309
Blühende Topfpflanzen ³⁾	1 698	1 393	305
darunter			
Cyclamen	247	147	100
Poinsettien (Weihnachtssterne)	182	155	27
Pelargonien	533	467	66
Grün- und Blattpflanzen	373	371	3
Kakteen	95	95	0

1) einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen sowie unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen – 2) Fertigware – 3) Fertig-, Halbfertigware und Jungpflanzen

Kleingartenkolonien in Berlin im Dezember 1999 nach Bezirken

Bezirk	Kleingärten insgesamt				Dauerkleingärten ¹⁾		Sonstige Kleingärten		
	Kolonien	Parzellen	Fläche		Parzellen	Fläche in ha	Parzellen	Fläche in ha	
			ha	in % der Bezirksfläche					
Mitte	–	–	–	–	–	–	–	–	
Tiergarten	4	129	3,4	0,3	–	–	129	3,4	
Wedding	25	1 900	62,3	4,1	413	13,9	1 487	48,4	
Prenzlauer Berg	8	813	29,6	2,7	–	–	813	29,6	
Friedrichshain	1	47	1,2	0,1	–	–	47	1,2	
Kreuzberg	1	80	2,2	0,2	–	–	80	2,2	
Charlottenburg	86	7 158	253,8	8,4	–	–	7 158	253,8	
Spandau	76	5 209	215,5	2,3	548	20,7	4 661	194,8	
Wilmerdorf	20	2 260	69,3	2,0	201	6,1	2 059	63,2	
Zehlendorf	9	1 354	55,2	0,8	198	6,4	1 156	48,8	
Schöneberg	30	2 799	77,8	6,3	42	1,6	2 757	76,2	
Steglitz	41	4 248	145,9	4,6	673	22,5	3 575	123,4	
Tempelhof	59	4 545	171,4	4,2	1 634	65,0	2 911	106,4	
Neukölln	105	10 068	417,2	9,3	274	12,0	9 794	405,2	
Treptow	89	6 423	295,4	7,3	–	–	6 423	295,4	
Köpenick	56	3 827	146,7	1,1	–	–	3 827	146,7	
Lichtenberg	28	3 223	166,0	6,3	–	–	3 223	166,0	
Weißensee	30	6 066	299,3	9,9	–	–	6 066	299,3	
Pankow	80	8 953	502,9	8,1	–	–	8 953	502,9	
Reinickendorf	75	6 448	260,0	2,9	1 524	63,2	4 924	196,9	
Marzahn	17	1 433	81,6	2,6	–	–	1 433	81,6	
Hohenschönhausen	17	3 035	136,4	5,2	–	–	3 035	136,4	
Hellersdorf	21	2 275	107,6	3,6	–	–	2 275	107,6	
Berlin	1999	878	82 293	3 500,7	3,9	5 507	211,4	76 786	3 289,4
	1998	882	82 638	3 509,0	3,9	5 511	210,7	77 127	3 298,3
Berlin-West	1999	531	46 198	1 734,0	3,6	5 507	211,4	40 691	1 522,7
	1998	536	46 514	1 744,6	3,6	5 511	210,7	41 003	1 533,9
Berlin-Ost	1999	347	36 095	1 766,7	4,4	–	–	36 095	1 766,7
	1998	346	36 124	1 764,4	4,3	–	–	36 124	1 764,4

1) Dauerkleingärten mit Bebauungsplan

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Viehhalter¹⁾ in Berlin im Mai 1999

		Halter ins- gesamt	Halter von					darunter von Hühnern
			Pferden	Rindern	Schwei- nen	Schafen	Geflügel	
Berlin	1999	42	31	8	9	8	20	17
	1996	192	152	20	33	43	79	75
Berlin-West	1999	36	26	.	.	.	17	14
	1996	128	104	.	26	31	49	45
Berlin-Ost	1999	6	5	.	.	.	3	3
	1996	64	48	.	7	12	30	30

1) ohne Tierhaltungen in Kleingärten

Viehbestände in Berlin im Mai 1999 nach Bezirken

Bezirk	Pferde	Rinder					
		insgesamt	Kälber unter 6 Monate alt	Jungrinder			
				6 Monate bis unter 1 Jahr alt	1 bis unter 2 Jahre alt		
					männlich	weiblich	
Innenstadtbezirke ¹⁾	–	–	–	–	–	–	
Spandau	133	177	20	29	22	21	
Zehlendorf	14	–	–	–	–	–	
Steglitz .....	.	–	–	–	–	–
Tempelhof .....	.	.	–	–	–	.
Neuköln	157	125	10	17	–	.	
Treptow	–	–	–	–	–	–	
Köpenick	–	–	–	–	–	–	
Weißensee	–	–	–	–	–	–	
Pankow	24	73	17	5	–	15	
Reinickendorf	201	76	9	14	5	12	
Marzahn	–	–	–	–	–	–	
Hohenschönhausen	13	–	–	–	–	–	
Hellersdorf	–	–	–	–	–	–	
Berlin	1999	545	453	56	65	27	50
	1996	2 740	1 010	106	79	54	42
Berlin-West	1999	508	380	39	60	27	35
	1996	2 148	.	.	79	.	42
Berlin-Ost	1999	37	73	17	5	–	15
	1996	592	.	.	–	.	–

Anmerkung siehe Seite 293

Noch: Viehbestände in Berlin im Mai 1999 nach Bezirken

Bezirk	Noch: Rinder				Schweine			
	mindestens 2 Jahre alt				ins- gesamt	Ferkel	Schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	
	ins- gesamt	darunter						
Zucht- färsen		Milch- kühe	übrige Kühe					
Innenstadtbezirke ¹⁾	–	–	–	–	–	–	–	
Spandau	85	13	47	15	89	–	20	
Zehlendorf	–	–	–	–	–	–	–	
Steglitz	–	–	–	–	–	–	–	
Tempelhof .....	.	–	–	.	3	–	–
Neukölln	97	12	75	.	39	–	29	
Treptow	–	–	–	–	–	–	–	
Köpenick	–	–	–	–	–	–	–	
Weißensee	–	–	–	–	–	–	–	
Pankow	36	–	–	35	18	–	6	
Reinickendorf	36	7	4	23	110	–	40	
Marzahn	–	–	–	–	–	–	–	
Hohenschönhausen	–	–	–	–	28	–	8	
Hellersdorf	–	–	–	–	–	–	–	
Berlin	1999	255	32	126	77	287	–	103
	1996	729	72	590	56	1 205	347	424
Berlin-West	1999	219	32	126	42	241	–	89
	1996	286	.	.	56	1 112	320	395
Berlin-Ost	1999	36	–	–	35	46	–	14
	1996	443	.	.	–	93	27	29

Anmerkung siehe Seite 293

Noch: Viehbestände in Berlin im Mai 1999 nach Bezirken

Bezirk	Noch: Schweine			Schafe					
	Schlacht- und Mast- schweine	Zucht- sauen	Zucht- eber	ins- gesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer	1 Jahr und älter			
						zur Zucht benutzte	Hammel u. übrige Schafe	Schaf- böcke	Schafe
Innenstadtbezirke ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	
Spandau	69	-	-	82	40	.	40	-	
Zehlendorf	-	-	-	-	-	-	-	-	
Steglitz	-	-	-	-	-	-	-	-	
Tempelhof	3	-	-	3	-	.	.	-	
Neukölln	8	.	-	73	26	4	39	.	
Treptow	-	-	-	-	-	-	-	-	
Köpenick	-	-	-	-	-	-	-	-	
Weißensee	-	-	-	-	-	-	-	-	
Pankow	12	-	-	-	-	-	-	-	
Reinickendorf	70	-	-	84	43	.	37	.	
Marzahn	-	-	-	-	-	-	-	-	
Hohenschönhausen	16	.	.	21	-	.	10	10	
Hellersdorf	-	-	-	-	-	-	-	-	
Berlin	1999	178	5	.	263	109	10	128	16
	1996	265	152	17	517	120	29	242	126
Berlin-West	1999	150	2	-	242	109	.	118	6
	1996	243	139	15	441	96	26	221	98
Berlin-Ost	1999	28	3	.	21	-	.	10	10
	1996	22	13	.	76	24	.	21	28

Anmerkung siehe Seite 293

Noch: Viehbestände in Berlin im Mai 1999 nach Bezirken

Bezirk	Geflügel			
	ins-gesamt	darunter		
		Hühner	Gänse	Enten
Innenstadtbezirke ¹⁾	–	–	–	–
Spandau	946	937	9	–
Zehlendorf	–	–	–	–
Steglitz	10	10	–	–
Tempelhof	–	–	–	–
Neukölln	246	225	9	6
Treptow	–	–	–	–
Köpenick	–	–	–	–
Weißensee	–	–	–	–
Pankow	40	30	–	10
Reinickendorf	9 604	9 599	.	3
Marzahn	–	–	–	–
Hohenschönhausen	166	150	.	10
Hellersdorf	–	–	–	–
Berlin 1999	11 012	10 951	26	29
1996	16 365	15 732	221	387
Berlin-West 1999	10 806	10 771	20	9
1996	15 359	14 872	181	281
Berlin-Ost 1999	206	180	6	20
1996	1 006	860	40	106

1) Mitte, Tiergarten, Wedding, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Kreuzberg, Charlottenburg, Wilmersdorf, Schöneberg, Lichtenberg

Schlachtungen in Berlin 1999

Monat Jahr	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schwei- ne	Schafe	Ziegen	Pferde
	ins- gesamt	Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen					
Schlachtungen in Stück ¹⁾										
Januar	10	–	5	2	3	1	110	6	1	1
Februar	12	–	6	2	4	1	114	13	12	3
März	18	–	7	2	9	16	98	9	17	2
April	9	–	4	2	3	3	99	20	5	–
Mai	11	1	6	1	3	2	101	39	9	1
Juni	18	–	9	–	9	3	119	16	19	1
Juli	15	1	6	1	7	3	149	9	4	1
August	16	–	5	3	8	4	183	12	6	1
September	20	–	9	1	10	6	203	13	1	2
Oktober	21	–	9	–	12	–	214	11	2	3
November	22	–	12	2	8	5	162	12	–	1
Dezember	18	–	6	2	10	3	109	19	–	–
1999										
Berlin	190	2	84	18	86	47	1 661	179	76	16
Berlin-West	2	2	–	–	–	2	314	113	69	–
Berlin-Ost	188	–	84	18	86	45	1 347	66	7	16
1998										
Berlin	219	–	112	17	90	49	1 770	196	32	–
Berlin-West	–	–	–	–	–	2	387	118	27	–
Berlin-Ost	219	–	112	17	90	47	1 383	78	5	–
Gesamtschlachtmenge in Tonnen ²⁾										
1999										
Berlin	58,1	1,0	27,5	6,2	23,8	7,5	137,5	2,7	1,4	4,2
Berlin-West	1,0	1,0	–	–	–	0,3	26,0	1,7	1,2	–
Berlin-Ost	57,5	–	27,5	6,2	23,8	7,2	111,5	1,0	0,1	4,2
1998										
Berlin	67,5	–	36,7	5,9	24,9	7,8	146,6	3,0	0,6	–
Berlin-West	–	–	–	–	–	0,3	32,0	1,8	0,5	–
Berlin-Ost	67,5	–	36,7	5,9	24,9	7,5	114,5	1,2	0,1	–

1) darunter Hausschlachtungen 1999: 17 Bullen, 1 Kuh, 7 Färsen, 13 Kälber, 119 Schweine, 30 Schafe, 7 Ziegen, 5 Pferde – 2) Die Schlachtmenge wird, beginnend 1993, aus den durchschnittlichen Schlachtgewichten im Land Brandenburg, multipliziert mit einem Korrekturfaktor für Berlin, errechnet. Die Schlachtgewichte für Hausschlachtungen sind nach den durchschnittlichen Schlachtgewichten bei den gewerblichen Schlachtungen ermittelt worden.

Quelle: Bezirkliche Veterinär- und Lebensmittelämter

Hundehalter und Hunde in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Bezirken

Bezirk	Hundehalter		Hunde				Auf 1 000 Einwohner ²⁾ entfielen ... Hunde
	insgesamt	darunter Züchter und Händler	insgesamt	voll versteuert	mit Steuerermäßigung ¹⁾	steuerfrei ¹⁾	
Mitte/Tiergarten	2 873	3	3 023	2 936	25	62	19
Wedding	3 586	1	3 713	3 573	22	118	23
Prenzlauer Berg/ Friedrichshain	4 529	1	4 695	4 575	22	98	20
Kreuzberg	2 381	6	2 441	2 294	37	110	16
Charlottenburg	4 241	5	4 426	4 097	38	291	25
Spandau	8 259	20	8 682	8 354	132	196	39
Wilmerdorf	3 329	4	3 466	3 365	39	61	25
Zehlendorf	3 716	5	4 165	3 886	50	229	43
Schöneberg	2 755	4	2 939	2 796	16	137	20
Steglitz	5 159	9	5 617	5 411	60	146	29
Tempelhof	6 156	16	6 361	6 184	78	99	34
Neukölln	9 220	22	9 718	9 196	144	378	32
Treptow/Köpenick	7 280	23	7 413	7 102	186	125	33
Lichtenberg/ Hohenschönhausen	7 610	24	7 936	7 629	207	106	29
Weißensee/Pankow	6 441	40	6 804	6 299	367	138	35
Reinickendorf	10 135	36	10 983	10 387	383	213	44
Marzahn/ Hellersdorf	9 710	27	10 173	9 797	249	137	38
Berlin 1999	97 380	248	102 555	97 856	2 055	2 644	30
1998	97 449	274	102 811	98 025	853	2 657	30

1) Steuerermäßigungen aus Rechtsgründen – 2) Durchschnittliche Bevölkerung 1999

Quelle: Oberfinanzdirektion Berlin

Fischfang in den Gewässern von Berlin 1996 bis 1999

Fischart	Fangmenge			
	1996	1997	1998	1999
	kg			
Speisefische zusammen	112 143	102 043	102 174	107 614
davon				
Aal	28 093	24 949	24 884	25 380
Barsch	6 758	6 008	5 673	5 771
Blei, Güster	13 102	13 599	13 840	12 337
Hecht	4 108	4 286	5 328	5 735
Karusche	438	361	336	296
Karpfen	4 828	4 338	4 492	5 215
Plötze/Rotfeder	25 763	21 663	21 326	20 259
Rapfen	2 429	3 372	2 625	4 523
Schlei	1 385	1 371	1 100	1 077
Wels	932	957	1 081	972
Zander	20 274	18 200	20 063	23 486
sonstige Fische ¹⁾	4 033	2 939	1 426	2 563
Besteck- und Futterfische	410 202	281 558	235 294	266 913
	Stück			
Amerikanische Krebse	34 679	37 695	37 162	26 633

1) in der Hauptsache unter der Bezeichnung „Bleifische“ in den Handel kommende, unsortierte kleinere Fische

Quelle: Fischereiamt Berlin

XI. Produzierendes Gewerbe und Handwerk

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	299	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1999 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen	311
Energieversorgung	299	Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1999 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen	312
Verarbeitendes Gewerbe	300	Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1999 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen	313
Baugewerbe	303	Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1999 nach Güterabteilungen	314
Handwerk	304	AuftragseingangsindeX für das Verarbeitende Gewerbe in Berlin 1996 bis 1999 nach Wirtschaftsabteilungen	315
Strombruttoerzeugung und -bezug sowie Stromabgabe der Berliner Kraft- und Licht AG (BEWAG) in Berlin 1993 bis 1999	305	Produktionsindex für das Verarbeitende Gewerbe in Berlin 1996 bis 1999 nach Wirtschaftsabteilungen	316
Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) in Berlin 1993 bis 1999	305	Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1998 nach Wirtschaftsabteilungen	317
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1991 bis 1999	306	Betriebe, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 1999	318
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1991 bis 1999 nach Hauptgruppen	307	Arbeitstage und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 1999	319
Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1999 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen	308		
Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1999 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen	309		
Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1999 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen	310		

Baugewerblicher Umsatz des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 1999	320
--	------------

Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes	
... in Berlin 1991 bis 1999	321
... in Berlin 1999	
nach Wirtschaftszweigen	322

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes	
... in Berlin 1991 bis 1999	323
... in Berlin 1999	
nach Wirtschaftszweigen	324

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes in Berlin im Juni 1999	
nach Wirtschaftszweigen	325

Entwicklung des Ausbaugewerbes in Berlin 1991 bis 1999	326
---	------------

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes	
... in Berlin 1999	
nach Wirtschaftszweigen	327
... in Berlin im zweiten Quartal 1999	
nach Wirtschaftszweigen	328

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	
... in Berlin am 31. März 1995	
nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezweigen	329
... in Berlin-West am 31. März 1995	
nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezweigen	331
... in Berlin-Ost am 31. März 1995	
nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezweigen	333

Vorbemerkungen

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Energieversorgung, die Wasserversorgung (siehe Kap. XXII), das Verarbeitende Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes (mit Ausnahme der Erhebung für industrielle Kleinbetriebe) und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Energieversorgung

Die Strom- und Gasversorgung der Stadt erfolgt durch Eigenerzeugung und Bezug der Energiebetriebe BEWAG und GASAG.

Im Laufe des Jahres 1993 fusionierten BEWAG und EBAG sowie GASAG und BEAG.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Angaben des **Monatsberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, der jährlichen Erhebung für industrielle Kleinbetriebe** sowie der **jährlichen Investitions-erhebung** in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes, die alle auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden seit 1995 in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1995 nach der bisher gültigen „Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979,“ Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) ist nicht gegeben.

Beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den Bereich Verarbeitendes Gewerbe, so ist immer das Verarbeitende Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden gemeint.

Die Angaben der Jahre vor 1995 beziehen sich auf den Berichtskreis entsprechend der neuen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 93. Nicht einbezogen werden konnten hier die erst ab 1995 hinzugekommenen Wirtschaftszweige, mit Ausnahme derjenigen Einheiten, die bereits nach der SYPRO meldepflichtig waren.

Zur monatlichen Statistik und zur jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist aus Gründen der besseren Repräsentation für die Monatsstatistik die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ 93 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 14.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.
- 14.21 Gewinnung von Kies und Sand
- 15.20 Fischverarbeitung
- 15.31 Verarbeitung von Kartoffeln

- 15.32 Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften
- 15.33 Verarbeitung von Obst und Gemüse a.n.g.
- 15.71 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 15.72 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 15.91 Herstellung von Spirituosen
- 15.92 Alkoholbrennerei
- 15.97 Herstellung von Malz
- 15.98 Mineralbrunnen, Herstellung von Erfrischungsgetränken
- 26.63 Herstellung von Transportbeton

In der Klasse 20.10 „Säge-, Hobel- und Holz-impregnierwerke“ gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze „Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m³ Rohholz“.

Zusätzlich wird im September eines jeden Jahres eine Erhebung bei den industriellen Kleinbetrieben (ohne Handwerk) durchgeführt, die unter der Erfassungsgrenze von 10 bzw. 20 Beschäftigten liegen.

Die Zusammenfassung der Angaben der **Kleinbetriebserhebung** mit den September-Ergebnissen des **Monatsberichts für Betriebe** ergeben die Werte der **Totalaufbereitung**, die bis auf die nicht berichtspflichtigen Handwerksbetriebe einen vollständigen Überblick über das Verarbeitende Gewerbe liefert. Ihre Resultate werden nach Beschäftigtengrößenklassen aufbereitet, um so einen Anhaltspunkt über die Größenstruktur der Betriebe des Berliner Verarbeitenden Gewerbes zu erhalten.

Die Merkmale **Beschäftigte** und **Umsatz** werden sowohl für Betriebe als auch für fachliche Betriebsteile aufbereitet. Bei der Aufbereitung für Betriebe werden die Ergebnisse nach örtlichen Einheiten aufgerechnet, das heißt, Betriebe mit fachlichen Betriebsteilen in unterschiedlichen Wirtschaftszweigen werden dem Wirtschaftszweig zugeordnet, in dem der wirtschaftliche Schwerpunkt des Betriebes liegt. Bei der Aufbereitung nach fachlichen Betriebs-

teilen sind dagegen die Ergebnisse auf die einzelnen Wirtschaftszweige aufgeteilt. Die übrigen hier veröffentlichten Merkmale werden nur für den gesamten Betrieb erhoben. Die Bildung der Hauptgruppen erfolgt durch direkte Zuordnung der Viersteller (Klassen) der WZ 93.

Von den zum Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes meldepflichtigen Betrieben wird vierteljährlich die **Produktion** nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995,“ (GP 95) gemeldet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauchs- und Umsatzsteuern (Mehrwertsteuern).

Der **Index des Auftragseinganges** (Basisjahr 1995) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet.

Erfasst werden die Auftragseingänge ausgewählter Wirtschaftszweige. Nicht einbezogen sind beispielsweise Auftragseingänge des Unterabschnitts „Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung“. In der Abteilung „Druckgewerbe und Vervielfältigung“ ist das Verlags-gewerbe nicht enthalten, und im Abschnitt „Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen“ wird nur die Gruppe Herstellung von Möbeln bei der Indexberechnung berücksichtigt.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 1995 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Der **Index der Produktion** (Basisjahr 1995) wird auf der Grundlage des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP 95) und der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 93) nach fachlichen Betriebsteilen unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) arbeitstäglich berechnet. Erfasst wird der vollständige Berichtskreis der vierteljährlichen Produktionserhebung mit allen Güterarten. Die Fortschreibung basiert auf den Produktionswerten je Quartal der Gesamtproduktion des Jahres 1995. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Gesamtproduktionswerte im Basisjahr zugrunde. Eine Vergleichbarkeit der Produktionsindizes mit denjenigen des Basisjahres 1991 ist wegen der erheblichen Divergenzen beider Berichtskreise nicht gegeben.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein.

Fachlicher Betriebsteil

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ 93 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe nach Vierstellern (Klassen) der WZ 93 gebildet. Die Gesamtheit der baugewerblichen und die der sonstigen Betriebsteile werden außerhalb der systematischen Ordnung in gesonderten Sammelpositionen ausgewiesen, in dieser Veröffentlichung jedoch nicht dargestellt.

Unternehmen

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), jedoch ohne Zusteller/-innen des Verlagsgewerbes und ohne Heimarbeiter/-innen. In den Angaben für Arbeiter/-innen sind gewerblich Auszubildende, in den für Angestellte sind kaufmännisch Auszubildende enthalten.

Geleistete Arbeiterstunden

Alle von den Arbeitern/-innen (einschließlich der gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten Stunden, z. B. ohne Urlaub) Stunden einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Bruttolohn- und Gehaltssumme

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer). Im Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

Inlandsumsatz

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

Auslandsumsatz

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

Investitionen

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93) gegliedert und umfassen gebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. ä.

Baugewerbe

Ab 1996 werden die Ergebnisse für das **Baugewerbe** in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1996 nach der bisher gültigen „Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979,“ (SYPRO) ist nicht gegeben. Für das Jahr 1995 sind zusätzlich rückgerechnete Ergebnisse nach der WZ 93 enthalten.

Seit der Umstellung auf die WZ 93 sind die Begriffe des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes teilweise mit anderen Inhalten belegt. So werden dem Bauhauptgewerbe die Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten (WZ-Nr. 45.1)“ und „Hoch- und Tiefbau (WZ-Nr. 45.2)“ zugeordnet. Zum Ausbaugewerbe werden die Klassen „Bauinstallation (WZ-Nr. 45.3)“, „Sonstiges Baugewerbe (WZ-Nr. 45.4)“ sowie „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal (WZ-Nr. 45.5)“ gezählt.

Die **monatlichen Berichterstattungen im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe** umfassen die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr, Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften, unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Zusätzlich werden im Juni jeden Jahres im Bauhauptgewerbe – unabhängig von der Beschäftigtenzahl – und im Ausbaugewerbe die Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten befragt.

Seit 1997 wurde die Periodizität der monatlichen Erhebung im Ausbaugewerbe auf vierteljährlich verlängert, so dass nunmehr zusammengefasste Angaben für vier Quartale erhoben werden.

Da in Berlin keine meldepflichtigen Firmen in den Wirtschaftszweig „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ eingeordnet sind, wurde diese Position in den Tabellen nicht extra aufgeführt.

Definitionen

Betrieb

Einbetriebsunternehmen, Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen sowie Bauhöfe und Baustellen, die ein eigenes Bau- oder Lohnbüro mit gesonderter Abrechnung besitzen. Baustellen mit eigenem Baubüro in einem Land des übrigen Bundesgebietes gelten als selbständige Betriebe des entsprechenden Unternehmens und sind dort meldepflichtig.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten von Berlin und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Bruttolohn- und -gehaltssumme

Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Gehälter schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Berlin und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtszeitraumes. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Im Rahmen von **Handwerkszählungen** werden in mehrjährigen Abständen alle Betriebe und Unternehmen selbständiger Handwerker und alle handwerklichen Nebenbetriebe befragt. Handwerkszählungen zeigen einerseits die Struktur des gesamten Handwerks auf und stellen andererseits die Grundgesamtheit für die kurzfristige Stichprobenstatistik des Handwerks – die vierteljährliche Handwerksberichterstattung – bereit.

Die Handwerkszählung 1995 wurde nach zwei Klassifikationen durchgeführt: zum einen nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung) und zum anderen nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93), die die bisher geltende Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, (SYPRO) ablöst.

Definitionen

Beschäftigte

Alle im Handwerksunternehmen in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte, Auszubildende), tätige Inhaber, tätige Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind, jedoch keine Heimarbeiter/-innen.

Umsatz

Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer, d. h. „netto“, erhoben. Damit wird die Vergleichbarkeit zu anderen Statistiken des Produzierenden Gewerbes erreicht. Der zu meldende Gesamtumsatz enthält den Umsatz aus handwerklichen Lieferungen und Leistungen (Handwerkumsatz), den Umsatz aus dem Verkauf von Handelsware (Handelsumsatz) sowie sonstige Umsätze (z. B. Provisionen, Einnahmen aus Lohnfahrten u. ä.); nicht enthalten sind land- und forstwirtschaftliche Umsätze.

Strombruttoerzeugung und -bezug sowie Stromabgabe der Berliner Kraft- und Licht AG (BEWAG) in Berlin 1993 bis 1999

Jahr	Strombruttoerzeugung und -bezug	Eigenverbrauch und Verluste	Abnehmer						
			insgesamt	Verbundunternehmen	Haushalte	Gewerbe	Industrie	öffentliche Einrichtungen	Fahrstrom (einschl. S-Bahn)
			GWh						
1993	15 156	2 002	13 154	.	4 820	2 964	2 686	1 856	828
1994	15 005	1 993	13 012	.	4 827	3 101	2 510	1 717	857
1995	14 955	1 952	13 003	.	4 871	3 413	2 296	1 488	935
1996	15 135	1 977	13 158	69	4 975	3 734	2 255	1 234	891
1997	14 905	1 960	12 945	22	4 843	3 956	2 037	1 207	880
1998	14 823	1 801	13 022	19	4 845	3 705	2 407	1 162	884
1999	14 783	1 735	13 048	44	4 857	3 751	2 229	1 268	899

Quelle: BEWAG

Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) in Berlin 1993 bis 1999

Jahr	Gaserzeugung und Erdgasbezug	Abnehmer						Mittlere Tagesabgabe
		insgesamt	Haushalte	Gewerbe und Industrie	öffentliche Einrichtungen	öffentliche Beleuchtung	sonstige einschl. Eigenverbrauch	
		GWh						
1993	11 747	10 774	4 958	4 887	677 ¹⁾	185	68	30
1994	11 888	10 925	4 591	5 419	695 ¹⁾	193	28	33
1995	13 499	13 156	5 228	6 785	921	201	21	36
1996	16 090	15 915	6 258	8 382	1 044	202	29	44
1997	14 727	14 532	5 599	7 742	977	200	15	40
1998	14 673	14 366	5 640	7 538	976	198	15	39
1999	15 325	14 794	5 349	7 571	1 644	219	11	41

1) Der Verbrauch der öffentlichen Einrichtungen ist für den Ostteil der Stadt in Spalte Gewerbe und Industrie enthalten.

Quelle: GASAG

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1991 bis 1999

Jahr	Be- triebe	Beschäftigte		Ge- leistete Arbeiter- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Umsatz			
		ins- gesamt	Arbeiter				ins- gesamt	und zwar		
								Auslands- umsatz	Eigen- erzeugung	
Jahresdurchschnitt				Mill.	Mill. DM					
Berlin										
1991	1 397	263 857	165 514	240,8	5 729,7	4 890,9	65 700,7	6 900,1	62 706,6	
1992	1 364	211 711	133 930	207,4	5 554,6	5 020,1	63 257,5	6 944,6	60 072,2	
1993	1 262	182 142	112 696	173,9	5 004,2	5 006,7	59 048,3	7 133,2	56 182,6	
1994	1 173	160 144	96 773	152,1	4 593,9	4 895,6	58 404,3	8 000,2	55 409,1	
1995	1 119	153 142	89 696	140,9	4 538,9	5 116,3	61 726,9	8 154,0	58 451,4	
1996	1 020	136 795	78 150	123,8	4 183,7	4 947,1	57 946,1	7 919,8	55 044,0	
1997	994	126 763	71 433	110,9	3 827,5	4 732,4	59 799,5	10 608,7	56 823,5	
1998	950	120 959	67 559	105,4	3 794,0	4 827,1	59 304,2	12 276,0	55 352,6	
1999	938	115 829	63 538	98,2	3 592,1	4 709,6	59 333,4	12 535,3	55 565,7	
Berlin-West										
1991	1 061	171 209	112 056	172,3	4 794,8	4 044,0	60 710,7	6 195,1	58 182,0	
1992	1 057	163 243	103 972	159,5	4 749,5	4 320,4	58 853,3	6 460,5	56 097,8	
1993	981	145 616	89 665	135,8	4 230,8	4 341,3	54 629,3	6 465,0	52 126,9	
1994	898	128 542	77 012	119,3	3 853,9	4 213,4	53 612,7	7 209,2	50 936,6	
1995	842	124 264	72 523	113,6	3 812,4	4 328,3	55 569,8	7 439,4	53 102,1	
1996	768	113 257	65 198	102,7	3 591,0	4 167,2	52 363,3	7 132,3	49 890,7	
1997	734	105 792	59 891	92,3	3 308,9	4 030,3	54 409,9	9 662,3	51 860,3	
1998	702	101 618	56 807	88,0	3 276,6	4 125,7	54 060,5	11 315,4	50 521,3	
1999	688	97 163	53 473	81,8	3 106,5	4 014,6	53 707,0	11 478,7	50 432,3	
Berlin-Ost										
1991	336	92 648	53 458	68,5	934,8	846,8	4 990,0	705,0	4 524,6	
1992	307	48 468	29 958	47,9	805,1	699,7	4 404,2	484,2	3 974,3	
1993	281	36 526	23 030	38,2	773,5	665,4	4 419,0	668,2	4 055,7	
1994	275	31 602	19 761	32,8	739,9	682,2	4 791,6	791,0	4 472,5	
1995	277	28 878	17 173	27,4	726,5	788,0	6 157,1	714,6	5 349,3	
1996	252	23 538	12 952	21,1	592,7	779,9	5 582,8	787,5	5 153,3	
1997	260	20 971	11 542	18,6	518,7	702,2	5 389,6	946,4	4 963,2	
1998	248	19 340	10 752	17,4	517,3	701,4	5 243,7	960,6	4 831,3	
1999	250	18 666	10 065	16,4	485,6	695,1	5 626,4	1 056,6	5 133,4	

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe; 1991 bis 1994 ohne Verlagsgewerbe und Recycling

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1991 bis 1999 nach Hauptgruppen

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Ge-leistete Arbeiter-stunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalts-summe	Umsatz	
		insgesamt	Arbeiter				ins-gesamt	Auslands-umsatz
	Jahresdurchschnitt			Mill.	Mill. DM			
Vorleistungsgüterproduzenten								
1991 ¹⁾ ...	566	112 785	73 771	103,7	2 513,3	1 753,1	14 807,9	1 093,9
1992 ¹⁾ ...	558	85 457	57 414	87,9	2 376,0	1 701,6	14 228,8	1 134,0
1993 ¹⁾ ...	504	70 402	46 357	72,1	2 078,1	1 663,4	12 445,9	1 382,9
1994 ¹⁾ ...	467	62 934	40 174	64,6	1 917,3	1 673,3	12 361,3	1 721,4
1995	437	61 358	39 595	63,7	2 024,4	1 682,8	13 220,6	2 011,2
1996	413	55 347	35 113	57,1	1 904,0	1 635,4	11 054,1	1 919,8
1997	395	51 797	32 638	50,5	1 767,4	1 589,0	13 809,1	4 021,5
1998	378	50 320	31 573	48,6	1 774,5	1 619,1	14 283,1	4 393,2
1999	375	47 622	29 212	44,6	1 676,1	1 635,6	12 989,6	3 999,8
Investitionsgüterproduzenten								
1991	399	78 413	44 935	66,6	1 525,8	1 676,7	12 104,0	2 562,1
1992	403	63 239	37 285	58,0	1 532,4	1 706,8	11 471,3	2 476,1
1993	397	58 987	34 236	51,9	1 482,3	1 761,8	10 246,6	2 153,8
1994	365	49 058	27 627	42,5	1 292,5	1 627,3	8 903,5	2 041,7
1995	336	42 054	23 756	36,2	1 186,0	1 493,4	8 682,8	2 139,9
1996	301	35 192	19 451	29,5	1 051,9	1 369,0	8 872,9	1 998,0
1997	309	32 428	17 811	27,7	958,1	1 257,7	8 490,6	2 648,3
1998	302	29 803	16 284	25,3	914,3	1 204,6	7 506,6	2 994,0
1999	304	28 685	15 443	23,6	879,3	1 159,6	7 988,5	2 895,3
Gebrauchsgüterproduzenten								
1991	50	14 808	10 282	13,7	384,6	257,3	2 498,6	219,5
1992	48	12 464	8 454	11,8	359,3	270,1	2 373,2	212,6
1993	40	7 943	5 796	8,0	268,7	165,3	1 551,4	107,5
1994	36	7 737	5 553	7,9	274,3	198,0	1 866,6	326,3
1995	32	7 326	5 419	7,7	282,0	183,2	2 066,2	420,8
1996	25	6 445	4 749	6,9	259,5	174,3	2 075,7	467,8
1997	20	4 758	3 565	5,0	231,4	139,8	1 419,4	261,0
1998	20	5 314	3 886	5,6	268,6	165,9	1 913,0	358,0
1999	19	5 299	3 907	5,7	272,0	162,4	2 878,4	886,4
Verbrauchsgüterproduzenten								
1991 ²⁾ ...	383	57 851	36 526	56,7	1 306,0	1 203,7	36 290,1	3 024,7
1992 ²⁾ ...	355	50 552	30 777	49,7	1 286,9	1 341,6	35 184,2	3 121,9
1993 ²⁾ ...	322	44 810	26 307	42,0	1 175,2	1 416,1	34 804,3	3 488,9
1994 ²⁾ ...	306	40 415	23 419	37,0	1 109,7	1 396,9	35 272,9	3 910,8
1995	315	42 404	20 925	33,4	1 046,5	1 756,9	37 757,3	3 582,1
1996	280	39 812	18 838	30,3	968,4	1 768,4	35 943,4	3 534,1
1997	270	37 781	17 419	27,7	870,6	1 745,9	36 080,5	3 677,9
1998	250	35 522	15 816	25,9	836,6	1 735,3	35 601,5	4 531,0
1999	239	34 222	14 977	24,4	764,6	1 752,0	35 477,0	4 753,9

1) ohne Recycling – 2) ohne Verlagsgewerbe

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1999 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Be- triebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten				
			1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1	–	1	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2	2	–	–	–	–
15	Ernährungsgewerbe	190	132	41	12	5	–
16	Tabakverarbeitung	4	–	2	–	1	1
17	Textilgewerbe	42	37	5	–	–	–
18	Bekleidungsgewerbe	71	63	7	1	–	–
19	Ledergewerbe	6	6	–	–	–	–
20	Holzgewerbe	33	29	4	–	–	–
21	Papiergewerbe	44	32	9	2	–	1
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	717	662	45	7	1	2
24	Chemische Industrie	94	65	21	6	1	1
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	85	67	13	4	–	1
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	75	64	5	6	–	–
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	21	11	9	1	–	–
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	230	186	36	6	1	1
29	Maschinenbau	166	124	30	6	4	2
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	23	16	6	1	–	–
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	113	77	21	11	1	3
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	72	50	12	7	3	–
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	136	109	23	–	4	–
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	15	4	7	2	1	1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	18	5	7	5	–	1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	81	76	5	–	–	–
37	Recycling	19	18	1	–	–	–
	Vorleistungsgüterproduzenten	995	826	128	31	3	7
	Investitionsgüterproduzenten	469	341	95	21	11	1
	Gebrauchsgüterproduzenten	67	57	5	3	–	2
	Verbrauchsgüterproduzenten	727	611	82	22	8	4
	Insgesamt	2 258	1 835	310	77	22	14

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1999 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Beschäftigte insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
			1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	.	-	.	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	13 401	2 562	4 114	3 789	2 936	-
16	Tabakverarbeitung	2 195	-	.	-	.	.
17	Textilgewerbe	987	316	671	-	-	-
18	Bekleidungs-gewerbe	1 303	.	813	.	-	-
19	Ledergewerbe .....	.	.	-	-	-	-
20	Holzgewerbe	780	418	362	-	-	-
21	Papiergewerbe	3 110	347	846	.	-	.
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	15 318	3 953	3 694	2 219	.	.
24	Chemische Industrie	10 992	726	2 288	1 727	.	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 343	1 010	1 261	.	-	.
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 596	648	401	1 547	-	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1 324	.	781	.	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	10 117	3 230	3 413	1 841	.	.
29	Maschinenbau	13 059	.	2 763	1 851	3 045	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	950	.	498	.	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	19 321	.	1 898	3 115	.	12 762
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	6 231	618	1 054	2 285	2 274	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	6 405	1 827	1 967	-	2 611	-
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	4 723	44	557	.	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	3 815	99	577	.	-	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	944	418	526	-	-	-
37	Recycling	246	.	.	-	-	-
	Vorleistungsgüterproduzenten	51 007	8 878	11 526	8 437	1 919	20 247
	Investitionsgüterproduzenten	29 761	5 828	8 299	.	7 727	.
	Gebrauchsgüterproduzenten	5 732	612	452	.	-	.
	Verbrauchsgüterproduzenten	35 823	4 685	8 527	7 005	5 289	10 317
	Insgesamt	122 323	20 003	28 804	22 844	14 935	35 737

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1999 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Um- satz ins- gesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
			1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mill. DM							
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	.	-	.	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	712,9	64,9	371,3	181,2	95,4	-
16	Tabakverarbeitung	1 384,0	-	.	-	.	.
17	Textilgewerbe	29,7	9,7	20,0	-	-	-
18	Bekleidungs-gewerbe	53,2	.	40,4	.	-	-
19	Ledergewerbe .....	.	.	-	-	-	-
20	Holzgewerbe	13,3	6,6	6,7	-	-	-
21	Papiergewerbe	90,4	6,2	25,2	.	-	.
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	582,2	69,6	72,7	82,2	.	.
24	Chemische Industrie	588,8	18,3	81,5	33,3	.	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	93,4	21,1	41,0	.	-	.
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	70,0	28,0	13,1	28,8	-	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	45,6	.	24,5	.	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	285,2	53,4	60,7	114,9	.	.
29	Maschinenbau	502,4	.	53,6	56,1	79,2	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	18,9	.	9,9	.	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	700,3	.	54,0	136,0	.	468,3
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	206,6	14,7	28,8	67,2	95,9	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	110,9	26,5	41,5	-	42,8	-
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	66,2	0,4	12,9	.	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	123,2	0,9	7,4	.	-	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	17,4	5,4	12,0	-	-	-
37	Recycling	6,9	.	.	-	-	-
	Vorleistungsgüterproduzenten	1 379,7	174,3	287,7	264,9	93,4	559,5
	Investitionsgüterproduzenten	877,0	100,6	159,5	.	189,1	.
	Gebrauchsgüterproduzenten	245,8	13,3	17,0	.	-	.
	Verbrauchsgüterproduzenten	3 200,7	112,3	532,6	281,1	633,7	1 640,9
	Insgesamt	5 703,2	400,5	996,7	841,9	916,2	2 547,8

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1999 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Bezirk	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten				
		1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mitte	66	56	8	2	–	–
Tiergarten	90	71	12	6	–	1
Wedding	86	75	9	–	1	1
Prenzlauer Berg	67	61	5	1	–	–
Friedrichshain	38	32	5	1	–	–
Kreuzberg	268	247	16	2	1	2
Charlottenburg	116	106	6	4	–	–
Spandau	135	99	19	10	3	4
Wilmerdorf	96	85	8	2	1	–
Zehlendorf	51	45	5	–	1	–
Schöneberg	122	113	8	1	–	–
Steglitz	105	88	13	2	1	1
Tempelhof	223	158	48	12	3	2
Neukölln	208	153	41	9	4	1
Treptow	85	72	11	–	1	1
Köpenick	62	49	9	3	1	–
Lichtenberg	48	35	10	3	–	–
Weißensee	28	19	9	–	–	–
Pankow	45	39	5	1	–	–
Reinickendorf	205	138	49	13	4	1
Marzahn	50	37	9	3	1	–
Hohenschönhausen	41	34	5	2	–	–
Hellersdorf	23	23	–	–	–	–
Berlin	2 258	1 835	310	77	22	14
Berlin-West	1 705	1 378	234	61	19	13
Berlin-Ost	553	457	76	16	3	1

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1999 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Bezirk	Beschäftigte insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
		1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mitte	1 901	442	.	.	–	–
Tiergarten	4 873	668	1 043	.	–	.
Wedding	7 379	683	.	–	.	.
Prenzlauer Berg	1 226	348	.	.	–	–
Friedrichshain	821	220	.	.	–	–
Kreuzberg	9 611	2 039	1 368	.	.	.
Charlottenburg	2 536	831	531	1 174	–	–
Spandau	23 282	1 274	1 840	2 913	1 922	15 333
Wilmersdorf	2 782	627	598	.	.	–
Zehlendorf	1 573	431	.	–	.	–
Schöneberg	1 983	978	.	.	–	–
Steglitz	4 823	926	1 205	.	.	.
Tempelhof	16 436	2 398	4 697	3 430	.	.
Neukölln	12 495	2 024	4 156	2 619	.	.
Treptow	3 893	886	.	–	.	.
Köpenick	3 104	681	831	.	.	–
Lichtenberg	2 181	474	947	760	–	–
Weißensee	1 232	374	858	–	–	–
Pankow	1 262	550	.	.	–	–
Reinickendorf	14 552	1 902	4 691	3 825	.	.
Marzahn	2 597	559	671	.	.	–
Hohenschönhausen	1 577	484	.	.	–	–
Hellersdorf	204	204	–	–	–	–
Berlin	122 323	20 003	28 804	22 844	14 935	35 737
Berlin-West	102 325	14 781	22 204	18 160	.	.
Berlin-Ost	19 998	5 222	6 600	4 684	.	.

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1999 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Bezirk	Umsatz insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
		1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mill. DM						
Mitte	47,6	8,8	.	.	—	—
Tiergarten	269,8	11,3	32,2	.	—	.
Wedding	462,8	11,7	.	—	.	.
Prenzlauer Berg	22,5	6,2	.	.	—	—
Friedrichshain	17,6	8,6	.	.	—	—
Kreuzberg	429,1	35,9	31,5	.	.	.
Charlottenburg	29,1	8,6	.	.	—	—
Spandau	778,3	31,7	38,7	140,8	69,5	497,5
Wilmerdorf	530,4	9,9	25,4	.	.	—
Zehlendorf	31,4	4,8	.	—	.	—
Schöneberg	46,9	20,7	.	.	—	—
Steglitz	98,5	18,8	27,3	.	.	.
Tempelhof	467,8	49,9	136,1	207,5	.	.
Neukölln	1 397,7	39,4	326,1	97,6	.	.
Treptow	204,8	16,1	.	—	.	.
Köpenick	102,2	10,0	21,4	.	.	—
Lichtenberg	31,9	10,1	.	—	—	—
Weißensee	27,8	7,6	20,2	.	—	—
Pankow	69,7	10,4	.	.	—	—
Reinickendorf	524,8	55,3	175,8	117,9	.	.
Marzahn	32,2	9,1	6,6	.	.	—
Hohenschönhausen	74,2	9,5	.	.	—	—
Hellersdorf	6,1	6,1	—	—	—	—
Berlin	5 703,2	400,5	996,7	841,9	916,2	2 547,8
Berlin-West	5 066,5	298,0	860,5	680,0	.	.
Berlin-Ost	636,6	102,5	136,2	162,0	.	.

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1999 nach Güterabteilungen

Melde-Nr.	Güterabteilung Hauptgruppe	1999	Veränderung zum Vorjahr in %
		Mill. DM	
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse .....	.	.
15	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	7 002	- 1,6
16	Tabakerzeugnisse	4 468	15,7
17	Textilien	329	- 17,3
18	Bekleidung	512	- 15,5
19	Leder und Lederwaren	-	-
20	Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacherwaren	122	8,0
21	Papier	410	- 8,1
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	6 240	6,3
24	Chemische Erzeugnisse	4 426	11,6
25	Gummi- und Kunststoffwaren	845	- 6,2
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	505	- 22,8
27	Eisen- und Stahlerzeugnisse; NE-Metalle und -erzeugnisse	663	- 2,1
28	Metallerzeugnisse	2 232	- 3,8
29	Maschinen	4 209	- 1,7
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	181	- 34,6
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. ä.	3 744	- 9,4
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente	2 128	- 4,5
33	Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	1 215	18,8
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	846	11,9
35	Sonstige Fahrzeuge .....	.	.
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	179	- 3,2
37	Sekundärrohstoffe	19	- 37,4
45	Fertigteilbau	-	-
	Vorleistungsgüterproduzenten	9 842	- 6,1
	Investitionsgüterproduzenten	8 095	1,8
	Gebrauchsgüterproduzenten	2 508	2,1
	Verbrauchsgüterproduzenten	21 095	5,3
	Insgesamt	41 540	1,5

Auftragseingangsindex für das Verarbeitende Gewerbe in Berlin 1996 bis 1999 nach Wirtschaftsabteilungen

– Fachliche Betriebsteile –

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Gewichtung in %	Durchschnitt			
			1996	1997	1998	1999
			1995 $\hat{=}$ 100; Volumenindex			
17	Textilgewerbe	1,81	89,8	77,4	79,4	56,8
18	Bekleidungs-gewerbe	2,30	103,1	110,0	91,5	75,9
19	Ledergewerbe	0,10	81,6	44,6	.	.
20	Holzgewerbe	0,34	95,4	93,4	85,8	87,0
21	Papiergewerbe	3,84	69,2	65,9	64,7	60,5
22 ¹⁾	Druckgewerbe, Vervielfältigung	5,63	97,5	93,4	96,5	95,0
24	Chemische Industrie	17,58	108,7	113,9	99,8	109,8
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5,20	68,6	68,7	64,8	59,7
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	0,85	84,1	96,2	97,7	91,3
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2,24	100,2	89,8	90,0	102,1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	9,41	99,0	103,4	90,7	73,0
29	Maschinenbau	13,82	100,5	88,2	92,3	107,1
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1,14	121,8	173,7	102,2	71,7
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	13,94	83,4	160,8	140,9	107,6
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	10,25	101,5	77,6	84,6	93,5
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	3,87	102,9	118,1	109,9	115,5
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	2,52	.	91,9	103,9	116,1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4,36	.	63,9	79,0	107,5
36 ¹⁾	Herstellung von Möbeln	0,80	162,6	49,2	.	.
	Vorleistungsgüterproduzenten	39,23	85,7	114,2	111,3	93,4
	Investitionsgüterproduzenten	33,56	95,0	85,5	80,9	86,1
	Gebrauchsgüterproduzenten	7,23	104,1	87,2	88,0	129,1
	Verbrauchsgüterproduzenten	19,99	109,9	115,4	98,6	103,9
	Insgesamt	100	95,0	102,8	96,9	95,6

1) siehe Vorbemerkungen

Produktionsindex für das Verarbeitende Gewerbe in Berlin 1996 bis 1999 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Gewichtung in %	Durchschnitt			
			1996	1997	1998	1999
			1995 = 100; arbeitstäglich			
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	0,00	.	.	.	.
15	Ernährungsgewerbe	17,68	97,2	92,5	86,1	90,1
16	Tabakverarbeitung	9,65	90,8	83,4	85,7	98,5
17	Textilgewerbe	1,18	71,7	70,8	70,8	60,5
18	Bekleidungsindustrie	1,67	82,5	75,8	73,1	61,8
19	Ledergewerbe	0,06	82,0	62,2	.	-
20	Holzgewerbe	0,36	70,2	55,4	54,3	58,9
21	Papiergewerbe	2,47	65,9	64,6	61,2	55,1
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	11,90	95,5	98,1	106,1	114,3
24	Chemische Industrie	9,04	95,1	96,3	94,3	106,6
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3,01	70,8	64,0	59,9	59,8
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1,90	91,2	84,8	75,4	58,0
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1,99	79,9	75,3	80,5	80,8
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	5,48	106,2	93,0	92,4	87,8
29	Maschinenbau	9,95	91,0	84,7	93,1	91,6
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	0,31	88,0	94,8	202,7	149,9
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	9,66	97,0	97,1	98,2	89,6
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	6,11	102,2	90,8	86,7	85,3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	2,71	98,8	82,4	82,3	98,0
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	2,65	93,5	97,3	59,0	58,3
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1,50	.	.	.	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	0,54	107,0	88,1	75,2	72,2
37	Recycling	0,17	48,4	50,0	39,6	25,0
	Vorleistungsgüterproduzenten	28,16	87,0	86,4	81,7	78,0
	Investitionsgüterproduzenten	19,16	100,2	88,0	89,6	90,7
	Gebrauchsgüterproduzenten	5,48	89,3	89,1	103,0	106,3
	Verbrauchsgüterproduzenten	47,20	95,4	92,7	92,2	99,2
	Insgesamt	100	93,6	89,8	89,4	92,0

Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1998 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Bruttoanlageinvestitionen		
		insgesamt	Bauten und Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
10	Kohlebergbau, Torfgewinnung
14	Gewinne von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	—	—	—
15	Ernährungsgewerbe	179 459	31 233	148 226
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.
17	Textilgewerbe	2 702	.	.
18	Bekleidungsgewerbe	4 079	—	4 079
19	Ledergewerbe .....	.	.	.
20	Holzgewerbe	11 561	9 666	1 895
21	Papiergewerbe	40 275	.	.
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	151 654	28 627	123 027
24	Chemische Industrie	163 177	41 396	121 781
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	84 470	11 204	73 266
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	62 408	15 268	47 140
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	38 954	783	38 171
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	376 601	45 777	330 824
29	Maschinenbau	129 818	1 910	127 908
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	4 615	—	4 615
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	193 613	5 997	187 616
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	102 195	2 977	99 218
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	39 372	7 862	31 510
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	98 256	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	81 323	3 351	77 972
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	12 171	.	.
37	Recycling	4 943	.	.
	Vorleistungsgüterproduzenten	750 029	82 783	667 246
	Investitionsgüterproduzenten	299 680	53 233	246 447
	Gebrauchsgüterproduzenten	119 807	1 802	118 005
	Verbrauchsgüterproduzenten	739 990	84 833	655 157
	Insgesamt	1 909 508	222 652	1 686 856

Betriebe, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 1999

Jahr	Beschäftigte ²⁾							Bruttolohnsumme ⁴⁾	Bruttogehaltssumme
	Betriebe ¹⁾	insgesamt	tätige Inhaber	kaufm. u. techn. Angestellte einschl. Auszubildender	Facharbeiter ³⁾	Fachwerker und Werker	gewerblich Auszubildende		
Mill. DM									
Berlin									
1991	2 744	60 417	1 905	10 387	32 564	12 964	2 598	1 902,8	552,5
1992	3 202	63 167	2 009	10 509	34 133	13 769	2 747	2 247,8	670,5
1993	3 326	63 813	2 103	10 766	32 787	15 432	2 725	2 378,8	756,9
1994	3 577	64 018	2 319	11 198	31 622	16 167	2 713	2 482,6	813,5
1995	4 004	63 791	2 768	12 157	31 140	14 861	2 867	2 368,5	877,5
1995 ⁵⁾	3 661	59 708	2 521	11 484	28 984	14 061	2 658	2 218,3	829,6
1996	3 764	52 754	2 551	10 134	27 512	9 949	2 609	1 951,2	779,7
1997	3 737	46 780	2 667	9 305	23 718	8 765	2 326	1 668,6	707,6
1998	3 862	40 753	2 849	8 626	19 803	7 490	1 985	1 367,4	667,4
1999	3 895	37 175	3 043	7 895	17 547	7 007	1 682	1 205,9	604,7
Berlin-West									
1998	2 429	26 350	1 749	6 000	12 420	5 086	1 095	906,1	474,3
1999	2 347	23 122	1 778	5 390	10 438	4 649	867	768,7	425,8
Berlin-Ost									
1998	1 433	14 403	1 100	2 625	7 383	2 404	891	461,4	193,2
1999	1 548	14 053	1 265	2 505	7 109	2 358	815	437,2	178,9

1) Ergebnisse der Totalerhebung: Stand Ende Juni – 2) Durchschnitt aus zwölf auf der Basis der Totalerhebung hochgerechneten Monatswerten – 3) einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister – 4) einschließlich Bruttogehaltssumme angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister – 5) ab 1995 nach der WZ 93

Arbeitstage und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 1999

Jahr	Arbeits- tage	Geleistete Arbeitsstunden						
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ¹⁾		öffentlicher und Verkehrsbau		
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
							Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000								

Berlin

1991	253	72 164	24 457	17 905	6 450	8 189	6 700	8 462
1992	252	78 933	25 299	20 610	6 507	8 655	6 530	11 333
1993	253	78 577	24 736	20 217	7 243	8 268	5 982	12 131
1994	253	78 592	26 288	20 683	7 266	6 977	5 428	11 950
1995	252	73 861	26 328	18 756	6 830	6 376	5 114	10 457
1995 ²⁾	252	70 588	24 617	16 641	10 138	5 723	4 961	8 508
1996	251	59 619	22 558	14 489	6 927	4 787	3 761	7 097
1997	250	53 349	20 142	13 080	6 274	4 365	3 310	6 177
1998	252	45 143	16 827	10 374	5 366	4 001	2 844	5 731
1999	254	41 461	16 650	8 581	4 778	3 635	2 767	5 049

Berlin-West

1998	252	28 520	9 066	6 709	3 179	3 085	1 914	4 566
1999	254	24 906	8 281	5 364	2 712	2 629	1 879	4 040

Berlin-Ost

1998	252	16 623	7 761	3 665	2 187	916	930	1 165
1999	254	16 555	8 369	3 217	2 066	1 006	888	1 009

1) ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten – 2) ab 1995 nach der WZ 93

Baugewerblicher Umsatz des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 1999

Jahr	Bauge- werblicher Umsatz insgesamt	Wohnungs- bau	Gewerblicher und industrieller Bau ¹⁾		Öffentlicher und Verkehrsbau		
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
						Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
Mill. DM							

Berlin

1991	8 012,6	2 698,2	2 013,0	574,5	1 119,7	694,6	912,5
1992	10 811,5	3 249,1	3 000,4	764,5	1 410,7	909,8	1 477,0
1993	11 560,3	3 061,4	3 220,9	1 055,9	1 452,7	1 102,2	1 667,1
1994	12 565,8	3 515,2	3 769,9	1 164,2	1 367,4	837,8	1 911,4
1995	12 873,8	3 856,9	4 105,8	1 132,1	1 259,5	841,2	1 678,3
1995 ²⁾	12 164,1	3 543,1	3 867,0	1 532,2	1 069,3	841,2	1 311,3
1996	12 309,4	4 162,3	3 547,0	1 477,6	1 178,2	648,7	1 295,6
1997	10 873,0	3 269,9	3 486,5	1 435,2	964,7	588,0	1 128,6
1998	9 157,8	2 839,1 r	2 630,9	1 161,2	935,9	531,2	1 059,6
1999	7 972,5	2 280,0	2 500,1	988,5	696,1	497,5	1 010,3

Berlin-West

1998	6 165,8	1 568,5 r	1 944,1	762,8	775,4	312,6	802,5
1999	5 210,8	1 228,8	1 809,0	577,0	541,5	276,9	777,6

Berlin-Ost

1998	2 992,1	1 270,6	686,8	398,4	160,5	218,6	257,1
1999	2 761,7	1 051,2	691,2	411,4	154,6	220,6	232,7

1) ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten – 2) ab 1995 nach der WZ 93

Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 1999

Jahr	Meldepflichtige Betriebe ¹⁾	Auftragseingang ¹⁾					
		insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ²⁾		öffentlicher und Verkehrsbau	
				Hoch- bau	Tief- bau	Hoch- bau	Tiefbau
		Straßen- bau		sonstiger Tiefbau			
1 000 DM							

Berlin

1991	715	588 747	123 180	217 808	42 336	73 701	54 141	77 582
1992	817	688 607	132 546	228 142	59 030	98 072	56 253	114 564
1993	874	801 082	194 336	251 347	86 335	90 124	58 246	120 694
1994	882	873 912	206 265	285 806	94 178	105 427	63 334	118 903
1995	879	912 736	241 491	322 837	89 254	86 620	57 543	114 990
1995 ³⁾	835	872 249	228 577	310 651	108 716	71 468	56 346	96 490
1996	763	795 342	226 819	230 954	138 363	66 030	50 812	82 363
1997	689	582 920	153 075	180 976	82 662	67 673	34 345	64 189
1998	598	539 446	122 164	170 695	65 159	63 632	36 986	80 810
1999	558	435 690	102 230	114 036	64 655	69 745	30 979	54 046

Berlin-West

1998	408	373 036	68 345	123 092	40 707	56 098	22 727	62 068
1999	352	283 301	52 197	76 697	42 112	56 588	13 781	41 926

Berlin-Ost

1998	191	166 410	53 819	47 603	24 452	7 535	14 259	18 742
1999	206	152 390	50 033	37 339	22 543	13 158	17 198	12 120

1) Durchschnitt aus zwölf Monatswerten – 2) Ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten. – 3) ab 1995 nach der WZ 93

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes in Berlin 1999 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Meldepflichtige Betriebe ¹⁾	Auftragseingang ¹⁾						
		insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ²⁾		öffentl. und Verkehrsbau		
				Hoch- bau	Tief- bau	Hoch- bau	Tiefbau	
		Straßen- bau		sonst. Tiefbau				
1 000 DM								
Vorber. Baustellenarbeiten	10	4 901	940	722	2 307	791	–	141
Abbruch-, Spreng- u. Ent- trümmerungsgewerbe ...	7	2 329	94	722	581	791	–	141
Erdbewegungsarbeiten	4	2 573	847	–	1 726	–	–	–
Landeskulturbau u. Rena- turierung v. Gewässern	–	–	–	–	–	–	–	–
Aufschließung von Lagerstätten	–	–	–	–	–	–	–	–
Test- und Suchbohrung ...	–	–	–	–	–	–	–	–
Hoch- und Tiefbau	549	430 791	101 291	113 314	62 346	68 954	30 979	53 905
Hoch- u. Tiefbau (o. aus- geprägten Schwerpkt.)	73	147 923	23 949	64 175	13 238	26 541	9 367	10 652
Hochbau (o. Fertigteilbau)	192	126 225	49 435	39 137	184	37 268	182	19
Herst. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestell- ten Bausätzen	–	–	–	–	–	–	–	–
aus fremdbezogenen Bausätzen	4	1 939	1 773	24	–	142	–	–
aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	–	–	–	–	–	–	–	–
Brücken- u. Tunnelbau u.ä.	4	7 063	–	–	6 562	260	–	240
Kabelleitungstiefbau	12	9 333	–	–	6 561	–	167	2 605
Dachdeckerei	55	25 634	19 451	3 721	–	2 463	–	–
Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit	9	3 345	2 156	874	209	105	–	–
Zimmerei u. Ing.holzbau	10	3 016	2 667	89	22	238	–	–
Straßenbau	54	21 571	–	–	647	–	20 635	288
Eisenbahnoberbau	6	7 516	–	1 482	5 761	–	–	273
Wasserbau	3	.	.	.	.	.	.	.
Brunnenbau	1	.	.	.	.	.	.	.
Schachtbau	–	–	–	–	–	–	–	–
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1	.	.	.	.	.	.	.
Gerüstbau	16	4 643	1 832	2 157	–	654	–	–
Gebäudetrocknung	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstiger Tiefbau	109	70 524	–	1 469	28 399	1 282	628	38 747
Berlin	558	435 692	102 231	114 036	64 653	69 745	30 979	54 046
Berlin-West	352	283 301	52 198	76 696	42 111	56 589	13 782	41 925
Berlin-Ost	206	152 391	50 033	37 339	22 543	13 157	17 198	12 120

1) Durchschnitt aus zwölf Monatswerten – 2) einschließlich der Bauten für Bahn und Post

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 1999

Jahr Viertel- jahr	Auftragsbestand ¹⁾						
	ins- gesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ²⁾		öffentlicher und Verkehrsbau		
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
						Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000 DM							

Berlin

1991	3 345 068	677 576	1 343 858	228 712	480 381	187 769	426 772
1992	4 137 743	586 616	1 852 785	257 697	675 585	201 727	563 333
1993	5 228 127	1 185 307	1 959 308	297 457	847 307	198 532	740 218
1994	5 375 144	1 365 880	2 042 900	431 689	647 117	266 594	620 964
1995	5 848 148	1 511 444	2 416 752	362 682	757 920	223 878	575 472
1995 ³⁾	5 651 100	1 436 875	2 383 469	447 498	668 590	223 878	490 790
1996	5 630 378	1 405 254	1 786 506	990 776	622 162	283 728	541 952
1997	4 266 426	878 150	1 716 551	558 255	430 092	220 962	462 416
1998	4 379 943	846 050	1 992 802	425 550	323 523	184 923	607 095
1999	3 215 605	616 012	1 160 144	392 043	446 273	169 012	432 121

1999

1. Vj.	3 806 176	957 617	1 346 993	441 246	380 281	164 269	515 770
2. Vj.	3 941 144	1 062 672	1 271 006	507 185	430 493	179 082	490 706
3. Vj.	3 830 954	856 555	1 370 876	455 219	421 017	186 045	541 242
4. Vj.	3 215 605	616 012	1 160 144	392 043	446 273	169 012	432 121

Berlin-West

1999

1. Vj.	2 649 867	625 302	851 494	311 408	343 862	91 277	426 524
2. Vj.	2 645 982	647 338	780 390	408 103	347 852	85 277	377 022
3. Vj.	2 752 017	572 971	945 160	341 105	348 485	79 278	465 018
4. Vj.	2 357 353	439 386	778 074	312 470	382 808	80 742	363 873

Berlin-Ost

1999

1. Vj.	1 156 309	332 315	495 499	129 838	36 419	72 992	89 246
2. Vj.	1 295 162	415 334	490 616	99 082	82 641	93 805	113 684
3. Vj.	1 078 937	283 584	425 716	114 114	72 532	106 767	76 224
4. Vj.	858 252	176 626	382 070	79 573	63 465	88 270	68 248

1) am Jahresende – 2) ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten – 3) ab 1995 nach der WZ 93

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes in Berlin 1999 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Auftragsbestand ¹⁾						
	insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ²⁾		öffentl. und Verkehrsbau		
			Hoch- bau	Tief- bau	Hoch- bau	Tiefbau	
	Straßen- bau		sonst. Tiefbau				
1 000 DM							
Vorber. Baustellenarbeiten	10 543	59	2 429	5 196	2 050	24	787
Abbruch-, Spreng- u. Ent- trümmerungsgewerbe	7 750	59	2 429	2 403	2 050	24	787
Erdbewegungsarbeiten	2 793	–	–	2 793	–	–	–
Landeskulturbau u. Rena- turierung v. Gewässern	–	–	–	–	–	–	–
Aufschließung von Lagerstätten	–	–	–	–	–	–	–
Test- und Suchbohrung	–	–	–	–	–	–	–
Hoch- und Tiefbau	3 205 062	615 953	1 157 716	386 846	444 224	168 989	431 334
Hoch- u. Tiefbau (o. aus- geprägten Schwerpkt.)	1 462 163	364 205	652 156	61 317	175 456	62 857	146 173
Hochbau (o. Fertigteilbau)	929 025	199 723	478 716	910	247 702	974	1 000
Herst. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestell- ten Bausätzen	–	–	–	–	–	–	–
aus fremdbezogenen Bausätzen	10 329	10 133	53	–	144	–	–
aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	–	–	–	–	–	–	–
Brücken- u. Tunnelbau u.ä.	174 693	–	–	155 566	7 828	11 299	–
Kabelleitungstiefbau	18 162	–	91	12 844	–	–	5 227
Dachdeckerei	50 170	27 159	12 931	–	10 079	–	–
Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit	7 396	2 509	4 801	63	22	–	–
Zimmerei u. Ing.holzbau	8 228	6 937	501	80	711	–	–
Straßenbau	94 786	–	–	1 130	–	92 086	1 569
Eisenbahnoberbau	36 307	–	5 223	30 405	–	–	679
Wasserbau	·	·	·	·	·	·	·
Brunnenbau	·	·	·	·	·	·	·
Schachtbau	–	–	–	–	–	–	–
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	·	·	·	·	·	·	·
Gerüstbau	8 771	5 277	2 432	–	1 061	–	–
Gebäudetrocknung	–	–	–	–	–	–	–
Sonstiger Tiefbau	402 270	10	662	123 448	1 221	1 773	275 157
Berlin	3 215 605	616 012	1 160 145	392 042	446 274	169 013	432 121
Berlin-West	2 357 352	439 386	778 074	312 470	382 810	80 741	363 872
Berlin-Ost	858 252	176 626	382 071	79 572	63 464	88 270	68 248

1) am Jahresende – 2) einschließlich der Bauten für Bahn und Post

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes in Berlin im Juni 1999 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Be- triebe	Beschäftigte		Ge- leistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- und -gehalts- summe	Umsatz	
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			ins- gesamt	darunter bau- gewerb- lich
Vorber. Baustellenarbeiten	157	1 014	723	109	3 214	10 722	10 485
Abbruch-, Spreng- u. Ent- trümmerungsgewerbe ...	120	776	565	81	2 299	7 054	6 997
Erdbewegungsarbeiten ...	37	238	158	28	915	3 668	3 488
Landeskulturbau u. Rena- turierung v. Gewässern	-	-	-	-	-	-	-
Aufschließung von Lagerstätten	-	-	-	-	-	-	-
Test- und Suchbohrung ...	-	-	-	-	-	-	-
Hoch- und Tiefbau	3 738	36 145	25 622	3 750	150 248	728 117	720 373
Hoch- u. Tiefbau (o. aus- geprägten Schwerpkt.)	200	7 426	4 980	697	39 111	213 049	212 215
Hochbau (o. Fertigteilbau)	822	11 128	8 541	1 220	45 732	249 877	244 892
Herst. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestell- ten Bausätzen	-	-	-	-	-	-	-
aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	10	94	66	10	383	2 749	2 739
aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	11	50	30	5	122	503	503
Brücken- u. Tunnelbau u.ä.	6	167	164	29	1 053	9 049	9 049
Kabelleitungstiefbau	36	603	490	75	2 502	10 005	9 402
Dachdeckerei	333	3 658	2 830	410	14 242	55 854	55 813
Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit	1 687	3 602	1 426	270	5 162	23 384	23 302
Zimmerei u. Ing.holzbau	89	732	564	80	2 328	7 142	7 137
Straßenbau	128	2 005	1 571	233	9 487	37 738	37 500
Eisenbahnoberbau	10	664	535	67	2 895	12 695	12 695
Wasserbau	5	.	.	.	.	.	.
Brunnenbau	12	90	63	11	430	1 229	1 220
Schachtbau	1	.	.	.	.	.	.
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	17	95	56	8	302	1 149	1 149
Gerüstbau	170	1 072	679	104	3 745	15 320	15 180
Gebäudetrocknung	16	90	54	9	370	1 396	1 396
Sonstiger Tiefbau	185	4 592	3 515	513	22 007	85 323	84 526
Berlin	3 895	37 159	26 345	3 859	153 462	738 839	730 858
Berlin-West	2 347	23 033	15 971	2 328	101 064	488 239	482 070
Berlin-Ost	1 548	14 126	10 374	1 530	52 400	250 599	248 787

Entwicklung des Ausbaugewerbes in Berlin 1991 bis 1999

Jahr	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Arbeits-tage	Ge-leistete Arbeits-stunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalts-summe	Umsatz	
		ins-gesamt	darunter Arbeiter					ins-gesamt	darunter bau-gewerblich
Berlin									
1991	438	21 992	17 964	253	28 280	694 229	207 754	2 679 780	2 590 718
1992	487	24 176	19 802	252	31 657	836 767	252 815	3 357 370	3 269 096
1993	545	25 514	20 974	253	33 589	920 373	286 131	3 429 023	3 362 300
1994	540	25 931	21 226	253	33 301	957 481	307 756	3 791 498	3 743 611
1995	539	26 058	21 285	252	33 151	956 118	324 655	3 945 744	3 891 112
1996 ²⁾	607	28 016	22 363	251	33 687	1 004 084	384 990	4 652 985	4 587 607
1997	574	25 733	20 518	250	31 349	913 287	360 983	4 601 860	4 544 397
1998	569	24 575	19 320	252	29 909	848 474	360 246	4 270 545	4 166 568
1999	547	22 538	17 536	254	27 298	757 143	354 025	3 961 182	3 864 667
Berlin-West									
1998	337	14 965	11 878	252	18 317	545 029	214 267	2 577 478	2 548 181
1999	317	13 873	10 800	254	16 589	489 036	220 575	2 415 343	2 386 942
Berlin-Ost									
1998	233	9 610	7 443	252	11 592	303 445	145 978	1 693 068	1 618 386
1999	230	8 666	6 737	254	10 709	268 107	133 450	1 545 839	1 477 725

1) Durchschnitt aus zwölf Monatsergebnissen, ab 1997 aus vier Quartalen – 2) ab 1996 nach der WZ 93

Ergebnisse des Monats- bzw. Vierteljahresberichts-kreises (seit 1997)

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes in Berlin 1999 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehaltssumme	Umsatz	
		ins-gesamt	dar-unter Arbeiter				ins-gesamt	darunter bau-gewerblich
					1 000	1 000 DM		
Bauinstallation	310	12 692	9 396	14 769	405 089	229 720	2 450 229	2 364 361
Elektroinstallation	98	4 124	2 880	4 695	117 549	86 997	855 492	793 767
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung ...	36	1 110	917	1 471	39 535	14 168	176 983	176 892
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation ...	76	3 298	2 726	4 044	118 205	36 322	506 212	503 766
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- u. gesundheits-technischen Anlagen	94	3 932	2 727	4 305	122 908	85 753	872 186	850 732
Sonstige Bauinstallation	7	229	147	254	6 892	6 481	39 356	39 204
Sonstiges Baugewerbe	237	9 846	8 140	12 528	352 055	124 305	1 510 952	1 500 307
Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	19	1 200	868	1 333	41 650	30 143	288 754	288 207
Bautischlerei	34	1 026	834	1 325	30 641	11 176	140 285	136 330
Parkettlegerei	1	.	.	.	.	.	.	.
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	23	663	538	794	24 550	8 912	126 135	124 717
Estrichlegerei	4	120	97	145	5 256	2 263	36 785	36 736
Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	11	284	215	364	9 716	4 242	45 416	44 658
Tapetenkleberei	1	.	.	.	.	.	.	.
Raumausstattung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	2	.	.	.	.	.	.	.
Maler- und Lackierergewerbe	124	5 533	4 779	7 348	205 202	53 794	672 689	670 172
Glasergerbe	7	291	219	346	8 331	3 614	39 296	38 348
Fassadenreinigung	3	136	119	181	5 014	1 473	20 515	20 515
Ofen- und Herdsetzerei	1	.	.	.	.	.	.	.
Ausbaugewerbe a.n.g.	8	483	382	543	18 013	7 702	121 704	121 340
Berlin	547	22 538	17 536	27 296	757 144	354 025	3 961 182	3 864 668
Berlin-West	317	13 873	10 800	16 588	489 036	220 575	2 415 343	2 386 942
Berlin-Ost	230	8 666	6 737	10 708	268 108	133 451	1 545 839	1 477 726

1) Durchschnitt aus vier Quartalen

Ergebnisse des Vierteljahresberichts-kreises

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes in Berlin im zweiten Quartal 1999 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehaltssumme	Umsatz	
		ins-gesamt	dar-unter Arbei-ter ¹⁾				ins-gesamt	darunter bau-gewerblich
				1 000	1 000 DM			
Bauinstallation	606	17 484	12 950	5 063	135 112	74 820	725 246	704 623
Elektroinstallation	206	6 017	4 218	1 723	42 919	31 028	255 293	247 124
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung ...	59	1 470	1 214	470	12 714	4 323	50 331	50 271
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation ...	158	4 565	3 685	1 346	36 884	12 281	162 891	161 861
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- u. gesundheits-technischen Anlagen	170	5 131	3 629	1 436	40 168	25 242	244 218	232 999
Sonstige Bau-installation	13	301	204	88	2 428	1 946	12 513	12 368
Sonstiges Baugewerbe	474	12 902	10 634	4 058	111 584	34 946	407 920	404 457
Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	32	1 152	928	362	11 326	4 477	46 445	46 187
Bautischlerei	93	1 792	1 405	562	13 112	4 737	63 738	62 655
Parkettlegerei	7	97	70	26	665	345	3 337	3 260
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	43	972	788	297	9 110	3 063	36 689	36 238
Estrichlegerei	7	172	140	49	1 782	623	9 385	9 377
Sonstige Fußboden-legerei und -kleberei	21	393	300	132	3 413	1 340	16 417	16 283
Tapetenkleberei	1	.	.	.	.	.	.	.
Raumausstattung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	4	.	.	.	.	.	.	.
Maler- und Lackierergewerbe	227	7 047	6 015	2 270	61 512	15 945	174 741	174 020
Glasergergewerbe	23	505	366	140	3 767	1 628	14 928	14 352
Fassadenreinigung	4	151	132	49	1 496	402	6 700	6 700
Ofen- und Herdsetzerei	1	.	.	.	.	.	.	.
Ausbaugewerbe a.n.g.	11	509	398	133	4 509	1 992	29 641	29 487
Berlin	1 080	30 386	23 584	9 120	246 696	109 765	1 133 166	1 109 080
Berlin-West	639	18 625	14 442	5 478	156 892	68 753	657 256	649 015
Berlin-Ost	441	11 761	9 142	3 643	89 804	41 013	475 910	460 065

1) einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin am 31. März 1995 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen

Gewerbegruppe Gewerbebezug	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Beschäftigte am 30. 9. 1994	Umsatz 1994 ²⁾	
			insgesamt	je Beschäftigten
			1 000 DM	DM
Bau- und Ausbaugewerbe	3 810	57 602	8 526 574	148 026
darunter				
Maurer	987	17 646	2 819 997	159 807
Beton- und Stahlbetonbauer	162	6 147	1 603 154	260 803
Zimmerer	111	1 332	147 771	110 939
Dachdecker	360	5 386	778 776	144 593
Straßenbauer	122	3 727	585 778	157 171
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	107	1 772	218 740	123 443
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	198	2 034	266 816	131 178
Steinmetzen und Steinbildhauer	68	591	87 849	148 645
Stukkateure	90	1 540	239 145	155 289
Maler und Lackierer	1 135	14 394	1 337 871	92 946
Kachelofen- und Luft- heizungsbauer	84	469	49 673	105 913
Schornsteinfeger	304	1 020	94 435	92 583
Elektro- und Metallgewerbe	6 098	80 215	13 530 829	168 682
darunter				
Metallbauer	721	8 629	1 136 823	131 744
Karosserie- und Fahrzeugbauer	72	627	102 855	164 043
Maschinenbaumechaniker	165	1 804	242 170	134 241
Werkzeugmacher	61	1 343	268 272	199 756
Zweiradmechaniker	70	317	67 947	214 345
Büroinformationselektroniker	101	1 949	328 010	168 297
Kraftfahrzeugmechaniker	807	13 476	4 018 840	298 222
Feinmechaniker	74	1 288	173 302	134 552
Klempner	126	1 128	258 587	229 244
Gas- und Wasserinstallateure	1 032	14 002	1 970 209	140 709
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	466	7 601	1 247 660	164 144
Elektroinstallateure	1 304	16 621	1 934 618	116 396
Elektromechaniker	198	3 358	513 717	152 983
Fernmeldeanlageelektroniker	179	2 980	546 731	183 467
Radio- und Fernsehtechniker	216	1 482	231 014	155 880
Uhrmacher	110	386	56 209	145 619
Goldschmiede	136	417	48 809	117 048

Anmerkungen siehe Seite 330

Noch: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin am
31. März 1995 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbezeigen

Gewerbegruppe Gewerbezeigen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Beschäftigte am 30. 9. 1994	Umsatz 1994 ²⁾	
			insgesamt	je Beschäf- tigten
			1 000 DM	DM
Holzgewerbe	840	7 911	1 036 939	131 076
darunter				
Tischler	665	6 827	829 701	121 532
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	614	1 995	186 750	93 609
darunter				
Herrenschneider und Damenschneider	137	279	17 111	61 330
Kürschner	51	175	18 085	103 343
Schuhmacher	147	332	17 097	51 497
Raumausstatter	208	983	114 233	116 209
Nahrungsmittelgewerbe	626	11 611	1 117 545	96 249
darunter				
Bäcker	357	7 390	569 876	77 114
Fleischer	204	2 472	400 206	161 896
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	2 791	57 760	2 322 780	40 214
darunter				
Augenoptiker	312	2 043	265 553	129 982
Zahntechniker	246	3 123	279 231	89 411
Friseure	1 769	10 129	360 138	35 555
Textilreiniger	70	871	58 087	66 690
Gebäudereiniger	285	40 371	1 195 554	29 614
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	634	4 400	615 953	139 989
darunter				
Glaser	182	1 463	182 120	124 484
Fotografen	101	483	48 944	101 334
Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker	91	615	72 203	117 403
Insgesamt	15 413	221 494	27 337 370	123 423

1) am 31. 3. 1995 mit Beschäftigten am 30. 9. 1994 – 2) ohne Umsatzsteuer

Ergebnisse der Handwerkszählung 1995

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin-West am 31. März 1995 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen

Gewerbegruppe Gewerbebezug	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Beschäftigte am 30. 9. 1994	Umsatz 1994 ²⁾	
			insgesamt	je Beschäftigten
			1 000 DM	DM
Bau- und Ausbaugewerbe	2 572	38 128	5 922 106	155 322
darunter				
Maurer	590	9 394	1 554 506	165 479
Beton- und Stahlbetonbauer	100	4 460	1 258 391	282 151
Zimmerer	68	791	95 819	121 136
Dachdecker	256	3 545	521 009	146 970
Straßenbauer	87	2 960	479 392	161 957
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	78	1 299	177 506	136 648
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	133	1 448	202 200	139 641
Steinmetzen und Steinbildhauer	51	430	69 719	162 137
Stukkateure	68	1 268	212 010	167 200
Maler und Lackierer	849	10 519	1 016 566	96 641
Kachelofen- und Luft- heizungsbauer	49	304	36 048	118 578
Schornsteinfeger	191	653	64 006	98 019
Elektro- und Metallgewerbe	3 505	45 788	8 293 356	181 125
darunter				
Metallbauer	372	4 812	709 040	147 348
Karosserie- und Fahrzeugbauer	48	488	85 210	174 610
Maschinenbaumechaniker	76	974	162 521	166 860
Werkzeugmacher	34	1 018	244 456	240 134
Zweiradmechaniker	33	211	50 806	240 788
Büroinformationselektroniker	57	1 031	196 706	190 792
Krafffahrzeugmechaniker	496	8 647	2 583 997	298 832
Feinmechaniker	24	1 020	150 118	147 175
Klempner	82	810	98 978	122 195
Gas- und Wasserinstallateure	660	8 700	1 236 557	142 133
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	275	4 160	751 366	180 617
Elektroinstallateure	761	8 454	1 038 323	122 820
Elektromechaniker	90	867	169 834	195 887
Fernmeldeanlageelektroniker	71	1 410	301 004	213 478
Radio- und Fernsehtechniker	137	1 007	171 022	169 833
Uhrmacher	49	203	34 683	170 852
Goldschmiede	95	310	40 368	130 220

Anmerkungen siehe Seite 332

Noch: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin-West am
31. März 1995 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbezeigen

Gewerbegruppe Gewerbezeig	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Beschäftigte am 30. 9. 1994	Umsatz 1994 ²⁾	
			insgesamt	je Beschäftigten
			1 000 DM	DM
Holzgewerbe	519	5 182	764 595	147 548
darunter				
Tischler	415	4 430	591 200	133 454
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	358	1 207	113 230	93 811
darunter				
Herrenschnneider und Damenschnneider	63	118	6 120	51 864
Kürschner	36	136	14 372	105 674
Schuhmacher	103	234	12 807	54 730
Raumausstatter	123	595	66 404	111 604
Nahrungsmittelgewerbe	383	7 592	768 876	101 274
darunter				
Bäcker	205	4 466	333 250	74 619
Fleischer	129	1 612	303 076	188 012
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	2 071	42 711	1 657 424	38 806
darunter				
Augenoptiker	226	1 530	204 450	133 627
Zahntechniker	163	2 222	208 558	93 860
Friseure	1 425	6 847	243 483	35 561
Textilreiniger	34	552	40 146	72 728
Gebäudereiniger	143	30 749	853 390	27 753
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	350	3 002	475 783	158 489
darunter				
Glaser	122	1 039	141 042	135 748
Fotografen	50	203	18 571	91 484
Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker	40	358	48 635	135 852
Insgesamt	9 758	143 610	17 995 370	125 307

1) am 31. 3. 1995 mit Beschäftigten am 30. 9. 1994 – 2) ohne Umsatzsteuer

Ergebnisse der Handwerkszählung 1995

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin-Ost am 31. März 1995 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen

Gewerbegruppe Gewerbebezug	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Beschäftigte am 30. 9. 1994	Umsatz 1994 ²⁾	
			insgesamt	je Beschäftigten
			1 000 DM	DM
Bau- und Ausbaugewerbe	1 238	19 474	2 604 468	133 741
darunter				
Maurer	397	8 252	1 265 491	153 356
Beton- und Stahlbetonbauer	62	1 687	344 762	204 364
Zimmerer	43	541	51 952	96 030
Dachdecker	104	1 841	257 768	140 015
Straßenbauer	35	767	106 386	138 704
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	29	473	41 234	87 175
Fließen-, Platten- und Mosaikleger	65	586	64 616	110 267
Steinmetzen und Steinbildhauer	17	161	18 130	112 611
Stukkateure	22	272	27 135	99 760
Maler und Lackierer	286	3 875	321 305	82 917
Kachelofen- und Luft- heizungsbauer	35	165	13 625	82 579
Schornsteinfeger	113	367	30 429	82 912
Elektro- und Metallgewerbe	2 593	34 427	5 237 473	152 133
darunter				
Metallbauer	349	3 817	427 784	112 073
Karosserie- und Fahrzeugbauer	24	139	17 646	126 948
Maschinenbaumechaniker	89	830	79 649	95 963
Werkzeugmacher	27	325	23 816	73 280
Zweiradmechaniker	37	106	17 141	161 709
Büroinformationselektroniker	44	918	131 304	143 032
Kraftfahrzeugmechaniker	311	4 829	1 434 843	297 130
Feinmechaniker	50	268	23 184	86 509
Klempner	44	318	159 609	501 914
Gas- und Wasserinstallateure	372	5 302	733 653	138 373
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	191	3 441	496 294	144 230
Elektroinstallateure	543	8 167	896 295	109 746
Elektromechaniker	108	2 491	343 883	138 050
Fernmeldeanlagenelektroniker	108	1 570	245 727	156 514
Radio- und Fernsehtechniker	79	475	59 992	126 298
Uhrmacher	61	183	21 526	117 628
Goldschmiede	41	107	8 441	78 887

Anmerkungen siehe Seite 334

Noch: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin-Ost am
31. März 1995 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen

Gewerbegruppe Gewerbebezug	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Beschäftigte am 30. 9. 1994	Umsatz 1994 ²⁾	
			insgesamt	je Beschäftigten
			1 000 DM	DM
Holzgewerbe	321	2 729	272 344	99 796
darunter				
Tischler	250	2 397	238 501	99 500
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	256	788	73 521	93 300
darunter				
Herrenschneider und Damenschneider	74	161	10 991	68 267
Kürschner	15	39	3 713	95 212
Schuhmacher	44	98	4 290	43 777
Raumausstatter	85	388	47 829	123 270
Nahrungsmittelgewerbe	243	4 019	348 669	86 755
darunter				
Bäcker	152	2 924	236 626	80 925
Fleischer	75	860	97 130	112 942
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	720	15 049	665 356	44 213
darunter				
Augenoptiker	86	513	61 103	119 110
Zahntechniker	83	901	70 673	78 438
Friseure	344	3 282	116 655	35 544
Textilreiniger	36	319	17 941	56 242
Gebäudereiniger	142	9 622	342 164	35 561
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	284	1 398	140 170	100 265
darunter				
Glaser	60	424	41 078	96 881
Fotografen	51	280	30 373	108 475
Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker	51	257	23 568	91 703
Insgesamt	5 655	77 884	9 342 000	119 948

1) Am 31. 3. 1995 mit Beschäftigten am 30. 9. 1994 – 2) 1994; ohne Umsatzsteuer

Ergebnisse der Handwerkszählung 1995

XII. Bautätigkeit und Wohnungen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	336	Wohnungsfertigstellungen in Berlin 1998 und 1999 nach Bezirken	351
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1994 bis 1999	340	Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1999 nach Bezirken	352
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude		Fertigstellungen neuer Gebäude in Berlin 1999 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie	353
... in Berlin 1994 bis 1999	341	Überhang an genehmigten Bauvorhaben im Wohnbau in Berlin 1994 bis 1999	355
... in Berlin 1994 bis 1999 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie	342	Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen in Berlin 1994 bis 1999	356
Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 1999 nach Gebäudegröße	343	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin 1999 nach Bezirken	357
Genehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 1999 nach Gebäudeart	344	Wohnungsbestand in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Bezirken	358
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1999 nach Bezirken	345	Wohngebäude in Berlin (West) an den Zählungstichtagen 1939 bis 1987 nach Bezirken	359
Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1999 nach Bezirken	346	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin (West) an den Zählungstichtagen 1939 bis 1987 nach Bezirken	359
Fertigstellungen		Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Gebäudeart	360
... neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1994 bis 1999	347	Wohneinheiten in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Gebäudeart	361
... neuer Gebäude in Berlin 1994 bis 1999	348		
... neuer Nichtwohngebäude in Berlin 1994 bis 1999 nach Gebäudearten	349		
Fertigstellungen und Reinzugang von Wohnungen in Berlin 1994 bis 1999	350		

**Wohnungen in Berlin-Ost
am 30. September 1995
nach Bezirken und Baujahr
des Gebäudes** 362

**Wohnungen in Berlin (West)
am 25. Mai 1987 nach Bezirken
und Baujahr des Gebäudes** 362

**Wohnungen
in Berlin-Ost am 30. September 1995
und in Berlin (West) am 25. Mai 1987**
... nach Bezirken und Zahl der Räume 363
... nach Bezirken und Fläche 364
... nach Bezirken
und Art der Ausstattung 365

**Wohneinheiten in Gebäuden
mit Wohnraum**
... in Berlin-Ost am 30. September 1995
nach Bezirken und Art der überwie-
genden Beheizung des Gebäudes ... 366
... in Berlin (West) am 25. Mai 1987
nach Bezirken und Art der überwie-
genden Beheizung der Wohneinheit 366
... in Berlin-Ost am 30. September 1995
nach Bezirken, Zahl der Geschosse
und Bauweise des Gebäudes 367

**Wohneinheiten in Gebäuden
mit Wohnraum und
bewohnten Unterkünften
in Berlin-Ost am 30. September 1995
nach Bezirken und Belegung** 367

**Reine Wohngebäude in Berlin-Ost
am 30. September 1995**
... nach Bezirken und Eigentumsform 368
... nach Bezirken, Abwasserentsorgung
und Erhaltungszustand 368

Vorbemerkungen

Die **Bautätigkeitsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 35 000 DM (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt sowie der Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen.

Baufertigstellungen sind sämtliche **Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen** aus der Bautätigkeit einschließlich Wiederherstellung, Um- und Ausbauten sowie Erweiterungen.

Reinzuang: Fertigstellungen abzüglich Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Die **Fortschreibung** von Wohngebäuden und Wohnungen aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung.

Die Angaben über den Bestand an Wohngebäuden und Wohneinheiten sind Ergebnisse der **Gebäude- und Wohnungszählung** in Berlin-Ost am 30. September 1995 bzw. in Berlin (West) am 25. Mai 1987. Während die Zählung 1987 im Rahmen einer Volkszählung durchgeführt wurde, waren bei der Zählung 1995 ausschließlich Gebäudeeigentümer, -verwalter, Verfügungs- oder Nutzungsberechtigte auskunftspflichtig.

Definitionen und methodische Hinweise

Einige Merkmale sind nur bei Gebäude- und Wohnungszählungen erhoben worden.

Gebäude

Gebäude sind für längere Dauer errichtete Bauwerke und enthalten Wohn-, Aufenthaltsräume und/oder Räume für Arbeitsstätten und andere Nutzungen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus), ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem besitzen und für sich benutzbar sind. Gebäude, die überhaupt nicht Wohnzwecken, sondern ausschließlich administrativen oder gewerblichen Zwecken dienen, wurden durch die Gebäude- und Wohnungszählungen nicht erfasst. Bewohnte Unterkünfte gelten nicht als Gebäude. Nicht zu den Gebäuden – sondern zu den bewohnten Unterkünften – gehören alle Gebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en), die eine Gesamtwohnfläche von weniger als 50 m² haben. Als Gebäude mit Wohnraum werden alle Wohngebäude und sonstigen Gebäude mit Wohnraum zusammengefasst.

Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Sonstige Gebäude mit Wohnraum

Gebäude, die überwiegend (gemessen an der Gesamtnutzfläche) für Nichtwohnzwecke, z. B. für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke genutzt werden, zum Zeitpunkt der Zählung aber mindestens eine Wohnung oder sonstige Wohneinheit enthielten. Beispiele dafür sind: Hausmeisterwohnungen in Fabrik- oder Verwaltungsgebäuden, Schulen, Hotels, Krankenhäusern, Geschäfts- und Bürogebäuden.

Reine Wohngebäude

Alle Wohngebäude mit Ausnahme der Wohnheime und derjenigen Wohngebäude, die nur eine oder zwei Freizeitwohneinheit(en) aufweisen.

Wohnheime

Wohngebäude (mit einer Heimleitung), die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Die Bewohner von Wohnheimen führen in der Regel einen eigenen Haushalt, d. h. der für Anstalten typische Gesichtspunkt der Betreuung tritt bei ihnen in den Hintergrund. Zu den Wohnheimen zählen nur Wohngebäude, die vollständig Wohnheimzwecken dienen.

Wohngebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en)

Gebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en), die eine Gesamtwohnfläche von 50 m² oder mehr haben. Unterschreitet die Gesamtwohnfläche diese Grenze, gelten solche Gebäude als bewohnte Unterkünfte.

Bewohnte Unterkünfte

Behelfsmäßige Bauten zur vorübergehenden Wohnnutzung, die zum Zeitpunkt der Zählung bewohnt waren. Hierzu gehören z. B. Behelfsheime, Baracken, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Lauben (Gartenlauben, Schrebergartenhütten), festverankerte Wohnschiffe und Bauzüge. Wohnwagen und Lauben werden nur dann als bewohnte Unterkünfte gewertet, wenn ihre Bewohner am Stichtag keine andere Wohnung hatten bzw. in Hauptwohnung gemeldet waren. Bewohnte Unterkünfte sind keine Gebäude. Eine Ausnahme bilden allein Gebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en), die eine Gesamtwohnfläche von weniger als 50 m² haben. Sie zählen zu den bewohnten Unterkünften.

Nichtwohngebäude

Unter dem Begriff „Nichtwohngebäude“ werden in der Bautätigkeitsstatistik die Gebäude zusammengefasst, die überwiegend für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke genutzt werden, unabhängig davon, ob sie Wohneinheiten enthalten oder nicht.

Baujahr des Gebäudes

Als Baujahr des Gebäudes gilt das Jahr der Bezugfertigstellung. Bei Gebäuden, die durch Schaden teilweise unbenutzbar geworden waren und wiederhergestellt werden (z. B. Großblockbauweise, Plattenbauweise, Zellenbauweise, Fertigteilhäuser). **Traditionelle Bauweise**, hier sind alle Bauweisen zusammengefasst, die nicht zur Montagebauweise gehören.

Bauweise des Gebäudes

Montagebauweise, bei der Bauwerke durch die Montage vorgefertigter Bauelemente auf der Baustelle errichtet werden (z. B. Großblockbauweise, Plattenbauweise, Zellenbauweise, Fertigteilhäuser).

Traditionelle Bauweise, hier sind alle Bauweisen zusammengefasst, die nicht zur Montagebauweise gehören.

Geschosse (Vollgeschosse)

Geschosse sind Stockwerke/Etagen, die mindestens zur Hälfte über der Geländeoberfläche liegen. Ausgebaute Dachgeschosse gelten nur dann als Vollgeschosse, wenn mindestens zwei Drittel ihrer Grundfläche eine lichte Höhe von 2,30 m aufweisen.

Beheizungsart

- **Fernheizung:** Es werden größere Wohnbezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk mit Wärme versorgt (Fernwärme).
- **Blockheizung:** Es wird ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizungssystem beheizt; die Heizquelle befindet sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe.

- **Zentralheizung:** Es werden alle Wohneinheiten eines Gebäudes über ein Röhrensystem von einer zentralen Heizstelle außerhalb der Wohneinheiten beheizt, die aber innerhalb des Gebäudes (Grundstücks) liegt.
- **Etagenheizung** ist eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohneinheit. Die Heizquelle kann sich innerhalb oder außerhalb dieser Wohneinheit befinden.
- **Sammelheizung:** Oberbegriff für Fern-, Block-, Zentral- und Etagenheizung.
- **Einzelöfen** (z. B. Kohle-, Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen.
- **Mehrraumöfen** (z. B. Kachelöfen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).

Erhaltungszustand von Bauteilen des Gebäudes

Die ausgewählten Bauteile (Sockel, Außenwände, Treppenanlage, Dachkonstruktion, Dachdeckung/-entwässerung, Schornsteine) eines Gebäudes wurden nach folgenden vier Schadensstufen eingeschätzt:

- **keine Schäden:** Der Zustand des Bauteils ist einwandfrei, es sind keine Reparaturen erforderlich, lediglich Wartung und Pflege.
- **geringe Schäden:** Die Stand- und Funktionssicherheit sind gewährleistet, es ist aber ein erster Reparaturbedarf erkennbar, Instandhaltungen sind erforderlich.
- **mittelschwere Schäden:** Die Stand- und Funktionssicherheit sind eingeschränkt, grundlegende Reparaturen sind erforderlich, es werden umfassende Baumaßnahmen (Instandsetzungen) notwendig.
- **schwere Schäden:** Die Stand- und Funktionssicherheit sind gefährdet, es ist Ersatz erforderlich.

Eigentumsform des Gebäudes

- **Natürliche Personen:** Einzelpersonen, Ehepaare, Erben- oder sonstige Personengemeinschaften sowie Gemeinschaften von Wohnungseigentümern.
- **Juristische Personen des Privatrechts:** Wohnungs(bau)genossenschaften, sonstige Wohnungsunternehmen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Immobilienfonds, sonstige Unternehmen, Treuhand-Liegenschaftsgesellschaft/Bodenverwertungs- und verwaltungs-GmbH sowie sonstige Organisationen ohne Erwerbszweck.
- **Juristische Personen des öffentlichen Rechts:** Gemeinden, Bund, Land oder sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts sowie Kirche und Religionsgesellschaften.
- **Volkseigen:** Das Gebäude befand sich am 2. Oktober 1990 in Rechtsträgerschaft von Kommunen und kommunalen Wohnungsunternehmen oder in anderer Rechtsträgerschaft (z. B. von Betrieben) oder im Eigentum gesellschaftlicher Organe der Bürger (z. B. Staatsorgane, Parteien, Massenorganisationen u. a.).
- **Genossenschaftlich:** Das Gebäude gehörte am 2. Oktober 1990 Arbeiter- bzw. Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaften (AWG bzw. GWG), der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG), der Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH) und der sonstigen Genossenschaften.

Wohneinheiten

Wohneinheiten sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden mit Wohnraum oder bewohnten Unterkünften, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Bei den Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten.

Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume. Es müssen ein eigener Eingang sowie eine eigene Küche oder Kochnische vorhanden sein. Berücksichtigt sind alle Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum/Nichtwohngebäuden.

Sonstige Wohneinheiten

Als sonstige Wohneinheiten werden alle Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum bezeichnet, die keine Küche bzw. Kochnische aufweisen.

Räume

Als Räume einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume mit sechs oder mehr m² Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe) und gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit sechs oder mehr m² Fläche. Berücksichtigt sind auch außerhalb des Abschlusses der Wohneinheit liegende zur Wohnung gehörende Räume (z. B. Mansardenräume) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.

Fläche der Wohnung (Wohnfläche)

Die Gesamtfläche einer Wohnung setzt sich aus der Grundfläche aller Räume (einschließlich Küche, Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschaum, Toilette, Kammer sowie gewerblich genutzter Räume) zusammen. Außerhalb des Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie Keller- und Bodenräume, die zu Wohnzwecken ausgebaut sind, gehören ebenfalls dazu. Zur Hälfte berücksichtigt sind Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern, unter Schrägen liegende Flächen sowie Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten.

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1994 bis 1999

Jahr	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnungen	Wohnräume ¹⁾	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl				1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 DM		
Berlin									
1994	6 329	3 758	411	2 160	1 936,6	21 298	82 680	1 738,2	11 722 067
1995	6 832	4 395	414	2 023	1 664,4	29 457	110 548	2 258,2	13 481 008
1996	6 990	4 619	382	1 989	1 434,8	26 445	100 321	2 071,1	11 069 307
1997	7 063	4 582	455	2 026	1 772,2	25 774	97 843	2 059,4	11 714 521
1998	6 730	4 381	347	2 002	1 194,2	13 223	54 410	1 221,9	8 174 299
1999	6 089	3 740	336	2 013	1 226,2	10 849	45 376	1 076,1	6 906 678
Berlin-West									
1998	2 078	1 041	145	892	562,6	4 270	16 889	407,8	2 808 259
1999	2 111	1 107	151	853	556,9	4 923	18 594	457,0	2 880 190
Berlin-Ost									
1998	4 652	3 340	202	1 110	631,5	8 953	37 521	814,2	5 366 040
1999	3 978	2 633	185	1 160	669,2	5 926	26 782	619,1	4 026 488

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude in Berlin 1994 bis 1999

Jahr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume ¹⁾	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten	
							ins- gesamt	je m ³ Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 DM	DM
Wohnbau Berlin								
1994	3 758	7 742	184,0	18 089	69 087	1 411,4	4 450 275	575
1995	4 395	10 311	242,1	25 968	96 749	1 931,9	5 995 719	581
1996	4 619	9 555	232,8	23 694	89 729	1 803,6	5 357 404	561
1997	4 582	9 522	263,2	22 752	85 031	1 747,4	5 114 440	537
1998	4 381	5 002	142,3	10 718	44 204	942,3	2 601 547	520
1999	3 740	4 261	117,2	8 761	35 454	804,3	2 037 178	478
Berlin-West								
1998	1 041	1 591	50,2	3 236	12 898	290,8	911 787	573
1999	1 107	2 003	58,5	4 248	15 445	368,2	975 978	487
Berlin-Ost								
1998	3 340	3 410	92,1	7 482	31 306	651,5	1 689 760	496
1999	2 633	2 258	58,7	4 513	20 009	436,2	1 061 200	470
Nichtwohnbau Berlin								
1994	411	9 437	1 604,2	555	1 865	42,8	5 468 950	580
1995	414	8 459	1 307,9	723	2 306	50,5	5 156 758	610
1996	382	6 466	1 113,8	502	1 638	36,4	3 351 451	518
1997	455	8 574	1 330,5	694	2 300	55,7	4 536 921	529
1998	347	5 996	978,9	481	1 484	32,5	3 595 555	600
1999	336	7 317	1 074,9	385	1 245	28,3	3 131 795	428
Berlin-West								
1998	145	2 517	476,4	232	635	13,3	1 248 227	496
1999	151	3 102	484,5	76	282	6,3	1 238 919	399
Berlin-Ost								
1998	202	3 479	502,4	249	849	19,2	2 347 328	675
1999	185	4 215	590,4	309	963	22,1	1 892 876	449

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude in Berlin 1994 bis 1999 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Jahr	Gebäude insgesamt	Davon ausgestattet mit					Ohne Heizung	Vorwiegend verwendete Heizenergie ¹⁾				
		Fern-	Block-	Zentral-	Etagen-	Einzelraum-		Koks/Kohle	Öl	Gas	Strom	Fernwärme, sonstige
Wohnbau Berlin												
1994	3 758	279	41	3 363	68	7	–	3	896	2 567	8	284
1995	4 395	665	150	3 518	58	4	–	1	629	3 088	10	667
1996	4 619	737	129	3 658	93	2	–	4	443	3 426	5	741
1997	4 582	1 038	55	3 429	56	4	–	–	180	3 350	6	1 046
1998	4 381	440	16	3 828	95	2	–	–	111	3 801	5	464
1999	3 740	206	71	3 334	123	6	–	–	95	3 382	16	247
Berlin-West												
1998	1 041	181	4	840	16	–	–	–	62	791	1	187
1999	1 107	80	38	943	44	2	–	–	62	961	2	82
Berlin-Ost												
1998	3 340	259	12	2 988	79	2	–	–	49	3 010	4	277
1999	2 633	126	33	2 391	79	4	–	–	33	2 421	14	165
Nichtwohnbau Berlin												
1994	411	134	17	189	6	18	47	1	78	132	17	136
1995	414	113	10	225	10	11	45	–	81	166	8	114
1996	382	106	11	210	2	10	43	1	76	148	6	108
1997	455	167	10	209	6	7	56	–	61	159	7	172
1998	347	95	11	184	4	12	41	–	35	159	11	101
1999	336	105	8	169	2	5	47	–	25	154	3	107
Berlin-West												
1998	145	34	3	75	1	7	25	–	23	57	5	35
1999	151	31	5	77	–	4	34	–	15	68	1	33
Berlin-Ost												
1998	202	61	8	109	3	5	16	–	12	102	6	66
1999	185	74	3	92	2	1	13	–	10	86	2	74

1) ohne Gebäude ohne Heizung

Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 1999 nach Gebäudegröße

Gebäudegröße	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume ¹⁾	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 DM
Berlin							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	3 160	1 918	50,9	3 160	17 062	369,5	880 159
2 Wohnungen	183	.	.	366	.	33,7	.
3 u. mehr Wohnungen	396	2 161	60,7	5 235	16 820	401,1	1 068 352
Wohnheime	1	.	.	—	.	—	.
Insgesamt	3 740	4 261	117,2	8 761	35 454	804,3	2 037 178
Berlin-West							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	812	564	27,7	812	4 363	100,4	252 582
2 Wohnungen	58	75	2,9	116	555	12,5	35 642
3 u. mehr Wohnungen	237	1 364	27,8	3 320	10 527	255,2	687 754
Wohnheime	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1 107	2 003	58,5	4 248	15 445	368,2	975 978
Berlin-Ost							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	2 348	1 354	23,2	2 348	12 699	269,0	627 577
2 Wohnungen	125	.	.	250	.	21,2	.
3 u. mehr Wohnungen	159	797	32,9	1 915	6 293	145,9	380 598
Wohnheime	1	.	.	—	.	—	.
Insgesamt	2 633	2 258	58,7	4 513	20 009	436,2	1 061 200

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 1999 nach Gebäudeart

Gebäudeart	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume ¹⁾	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 DM
Berlin							
Anstaltsgebäude	5	170	26,4	–	6	–	115 860
Büro- und Verwaltungs- gebäude	93	2 022	355,9	341	1 066	25,0	1 273 533
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	93	17,8	3	19	0,3	32 224
Gewerbliche Betriebs- gebäude	169	3 963	555,6	27	102	1,9	1 068 563
Sonstige Nichtwohn- gebäude	64	1 069	119,3	14	52	1,1	641 615
Insgesamt	336	7 317	1 074,9	385	1 245	28,3	3 131 795
Berlin-West							
Anstaltsgebäude	2	.	.	.	.	.	.
Büro- und Verwaltungs- gebäude	38	676	132,8	61	221	5,1	389 645
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	.	.	.	.	.	.
Gewerbliche Betriebs- gebäude	84	2 103	301,3	12	51	0,9	737 673
Sonstige Nichtwohn- gebäude	24	266	38,1	3	10	0,2	86 196
Insgesamt	151	3 102	484,5	76	282	6,3	1 238 919
Berlin-Ost							
Anstaltsgebäude	3	.	.	.	.	.	.
Büro- und Verwaltungs- gebäude	55	1 347	223,0	280	845	19,8	883 888
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	.	.	.	.	.	.
Gewerbliche Betriebs- gebäude	85	1 860	254,2	15	51	1,0	330 890
Sonstige Nichtwohn- gebäude	40	803	81,2	11	42	0,9	555 419
Insgesamt	185	4 215	590,4	309	963	22,1	1 892 876

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1999 nach Bezirken

Bezirk	Bauvorhaben				Wohnungen	Wohnräume ¹⁾	Wohnfläche	Nutzfläche
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden				
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude					
Anzahl							1 000 m ²	
Mitte	181	21	36	124	900	2 834	79,1	235,8
Tiergarten	53	13	7	33	503	1 169	35,1	36,9
Wedding	29	2	4	23	33	227	5,4	51,0
Prenzlauer Berg	189	12	11	166	258	1 329	44,6	84,0
Friedrichshain	102	7	9	86	177	1 082	28,8	30,6
Kreuzberg	77	5	9	63	160	475	15,8	71,4
Charlottenburg	76	20	10	46	184	669	17,1	74,1
Spandau	403	319	17	67	879	3 432	76,3	91,3
Wilmerdorf	108	35	8	65	289	1 246	44,0	22,0
Zehlendorf	182	54	16	112	237	1 117	33,2	9,2
Schöneberg	39	1	1	37	48	276	8,3	2,9
Steglitz	268	162	22	84	881	3 668	77,6	80,3
Tempelhof	220	144	18	58	633	1 848	45,9	25,9
Neukölln	201	87	16	98	133	727	16,4	45,4
Treptow	720	586	16	118	859	4 206	91,3	39,2
Köpenick	448	290	14	144	514	2 714	61,0	26,1
Lichtenberg	90	20	8	62	220	799	18,6	7,0
Weißensee	296	204	18	74	481	2 094	44,7	27,2
Pankow	653	425	23	205	1 030	4 426	97,7	105,5
Reinickendorf	455	265	23	167	943	3 740	81,8	46,5
Marzahn	516	420	26	70	676	3 254	66,0	59,5
Hohenschönhausen	132	86	12	34	156	703	14,2	24,6
Hellersdorf	651	562	12	77	655	3 341	73,1	29,6
Berlin	6 089	3 740	336	2 013	10 849	45 376	1 076,0	1 226,0
Berlin-West	2 111	1 107	151	853	4 923	18 594	457,0	556,9
Berlin-Ost	3 978	2 633	185	1 160	5 926	26 782	619,1	669,2

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1999 nach Bezirken

Bezirk	Baumaßnahmen								
	insgesamt	im Wohnbau				im Nichtwohnbau			
		insgesamt	Saldo		veranschlagte Kosten	insgesamt	Saldo		veranschlagte Kosten
			Wohnungen	Wohnfläche			Wohnungen	Nutzfläche	
Anzahl	1 000 m ²		1 000 DM	Anzahl	1 000 m ²		1 000 DM		
Mitte	124	97	111	20,6	143 235	27	37	7,4	118 099
Tiergarten	33	22	3	2,6	16 582	11	7	0,2	53 547
Wedding	23	18	- 19	1,8	36 705	5	-	2,8	6 132
Prenzlauer Berg	166	158	106	33,9	252 305	8	1	2,7	16 675
Friedrichshain	86	82	35	16,5	76 649	4	-	1,7	13 932
Kreuzberg	63	42	44	5,9	26 449	21	-	5,1	22 510
Charlottenburg	46	31	10	4,9	18 479	15	- 6	2,0	10 044
Spandau	67	54	221	15,4	65 444	13	- 13	2,1	16 512
Wilmerdorf	65	60	68	8,5	42 765	5	- 25	3,3	9 915
Zehlendorf	112	99	95	14,3	52 906	13	- 11	4,9	7 568
Schöneberg	37	34	40	7,0	24 536	3	- 4	0,5	840
Steglitz	84	67	105	9,7	27 491	17	- 2	4,0	15 555
Tempelhof	58	43	21	3,1	8 496	15	1	4,2	48 250
Neukölln	98	91	32	5,5	16 285	7	- 1	0,6	2 058
Treptow	118	109	153	14,2	46 778	9	11	2,4	32 289
Köpenick	144	134	82	15,5	59 192	10	2	2,0	20 061
Lichtenberg	62	58	140	12,0	39 493	4	5	-	4 895
Weißensee	74	69	48	6,6	25 944	5	2	3,8	9 709
Pankow	205	184	272	27,1	73 113	21	14	5,8	40 989
Reinickendorf	167	143	33	8,0	106 813	24	-	7,3	29 411
Marzahn	70	59	- 10	2,3	26 567	11	11	4,9	24 490
Hohenschönhausen	34	25	51	2,9	5 574	9	2	- 0,2	22 524
Hellersdorf	77	71	30	4,5	11 683	6	1	0,8	8 216
Berlin	2 013	1 750	1 671	242,9	1 203 484	263	32	68,3	534 221
Berlin-West	853	704	653	86,7	442 951	149	- 54	37,0	222 342
Berlin-Ost	1 160	1 046	1 018	156,2	760 533	114	86	31,3	311 879

Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1994 bis 1999

Jahr	Bauvorhaben			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Nutzfläche	Wohnfläche	Wohnungen	Wohnräume ¹⁾	Veranschlagte Kosten
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude							
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl				1 000 m ²	Anzahl		1 000 DM		

Berlin

1994	4 516	2 233	332	1 951	944,7	1 000,4	11 377	47 000	5 767 380
1995	5 275	3 036	355	1 884	1 451,5	1 327,7	15 852	62 951	8 501 779
1996	6 159	3 946	304	1 909	1 040,7	1 825,1	22 744	87 192	8 772 632
1997	7 614	5 232	433	1 949	1 978,3	2 535,3	32 965	125 079	15 275 298
1998	6 042	3 759	385	1 898	1 526,6	1 469,3	17 729	69 564	9 325 189
1999	6 358	3 980	335	2 043	1 283,0	1 132,4	12 589	50 752	8 305 958

Berlin-West

1998	2 058	891	167	1 000	649,6	399,0	4 357	18 040	3 900 054
1999	2 108	1 014	146	948	612,0	465,1	5 641	20 644	3 679 451

Berlin-Ost

1998	3 984	2 868	218	898	877,0	1 070,3	13 372	51 524	5 425 135
1999	4 250	2 966	189	1 095	671,0	667,3	6 948	30 108	4 626 507

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Fertigstellungen neuer Gebäude in Berlin 1994 bis 1999

Jahr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume ¹⁾	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 DM
Wohnbau Berlin							
1994	2 233	4 087	79,0	9 203	37 120	751,5	2 179 058
1995	3 036	5 617	124,1	13 264	50 799	1 029,6	3 220 420
1996	3 946	8 177	172,3	20 179	76 706	1 553,3	4 774 851
1997	5 232	12 131	283,9	30 310	114 012	2 267,3	6 815 476
1998	3 759	6 526	182,1	15 520	59 844	1 227,0	3 553 884
1999	3 980	4 733	115,1	10 355	40 940	870,9	2 441 416
Berlin-West							
1998	891	1 596	36,6	3 550	14 049	295,5	961 715
1999	1 014	2 110	47,3	4 837	16 919	366,4	1 151 301
Berlin-Ost							
1998	2 868	4 930	145,5	11 970	45 795	931,5	2 592 169
1999	2 966	2 624	67,8	5 518	24 021	504,6	1 290 115
Nichtwohnbau Berlin							
1994	332	3 994	692,6	204	650	15,8	2 142 482
1995	355	7 224	1 182,8	550	2 022	40,7	3 625 147
1996	304	4 049	752,7	326	1 085	24,5	2 194 845
1997	433	10 108	1 579,2	538	1 884	40,4	6 658 749
1998	385	7 343	1 211,7	537	1 625	38,3	4 026 359
1999	335	6 591	1 057,5	358	920	21,3	3 413 593
Berlin-West							
1998	167	3 231	516,3	116	370	9,5	2 065 715
1999	146	2 475	491,0	131	344	6,2	1 316 384
Berlin-Ost							
1998	218	4 113	695,4	421	1 255	28,9	1 960 644
1999	189	4 116	566,5	227	576	15,1	2 097 209

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Fertigstellungen neuer Nichtwohngebäude in Berlin 1994 bis 1999 nach Gebäudearten

Jahr	Nichtwohn- gebäude ins- gesamt	Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude				Sonstige Nicht- wohn- gebäude ¹⁾
				ins- gesamt	darunter			
					Fabrik- u. Werkstatt- gebäude	Handels- u. Lager- gebäude	Hotels u. Gast- stätten	
Gebäude Berlin								
1994	332	7	109	177	50	82	18	39
1995	355	8	117	175	40	94	14	55
1996	304	9	82	164	44	69	17	49
1997	433	7	144	207	52	107	20	75
1998	385	11	124	185	54	84	14	65
1999	335	8	86	175	52	74	18	66
Berlin-West								
1998	167	4	55	83	25	38	6	25
1999	146	5	45	73	19	32	6	23
Berlin-Ost								
1998	218	7	69	102	29	46	8	40
1999	189	3	41	102	33	42	12	43
Rauminhalt in 1 000 m ³ Berlin								
1994	3 994	106	1 786	1 626	594	746	178	476
1995	7 224	81	3 621	3 054	612	1 938	258	467
1996	4 049	157	1 865	1 802	421	966	207	224
1997	10 108	559	4 334	4 080	640	2 950	334	1 135
1998	7 343	262	3 722	2 668	595	1 661	216	691
1999	6 591	100	2 565	2 473	347	1 512	156	1 453
Berlin-West								
1998	3 231	139	1 801	958	303	455	112	333
1999	2 475	53	1 293	906	64	572	21	224
Berlin-Ost								
1998	4 113	124	1 921	1 710	292	1 206	103	358
1999	4 116	47	1 272	1 568	283	939	134	1 229

1) einschließlich landwirtschaftlicher Betriebsgebäude

Fertigstellungen und Reinzugang von Wohnungen in Berlin 1994 bis 1999

Jahr	Fertigstellung von Wohnungen ¹⁾									Reinzugang von Wohnungen ³⁾
	insgesamt	mit ... Wohnräumen (einschließlich Küchen) ²⁾								
		1	2	3	4	5	6 und mehr	Wohnbau	Nichtwohnbau	
Berlin										
1994	11 377	110	- 241	3 989	4 405	1 962	1 152	11 189	188	15 510
1995	15 852	- 27	180	6 253	5 752	2 487	1 207	15 301	551	15 269
1996	22 744	362	683	8 289	8 480	3 464	1 466	22 327	417	22 097
1997	32 965	399	1 357	12 950	11 883	4 485	1 891	32 350	615	32 331
1998	17 729	61	958	6 303	6 009	3 025	1 373	17 118	611	17 234
1999	12 589	698	657	3 524	3 332	2 808	1 570	12 183	406	12 237
Berlin-West										
1998	4 357	- 7	104	1 500	1 512	773	475	4 216	141	4 159
1999	5 641	613	555	1 657	1 489	830	497	5 490	151	5 512
Berlin-Ost										
1998	13 372	68	854	4 803	4 497	2 252	898	12 902	470	13 084
1999	6 948	85	102	1 867	1 843	1 978	1 073	6 693	255	6 725

1) Summe aus Zugang durch Errichtung neuer Gebäude und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) ohne Wohnräume außerhalb von Wohnungen – 3) Rohzugang abzüglich des durch Abbruch, Nutzungsänderung etc. abgegangenen sowie durch Freigabe seitens der ausländischen Streitkräfte zugegangenen Wohnraumes

Wohnungsfertigstellungen in Berlin 1998 und 1999 nach Bezirken

Bezirk	1998	1999	Veränderung	
			absolut	%
Mitte	891	827	- 64	- 7,2
Tiergarten	235	750	515	219,1
Wedding	110	162	52	47,3
Prenzlauer Berg	327	364	37	11,3
Friedrichshain	828	102	- 726	- 87,7
Kreuzberg	239	118	- 121	- 50,6
Charlottenburg	172	241	69	40,1
Spandau	936	1 620	684	73,1
Wilmerdorf	168	150	- 18	- 10,7
Zehlendorf	151	258	107	70,9
Schöneberg	94	30	- 64	- 68,1
Steglitz	596	255	- 341	- 57,2
Tempelhof	406	770	364	89,7
Neukölln	469	500	31	6,6
Treptow	1 471	802	- 669	- 45,5
Köpenick	2 132	665	- 1 467	- 68,8
Lichtenberg	617	330	- 287	- 46,5
Weißensee	1 961	928	- 1 033	- 52,7
Pankow	1 647	1 209	- 438	- 26,6
Reinickendorf	781	787	6	0,8
Marzahn	1 838	456	- 1 382	- 75,2
Hohenschönhausen	717	308	- 409	- 57,0
Hellersdorf	943	957	14	1,5
Berlin	17 729	12 589	- 5 140	- 29,0
Berlin-West	4 357	5 641	1 284	29,5
Berlin-Ost	13 372	6 948	- 6 424	- 48,0

Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1999 nach Bezirken

Bezirk	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnfläche	Wohnungen		
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden			insgesamt	Zugänge durch Neubau	Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl				1 000 m ²	Anzahl				
Mitte	136	22	24	90	177,5	59,6	827	635	192
Tiergarten	83	14	21	48	62,0	45,4	750	757	- 7
Wedding	63	7	5	51	11,8	10,5	162	127	35
Prenzlauer Berg	185	15	12	158	135,8	45,9	364	141	223
Friedrichshain	70	1	4	65	38,5	12,9	102	31	71
Kreuzberg	98	8	9	81	61,4	15,8	118	.	.
Charlottenburg	90	12	6	72	73,7	20,5	241	171	70
Spandau	426	303	20	103	174,9	131,1	1 620	1 500	120
Wilmersdorf	85	17	1	67	3,4	18,0	150	69	81
Zehlendorf	169	46	12	111	17,5	27,0	258	203	55
Schöneberg	22	-	2	20	5,9	4,0	30	.	.
Steglitz	131	72	7	52	34,6	24,5	255	219	36
Tempelhof	272	160	16	96	46,7	57,3	770	697	73
Neukölln	335	220	23	92	60,4	44,7	500	430	70
Treptow	569	451	17	101	33,5	76,9	802	671	131
Köpenick	488	320	29	139	36,9	69,4	665	593	72
Lichtenberg	99	23	9	67	7,6	28,3	330	200	130
Weißensee	640	511	20	109	65,3	91,0	928	841	87
Pankow	598	374	23	201	67,8	109,8	1 209	951	258
Reinickendorf	334	155	24	155	59,6	66,4	787	712	75
Marzahn	403	330	20	53	28,0	46,8	456	462	- 6
Hohenschönhausen	292	246	15	31	20,8	31,8	308	303	5
Hellersdorf	770	673	16	81	59,3	94,9	957	917	40
Berlin	6 358	3 980	335	2 043	1 282,9	1 132,5	12 589	10 713	1 876
Berlin-West	2 108	1 014	146	948	612,0	465,1	5 641	4 968	673
Berlin-Ost	4 250	2 966	189	1 095	671,0	667,3	6 948	5 745	1 203

Fertigstellungen neuer Gebäude in Berlin 1999 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Art der Beheizung — vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohnbau						Nichtwohnbau	
	Gebäude			Wohneinheiten			Gebäude insgesamt	Rauminhalt insgesamt
	insgesamt	mit ... Wohnungen		insgesamt	in Gebäuden mit ... Wohnungen			
		1 und 2	3 und mehr		1 und 2	3 und mehr		
Anzahl								1 000 m ³

	Berlin Heizungsarten							
Insgesamt	3 980	3 494	480	10 740	3 734	7 006	335	6 591
davon mit								
Fernheizung	307	170	135	2 611	188	2 423	100	2 767
Blockheizung	72	18	54	1 248	18	1 230	5	54
Zentralheizung	3 540	3 255	281	6 787	3 470	3 317	175	3 367
Etagenheizung	58	48	10	91	55	36	3	4
Einzelraumheizung ohne Heizung	3	3	—	3	3	—	6	115
	—	—	—	—	—	—	46	284

vorwiegend verwendete Heizenergie¹⁾

davon mit								
Koks/Kohle	—	—	—	—	—	—	—	—
Öl	139	117	22	331	131	200	37	164
Gas	3 496	3 172	320	7 749	3 377	4 372	142	3 256
Strom	8	6	2	13	7	6	4	105
Fernwärme, sonstige	337	199	136	2 647	219	2 428	106	2 782

	Berlin-West Heizungsarten							
Insgesamt	1 014	748	262	5 115	795	4 320	146	2 475
davon mit								
Fernheizung	113	38	73	1 494	40	1 454	40	784
Blockheizung	43	—	43	1 045	—	1 045	—	—
Zentralheizung	838	694	142	2 545	739	1 806	73	1 367
Etagenheizung	19	15	4	30	15	15	1	2
Einzelraumheizung ohne Heizung	1	1	—	1	1	—	5	109
	—	—	—	—	—	—	27	212

vorwiegend verwendete Heizenergie¹⁾

davon mit								
Koks/Kohle	—	—	—	—	—	—	—	—
Öl	79	64	15	173	69	104	28	146
Gas	813	639	172	3 433	679	2 754	49	1 233
Strom	2	1	1	4	1	3	2	99
Fernwärme, sonstige	120	44	74	1 505	46	1 459	40	784

1) Anmerkung siehe Seite 354

Noch: Fertigstellungen neuer Gebäude in Berlin 1999 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Art der Beheizung — vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohnbau						Nichtwohnbau	
	Gebäude			Wohneinheiten			Gebäude insgesamt	Rauminhalt insgesamt
	insgesamt	mit ... Wohnungen		insgesamt	in Gebäuden mit ... Wohnungen			
		1 und 2	3 und mehr		1 und 2	3 und mehr		
Anzahl							1 000 m ³	

	Berlin-Ost Heizungsarten							
Insgesamt	2 966	2 746	218	5 625	2 939	2 686	189	4 116
davon mit								
Fernheizung	194	132	62	1 117	148	969	60	1 983
Blockheizung	29	18	11	203	18	185	5	54
Zentralheizung	2 702	2 561	139	4 242	2 731	1 511	102	2 000
Etagenheizung	39	33	6	61	40	21	2	2
Einzelraumheizung	2	2	—	2	2	—	1	6
ohne Heizung	—	—	—	—	—	—	19	71

vorwiegend verwendete Heizenergie¹⁾

davon mit								
Koks/Kohle	—	—	—	—	—	—	—	—
Öl	60	53	7	158	62	96	9	19
Gas	2 683	2 533	148	4 316	2 698	1 618	93	2 023
Strom	6	5	1	9	6	3	2	6
Fernwärme, sonstige	217	155	62	1 142	173	969	66	1 997

1) ohne Gebäude ohne Heizung

Überhang an genehmigten Bauvorhaben im Wohnbau in Berlin 1994 bis 1999

Jahr	Überhang insgesamt		Darunter Errichtung neuer Gebäude				Erlöschene Baugenehmigungen	
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen			Gebäude	Wohnungen ¹⁾
				unter Dach (rohbaufertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen		
Berlin								
1994	9 221	32 490	4 640	7 223	8 016	10 563	121	683
1995	10 414	45 277	5 872	9 188	13 031	15 860	128	707
1996	10 728	47 481	6 385	14 015	11 393	15 291	158	1 261
1997	9 477	37 886	5 478	9 929	6 978	14 773	257	2 242
1998	9 736	31 452	5 871	5 769	5 557	13 998	229	2 016
1999	9 867	27 117	5 860	7 211	2 377	12 219	467	3 756
Berlin-West								
1998	4 161	13 716	1 842	3 384	2 420	4 220	74	932
1999	4 464	12 355	2 166	4 168	1 091	3 990	139	1 150
Berlin-Ost								
1998	5 575	17 736	4 029	2 385	3 137	9 778	155	1 084
1999	5 403	14 762	3 694	3 043	1 286	8 229	328	2 606

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen in Berlin 1994 bis 1999

Jahr	Abgang insgesamt (einschl. Gebäudeteile)				Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäude- teile	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohn- nungen	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohn- nungen
	Anzahl	1 000 m ²		Anzahl		1 000 m ²		Anzahl

Wohngebäude

Berlin

1994	235	3,0	44,5	559	231	2,9	43,5	539
1995	222	4,1	47,7	633	211	3,9	45,7	589
1996	231	7,1	51,9	646	225	7,1	50,5	613
1997	154	4,3	41,8	579	147	4,3	38,3	538
1998	143	5,8	35,7	447	136	5,6	34,3	412
1999	145	9,1	32,5	345	134	9,1	31,0	313

Berlin-West

1998	47	2,1	15,6	151	45	2,1	15,0	137
1999	61	4,2	15,6	146	57	4,2	15,1	134

Berlin-Ost

1998	96	3,6	20,1	296	91	3,5	19,2	275
1999	83	4,9	16,8	199	76	4,9	15,9	179

Nichtwohngebäude

Berlin

1994	765	742,9	7,3	128	735	713,5	7,3	128
1995	909	960,8	2,6	31	877	938,6	2,5	30
1996	585	608,5	2,5	35	563	590,5	2,4	34
1997	665	797,2	6,6	81	635	754,1	6,6	81
1998	558	576,3	4,9	92	525	538,5	4,7	90
1999	463	426,2	4,9	56	442	401,3	4,7	53

Berlin-West

1998	158	200,8	2,0	62	143	192,9	1,9	60
1999	101	99,1	0,6	9	93	87,3	0,4	6

Berlin-Ost

1998	400	375,5	2,9	30	382	345,6	2,9	30
1999	362	327,1	4,3	47	349	314,0	4,3	47

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin 1999 nach Bezirken

Bezirk — Jahr	Wohnungen ¹⁾ insgesamt	Davon mit ... Räumen ²⁾							
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
Mitte	48 912	844	8 115	17 839	15 266	5 342	1 140	366	
Tiergarten	52 597	2 127	9 830	21 045	13 424	4 537	1 190	444	
Wedding	85 537	422	16 394	38 752	23 007	5 788	889	285	
Prenzlauer Berg	88 254	285	19 692	38 442	22 627	5 991	923	294	
Friedrichshain	69 403	229	17 254	32 529	15 154	3 763	341	133	
Kreuzberg	75 230	1 977	12 740	29 789	21 165	6 958	1 783	818	
Charlottenburg	104 233	2 635	15 948	38 573	29 400	11 265	3 830	2 582	
Spandau	114 865	1 445	13 049	43 035	35 853	14 816	4 320	2 347	
Wilmerdorf	84 672	2 925	11 502	29 975	24 063	9 964	3 949	2 294	
Zehlendorf	49 537	1 328	2 910	12 548	14 333	9 069	4 693	4 656	
Schöneberg	82 882	2 613	12 009	30 324	24 193	9 428	3 019	1 296	
Steglitz	103 387	1 517	11 186	35 729	33 058	13 957	4 827	3 113	
Tempelhof	101 014	1 525	11 173	37 148	31 616	13 235	4 067	2 250	
Neukölln	163 607	2 414	24 262	67 197	45 424	17 541	4 722	2 047	
Treptow	60 272	148	5 173	23 031	21 229	8 165	1 872	654	
Köpenick	62 561	85	6 024	25 445	19 867	7 604	2 443	1 093	
Lichtenberg	87 017	352	12 621	32 695	29 806	9 861	1 270	412	
Weißensee	39 906	149	4 048	15 658	12 812	5 034	1 537	668	
Pankow	68 276	181	6 109	25 789	24 407	8 952	2 018	820	
Reinickendorf	130 910	1 748	15 642	45 119	37 911	19 435	6 836	4 219	
Marzahn	69 346	89	11 961	14 887	25 366	13 695	2 865	483	
Hohenschönhausen	52 532	15	7 507	12 907	21 126	9 527	1 155	295	
Hellersdorf	59 304	622	5 349	11 612	25 541	12 817	2 499	864	
Berlin	1999	1 854 254	25 675	260 498	680 068	566 648	226 744	62 188	32 433
	1998	1 842 017	24 992	259 947	676 654	563 377	223 956	61 152	31 939
Berlin-West	1999	1 148 471	22 676	156 645	429 234	333 447	135 993	44 125	26 351
	1998	1 142 959	22 070	156 132	427 614	331 977	135 173	43 844	26 149
Berlin-Ost	1999	705 783	2 999	103 853	250 834	233 201	90 751	18 063	6 082
	1998	699 058	2 922	103 815	249 040	231 400	88 783	17 308	5 790

1) ohne Wohnheime – 2) einschließlich Küchen

Ergebnisse der Wohnungsfortschreibung

Wohnungsbestand in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Bezirken

Bezirk	Wohnungen ¹⁾		Wohnfläche			Räume ²⁾		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
Mitte	48 912	668	3 152	64,4	43,0	167 888	3,4	2,3
Tiergarten	52 597	593	3 509	66,7	39,5	171 806	3,3	1,9
Wedding	85 537	538	5 410	63,2	34,0	277 938	3,2	1,7
Prenzlauer Berg	88 254	655	5 506	62,4	40,9	283 226	3,2	2,1
Friedrichshain	69 403	692	4 234	61,0	42,2	214 801	3,1	2,1
Kreuzberg	75 230	507	5 212	69,3	35,2	253 234	3,4	1,7
Charlottenburg	104 233	589	7 693	73,8	43,5	367 220	3,5	2,1
Spandau	114 865	515	8 051	70,1	36,1	417 997	3,6	1,9
Wilmerdorf	84 672	602	6 410	75,7	45,6	303 407	3,6	2,2
Zehlendorf	49 537	510	4 500	90,8	46,3	212 642	4,3	2,2
Schöneberg	82 882	559	6 033	72,8	40,7	289 359	3,5	2,0
Steglitz	103 387	541	7 717	74,6	40,4	386 040	3,7	2,0
Tempelhof	101 014	532	7 201	71,3	37,9	369 357	3,7	1,9
Neukölln	163 607	533	11 110	67,9	36,2	565 809	3,5	1,8
Treptow	60 272	533	3 929	65,2	34,7	221 434	3,7	2,0
Köpenick	62 561	538	4 283	68,5	36,8	228 856	3,7	2,0
Lichtenberg	87 017	558	5 361	61,6	34,4	302 889	3,5	1,9
Weißensee	39 906	539	2 749	68,9	37,1	145 873	3,7	2,0
Pankow	68 276	555	4 678	68,5	38,0	250 395	3,7	2,0
Reinickendorf	130 910	530	9 568	73,1	38,7	490 423	3,7	2,0
Marzahn	69 346	495	4 573	65,9	32,6	259 376	3,7	1,9
Hohenschönhausen	52 532	475	3 381	64,4	30,6	195 032	3,7	1,8
Hellersdorf	59 304	464	4 085	68,9	32,0	233 742	3,9	1,8
Berlin	1 854 254	548	128 345	69,2	37,9	6 608 744	3,6	2,0
Berlin-West	1 148 471	542	82 413	71,8	38,9	4 105 232	3,6	1,9
Berlin-Ost	705 783	556	45 932	65,1	36,2	2 503 512	3,5	2,0

1) ohne Wohnheime – 2) nur Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr m² Fläche sowie alle Küchen und gewerblich genutzten Räume in der Wohnung, jedoch ohne Wohnräume außerhalb von Wohnungen

Ergebnisse der Wohnungsfortschreibung

Wohngebäude¹⁾ in Berlin (West) an den Zählungstichtagen 1939 bis 1987 nach Bezirken

Bezirk	17. Mai 1939	13. April 1946	13. Sept. 1950	25. Sept. 1956	6. Juni 1961	25. Okt. 1968	25. Mai 1987
Tiergarten	7 211	3 131	3 720	.	3 925	4 225	3 669
Wedding	9 737	7 021	7 745	.	8 155	8 500	6 345
Kreuzberg	11 458	5 667	6 931	.	6 788	7 239	5 542
Charlottenburg	11 006	7 011	8 151	.	8 824	9 927	9 744
Spandau	11 363	10 447	11 225	.	13 170	15 649	20 348
Wilmerdorf	8 648	5 216	5 828	.	7 005	7 676	7 784
Zehlendorf	10 661	8 180	9 686	.	11 524	13 518	16 634
Schöneberg	9 071	5 824	6 819	.	7 037	7 328	5 590
Steglitz	14 251	8 480	10 181	.	13 685	15 921	18 415
Tempelhof	10 427	8 520	9 316	.	12 133	14 707	20 183
Neukölln	15 562	12 911	14 561	.	16 120	21 792	25 138
Reinickendorf	18 440	17 032	17 961	.	21 539	25 825	31 749
Berlin (West)	137 835	99 440	112 124	.	129 905	152 307	171 141

1) 1946: benutzbare Wohngebäude; 1950: Normalwohngebäude einschließlich Behelfsheimen mit einer Fläche von 30 m² und mehr; 1956: keine Gebäudezählung; 1961: einschließlich Behelfsheimen mit einer Wohnfläche von 50 m² und mehr bzw. 60 m² überbauter Fläche; 1968: einschließlich Wochenend- oder Ferienhäusern mit einer Fläche von 50 m² und mehr; 1987: einschließlich Gebäuden nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en), die eine Gesamtwohnfläche von 50 m² und mehr haben

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Wohnungen¹⁾ in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin (West) an den Zählungstichtagen 1939 bis 1987 nach Bezirken

Bezirk	17. Mai 1939	13. April 1946	13. Sept. 1950	25. Sept. 1956	6. Juni 1961	25. Okt. 1968	25. Mai 1987
Tiergarten	76 121	37 157	39 950	40 198	46 566	49 675	50 884
Wedding	121 166	82 941	80 858	89 082	93 130	94 303	82 895
Kreuzberg	129 558	75 486	68 371	77 373	80 756	82 122	75 054
Charlottenburg	102 480	61 876	63 934	74 565	85 810	93 692	100 360
Spandau	54 946	44 807	45 868	53 795	60 477	80 792	102 217
Wilmerdorf	72 033	40 466	42 623	53 895	65 235	73 216	81 742
Zehlendorf	24 529	19 808	21 673	27 155	29 624	36 311	44 868
Schöneberg	91 728	60 113	59 193	69 024	77 282	81 173	82 260
Steglitz	71 071	39 549	42 148	58 208	68 664	81 793	96 867
Tempelhof	43 737	34 730	36 126	46 540	53 167	67 520	92 267
Neukölln	112 503	91 323	94 026	104 033	110 020	129 632	154 192
Reinickendorf	66 807	54 198	54 121	63 411	72 458	92 232	120 291
Berlin (West)	966 679	642 454	644 891	757 279	843 189	962 461	1 083 897

1) 1946: benutzbare Wohnungen in Gebäuden; ohne die von den Besatzungsbehörden beschlagnahmten Wohnungen; 1950 und 1956: Normalwohnungen in Normalwohn- bzw. Nichtwohngebäuden

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

**Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte
in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987
nach Bezirken und Gebäudeart**

Bezirk	Ins- gesamt	Gebäude mit Wohnraum					Be- wohnte Unter- künfte
		ins- gesamt	Wohngebäude			sonstige Ge- bäude mit Wohn- raum	
			ins- gesamt	darunter			
				reine Wohn- gebäude	Wohn- heime		
Berlin-Ost 1995							
Mitte	3 822	3 822	3 718	3 702	16	104	-
Prenzlauer Berg	8 194	8 192	8 092	8 082	8	100	2
Friedrichshain	5 264	5 263	5 199	5 191	8	64	1
Treptow	13 131	13 051	12 966	12 860	7	85	80
Köpenick	14 443	14 329	14 150	14 019	7	179	114
Lichtenberg	7 289	7 254	7 186	7 123	53	68	35
Weißensee	8 167	8 093	8 002	7 907	27	91	74
Pankow	11 689	11 515	11 352	11 260	9	163	174
Marzahn	7 165	7 120	7 080	7 027	8	40	45
Hohenschönhausen	5 192	5 164	5 126	5 080	15	38	28
Hellersdorf	12 204	12 138	12 032	11 927	3	106	66
Berlin-Ost	96 560	95 941	94 903	94 178	161	1 038	619
Berlin (West) 1987							
Tiergarten	3 833	3 827	3 669	3 642	27	158	6
Wedding	6 497	6 488	6 345	6 325	16	143	9
Kreuzberg	5 779	5 772	5 542	5 520	22	230	7
Charlottenburg	10 238	10 168	9 744	9 699	27	424	70
Spandau	20 932	20 728	20 348	20 248	24	380	204
Wilmerdorf	8 092	8 072	7 784	7 773	6	288	20
Zehlendorf	16 947	16 908	16 634	16 583	45	274	39
Schöneberg	5 786	5 784	5 590	5 567	23	194	2
Steglitz	18 727	18 690	18 415	18 353	48	275	37
Tempelhof	20 617	20 507	20 183	20 131	30	324	110
Neukölln	25 724	25 494	25 138	25 073	31	356	230
Reinickendorf	32 532	32 280	31 749	31 651	14	531	252
Berlin (West)	175 704	174 718	171 141	170 565	313	3 577	986

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Wohneinheiten in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Gebäudeart

Bezirk	Ins- gesamt	In Gebäuden mit Wohnraum					In be- wohnten Unter- künften
		ins- gesamt	in Wohngebäuden			in sonsti- gen Ge- bäuden mit Wohn- raum	
			ins- gesamt	darunter			
				in reinen Wohn- gebäuden	in Wohn- heimen		
Berlin-Ost 1995							
Mitte	46 210	46 210	45 748	45 383	365	462	-
Prenzlauer Berg	86 941	86 939	86 455	86 106	347	484	2
Friedrichshain	66 855	66 854	66 484	66 013	471	370	1
Treptow	55 422	55 342	55 167	54 567	500	175	80
Köpenick	56 252	56 135	55 797	55 367	305	338	117
Lichtenberg	86 907	86 829	86 610	82 874	3 726	219	78
Weißensee	29 217	29 142	28 946	28 136	742	196	75
Pankow	57 647	57 473	57 016	56 679	254	457	174
Marzahn	66 479	66 434	66 379	65 472	861	55	45
Hohenschönhausen	49 932	49 904	49 834	48 611	1 191	70	28
Hellersdorf	54 355	54 289	54 134	53 923	105	155	66
Berlin-Ost	656 217	655 551	652 570	643 131	8 867	2 981	666
Berlin (West) 1987							
Tiergarten	51 473	51 423	50 935	49 794	1 141	488	50
Wedding	83 862	83 621	82 582	81 154	1 423	1 039	241
Kreuzberg	75 101	75 082	74 133	72 705	1 428	949	19
Charlottenburg	101 007	100 930	99 535	97 560	1 956	1 395	77
Spandau	102 532	102 311	101 410	99 598	1 735	901	221
Wilmerdorf	81 827	81 806	80 700	80 496	199	1 106	21
Zehlendorf	45 362	45 312	44 695	43 367	1 322	617	50
Schöneberg	82 350	82 348	81 605	80 338	1 267	743	2
Steglitz	97 315	97 277	96 555	94 307	2 234	722	38
Tempelhof	92 570	92 460	91 749	90 097	1 630	711	110
Neukölln	154 549	154 313	153 389	151 213	2 141	924	236
Reinickendorf	120 693	120 421	119 109	118 123	900	1 312	272
Berlin (West)	1 088 641	1 087 304	1 076 397	1 058 752	17 376	10 907	1 337

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Wohnungen in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken und Baujahr des Gebäudes

Bezirk	Ins- gesamt	Baujahr des Gebäudes						
		bis 1918	1919 bis 1948	1949 bis 1968	1969 bis 1981	1982 bis 1987	1988 bis 1990	1991 bis 30. 9. 1995
Mitte	45 790	20 942	1 280	12 758	2 890	4 845	1 802	1 273
Prenzlauer Berg	86 435	57 838	12 646	7 803	5 133	2 143	320	552
Friedrichshain	66 598	41 218	2 461	12 357	5 554	3 836	632	540
Treptow	54 699	12 438	17 215	16 794	1 831	1 772	1 879	2 770
Köpenick	56 028	11 751	16 905	14 899	4 559	3 753	2 573	1 588
Lichtenberg	85 342	10 053	18 088	16 864	34 111	4 991	716	519
Weißensee	28 408	6 816	11 394	5 969	1 506	317	691	1 715
Pankow	57 132	17 499	16 202	10 701	6 560	2 900	681	2 589
Marzahn	65 678	277	3 113	1 049	22 132	34 764	1 635	2 708
Hohenschönhausen	48 903	910	5 827	1 376	8 324	17 086	14 130	2 150
Hellersdorf	54 224	1 314	5 799	1 231	2 649	13 105	24 121	6 005
Berlin-Ost	649 237	181 056	110 930	101 801	95 249	89 512	49 180	21 509

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Wohnungen in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Baujahr des Gebäudes

Bezirk	Ins- gesamt ¹⁾	Baujahr des Gebäudes						
		bis 1900	1901 bis 1918	1919 bis 1948	1949 bis 1957	1958 bis 1968	1969 bis 1978	1979 bis 25. 5. 1987
Tiergarten	49 931	12 591	13 483	1 361	4 393	9 807	4 410	3 886
Wedding	81 818	10 385	28 887	9 709	6 961	9 854	8 026	7 996
Kreuzberg	73 395	32 584	12 216	890	4 287	9 526	9 241	4 651
Charlottenburg	98 089	9 447	30 364	12 662	11 009	19 728	10 654	4 225
Spandau	100 204	3 904	10 697	21 871	10 230	27 157	20 878	5 467
Wilmerdorf	81 162	3 337	23 027	15 093	10 937	17 876	6 269	4 623
Zehlendorf	43 531	1 464	4 734	16 299	3 406	8 370	6 480	2 778
Schöneberg	80 562	13 522	29 848	5 525	9 108	12 557	6 507	3 495
Steglitz	94 581	4 476	17 245	17 376	15 148	22 195	13 046	5 095
Tempelhof	90 533	1 202	9 711	21 863	11 388	19 863	21 047	5 459
Neukölln	151 657	8 682	43 307	22 435	8 992	29 714	30 083	8 444
Reinickendorf	119 067	2 558	11 889	33 319	9 976	29 792	24 799	6 734
Berlin (West)	1 064 530	104 152	235 408	178 403	105 835	216 439	161 440	62 853

¹⁾ ohne Wohnungen in Gebäuden, die vollständig als Wohnheim genutzt werden; ohne Freizeitwohnungen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Wohnungen in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Zahl der Räume

Bezirk	Ins- gesamt ¹⁾	Davon mit ... Räumen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Berlin-Ost 1995						
Mitte	45 180	589	7 517	16 177	14 342	6 555
Prenzlauer Berg	85 802	202	20 052	37 137	21 640	6 771
Friedrichshain	65 883	176	17 407	30 667	13 801	3 832
Treptow	54 410	69	4 919	21 237	19 165	9 020
Köpenick	55 210	63	5 699	22 896	17 148	9 404
Lichtenberg	82 810	191	12 356	30 903	28 393	10 967
Weißensee	28 087	34	3 571	11 116	8 624	4 742
Pankow	56 535	141	5 370	21 411	20 018	9 595
Marzahn	65 354	115	11 861	13 793	24 145	15 440
Hohenschönhausen	48 592	2	7 293	11 650	19 663	9 984
Hellersdorf	53 875	604	5 279	10 661	24 013	13 318
Berlin-Ost	641 738	2 186	101 324	227 648	210 952	99 628
Berlin (West) 1987						
Tiergarten	49 931	2 164	10 160	20 020	12 060	5 527
Wedding	81 818	1 118	16 885	36 703	20 907	6 205
Kreuzberg	73 395	2 208	14 468	28 945	19 411	8 363
Charlottenburg	98 089	2 924	15 902	36 105	26 934	16 224
Spandau	100 204	1 403	12 861	38 733	30 282	16 925
Wilmerdsdorf	81 162	2 959	11 391	28 769	22 684	15 359
Zehlendorf	43 531	1 438	2 674	10 840	12 068	16 511
Schöneberg	80 562	2 760	12 624	29 359	22 758	13 061
Steglitz	94 581	1 518	10 955	32 627	29 820	19 661
Tempelhof	90 533	1 239	10 651	33 821	27 844	16 978
Neukölln	151 657	2 466	25 010	63 184	40 411	20 586
Reinickendorf	119 067	1 844	15 197	41 549	34 358	26 119
Berlin (West)	1 064 530	24 041	158 778	400 655	299 537	181 519

1) ohne Wohnungen in Gebäuden, die vollständig als Wohnheim genutzt werden; ohne Freizeitwohnungen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Wohnungen in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Fläche

Bezirk	Ins-gesamt ¹⁾	Davon mit einer Fläche von ... m ²					
		unter 40	40 bis unter 60	60 bis unter 80	80 bis unter 100	100 bis unter 120	120 und mehr
Berlin-Ost 1995							
Mitte	45 180	7 619	14 552	13 523	5 822	2 256	1 408
Prenzlauer Berg	85 802	13 955	33 262	22 533	9 803	4 239	2 010
Friedrichshain	65 883	11 688	23 774	20 084	7 281	2 296	760
Treptow	54 410	5 007	23 797	15 828	5 844	2 323	1 611
Köpenick	55 210	5 005	21 561	16 475	6 549	3 117	2 503
Lichtenberg	82 810	11 052	29 482	31 021	8 375	1 896	984
Weißensee	28 087	2 300	11 654	7 859	3 361	1 638	1 275
Pankow	56 535	4 518	21 622	17 372	7 662	2 999	2 362
Marzahn	65 354	11 189	14 218	25 395	10 882	2 774	896
Hohenschönhausen ...	48 592	7 016	13 256	20 618	6 042	1 141	519
Hellersdorf	53 875	5 473	13 776	23 486	6 917	2 494	1 729
Berlin-Ost	641 738	84 822	220 954	214 194	78 538	27 173	16 057
Berlin (West) 1987							
Tiergarten	49 931	8 451	16 292	12 922	6 649	3 137	2 480
Wedding	81 818	10 581	30 156	26 298	10 752	2 910	1 121
Kreuzberg	73 395	10 735	23 025	19 842	11 303	4 778	3 712
Charlottenburg	98 089	12 131	28 454	27 870	13 714	6 693	9 227
Spandau	100 204	9 661	30 507	35 516	14 389	5 436	4 695
Wilmersdorf	81 162	9 062	22 745	23 037	11 372	6 115	8 831
Zehlendorf	43 531	3 000	9 392	9 903	7 336	5 375	8 525
Schöneberg	80 562	10 782	22 439	21 496	12 353	6 355	7 137
Steglitz	94 581	8 454	25 259	30 353	15 600	7 083	7 832
Tempelhof	90 533	6 963	27 532	30 806	14 314	5 717	5 201
Neukölln	151 657	17 118	46 909	51 713	22 783	8 084	5 050
Reinickendorf	119 067	10 838	34 649	37 731	18 919	8 660	8 270
Berlin (West)	1 064 530	117 776	317 359	327 487	159 484	70 343	72 081

1) ohne Wohnungen in Gebäuden, die vollständig als Wohnheim genutzt werden; ohne Freizeitwohnungen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Wohnungen in Berlin-Ost am 30. September 1995 und Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Art der Ausstattung

Bezirk	Ins- gesamt ¹⁾	Ausstattung				
		mit Bad und WC		ohne Bad, mit WC	ohne WC	
		mit	ohne		mit Bad	ohne Bad
		Sammelheizung				
Berlin-Ost 1995						
Mitte	45 180	24 744	15 596	2 682	109	2 049
Prenzlauer Berg	85 802	26 861	42 916	10 290	610	5 125
Friedrichshain	65 883	28 717	30 434	2 738	2 989	1 005
Treptow	54 410	27 862	23 066	1 757	113	1 612
Köpenick	55 210	30 051	21 504	2 410	120	1 125
Lichtenberg	82 810	58 146	22 981	1 007	37	639
Weißensee	28 087	12 041	14 764	910	68	304
Pankow	56 535	27 984	27 500	624	61	366
Marzahn	65 354	61 774	3 328	162	17	73
Hohenschönhausen	48 592	44 731	3 684	132	7	38
Hellersdorf	53 875	51 683	1 639	358	33	162
Berlin-Ost	641 738	394 594	207 412	23 070	4 164	12 498
Berlin (West) 1987						
Tiergarten	49 931	31 507	10 013	6 451	130	1 830
Wedding	81 818	49 086	17 159	13 667	96	1 810
Kreuzberg	73 395	38 437	19 659	12 340	183	2 776
Charlottenburg	98 089	78 293	13 937	4 420	205	1 234
Spandau	100 204	75 010	21 231	2 685	284	994
Wilmerdorf	81 162	72 698	7 206	942	108	208
Zehlendorf	43 531	38 443	3 466	670	330	622
Schöneberg	80 562	58 385	15 517	4 980	215	1 465
Steglitz	94 581	82 963	9 139	1 575	313	591
Tempelhof	90 533	77 566	10 455	1 808	337	367
Neukölln	151 657	101 072	30 711	16 968	483	2 423
Reinickendorf	119 067	97 237	17 053	3 497	622	658
Berlin (West)	1 064 530	800 697	175 546	70 003	3 306	14 978

1) ohne Wohnungen in Gebäuden, die vollständig als Wohnheim genutzt werden; ohne Freizeitwohnungen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken und Art der überwiegenden Beheizung des Gebäudes

Bezirk	Insgesamt	Sammelheizung				Einzel- oder Mehrraum- ofen- heizung
		insgesamt	Fern-, Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	
Mitte	46 210	25 844	22 152	2 152	1 540	20 366
Prenzlauer Berg	86 939	29 257	10 928	8 573	9 756	57 682
Friedrichshain	66 854	30 420	23 060	3 901	3 459	36 434
Treptow	55 342	30 174	10 169	13 633	6 372	25 168
Köpenick	56 135	31 545	11 960	10 817	8 768	24 590
Lichtenberg	86 829	62 796	54 705	4 504	3 587	24 033
Weißensee	29 142	13 280	5 313	5 600	2 367	15 862
Pankow	57 473	29 106	14 213	9 383	5 510	28 367
Marzahn	66 434	62 951	58 544	3 869	538	3 483
Hohenschönhausen	49 904	46 065	43 092	2 266	707	3 839
Hellersdorf	54 289	52 240	42 742	8 097	1 401	2 049
Berlin-Ost	655 551	413 678	296 878	72 795	44 005	241 873

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Art der überwiegenden Beheizung der Wohneinheit

Bezirk	Insgesamt	Sammelheizung				Einzel- oder Mehrraum- ofen- heizung
		insgesamt	Fern-, Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	
Tiergarten	51 423	34 233	14 017	15 046	5 170	17 190
Wedding	83 621	52 657	12 707	29 426	10 524	30 964
Kreuzberg	75 082	41 247	4 734	29 078	7 435	33 835
Charlottenburg	100 930	82 690	39 861	34 484	8 345	18 240
Spandau	102 311	77 781	15 146	52 644	9 991	24 530
Wilmersdorf	81 806	73 773	22 382	46 223	5 168	8 033
Zehlendorf	45 312	41 184	5 821	30 543	4 820	4 128
Schöneberg	82 348	61 093	8 630	41 591	10 872	21 255
Steglitz	97 277	86 736	25 874	51 392	9 470	10 541
Tempelhof	92 460	80 294	8 619	61 839	9 836	12 166
Neukölln	154 313	106 913	36 949	53 590	16 374	47 400
Reinickendorf	120 421	100 001	29 389	58 267	12 345	20 420
Berlin (West)	1 087 304	838 602	224 129	504 123	110 350	248 702

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken, Zahl der Geschosse und Bauweise des Gebäudes

Bezirk	Insgesamt	Zahl der Geschosse			Bauweise	
		1 bis 2	3 bis 7	8 und mehr	traditionell	Montage
Mitte	46 210	147	30 750	15 313	25 075	21 135
Prenzlauer Berg	86 939	170	79 537	7 232	76 925	10 014
Friedrichshain	66 854	104	52 869	13 881	51 762	15 092
Treptow	55 342	8 774	43 861	2 707	38 388	16 954
Köpenick	56 135	11 085	41 214	3 836	35 973	20 162
Lichtenberg	86 829	1 901	46 207	38 721	33 944	52 885
Weißensee	29 142	6 065	22 150	927	23 734	5 408
Pankow	57 473	7 494	47 547	2 432	44 404	13 069
Marzahn	66 434	4 836	23 232	38 366	6 618	59 816
Hohenschönhausen	49 904	2 782	24 564	22 558	8 963	40 941
Hellersdorf	54 289	9 174	39 935	5 180	10 707	43 582
Berlin-Ost	655 551	52 532	451 866	151 153	356 493	299 058

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken und Belegung

Bezirk	Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte	Darin bewohnte Wohneinheiten	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ¹⁾		Wohnfläche ²⁾	Räume ²⁾
			insgesamt	je Wohneinheit	je Einwohner	
Mitte	3 822	42 567	80 853	1,9	33,6	1,8
Prenzlauer Berg	8 194	82 995	142 934	1,7	35,8	1,9
Friedrichshain	5 264	61 393	104 185	1,7	35,6	1,8
Treptow	13 131	53 153	106 720	2,0	31,3	1,8
Köpenick	14 443	52 416	108 829	2,1	32,0	1,7
Lichtenberg	7 289	83 896	165 974	2,0	30,0	1,7
Weißensee	8 167	27 975	54 983	2,0	32,9	1,8
Pankow	11 689	54 806	109 967	2,0	33,1	1,8
Marzahn	7 165	65 615	159 667	2,4	26,3	1,5
Hohenschönhausen	5 192	53 650	119 261	2,2	29,8	1,7
Hellersdorf	12 204	49 420	136 030	2,8	22,4	1,3
Berlin-Ost	96 560	627 886	1 289 403	2,1	30,7	1,7

1) Quelle: Einwohnerregister – 2) ohne Ferien-/Freizeitwohnungen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Reine Wohngebäude in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken und Eigentumsform

Bezirk	Ins-gesamt	Eigentumsform am 30. September 1995			Eigentumsform am 2. Oktober 1990			
		natür- liche Person	juristische Person des		volks- eigen	genos- sen- schaft- lich	privat	sonstige bzw. später bezugs- fertig
			Privat- rechts	öffentl. Rechts				
Mitte	3 702	780	2 824	98	2 653	271	593	185
Prenzlauer Berg	8 082	3 367	4 690	25	4 494	428	2 856	304
Friedrichshain	5 191	1 377	3 797	17	3 641	169	1 216	165
Treptow	12 860	7 985	4 780	95	3 447	1 458	6 897	1 058
Köpenick	14 019	9 703	4 192	124	3 284	1 440	7 703	1 592
Lichtenberg	7 123	1 865	5 081	177	4 045	1 113	1 705	260
Weißensee	7 907	5 685	2 199	23	1 958	442	4 589	918
Pankow	11 260	7 967	2 957	336	4 035	887	5 241	1 097
Marzahn	7 027	4 219	2 756	52	1 632	1 116	3 546	733
Hohenschönhausen	5 080	2 202	2 842	36	2 035	637	1 946	462
Hellersdorf	11 927	8 152	3 737	38	2 937	527	6 608	1 855
Berlin-Ost	94 178	53 302	39 855	1 021	34 161	8 488	42 900	8 629

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Reine Wohngebäude in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken, Abwasserentsorgung und Erhaltungszustand

Bezirk	Ins-gesamt	Abwasserentsorgung			Erhaltungszustand ausgewählter Bauteile ¹⁾		
		Kanalisa- tion	Klärgrube/ Auffang- behälter mit Ent- leerung	Ver- sickerungs- anlage oder Sonstiges	keine Schäden	nur mit geringen oder mittel- schweren Schäden	mit schweren Schäden an minde- stens einem Bauteil
Mitte	3 702	3 701	1	–	416	2 893	307
Prenzlauer Berg	8 082	8 070	11	1	999	5 923	894
Friedrichshain	5 191	5 188	3	–	839	3 376	845
Treptow	12 860	10 237	2 488	135	3 526	7 486	1 373
Köpenick	14 019	8 700	4 858	461	3 486	9 069	543
Lichtenberg	7 123	6 954	159	10	815	5 784	271
Weißensee	7 907	3 833	3 889	185	2 374	4 735	390
Pankow	11 260	8 955	2 185	120	2 788	7 037	758
Marzahn	7 027	5 289	1 603	135	1 917	3 955	911
Hohenschönhausen	5 080	4 292	741	47	2 448	2 248	269
Hellersdorf	11 927	5 306	6 112	509	4 641	6 546	271
Berlin-Ost	94 178	70 525	22 050	1 603	24 249	59 052	6 832

1) ohne Gebäude, für die Angaben zum Erhaltungszustand der Bauteile fehlen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

XIII. Handel und Gastgewerbe

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	370	Beherbergungsstätten, Zimmer und Betten in Berlin am 1. Januar 1999 nach Betriebsarten	380
Markthallen mit Großhandel in Berlin im Dezember 1999	372	Beherbergungsstätten, Zimmer, Betten und Durchschnittspreise in Berlin am 1. Januar 1999 nach Bezirken	381
Markthallen und Wochenmärkte (Einzelhandel) in Berlin im Dezember 1999 nach Bezirken	373	Beherbergungsstätten, Zimmer und Betten in Berlin am 1. Januar 1999 nach Betriebsarten und Durchschnittspreisklassen	382
Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung		Außenhandel Berlins 1999 nach Erdteilen und Ländern	383
... im Berliner Einzelhandel 1999 nach Wirtschaftsbereichen	374	Außenhandel Berlins 1999 nach Warengruppen	385
... im Berliner Gastgewerbe 1999 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsunterklassen	375		
Beherbergungsstätten sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Berlin 1999 nach Betriebsarten und Bezirken	376		
Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins 1999 nach Monaten und Herkunft der Gäste	377		
Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins 1999 nach dem Herkunftsland der Gäste	378		

Vorbemerkungen

Die Daten über **Markthallen und Wochenmärkte** (das Marktwesen) werden jährlich durch eine Befragung der Pächter, Besitzer bzw. Leiter von Markthallen und Wochenmärkten ermittelt.

Die **Messzahlen** für den **Einzelhandel** und das **Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

In der monatlichen **Beherbergungsstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das aktuelle Bettenangebot von Betrieben erfasst, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können.

Die in sechsjährigen Abständen durchgeführte Kapazitätserhebung konzentriert sich auf den Angebotsaspekt wie Zahl der Zimmer und Betten, Ausstattung und Preise.

Die **Außenhandelsstatistik** liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Einfuhr und Ausfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990). Die Angaben zu den Ein- und Ausfuhr werden auf der Grundlage der Rechtsvorschriften für die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistikgesetz – AHStatG vom 1. Mai 1957) und der Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 über die Statistik des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten sowie der Verordnung (EG) Nr. 1172/95 über die Statistik des Warenverkehrs der Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten mit Drittländern erhoben. Die Einfuhr der Bundesländer ist nur im Generalhandel darstellbar, da die Zuordnung der Einfuhren zu den einzelnen Bundesländern im Lagerverkehr (Zolllager) erhebungsbedingt nur zum Zeitpunkt der Einfuhr auf Lager, nicht aber bei der Einfuhr aus Lager erfolgen kann. Die Ausfuhr der Bundesländer werden im Spezialhandel dargestellt. Dem Nachweis des Handels mit den EU-Ländern (Intrahandel) und mit Ländern außerhalb der EU (Extrahandel) liegen unterschiedliche Erhebungs-

verfahren zugrunde. Den Ergebnissen des Intrahandels liegen die statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes zugrunde. Für den Extrahandel erfolgt die Anmeldung zur Außenhandelsstatistik mit den Vordrucken „Einfuhranmeldung“ und „Ausfuhranmeldung“. Außerdem gelten für Intra- und Extrahandel unterschiedliche Befreiungsgrenzen von der Meldepflicht, die jedoch in den Außenhandelsergebnissen durch Zuschätzungen jeweils ausgeglichen werden.

Die ein- und ausgeführten Waren werden nach Art, Menge, Wert und Ursprungs- bzw. Bestimmungsland erfasst. Die Erfassung der Waren erfolgt nach der achtstelligen Warennummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik. Die Veröffentlichung der Ergebnisse geschieht aber aus Gründen einer besseren Übersichtlichkeit nach dem dreistelligen Verzeichnis der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW). Als Ursprungs- bzw. Bestimmungsland werden die Länder bzw. Gebiete entsprechend des Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik unterschieden.

Definitionen

Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

Großhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

Gastgewerbe

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben.

Generalhandel (Einfuhr)

Die Einfuhr im sogenannten Generalhandel weist die Einfuhr von Waren in den freien Verkehr und den Veredelungsverkehr (zur zollamtlich bewilligten aktiven und passiven Eigen- und Lohnveredelung einschließlich Ausbesserung) des Ziellandes sowie die Einfuhr auf Lager (Zolllager) zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nach.

Spezialhandel (Ausfuhr)

Die Ausfuhr im sogenannten Spezialhandel weist die Ausfuhr von Waren aus dem freien Verkehr und dem Veredelungsverkehr (nach zollamtlich bewilligter aktiver bzw. passiver Eigen- und Lohnveredelung einschließlich Ausbesserung) des Ursprungslandes, nicht jedoch die Ausfuhr aus Lager (Zolllager) nach.

Intrahandel

Der Intrahandel umfasst den Außenhandel mit den EU-Ländern. Nicht erhoben werden Warensendungen, die unter einem statistischen Wert von 200 000 Euro jährlich liegen. Außerdem sind Privatpersonen grundsätzlich von der Meldepflicht befreit.

Extrahandel

Der Extrahandel umfasst den Außenhandel mit den Ländern außerhalb der EU. Nicht erhoben werden Warensendungen, die bis zu einem Wert von 1 600 DM und einem Gewicht von 1 000 kg je Sendung liegen.

Ursprungsland

In der Einfuhr wird als Ursprungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Bestimmungsland

In der Ausfuhr wird als Bestimmungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren ge- oder verbraucht, be- oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, gilt als Bestimmungsland das Land, in das die Waren zuletzt verbracht werden sollen.

Markthallen mit Großhandel in Berlin im Dezember 1999

Bezirk	Markthalle	Großhandelsstände			
		insgesamt	darunter für		
			Fleisch und Fleischwaren	Kartoffeln, Gemüse, Obst	Blumen, Pflanzen
Tiergarten	Fleischgroßmarkt Berlin	37	25	2	–
Tiergarten	Fruchthof Berlin	45	2	33	–
Kreuzberg	Blumengroßmarkt Berlin	43	–	–	37
	Berlin	125	27	35	37
	Berlin-West	125	27	35	37

Markthallen und Wochenmärkte (Einzelhandel) in Berlin im Dezember 1999 nach Bezirken

Bezirk	Markthallen bzw. Märkte	Einzelhandelsstände insgesamt	Von den Einzelhandelsständen entfielen auf den Verkauf von							
			Fleisch und Fleischwaren	Fischen und Fischwaren	Butter, Käse, Eiern	übrigen Lebensmitteln, Brot u. Backwaren	Kartoffeln, Gemüse, Obst	Blumen, Pflanzen	Textilien und Kurzwaren	allen übrigen Waren
Private Markthallen										
Tiergarten	1	51	7	2	3	5	4	2	3	25
Wedding	1	36	3	2	2	3	4	1	2	19
Kreuzberg	2	67	5	2	3	11	7	2	4	33
Steglitz	1	27	4	1	1	3	4	2	2	10
Tempelhof	1	52	3	3	2	5	–	1	6	32
Reinickendorf	2	70	12	4	4	8	6	3	6	27
Berlin	8	303	34	14	15	35	25	11	23	146
Berlin-West	8	303	34	14	15	35	25	11	23	146
Wochenmärkte (45 städtische, 93 private)										
Mitte	3	50	5	2	2	6	6	3	9	17
Tiergarten	2	12	1	1	2	1	5	1	1	–
Wedding	7	105	11	9	9	14	22	3	16	21
Prenzlauer Berg	3	64	7	4	3	4	8	4	10	24
Friedrichshain	5	217	18	7	10	32	18	5	46	81
Kreuzberg	4	56	5	1	5	7	15	5	7	11
Charlottenburg	9	283	32	8	21	51	57	29	32	53
Spandau	8	196	20	7	14	12	59	13	31	40
Wilmerdorf	7	295	23	10	19	40	35	22	38	108
Zehlendorf	6	118	13	6	10	19	28	11	11	20
Schöneberg	7	406	32	17	21	73	81	23	69	90
Steglitz	7	167	19	8	13	19	26	22	26	34
Tempelhof	3	95	11	5	4	7	16	8	15	29
Neukölln	11	316	30	14	16	43	72	18	74	49
Treptow	8	60	7	5	1	5	8	4	18	12
Köpenick	6	130	11	5	4	10	16	2	48	34
Lichtenberg	13	197	34	14	6	16	22	6	50	49
Weißensee	3	44	6	3	–	1	9	4	9	12
Pankow	6	166	13	7	5	9	17	6	46	63
Reinickendorf	7	81	10	6	5	9	15	4	12	20
Marzahn	4	139	10	6	2	13	10	3	37	58
Hohenschönhausen	5	98	9	4	2	8	6	–	32	37
Hellersdorf	4	64	5	2	–	4	2	3	25	23
Berlin	138	3 359	332	151	174	403	553	199	662	885
Berlin-West	78	2 130	207	92	139	295	431	159	332	475
Berlin-Ost	60	1 229	125	59	35	108	122	40	330	410

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Berliner Einzelhandel 1999 nach Wirtschaftsbereichen

Monat	Einzelhandel									
	insgesamt	in Verkaufsräumen							nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeughandel, Tankstellen
		mit Waren verschiedener Art		Facheinzelhandel mit/in						
		Hauptrichtung Nahrungsmittel	ohne Nahrungsmittel bzw. Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	Apotheken, medizin., orthopäd. u. kosmet. Erzeugnissen	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Hausrat	sonstigen Waren		
1995 = 100										
Umsatz										
Jan.	87,3	89,7	100,0	67,1	120,0	87,7	64,5	91,6	61,5	70,8
Feb. ...	81,2	87,3	74,8	63,7	113,0	64,5	71,7	87,9	61,5	74,1
März ...	100,1	102,2	88,5	75,0	131,5	90,6	85,4	107,5	81,1	104,9
April ...	90,8	92,9	77,4	72,9	123,0	88,2	73,9	99,6	53,4	94,0
Mai	89,0	92,9	74,2	71,3	118,9	88,7	71,2	99,0	52,2	87,9
Juni	91,3	91,3	79,8	71,9	126,5	83,4	69,7	102,7	54,3	98,4
Juli	96,1	92,8	93,1	75,2	132,9	92,9	67,9	113,5	57,4	96,6
Aug. ...	87,5	84,6	77,8	67,8	121,7	75,2	65,9	113,2	63,1	84,3
Sept.	90,3	89,5	80,6	70,5	127,3	78,6	79,8	111,5	61,8	82,0
Okt.	100,7	95,7	97,3	70,1	126,7	106,8	89,5	138,8	68,0	77,7
Nov.	104,0	101,6	110,3	75,1	133,1	101,0	92,3	124,7	75,4	88,8
Dez. ...	122,4	115,9	158,6	88,4	145,3	109,5	95,8	169,8	82,3	82,6
1999	95,1	94,7	92,7	72,4	126,7	88,9	77,3	113,3	64,3	86,8
Beschäftigte										
Jan.	83,3	85,9	79,6	83,1	109,1	81,6	80,8	86,6	51,7	71,3
Feb. ...	82,9	85,9	77,7	82,5	109,8	81,5	77,1	85,8	51,0	71,9
März ...	82,8	86,7	78,2	82,0	108,8	81,0	76,5	85,5	52,5	70,8
April ...	81,4	84,5	76,1	82,9	107,8	78,6	76,3	84,9	51,6	69,7
Mai	81,2	84,6	76,0	80,9	106,5	77,8	75,5	86,3	50,5	69,4
Juni	81,4	85,3	76,4	82,4	106,5	77,7	75,2	85,1	50,3	69,5
Juli	81,1	83,5	76,0	77,7	106,3	77,9	76,5	88,8	50,3	69,6
Aug. ...	81,2	84,1	75,8	76,3	107,6	77,6	75,3	88,9	49,9	69,8
Sept.	82,3	84,4	78,8	75,9	108,7	78,7	76,2	90,0	51,7	71,0
Okt.	82,5	85,5	78,9	74,8	108,8	79,2	76,1	89,3	51,6	70,7
Nov.	82,7	85,5	80,8	73,9	109,5	78,5	74,6	90,5	51,9	69,8
Dez. ...	83,1	86,1	83,0	73,1	109,6	78,2	75,3	90,4	50,7	69,2
1999	82,2	85,2	78,1	78,8	108,3	79,0	76,3	87,7	51,1	70,2

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Berliner Gastgewerbe 1999 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsunterklassen

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergungsgewerbe		Gaststättengewerbe		Kantinen/ Catering
		ins- gesamt	darunter Hotels	ins- gesamt	darunter Speisewirt- schaften	
1995 $\hat{=}$ 100						
Umsatz						
Januar	80,7	80,2	84,7	76,2	77,7	106,0
Februar	76,8	83,5	89,2	69,3	70,6	100,8
März	99,4	128,6	137,3	80,3	82,4	131,5
April	88,8	100,9	108,2	80,1	81,6	106,3
Mai	98,3	121,4	132,5	84,4	86,9	117,3
Juni	99,8	127,9	139,4	81,9	84,3	128,4
Juli	89,8	98,5	104,0	82,1	84,7	110,5
August	90,5	111,5	119,5	79,4	82,2	99,3
September	107,3	154,8	170,1	80,0	82,8	139,3
Oktober	107,6	153,7	170,5	82,3	85,1	132,5
November	98,2	133,1	148,5	76,6	78,8	130,2
Dezember	97,7	115,4	129,1	83,1	86,5	133,6
1999	94,6	117,4	127,8	79,6	81,9	119,6
Beschäftigte						
Januar	85,5	92,9	100,1	80,5	85,1	107,2
Februar	85,7	92,4	98,1	81,0	86,0	107,2
März	87,1	95,7	102,0	81,8	87,5	108,6
April	83,2	93,3	103,3	78,1	82,6	101,2
Mai	82,8	94,4	103,0	77,3	81,7	100,5
Juni	83,6	94,0	103,3	78,1	82,1	103,7
Juli	82,7	91,7	100,9	77,4	82,0	103,6
August	82,8	95,0	106,0	76,6	81,4	103,8
September	83,6	100,8	113,1	75,1	79,0	111,8
Oktober	82,2	99,1	110,9	73,4	77,4	113,6
November	81,8	100,2	112,4	73,0	76,5	110,2
Dezember	80,7	101,3	113,6	71,5	75,3	107,2
1999	83,5	95,9	105,5	77,0	81,4	106,5

Beherbergungsstätten sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Berlin 1999 nach Betriebsarten und Bezirken

Betriebsart — Bezirk	Betriebe ¹⁾	Betten ¹⁾	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
Hotels	136	34 806	2 806 665	6 044 135	2,2
Gasthöfe	22	1 295	97 628	220 148	2,3
Pensionen	77	3 089	204 796	494 722	2,4
Hotels garnis	210	11 377	786 277	1 874 336	2,4
Übrige Beherbergungsstätten ²⁾	59	5 306	275 360	844 061	3,1
Insgesamt	504	55 873	4 170 726	9 477 402	2,3
davon im Bezirk					
Mitte	35	8 096	774 620	1 664 356	2,1
Tiergarten	19	5 056	464 775	1 021 456	2,2
Wedding	6	731	42 636	121 694	2,9
Prenzlauer Berg	8	1 203	100 447	199 560	2,0
Friedrichshain	11	1 415	92 797	211 944	2,3
Kreuzberg	15	1 260	86 629	219 359	2,5
Charlottenburg	109	10 781	830 088	1 940 072	2,3
Spandau	23	2 078	125 411	282 366	2,3
Wilmerdorf	66	4 507	311 890	772 304	2,5
Zehlendorf	20	1 221	70 642	209 523	3,0
Schöneberg	26	3 207	234 993	530 468	2,3
Steglitz	18	1 128	62 223	153 627	2,5
Tempelhof	11	461	32 820	65 449	2,0
Neukölln	25	3 878	241 281	529 463	2,2
Treptow	8	607	35 238	76 710	2,2
Köpenick	21	2 025	120 132	265 086	2,2
Lichtenberg	8	1 973	121 957	274 035	2,2
Weißensee	7	311	20 135	49 750	2,5
Pankow	8	426	25 230	48 898	1,9
Reinickendorf	36	3 555	261 577	567 771	2,2
Marzahn	6	395	28 915	52 284	1,8
Hohenschönhausen	5	1 164	70 841	189 157	2,7
Hellersdorf	13	395	15 449	32 070	2,1
Berlin	504	55 873	4 170 726	9 477 402	2,3
Berlin-West	374	37 863	2 764 965	6 413 552	2,3
Berlin-Ost	130	18 010	1 405 761	3 063 850	2,2

1) Stand 1. Juli 1999 – 2) Jugendherbergen, Schulungs- und Ferienheime, Ferienwohnungen/-häuser, Sanatorien

Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins 1999 nach Monaten und Herkunft der Gäste

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	ins- gesamt	Deutsch- land	Ausland ¹⁾	ins- gesamt	Deutsch- land	Ausland ¹⁾
Beherbergungsstätten						
Januar	217 700	180 670	37 030	499 882	398 574	101 308
Februar	218 824	174 070	44 754	478 374	358 570	119 804
März	308 740	228 293	80 447	729 973	495 444	234 529
April	317 716	236 066	81 650	727 109	525 383	201 726
Mai	372 261	283 191	89 070	883 976	654 872	229 104
Juni	386 385	294 668	91 717	884 521	653 225	231 296
Juli	367 486	267 720	99 766	846 824	603 309	243 515
August	353 013	246 013	107 000	862 963	579 392	283 571
September	456 886	346 912	109 974	1 008 607	740 045	268 562
Oktober	468 950	361 171	107 779	1 080 466	783 340	297 126
November	388 733	314 118	74 615	822 783	631 820	190 963
Dezember	314 032	255 645	58 387	651 924	500 149	151 775
Insgesamt 1999	4 170 726	3 188 537	982 189	9 477 402	6 924 123	2 553 279
1998	3 602 173	2 689 829	912 344	8 268 011	5 931 880	2 336 131
1997	3 448 996	2 587 472	861 524	7 988 748	5 798 198	2 190 550
1996	3 225 005	2 443 087	781 918	7 397 623	5 436 528	1 961 095
1995	3 166 230	2 449 481	716 749	7 529 639	5 649 393	1 880 246
Campingplätze						
Januar	233	225	8	524	471	53
Februar	301	257	44	1 563	1 404	159
März	656	528	128	2 039	980	1 059
April	1 764	1 467	297	6 706	5 851	855
Mai	4 474	3 040	1 434	13 498	8 963	4 535
Juni	4 261	2 236	2 025	11 624	6 572	5 052
Juli	10 748	5 627	5 121	26 466	14 102	12 364
August	9 347	4 787	4 560	26 856	14 785	12 071
September	3 766	2 464	1 302	12 228	8 813	3 415
Oktober	2 524	1 860	664	9 077	6 837	2 240
November	508	404	104	1 941	1 648	293
Dezember	1 157	1 049	108	3 093	2 838	255
Insgesamt 1999	39 739	23 944	15 795	115 615	73 264	42 351
1998	34 027	20 155	13 872	99 014	63 788	35 226
1997	34 077	19 344	14 733	98 481	60 415	38 066
1996	47 883	26 104	21 779	122 128	75 692	46 436
1995	52 656	31 533	21 123	151 166	97 596	53 570

1) einschließlich der Gäste ohne Angabe des Wohnsitzes

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins 1999 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil ¹⁾	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Deutschland	3 188 537	18,5	6 924 123	16,7	73,1	2,2
darunter aus Berlin	34 098	7,7	92 120	8,7	1,0	2,7
Ausland	982 189	7,7	2 553 279	9,3	26,9	2,6
Europa	709 818	7,5	1 806 293	8,8	70,7	2,5
Baltische Staaten	3 438	16,3	9 116	12,1	0,4	2,7
Belgien	24 350	17,7	61 361	20,6	2,4	2,5
Dänemark	73 111	6,7	172 410	7,1	6,8	2,4
Finnland	16 337	33,8	42 014	28,9	1,6	2,6
Frankreich	53 207	9,3	131 910	8,9	5,2	2,5
Griechenland	7 948	18,7	25 179	20,6	1,0	3,2
Großbrit. und Nordirland	99 123	4,1	247 785	3,3	9,7	2,5
Irland (Republik)	3 587	21,3	8 730	22,0	0,3	2,4
Island	852	19,3	2 393	28,5	0,1	2,8
Italien	66 550	8,3	190 433	11,9	7,5	2,9
Luxemburg	3 520	18,5	9 198	19,4	0,4	2,6
Niederlande	65 601	22,3	175 728	26,0	6,9	2,7
Norwegen	23 774	3,0	45 261	6,6	1,8	1,9
Österreich	34 555	15,0	92 669	15,1	3,6	2,7
Polen	20 355	6,3	41 064	1,8	1,6	2,0
Portugal	5 926	12,4	17 677	20,2	0,7	3,0
Russland	13 053	-35,0	42 956	-30,2	1,7	3,3
Schweden	66 664	2,2	146 347	3,5	5,7	2,2
Schweiz	55 682	5,1	141 886	6,8	5,6	2,5
Spanien	33 693	9,2	97 318	16,0	3,8	2,9
Tschechische Republik	8 169	10,7	18 296	10,4	0,7	2,2
Türkei	5 804	2,7	17 337	-0,3	0,7	3,0
Ungarn	4 857	13,7	13 712	24,6	0,5	2,8
sonstige europäische Länder	19 662	-0,1	55 513	-2,1	2,2	2,8
Afrika	7 915	21,3	26 808	23,8	1,0	3,4
Republik Südafrika	2 005	9,0	6 444	18,6	0,3	3,2
sonstige afrikanische Länder	5 910	26,1	20 364	25,5	0,8	3,4
Asien	91 342	13,4	239 464	21,1	9,4	2,6
Arabische Golfstaaten	2 923	-2,8	7 917	-14,3	0,3	2,7
China, Volksrepublik und Hongkong	14 010	-0,1	31 033	2,5	1,2	2,2
Israel	9 476	7,8	32 195	15,4	1,3	3,4
Japan	46 177	14,5	109 857	20,5	4,3	2,4
Südkorea	2 245	35,2	8 964	106,9	0,4	4,0
Taiwan	3 426	57,0	8 162	59,5	0,3	2,4
sonstige asiatische Länder	13 085	24,2	41 336	39,5	1,6	3,2

Anmerkung siehe Seite 379

Noch: Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten
Berlins 1999 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil ¹⁾	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Amerika	142 396	5,8	406 932	5,8	15,9	2,9
Kanada	10 256	19,1	33 695	31,6	1,3	3,3
USA	112 402	5,2	314 049	3,5	12,3	2,8
Mittelamerika und Karibik	5 383	11,4	15 264	9,0	0,6	2,8
Brasilien	5 297	- 18,3	15 223	- 17,0	0,6	2,9
sonstige südamerikanische Länder	9 058	17,2	28 701	22,5	1,1	3,2
Australien, Neuseeland und Ozeanien	14 523	30,3	41 782	37,8	1,6	2,9
Ohne Angabe des Wohnsitzes	16 195	- 16,2	32 000	- 22,8	1,3	2,0
Insgesamt	4 170 726	15,8	9 477 402	14,6	100	2,3

1) bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland, aus Berlin und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

Beherbergungsstätten, Zimmer und Betten in Berlin am 1. Januar 1999 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe	Zimmer	Betten
		Anzahl	
Hotels	127	18 750	34 576
Gasthöfe	22	431	786
Pensionen	48	1 545	3 077
Hotels garnis	235	6 258	12 522
Zusammen	432	26 984	50 961
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	23	729	1 993
Ferienhäuser	8	112	217
Jugendherbergen und Hütten	9	325	989
Zusammen	40	1 166	3 199
Insgesamt	472	28 150	54 160
		Veränderung gegenüber 1993	
Hotels	44	5 942	12 227
Gasthöfe	- 11	- 403	- 888
Pensionen	- 23	- 345	- 307
Hotels garnis	41	1 070	2 792
Zusammen	51	6 264	13 824
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	- 18	- 617	- 2 440
Ferienhäuser	3	75	106
Jugendherbergen und Hütten	2	153	270
Zusammen	- 13	- 389	- 2 064
Insgesamt	37	5 806	11 688

Beherbergungsstätten, Zimmer, Betten und Durchschnittspreise in Berlin am 1. Januar 1999 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe	Zimmer		Betten		Durchschnittlicher Übernach- tungspreis in DM
		insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Zimmer	
Mitte	32	4 679	146,2	8 477	1,8	130
Tiergarten	17	2 522	148,4	4 948	2,0	119
Wedding	6	395	65,8	782	2,0	81
Prenzlauer Berg	6	566	94,3	992	1,8	98
Friedrichshain	9	602	66,9	998	1,7	110
Kreuzberg	13	594	45,7	1 187	2,0	78
Charlottenburg	102	5 249	51,5	9 955	1,9	103
Spandau	23	1 098	47,7	2 137	1,9	74
Wilmerdorf	67	2 332	34,8	4 848	2,1	82
Zehlendorf	19	475	25,0	1 184	2,5	65
Schöneberg	26	1 585	61,0	3 096	2,0	90
Steglitz	15	514	34,3	1 070	2,1	74
Tempelhof	11	262	23,8	447	1,7	83
Neukölln	22	1 906	86,6	3 573	1,9	81
Treptow	8	314	39,3	597	1,9	63
Köpenick	21	1 125	53,6	2 009	1,8	64
Lichtenberg	8	961	120,1	2 073	2,2	82
Weißensee	7	152	21,7	289	1,9	64
Pankow	8	222	27,8	401	1,8	79
Reinickendorf	31	1 590	51,3	3 039	1,9	74
Marzahn	5	188	37,6	367	2,0	64
Hohenschönhausen	4	616	154,0	1 316	2,1	71
Hellersdorf	12	203	16,9	375	1,8	65
Berlin	472	28 150	59,6	54 160	1,9	88
Berlin-West	352	18 522	52,6	36 266	2,0	88
Berlin-Ost	120	9 628	80,2	17 894	1,9	89

Beherbergungsstätten, Zimmer und Betten in Berlin am 1. Januar 1999 nach Betriebsarten und Durchschnittspreisklassen

Betriebsart — Betriebe mit einem durchschnittlichen Übernachtungspreis von ... DM je Person	Betriebe	Zimmer		Betten		
		insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb	je Zimmer
Hotels	127	18 750	147,6	34 576	272,3	1,8
unter 60	8	438	54,8	1 123	140,4	2,6
60 bis unter 100	40	2 959	74,0	5 619	140,5	1,9
100 bis unter 150	43	5 992	139,3	10 855	252,4	1,8
150 und mehr	36	9 361	260,0	16 979	471,6	1,8
Gasthöfe	22	431	19,6	786	35,7	1,8
unter 60	5	43	8,6	81	16,2	1,9
60 bis unter 100	12	177	14,8	325	27,1	1,8
100 und mehr	5	211	42,2	380	76,0	1,8
Pensionen	48	1 545	32,2	3 077	64,1	2,0
unter 60	14	325	23,2	970	69,3	3,0
60 bis unter 100	25	724	29,0	1 272	50,9	1,8
100 und mehr	9	496	55,1	835	92,8	1,7
Hotels garnis	235	6 258	26,6	12 522	53,3	2,0
unter 60	66	1 358	20,6	3 672	55,6	2,7
60 bis unter 100	133	3 106	23,4	5 848	44,0	1,9
100 bis unter 150	31	1 512	48,8	2 549	82,2	1,7
150 und mehr	5	282	56,4	453	90,6	1,6
Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	432	26 984	62,5	50 961	118,0	1,9
unter 60	93	2 164	23,3	5 846	62,9	2,7
60 bis unter 100	210	6 966	33,2	13 064	62,2	1,9
100 bis unter 150	87	8 143	93,6	14 500	166,7	1,8
150 und mehr	42	9 711	231,2	17 551	417,9	1,8
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	23	729	31,7	1 993	86,7	2,7
unter 60	19	550	28,9	1 660	87,4	3,0
60 und mehr	4	179	44,8	333	83,3	1,9
Ferienhäuser	8	112	14,0	217	27,1	1,9
unter 60	5	51	10,2	120	24,0	2,4
60 und mehr	3	61	20,3	97	32,3	1,6
Jugendherbergen und Hütten	9	325	36,1	989	109,9	3,0
unter 60	9	325	36,1	989	109,9	3,0
Übrige Beherbergungsstätten	40	1 166	29,2	3 199	80,0	2,7
unter 60	33	926	28,1	2 769	83,9	3,0
60 und mehr	7	240	34,3	430	61,4	1,8
Insgesamt	472	28 150	59,6	54 160	114,7	1,9
unter 60	126	3 090	24,5	8 615	68,4	2,8
60 bis unter 100	216	7 181	33,2	13 466	62,3	1,9
100 bis unter 150	88	8 168	92,8	14 528	165,1	1,8
150 und mehr	42	9 711	231,2	17 551	417,9	1,8

Außenhandel Berlins 1999 nach Erdteilen und Ländern¹⁾

Erdteil Land	Ausfuhr ²⁾		Einfuhr ²⁾	
	Tonnen ³⁾	1 000 DM	Tonnen ³⁾	1 000 DM
Europa	739 433	9 088 099	3 480 087	6 140 765
darunter				
Albanien	225	2 530	111	7 318
Belgien	56 746	601 596	71 268	228 618
Bosnien-Herzegowina	896	4 053	163	602
Bulgarien	1 281	22 173	5 282	18 931
Bundesrepublik Jugoslawien	771	9 015	405	1 398
Dänemark	23 079	187 920	32 568	126 120
Estland	956	9 754	4 372	5 664
Finnland	3 914	88 632	65 579	131 456
Frankreich	96 360	1 073 092	172 692	651 356
Georgien	201	4 620	2	122
Griechenland	9 353	122 551	5 571	18 440
Irland	3 165	111 145	2 012	125 021
Island	334	9 843	438	184
Italien	58 568	866 172	125 889	575 006
Kasachstan	531	10 656	2 410	4 423
Kroatien	777	15 919	3 792	15 971
Lettland	1 681	19 517	4 421	4 176
Litauen	2 977	39 777	7 075	39 222
Luxemburg	2 483	27 387	979	6 226
Mazedonien ⁴⁾	583	9 579	300	946
Moldau	1 410	32 331	316	502
Niederlande	85 619	567 290	172 600	633 460
Norwegen	2 216	72 458	45 268	78 534
Österreich	52 662	514 749	57 987	224 727
Polen	68 476	477 634	1 470 761	806 910
Portugal	8 294	128 859	6 109	58 826
Rumänien	2 665	52 547	8 221	45 511
Russland	34 213	296 390	725 183	174 308
Schweden	21 602	237 748	126 484	207 648
Schweiz	13 965	487 098	23 892	394 988
Slowakei	7 634	54 131	18 371	109 909
Slowenien	2 248	52 575	7 219	36 567
Spanien	45 441	763 274	73 045	177 163
Tschechische Republik	14 732	252 188	137 542	361 540
Türkei	17 668	235 310	25 520	235 867
Turkmenistan	24	981	123	285
Ukraine	5 796	59 135	5 741	11 068
Ungarn	21 320	227 363	23 573	114 141
Usbekistan	472	23 558	5 920	11 572
Vereinigtes Königreich	64 879	1 267 192	38 188	488 898
Weißrussland	1 612	13 027	1 992	2 688

Anmerkungen siehe Seite 384

Noch: Außenhandel Berlins 1999 nach Erdteilen und Ländern¹⁾

Erdteil Land	Ausfuhr ²⁾		Einfuhr ²⁾	
	Tonnen ³⁾	1 000 DM	Tonnen ³⁾	1 000 DM
Afrika	10 717	280 156	26 677	100 236
darunter				
Ägypten	1 444	60 382	1 006	4 502
Elfenbeinküste	139	1 793	8 054	19 269
Kamerun	35	739	80	230
Nigeria	244	19 272	556	1 724
Südafrika	2 071	101 177	1 720	8 302
Demokratische Republik Kongo	9	325	–	–
Amerika	35 637	2 025 053	61 147	1 538 390
darunter				
Argentinien	676	110 277	3 842	44 054
Brasilien	1 933	273 125	7 427	27 023
Kanada	2 035	76 182	6 660	40 937
Kolumbien	173	44 480	756	3 414
Mexiko	3 739	221 130	1 079	18 412
Venezuela	355	21 906	314	849
USA	24 746	1 141 664	30 549	1 365 929
Asien	48 456	2 226 192	61 830	941 185
darunter				
China	6 649	251 784	16 786	241 214
Hongkong	1 640	46 038	775	27 897
Indien	2 797	90 695	4 450	34 914
Iran	724	125 686	1 419	4 490
Israel	2 913	80 990	3 061	23 677
Japan	3 799	685 960	8 929	244 811
Malaysia	1 190	44 167	2 150	124 894
Saudi-Arabien	1 634	80 208	79	88
Südkorea	7 066	166 372	6 968	41 359
Australien und Ozeanien	2 857	295 681	4 126	28 719
darunter				
Australien	2 399	275 216	205	15 011
Schiffsbedarf	154	1 678	–	–
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	53	1 226	67	2 343
Insgesamt	837 306	13 918 085	3 633 935	8 751 638

1) vorläufige Ergebnisse – 2) Ausfuhr (Spezialhandel) und Einfuhr – nach dem Zielland Berlin – (Generalhandel) – 3) Reingewicht – 4) Gebiet der ehemaligen jugoslawischen Republik

Außenhandel Berlins 1999 nach Warengruppen¹⁾

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr ²⁾		Einfuhr ²⁾	
	Tonnen ³⁾	1 000 DM	Tonnen ³⁾	1 000 DM
Ernährungswirtschaft	152 525	1 055 391	472 411	1 375 059
Lebende Tiere (außer Rindern und Schweinen)	1	105	220	2 180
Rindvieh	220	1 504	14	31
Schweine	–	–	–	–
Milch, Butter, Käse	1 741	5 534	17 121	73 966
Fleisch, Fleischwaren, Därme	11 396	28 377	34 902	148 026
Fische, Fischzubereitungen, Fischmehl	662	1 241	3 190	26 464
Tierische Öle und Fette	–	–	29	35
Eier	146	142	1 113	5 376
Honig	11	38	163	422
Getreide, Reis	0	3	6 563	3 989
Müllereierzeugnisse, Malz	1 763	464	1 719	2 199
Hülsenfrüchte	–	–	573	632
Grün- und Rauhfutter	–	–	9	8
Hackfrüchte	–	–	14 390	8 987
Gemüse	400	485	65 798	113 720
Obst und Südfrüchte	55	252	89 234	156 337
Gemüse- und Obstkonserven	5 661	10 485	30 692	53 878
Kakao, Gewürze, Zucker	54 858	239 351	41 725	152 514
Pflanzliche Öle und Fette	3 327	7 662	22 915	125 386
Sämereien, lebende Pflanzen	66	362	25 189	113 499
Kaffee, Tee	9 162	84 730	20 515	80 488
Tabak, Tabakwaren	19 950	476 123	815	7 577
Alkoholische Getränke, Hopfen	1 604	11 555	35 074	106 362
Sonstige Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs	41 504	186 981	60 449	192 981
Gewerbliche Wirtschaft	684 781	12 862 694	3 161 524	7 376 579
Rohstoffe	56 314	14 215	1 209 316	97 233
Halbwaren	55 879	94 667	1 096 097	403 854
darunter				
Rohseide, Kunstseide, Gespinste	5 190	36 159	9 880	65 292
Schnittholz, Zellstoff, Kautschuk	3 992	4 289	70 147	42 634
Metalle	6 897	4 554	19 632	45 062
Chemische Halbwaren	2 395	3 450	745 278	136 570
Fertigwaren	572 588	12 753 812	856 111	6 875 493
Vorerzeugnisse	212 716	654 120	497 022	1 007 228
darunter				
Gewebe, Gewirke	6 196	72 047	8 251	111 849
Papier und Pappe	27 243	86 996	200 893	254 689
Enderzeugnisse	359 872	12 099 692	359 089	5 868 265
darunter				
Leder- und Pelzwaren	67	6 700	2 547	83 957
Papierwaren, Bücher	18 694	167 431	45 043	169 683
Maschinenbauerzeugnisse	64 861	2 192 731	41 122	1 177 242
Elektrotechnische Erzeugnisse	156 431	4 089 715	66 780	1 928 876
Chemische Erzeugnisse	29 273	3 425 487	39 947	504 447

1) vorläufige Ergebnisse – 2) Ausfuhr (Spezialhandel) und Einfuhr – nach dem Zielland Berlin – (Generalhandel) –
3) Reingewicht

XIV. Verkehr

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	388	Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin 1999	
Unternehmen der Personen- beförderung im Straßenverkehr in Berlin 1998 und 1999	389	... nach Bezirken	399
		... nach Monaten	400
Länge der öffentlichen Straßen in Berlin am 1. Januar 2000 nach Bezirken	390	Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungs- angeboten bei Verkehrsordnungs- widrigkeiten in Berlin 1999 nach Monaten	401
Brücken in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Bezirken	391	Güterverkehr in den städtischen Häfen und Ladestraßen der Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe (Behala) in Berlin 1999 nach Monaten	402
Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge in Berlin 1999 nach Monaten und Fahrzeugbestand in Berlin 1995 bis 1999	392	Güterempfang im Binnenschiffs- verkehr in Berliner Häfen 1996 bis 1999 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen	404
Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden und daran beteiligte Verkehrsteilnehmer in Berlin 1999 nach Monaten	393	Güterversand im Binnenschiffsverkehr in Berliner Häfen 1996 bis 1999 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen	406
Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen ... in Berlin-West und Berlin-Ost 1984 bis 1999	395	Flugverkehr in Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof und Schönefeld 1999 nach Monaten	408
... in Berlin 1999 nach Bezirken	396		
... in Berlin 1999 nach Monaten	397		

Vorbemerkungen

Die **Unternehmensstatistik über die Personbeförderung im Straßenverkehr** erfasst jährlich u. a. Angaben zur wirtschaftssystematischen Zuordnung, die Umsätze und die Struktur der Beschäftigten. Daten der BVG mussten entfallen, da die BVG einer Veröffentlichung ihrer Daten als Einzelangaben seit 1997 nicht mehr zustimmt.

Über **Straßenverkehrsunfälle**, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht wurden, wird eine Bundesstatistik geführt. Bei den Angaben über die Unfälle wird jeder Unfall nur einmal ausgewiesen, auch dann, wenn mehrere Schadensgruppen betroffen sind (z. B. Unfall mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und Sachschaden). Die Zuordnung erfolgt dabei nach dem schwersten Schaden. Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfasst, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (Schwerverletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (Leichtverletzte).

Da es häufig zu mehreren Verletzten bei einem Unfall kommt, sind die Zahlen in der Regel höher als die der Unfälle mit Personenschäden.

Als **sonstige Geschädigte** gelten Personen, die Sachschaden erlitten haben, aber nicht als Verkehrsteilnehmer in einen Unfall verwickelt waren (z. B.: Träger von Verkehrseinrichtungen, Hausbesitzer, Eigentümer verletzter oder getöteter Tiere).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird seit dem 1. 1. 1995 unterschieden nach

- Unfällen mit schwerwiegendem Sachschaden:
Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (nicht fahrbereit), dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
- Unfällen mit sonstigem Sachschaden, und zwar unter Alkohol:
Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter Alkoholeinwirkung stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit sind.
- Unfällen mit übrigem Sachschaden:
Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Alkoholeinwirkung.
Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Die Zahlen der **Bußgeldbescheide und Verwarnungen** bei Verkehrswidrigkeiten wurden von der Polizei ermittelt.

Die **Binnenschiffahrtsstatistik** von Berlin vermittelt die bei den Schiffs- und Frachtführern oder Verfrachtern gemäß dem Gesetz über die Statistik der Binnenschiffahrt monatlich erhobenen Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschiffahrt. Erfasst wird die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe, die Berlin als Bestimmungshafen anlaufen bzw. als Ausgangshafen verlassen. Berlin durchfahrende und ausschließlich als Schub- und Schleppkraft dienende Schiffe sind ausgeschlossen. Die beförderten Gütermengen werden nach Güterarten entsprechend dem „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“, Ausgabe 1969, nachgewiesen.

Die Angaben über den **Luftverkehr** wurden von der Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH zur Verfügung gestellt, sie beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Unternehmen der Personenbeförderung im Straßenverkehr in Berlin 1998 und 1999

Unternehmen — Beschäftigte — Umsatz	Insgesamt	Mit wirtschaftlichem Schwerpunkt		
		im Straßen- personenverkehr		außerhalb des Straßen- personen- verkehrs
		aus- schließ- lich	kombiniert mit anderen wirtschaft- lichen Tätigkeiten	
1998				
Unternehmen	137	57	40	40
Beschäftigte am 30. September 1998				
Fahrer und Schaffner	8 460	356	7 959	145
Technisches Personal	4 272	33	4 237	2
Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verwaltungspersonal	3 444	116	3 291	37
Beschäftigte zusammen	16 176	505	15 487	184
Gesamtumsatz 1997 (Brutto) in 1 000 DM .....	.	75 000	1 452 000	.
darunter aus Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr	1 254 784	69 355	1 156 024	29 405
1999				
Unternehmen	131	56	36	39
Beschäftigte am 30. September 1999				
Fahrer und Schaffner	7 858	258	7 517	83
Technisches Personal	3 434	27	3 404	3
Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verwaltungspersonal	3 164	135	2 989	40
Beschäftigte zusammen	14 456	420	13 910	126
Gesamtumsatz 1998 (Brutto) in 1 000 DM .....	.	74 000	1 461 000	.
darunter aus Beförderungsleistungen				
im Straßenpersonenverkehr	1 270 995	68 474	1 174 545	27 976

Länge der öffentlichen Straßen in Berlin am 1. Januar 2000 nach Bezirken

Bezirk	Länge ins- gesamt	Davon				Stadt- straßen
		klassifizierte Straßen	davon			
			Auto- bahnen	Bundes- straßen		
km						
Mitte	119,0	6,2	–	6,2	112,8	
Tiergarten	92,7	8,6	0,2	8,4	84,1	
Wedding	119,0	2,7	–	2,7	116,3	
Prenzlauer Berg	100,6	9,5	–	9,5	91,1	
Friedrichshain	78,6	8,4	–	8,4	70,2	
Kreuzberg	94,0	4,2	–	4,2	89,8	
Charlottenburg	238,3	19,0	10,6	8,4	219,3	
Spandau	423,1	13,1	–	13,1	410,0	
Wilmersdorf	189,1	11,1	11,1	–	178,0	
Zehlendorf	331,2	20,9	7,1	13,8	310,3	
Schöneberg	115,9	9,4	6,4	3,0	106,5	
Steglitz	289,9	4,7	–	4,7	285,2	
Tempelhof	291,7	20,5	3,1	17,4	271,2	
Neukölln	343,3	11,8	–	11,8	331,5	
Treptow	279,6	18,1	1,9	16,2	261,5	
Köpenick	337,6	3,3	–	3,3	334,3	
Lichtenberg	255,0	3,8	–	3,8	251,2	
Weißensee	202,5	5,8	–	5,8	196,7	
Pankow	258,5	28,2	13,1	15,1	230,3	
Reinickendorf	487,0	26,0	7,9	18,1	461,0	
Marzahn	213,9	11,0	–	11,0	202,9	
Hohenschönhausen	134,6	1,3	–	1,3	133,3	
Hellersdorf	324,5	3,3	–	3,3	321,2	
Berlin	5 319,6	250,9	61,4	189,5	5 068,7	
Berlin-West	3 015,2	152,0	46,4	105,6	2 863,2	
Berlin-Ost	2 304,4	98,9	15,0	83,9	2 205,5	

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Brücken in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Bezirken

Bezirk	Brücken ¹⁾	In der Baulast			
		von Berlin		des Bundes	
		Stadt- straßen	Grün- anlagen	Stadt- autobahn und Avus	Bundes- straßen
Mitte	37	37	–	–	–
Tiergarten	73	39	34	–	–
Wedding	25	20	5	–	–
Prenzlauer Berg	16	15	1	–	–
Friedrichshain	12	12	–	–	–
Kreuzberg	26	21	5	–	–
Charlottenburg	94	41	18	34	1
Spandau	62	41	19	–	2
Wilmerdorf	51	20	–	31	–
Zehlendorf	70	35	15	19	1
Schöneberg	22	6	1	15	–
Steglitz	34	13	6	–	15
Tempelhof	30	12	5	13	–
Neukölln	46	19	27	–	–
Treptow	44	27	9	6	2
Köpenick	68	65	2	–	1
Lichtenberg	14	12	1	–	1
Weißensee	13	13	–	–	–
Pankow	77	42	16	18	1
Reinickendorf	89	35	27	21	6
Marzahn	45	39	2	–	4
Hohenschönhausen	8	7	–	–	1
Hellersdorf	11	11	–	–	–
Berlin	967	582	193	157	35
Berlin-West	622	302	162	133	25
Berlin-Ost	345	280	31	24	10

1) einschließlich konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Bundeswasserstraßenverwaltung, der Berliner Verkehrs-Betriebe, der Wasser-Betriebe, des Zoologischen Gartens und des Tierparks sowie ohne Privatbrücken

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge in Berlin 1999 nach Monaten und Fahrzeugbestand in Berlin 1995 bis 1999

Monat	Ins-gesamt	Davon						Kraft-fahr-zeug-an-hänger
		Kraft-räder	Pkw und Kombi ¹⁾	Kraft-omni-busse	Last-kraft-wagen	Zug-maschi-nen	Sonder-fahr-zeuge ²⁾	
Neuzulassungen								
Januar	6 524	211	5 749	7	474	33	50	175
Februar	7 181	341	6 305	10	468	21	36	218
März	12 044	1 550	9 763	15	597	23	96	337
April	9 592	1 322	7 653	15	483	31	88	326
Mai	9 043	1 028	7 359	8	546	26	76	307
Juni	10 143	936	8 359	8	710	36	94	336
Juli	9 537	814	8 037	17	519	81	69	356
August	7 521	586	6 359	9	445	71	51	241
September	8 062	437	6 909	12	614	43	47	248
Oktober	7 827	244	6 970	2	539	31	41	234
November	7 467	140	6 446	6	742	41	92	249
Dezember	8 761	125	7 540	24	887	116	89	164
1999	103 702	7 734	87 449	133	7 024	553	829	3 191
1998	103 981	7 591	87 347	83	6 491	483	665	3 317
1997	99 427	8 205	83 215	177	6 765	408	657	3 303
1996	100 108	7 116	84 014	189	7 401	517	871	3 327
1995	99 917	6 015	85 987	224	6 439	413	839	3 316
Fahrzeugbestand am 30. Juni								
1999	1 447 603	82 975	1 246 808	2 569	91 545	4 318	19 388	82 792
1998	1 397 415	76 960	1 205 061	2 596	87 884	4 421	20 493	82 575
1997	1 398 734	72 206	1 211 348	2 741	86 850	4 631	20 958	84 177
1996	1 404 184	67 228	1 222 346	2 763	86 291	4 730	20 826	85 856
1995	1 408 448	63 281	1 230 492	2 791	86 107	4 750	21 027	91 887

1) Personenkraftwagen und Kombinationskraftwagen – 2) einschließlich Krankenwagen

Quelle: Neuzulassungen: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg; Fahrzeugbestand: Landeseinwohneramt Berlin

Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden und daran beteiligte Verkehrsteilnehmer in Berlin 1999 nach Monaten

Monat	Unfälle	Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
		insgesamt	davon							
			Personenkraftwagen	Güterkraftfahrzeuge ¹⁾	Krafträder und -roller	Mopeds, Mofas	Fahrräder	übrige Kraftfahrzeuge ²⁾	Fußgänger	sonstige Fahrzeuge und Teilnehmer ³⁾
Berlin										
Januar	1 058	2 205	1 572	123	62	19	157	42	208	22
Februar	911	1 906	1 365	146	34	15	120	26	187	13
März	1 240	2 594	1 785	142	127	35	214	51	224	16
April	1 475	3 093	1 986	190	172	55	375	62	221	32
Mai	1 674	3 481	2 073	189	206	77	604	59	240	33
Juni	1 844	3 790	2 161	223	237	74	748	57	270	20
Juli	1 894	3 912	2 229	223	244	93	786	56	252	29
August	1 558	3 204	1 908	208	196	86	546	49	187	24
September	1 988	4 098	2 396	248	228	111	768	70	252	25
Oktober	1 740	3 648	2 358	245	160	78	414	68	300	25
November	1 467	3 078	1 998	213	117	59	319	49	282	41
Dezember	1 224	2 558	1 794	164	71	37	137	56	272	27
1999	18 073	37 567	23 625	2 314	1 854	739	5 188	645	2 895	307
1998	17 033	35 256	22 204	2 323	1 557	763	4 554	633	2 952	270
Berlin-West										
Januar	688	1 441	1 023	80	41	15	103	31	143	5
Februar	563	1 190	864	86	28	10	62	20	115	5
März	771	1 637	1 142	89	88	27	115	31	141	4
April	868	1 845	1 204	104	115	47	209	37	120	9
Mai	1 032	2 153	1 307	111	142	55	343	41	147	7
Juni	1 146	2 398	1 381	147	171	55	431	34	174	5
Juli	1 213	2 510	1 416	136	165	67	509	45	161	11
August	962	1 999	1 194	130	122	67	324	38	116	8
September	1 183	2 461	1 469	133	149	75	439	51	138	7
Oktober	1 076	2 282	1 492	152	95	49	248	46	195	5
November	915	1 929	1 270	121	92	48	186	28	173	11
Dezember	769	1 613	1 121	104	50	31	83	36	177	11
1999	11 186	23 458	14 883	1 393	1 258	546	3 052	438	1 800	88
1998	10 752	22 433	14 261	1 419	1 084	587	2 700	443	1 843	96

Anmerkungen siehe Seite 394

Noch: Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden
und daran beteiligte Verkehrsteilnehmer in Berlin 1999 nach Monaten

Monat	Unfälle	Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
		insgesamt	davon							
			Persone nkraft wagen	Güter- Kraft- fahr- zeuge ¹⁾	Kraft- räder und -roller	Mo- peds, Mofas	Fahr- räder	übrige Kraft- fahr- zeuge ²⁾	Fuß- gän- ger	sonstige Fahrzeu- ge und Teilneh- mer ³⁾
Berlin-Ost										
Januar	370	764	549	43	21	4	54	11	65	17
Februar	348	716	501	60	6	5	58	6	72	8
März	469	957	643	53	39	8	99	20	83	12
April	607	1 248	782	86	57	8	166	25	101	23
Mai	642	1 328	766	78	64	22	261	18	93	26
Juni	698	1 392	780	76	66	19	317	23	96	15
Juli	681	1 402	813	87	79	26	277	11	91	18
August	596	1 205	714	78	74	19	222	11	71	16
September	805	1 637	927	115	79	36	329	19	114	18
Oktober	664	1 366	866	93	65	29	166	22	105	20
November	552	1 149	728	92	25	11	133	21	109	30
Dezember	455	945	673	60	21	6	54	20	95	16
1999	6 887	14 109	8 742	921	596	193	2 136	207	1 095	219
1998	6 281	12 823	7 943	904	473	176	1 854	190	1 109	174

1) einschließlich Sattelschlepper und Zugmaschinen – 2) einschließlich Kraftomnibusse – 3) Eisenbahnen, Gespanne, Handwagen und -karren, Straßenbahnen, Tierführer

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin-West und Berlin-Ost 1984 bis 1999

Jahr	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins-gesamt	mit Perso-nen-schaden	mit Sachschaden			ins-gesamt	Ge-tötete	Verletzte		
			schwerwiegende Unfälle		übrige ³⁾			ins-gesamt	davon	
			im engeren Sinne ¹⁾	sonstige ²⁾					Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
Berlin-West										
1984	88 733	12 570	10 363	.	65 800	15 437	168	15 269	2 365	12 904
1985	95 078	12 133	10 031	.	72 914	14 771	150	14 621	2 096	12 525
1986	99 814	12 212	10 505	.	77 097	14 858	156	14 702	1 938	12 764
1987	103 851	11 597	10 551	.	81 703	14 012	134	13 878	1 854	12 024
1988	100 466	11 732	9 576	.	79 158	14 313	134	14 179	1 861	12 318
1989	101 904	12 236	9 563	.	80 105	14 816	109	14 707	1 842	12 865
1990	113 263	13 020	10 259	.	89 984	15 902	111	15 791	1 926	13 865
1991	110 422	11 474	6 799	.	92 149	13 839	101	13 738	1 713	12 025
1992	112 540	12 696	6 768	.	93 076	15 066	109	14 957	1 803	13 154
1993	101 318	11 082	6 144	.	84 092	13 301	90	13 211	1 564	11 647
1994	100 541	11 405	5 742	.	83 394	13 748	89	13 659	1 572	12 087
1995	95 285	11 292	2 152	1 493	80 348	13 637	89	13 548	1 588	11 960
1996	95 466	10 378	1 773	1 575	81 740	12 609	72	12 537	1 508	11 029
1997	93 269	10 787	1 230	1 270	79 982	13 002	51	12 951	1 444	11 507
1998	87 525	9 872	880	1 002	75 771	11 922	51	11 871	1 284	10 587
1999	94 098	10 374	812	909	82 003	12 544	58	12 486	1 320	11 166
Berlin-Ost										
1984	4 823	2 560	2 263	.	.	3 019	71	2 948	.	.
1985	4 751	2 478	2 273	.	.	2 922	85	2 837	.	.
1986	4 801	2 566	2 235	.	.	3 038	89	2 949	.	.
1987	4 777	2 473	2 304	.	.	2 934	71	2 863	.	.
1988	4 907	2 492	2 415	.	.	2 883	96	2 787	.	.
1989	10 669	2 280	2 324	.	6 065	2 656	86	2 570	.	.
1990	23 509	3 950	3 962	.	15 597	4 920	115	4 805	.	.
1991	49 123	5 357	2 888	.	40 878	6 847	97	6 750	1 323	5 427
1992	56 707	5 642	3 358	.	47 707	6 930	75	6 855	1 204	5 651
1993	58 467	5 446	3 417	.	49 604	6 646	73	6 573	1 080	5 493
1994	59 666	5 782	3 365	.	50 519	6 978	60	6 918	1 055	5 863
1995	57 876	5 806	1 566	943	49 561	7 062	54	7 008	985	6 023
1996	59 343	5 705	1 405	955	51 278	6 785	48	6 737	957	5 780
1997	58 319	6 155	930	834	50 400	7 364	36	7 328	933	6 395
1998	54 641	5 622	659	753	47 607	6 743	34	6 709	889	5 820
1999	59 287	6 226	661	721	51 679	7 449	45	7 404	966	6 438

1) vor 1990 Sachschaden von 1 000 DM und mehr; 1990 bis 1994 Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten; ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden, dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung – 2) Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit – 3) alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatellunfällen

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1999 nach Bezirken

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins-gesamt	mit Personen-schaden	mit Sachschaden			ins-gesamt	Ge-tö-te	Verletzte		
			schwerwiegende Unfälle		übrige ³⁾			ins-gesamt	davon	
			im enge-ren Sinne ¹⁾	sonsti-ge ²⁾					Schwer-ver-letzte	Leicht-ver-letzte
Mitte	8 495	939	72	67	7 417	1 092	4	1 088	117	971
Tiergarten	6 639	795	34	67	5 743	941	5	936	108	828
Wedding	6 975	808	75	79	6 013	986	2	984	102	882
Prenzlauer Berg	6 786	658	75	100	5 953	780	5	775	122	653
Friedrichshain	5 930	495	45	77	5 313	598	4	594	81	513
Kreuzberg	7 017	779	66	60	6 112	927	7	920	63	857
Charlottenburg	13 831	1 533	118	137	12 043	1 884	5	1 879	180	1 699
Spandau	7 911	979	57	81	6 794	1 185	5	1 180	148	1 032
Wilmerdorf	6 584	772	79	66	5 667	947	4	943	84	859
Zehlendorf	3 684	416	60	25	3 183	494	1	493	79	414
Schöneberg	6 465	664	37	56	5 708	796	5	791	83	708
Steglitz	6 529	665	33	52	5 779	805	7	798	52	746
Tempelhof	8 296	814	68	80	7 334	970	8	962	104	858
Neukölln	10 825	1 163	102	105	9 455	1 386	3	1 383	158	1 225
Treptow	5 144	541	52	47	4 504	649	4	645	80	565
Köpenick	5 170	615	48	50	4 457	735	9	726	104	622
Lichtenberg	6 209	522	78	62	5 547	628	3	625	92	533
Weißensee	3 352	421	40	40	2 851	517	4	513	57	456
Pankow	5 536	643	70	79	4 744	787	8	779	136	643
Reinickendorf	9 342	986	83	101	8 172	1 223	6	1 217	159	1 058
Marzahn	5 599	544	94	80	4 881	655	2	653	65	588
Hohenschönhausen	3 705	408	39	62	3 196	483	2	481	57	424
Hellersdorf	3 361	440	48	57	2 816	525	-	525	55	470
Berlin	153 385	16 600	1 473	1 630	133 682	19 993	103	19 890	2 286	17 604
Berlin-West	94 098	10 374	812	909	82 003	12 544	58	12 486	1 320	11 166
Berlin-Ost	59 287	6 226	661	721	51 679	7 449	45	7 404	966	6 438

1) ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden; dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung – 2) Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit – 3) alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatelunfällen

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1999 nach Monaten

Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen		
	ins- gesamt	mit Perso- nen- schaden	mit Sachschaden			ins- gesamt	davon	
			schwerwiegende Unfälle		übrige ³⁾		Ge- tötete	Ver- letzte
			im engeren Sinne ¹⁾	sonstige ²⁾				

Berlin

Januar	11 351	928	130	130	10 163	1 168	10	1 158
Februar	11 266	823	88	116	10 239	1 010	4	1 006
März	12 560	1 138	102	142	11 178	1 372	8	1 364
April	12 308	1 365	110	131	10 702	1 646	3	1 643
Mai	12 882	1 561	113	104	11 104	1 842	5	1 837
Juni	13 281	1 736	126	109	11 328	2 072	10	2 062
Juli	13 046	1 780	100	133	11 019	2 131	10	2 121
August	11 547	1 441	117	139	9 850	1 730	13	1 717
September	13 620	1 853	135	128	11 504	2 214	10	2 204
Oktober	14 150	1 582	158	169	12 241	1 925	9	1 916
November	13 960	1 326	141	154	12 339	1 577	14	1 563
Dezember	13 414	1 067	157	175	12 015	1 306	7	1 299
	153 385	16 600	1 473	1 630	133 682	19 993	103	19 890

Berlin-West

Januar	7 011	605	83	77	6 246	767	5	762
Februar	6 958	518	45	69	6 326	632	2	630
März	7 720	710	61	83	6 866	870	4	866
April	7 502	812	56	67	6 567	982	1	981
Mai	7 970	965	67	61	6 877	1 128	3	1 125
Juni	8 255	1 097	49	60	7 049	1 321	8	1 313
Juli	8 143	1 150	63	75	6 855	1 363	6	1 357
August	6 876	900	62	68	5 846	1 095	7	1 088
September	8 299	1 112	71	81	7 035	1 344	5	1 339
Oktober	8 608	983	93	78	7 454	1 189	5	1 184
November	8 623	844	71	80	7 628	1 012	7	1 005
Dezember	8 133	678	91	110	7 254	841	5	836
	94 098	10 374	812	909	82 003	12 544	58	12 486

Anmerkungen siehe Seite 398

Noch: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1999 nach Monaten

Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen		
	ins- gesamt	mit Perso- nen- schaden	mit Sachschaden			ins- gesamt	davon	
			schwerwiegende Unfälle		übrige ³⁾		Ge- tötete	Ver- letzte
			im engeren Sinne ¹⁾	sonstige ²⁾				
Berlin-Ost								
Januar	4 340	323	47	53	3 917	401	5	396
Februar	4 308	305	43	47	3 913	378	2	376
März	4 840	428	41	59	4 312	502	4	498
April	4 806	553	54	64	4 135	664	2	662
Mai	4 912	596	46	43	4 227	714	2	712
Juni	5 026	639	59	49	4 279	751	2	749
Juli	4 903	630	51	58	4 164	768	4	764
August	4 671	541	55	71	4 004	635	6	629
September	5 321	741	64	47	4 469	870	5	865
Oktober	5 542	599	65	91	4 787	736	4	732
November	5 337	482	70	74	4 711	565	7	558
Dezember	5 281	389	66	65	4 761	465	2	463
	59 287	6 226	661	721	51 679	7 449	45	7 404

1) ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden; dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung – 2) Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit – 3) alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatellunfällen

Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin 1999 nach Bezirken

Bezirk	Verunglückte		Davon					
	ins-gesamt	darunter Fuß-gänger	Ge-tötete	darunter Fuß-gänger	Schwer-verletzte	darunter Fuß-gänger	Leicht-verletzte	darunter Fuß-gänger
Mitte	49	25	–	–	7	5	42	20
Tiergarten	71	29	–	–	6	2	65	27
Wedding	120	61	–	–	21	14	99	47
Prenzlauer Berg	47	20	–	–	10	7	37	13
Friedrichshain	51	28	2	1	6	6	43	21
Kreuzberg	99	50	–	–	9	5	90	45
Charlottenburg	124	43	–	–	16	14	108	29
Spandau	128	47	–	–	11	7	117	40
Wilmerdorf	68	26	–	–	9	7	59	19
Zehlendorf	54	12	–	–	4	3	50	9
Schöneberg	57	35	–	–	9	6	48	29
Steglitz	81	33	–	–	8	6	73	27
Tempelhof	81	27	1	1	12	9	68	17
Neukölln	171	71	–	–	20	15	151	56
Treptow	82	21	–	–	7	5	75	16
Köpenick	96	25	–	–	14	6	82	19
Lichtenberg	78	48	–	–	17	14	61	34
Weißensee	61	18	1	–	12	7	48	11
Pankow	95	34	–	–	24	13	71	21
Reinickendorf	152	45	2	1	23	12	127	32
Marzahn	92	30	–	–	9	7	83	23
Hohenschönhausen	102	42	–	–	17	11	85	31
Hellersdorf	127	33	–	–	16	8	111	25
Berlin	2 086	803	6	3	287	189	1 793	611
Berlin-West	1 206	479	3	2	148	100	1 055	377
Berlin-Ost	880	324	3	1	139	89	738	234

Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin 1999 nach Monaten

Monat	Verunglückte		Davon					
	insgesamt	darunter Fußgänger	Getötete	darunter Fußgänger	Schwerverletzte	darunter Fußgänger	Leichtverletzte	darunter Fußgänger
absolut								
Januar	110	58	–	–	13	12	97	46
Februar	82	51	–	–	13	12	69	39
März	143	76	1	1	27	21	115	54
April	185	66	–	–	25	15	160	51
Mai	216	76	2	–	30	17	184	59
Juni	281	87	–	–	32	22	249	65
Juli	208	68	–	–	32	16	176	52
August	153	49	–	–	21	8	132	41
September	264	68	1	–	30	17	233	51
Oktober	193	77	1	1	33	24	159	52
November	145	65	1	1	19	14	125	50
Dezember	106	62	–	–	12	11	94	51
1999	2 086	803	6	3	287	189	1 793	611
Anteil (in %) an Verunglückten insgesamt								
	10,4	29,6	5,8	6,4	12,6	27,8	10,2	30,8
absolut								
1998	1 981	810	6	1	304	211	1 671	598
Anteil (in %) an Verunglückten insgesamt								
	10,6	29,1	7,1	2,9	14,0	30,8	10,2	29,0

Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten in Berlin 1999 nach Monaten

Monat	Bußgeld- bescheide	Verwarnungen mit Verwarnungsgeld	Einnahmen aus Verwarnungs- angeboten
	Anzahl		1 000 DM
Januar	29 924	206 548	4 927
Februar	30 634	265 351	7 613
März	28 310	252 824	8 105
April	27 698	214 914	7 458
Mai	20 400	198 023	7 550
Juni	24 670	225 832	7 380
Juli	25 029	211 679	7 320
August	23 331	200 544	6 996
September	24 931	220 130	6 885
Oktober	22 721	203 718	7 019
November	23 431	272 911	7 041
Dezember	26 083	237 450	10 851
1999	307 162	2 709 924	89 145
1998	369 000	2 834 154	98 783
1997	456 739	2 708 173	99 248
1996	523 949	2 986 015	106 266

Quelle: Landespolizeiverwaltungsamt

Güterverkehr in den städtischen Häfen und Ladestraßen der Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe (Behala) in Berlin 1999 nach Monaten

Monat	Gütereingang				Güterausgang			
	ins-gesamt	Binnen-schiff	Eisen-bahn	Lastkraft-wagen	ins-gesamt	Binnen-schiff	Eisen-bahn	Lastkraft-wagen
	Tonnen							
Insgesamt								
Januar	203 262	53 906	116 546	32 810	91 408	23 850	814	66 744
Februar	206 733	64 422	108 670	33 641	115 070	42 134	1 024	71 912
März	243 618	72 908	121 920	48 790	139 798	38 212	1 171	100 415
April	211 512	73 933	88 970	48 609	136 377	37 318	1 343	97 716
Mai	298 780	69 798	86 515	142 467	230 676	42 197	1 460	187 019
Juni	215 704	75 354	74 006	66 344	136 547	22 300	1 434	112 813
Juli	224 371	78 293	77 580	68 498	156 576	52 026	1 297	103 253
August	211 994	82 896	73 479	55 619	132 429	28 293	819	103 317
Sept.	233 802	85 452	84 936	63 414	179 621	42 017	-	137 604
Oktober	243 282	89 405	90 614	63 263	183 865	52 803	625	130 437
Nov.	208 012	53 028	89 589	65 395	171 210	35 022	155	136 033
Dez.	264 803	99 583	107 083	58 137	175 035	54 356	1 136	119 543
1999	2 765 873	898 978	1 119 908	746 987	1 848 612	470 528	11 278	1 366 806
1998	3 342 733	1 116 354	1 454 691	771 688	1 976 688	504 523	13 221	1 458 944
darunter Westhafen								
Januar	53 518	6 466	29 468	17 584	46 411	10 657	814	34 940
Februar	46 032	10 109	22 056	13 867	51 756	16 769	1 024	33 963
März	64 430	6 572	31 918	25 940	64 878	17 604	1 051	46 223
April	55 472	5 180	26 808	23 484	54 584	15 382	1 343	37 859
Mai	61 612	8 808	21 145	31 659	67 810	24 509	1 220	42 081
Juni	54 775	10 041	17 316	27 418	34 848	3 812	1 414	29 622
Juli	53 723	12 650	13 385	27 688	61 479	31 988	1 277	28 214
August	46 662	9 006	16 966	20 690	40 444	9 557	819	30 068
Sept.	58 399	17 102	20 691	20 606	60 640	27 668	-	32 972
Oktober	52 125	7 708	24 537	19 880	78 278	43 425	605	34 248
Nov.	72 571	14 783	36 343	21 445	78 443	28 809	-	49 634
Dez.	91 062	38 154	33 537	19 371	91 751	47 318	1 116	43 317
1999	710 381	146 579	294 170	269 632	731 322	277 498	10 683	443 141
1998	1 086 202	135 629	539 760	410 813	959 964	324 376	6 921	628 667

Noch: Güterverkehr in den städtischen Häfen und Ladestraßen der Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe (Behala) in Berlin 1999 nach Monaten

Monat	Gütereingang				Güterausgang			
	ins- gesamt	Binnen- schiff	Eisen- bahn	Lastkraft- wagen	ins- gesamt	Binnen- schiff	Eisen- bahn	Lastkraft- wagen
	Tonnen							
	darunter Osthafen							
Januar	21 555	6 792	7 778	6 985	22 522	9 048	–	13 474
Februar	37 971	7 357	20 357	10 257	37 183	20 587	–	16 596
März	40 960	14 396	14 164	12 400	36 796	15 681	120	20 995
April	36 338	9 099	14 274	12 965	37 232	16 588	–	20 644
Mai	34 313	11 284	11 470	11 559	33 170	13 174	200	19 796
Juni	27 253	9 133	8 654	9 466	28 121	11 751	–	16 370
Juli	31 663	10 129	11 798	9 736	31 691	13 853	–	17 838
August	28 609	8 236	12 081	8 292	28 319	13 666	–	14 653
Sept.	28 208	12 106	7 949	8 153	29 000	9 141	–	19 859
Oktober	27 825	12 790	6 408	8 627	21 776	4 311	–	17 465
Nov.	21 729	10 473	2 078	9 178	23 619	2 227	115	21 277
Dez.	20 570	8 992	533	11 045	20 975	1 297	–	19 678
1999	356 994	120 787	117 544	118 663	350 404	131 324	435	218 645
1998	440 609	191 210	107 354	142 045	408 367	128 251	6 049	274 067

Güterempfang im Binnenschiffsverkehr in Berliner Häfen 1996 bis 1999 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	1996	1997	1998	1999
		Tonnen			
Landwirtschaftliche u. ä. Erzeugnisse					
00	Lebende Tiere	-	-	-	-
01	Getreide	15 606	14 493	8 641	8 123
02	Kartoffeln	-	-	-	-
03	Früchte und Gemüse	-	-	-	-
04	Textile Rohstoffe	-	-	-	-
05	Holz und Kork	-	-	-	-
06	Zuckerrüben	-	-	-	-
09	Sonstige pflanzliche und tierische Rohstoffe	-	-	-	-
	Zusammen	15 606	14 493	8 641	8 123
Andere Nahrungsmittel					
11	Zucker	-	-	-	-
12	Getränke	-	-	-	-
13	Andere Genussmittel u. ä.	-	-	-	-
14	Fleisch, Eier, Milch	-	-	-	-
16	Getreide u. ä. Erzeugnisse	-	-	-	-
17	Futtermittel	-	-	-	-
18	Ölsaaten, Fette	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-
Feste mineralische Brennstoffe					
21	Steinkohle, -briketts	1 909 488	1 984 522	1 788 972	1 714 079
22	Braunkohle u. ä., Torf	460 725	1 068 287	1 179 081	1 274 333
23	Koks	3 875	-	1 577	645
	darunter				
	Steinkohlenkoks	3 449	-	1 577	645
	Zusammen	2 374 088	3 052 809	2 969 630	2 989 057
Mineralölerzeugnisse u. ä.					
31	Rohes Erdöl	-	-	-	2 466
32	Kraftstoffe, Heizöl	542 897	480 912	171 737	148 596
33	Natur-, Raffineriegas	-	-	-	-
34	Mineralölerzeugnisse	796	-	-	-
	Zusammen	543 693	480 912	171 737	151 062
Erze, Metallabfälle					
41	Eisenerze	-	552	-	-
45	NE-Metallerze	-	22	378	-
46	Eisen-, Stahlabfälle	-	786	-	196
	darunter				
	Schwefelkiesabbrand	-	-	-	-
	Zusammen	-	1 360	378	196

Noch: Güterempfang im Binnenschiffsverkehr in Berliner Häfen 1996 bis 1999
nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	1996	1997	1998	1999
		Tonnen			
Eisen, NE-Metalle					
51	Roheisen, -stahl	395	—	—	—
52	Stahlhalbzeug	—	—	—	—
53	Stab-, Formstahl u. a.	23 606	11 563	2 924	2 416
54	Stahlblech, Bandstahl	1 127	—	—	—
55	Rohre, Gießereierzeugnisse	—	—	—	—
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	6 222	4 515	3 238	7 772
	Zusammen	31 350	16 078	6 162	10 188
Steine und Erden					
61	Sand, Kies, Bims, Ton	2 031 672	1 485 290	1 136 837	728 918
62	Salz, Schwefel, -kies	—	315	—	—
	darunter				
	Stein-, Salinensalz	—	315	—	—
63	Anderer Steine und Erden	191 993	523 157	206 934	161 679
64	Zement, Kalk	226 057	190 792	204 157	156 643
65	Gips	—	355	—	—
69	Anderer mineralische Baustoffe	16 184	10 818	12 493	11 412
	Zusammen	2 465 906	2 210 727	1 560 421	1 058 652
Düngemittel					
71	Natürliche Düngemittel	—	—	—	—
72	Chemische Düngemittel	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	—	—
Chemische Erzeugnisse					
81	Chemische Grundstoffe u. a.	—	—	—	—
82	Aluminiumoxyd	—	—	—	—
83	Benzol, Teer u. ä.	—	—	1 185	—
84	Zellstoff, Altpapier	—	5 251	6 348	10 073
89	Anderer chemische Erzeugnisse	49 460	57 098	75 380	88 351
	Zusammen	49 460	62 349	82 913	98 424
Anderer Halb- und Fertigerzeugnisse					
91	Fahrzeuge	20	—	—	—
92	Landmaschinen	—	—	—	—
93	Elektr. Erzeugnisse, Maschinen	312	935	673	2 180
94	EBM-Waren u. a.	768	1 750	36	510
95	Glas- u. a. mineralische Waren	—	—	—	—
96	Leder- u. Textilwaren	—	—	—	—
97	Sonstige Waren	—	991	2 834	33 675
	Zusammen	1 100	3 676	3 543	36 365
Besondere Transportgüter					
99	Besondere Transportgüter	—	65	951	1 037
	Insgesamt	5 481 203	5 842 469	4 804 376	4 353 104

Güterversand im Binnenschiffsverkehr in Berliner Häfen 1996 bis 1999 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	1996	1997	1998	1999
		Tonnen			
Landwirtschaftliche u. ä. Erzeugnisse					
00	Lebende Tiere	—	—	—	—
01	Getreide	8 822	718	1 465	7 830
02	Kartoffeln	—	—	—	—
03	Früchte und Gemüse	—	—	—	—
04	Textile Rohstoffe	—	—	—	—
05	Holz und Kork	—	—	—	—
06	Zuckerrüben	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzliche und tierische Rohstoffe	—	—	—	—
	Zusammen	8 822	718	1 465	7 830
Andere Nahrungsmittel					
11	Zucker	—	—	—	—
12	Getränke	—	—	—	—
13	Andere Genussmittel u. ä.	—	—	—	—
14	Fleisch, Eier, Milch	—	—	—	—
16	Getreide u. ä. Erzeugnisse	—	—	—	—
17	Futtermittel	—	—	—	—
18	Ölsaaten, Fette	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	—	—
Feste mineralische Brennstoffe					
21	Steinkohle, -briketts	139 215	75 524	7 776	1 200
22	Braunkohle u. ä., Torf	—	892	—	—
23	Koks	1 929	—	—	—
	darunter				
	Steinkohlenkoks	1 929	—	—	—
	Zusammen	141 144	76 416	7 776	1 200
Mineralölerzeugnisse u. ä.					
31	Rohes Erdöl	—	—	—	—
32	Kraftstoffe, Heizöl	64 171	1 061	—	66 555
33	Natur-, Raffineriegas	—	—	—	—
34	Mineralölerzeugnisse	—	—	—	—
	Zusammen	64 171	1 061	—	66 555
Erze, Metallabfälle					
41	Eisenerze	30	—	—	—
45	NE-Metallerze	—	22	—	—
46	Eisen-, Stahlabfälle	140 277	71 350	71 373	59 631
	darunter				
	Schwefelkiesabbrand	—	—	—	—
	Zusammen	140 307	71 372	71 373	59 631

Noch: Güterversand im Binnenschiffsverkehr in Berliner Häfen 1996 bis 1999
nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	1996	1997	1998	1999
		Tonnen			
Eisen, NE-Metalle					
51	Roheisen, -stahl	—	—	—	—
52	Stahlhalbzeug	—	—	—	—
53	Stab-, Formstahl u. a.	—	—	—	—
54	Stahlblech, Bandstahl	—	551	—	—
55	Rohre, Gießereierzeugnisse	—	—	—	—
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	400	—	—	—
	Zusammen	400	551	—	—
Steine und Erden					
61	Sand, Kies, Bims, Ton	120 521	72 130	109 459	51 406
62	Salz, Schwefel, -kies	—	—	—	—
	darunter				
	Stein-, Salinensalz	—	—	—	—
63	Andere Steine und Erden	1 432 631	1 650 743	757 164	455 404
64	Zement, Kalk	—	36 729	82 070	87 070
65	Gips	12 297	22 100	17 549	14 989
69	Andere mineralische Baustoffe	3 900	2 970	4 895	80
	Zusammen	1 569 349	1 784 672	971 136	608 949
Düngemittel					
71	Natürliche Düngemittel	—	—	—	—
72	Chemische Düngemittel	4 917	4 718	18 626	19 597
	Zusammen	4 917	4 718	18 626	19 597
Chemische Erzeugnisse					
81	Chemische Grundstoffe u. a.	22 050	—	833	—
82	Aluminiumoxyd	—	—	—	—
83	Benzol, Teer u. ä.	—	—	—	—
84	Zellstoff, Altpapier	—	—	—	—
89	Andere chemische Erzeugnisse	47 005	54 495	57 148	60 183
	Zusammen	69 055	54 495	57 981	60 183
Andere Halb- und Fertigerzeugnisse					
91	Fahrzeuge	31	12	—	—
92	Landmaschinen	—	—	—	—
93	Elektr. Erzeugnisse, Maschinen	1 637	1 821	250	1 971
94	EBM-Waren u. a.	4 944	915	135	50
95	Glas- u. a. mineralische Waren	—	—	—	—
96	Leder- u. Textilwaren	—	—	—	—
97	Sonstige Waren	—	—	200	—
	Zusammen	6 612	2 748	585	2 021
Besondere Transportgüter					
99	Besondere Transportgüter	1 323	1 260	1 949	703
	Insgesamt	2 006 100	1 998 011	1 130 891	826 669

Flugverkehr in Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof und Schönefeld 1999 nach Monaten

Monat	Flüge ¹⁾	Fluggäste	Fracht	Luftpost
	Anzahl		Tonnen	
Insgesamt				
Januar	15 370	791 331	2 572,9	1 398,7
Februar	14 763	833 402	2 985,0	1 312,1
März	18 136	994 004	3 259,1	1 518,0
April	17 624	983 713	2 818,9	1 276,9
Mai	19 279	1 050 716	2 773,4	1 196,6
Juni	19 532	1 030 942	3 021,4	1 374,5
Juli	19 860	1 116 513	2 867,4	1 387,1
August .....	.	.	.	.
September .....	.	.	.	.
Oktober .....	.	.	.	.
November .....	.	.	.	.
Dezember	15 427	846 353	3 133,0	1 544,4
1999	217 643	12 378 295	35 829,3	16 366,4
1998	219 924	11 762 836	38 543,5	16 543,9
Berlin-Tegel				
1999	124 795	9 603 679	23 372,1	15 793,0
1998	120 132	8 881 771	23 133,4	15 713,7
Berlin-Tempelhof				
1999	49 429	842 556	166,4	0,0
1998	55 013	933 761	271,9	0,0
Schönefeld				
1999	43 419	1 932 060	12 290,7	573,4
1998	44 779	1 947 304	15 138,2	830,2

1) Passagier-, Fracht- und Trainingsflüge

Quelle: Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH

XV. Geld und Kredit**Inhaltsverzeichnis**

Vorbemerkungen	410
Kredite an Nichtbanken von Kreditinstituten in Berlin 1996 bis 1999 nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten	412
Kredite von Kreditinstituten in Berlin 1999 nach Kreditnehmern und Verwendungszwecken	413
Verbindlichkeiten der Geldinstitute in Berlin 1996 bis 1999 gegenüber Nichtbanken	414
Bauspargeschäfte der privaten und öffentlichen Bausparkassen in Berlin 1991 bis 1999	414
Umsätze auf Sparkonten bei Geldinstituten in Berlin 1996 bis 1999	415
Spareinlagen bei Geldinstituten in Berlin 1996 bis 1999 nach Sparergruppen	415
Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks in Berlin 1992 bis 1999	415
Zinssätze 1991 bis 1998	416
Zinssätze 1999 bis 2000	416

Vorbemerkungen

Bei den folgenden Angaben über das Kreditwesen in Berlin handelt es sich um ausgewählte Kapitel aus den Jahresberichten der Landeszentralbank in Berlin und Brandenburg. Ab 1999 unterliegen die veröffentlichten Daten wegen des Erfordernisses einer harmonisierten Bankenstatistik in der Europäischen Währungsunion einer Reihe von Anpassungen, mit denen von der bisherigen Ausweispraxis abgewichen wird.

Definitionen

Inländische Banken (ab 1999 MFI)

sind Unternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland, die Bankgeschäfte nach der Begriffsbestimmung des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen betreiben und gleichzeitig unter die Definition der Europäischen Zentralbank für **Monetäre Finanzinstitute (MFI)** fallen.

Nichtbanken (ab 1999 Nicht-MFI)

Zu den Nichtbanken zählen Unternehmen und Privatpersonen (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck), sowie öffentliche Haushalte. Es wird zwischen inländischen und ausländischen Nichtbanken unterschieden.

Inländische Unternehmen

Private und öffentliche Unternehmen, auch Deutsche Bahn AG, Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Nachfolgeorganisationen der Treuhandanstalt, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Erdölbevorratungsverband, Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, kommunale Zweckverbände, die nicht im Bereich „Öffentliche Verwaltung“ tätig sind, private und öffentliche Versicherungsunternehmen (ohne Sozialversicherungsträger), Fonds von Kapitalanlagegesellschaften, Wirtschaftsverbände, Industrie- und Handelskammern sowie Industriefirstiftungen. Anstalten und Einrichtungen von Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträgern oder von Organisationen ohne Erwerbszweck, die

im eigenen Namen wirtschaften und Kredite aufnehmen, werden wie Unternehmen behandelt und den Branchen zugeordnet, in denen sie tätig sind.

Inländische Privatpersonen

- wirtschaftlich Selbständige, das sind Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt (Rentiers bzw. Privatiers)
- wirtschaftlich Unselbständige, das sind Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner und Pensionäre sowie Arbeitslose
- sonstige Privatpersonen (Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, übrige Personen)

Inländische Organisationen ohne Erwerbszweck

Kirchen und karitative Verbände, Stiftungen (ohne Industriefirstiftungen), Vereine, Gewerkschaften, politische Parteien.

Inländische öffentliche Haushalte

- Gebietskörperschaften (Bund und sein Sondervermögen, Länder einschließlich Oberfinanzdirektion und Finanzämter, Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände, soweit sie im Bereich „Öffentliche Verwaltung“ tätig sind)
- Sozialversicherungen (Gesetzliche Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherungen, Zusatzversorgung für Angehörige des öffentlichen Dienstes, Arbeitsförderung)

Kredite

Ausleihungen der Banken an ihre Kunden unter bestimmten Konditionen. Man unterscheidet z.B. nach der Laufzeit in kurzfristige (weniger als 1 Jahr), mittelfristige (von einem bis zu fünf Jahren, bis 1998 bis zu 4 Jahren) und langfristige (über 5 Jahre, bis 1998 mehr als 4 Jahre) Kredite.

Treuhandkredite

Kredite, die in eigenem Namen, aber für fremde Rechnung gewährt werden. Die Haftung des berichtenden Kreditinstitutes beschränkt sich auf die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihung und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen an den Auftraggeber. Ab 1999 ist deren Umfang nicht mehr in den Forderungen und Verbindlichkeiten enthalten, sondern wird nachrichtlich ausgewiesen.

Spareinlagen

Guthaben auf Sparkonten, über das Sparbücher ausgestellt werden. Über eine Spareinlage kann unter Berücksichtigung der Kündigungsfristen jederzeit verfügt werden. Die Bauspareinlagen werden den Termineinlagen von über zwei Jahren zugeordnet.

Sparbriefe

Urkunden von Kreditinstituten über Sparbeiträge in bestimmter Höhe und Verzinsung, die für mehrere Jahre festgelegt werden.

Termingelder

Verzinsliche Einlagen, die einem Kreditinstitut für eine begrenzte Zeit (seit 1999 unterteilt in Laufzeiten bis zu zwei Jahren und über zwei Jahren) zur Verfügung gestellt werden.

Sichteinlagen

Auf einem Girokonto verbuchte Einlagen bei Kreditinstituten, über die der Kontoberechtigte jederzeit verfügen kann und die gar nicht oder mit einem niedrigen Prozentsatz verzinst werden. Seit 1999 umfassen die Sichteinlagen ausschließlich die täglich fälligen Gelder.

Wechsel

Ausdrücklich als solcher bezeichnete Zahlungsanweisung in gesetzlich vorgeschriebener Form. Man unterscheidet den gezogenen und den eigenen Wechsel. Als Zahlstelle wird meistens die Bank vereinbart, bei der der Aussteller oder der Bezogene sein Konto hat.

Wechselprotest

Amtliche Beurkundung durch einen Notar, Gerichts- oder Postbeamten, dass der ordnungsgemäß vorgelegte Wechsel am Fälligkeitstermin vom Bezogenen nicht eingelöst worden ist.

Fazilität

Unter Fazilität wird die Möglichkeit für Geschäftspartner verstanden, Liquidität von der Notenbank zu erhalten oder dort einzulegen.

Einlagefazilität

Die Einlagefazilität ist die ständige Fazilität des Europäischen Systems der Zentralbanken (EZB), die den Geschäftspartnern die Möglichkeit bietet, Guthaben bis zum nächsten Geschäftstag zu einem vorher festgelegten Zinssatz anzulegen.

Basiszinssatz, bis 1998 Diskontsatz

Der Diskontsatz war der Zinssatz, den die Deutsche Bundesbank beim Ankauf von Wechseln berechnete. Er bildete die Grundlage für den Zins, den die Banken ihren Kunden beim Ankauf von Wechseln in Rechnung stellten. Gemäß § 1 Diskontsatz-Überleitungsgesetz (DÜG) wird der Diskontsatz aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 1999 durch den Basiszinssatz ersetzt.

Spitzenrefinanzierungsfazilität, bis 1998 Lombardsatz

Letzterer war der Zinssatz der Bundesbank für die von ihr nur an Banken gewährten Lombarkredite, d.h. Gewährung von Krediten gegen Verpfändung beweglicher Sachen, vor allem von Waren, Wechseln, Wertpapieren, Edelmetallen. Gemäß § 1 Lombardsatz-Überleitungsverordnung (LombardV) wurde der Lombardsatz aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 2000 durch den Satz der Spitzenrefinanzierungsfazilität ersetzt.

Kredite an Nichtbanken von Kreditinstituten in Berlin 1996 bis 1999 nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten

Kredite	Beträge am Jahresende			
	1996	1997	1998	1999 ¹⁾
	Mill. DM			
Kredite an Nichtbanken				
insgesamt ²⁾	253 230	253 849	259 688	257 855
kurzfristig	43 163	42 023	41 499	38 238
mittelfristig	11 586	10 096	8 512	14 943
langfristig	196 581	200 107	208 631	204 674
Treuhandkredite ³⁾	1 900	1 623	1 046	1 042
davon				
Inländische Unternehmen und Privatpersonen				
insgesamt	195 302	193 708	196 577	195 769
kurzfristig	38 394	38 755	38 608	34 945
mittelfristig	7 799	7 736	7 200	11 225
langfristig	147 282	145 608	149 735	149 599
Treuhandkredite ³⁾	1 827	1 609	1 034	1 041
Inländische öffentliche Haushalte				
insgesamt	53 472	55 752	56 876	53 310
kurzfristig	2 471	2 251	1 610	1 512
mittelfristig	3 580	2 113	890	2 648
langfristig	47 418	51 386	54 374	49 150
Treuhandkredite ³⁾	3	2	2	2
Ausländische Nichtbanken				
insgesamt	4 456	4 389	6 235	8 776
kurzfristig	2 298	1 017	1 281	1 782
mittelfristig	207	247	422	1 070
langfristig	1 881	3 113	4 522	5 924
Treuhandkredite ³⁾	70	12	10	-

1) ab 1999 eigene Umrechnung von Euro in DM, dadurch können sich Abweichungen in den Summen ergeben –

2) ohne Schatzwechsel und Wertpapierbestände – 3) ab 1999 werden Treuhandkredite nur noch nachrichtlich ausgewiesen

Quelle: Landeszentralbank in Berlin und Brandenburg

Kredite von Kreditinstituten in Berlin 1999 nach Kreditnehmern und Verwendungszwecken

Kreditnehmer — Verwendungszweck	Kredite am Jahresende ¹⁾			
	ins- gesamt	kurz- fristige	mittel- fristige	lang- fristige
	Mill. DM			
Kredite an Nichtbanken insgesamt	257 855	38 238	14 943	204 674
darunter Hypothekarkredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen auf Wohngrundstücke	70 144	—	—	70 144
Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	146 519	30 132	8 038	108 349
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	908	336	39	532
Chemische Industrie, Kokerei ²⁾	1 054	653	53	348
Metallerzeugung und -bearbeitung	712	237	86	389
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 027	319	74	634
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik ³⁾	958	417	78	464
Holz-, Papier-, Verlags- und Druckgewerbe ⁴⁾	1 960	546	108	1 306
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 367	612	127	628
Textil- und Bekleidungsgerbere, Ledergewerbe	397	166	39	192
Sonstiges Verarbeitendes Gewerbe	788	286	57	464
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ⁵⁾	4 238	892	223	3 123
Baugewerbe	4 015	1 586	346	2 083
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	8 273	3 219	475	4 579
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 818	810	446	2 562
Finanzierungsinstitutionen ⁶⁾ und Versicherungsgewerbe	1 453	514	18	921
Dienstleistungsgewerbe	115 550	19 556	5 869	90 125
Kredite an inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen	47 368	4 534	3 159	39 676
davon				
Kredite für den Wohnungsbau	31 327	332	864	30 130
Sonstige Kredite	16 042	4 201	2 294	9 546
Kredite an inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	1 921	319	27	1 574
Kredite an ausländische Nichtbanken	8 776	1 782	1 070	5 924
Kredite an öffentliche Haushalte	53 310	1 512	2 648	49 150

1) ab 1999 eigene Umrechnung von Euro in DM, dadurch können sich Abweichungen in den Summen ergeben

2) einschließlich Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung – 3) einschließlich Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen – 4) einschließlich Herstellung von Möbeln, Schmuck usw.; Recycling – 5) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden – 6) ohne Kreditinstitute – mit Ausnahme der Bausparkassen

Quelle: Landeszentralbank in Berlin und Brandenburg

Verbindlichkeiten der Geldinstitute in Berlin 1996 bis 1999 gegenüber Nichtbanken

Art der Verbindlichkeit	Beträge am Jahresende			
	1996	1997	1998	1999 ¹⁾
	Mill. DM			
Einlagen und aufgenommene Kredite bei den Kreditinstituten insgesamt	161 546	153 623	159 747	161 246
Einlagen von inländischen Nichtbanken				
Sichteinlagen	43 347	36 342	41 462	38 567
davon				
Unternehmen und Privatpersonen	42 313	34 947	40 409	37 779
Öffentliche Haushalte	1 034	1 395	1 053	788
Termingelder	21 770	21 027	21 441	82 874
davon				
Unternehmen und Privatpersonen	21 062	20 047	19 867	63 715
Öffentliche Haushalte	708	980	1 574	19 159
Sichteinlagen und Termingelder von ausländischen Nichtbanken	1 427	1 390	1 625	3 796
Sparbriefe	4 466	4 197	3 873	3 157
Spareinlagen	33 992	33 384	33 635	32 852
Treuhandkredite	1 033	798	510	446

1) ab 1999 eigene Umrechnung von Euro in DM, dadurch können sich Abweichungen in den Summen ergeben

Quelle: Landeszentralbank in Berlin und Brandenburg

Bauspargeschäfte der privaten und öffentlichen Bausparkassen in Berlin 1991 bis 1999¹⁾

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Spargeld-ein-gänge ²⁾	Prä-mien-ein-gänge ³⁾	Zins- und Tilgungs-ein-gänge	Auszah-lungen ⁴⁾	Bestand am Ende der Berichtszeit		
	Anzahl	Vertrags-summen					Bauspar-einlagen	Bauspar-darlehen	Zwischen-kredite
1991	46 011	2 186,3	588,7	6,6	376,3	805,5	2 675,9	1 968,1	476,5
1992	45 003	2 024,7	615,7	6,5	384,3	856,5	2 675,4	1 992,5	481,2
1993	42 129	2 054,0	645,9	5,2	406,9	870,6	2 668,7	2 013,2	484,3
1994	64 224	2 927,7	812,0	9,9	428,6	1 215,1	3 407,2	2 304,5	744,4
1995	60 602	2 602,9	786,7	8,1	434,8	1 040,1	3 471,5	2 459,7	851,1
1996	81 911	3 283,7	860,0	4,0	443,2	1 106,3	3 615,6	2 741,5	1 095,4
1997	77 700	3 175,9	886,8	0,9	462,1	1 267,0	3 758,9	2 954,5	1 285,3
1998	78 346	3 003,6	799,8	1,2	486,7	1 395,4	3 640,6	3 090,7	1 418,9
1999	78 200	3 248,2	907,0	1,7	488,7	1 332,7	3 723,4	3 268,3	1 644,7

1) bis 1993 Angaben für Berlin-West – 2) ohne Zinsgutschriften – 3) Eingänge, nicht Gutschriften; ab 1997 ohne private Bausparkassen – 4) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen ohne Ablösungen von Zwischenkrediten

Quelle: Statistisches Bundesamt

Umsätze auf Sparkonten bei Geldinstituten in Berlin 1996 bis 1999¹⁾

Merkmal	Beträge am Jahresende			
	1996	1997	1998	1999
	Mill. DM			
Gutschriften (ohne Zinsen)	19 970	18 955	19 300	17 595
darunter Vermögensbildungsgesetz	152	138	115	–
Lastschriften	19 670	20 623	19 887	19 173
darunter Vermögensbildungsgesetz	212	186	206	–
Zinsgutschriften	1 126	1 053	931	810
Bestand an Spareinlagen	33 992	33 384	33 634	32 852

1) ab 1999 eigene Umrechnung von Euro in DM

Quelle: Landeszentralbank in Berlin und Brandenburg

Spareinlagen bei Geldinstituten in Berlin 1996 bis 1999 nach Sparergruppen

Sparergruppe	Beträge am Jahresende			
	1996	1997	1998	1999 ¹⁾
	Mill. DM			
Inländische Unternehmen	212	266	570	528
Organisationen und Privatpersonen	33 393	32 755	32 709	31 974
Öffentliche Haushalte	23	18	18	4
Ausländer	364	345	338	346
Insgesamt	33 992	33 384	33 635	32 852

1) ab 1999 eigene Umrechnung von Euro in DM

Quelle: Landeszentralbank in Berlin und Brandenburg

Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks in Berlin 1992 bis 1999

Monats- durchschnitt	Wechselproteste ¹⁾		Nicht eingelöste Schecks ²⁾	
	Anzahl	Beträge in Mill. DM	Anzahl	Beträge in Mill. DM
1992	144	2,96	4083	28,52
1993	169	4,40	5320	51,33
1994	192	5,33	6279	36,58
1995	163	4,58	6237	31,50
1996	153	2,67	5316	29,25
1997	150	3,58	5 491	29,42
1998	128	2,75	4 837	27,50
1999 ³⁾	113	2,34	2 813	21,48

1) ohne protestierte Wechsel bei der Post – 2) ab 1992 ohne Angaben der Post – 3) ab 1999 eigene Umrechnung von Euro in DM

Quelle: Landeszentralbank in Berlin und Brandenburg

Zinssätze 1991 bis 1998

Gültig ab	Diskontsatz % p.a.	Lombardsatz % p.a.
01.02.1991	6,50	9,00
16.08.1991	7,50	9,25
20.12.1991	8,00	9,75
17.07.1992	8,75	9,75
15.09.1992	8,25	9,50
05.02.1993	8,00	9,00
23.04.1993	7,25	8,50
02.07.1993	6,75	8,25
30.07.1993	6,75	7,75
10.09.1993	6,25	7,25
22.10.1993	5,75	6,75

Gültig ab	Diskontsatz % p.a.	Lombardsatz % p.a.
18.02.1994	5,25	6,75
15.04.1994	5,00	6,50
13.05.1994	4,50	6,00
30.03.1995	4,00	6,00
24.08.1995	3,50	3,50
15.12.1995	3,00	5,00
19.04.1996	2,50	4,50

Zinssätze 1999 bis 2000

Gültig ab	Satz der Einlagefazilität % p.a.	Basiszinssatz ¹⁾ % p.a.	Satz der Spitzen- refinanzierungfazilität ²⁾ % p.a.
01.01.1999	2,00	2,50	4,50
04.01.1999	2,75	2,50	3,25
22.01.1999	2,00	2,50	4,50
09.04.1999	1,50	2,50	3,50
01.05.1999	1,50	1,95	3,50
05.11.1999	2,00	1,95	4,00
01.01.2000	2,75	2,68	2,68
04.02.2000	2,25	2,68	4,25
17.03.2000	2,50	2,68	4,50
28.04.2000	2,75	2,68	4,75
01.05.2000	2,75	3,42	4,75
09.06.2000	3,25	3,42	5,25

1) gemäß § 1 Diskontsatz-Überleitungsgesetz (DÜG), Ersetzung des Diskontsatzes aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 1999. – 2) gemäß § 1 Lombardsatz-Überleitungs-Verordnung (Lombard V), Ersetzung des Lombardsatzes aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 2000

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg

XVI. Öffentliche Sozialleistungen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	420	Empfänger von pauschalierterm Wohngeld in Berlin am Jahresende 1999	
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter		... nach Haushaltsgröße	
... in Berlin 1998	422	... und Art der Heizung	435
... in Berlin 1999	423	... nach Bezirken und Art der Heizung ..	435
Versorgung der Kriegsbeschädigten und der Kriegshinterbliebenen nach dem Bundesversorgungsgesetz in Berlin 1993 bis 1998	424	Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe in Berlin 1998 und 1999	436
Kriegsopferfürsorge in Berlin 1997 bis 1999	425	Sozialhilfeempfänger in Berlin	
Schwerbehinderte in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Altersgruppen und Grad der Behinderung	426	... 1995 bis 1999 nach Art der Hilfe	437
Empfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Kurzarbeitergeld in Berlin 1998 und 1999 nach Monaten	427	... am 31. Dezember 1998 und 1999 nach Art der Hilfe	438
Empfänger von Wohngeld		... am 31. Dezember 1998 und 1999 nach Art der Hilfe und Altersgruppen	439
... in Berlin 1994 bis 1999	428	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	
... in Berlin 1999 nach Bezirken	429	... in Berlin 1995 bis 1999 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft ...	440
Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		... in Berlin am 31. Dezember 1999	441
... in Berlin 1994 bis 1999	430	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Bezirken	442
... in Berlin 1999 nach Bezirken	431	Sozialhilfe mit laufenden Leistungen in Seniorenheimen in Berlin 1998 und 1999	443
Empfänger von Tabellenwohngeld		Wohnungslose Personen in Berlin am 31. Dezember 1998 und 1999	444
... in Berlin-West 1991 bis 1999 und in Berlin-Ost 1997 bis 1999 nach Höhe der monatlichen Miete/ Belastung je m ² Wohnfläche	432	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin 1998 und 1999	445
... in Berlin am Jahresende 1999 nach Haushaltsgröße und Wohnkostenbelastung	433	Empfänger von Asylbewerberleistungen in Berlin 1995 bis 1999	446
... in Berlin am Jahresende 1999 nach monatlichen Bruttoeinnahmen und Wohnkostenbelastung	434		

Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin	
... am 31. Dezember 1998 und 1999 nach Art der Hilfe und Unterbringung	447
... am 31. Dezember 1998 und 1999 nach Art der Hilfe und Altersgruppen	447
Empfänger von Asylbewerberregelleistungen in Berlin nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Form der Leistung und Art der Unterbringung	
... am 31. Dezember 1998	448
... am 31. Dezember 1999	449
Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin nach Bezirken und Art der Unterbringung	
... am 31. Dezember 1998	450
... am 31. Dezember 1999	451
Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen in Berlin 1995 bis 1999 nach dem Haushaltstyp	452
Haushalte von Empfängern nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes	
... am 31. Dezember 1998	453
... am 31. Dezember 1999	454
Ausgaben der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Berlin 1998	455
Einnahmen der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Berlin 1998	455
Ausgaben der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Berlin 1999	456
Einnahmen der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Berlin 1999	456
Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe in Berlin 1998 und 1999	457
Abgeschlossene Verfahren der Jugendgerichtshilfe in Berlin 1992 bis 1999	458
Jugendhilfe in Berlin 1998 und 1999	459
Kindertagesstätten in Berlin	
... am 31. Dezember 1998	461
... am 31. Dezember 1999	462
Plätze in Kindertagesstätten in Berlin	
... am 31. Dezember 1998	463
... am 31. Dezember 1999	464
Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses nach dem SGB VIII in Berlin am 1. Januar 1999 nach Unterbringungsbezirk und Art der Hilfe	465
Institutionell beratene junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung	
... in Berlin 1998	466
... in Berlin 1999	467
Betreute junge Menschen nach Bezirken und Art der Hilfe	
... in Berlin 1998	468
... in Berlin 1999	469
Familien mit beendeter sozialpädagogischer Hilfe nach Familienzusammensetzung und Dauer der Hilfe	
... in Berlin 1998	470
... in Berlin 1999	471

Junge Menschen mit begonnener Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen	
... in Berlin 1998	472
... in Berlin 1999	473
Junge Menschen mit beendeter Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen	
... in Berlin 1998	474
... in Berlin 1999	475
Kinder und Jugendliche mit vorläufigen Schutzmaßnahmen in Berlin 1999 nach Bezirken, Alter und Geschlecht sowie nach Art der Maßnahme	476
Adoptionswesen in Berlin 1991 bis 1999 nach Geschlecht und Trägergruppen	477
Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und in Pflege nach Bezirken	
... in Berlin 1998	478
... in Berlin 1999	479
Einrichtungen der Jugendhilfe in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen	480
Tätige Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen	481

Vorbemerkungen

Angaben aus dem System der Sozialen Absicherung werden für die Bereiche

- Soziale Sicherung
 - Entschädigungen
 - Soziale Hilfen und Dienste
- dargestellt.

Sie beruhen sowohl auf Erhebungen der amtlichen Statistik als auch auf Geschäftsstatistiken des jeweiligen Trägers.

Definitionen und methodische Hinweise

Rentenversicherung der Arbeiter

Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker; freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besetzung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenrente.

Arbeitslosenversicherung

Versichert sind alle Arbeitnehmer, außer den Angestellten mit Arbeitgeberfunktion.

Leistungen: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluss-Arbeitslosenhilfe, Förderung der beruflichen Bildung einschließlich Unterhaltsgeld, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, berufliche Rehabilitation, Förderung der Arbeitsaufnahme, Berufsaufklärung u. ä.

Kriegsopferversorgung

Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen).

Leistungen: Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsopferfürsorge (vgl. dort), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

Kriegsopferfürsorge

Leistungen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene, und zwar Berufsfürsorge, Erziehungsbeihilfe, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen; außerdem Sonderfürsorge.

Arbeitslosenhilfe

Öffentliche Unterstützung für arbeitsfähige und arbeitswillige Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und bedürftig sind; daneben Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung sowie Arbeitslosengeld und Berufsfürsorge für Heimkehrer.

Wohngeld

Tabellenwohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Pauschalisiertes Wohngeld wird den Empfängern von Leistungen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge ohne Antrag zusammen mit den laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Sozialhilfe

Die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, die Sozialhilfe im engeren Sinne, umfasst die Hilfen im Zusammenhang mit den Bedürfnissen des täglichen Lebens. Im wesentlichen handelt es sich dabei um Ernährung, Kleidung sowie Unterkunft und Heizung. Sie wird in Form von monatlichen Regelsätzen gewährt. Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Deutsche und Ausländer, die sich in Deutschland aufhalten und die Leistungsvoraussetzungen erfüllen.

Hilfe in besonderen Lebenslagen wird Personen gewährt, die kurzfristig in spezielle Not-situationen, wie z. B. Krankheit, Behinderung, Schwangerschaft, hohes Alter oder Pflegebedürftigkeit geraten sind und denen so geholfen werden soll.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden die Leistungen für Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) erfasst. Sie umfassen sowohl die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt als auch die Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Sozialhilfeähnliche Ausgaben

Leistungen an Zivilblinde und hilflose Personen nach dem Gesetz über Pflegeleistungen.

Wohnungslose Haushalte

Für die Dauer der Obdachlosigkeit in Unterkünften öffentlicher, freier oder gewerblicher Träger untergebrachte Haushalte.

Asylbewerberleistungen

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs

der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Öffentliche Jugendhilfe

Behördliche Maßnahmen sowie Maßnahmen der freien Träger der Jugendhilfe zur Hilfe und Förderung junger Menschen aufgrund des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII), und zwar insbesondere auf dem Gebiet der Erziehungs-, Familien-, Kinder-, Jugend- und Suchtberatung. Schutz der Pflegekinder, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Heimaufsicht und Schutz der Kinder in Heimen. Sozialpädagogische Familienpflege. Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses.

Renten der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter in Berlin 1998

Monat	Ins- gesamt	Laufende Renten- zahlung	Davon			Übrige Leistungen
			Rente wegen Alters	Rente wegen vermind. Erwerbs- fähigkeit	Rente wegen Todes	
Rentenfälle						
Januar	393 565	385 036	222 923	49 724	112 389	8 529
Februar	391 537	384 808	222 933	49 789	112 086	6 729
März	392 549	385 066	223 131	49 910	112 025	7 483
April	393 921	385 585	223 523	50 146	111 916	8 336
Mai	400 230	385 685	223 667	50 178	111 840	14 545
Juni	392 583	385 796	223 967	50 111	111 718	6 787
Juli	396 664	385 658	223 944	50 228	111 486	11 006
August	394 326	385 273	224 279	50 344	110 650	9 053
September	393 929	385 541	224 498	50 432	110 611	8 388
Oktober	393 676	385 751	224 719	50 539	110 493	7 925
November	394 070	386 295	224 979	50 637	110 679	7 775
Dezember	393 533	386 811	225 312	50 702	110 797	6 772
Durchschnitt 1998	394 215	385 609	223 990	50 228	111 391	8 607
Aufwendungen in 1 000 DM						
Januar	503 832	486 954	302 810	69 192	114 953	16 878
Februar	499 305	487 356	303 413	69 266	114 677	11 949
März	501 224	487 643	303 627	69 426	114 590	13 581
April	407 708	390 620	206 762	69 742	114 117	17 087
Mai	504 432	489 000	305 374	69 895	113 731	15 433
Juni	498 688	489 876	306 571	69 860	113 444	8 812
Juli	511 033	493 058	308 429	70 459	114 170	17 975
August	506 887	494 235	309 947	70 695	113 593	12 652
September	508 250	494 982	310 416	70 867	113 699	13 268
Oktober	508 227	495 837	311 301	71 021	113 514	12 391
November	508 466	496 120	311 847	71 144	113 129	12 345
Dezember	507 784	496 684	312 659	71 275	112 750	11 100
Insgesamt 1998	5 965 836	5 802 366	3 593 156	842 843	1 366 367	163 470
je Rentenfall DM	15 133	15 047	16 042	16 780	12 266	18 993

Quelle: Landesversicherungsanstalt Berlin

Renten der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter in Berlin 1999

Monat	Ins- gesamt	Laufende Renten- zahlung	Davon			Übrige Leistungen
			Rente wegen Alters	Rente wegen vermind. Erwerbs- fähigkeit	Rente wegen Todes	
Rentenfälle						
Januar	394 869	387 275	225 667	50 693	110 915	7 594
Februar	393 632	386 907	225 626	50 769	110 512	6 725
März	394 195	386 988	225 813	50 867	110 308	7 207
April	394 126	386 687	225 719	50 872	110 096	7 439
Mai	394 652	386 874	225 900	50 961	110 013	7 778
Juni	392 591	387 329	226 530	50 888	109 911	5 262
Juli	396 162	387 747	226 823	50 995	109 929	8 415
August	395 290	387 435	227 411	51 033	108 991	7 855
September	395 329	387 820	227 788	51 117	108 915	7 509
Oktober	395 187	388 440	228 359	51 107	108 974	6 747
November	395 130	388 943	228 760	51 071	109 112	6 187
Dezember	394 714	389 312	229 132	51 068	109 112	5 402
Durchschnitt 1999	394 656	387 646	226 961	50 953	109 732	7 010
Aufwendungen in 1 000 DM						
Januar	510 765	496 678	312 638	71 188	112 852	14 086
Februar	506 810	497 101	313 230	71 377	112 493	9 709
März	507 355	496 946	313 629	71 431	111 886	10 409
April	508 246	496 342	313 172	71 374	111 796	11 904
Mai	507 704	497 613	314 487	71 556	111 570	10 091
Juni	505 168	498 463	315 993	71 541	110 929	6 704
Juli	522 088	506 987	321 134	72 753	113 100	15 101
August	520 513	508 863	323 500	72 890	112 473	11 649
September	520 671	509 379	323 898	72 994	112 487	11 292
Oktober	520 347	510 373	325 062	72 989	112 322	9 974
November	519 750	511 151	325 839	72 932	112 380	8 599
Dezember	517 703	511 538	326 619	72 930	111 989	6 165
Insgesamt 1999	6 167 119	6 041 435	3 829 202	865 956	1 346 277	125 684
je Rentenfall DM	15 627	15 585	16 872	16 995	12 269	17 929

Quelle: Landesversicherungsanstalt Berlin

Versorgung der Kriegsbeschädigten und der Kriegshinterbliebenen nach dem Bundesversorgungsgesetz in Berlin 1993 bis 1998

Anspruchsberechtigte — Rentenart	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Anerkannte Versorgungsberechtigte am Jahresende						
Insgesamt	44 559 r	41 625 r	38 710	35 650 r	32 827	29 989
Kriegsbeschädigte	15 445	14 441	13 517	12 553	11 577	10 629
mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von						
30 %	5 251	4 858	4 500	4 190	3 858	3 515
40 %	2 523	2 434	2 326	2 164	2 002	1 858
50 %	2 692	2 482	2 340	2 189	2 043	1 862
60 %	1 335	1 273	1 190	1 109	1 013	946
70 %	1 536	1 393	1 286	1 167	1 086	1 017
80 %	975	938	884	821	754	675
90 %	446	407	388	358	331	305
100 %	687	656	603	555	490	451
Kriegshinterbliebene	29 114	27 184	25 193	23 097	21 250	19 360
Witwen und Witwer	28 629	26 754	24 810	22 762	20 949	19 090
Halbwaisen	162	152	146	133	128	124
Vollwaisen	145	134	125	118	111	95
Elternteile	174	140	108	80	58	47
Elternpaare (Kopfzahl)	4	4	4	4	4	4
Durchschnittlicher monatlicher Aufwand in 1 000 DM						
Aufwand insgesamt	27 009	26 127	24 511	22 707	21 106	19 432
Beschädigtenrenten	8 941	8 880	8 399	7 755	7 281	6 702
Witwen-, Witwer- und Waisenrenten	18 003	17 193	16 068	14 916	13 801	12 713
Elternrenten	66	55	44	33	24	17

Kriegsopferfürsorge¹⁾ in Berlin 1997 bis 1999

Art der Leistung	1997	1998	1999
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende²⁾			
Insgesamt	5 875	4 800	4 786
Hilfe zur Pflege	2 970	2 097	2 081
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	896	692	720
Altenhilfe	625	700	773
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	871	874	806
Hilfe in besonderen Lebenslagen	503	420	393
Sonstige Hilfen ³⁾	10	17	13
Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres⁴⁾			
Insgesamt	3 463	4 065	3 511
Krankenhilfe	15	178	194
Hilfe zur Pflege	–	22	47
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	62	20
Altenhilfe	244	495	468
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 212	2 808	2 439
Erholungshilfe	522	435	299
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 466	57	41
Sonstige Hilfen ³⁾	4	8	3
Ausgaben und Einnahmen in 1 000 DM			
Ausgaben insgesamt	85 182	77 401	62 583
Beihilfen	84 934	77 301	62 485
Darlehen	248	100	99
Von den Ausgaben entfielen auf			
Krankenhilfe	69	67	59
Hilfe zur Pflege	67 377	55 117	41 517
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	4 540	3 832	3 101
Altenhilfe	799	1 062	1 380
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	6 624	5 576	4 765
Erholungshilfe	633	494	387
Hilfe in besonderen Lebenslagen	4 989	11 120	11 304
Sonstige Hilfen ³⁾	152	134	72
Einnahmen insgesamt	31 253	23 782	18 141
Reine Ausgaben	53 929	53 619	44 443

1) Leistungen gem. §§ 25 bis 27 g und § 64 b BVG sowie nach § 3 UBG, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 47 ZDG – 2) außerdem Empfänger nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) und zwar 22 Empfänger 1997, 32 Empfänger 1998 und 36 Empfänger 1999 – 3) berufliche Rehabilitationshilfen, Erziehungsbeihilfe und ggf. Wohnungshilfe – 4) außerdem Leistungen (Fälle) nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) und zwar 12 Fälle 1997, 22 Fälle 1998 und 31 Fälle 1999

Schwerbehinderte in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Altersgruppen und Grad der Behinderung

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Grad der Behinderung von ... %					100
		50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 bis unter 90	90 bis unter 100	
Unter 6	1 017	225	105	73	134	29	451
mit einer Behinderung	891	198	92	63	122	24	392
mehreren Behinderungen	126	27	13	10	12	5	59
6 bis unter 15	3 950	854	374	371	594	107	1 650
mit einer Behinderung	3 433	787	302	321	533	84	1 406
mehreren Behinderungen	517	67	72	50	61	23	244
15 bis unter 18	1 581	371	155	168	206	38	643
mit einer Behinderung	1 410	357	133	141	180	28	571
mehreren Behinderungen	171	14	22	27	26	10	72
18 bis unter 25	3 938	1 064	393	367	485	121	1 508
mit einer Behinderung	3 394	979	324	298	425	80	1 288
mehreren Behinderungen	544	85	69	69	60	41	220
25 bis unter 35	10 562	3 537	1 508	1 142	1 216	304	2 855
mit einer Behinderung	8 792	3 128	1 185	873	999	200	2 407
mehreren Behinderungen	1 770	409	323	269	217	104	448
35 bis unter 45	20 525	7 788	3 324	2 334	2 373	636	4 070
mit einer Behinderung	15 915	6 325	2 412	1 646	1 873	393	3 266
mehreren Behinderungen	4 610	1 463	912	688	500	243	804
45 bis unter 55	35 389	15 127	6 718	4 088	3 604	1 271	4 581
mit einer Behinderung	23 178	10 674	4 058	2 241	2 353	684	3 168
mehreren Behinderungen	12 211	4 453	2 660	1 847	1 251	587	1 413
55 bis unter 60	42 066	18 636	8 261	5 060	4 187	1 534	4 388
mit einer Behinderung	23 975	11 667	4 293	2 378	2 434	643	2 560
mehreren Behinderungen	18 091	6 969	3 968	2 682	1 753	891	1 828
60 bis unter 62	18 863	8 198	3 684	2 284	1 895	733	2 069
mit einer Behinderung	10 063	4 894	1 790	992	1 004	309	1 074
mehreren Behinderungen	8 800	3 304	1 894	1 292	891	424	995
62 bis unter 65	26 581	10 840	5 365	3 405	2 802	1 188	2 981
mit einer Behinderung	13 616	6 254	2 547	1 412	1 457	411	1 535
mehreren Behinderungen	12 965	4 586	2 818	1 993	1 345	777	1 446
65 und älter	176 252	43 426	28 795	27 954	26 291	14 168	35 618
mit einer Behinderung	65 504	23 657	11 797	8 845	7 804	3 298	10 103
mehreren Behinderungen	110 748	19 769	16 998	19 109	18 487	10 870	25 515
Behinderte insgesamt	340 724	110 066	58 682	47 246	43 787	20 129	60 814
mit einer Behinderung	170 171	68 920	28 933	19 210	19 184	6 154	27 770
mehreren Behinderungen	170 553	41 146	29 749	28 036	24 603	13 975	33 044

Empfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Kurzarbeitergeld in Berlin 1998 und 1999 nach Monaten

Monatsende	Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe		Kurzarbeitergeld	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1998						
Januar	126 621 r	48 742	103 162 r	36 888	4 946	831
Februar	127 036 r	47 424	103 948 r	35 846	6 420	951
März	122 217 r	46 940	104 736 r	36 895	6 312	818
April	117 482	51 246	104 309	40 764	5 644	749
Mai	112 464	49 341	104 316	40 616	5 105	829
Juni	107 440	47 317	103 953	40 492	4 340	727
Juli	106 444	47 267	102 285	39 729	3 625	707
August	101 738	45 587	100 619	38 750	3 100	806
September	97 734	43 572	99 401	38 300	3 038	659
Oktober	94 325	42 124	97 167	37 549	3 387	781
November	98 870	43 560	100 492	38 605	2 887	725
Dezember	102 437	44 455	101 964	38 670	2 628	611
Jahres- durchschnitt	105 299 r	44 612 r	97 948 r	36 981 r	4 344	770
1999						
Januar	114 803	49 008	109 415	41 102	3 544	626
Februar	114 313	48 410	110 153	41 299	4 497	776
März	110 345	46 347	110 781	41 575	4 811	883
April	110 077	46 867	110 569	41 571	3 796	768
Mai	107 944	46 727	111 164	41 766	3 677	817
Juni	106 085	46 568	112 106	42 266	3 888	854
Juli	108 774	48 737	113 499	42 718	3 248	967
August	107 673	48 726	113 373	42 583	2 158	584
September	105 570	47 923	113 838	42 874	2 323	578
Oktober	104 297	47 386	113 398	43 011	2 236	531
November	102 686	46 236	113 823	43 107	2 628	485
Dezember	106 098	46 783	116 842	44 075	3 332	500
Jahres- durchschnitt	108 070	47 380	111 794	42 104	3 345	697

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Empfänger von Wohngeld in Berlin 1994 bis 1999

Jahr	Empfänger- haushalte insgesamt	Davon		
		Tabellenwohngeld		Pauscha- liertes Wohngeld
		insgesamt	darunter Mietzuschuss	
Berlin				
1994	198 718	105 833	104 637	92 885
1995	189 066	88 258	87 483	100 808
1996	210 466	86 149	85 562	124 317
1997	196 885	94 840	94 193	102 045
1998	221 873	90 562	89 856	131 311
1999	195 916	88 208	87 551	107 708
Berlin-West				
1994	118 568	44 083	43 842	74 485
1995	125 462	44 114	43 881	81 348
1996	143 573	45 229	45 020	98 344
1997	121 526	45 045	44 798	76 481
1998	136 454	40 908	40 636	95 546
1999	120 796	39 962	39 701	80 834
Berlin-Ost				
1994	80 150	61 750	60 795	18 400
1995	63 604	44 144	43 602	19 460
1996	66 893	40 920	40 542	25 973
1997	75 359	49 795	49 395	25 564
1998	85 419	49 654	49 220	35 765
1999	75 120	48 246	47 850	26 874

Empfänger von Wohngeld in Berlin 1999 nach Bezirken

Bezirk	Empfänger- haushalte insgesamt	Davon		
		Tabellenwohngeld		Pauschalisiertes Wohngeld
		insgesamt	darunter Mietzuschuss	
Mitte	4 304	2 969	2 965	1 335
Tiergarten	7 311	2 035	2 026	5 276
Wedding	12 641	3 792	3 789	8 849
Prenzlauer Berg	11 088	6 519	6 516	4 569
Friedrichshain	8 055	4 786	4 738	3 269
Kreuzberg	14 653	5 220	5 211	9 433
Charlottenburg	8 412	2 693	2 687	5 719
Spandau	12 167	3 796	3 761	8 371
Wilmersdorf	4 887	1 914	1 896	2 973
Zehlendorf	1 512	685	676	827
Schöneberg	8 673	2 756	2 739	5 917
Steglitz	6 338	2 381	2 361	3 957
Tempelhof	8 443	3 102	3 066	5 341
Neukölln	24 371	8 165	8 099	16 206
Treptow	5 216	3 554	3 497	1 662
Köpenick	5 549	3 945	3 876	1 604
Lichtenberg	9 355	5 515	5 503	3 840
Weißensee	3 654	2 561	2 504	1 093
Pankow	6 162	3 658	3 606	2 504
Reinickendorf	11 143	3 475	3 438	7 668
Marzahn	8 338	5 309	5 284	3 029
Hohenschönhausen	5 942	4 449	4 425	1 493
Hellersdorf	7 400	4 929	4 843	2 471
Berlin ¹⁾	195 916	88 208	87 551	107 708
Berlin-West ¹⁾	120 796	39 962	39 701	80 834
Berlin-Ost ¹⁾	75 120	48 246	47 850	26 874

1) einschließlich Wohngeldempfänger, die vom Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben betreut und nicht bezirksweise zugeordnet werden können

Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Berlin 1994 bis 1999

Jahr	Gezahlte Wohngeldbeträge ¹⁾²⁾			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch ³⁾		
	insgesamt	Tabellen- wohngeld	Pauscha- liertes Wohngeld	insgesamt	Tabellen- wohngeld	Pauscha- liertes Wohngeld
	1 000 DM			DM		
Berlin						
1994	401 248	223 051	178 197	164	128	205
1995	399 374	180 422	218 952	181	133	224
1996	414 626	176 116	238 510	196	141	235
1997	471 149	179 797	291 352	207	144	267
1998	504 417	169 028	335 389	221	149	271
1999	513 533	165 731	347 802	221	152	278
Berlin-West						
1994	204 745	60 884	143 861	172	108	210
1995	240 680	64 470	176 210	185	110	225
1996	255 405	63 264	192 141	199	115	237
1997	295 566	67 750	227 816	216	120	273
1998	322 829	66 123	256 706	231	122	278
1999	328 561	61 763	266 798	231	125	283
Berlin-Ost						
1994	196 503	162 167	34 336	152	142	187
1995	158 694	115 952	42 742	175	156	218
1996	159 221	112 852	46 369	192	169	228
1997	175 583	112 047	63 536	193	165	248
1998	181 588	102 905	78 683	205	171	253
1999	184 972	103 968	81 004	206	174	264

1) in Berlin-Ost bis 30. 6. 1996 einschließlich Zuschuss für Heizung und Warmwasser – 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen – 3) nur für den Wohnraum

Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Berlin 1999 nach Bezirken

Bezirk	Gezahlte Wohngeldbeträge ¹⁾			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch ²⁾		
	insgesamt	Tabellen- wohngeld	Pauscha- liertes Wohngeld	insgesamt	Tabellen- wohngeld	Pauscha- liertes Wohngeld
	1 000 DM			DM		
Mitte	11 726	7 247	4 479	203	176	264
Tiergarten	20 117	3 077	17 040	242	125	288
Wedding	37 092	5 631	31 461	247	122	300
Prenzlauer Berg	25 368	13 948	11 420	194	160	242
Friedrichshain	18 724	9 087	9 637	201	171	244
Kreuzberg	42 417	8 781	33 636	235	138	289
Charlottenburg	23 295	3 708	19 587	218	110	269
Spandau	32 668	5 534	27 134	222	123	267
Wilmerdorf	12 746	2 920	9 826	213	115	276
Zehlendorf	3 934	1 052	2 882	196	116	262
Schöneberg	23 662	4 261	19 401	236	130	285
Steglitz	15 749	3 326	12 423	216	112	278
Tempelhof	22 478	4 732	17 746	228	123	290
Neukölln	64 885	13 728	51 157	235	136	284
Treptow	12 094	7 201	4 893	195	167	256
Köpenick	12 940	8 240	4 699	199	170	268
Lichtenberg	22 914	11 382	11 532	204	161	265
Weißensee	9 289	5 971	3 318	204	175	271
Pankow	15 025	7 775	7 250	214	175	271
Reinickendorf	29 518	5 013	24 506	229	105	285
Marzahn	21 222	12 137	9 085	217	186	271
Hohenschönhausen	15 946	10 456	5 490	218	192	293
Hellersdorf	18 521	10 523	7 997	224	188	297
Berlin ³⁾	513 533	165 731	347 802	221	152	278
Berlin-West ³⁾	328 561	61 763	266 798	231	125	283
Berlin-Ost ³⁾	184 972	103 968	81 004	206	174	264

1) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen – 2) nur für den Wohnraum – 3) einschließlich für Wohngeldempfänger, die vom Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben betreut und nicht bezirksweise zugeordnet werden können

Empfänger von Tabellenwohngeld in Berlin-West 1991 bis 1999 und in Berlin-Ost 1997 bis 1999 nach Höhe der monatlichen Miete/Belastung je m² Wohnfläche

Jahres- ende	Insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung von ... DM je m ² Wohnfläche				
		unter 4	4 bis unter 5	5 und mehr	davon	
					5 bis unter 6	6 und mehr

Berlin-West Empfänger von Mietzuschuss

1991	50 397	1 423	5 485	43 489	15 128	28 361
1992	47 603	871	3 521	43 211	10 411	32 800
1993	45 975	391	1 420	44 164	3 079	41 085
1994	43 842	279	915	42 648	2 071	40 577
1995	43 881	192	683	43 006	1 649	41 357
1996	45 020	150	461	44 409	1 299	43 110
1997	44 798	90	344	44 364	1 038	43 326
1998	40 636	59	214	40 363	750	39 613
1999	39 701	46	175	39 480	525	38 955

Empfänger von Lastenzuschuss

1991	430	95	44	291	28	263
1992	335	93	17	225	25	200
1993	270	72	18	180	18	162
1994	241	73	15	153	14	139
1995	233	64	11	158	11	147
1996	209	57	17	135	12	123
1997	247	51	19	177	11	166
1998	272	57	25	190	13	177
1999	261	50	34	177	11	166

Berlin-Ost¹⁾ Empfänger von Mietzuschuss

1997	49 245	58	150	49 187	932	48 255
1998	49 220	26	89	49 105	418	48 687
1999	47 850	24	56	47 770	247	47 523

Empfänger von Lastenzuschuss

1997	362	189	38	173	44	129
1998	434	189	40	205	39	166
1999	396	158	42	196	30	166

1) Für Berlin-Ost sind diese Angaben erst ab 1997 möglich.

Empfänger von Tabellenwohngeld in Berlin am Jahresende 1999 nach Haushaltsgröße und Wohnkostenbelastung

Haushalts- größe	Empfänger- haushalte		Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung				Davon mit einem Belastungsgrad ¹⁾ nach Gewährung des Wohngeldes von ... %				
	ab- solut	%	vor Gewährung des Wohngeldes		nach Gewährung des Wohngeldes		unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 und mehr
			DM	% ¹⁾	DM	% ¹⁾					

Berlin-West

Haushalte insgesamt	39 962	100	649	34,0	525	27,5	504	1 994	4 232	6 611	26 621
davon mit											
1 Person	21 744	54,4	489	41,4	410	34,7	58	244	914	2 509	18 019
2 Personen	5 644	14,1	671	36,6	554	30,3	35	116	463	1 002	4 028
3 Personen	4 339	10,9	819	32,7	673	26,9	27	196	657	1 035	2 424
4 Personen	4 565	11,4	916	29,1	714	22,6	67	567	1 109	1 247	1 575
5 Personen	2 202	5,5	974	25,9	732	19,5	94	482	662	548	416
6 und mehr Personen	1 468	3,7	1 118	24,3	772	16,8	223	389	427	270	159

Berlin-Ost

Haushalte insgesamt	48 246	100	586	33,6	412	23,6	1 027	3 866	9 016	11 948	22 389
davon mit											
1 Person	28 887	59,9	471	39,7	338	28,4	272	790	3 550	7 158	17 117
2 Personen	7 874	16,3	646	35,0	451	24,4	187	395	1 685	2 319	3 288
3 Personen	5 753	11,9	768	30,2	543	21,4	121	702	1 857	1 596	1 477
4 Personen	3 862	8,0	857	25,9	587	17,7	183	1 198	1 376	689	416
5 Personen	1 222	2,5	946	24,1	625	15,9	107	492	416	134	73
6 und mehr Personen	648	1,3	1 048	23,0	617	13,5	157	289	132	52	18

1) Anteil der Wohnkosten an den bereinigten Bruttoeinnahmen

Empfänger von Tabellenwohngeld in Berlin am Jahresende 1999 nach monatlichen Bruttoeinnahmen und Wohnkostenbelastung

Brutto- einnahmen	Empfänger- haushalte		Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung				Davon mit einem Belastungsgrad ¹⁾ nach Gewährung des Wohngeldes von ... %				
	ab- solut	%	vor Gewährung des Wohngeldes		nach Gewährung des Wohngeldes		unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 und mehr
			DM	% ¹⁾	DM	% ¹⁾					
Berlin-West											
Insgesamt	39 962	100	649	34,0	525	27,5	504	1 994	4 232	6 611	26 621
davon mit monatlichen Brutto- einnahmen von über...bis einschl. ...DM											
unter 500	185	0,5	530	218,2	264	108,7	-	3	12	8	162
500 – 750	381	1,0	382	56,7	214	31,8	5	25	65	96	190
750 – 1 000	4 762	11,9	401	43,6	292	31,8	11	74	285	934	3 458
1 000 – 1 500	15 488	38,8	509	42,4	432	36,0	31	105	455	1 382	13 515
1 500 – 2 000	5 390	13,5	650	37,3	536	30,8	45	159	475	838	3 873
2 000 – 3 000	7 341	18,4	803	32,6	630	25,6	131	662	1 190	1 596	3 762
3 000 – 4 000	3 924	9,8	965	28,1	766	22,3	130	462	900	1 105	1 327
4 000 – 5 000	1 683	4,2	1 056	23,9	863	19,5	80	295	509	513	286
5 000 u. mehr	808	2,0	1 169	20,3	959	16,7	71	209	341	139	48
Berlin-Ost											
Insgesamt	48 246	100	586	33,6	412	23,6	1 027	3 866	9 016	11 948	22 389
davon mit monatlichen Brutto- einnahmen von über...bis einschl. ...DM											
unter 500	236	0,5	465	169,3	143	52,1	2	27	46	10	151
500 – 750	1 004	2,1	391	58,1	159	23,6	28	103	371	239	263
750 – 1 000	7 191	14,9	427	47,1	240	26,5	49	239	1 324	2 380	3 199
1 000 – 1 500	19 546	40,5	496	40,1	367	29,7	158	348	1 833	4 320	12 887
1 500 – 2 000	7 084	14,7	620	35,8	434	25,0	158	442	1 344	1 880	3 260
2 000 – 3 000	7 602	15,8	744	30,5	526	21,6	253	1 036	2 046	2 079	2 188
3 000 – 4 000	3 638	7,5	849	24,6	617	17,9	205	950	1 313	815	355
4 000 – 5 000	1 469	3,0	915	20,8	708	16,1	122	527	556	197	67
5 000 u. mehr	476	1,0	1 056	18,6	848	14,9	52	194	183	28	19

1) Anteil der Wohnkosten an den bereinigten Bruttoeinnahmen

Empfänger von pauschalierem Wohngeld in Berlin am Jahresende 1999 nach Haushaltsgröße und Art der Heizung

Haushaltsgröße	Mit Sammelheizung			Ohne Sammelheizung		
	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
Haushalte						
Insgesamt	97 835	75 782	22 053	9 873	5 052	4 821
davon mit						
1 Person	48 569	38 462	10 107	7 202	3 576	3 626
2 Personen	20 100	15 150	4 950	1 508	789	719
3 Personen	14 559	10 664	3 895	716	382	334
4 Personen	8 607	6 549	2 058	268	172	96
5 Personen	3 578	2 889	689	106	80	26
6 und mehr Personen	2 422	2 068	354	73	53	20

Empfänger von pauschalierem Wohngeld in Berlin am Jahresende 1999 nach Bezirken und Art der Heizung

Bezirk	Insgesamt	Ausstattung der Wohnung	
		mit Sammelheizung	ohne Sammelheizung
Mitte	1 335	1 030	305
Tiergarten	5 276	4 963	313
Wedding	8 849	8 000	849
Prenzlauer Berg	4 569	3 258	1 311
Friedrichshain	3 269	2 157	1 112
Kreuzberg	9 433	8 482	951
Charlottenburg	5 719	5 426	293
Spandau	8 371	7 828	543
Wilmerdorf	2 973	2 924	49
Zehlendorf	827	795	32
Schöneberg	5 917	5 619	298
Steglitz	3 957	3 885	72
Tempelhof	5 341	5 152	189
Neukölln	16 206	15 172	1 034
Treptow	1 662	1 336	326
Köpenick	1 604	1 196	408
Lichtenberg	3 840	3 214	626
Weißensee	1 093	923	170
Pankow	2 504	2 004	500
Reinickendorf	7 668	7 250	418
Marzahn	3 029	3 017	12
Hohenschönhausen	1 493	1 468	25
Hellersdorf	2 471	2 445	26
Berlin ¹⁾	107 708	97 835	9 873
Berlin-West ¹⁾	80 834	75 782	5 052
Berlin-Ost ¹⁾	26 874	22 053	4 821

1) einschließlich Wohngeldempfänger, die vom Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben betreut und nicht bezirkweise zugeordnet werden können

Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe in Berlin 1998 und 1999

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	1998	1999	
	1 000 DM		%
Sozialhilfe insgesamt	3 494 407	3 587 722	100
	davon		
	Hilfe zum Lebensunterhalt		
Leistungen für Personen außerhalb von Einrichtungen	1 784 424	1 810 428	50,5
davon			
laufende	1 470 906	1 504 251	41,9
einmalige	313 518	306 177	8,5
Leistungen für Personen in Einrichtungen	92 082	70 036	2,0
Zusammen	1 876 505	1 880 464	52,4
	Hilfe in besonderen Lebenslagen		
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	231	195	0,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe	98	152	0,0
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	312 100	334 209	9,3
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	831	739	0,0
Eingliederungshilfe für Behinderte	686 892	800 841	22,3
Blindenhilfe	1 186	1 206	0,0
Hilfe zur Pflege	587 468	537 581	15,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	618	963	0,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	25 660	28 611	0,8
Altenhilfe	2 288	2 339	0,1
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	531	422	0,0
Zusammen	1 617 902	1 707 258	47,6
	davon		
Leistungen für Personen außerhalb von Einrichtungen	544 625	578 369	16,1
in Einrichtungen	1 073 277	1 128 889	31,5
Einnahmen	375 811	317 739	x
Reine Ausgaben	3 118 596	3 269 983	x

Sozialhilfeempfänger in Berlin 1995 bis 1999 nach Art der Hilfe

Jahr	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt				Hilfe in besonderen Lebenslagen		
	insgesamt		außerhalb von	in	insgesamt ²⁾	außerhalb von	in
	absolut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Einrichtungen	Einrichtungen		Einrichtungen	
Berlin							
1995	201 235	58	198 521	2 714	40 027	17 435	22 978
1996	231 185	67	230 418	767	52 192	32 804	20 025
1997	268 562	78	268 393	169	63 029	45 127	18 434
1998	281 851	83	281 692	159	62 877	45 890	17 716
1999	275 557	81	272 744	2 813	44 916	27 981	17 541
Berlin-West							
1995	155 406	72	153 592	1 814	29 272	14 213	15 333
1996	175 165	81	174 769	396	40 993	28 441	12 920
1997	199 801	93	199 797	4	48 243	37 375	11 183
1998	208 927	98	208 926	1	47 518	37 995	9 993
1999	205 564	97	203 813	1 751	33 488	24 447	9 455
Berlin-Ost							
1995	45 829	35	44 929	900	10 755	3 222	7 645
1996	56 020	43	55 649	371	11 199	4 363	7 105
1997	68 761	53	68 596	165	14 786	7 752	7 251
1998	72 924	57	72 766	158	15 359	7 895	7 723
1999	69 993	55	68 931	1 062	11 428	3 534	8 086

1) Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12. – 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Sozialhilfeempfänger in Berlin am 31. Dezember 1998 und 1999 nach Art der Hilfe

Hilfeart	Insgesamt	Weiblich	Außerhalb von	In
			Einrichtungen	
1998				
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	281 851	147 613	281 692	159
Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾	62 877	34 765	45 890	17 716
Hilfe zum Aufbau und zur Sicherung der Lebensgrundlage	4	3	4	–
Vorbeugende Gesundheitshilfe	221	144	212	9
Krankenhilfe	35 392	16 862	35 292	216
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	35	35	33	2
Eingliederungshilfe für Behinderte ²⁾	9 982	4 221	4 690	5 604
Blindenhilfe	50	39	29	21
Hilfe zur Pflege ²⁾	17 615	13 579	5 764	11 886
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	95	71	91	4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	104	20	59	45
Altenhilfe	160	134	160	–
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 174	860	1 064	110
1999				
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	275 557	144 633	272 744	2 813
Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾	44 916	26 072	27 981	17 541
Hilfe zum Aufbau und zur Sicherung der Lebensgrundlage	2	1	2	–
Vorbeugende Gesundheitshilfe	263	147	256	7
Krankenhilfe	17 804	8 902	17 592	245
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	29	29	28	1
Eingliederungshilfe für Behinderte ²⁾	10 030	4 171	4 367	5 953
Blindenhilfe	50	38	37	13
Hilfe zur Pflege ²⁾	16 934	12 795	5 632	11 332
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	92	64	86	6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	145	32	87	58
Altenhilfe	229	179	228	1
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	936	687	793	143

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art bzw. Hilfeleistungen sowohl außerhalb als auch in Einrichtungen erhielten, wurden bei jeder einzelnen Hilfe gezählt. – 2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Sozialhilfeempfänger in Berlin am 31. Dezember 1998 und 1999 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
1998						
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	281 851	84 883	41 307	112 749	21 417	21 495
Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾	62 877	11 068	5 602	21 372	5 547	19 288
Hilfe zum Aufbau und zur Sicherung der Lebensgrundlage	4	–	2	1	–	1
Vorbeugende Gesundheitshilfe	221	14	2	61	21	123
Krankenhilfe	35 392	9 671	4 033	15 089	3 238	3 361
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	35	–	12	22	1	–
Eingliederungshilfe für Behinderte ²⁾	9 982	1 348	1 506	5 364	1 031	733
Blindenhilfe	50	2	3	6	4	35
Hilfe zur Pflege ²⁾	17 615	46	56	1 012	1 325	15 176
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	95	–	–	24	13	58
Altenhilfe	104	–	25	67	10	2
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	160	–	–	1	5	154
	1 174	6	14	192	137	825
1999						
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	275 557	82 441	38 984	108 621	21 957	23 554
Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾	44 916	5 819	3 222	13 967	4 402	17 506
Hilfe zum Aufbau und zur Sicherung der Lebensgrundlage	2	–	–	1	–	1
Vorbeugende Gesundheitshilfe	263	23	10	76	29	125
Krankenhilfe	17 804	4 539	1 642	7 458	1 890	2 275
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	29	–	9	20	–	–
Eingliederungshilfe für Behinderte ²⁾	10 030	1 178	1 481	5 410	1 139	822
Blindenhilfe	50	–	3	6	2	39
Hilfe zur Pflege ²⁾	16 934	93	69	1 120	1 408	14 244
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	92	–	2	17	13	60
Altenhilfe	145	–	34	100	8	3
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	229	–	–	4	8	217
	936	4	10	122	116	684

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder einzelnen Hilfsart gezählt. – 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin 1995 bis 1999 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft

Jahr	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Darunter mit Haushaltsvorstand	Davon						sonstige
			Ehepaare u. nicht-eheleiche Lebensgemeinschaften		Einzelne		Alleinerziehende		
			mit Kindern	ohne Kinder	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Berlin									
1995	111 332	104 830	13 775	6 805	60 440	28 978	23 810	22 745	6 502
1996	128 351	121 409	16 200	7 829	70 528	32 085	26 852	25 740	6 942
1997	149 286	141 190	19 286	9 604	82 309	36 477	29 991	28 722	8 096
1998	156 545	147 610	20 146	10 201	86 626	37 460	30 637	29 413	8 935
1999	151 523	142 066	18 954	9 856	83 443	35 983	29 813	28 582	9 457
Berlin-West									
1995	87 623	82 158	10 870	5 648	48 730	24 555	16 912	16 108	5 463
1996	98 425	92 637	12 437	6 323	54 886	26 579	18 991	18 161	5 788
1997	111 843	105 349	14 708	7 635	62 395	29 465	20 611	19 695	6 494
1998	116 341	109 200	15 500	8 172	64 705	29 781	20 823	19 948	7 141
1999	112 770	105 283	14 931	8 058	61 982	28 385	20 312	19 387	7 487
Berlin-Ost									
1995	23 709	22 672	2 905	1 157	11 710	4 423	6 898	6 637	1 039
1996	29 926	28 772	3 763	1 506	15 642	5 506	7 861	7 579	1 154
1997	37 443	35 841	4 578	1 969	19 914	7 012	9 380	9 027	1 602
1998	40 204	38 410	4 646	2 029	21 921	7 679	9 814	9 465	1 794
1999	38 753	36 783	4 023	1 798	21 461	7 598	9 501	9 195	1 970

Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31. Dezember 1999¹⁾

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Haushaltsvorstand im Alter von ... Jahren					Aus-länder
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	151 523	2 284	23 802	87 507	18 180	19 750	34 580
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	142 066	167	19 670	84 986	17 831	19 412	31 509
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	8 318	1	426	2 390	2 228	3 273	3 906
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	15 053	1	1 000	12 531	1 218	303	8 102
mit einem Kind	5 756	1	686	4 210	665	194	2 901
mit 2 Kindern	5 290	–	263	4 667	300	60	2 838
mit 3 und mehr Kindern	4 007	–	51	3 654	253	49	2 363
Nichteheliche Lebensgemein-schaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 538	5	331	746	254	202	329
Nichteheliche Lebensgemein-schaften mit Kindern unter 18 Jahren	3 901	12	891	2 928	64	6	1 134
mit einem Kind	1 981	7	623	1 313	37	1	488
mit 2 Kindern	1 105	4	201	881	16	3	336
mit 3 und mehr Kindern	815	1	67	734	11	2	310
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	83 443	99	12 614	41 810	13 332	15 588	12 473
männlich	47 460	49	7 015	28 780	7 032	4 584	7 380
weiblich	35 983	50	5 599	13 030	6 300	11 004	5 093
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	1 231	–	47	1 017	140	27	430
mit einem Kind	845	–	36	689	100	20	267
mit 2 Kindern	283	–	8	240	29	6	115
mit 3 und mehr Kindern	103	–	3	88	11	1	48
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	28 582	49	4 361	23 564	595	13	5 135
mit einem Kind	16 393	42	3 531	12 326	482	12	2 653
mit 2 Kindern	8 472	6	706	7 677	82	1	1 620
mit 3 und mehr Kindern	3 717	1	124	3 561	31	–	862
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen ¹⁾	6 677	1 219	3 977	1 092	134	255	2 238
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	2 780	898	155	1 429	215	83	833

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt	Und zwar				
		außerhalb von Ein- richtungen	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Mitte	4 471	4 387	2 343	2 128	3 458	1 013
Tiergarten	12 652	12 558	6 198	6 454	7 314	5 338
Wedding	26 860	26 279	12 891	13 969	15 642	11 218
Prenzlauer Berg	9 599	9 160	4 676	4 923	8 780	819
Friedrichshain	7 025	6 931	3 550	3 475	6 315	710
Kreuzberg	25 869	25 699	12 687	13 182	14 070	11 799
Charlottenburg	14 820	14 820	7 166	7 654	10 011	4 809
Spandau	20 368	20 021	9 307	11 061	15 592	4 776
Wilmersdorf	6 438	6 361	2 911	3 527	4 814	1 624
Zehlendorf	2 865	2 846	1 344	1 521	2 375	490
Schöneberg	12 836	12 735	6 089	6 747	7 956	4 880
Steglitz	8 862	8 862	3 906	4 956	6 839	2 023
Tempelhof	15 068	15 064	6 811	8 257	10 794	4 274
Neukölln	40 205	39 951	19 271	20 934	25 517	14 688
Treptow	3 799	3 791	1 866	1 933	3 392	407
Köpenick	4 486	4 436	2 276	2 210	4 293	193
Lichtenberg	9 985	9 777	5 078	4 907	8 642	1 343
Weißensee	3 285	3 284	1 595	1 690	2 700	585
Pankow	7 047	6 986	3 211	3 836	6 488	559
Reinickendorf	18 721	18 617	8 502	10 219	14 968	3 753
Marzahn	8 226	8 226	3 802	4 424	7 621	605
Hohenschönhausen	5 333	5 304	2 514	2 819	4 927	406
Hellersdorf	6 737	6 649	2 930	3 807	6 453	284
Berlin	275 557	272 744	130 924	144 633	198 961	76 596
Berlin-West	205 564	203 813	97 083	108 481	135 892	69 672
Berlin-Ost	69 993	68 931	33 841	36 152	63 069	6 924

Sozialhilfe mit laufenden Leistungen in Seniorenheimen in Berlin 1998 und 1999

Monatsende	Seniorenheimbewohner mit Sozialhilfe							
	ins- gesamt ¹⁾	darunter erhöht pflege- bedürftig ²⁾	darunter in ... Heimen in Berlin					
			städtischen		karitativen		gewerblichen	
			ins- gesamt	darunter erhöht pflege- bedürftig ²⁾	ins- gesamt	darunter erhöht pflege- bedürftig ²⁾	ins- gesamt	darunter erhöht pflege- bedürftig ²⁾

1998

März	9 492	4 050	1 127	445	4 022	1 781	3 161	1 360
Juni	9 251	4 221	1 100	454	3 830	1 793	3 102	1 500
September	9 670	4 466	1 061	440	3 848	1 856	3 120	1 572
Dezember	10 003	4 694	982	397	3 948	1 990	3 467	1 744

1999

März	9 696	4 634	835	354	3 854	1 914	3 591	1 835
Juni	9 592	4 636	671	316	3 830	1 932	3 683	1 832
September	9 610	4 749	806	376	3 680	1 895	3 751	1 950
Dezember	9 540	4 730	938	440	4 028	2 095	3 173	1 645

1) einschließlich außerhalb Berlins untergebrachter – 2) II. und III. Pflegestufe und Härtefälle

Quelle: Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen

Wohnungslose Personen in Berlin am 31. Dezember 1998 und 1999

Haushaltstyp	Ins- gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Dauer der Wohnungslosigkeit			Darunter mit Wohnsitz vor Wohnungslosigkeit außerhalb Berlins	
			unter 6 Monate	6 Monate bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger	Bundes- gebiet	Ausland/ unbekannt
1998							
Familien mit Kindern	605	287	268	183	154	52	308
Elternteile mit Kindern	445	256	202	157	86	41	84
Sonstige Haushalte mit Kindern	58	26	19	14	25	3	5
Mehrpersonenhaus- halte ohne Kinder	200	1	81	76	43	19	51
Alleinstehende Männer	5 134	1	1 471	2 162	1 501	804	406
Alleinstehende Frauen	831	–	259	377	195	141	95
Insgesamt	7 273	571	2 300	2 969	2 004	1 060	949
1999							
Familien mit Kindern	561	252	254	217	90	52	216
Elternteile mit Kindern	354	198	163	139	52	36	8
Sonstige Haushalte mit Kindern	63	30	17	26	20	1	5
Mehrpersonenhaus- halte ohne Kinder	194	–	89	72	33	12	66
Alleinstehende Männer	4 723	4	1 356	1 915	1 452	656	451
Alleinstehende Frauen	758	4	282	298	178	115	79
Insgesamt	6 653	488	2 161	2 667	1 825	872	825

Quelle: Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen

Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin 1998 und 1999

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	1998	1999	
	1 000 DM		%
Ausgaben insgesamt	432 069	400 970	100
davon			
Leistungen für Personen			
außerhalb von Einrichtungen	195 739	203 486	50,7
in Einrichtungen	236 331	197 484	49,3
		Leistungen in besonderen Fällen	
Hilfe zum Lebensunterhalt	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	—	—	—
		Grundleistungen	
Sachleistungen	118 527	192 405	48,0
Wertgutscheine	—	—	—
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 118	2 605	0,6
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	265 133	154 710	38,6
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	37 726	42 300	10,5
Arbeitsgelegenheiten	513	777	0,2
		Sonstige Leistungen	
Sachleistungen	2 311	5 069	1,3
Geldleistungen	5 740	3 105	0,8
Einnahmen insgesamt	5 558	3 619	x
Reine Ausgaben	426 511	397 351	x

Empfänger von Asylbewerberleistungen in Berlin 1995 bis 1999

Jahr	Empfänger von Regelleistungen		Empfänger von besonderen Leistungen		
	insgesamt	weiblich	insgesamt ¹⁾	und zwar	
				mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	weiblich
Berlin					
1995	31 863	14 580	14 110	13 710	6 863
1996	31 049	14 112	13 203	13 078	6 452
1997	34 121	15 413	6 792	6 785	3 104
1998	35 013	15 325	5 908	5 891	2 458
1999	30 582	13 287	944	944	427
Berlin-West					
1995	20 558	9 396	8 677	8 320	4 239
1996	18 354	8 265	7 585	7 479	3 775
1997	21 598	9 687	1 663	1 661	640
1998	23 492	10 227	4 403	4 386	1 760
1999	20 293	8 734	446	446	197
Berlin-Ost					
1995	11 305	5 184	5 433	5 390	2 624
1996	12 695	5 847	5 618	5 599	2 677
1997	12 523	5 726	5 129	5 124	2 464
1998	11 521	5 098	1 505	1 505	698
1999	10 289	4 553	498	498	230

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin am 31. Dezember 1998 und 1999 nach Art der Hilfe und Unterbringung

Hilfeart	Ins- gesamt	Weiblich	Art der Unterbringung		
			Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral
1998					
Regelleistungen	35 013	15 325	826	3 423	30 764
Besondere Leistungen ¹⁾	5 908	2 458	170	2 013	3 725
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	5 891	2 450	170	2 013	3 708
1999					
Regelleistungen	30 582	13 287	1 493	8 347	20 742
Besondere Leistungen ¹⁾	944	427	11	525	408
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	944	427	11	525	408

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. –

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin am 31. Dezember 1998 und 1999 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

Hilfeart	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren				
		unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
1998						
Regelleistungen	35 013	12 180	7 259	13 409	1 154	1 011
Besondere Leistungen ¹⁾	5 908	2 002	1 211	2 338	194	163
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	5 891	1 994	1 210	2 331	194	162
1999						
Regelleistungen	30 582	10 997	6 210	11 683	990	702
Besondere Leistungen ¹⁾	944	221	248	385	37	53
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	944	221	248	385	37	53

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. –

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen in Berlin
am 31. Dezember 1998 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht,
Form der Leistung und Art der Unterbringung**

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Weiblich	Form der Leistung			Art der Unterbringung ¹⁾		
			Sach- leistung	Wert- gutschein	Geld- leistung	Aufnahme ein- richtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral
Empfänger insgesamt	35 013	15 325	976	2 965	32 464	826	3 423	30 764
Europa	21 616	9 750	686	1 860	20 355	583	2 375	18 658
Bosnien- Herzegowina	7 289	3 715	169	444	7 191	304	681	6 304
Bulgarien	19	12	–	–	19	–	1	18
Jugoslawien ²⁾	12 241	5 327	434	804	11 707	221	1 142	10 878
Rumänien	37	16	2	–	35	2	1	34
Russische Föderation	114	49	12	38	71	7	29	78
Türkei	1 472	436	46	489	979	23	412	1 037
Übriges Europa	444	195	23	85	353	26	109	309
Afrika	965	372	29	148	797	11	142	812
Algerien	35	2	3	5	27	2	7	26
Ghana	27	12	–	1	26	–	1	26
Zaire	149	64	1	25	123	–	24	125
Übriges Afrika	754	294	25	117	621	9	110	635
Amerika	33	19	–	4	29	–	1	32
Asien	4 854	1 827	232	737	3 970	208	804	3 842
Afghanistan	131	56	19	35	86	1	33	97
Indien	28	2	4	17	7	3	18	7
Iran	163	47	16	92	62	16	83	64
Libanon	2 521	990	19	98	2 415	50	168	2 303
Pakistan	46	3	3	25	19	2	22	22
Sri Lanka	332	125	3	53	278	3	52	277
Vietnam	704	256	32	29	656	52	40	612
Übriges Asien	929	348	136	388	447	81	388	460
Übrige Staaten; staatenlos	132	50	–	6	126	–	6	126
Unbekannt	7 413	3 307	29	210	7 187	24	95	7 294

1) ohne Mehrfachzahlungen – 2) Serbien und Montenegro

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen in Berlin
am 31. Dezember 1999 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht,
Form der Leistung und Art der Unterbringung**

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Weiblich	Form der Leistung			Art der Unterbringung ¹⁾		
			Sach- leistung	Wert- gutschein	Geld- leistung	Aufnahme ein- richtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral
Empfänger insgesamt	30 582	13 287	3 178	10 567	21 430	2 167	12 120	16 143
Europa	18 967	8 532	1 771	3 382	16 691	1 236	6 006	11 725
Bosnien- Herzegowina	5 225	2 647	283	424	4 870	321	1 474	3 430
Bulgarien	11	8	–	–	11	–	1	10
Jugoslawien ²⁾	11 659	5 154	1 391	2 024	10 561	859	3 707	7 093
Rumänien	14	11	–	5	10	–	3	11
Russische Föderation	202	89	19	142	61	8	134	60
Türkei	1 371	420	51	658	799	17	507	847
Übriges Europa	485	203	27	129	379	31	180	274
Afrika	1 070	434	26	237	906	2	149	919
Algerien	37	4	4	6	31	2	6	29
Ghana	22	9	2	7	18	–	2	20
Kongo, Dem. Republik ³⁾	157	68	3	44	137	–	19	138
Übriges Afrika	854	353	17	180	720	–	122	732
Amerika	15	7	–	3	15	–	1	14
Asien	4 851	1 897	232	1 751	3 575	103	1 336	3 412
Afghanistan	270	120	10	118	202	1	61	208
Indien	31	–	4	15	12	1	21	9
Iran	231	78	16	176	55	7	175	49
Libanon	2 190	892	99	490	2 005	23	182	1 985
Pakistan	85	12	6	46	42	1	39	45
Sri Lanka	238	90	8	54	202	3	32	203
Vietnam	563	202	23	108	532	30	140	393
Übriges Asien	1 243	503	66	744	525	37	686	520
Übrige Staaten; staatenlos	102	45	3	49	91	–	29	73
Unbekannt	5 577	2 372	154	1 146	5 145	152	826	4 599

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Serbien und Montenegro – 3) ehemalige Republik Zaire

Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Bezirken und Art der Unterbringung

Bezirk	Insgesamt	Weiblich	Art der Unterbringung		
			Aufnahme- einrichtung	Gemeinschafts- unterkunft	dezentral
Mitte	1 282	523	3	1	1 278
Tiergarten	1 714	758	–	–	1 714
Wedding	2 528	1 140	12	29	2 487
Prenzlauer Berg	1 395	600	–	–	1 395
Friedrichshain	1 321	609	262	267	792
Kreuzberg	2 480	1 095	–	–	2 480
Charlottenburg	1 154	542	4	142	1 008
Spandau	1 072	472	36	22	1 014
Wilmerdorf	1 327	606	299	735	293
Zehlendorf	645	275	–	–	645
Schöneberg	2 146	915	–	28	2 118
Steglitz	1 299	572	–	–	1 299
Tempelhof	1 381	631	–	–	1 381
Neukölln	4 021	1 847	–	–	4 021
Treptow	945	436	–	–	945
Köpenick	989	425	–	–	989
Lichtenberg	549	236	1	356	192
Weißensee	1 569	720	–	–	1 569
Pankow	875	438	–	–	875
Reinickendorf	1 248	553	–	–	1 248
Marzahn	700	289	4	6	690
Hohenschönhausen	1 246	579	–	22	1 224
Hellersdorf	650	243	–	–	650
außerdem ZLA ¹⁾ und ZAA ²⁾	2 477	821	205	1 815	457
Berlin	35 013	15 325	826	3 423	30 764
Berlin-West ³⁾	23 492	10 227	556	2 771	20 165
Berlin-Ost	11 521	5 098	270	652	10 599

1) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber – 2) Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber – 3) einschließlich ZLA und ZAA

Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Bezirken und Art der Unterbringung

Bezirk	Insgesamt	Weiblich	Art der Unterbringung		
			Aufnahme- einrichtung	Gemeinschafts- unterkunft	dezentral
Mitte	981	423	–	–	981
Tiergarten	1 523	685	12	154	1 357
Wedding	1 846	806	2	5	1 839
Prenzlauer Berg	1 102	500	21	148	933
Friedrichshain	1 251	573	–	40	1 211
Kreuzberg	2 455	1 092	456	553	1 446
Charlottenburg	1 210	541	34	647	529
Spandau	1 113	476	7	38	1 068
Wilmerdorf	1 291	571	475	402	414
Zehlendorf	933	419	22	556	355
Schöneberg	1 449	594	3	47	1 399
Steglitz	1 124	515	22	514	588
Tempelhof	265	122	–	11	254
Neukölln	3 167	1 506	83	342	2 742
Treptow	837	378	72	268	497
Köpenick	983	439	–	–	983
Lichtenberg	1 257	563	91	507	659
Weißensee	702	304	1	629	72
Pankow	583	257	28	54	501
Reinickendorf	899	401	28	243	628
Marzahn	769	321	24	47	698
Hohenschönhausen	1 088	502	11	199	878
Hellersdorf	736	293	2	460	274
außerdem					
ZLA ¹⁾ und ZAA ²⁾	3 018	1 006	99	2 483	436
Berlin	30 582	13 287	1 493	8 347	20 742
Berlin-West ³⁾	20 293	8 734	1 243	5 995	13 055
Berlin-Ost	10 289	4 553	250	2 352	7 687

1) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber – 2) Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber – 3) einschließlich ZLA und ZAA

Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen in Berlin 1995 bis 1999 nach dem Haushaltstyp

Jahr	Ins- gesamt	Davon						sonstige Haushalte
		Ehepaare		Einzelne		Alleinerziehende		
		ohne	mit	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	
		Kinder(n) unter 18 Jahren						
Berlin								
1995	14 476	1 118	3 718	7 238	1 981	1 207	1 083	1 195
1996	13 825	1 056	3 728	6 297	1 735	1 106	987	1 638
1997	15 100	1 051	4 100	7 044	1 777	1 242	1 119	1 663
1998	15 943	905	3 763	8 375	1 865	1 381	1 251	1 519
1999	13 995	677	3 098	7 849	1 653	1 280	1 175	1 091
Berlin-West								
1995	9 299	704	2 367	4 832	1 314	752	670	644
1996	8 265	624	2 171	3 932	1 060	663	586	875
1997	9 715	675	2 511	4 836	1 212	785	702	908
1998	10 740	596	2 471	5 856	1 307	873	787	944
1999	9 332	438	2 011	5 386	1 101	799	725	698
Berlin-Ost								
1995	5 177	414	1 351	2 406	667	455	413	551
1996	5 560	432	1 557	2 365	675	443	401	763
1997	5 385	376	1 589	2 208	565	457	417	755
1998	5 203	309	1 292	2 519	558	508	464	575
1999	4 663	239	1 087	2 463	552	481	450	393

Haushalte von Empfängern nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes

Haushaltstyp	Ins- gesamt	Haushaltsvorstand ¹⁾ im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Haushalte insgesamt	15 943	880	4 017	9 390	846	810
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	905	2	80	356	240	227
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	3 763	2	206	3 373	152	30
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 375	–	3 378	4 141	366	490
männlich	6 510	–	2 751	3 470	156	133
weiblich	1 865	–	627	671	210	357
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	1 381	11	235	1 087	38	10
männlich	130	2	12	100	12	4
weiblich	1 251	9	223	987	26	6
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	155	–	26	70	28	31
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	1 364	865	92	363	22	22

1) Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Haushalte von Empfängern nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes

Haushaltstyp	Ins- gesamt	Haushaltsvorstand ¹⁾ im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Haushalte insgesamt	13 995	642	3 768	8 278	733	574
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	677	–	40	266	206	165
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	3 098	–	149	2 781	148	20
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	7 849	–	3 312	3 869	310	358
männlich	6 196	–	2 712	3 261	137	86
weiblich	1 653	–	600	608	173	272
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	1 280	6	205	1 030	31	8
männlich	105	–	6	91	4	4
weiblich	1 175	6	199	939	27	4
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	99	–	16	44	27	12
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	992	636	46	288	11	11

1) Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Ausgaben der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Berlin 1998

Art der Hilfe	Personal- ausgaben	(Geld) Lei- stungen für Berechtigte	Sonstige laufende und einmalige Ausgaben	Förderung der freien Träger ohne Betriebs- zuschüsse
Jugendarbeit	5 024	–	17 837	48 214
Jugendsozialarbeit	3 715	–	58 122	16 177
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	1 327	–	172	26 361
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	83	–	3	1 652
Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	–	–	–	–
Förderung von Kindern in Tages- einrichtungen und in Tagespflege Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	21 112	–	40 704	381 542
Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht	–	–	–	–
Hilfe zur Erziehung	34 308	40 873	638 836	6 459
Eingliederungshilfe für seelisch be- hinderte Kinder und Jugendliche	125	–	2 510	–
Hilfe für junge Volljährige	–	–	–	–
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	432	290	1 368	6 977
Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormundschafts- und den Familiengerichten	–	–	2	–
Adoptionsvermittlung	–	–	7	–
Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	79	–	–	1 588
Amtspflegschaft, Amtsvormund- schaft, Beistandschaften	–	–	–	–
Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers	6 123	106 897	4 267	11 295
Ausgaben für sonstige Maßnahmen	236	309	2 889	1 525
Insgesamt	72 564	148 369	766 717	501 790

Einnahmen der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Berlin 1998

Merkmal	Teilnahme- beträge	Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche, Erstattungen von Sozial- leistungsträgern, Leistungen Dritter	Sonstige Einnahmen
Insgesamt	6 411	38 170	30 854

Ausgaben der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Berlin 1999

Art der Hilfe	Personal- ausgaben	(Geld) Lei- stungen für Berechtigte	Sonstige laufende und einmalige Ausgaben	Förderung der freien Träger ohne Betriebs- zuschüsse
Jugendarbeit	5 392	–	17 960	56 360
Jugendsozialarbeit	2 260	–	28 173	17 027
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	1 261	–	605	24 618
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	122	–	4	2 433
Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	–	–	–	–
Förderung von Kindern in Tages- einrichtungen und in Tagespflege ...	21 581	5	37 615	394 004
Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	6	–	116	–
Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht	–	–	–	–
Hilfe zur Erziehung	37 139	47 207	673 818	6 924
Eingliederungshilfe für seelisch be- hinderte Kinder und Jugendliche	921	–	18 368	–
Hilfe für junge Volljährige	–	–	–	–
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	417	253	989	7 108
Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormundschafts- und den Familiengerichten	–	–	1	–
Adoptionsvermittlung	–	–	3	–
Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	79	–	–	1 582
Amtspflegschaft, Amtsvormund- schaft, Beistandschaften	–	–	–	–
Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers	5 674	97 094	2 857	13 529
Ausgaben für sonstige Maßnahmen	133	337	850	1 477
Insgesamt	74 986	144 895	781 360	525 061

Einnahmen der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Berlin 1999

Merkmal	Teilnahme- beträge	Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche, Erstattungen von Sozial- leistungsträgern, Leistungen Dritter	Sonstige Einnahmen
Insgesamt	6 212	39 619	28 116

Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe in Berlin 1998 und 1999

Art der Einrichtung	Ausgaben für die eigenen Einrichtungen insgesamt	Einnahmen für die eigenen Einrichtungen insgesamt	Ausgaben für Einrichtungen freier Träger insgesamt	Einnahmen von freien Trägern
	1 000 DM			
1998				
Einrichtungen der Jugendarbeit	120 695	6 393	1 030	–
Einrichtungen der Jugend- sozialarbeit	44	44	2 794	–
Einrichtungen der Familien- förderung	–	97	4 558	–
Einrichtungen für werdende Mütter oder Väter mit Kind(ern)	16	–	–	–
Tageseinrichtungen für Kinder	1 218 119	139 927	951	–
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	–	–	–	–
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	20 942	4 453	5 766	–
Einrichtungen der Mitarbeiter- fortbildung	3 681	233	–	10
Sonstige Einrichtungen	16 081	675	71	–
Insgesamt	1 379 578	151 822	15 170	10
1999				
Einrichtungen der Jugendarbeit	123 940	7 236	2 693	–
Einrichtungen der Jugend- sozialarbeit	148	45	2 045	–
Einrichtungen der Familien- förderung	–	79	4 456	–
Einrichtungen für werdende Mütter oder Väter mit Kind(ern)	18	–	–	–
Tageseinrichtungen für Kinder	1 177 116	139 332	18	–
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	–	–	–	–
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	21 464	4 502	2 722	–
Einrichtungen der Mitarbeiter- fortbildung	3 692	224	248	6
Sonstige Einrichtungen	15 823	603	66	–
Insgesamt	1 342 201	152 021	12 248	6

Abgeschlossene Verfahren der Jugendgerichtshilfe in Berlin 1992 bis 1999

Jahr	Insgesamt	Jugendliche			Heranwachsende		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1992	10 006	4 946	4 112	834	5 060	4 501	559
1993	11 840	5 011	4 072	939	6 829	5 938	891
1994	12 420	5 039	4 127	912	7 381	6 481	900
1995	12 700	5 331	4 263	1 068	7 369	6 472	897
1996	13 097	6 105	4 809	1 296	6 992	6 025	967
1997	13 538	6 495	5 184	1 311	7 043	6 059	984
1998	14 186	6 263	4 963	1 300	7 923	6 763	1 160
1999	14 108	4 823	3 737	1 086	9 285	7 752	1 533

Jugendhilfe in Berlin 1998 und 1999

Merkmal	1998	1999
	Nicht abgeschlossene Fälle am Ende des Jahres	
Kinder und Jugendliche unter		
Amtsvormundschaft	3 383	2 763
gesetzlicher Amtsvormundschaft	639	561
bestellter Amtsvormundschaft	2 744	2 202
Kinder und Jugendliche unter		
Ampflegschaft	2 449	2 139
gesetzlicher Ampflegschaft ¹⁾	–	–
bestellter Ampflegschaft	2 449	2 139
darunter		
Unterhaltspflegschaft	159	22
Beistandschaft für Elternteile	80 492	73 961
darunter		
Unterhaltsbeistandschaft	60 899	61 429
Erteilte Pflegeerlaubnis	1 423	1 588
Vollpflege	588	267
Wochenpflege	3	7
Tagespflege	832	1 314
Junge Menschen mit Unterstützung durch		
Erziehungsbeistand	807	830
Betreuungshelfer	578	762
soziale Gruppenarbeit	759	668
Familien mit sozialpädagogischer Hilfe	1 350	1 491
Junge Menschen in formloser erzieherischer Betreuung ...	35 471	34 536

¹⁾ Anmerkung siehe Seite 460

Noch: Jugendhilfe in Berlin 1998 und 1999

Merkmal	1998	1999
	Abgeschlossene Fälle im Laufe des Jahres	
Vaterschaftsfeststellungen	9 133	8 151
Vaterschaft festgestellt	8 681	7 857
durch freiwillige Anerkennung	8 326	7 535
durch gerichtliche Entscheidung	355	322
Vaterschaft nicht festgestellt	452	294
Adoptionen	156	111
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	452	457
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	377	371
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	319	316
In der Jugendgerichtshilfe abgeschlossene Fälle	14 186	14 108
Institutionell beratene junge Menschen mit dem Schwerpunkt		
Erziehungs-/Familienberatung	12 041	12 799
Jugendberatung	7 431	6 898
Suchtberatung	192	133
Junge Menschen mit Unterstützung durch		
Erziehungsbeistand	381	349
Betreuungshelfer	246	305
soziale Gruppenarbeit	305	352
Familien mit sozialpädagogischer Hilfe	797	976
Vorläufige Schutzmaßnahmen	4 451	4 173
Junge Menschen mit Hilfe		
zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	3 690	3 110
durch Erziehung in einer Tagesgruppe	198	194
durch Vollzeitpflege in einer anderen Familie	779	642
durch Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform	2 684	2 234
durch intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	29	40

1) Zum 1. 7.1998 sind die gesetzlichen Amtspflegschaften in Beistandsschaften umgewandelt und als solche statistisch erhoben worden.

Kindertagesstätten in Berlin am 31. Dezember 1998

Bezirk	Insgesamt ¹⁾		Krippen		Kindergärten		Kinderhorte		Sonder- einrichtungen ²⁾	
	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.
Mitte	32	16	24	3	48	15	14	5	–	–
Tiergarten	24	51	17	5	34	41	22	15	2	–
Wedding	45	66	35	8	52	58	33	13	3	1
Prenzlauer Berg	64	22	59	5	106	19	33	7	3	–
Friedrichshain	33	18	5	6	32	17	5	3	1	–
Kreuzberg	44	152	32	21	72	105	33	57	3	–
Charlottenburg	36	97	25	5	55	73	29	29	2	1
Spandau	50	69	37	10	82	67	47	18	1	–
Wilmerdorf	22	91	9	6	29	70	15	28	2	2
Zehlendorf	22	51	10	5	34	45	16	11	2	1
Schöneberg	36	117	26	9	58	90	29	36	3	1
Steglitz	35	73	19	6	50	70	22	17	2	1
Tempelhof	27	69	21	7	40	58	19	28	1	–
Neukölln	71	128	47	17	101	121	56	31	4	–
Treptow	60	12	52	9	107	17	31	4	3	–
Köpenick	38	11	32	3	62	11	20	4	1	–
Lichtenberg	54	12	49	2	101	11	33	2	3	–
Weißensee	31	6	18	2	54	4	15	3	1	–
Pankow	44	16	40	5	76	15	12	5	2	–
Reinickendorf	62	78	43	8	107	72	46	12	4	–
Marzahn	37	6	33	4	72	8	33	4	1	–
Hohenschönhausen	48	8	46	5	89	9	43	5	2	–
Hellersdorf	53	7	47	4	88	7	45	4	4	1
Berlin	968	1 176	726	155	1 549	1 003	651	341	50	8
Berlin-West	474	1 042	321	107	714	870	367	295	29	7
Berlin-Ost	494	134	405	48	835	133	284	46	21	1

1) gesamte Einrichtungen unabhängig von der Zahl der Abteilungen – 2) Abteilungen für körperbehinderte und seelisch gestörte Kinder

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

Kindertagesstätten in Berlin am 31. Dezember 1999

Bezirk	Insgesamt ¹⁾		Krippen		Kindergärten		Kinderhorte		Sonder- einrichtungen ²⁾	
	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.
Mitte	30	16	23	2	46	15	14	4	-	-
Tiergarten	24	51	16	5	34	41	22	14	2	-
Wedding	44	64	28	7	50	57	29	11	3	1
Prenzlauer Berg	55	22	40	3	78	19	24	6	2	-
Friedrichshain	32	16	5	5	32	16	5	3	1	-
Kreuzberg	44	149	30	16	70	102	32	50	3	-
Charlottenburg	36	94	24	2	53	72	29	27	3	1
Spandau	51	69	36	8	82	67	46	15	2	-
Wilmerdorf	22	88	9	6	29	67	15	28	3	2
Zehlendorf	22	52	10	5	34	45	16	10	2	1
Schöneberg	35	113	25	7	57	88	29	30	3	1
Steglitz	35	75	18	4	49	72	22	14	1	1
Tempelhof	28	68	20	6	40	56	18	26	2	-
Neukölln	72	126	44	16	98	119	49	27	4	-
Treptow	55	11	46	7	97	14	29	4	2	-
Köpenick	39	11	31	3	61	11	18	4	1	-
Lichtenberg	43	12	37	2	45	12	32	2	2	-
Weißensee	33	7	18	2	55	5	15	3	1	-
Pankow	42	16	38	3	69	15	13	3	2	-
Reinickendorf	62	79	43	7	104	73	46	8	5	-
Marzahn	35	6	31	1	63	7	31	1	1	-
Hohenschönhausen	36	8	25	3	57	8	23	3	2	-
Hellersdorf	49	7	39	1	73	7	38	3	3	-
Berlin	924	1 160	636	121	1 376	988	595	296	50	7
Berlin-West	475	1 028	303	89	700	859	353	260	33	7
Berlin-Ost	449	132	333	32	676	129	242	36	17	-

1) gesamte Einrichtungen unabhängig von der Zahl der Abteilungen – 2) Abteilungen für körperbehinderte und seelisch gestörte Kinder

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

Plätze in Kindertagesstätten in Berlin am 31. Dezember 1998

Bezirk	Insgesamt		Krippen		Kindergärten		Kinderhorte		Sondereinrichtungen ¹⁾	
	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.
Mitte	3 000	1 085	521	40	1 959	875	520	170	-	-
Tiergarten	3 072	1 477	528	77	1 503	1 085	967	315	74	-
Wedding	5 082	2 157	955	187	2 522	1 593	1 570	297	35	80
Prenzlauer Berg	4 215	1 245	1 276	85	2 038	955	869	205	32	-
Friedrichshain ...	3 438	1 123	135	164	3 039	879	224	80	40	-
Kreuzberg	5 257	4 158	1 191	384	2 549	2 489	1 435	1 285	82	-
Charlottenburg	3 965	2 553	756	63	1 968	1 848	1 180	633	61	9
Spandau	6 103	2 821	834	301	3 126	2 028	2 135	492	8	-
Wilmersdorf	2 254	2 891	244	114	1 184	2 065	795	693	31	19
Zehlendorf	2 281	1 918	246	67	1 300	1 525	669	286	66	40
Schöneberg	4 112	2 961	780	149	2 041	2 054	1 231	749	60	9
Steglitz	3 881	2 485	322	120	2 338	1 940	1 155	380	66	45
Tempelhof	3 974	2 551	664	115	2 378	1 769	890	667	42	-
Neukölln	9 293	4 610	1 658	332	4 614	3 432	2 885	846	136	-
Treptow	4 728	955	1 210	218	1 962	561	1 499	176	57	-
Köpenick	3 522	718	861	92	1 821	540	835	86	5	-
Lichtenberg	5 500	599	1 046	64	2 973	477	1 365	58	116	-
Weißensee	2 627	246	386	28	1 695	158	543	60	3	-
Pankow	3 551	1 087	1 163	172	2 011	687	346	228	31	-
Reinickendorf	7 550	2 733	1 118	106	4 182	2 362	2 168	265	82	-
Marzahn	5 295	600	1 155	121	2 354	312	1 780	167	6	-
Hohenschönhsn.	4 936	955	947	165	1 990	471	1 915	319	84	-
Hellersdorf	7 243	677	1 320	90	3 010	369	2 872	201	41	17
Berlin	104 879	42 605	19 316	3 254	54 557	30 474	29 848	8 658	1 158	219
Berlin-West	56 824	33 315	9 296	2 015	29 705	24 190	17 080	6 908	743	202
Berlin-Ost	48 055	9 290	10 020	1 239	24 852	6 284	12 768	1 750	415	17

1) Abteilungen für körperbehinderte und seelisch gestörte Kinder

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

Plätze in Kindertagesstätten in Berlin am 31. Dezember 1999

Bezirk	Insgesamt		Krippen		Kindergärten		Kinderhorte		Sondereinrichtungen ¹⁾	
	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.
Mitte	2 955	1 105	516	30	1 919	925	520	150	-	-
Tiergarten	3 074	1 485	508	77	1 505	1 112	987	296	74	-
Wedding	5 026	2 117	725	175	2 956	1 623	1 310	239	35	80
Prenzlauer Berg	3 895	1 290	954	35	2 279	1 110	650	145	12	-
Friedrichshain ...	3 352	1 031	135	112	2 971	839	224	80	22	-
Kreuzberg	5 250	4 204	1 055	292	2 718	2 791	1 395	1 121	82	-
Charlottenburg	3 948	2 563	716	22	1 937	1 939	1 190	593	105	9
Spandau	6 291	2 856	824	253	3 284	2 209	2 120	394	63	-
Wilmerdorf	2 287	2 787	244	114	1 184	1 955	795	699	64	19
Zehlendorf	2 336	2 056	246	70	1 300	1 650	724	296	66	40
Schöneberg	4 065	2 938	778	108	2 041	2 225	1 194	596	52	9
Steglitz	3 899	2 671	312	70	2 384	2 282	1 155	274	48	45
Tempelhof	4 018	2 542	626	97	2 491	1 862	815	583	86	-
Neukölln	9 416	4 632	1 679	312	5 132	3 577	2 445	743	160	-
Treptow	4 521	965	1 092	168	1 969	621	1 418	176	42	-
Köpenick	3 667	718	871	92	2 036	540	755	86	5	-
Lichtenberg	5 241	812	986	64	2 955	668	1 260	80	40	-
Weißensee	2 827	346	386	28	1 895	258	543	60	3	-
Pankow	3 723	1 082	1 232	142	2 129	847	331	93	31	-
Reinickendorf	7 744	2 754	1 098	95	4 357	2 471	2 148	188	141	-
Marzahn	4 788	610	971	20	2 176	570	1 635	20	6	-
Hohenschönhsn.	3 810	1 001	531	97	2 265	698	930	206	84	-
Hellersdorf	6 609	699	1 067	20	3 119	553	2 398	126	25	-
Berlin	102 742	43 264	17 552	2 493	57 002	33 325	26 942	7 244	1 246	202
Berlin-West	57 354	33 605	8 811	1 685	31 289	25 696	16 278	6 022	976	202
Berlin-Ost	45 388	9 659	8 741	808	25 713	7 629	10 664	1 222	270	-

1) Abteilungen für körperbehinderte und seelisch gestörte Kinder

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses nach dem SGB VIII¹⁾ in Berlin am 1. Januar 1999 nach Unterbringungsbezirk und Art der Hilfe

Bezirk	Ins-gesamt	Männ-lich	Weib-lich	Darunter					
				in Vollzeitpflege in einer anderen Familie			in Heimerziehung		
				ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
Mitte	280	155	125	65	31	34	210	119	91
Tiergarten	291	160	131	44	25	19	247	135	112
Wedding	464	264	200	86	46	40	377	217	160
Prenzlauer Berg	442	243	199	143	79	64	290	158	132
Friedrichshain	286	164	122	80	42	38	205	121	84
Kreuzberg	893	451	442	226	117	109	638	316	322
Charlottenburg	461	260	201	133	56	77	305	190	115
Spandau	753	419	334	217	109	108	513	292	221
Wilmersdorf	382	230	152	73	40	33	291	174	117
Zehlendorf	299	179	120	67	39	28	203	122	81
Schöneberg	348	178	170	139	73	66	206	103	103
Steglitz	474	278	196	129	67	62	326	199	127
Tempelhof	400	205	195	144	73	71	212	107	105
Neukölln	1 056	555	501	438	232	206	583	306	277
Treptow	313	160	153	131	62	69	162	87	75
Köpenick	402	244	158	93	52	41	277	172	105
Lichtenberg	559	308	251	150	72	78	374	211	163
Weißensee	192	123	69	65	43	22	127	80	47
Pankow	337	189	148	70	46	24	251	132	119
Reinickendorf	764	412	352	271	141	130	470	259	211
Marzahn	605	364	241	110	60	50	462	276	186
Hohenschönhausen	496	282	214	84	45	39	397	228	169
Hellersdorf	460	268	192	113	56	57	310	188	122
Berlin	10 957	6 091	4 866	3 071	1 606	1 465	7 436	4 192	3 244

1) SGB VIII = Sozialgesetzbuch Achstes Buch

Institutionell beratene junge Menschen in Berlin 1998 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung

Merkmal	Ins- gesamt	Dauer der Beratung von ... Monaten						Durch- schnittl. Dauer in Mo- naten
		unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 9	9 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	
Insgesamt	19 664	13 560	2 156	1 327	855	898	868	4
Im Alter								
von ... Jahren								
unter 3	954	612	143	84	47	46	22	4
3 bis unter 6	1 820	993	283	175	120	102	147	6
6 bis unter 9	2 424	1 225	421	251	170	176	181	6
9 bis unter 12	2 527	1 281	446	250	176	191	183	6
12 bis unter 15	3 873	2 892	318	207	148	170	138	3
15 bis unter 18	5 921	5 022	328	221	119	123	108	2
18 bis unter 21	1 373	1 023	118	85	49	51	47	3
21 bis unter 24	403	276	53	28	11	18	17	4
24 bis unter 27	369	236	46	26	15	21	25	6
Zahl der Geschwister								
keine Geschwister	3 991	2 416	539	360	221	240	215	5
1 Geschwister	6 562	4 118	858	541	342	354	349	5
2 Geschwister	2 746	1 737	335	199	165	143	167	5
3 und mehr	1 769	1 298	176	100	48	75	72	4
unbekannt	4 596	3 991	248	127	79	86	65	2
Staatsangehörigkeit								
deutsch	16 472	11 300	1 798	1 122	716	781	755	4
ausländisch	2 155	1 627	193	133	78	64	60	3
unbekannt	1 037	633	165	72	61	53	53	5

Institutionell beratene junge Menschen in Berlin 1999 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung

Merkmal	Ins- gesamt	Dauer der Beratung von ... Monaten						Durch- schnittl. Dauer in Mo- naten
		unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 9	9 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	
Insgesamt	19 830	12 945	2 467	1 603	863	977	975	4
Im Alter								
von ... Jahren								
unter 3	1 045	562	201	116	67	65	34	5
3 bis unter 6	1 955	989	336	232	122	139	137	6
6 bis unter 9	2 417	1 141	411	289	167	198	211	7
9 bis unter 12	2 703	1 349	474	310	161	208	201	6
12 bis unter 15	3 944	2 830	393	252	153	164	152	4
15 bis unter 18	5 603	4 572	401	264	115	121	130	2
18 bis unter 21	1 374	995	155	86	42	48	48	3
21 bis unter 24	401	271	45	24	11	18	32	6
24 bis unter 27	388	236	51	30	25	16	30	6
Zahl der Geschwister								
keine Geschwister	4 331	2 449	698	423	238	270	253	5
1 Geschwister	6 654	3 856	1 002	655	348	408	385	5
2 Geschwister	2 800	1 708	384	237	134	167	170	5
3 und mehr	1 822	1 266	182	131	79	70	94	4
unbekannt	4 223	3 666	201	157	64	62	73	2
Staatsangehörigkeit								
deutsch	16 710	10 773	2 126	1 384	747	859	821	4
ausländisch	2 040	1 544	185	108	63	57	83	3
unbekannt	1 080	628	156	111	53	61	71	6

Betreute junge Menschen in Berlin 1998 nach Bezirken und Art der Hilfe

Bezirk	Ins-gesamt	Weib-lich	Unterstützung durch ...					
			Erziehungs-beistand		Betreuungs-helfer		soziale Gruppenarbeit	
			ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich
Mitte	158	41	88	19	45	10	25	12
Tiergarten	68	21	24	10	43	10	1	1
Wedding	107	49	3	–	28	8	76	41
Prenzlauer Berg	92	43	22	7	43	26	27	10
Friedrichshain	158	64	43	21	73	29	42	14
Kreuzberg	317	121	54	20	120	46	143	55
Charlottenburg	233	98	89	34	46	16	98	48
Spandau	94	37	27	15	25	4	42	18
Wilmerdorf	118	32	76	20	25	5	17	7
Zehlendorf	62	15	10	4	28	5	24	6
Schöneberg	53	24	8	4	30	9	15	11
Steglitz	105	35	80	20	–	–	25	15
Tempelhof	460	171	230	87	100	29	130	55
Neukölln	91	48	20	14	65	32	6	2
Treptow	65	17	2	1	7	5	56	11
Köpenick	46	18	28	11	6	3	12	4
Lichtenberg	52	28	12	8	12	10	28	10
Weißensee	135	62	41	19	3	1	91	42
Pankow	73	22	25	12	30	6	18	4
Reinickendorf	330	138	255	109	49	13	26	16
Marzahn	168	68	35	12	4	–	129	56
Hohenschönhausen	64	23	–	–	39	16	25	7
Hellersdorf	27	10	16	6	3	1	8	3
Berlin	3 076	1 185	1 188	453	824	284	1 064	448
öffentliche Träger	2 974	1 164	1 176	451	824	284	974	429
freie Träger	102	21	12	2	–	–	90	19

Betreute junge Menschen in Berlin 1999 nach Bezirken und Art der Hilfe

Bezirk	Ins- gesamt	Weib- lich	Unterstützung durch ...					
			Erziehungs- beistand		Betreuungs- helfer		soziale Gruppenarbeit	
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Mitte	148	34	50	8	66	10	32	16
Tiergarten	50	21	7	1	41	19	2	1
Wedding	49	18	5	2	12	3	32	13
Prenzlauer Berg	148	62	35	8	96	49	17	5
Friedrichshain	161	71	64	31	51	19	46	21
Kreuzberg	350	121	74	22	154	58	122	41
Charlottenburg	253	104	105	38	41	15	107	51
Spandau	75	30	35	18	26	6	14	6
Wilmerdorf	190	61	97	31	74	24	19	6
Zehlendorf	100	33	21	10	23	5	56	18
Schöneberg	29	13	5	1	11	5	13	7
Steglitz	101	34	62	17	8	3	31	14
Tempelhof	501	203	199	73	170	68	132	62
Neukölln	152	67	52	27	78	28	22	12
Treptow	71	14	9	3	7	2	55	9
Köpenick	95	40	52	25	15	6	28	9
Lichtenberg	63	28	10	6	11	8	42	14
Weißensee	108	47	57	28	6	3	45	16
Pankow	144	45	60	27	63	14	21	4
Reinickendorf	233	90	142	56	67	23	24	11
Marzahn	162	64	19	6	6	1	137	57
Hohenschönhausen	50	21	2	–	31	14	17	7
Hellersdorf	33	13	17	6	10	4	6	3
Berlin	3 266	1 234	1 179	444	1 067	387	1 020	403
öffentliche Träger	3 200	1 216	1 179	444	1 067	387	954	385
freie Träger	66	18	–	–	–	–	66	18

Familien mit beendeter sozialpädagogischer Hilfe in Berlin 1998 nach Familienzusammensetzung und Dauer der Hilfe

Familien- zusammensetzung	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfe von ... Monaten						Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 24	24 bis unter 30	30 und mehr	
Insgesamt	797	191	201	149	96	87	73	15
In der Familie leben ständig								
alle Kinder/Jugendlichen	709	164	181	137	87	72	68	15
nicht alle Kinder/ Jugendlichen	88	27	20	12	9	15	5	15
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen								
1	253	66	79	50	20	20	18	14
2	281	67	69	50	37	36	22	15
3 und mehr	263	58	53	49	39	31	33	17
Staatsangehörigkeit								
deutsch	629	150	166	126	65	73	49	15
ausländisch	162	39	35	23	28	14	23	16
deutsch/ausländisch	6	2	-	-	3	-	1	19
Familien, in denen alle Kinder/Jugendlichen								
unter 3 Jahre alt sind	47	20	16	7	-	4	-	9
zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	291	58	69	64	35	35	30	16
zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	132	32	40	21	14	14	11	15
Familien, in denen der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/Jugend- lichen 10 Jahre und mehr beträgt	90	22	20	11	11	18	8	16

Familien mit beendeter sozialpädagogischer Hilfe in Berlin 1999 nach Familienzusammensetzung und Dauer der Hilfe

Familien- zusammensetzung	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfe von ... Monaten						Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 24	24 bis unter 30	30 und mehr	
Insgesamt	976	218	270	174	157	85	72	15
In der Familie leben ständig								
alle Kinder/Jugendlichen	871	192	242	159	138	78	62	15
nicht alle Kinder/ Jugendlichen	105	26	28	15	19	7	10	16
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen								
1	318	80	102	53	39	22	22	14
2	362	70	91	77	69	29	26	16
3 und mehr	296	68	77	44	49	34	24	15
Staatsangehörigkeit								
deutsch	793	181	219	135	131	67	60	15
ausländisch	162	37	42	35	24	13	11	15
deutsch/ausländisch	21	-	9	4	2	5	1	17
Familien, in denen alle Kinder/Jugendlichen								
unter 3 Jahre alt sind	78	30	22	17	6	2	1	10
zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	329	62	89	61	63	29	25	16
zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	177	33	48	34	31	17	14	16
Familien, in denen der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/Jugend- lichen 10 Jahre und mehr beträgt	101	21	37	14	15	9	5	15

Junge Menschen mit begonnener Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses in Berlin 1998 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tages- gruppe ¹⁾		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	
			zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren
Mitte	105	96	4	3	19	19	82	74
Tiergarten	111	109	–	–	16	16	95	93
Wedding	211	198	–	–	39	39	172	159
Prenzlauer Berg	58	57	4	4	15	15	39	38
Friedrichshain	161	154	1	1	37	37	123	116
Kreuzberg	228	188	13	11	32	31	183	146
Charlottenburg	146	137	17	17	25	25	104	95
Spandau	228	200	9	9	72	72	147	119
Wilmersdorf	108	101	5	5	19	19	84	77
Zehlendorf	77	66	14	14	7	7	56	45
Schöneberg	140	135	2	2	47	47	91	86
Steglitz	161	150	9	9	25	25	127	116
Tempelhof	181	161	38	32	28	28	115	101
Neukölln	206	183	11	11	80	79	115	93
Treptow	132	129	26	26	17	17	89	86
Köpenick	126	120	18	18	11	11	97	91
Lichtenberg	270	263	25	25	58	58	187	180
Weißensee	96	90	–	–	21	21	75	69
Pankow	203	197	18	18	29	29	156	150
Reinickendorf	360	332	24	23	57	57	279	252
Marzahn	312	295	30	30	69	69	213	196
Hohenschönhausen	219	212	16	15	33	33	170	164
Hellersdorf	264	257	62	60	35	35	167	162
Berlin	4 103	3 830	346	333	791	789	2 966	2 708

1) einschließlich 53 Fälle von intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung

Junge Menschen mit begonnener Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses in Berlin 1999 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tages- gruppe ¹⁾		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	
			zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren
Mitte	81	68	4	4	17	17	60	47
Tiergarten	72	70	–	–	8	8	64	62
Wedding	224	211	1	1	21	21	202	189
Prenzlauer Berg	70	69	10	10	9	9	51	50
Friedrichshain	110	105	–	–	17	17	93	88
Kreuzberg	210	180	7	5	33	33	170	142
Charlottenburg	118	108	8	8	15	15	95	85
Spandau	178	146	9	8	46	46	123	92
Wilmerdorf	128	116	4	4	6	6	118	106
Zehlendorf	64	50	15	13	9	9	40	28
Schöneberg	92	84	1	–	24	24	67	60
Steglitz	158	149	5	5	29	29	124	115
Tempelhof	190	159	42	29	26	26	122	104
Neukölln	242	224	7	7	121	119	114	98
Treptow	121	118	15	15	16	16	90	87
Köpenick	144	142	27	26	5	5	112	111
Lichtenberg	197	193	17	17	44	44	136	132
Weißensee	76	71	–	–	13	13	63	58
Pankow	140	128	10	9	22	21	108	98
Reinickendorf	313	295	39	35	33	33	241	227
Marzahn	372	350	52	52	64	64	256	234
Hohenschönhausen	121	109	11	10	27	27	83	72
Hellersdorf	295	283	77	77	40	40	178	166
Berlin	3 716	3 428	361	335	645	642	2 710	2 451

1) einschließlich 61 Fälle von intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung

Junge Menschen mit beendeter Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses in Berlin 1998 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tages- gruppe ¹⁾		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	
			zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren
Mitte	88	67	7	4	20	18	61	45
Tiergarten	151	114	—	—	19	18	132	96
Wedding	219	150	1	1	45	42	173	107
Prenzlauer Berg	48	39	1	1	10	10	37	28
Friedrichshain	184	134	—	—	39	36	145	98
Kreuzberg	239	151	7	6	32	25	200	120
Charlottenburg	178	114	13	12	24	18	141	84
Spandau	158	115	8	8	74	63	76	44
Wilmersdorf	118	86	1	1	26	19	91	66
Zehlendorf	56	35	4	4	5	3	47	28
Schöneberg	159	121	2	2	46	38	111	81
Steglitz	148	99	6	6	38	29	104	64
Tempelhof	174	124	19	16	29	23	126	85
Neukölln	163	109	8	6	46	42	109	61
Treptow	74	56	9	8	22	19	43	29
Köpenick	148	121	22	22	19	15	107	84
Lichtenberg	175	133	13	12	39	34	123	87
Weißensee	79	60	—	—	21	21	58	39
Pankow	150	116	4	4	43	38	103	74
Reinickendorf	276	188	21	18	38	31	217	139
Marzahn	323	223	27	26	61	56	235	141
Hohenschönhausen	153	124	11	10	47	46	95	68
Hellersdorf	229	184	43	39	36	32	150	113
Berlin	3 690	2 663	227	206	779	676	2 684	1 781

1) einschließlich 29 Fälle von intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung

Junge Menschen mit beendeter Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses in Berlin 1999 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tages- gruppe ¹⁾		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	
			zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren
Mitte	68	47	–	–	15	14	53	33
Tiergarten	76	53	2	1	14	10	60	42
Wedding	135	87	–	–	12	10	123	77
Prenzlauer Berg	35	28	4	4	4	4	27	20
Friedrichshain	171	129	–	–	36	30	135	99
Kreuzberg	161	109	6	4	20	17	135	88
Charlottenburg	117	70	7	6	21	13	89	51
Spandau	144	76	4	4	40	35	100	37
Wilmersdorf	104	74	1	–	18	14	85	60
Zehlendorf	28	15	6	4	5	3	17	8
Schöneberg	98	68	1	–	32	27	65	41
Steglitz	192	129	6	6	37	27	149	96
Tempelhof	172	118	28	23	32	27	112	68
Neukölln	195	144	6	5	110	87	79	52
Treptow	80	60	9	8	14	13	57	39
Köpenick	110	75	6	6	11	9	93	60
Lichtenberg	191	149	15	15	50	43	126	91
Weißensee	50	25	–	–	7	4	43	21
Pankow	103	71	5	5	15	11	83	55
Reinickendorf	257	188	24	16	29	25	204	147
Marzahn	301	223	38	35	47	46	216	142
Hohenschönhausen	93	76	5	4	29	26	59	46
Hellersdorf	229	176	61	61	44	41	124	74
Berlin	3 110	2 190	234	207	642	536	2 234	1 447

1) einschließlich 40 Fälle von intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung

Kinder und Jugendliche mit vorläufigen Schutzmaßnahmen in Berlin 1999 nach Bezirken, Alter und Geschlecht sowie nach Art der Maßnahme

Bezirk/ Krisendienst	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren		Inobhutnahme					Heraus- nahme
		unter 14	14 bis unter 18	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung	
Mitte	20	19	1	17	9	8	3	14	3
Tiergarten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wedding	8	4	4	8	4	4	2	6	-
Prenzlauer Berg	122	10	112	117	64	53	56	61	5
Friedrichshain	53	10	43	53	18	35	24	29	-
Kreuzberg	110	14	96	109	5	104	38	71	1
Charlottenburg	8	3	5	8	1	7	6	2	-
Spandau	93	22	71	91	26	65	56	35	2
Wilmerdorf	60	12	48	60	15	45	19	41	-
Zehlendorf	9	-	9	9	3	6	4	5	-
Schöneberg	10	4	6	10	6	4	5	5	-
Steglitz	4	2	2	4	2	2	-	4	-
Tempelhof	9	3	6	9	3	6	6	3	-
Neukölln	153	16	137	153	83	70	38	115	-
Treptow	112	14	98	112	61	51	42	70	-
Köpenick	3	3	-	3	1	2	1	2	-
Lichtenberg	61	25	36	61	32	29	32	29	-
Weißensee	62	24	38	62	33	29	15	47	-
Pankow	45	9	36	45	7	38	28	17	-
Reinickendorf	13	9	4	13	5	8	4	9	-
Marzahn	12	8	4	12	4	8	7	5	-
Hohenschönhausen	42	8	34	42	25	17	29	13	-
Hellersdorf	16	2	14	14	2	12	10	4	2
Kontakt- und Beratungsstelle ..	125	1	124	125	58	67	30	95	-
Kindernotdienst	1 048	1 015	33	1 047	551	496	194	853	1
Jugendnotdienst ...	1 975	38	1 937	1 974	1 042	932	936	1 038	1
Berlin	4 173	1 275	2 898	4 158	2 060	2 098	1 585	2 573	15

Adoptionswesen in Berlin 1991 bis 1999 nach Geschlecht und Trägergruppen

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vorgemerkte Adoptionsbewerber am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt										
1991	188	96	92	26	18	8	214	183	100	83
1992	222	109	113	30	14	16	272	198	104	94
1993	244	127	117	50	27	23	296	193	110	83
1994	271	154	117	35	26	9	304	181	91	90
1995	223	80	73	35	21	14	326	190	101	89
1996	202	111	91	44	20	24	274	177	78	99
1997	195	92	103	25	13	12	207	134	67	67
1998	156	79	77	28	15	13	198	134	69	65
1999	111	54	57	10	8	2	158	105	56	49
Träger der öffentlichen Jugendhilfe										
1991	99	53	46	24	16	8	175	127	69	58
1992	94	44	50	30	14	16	244	132	64	68
1993	92	45	47	38	20	18	251	120	71	49
1994	101	56	45	33	24	9	230	124	63	61
1995	183	96	87	32	19	13	238	147	81	66
1996	177	99	78	44	20	24	209	118	53	65
1997	171	84	87	22	11	11	176	92	44	48
1998	139	71	68	26	13	13	173	91	48	43
1999	95	47	48	8	6	2	126	64	34	30
Träger der freien Jugendhilfe										
1991	89	43	46	2	2	–	39	56	31	25
1992	128	65	63	–	–	–	28	66	40	26
1993	152	82	70	12	7	5	45	73	39	34
1994	170	98	72	2	2	–	74	57	28	29
1995	33	22	18	.	.	.	88	43	20	23
1996	25	12	13	–	–	–	65	59	25	34
1997	24	8	16	3	.	.	31	42	23	19
1998	17	8	9	2	2	–	25	43	21	22
1999	16	7	9	2	2	–	32	41	22	19

Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und in Pflege in Berlin 1998 nach Bezirken

Bezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende						
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			unter Beistandschaft für Elternteile		für die eine Pflege-erlaubnis erteilt wurde	
	gesetzl. Amts-vormund-schaft	bestellte Amts-pfleg-schaft	bestellte Amts-vormund-schaft	ins-gesamt	darunter in Unterhalts-beistand-schaft	ins-gesamt	darunter in Tages-pflege
Mitte	3	50	43	1 776	1 776	–	–
Tiergarten	25	108	56	1 474	–	–	–
Wedding	39	102	64	3 037	3 037	50	49
Prenzlauer Berg	21	93	105	4 902	4 902	–	–
Friedrichshain	9	60	26	2 723	2 723	–	–
Kreuzberg	26	118	82	3 877	3 715	–	–
Charlottenburg	26	70	37	2 466	2 466	205	–
Spandau	35	104	102	4 963	4 963	–	–
Wilmerdorf	10	94	43	2 236	–	129	129
Zehlendorf	30	102	56	1 468	1 378	184	177
Schöneberg	26	129	57	4 402	4 402	–	–
Steglitz	39	34	40	2 986	–	121	116
Tempelhof	38	351	67	2 674	2 674	459	328
Neukölln	79	288	176	7 700	7 700	–	–
Treptow	7	60	1 160	2 630	2 630	–	–
Köpenick	–	39	67	2 228	2 228	82	–
Lichtenberg	12	167	79	4 160	10	2	–
Weißensee	5	33	53	1 871	1 871	18	18
Pankow	17	64	41	3 275	–	1	–
Reinickendorf	98	160	127	5 864	5 864	–	–
Marzahn	41	51	93	5 115	5 115	6	–
Hohenschönhausen	17	83	72	3 445	3 445	–	–
Hellersdorf	36	89	98	5 220	–	166	15
Berlin	639	2 449	2 744	80 492	60 899	1 423	832

Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und in Pflege in Berlin 1999 nach Bezirken

Bezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende						
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			unter Beistandschaft für Elternteile		für die eine Pflege-erlaubnis erteilt wurde	
	gesetzl. Amts-vormund-schaft	bestellte Amts-pfleg-schaft	bestellte Amts-vormund-schaft	ins-gesamt	darunter in Unterhalts-beistand-schaft	ins-gesamt	darunter in Tages-pflege
Mitte	6	50	49	1 689	1 668	–	–
Tiergarten	18	69	50	1 414	1 326	–	–
Wedding	34	79	53	2 447	2 326	52	52
Prenzlauer Berg	23	71	78	4 554	4 516	–	–
Friedrichshain	9	60	27	2 688	2 572	1	–
Kreuzberg	28	148	81	3 541	3 402	251	248
Charlottenburg	19	51	40	2 319	2 240	227	227
Spandau	38	128	123	4 136	3 542	20	–
Wilmerdorf	4	75	39	2 098	2 088	131	131
Zehlendorf	20	62	30	1 487	–	198	198
Schöneberg	24	122	60	3 774	2 831	–	–
Steglitz	36	35	45	2 814	2 646	122	120
Tempelhof	40	340	71	2 352	424	302	302
Neukölln	63	239	183	6 366	1 402	–	–
Treptow	9	73	690	2 731	2 510	–	–
Köpenick	5	39	69	2 153	2 100	78	–
Lichtenberg	16	101	47	3 550	3 368	–	–
Weißensee	3	34	48	1 866	1 840	20	20
Pankow	12	58	49	3 051	2 992	–	–
Reinickendorf	77	129	140	5 560	4 448	–	–
Marzahn	23	59	78	4 996	4 916	4	–
Hohenschönhausen	18	58	52	3 434	3 371	–	–
Hellersdorf	36	59	100	4 941	4 901	182	16
Berlin	561	2 139	2 202	73 961	61 429	1 588	1 314

Einrichtungen¹⁾ der Jugendhilfe in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Bezirken und Einrichtungstypen²⁾

Bezirk	Ins- gesamt	Davon								
		Einrichtungen ...						gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs- Jugend- und Fam- ilien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Fa- milien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung ³⁾		der Mit- arbei- ter- fortbil- dung			sonstige
			An- zahl	Plät- ze						
Mitte	93	43	1	1	12	158	-	20	1	15
Tiergarten	37	16	-	-	10	182	-	5	-	6
Wedding	62	27	5	1	16	308	-	4	2	7
Prenzlauer Berg	80	47	3	-	16	337	-	8	1	5
Friedrichshain ...	59	31	3	1	12	153	-	8	-	4
Kreuzberg	114	43	12	3	21	340	1	13	5	16
Charlottenburg	67	33	-	1	16	247	-	11	-	6
Spandau	55	26	3	-	16	553	1	4	-	5
Wilmersdorf	52	18	2	-	11	170	-	13	-	8
Zehlendorf	54	17	1	-	26	610	3	4	1	2
Schöneberg	78	33	2	2	20	324	-	18	-	3
Steglitz	79	23	-	-	36	650	-	11	3	6
Tempelhof	50	27	3	1	10	121	-	6	-	3
Neukölln	76	44	2	-	18	434	-	6	-	6
Treptow	51	25	3	-	15	301	-	3	1	4
Köpenick	59	34	4	-	10	119	-	7	1	3
Lichtenberg	71	36	5	1	20	359	-	6	-	3
Weißensee	34	18	2	-	7	88	1	4	-	2
Pankow	46	27	1	-	12	194	-	4	-	2
Reinickendorf	97	44	5	1	38	652	-	6	-	3
Marzahn	85	53	1	1	12	255	-	10	1	7
Hohenschönhsn.	64	45	-	-	8	187	-	6	2	3
Hellersdorf	75	49	2	1	10	90	1	7	-	5
Berlin	1 538	759	60	14	372	6 832	7	184	18	124

1) ohne Tageseinrichtungen für Kinder – 2) ohne Verwaltungsstellen – 3) und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

Tätige Personen in Einrichtungen¹⁾ der Jugendhilfe in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen²⁾

Bezirk	Ins- gesamt	Davon							
		Einrichtungen ...						gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Fa- milien- bera- tungs- stellen
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Fa- milien- förde- rung	für Hilfe zur Erzie- hung ³⁾	der Mitar- beiter- fortbil- dung	sons- tige		
Mitte	894	240	6	9	63	–	459	2	115
Tiergarten	303	53	–	–	63	–	153	–	34
Wedding	561	106	43	5	145	–	188	22	52
Prenzlauer Berg	799	229	149	–	129	–	263	5	24
Friedrichshain	461	161	21	1	103	–	156	–	19
Kreuzberg	888	245	120	19	213	9	131	45	106
Charlottenburg	590	158	–	3	159	–	236	–	34
Spandau	787	133	94	–	362	5	164	–	29
Wilmersdorf	556	96	79	–	86	–	229	–	66
Zehlendorf	917	159	43	–	457	31	202	14	11
Schöneberg	576	157	42	25	135	–	203	–	14
Steglitz	1 022	102	–	–	431	–	384	62	43
Tempelhof	402	105	4	5	51	–	218	–	19
Neukölln	668	126	18	–	235	–	265	–	24
Treptow	490	130	32	–	170	–	126	4	28
Köpenick	489	275	41	–	56	–	98	3	16
Lichtenberg	682	176	23	7	190	–	266	–	20
Weißensee	347	96	36	–	50	3	153	–	9
Pankow	505	124	4	–	139	–	219	–	19
Reinickendorf ...	1 146	219	35	5	478	–	388	–	21
Marzahn	872	500	12	1	121	–	199	6	33
Hohenschönhsn.	732	357	–	–	173	–	153	27	22
Hellersdorf	655	358	17	1	54	3	200	–	22
Berlin	15 342	4 305	819	81	4 063	51	5 053	190	780

1) ohne Tageseinrichtungen für Kinder – 2) ohne Verwaltungsstellen – 3) und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

XVII. Öffentliche Finanzen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	485
Ausgaben und Einnahmen des Landes Berlin 1996 bis 1999	487
Ausgaben und Einnahmen der Staatlichen Krankenhäuser in Berlin 1995 bis 1997	488
Ausgaben des Landes Berlin 1996 bis 1998 nach Aufgabenbereichen	490
Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen in Berlin 1999	492
Beschäftigte der Berliner Verwaltung in Berlin am 30. Juni 1999	494
Beschäftigte der Berliner Wirtschafts- betriebe nach § 26 LHO unter Aufsicht des Landes Berlin am 30. Juni 1999 ...	495
Beschäftigte in ausgewählten Körper- schaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes Berlin am 30. Juni 1999 ...	496
Versorgungsempfänger in Berlin am 1. Januar 2000	497
Umsatzsteuer in Berlin 1998 nach Wirtschaftszweigen	498
Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermeßbetrag in Berlin 1995 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen	500

Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermeßbetrag in Berlin 1995 nach Gewerbekapitalgrößenklassen und Wirtschaftszweigen	504	Lohnsteuerpflichtige in Berlin 1995 nach Art der Besteuerung und Höhe des Bruttolohns	514
Gewerbesteuerpflichtige und Steuermeßbeträge in Berlin 1995 nach Wirtschaftszweigen	508	Unbeschränkt Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 1995 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	516
Einkommensteuer der beschränkt und unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in Berlin 1995 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	510	Organgesellschaften in Berlin 1995 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte	518
Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer in Berlin 1995 nach der Höhe des Bruttolohns	512		
Lohnsteuerpflichtige in Berlin 1995 nach Höhe des Bruttolohns und Art der Belastung	513		

Vorbemerkungen

Finanz- und Personalstatistiken

Die Finanz- und Personalstatistiken enthalten Angaben der öffentlichen Haushalte des Landes Berlin. Sie sind gegliedert nach Aufgabebereichen sowie Einnahme- und Ausgabearten und gewähren damit einen Überblick über die Tätigkeit der öffentlichen Verwaltung. Rechtsgrundlage dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) vom 21. Dezember 1992, geändert durch Artikel 12 Abs. 36 des Gesetzes vom 14. September 1994. Mittelpunkt stellt die jährliche Haushaltsrechnungsstatistik dar, die u. a. durch vierteljährliche Zwischenerhebungen, die Personalstand- und die Versorgungsempfängerstatistik ergänzt wird.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Einnahmen und Ausgaben des Landes Berlin. Sie basiert auf den Haushaltsrechnungen und gibt einen detaillierten Überblick über die finanzielle Landesstruktur und -entwicklung.

Dargestellt werden die Einnahmen und Ausgaben ohne die besonderen Finanzierungsvorgänge und ohne fiktive Buchungen, denen keine echten Zahlungen zugrunde liegen, den sogenannten haushaltstechnischen Verrechnungen. Zu den besonderen Finanzierungsvorgängen gehören Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie Abwicklungen der Vorjahre. Sie betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb einzelnen Aufgabebereichen nicht zurechenbar. Der Finanzierungssaldo – Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben – stellt entweder ein Finanzierungsdefizit oder einen Finanzierungsüberschuss dar.

Bis 1998 werden die Rechnungsergebnisse aufgeführt. Für 1999 sind die Angaben dem Haushaltsplan entnommen. Die Krankenhäuser und Universitätskliniken erstellen ihre Haushalte nach der kaufmännischen Rechnungsführung und werden daher gesondert aufgeführt.

Die **kassenmäßigen Steuereinnahmen 1999** geben Auskunft über das Steueraufkommen in Berlin nach Steuerarten und die Verteilung der Steuereinnahmen auf Bund und Land Berlin (einschließlich der Gemeindeanteile). Den Angaben liegen monatliche Nachweisungen der Senatsverwaltung für Finanzen zugrunde.

Zur **Personalstandstatistik 1999** wurden zum Stichtag 30. Juni die Beschäftigten des Berliner Landesdienstes erfasst. Dazu zählen für den unmittelbaren Landesdienst die Beschäftigten der Hauptverwaltung, der Bezirksverwaltungen und der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsbetriebe nach § 26 Landeshaushaltsordnung (LHO). Die Beschäftigten ausgewählter Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes Berlin gehören zum mittelbaren Landesdienst.

In der **Versorgungsempfängerstatistik 2000** wird zum 1. Januar die Zahl der Ruhegehalt-, Witwengeld- und Waisengeldempfänger, deren Versorgungsbezüge nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie nach beamtenrechtlichen Grundsätzen gezahlt werden, nachgewiesen.

Steuerstatistiken

Mit den Ergebnissen der Steuerstatistiken werden Strukturdaten über die Grundlagen und Ergebnisse der Besteuerung bereitgestellt. Sie sind eine wichtige Informationsquelle zur Erfüllung steuer- und wirtschaftspolitischer Aufgaben. Die Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1496).

In der **Umsatzsteuerstatistik 1998** wurden alle Unternehmen mit Hauptsitz in Berlin erfasst, die zur Abgabe von Umsatzsteuer-Voranmeldungen verpflichtet waren und deren steuerbarer Umsatz über 32 500 DM lag. Mit Vollendung des europäischen Binnenmarktes hat sich der Begriff des steuerbaren Umsatzes insoweit geändert, als er zusätzlich zu den Lieferungen und sonstigen Leistungen sowie dem Eigenverbrauch nunmehr auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe beinhaltet. Die Zuordnung eines Unternehmens zu einem bestimmten Wirtschaftszweig erfolgt nach dessen wirtschaftlichem Schwerpunkt.

Mit der **Gewerbesteuerstatistik 1995** wird seit 1970 erstmals wieder eine Statistik über die Besteuerung der Gewerbebetriebe erhoben. Besteuerungsgrundlagen sind der Gewerbeertrag und das Gewerbekapital. Der Gewerbeertrag ist der nach den Vorschriften des Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetzes ermittelte Gewinn aus dem Gewerbebetrieb, als Gewerbekapital gilt der Einheitswert des gewerblichen Betriebes im Sinne des Bewertungsgesetzes. Der Berechnung der Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und nach dem Gewerbekapital liegt der jeweilige Steuermessbetrag (Steuermesszahl) zugrunde. Beide Messbeträge werden zu einem einheitlichen Steuermessbetrag addiert. Der einheitliche Steuermessbetrag bestimmt die zu veranlagende Gewerbesteuer.

Die **Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1995** umfasst alle beschränkt und unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in Berlin (sogenannte einheitliche Schichtung) mit ihren Angaben zu den einzelnen Einkunftsarten sowie dem Einkommen bzw. alle veranlagten und nicht veranlagten lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer mit ihren Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit in Berlin. Ehepaare mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger ausgewiesen.

Die **Körperschaftsteuerstatistik 1995** ist die Einkommensteuerstatistik für die nichtnatürlichen Personen (Gewinnbesteuerung). Der Körperschaftsteuer unterliegen juristische Personen (Kapitalgesellschaften und Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften), nicht rechtsfähige Personenvereinigungen und Vermögensmassen (Stiftungen).

Mit der Aufbereitung der Ergebnisse 1995 im Statistikbereich der **Vermögensteuer** und der **Einheitswertstatistiken** wurden die laufenden Arbeiten an diesen Statistiken eingestellt. Die Rechtsgrundlagen für weitere Hauptfeststellungen und Hauptveranlagungen sind entfallen und damit deren statistische Aufbereitung (Beschlüsse des Bundesverfassungsgerichtes vom 22. Juni 1995, BStBl. II S. 665, 667, sowie Änderungen des BewG in Art. 6 des Gesetzes zur Fortsetzung der Unternehmensteuerreform vom 29. Oktober 1997, BGBl. S. 2590).

Ausgaben und Einnahmen des Landes Berlin 1996 bis 1999

Haushalt von Berlin ¹⁾	1996	1997	1998	1999 ²⁾
	Mill. DM			
Ausgaben der laufenden Rechnung	37 083	36 446	36 284	35 402
davon				
Personalausgaben	15 961	15 708	15 471	13 424
laufender Sachaufwand	8 846	8 335	8 290	6 263
Zinsausgaben	2 867	3 352	3 564	3 827
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	7 472	6 715	6 479	9 303
Schuldendiensthilfen	1 937	2 337	2 480	2 585
Ausgaben der Kapitalrechnung	7 183	5 872	5 500	5 648
davon				
Baumaßnahmen	1 465	1 045	863	1 047
Erwerb von Sachvermögen	603	228	299	278
Vermögensübertragungen	2 959	2 636	2 441	2 501
Darlehen	571	587	588	558
Erwerb von Beteiligungen	1 376	1 091	1 124	1 101
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	210	286	185	163
Ausgaben ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge	44 266	42 319	41 784	41 050
Einnahmen der laufenden Rechnung	28 758	29 728	30 698	31 221
darunter				
Steuern und steuerähnliche Abgaben	15 162	15 657	15 982	18 164
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ...	931	1 119	1 110	1 213
Gebühren, sonstige Entgelte	1 520	1 510	1 509	1 430
Einnahmen der Kapitalrechnung	4 457	10 099	6 024	6 331
darunter				
Vermögensübertragungen	2 708	2 735	2 374	624
Veräußerung von Beteiligungen	72	5 895	2 470	2 364
Einnahmen ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge	33 215	39 827	36 722	37 552
Haushaltstechnische Verrechnungen	95	- 56	- 128	32
Finanzierungssaldo	- 10 956	- 2 547	- 5 190	- 3 466
Besondere Finanzierungsvorgänge				
Ausgaben	5 916	11 906	8 206	5 296
darunter				
Schuldentilgung am Kreditmarkt	3 033	4 729	3 839	4 218
Zuführung an Rücklagen	156	265	396	66
Einnahmen	12 799	14 009	10 326	8 636
darunter				
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	9 133	10 179	8 638	8 350
Entnahme aus Rücklagen	891	374	141	97
Überschuss/-Fehlbetrag	- 4 074	- 442	- 3 070	126

1) einschließlich Hochschulen und anderer Sonderhaushalte, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken –
 2) für 1999 pauschale Minderausgaben/-einnahmen

Quelle: 1996 bis 1998: Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik;

1999: Senatsverwaltung für Finanzen, Angaben aus dem Haushaltsplan des Landes Berlin

Ausgaben und Einnahmen der Staatlichen Krankenhäuser in Berlin 1995 bis 1997

Ausgaben — Einnahmen	Insgesamt		Kranken- häuser	Hochschul- kliniken
	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. DM	
1995				
Ausgaben der laufenden Rechnung	4 621	6,5	2 711	1 911
darunter				
Personalausgaben	2 952	6,0	1 830	1 122
Laufender Sachaufwand	1 636	6,2	847	788
Ausgaben der Kapitalrechnung	513	- 10,0	260	253
darunter				
Sachinvestitionen	507	- 10,3	257	251
darunter				
Baumaßnahmen	296	- 25,3	146	151
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge	5 134	4,5	2 971	2 163
Einnahmen der laufenden Rechnung	4 620	4,8	2 680	1 940
darunter				
Laufende Zuweisungen vom Land	581	17,1	9	572
Gebühren, sonstige Entgelte	3 687	2,7	2 456	1 231
Einnahmen der Kapitalrechnung	557	10,3	280	277
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge	5 177	5,4	2 960	2 217
1996				
Ausgaben der laufenden Rechnung	4 398	- 4,8	2 447	1 952
darunter				
Personalausgaben	2 809	- 4,8	1 657	1 152
Laufender Sachaufwand	1 585	- 3,1	785	800
Ausgaben der Kapitalrechnung	601	17,2	381	220
darunter				
Sachinvestitionen	566	11,6	347	219
darunter				
Baumaßnahmen	412	39,2	241	172
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge	4 999	- 2,6	2 827	2 172
Einnahmen der laufenden Rechnung	4 472	- 3,2	2 401	2 071
darunter				
Laufende Zuweisungen vom Land	583	0,3	6	577
Gebühren, sonstige Entgelte	3 523	- 4,4	2 176	1 346
Einnahmen der Kapitalrechnung	445	- 20,1	258	187
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge	4 917	- 5,0	2 659	2 259

Noch: Ausgaben und Einnahmen der Staatlichen Krankenhäuser in Berlin
1995 bis 1997

Ausgaben — Einnahmen	Insgesamt		Kranken- häuser	Hochschul- kliniken
	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. DM	
			1997	
Ausgaben der laufenden Rechnung	4 391	– 0,2	2 406	1 985
darunter				
Personalausgaben	2 875	2,3	1 708	1 167
Laufender Sachaufwand	1 511	– 4,7	692	818
Ausgaben der Kapitalrechnung	656	9,2	473	182
darunter				
Sachinvestitionen	629	11,1	446	181
darunter				
Baumaßnahmen	385	– 6,6	284	100
Ausgaben ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge	5 047	1,0	2 879	2 168
Einnahmen der laufenden Rechnung	4 463	– 0,2	2 472	1 991
darunter				
Laufende Zuweisungen vom Land	540	– 7,4	7	533
Gebühren, sonstige Entgelte	3 473	– 1,4	2 187	1 286
Einnahmen der Kapitalrechnung	316	– 29,0	206	110
Einnahmen ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge	4 778	– 2,8	2 677	2 101

Ausgaben des Landes Berlin 1996 bis 1998 nach Aufgabenbereichen

Staatlicher Funktions- plan	Aufgabenbereich	Ausgaben					
		1996		1997		1998	
		Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
0	Allgemeine Dienste	6 582	- 2,5	6 365	- 3,3	6 326	- 0,6
	darunter						
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	2 715	- 4,6	2 499	- 8,0	2 443	- 2,2
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 744	- 2,0	2 729	- 0,5	2 725	- 0,1
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	12 191	- 1,8	11 563	- 5,2	9 368	- 19,0
	darunter						
12	Schulen und vorschulische Bildung	4 205	2,1	4 020	- 4,4	3 784	- 5,9
13	Hochschulen	5 401	- 1,8	5 138	- 4,9	2 882	- 43,9
14	Förderung des Bildungswesens	358	- 8,4	309	- 13,7	271	- 12,3
15	Sonstiges Bildungswesen ...	277	- 8,6	276	- 0,4	272	- 1,4
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	343	- 6,8	324	- 5,5	444	37,0
18	Kunst- und Kulturpflege	1 150	- 2,5	1 054	- 8,3	1 066	1,1
19	Kirchliche Angelegenheiten	138	- 8,0	135	- 2,2	125	- 7,4
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	10 578	- 2,1	10 091	- 4,6	9 865	- 2,2
	darunter						
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	7 925	- 2,3	7 723	- 2,5	7 596	- 1,6
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	405	- 4,3	336	- 17,0	308	- 8,3
3	Gesundheit, Sport und Erholung	4 815	- 6,5	4 714	- 2,1	1 624	- 65,5
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	3 685	- 4,7	3 619	- 1,8	665	- 81,6
32	Sport und Erholung	975	- 13,2	950	- 2,6	821	- 13,6
33	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	156	- 2,5	144	- 7,7	138	- 4,2

Noch: Ausgaben des Landes Berlin 1996 bis 1998 nach Aufgabenbereichen

Staatlicher Funk- tionen- plan	Aufgabenbereich	Ausgaben					
		1996		1997		1998	
		Mill. DM	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahr in %	Mill. DM	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahr in %	Mill. DM	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahr in %
4	Wohnungswesen, Raum- ordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	3 916	- 6,2	4 186	6,9	4 046	- 3,3
	darunter						
41	Wohnungswesen	2 910	- 2,8	3 200	10,0	3 264	2,0
43	Kommunale Gemein- schaftsdienste	658	- 18,0	545	- 17,2	390	- 28,4
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	88	2,3	85	- 3,4	84	- 1,2
6	Energie- und Wasser- wirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	856	6,6	786	- 8,2	777	- 1,1
7	Verkehrs- und Nachrichten- wesen	2 977	74,6	2 632	- 11,6	2 554	- 3,0
	darunter						
72	Straßen	566	8,6	473	- 16,4	386	- 18,4
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	2 195	124,4	1 976	- 10,0	2 010	1,7
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	2 182	- 41,7	1 206	- 44,7	1 219	1,1
	darunter						
82	Versorgungsunternehmen ..	8	14,3	45	462,5	52	15,6
83	Verkehrsunternehmen	0	- 100,0	1	-	15	1 400,0
85	Bergbau- und Gewerbe- unternehmen	139	- 39,8	93	- 33,1	171	83,9
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	1 956	- 19,9	1 015	- 48,1	950	- 6,4
9	Allgemeine Finanzwirtschaft darunter	5 080	14,1	5 737	12,9	5 922	3,2
	darunter						
92	Schulden	3 083	23,5	3 645	18,2	3 753	3,0
93	Versorgung	1 997	2,3	2 082	4,3	2 159	3,7
95	Rücklagen	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	49 265	- 1,6	47 365	- 3,9	41 784	- 11,8

Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen in Berlin 1999

Steuerart	1999 insgesamt in Mill. DM	1999				1998 insgesamt in Mill. DM
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	
		1 000 DM				
Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage						
für den Bund	21 996,6	5 546 444	5 016 184	4 806 387	6 627 649	21 190,0
darunter						
Steuern vom Einkommen ¹⁾	14 167,1	3 260 199	3 538 648	2 903 530	4 464 683	14 200,0
Lohnsteuer	12 089,5	2 682 127	2 932 242	2 869 828	3 605 344	11 818,9
Veranlagte Einkommensteuer	504,8	25 749	108 232	66 740	304 092	153,3
Nichtveranlagte Steuer vom Ertrag	646,5	202 549	181 359	128 281	134 345	720,8
Zinsabschlag	460,5	125 766	126 119	66 159	142 477	489,3
Körperschaftsteuer	465,7	224 008	190 696	- 227 477	278 425	1 017,2
Umsatzsteuer (zuzüglich Fahrzeugeinzelbesteuerung ohne Einfuhrumsatzsteuer)						
	7 153,0	1 947 865	1 616 816	1 775 335	1 812 971	6 587,0
Bundessteuern						
	4 592,2	657 376	1 140 667	1 131 898	1 662 294	4 923,0
Gesellschaftsteuer	0,0	10	0	15	0	0,0
Börsenumsatzsteuer	0,0	0	0	0	0	0,0
Versicherungssteuer	70,5	27 072	17 714	14 628	11 097	98,1
Wechselsteuer	0,0	0	0	0	0	0,0
Ergänzungsabgabe zur Einkommen- und Körperschaftsteuer	0,0	2	- 2	2	3	0,0
Solidaritätszuschlag zur Lohnsteuer	639,4	141 521	155 930	151 893	190 077	665,0
Solidaritätszuschlag zur Einkommensteuer	33,6	6 775	6 725	3 782	16 270	- 11,7
Solidaritätszuschlag zur Steuer vom Ertrag	32,5	9 256	9 029	7 161	7 035	41,8
Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer	27,0	10 483	3 085	1 129	12 331	73,9
Solidaritätszuschlag zum Zinsabschlag	25,3	6 905	6 979	3 587	7 790	28,5
Zölle	10,5	2 055	2 663	3 093	2 680	11,2
Verbrauchssteuern	3 753,5	453 296	938 553	946 608	1 415 031	4 016,3
Landessteuern						
	1 814,4	425 234	456 546	404 072	528 534	1 548,0
Vermögensteuer	36,3	4 099	14 681	6 220	11 285	43,9
Erbschaftsteuer	328,7	86 499	72 542	74 308	95 394	313,2
Grunderwerbssteuer	843,6	183 243	224 297	161 207	274 816	601,6
Kraftfahrzeugsteuer	382,9	102 340	97 885	87 251	95 445	427,7
Rennwett- und Lotteriesteuer	140,8	36 788	34 039	33 650	36 275	121,4
Feuerschutzsteuer	45,4	4 025	3 446	31 352	6 559	1,1
Biersteuer	36,7	8 240	9 656	10 084	8 760	39,0

Noch: Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen in Berlin 1999

Steuerart	1999 insgesamt in Mill. DM	1999				1998 insgesamt in Mill. DM
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	
		1 000 DM				
Gemeindesteuern	2 569,6	606 103	645 522	762 882	555 051	2 548,3
Grundsteuer	931,0	188 685	205 125	350 846	186 319	884,8
Gewerbsteuer	1 670,5	407 168	447 118	419 923	396 247	1 700,5
Gewerbsteuerumlage	- 79,8	- 1 284	- 18 869	- 20 720	- 38 920	- 77,8
Hundesteuer	23,0	6 526	5 727	5 365	5 350	22,7
Vergnügungssteuer	19,4	4 777	5 040	4 687	4 900	18,1
Zweitwohnungssteuer	5,5	230	1 381	2 781	1 154	0,1
Steuereinnahmen						
des Bundes	14 755,6	3 105 921	3 561 185	3 389 359	4 699 218	14 614,0
Anteil an den Gemein-						
schaftssteuern	10 083,6	2 447 261	2 401 639	2 236 741	2 998 004	9 613,0
Gewerbsteuerumlage	79,8	1 284	18 869	20 720	38 920	77,8
Bundessteuern	4 592,2	657 376	1 140 677	1 131 898	1 662 294	4 923,0
Steuereinnahmen						
des Landes	16 217,1	4 129 235	3 697 743	3 715 881	4 674 310	15 595,0
Anteile an den Gemein-						
schaftsteuern ²⁾	11 833,2	3 097 899	2 595 676	2 548 926	3 590 725	11 499,0
Landes- und Gemeinde-						
steuern	4 383,9	1 031 336	1 102 067	1 166 955	1 083 585	4 096,0

1) Ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen und Erstattungen – 2) Landes- und Gemeindeanteile

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen

Beschäftigte der Berliner Verwaltung in Berlin am 30. Juni 1999

Verwaltung Geschäftsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		
		Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter
Hauptverwaltung							
Abgeordnetenhaus	154	42	87	6	2	17	–
Regierender Bürgermeister	300	87	155	14	5	39	–
Inneres	36 590	25 512	7 916	1 641	655	810	56
Justiz	12 271	8 909	2 043	156	635	475	53
Schule, Jugend und Sport	40 733	22 303	9 663	933	5 058	2 749	27
Gesundheit und Soziales	4 792	557	2 548	1 076	78	404	129
Bauen, Wohnen und Verkehr	2 277	366	1 626	75	31	178	1
Wirtschaft und Betriebe	460	122	274	11	15	38	–
Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie	1 362	222	637	297	41	158	7
Finanzen	9 609	5 325	2 616	141	856	654	17
Wissenschaft, Forschung und Kultur	991	222	491	59	32	160	27
Arbeit, Berufliche Bildung und Frauen ²⁾	3 679	183	975	1 089	33	716	683
Rechnungshof	250	202	22	1	15	10	–
Datenschutzbeauftragter	36	9	23	–	2	2	–
Allg. Finanzangelegenheiten	5	–	5	–	–	–	–
Insgesamt	113 509	64 061	29 081	5 499	7 458	6 410	1 000
Bezirksverwaltungen³⁾							
Mitte	1 659	276	846	294	13	202	28
Tiergarten	1 608	348	720	237	48	220	35
Wedding	2 642	511	1 172	350	104	411	94
Prenzlauer Berg	2 867	237	1 716	423	12	421	58
Friedrichshain	3 525	319	2 303	396	8	428	71
Kreuzberg	4 354	553	2 097	499	90	982	133
Charlottenburg	2 174	523	858	272	94	342	85
Spandau	5 064	556	2 389	649	105	1 038	327
Wilmerdorf	1 628	401	672	270	70	192	23
Zehlendorf	2 744	340	1 220	489	62	575	58
Schöneberg	3 701	487	1 833	442	85	764	90
Steglitz	1 894	413	780	238	96	331	36
Tempelhof	3 078	475	1 410	416	80	613	84
Neukölln	7 124	708	3 808	793	132	1 570	113
Treptow	2 006	247	1 098	383	14	219	45
Köpenick	1 963	266	968	331	20	287	91
Lichtenberg	2 622	293	1 409	451	11	395	63
Weißensee	1 344	210	741	197	15	135	46
Pankow	4 875	263	3 329	801	7	428	47
Reinickendorf	6 007	572	2 944	750	138	1 354	249
Marzahn	2 350	328	1 165	306	13	464	74
Hohenschönhausen	2 094	241	1 237	318	7	246	45
Hellersdorf	3 746	250	2 111	375	9	932	69
Insgesamt	71 069	8 817	36 826	9 680	1 233	12 549	1 964

1) ab 1999 erstmalig mit geringfügig Beschäftigten – 2) ab 1997 einschließlich aller Beschäftigten nach dem Arbeitsförderungs-gesetz (AFG) – 3) einschließlich der Krankenhausbetriebe

Beschäftigte der Berliner Wirtschaftsbetriebe nach § 26 LHO unter Aufsicht des Landes Berlin am 30. Juni 1999

Geschäftsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		
		Beamte, Richter	Ange-stellte	Arbeiter	Beamte, Richter	Ange-stellte	Arbeiter
Deutsche Oper	796	1	466	257	2	15	55
Deutsche Staatsoper	861	–	524	296	–	22	19
Deutsches Theater/Kammerspiele	203	–	44	140	–	3	16
Komische Oper	675	1	466	189	–	9	10
Volksbühne	265	–	150	108	–	3	4
Maxim Gorki Theater	104	–	35	64	–	–	5
Carrousel-Theater	153	4	95	47	–	2	5
Schauspielhaus	83	–	52	25	–	2	4
Philharmonisches Orchester	196	4	156	21	2	13	–
Berliner Betriebe für Zentrale Gesundheitliche Aufgaben	432	34	275	36	4	80	3
Landesamt für Informationstechnik	268	39	206	6	3	14	–
Staatliche Münze	84	–	17	67	–	–	–
Seniorenheime	131	–	79	15	–	37	–
Insgesamt	4 251	83	2 565	1 271	11	200	121

1) ab 1999 erstmalig mit geringfügig Beschäftigten

Beschäftigte in ausgewählten Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes Berlin am 30. Juni 1999

Geschäftsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		
		Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter
Freie Universität Berlin	5 871	979	1 887	394	54	2 514	43
Kliniken der							
Freien Universität Berlin	5 456	243	3 054	632	9	1 463	55
Technische Universität Berlin	6 035	707	2 483	451	43	2 337	14
Humboldt-Universität Berlin	5 246	656	2 107	223	6	2 191	63
Kliniken der							
Humboldt-Universität Berlin	10 682	397	7 404	724	17	2 089	51
Hochschule der Künste	818	244	204	69	10	290	1
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	112	33	49	6	–	20	4
Hochschule f. Musik „Hanns Eisler“	162	54	79	2	2	25	–
Hochschule für Schauspiel- kunst „Ernst Busch“	99	22	49	7	–	20	1
Technische Fachhochschule	652	304	246	21	3	77	1
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	607	167	358	24	4	54	–
Fachhochschule für Wirtschaft	146	46	27	2	7	63	1
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	127	41	28	1	5	52	–
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	107	68	26	1	4	8	–
Verwaltungsakademie Berlin	41	13	15	1	4	8	–
Pestalozzi-Fröbel-Haus	316	23	130	29	10	95	29
Lette-Verein	293	52	80	24	2	120	15
Jugendaufbauwerk Berlin	1 114	30	781	136	3	121	43
Berlinische Galerie	123	2	34	37	–	15	35
Stadtmuseum	173	7	97	36	–	25	8
Ärztammer	75	1	49	–	–	25	–
Deutsches Institut für Bautechnik ...	156	28	110	–	6	12	–
Berliner Verkehrs-Betriebe	15 745	–	3 131	11 561	–	245	808
Berliner Wasserbetriebe	6 422	–	3 116	3 000	–	260	46
Berliner Hafen- und Lagerhaus- betriebe	231	–	94	123	–	14	–
Berliner Stadtreinigungsbetriebe	7 271	–	1 370	5 814	–	59	28
Insgesamt	68 080	4 117	27 008	23 318	189	12 202	1 246

1) ab 1999 erstmalig mit geringfügig Beschäftigten

Versorgungsempfänger in Berlin am 1. Januar 2000

Dienstverhältnis	Empfänger von			
	Versorgungs- bezügen insgesamt ¹⁾	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisen- geld ²⁾
Allgemeine Versorgungsempfänger einschließlich Versorgungsempfänger nach Kapitel II G 131				
Beamte und Richter	40 958	27 446	12 548	964
Angestellte und Arbeiter	305	101	198	6
Insgesamt	41 263	27 547	12 746	970
Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht				
Beamte und Richter	238	120	112	6
Angestellte und Arbeiter (einschließlich DO-Angestellte)	925	587	327	11
Insgesamt	1 163	707	439	17
Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131 und nach Kapitel III G 131				
Beamte und Richter	856	40	798	18
Ehemalige Berufssoldaten und RAD-Führer	1 484	207	1 264	13
Angestellte und Arbeiter nach § 52	65	12	51	2
Insgesamt	2 405	259	2 113	33

1) einschließlich der Bezieher entsprechender Unterhaltsbeiträge – 2) einschließlich der Halbweisen, deren Mütter und Väter nicht zum Bezug von Witwen-/Witwergeld oder eines entsprechenden Unterhaltsbeitrages berechtigt sind (vgl. § 24 Abs. 2 i. V. mit § 19 Abs. 1 S. 2 und § 61 Abs. 1 Nr. 2 sowie § 25 Abs. 2 i. V. mit § 61 Abs. 1 Nr. 2 BeamtVG)

Umsatzsteuer in Berlin 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			insgesamt	darunter Lieferungen u. Leistungen
			1 000 DM	
01-02	Land- und Forstwirtschaft	731	682 024	678 416
05	Fischerei und Fischzucht .....	.	.	.
10-14	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	.	.	.
15-37	Verarbeitendes Gewerbe	7 370	54 908 056	48 258 803
15-16	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	824	9 667 249	9 035 626
17-18	Textil- und Bekleidungsgewerbe	381	1 342 282	1 178 026
19	Ledergewerbe	68	36 281	34 382
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	156	283 260	273 087
21-22	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1 276	6 388 408	6 094 774
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	4	962 297	962 297
24	Chemische Industrie	140	16 048 048	11 333 253
25	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	161	752 323	724 636
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	230	1 021 344	1 013 180
27-28	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 289	3 200 398	3 068 832
29	Maschinenbau	427	3 533 142	3 293 629
30-33	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1 303	5 490 179	5 286 953
34-35	Fahrzeugbau	128	5 346 593	5 130 158
36-37	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	983	836 254	829 971
40-41	Energie- und Wasserversorgung	35	11 025 912	10 985 957
45	Baugewerbe	13 279	15 876 024	15 837 005
50-52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	24 780	50 950 557	49 103 555
55	Gastgewerbe	9 062	4 303 492	4 291 773
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 478	5 610 641	5 605 827
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	434	1 159 198	1 157 140
70-74	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	34 982	49 786 299	49 362 907
75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-
80	Erziehung und Unterricht	1 243	399 119	399 022
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 343	4 638 151	4 635 935
90-93	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	10 731	6 280 869	6 257 871
95	Private Haushalte ¹⁾	-	-	-
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften ¹⁾	-	-	-
	Insgesamt	109 485	205 746 382	196 699 225

1) werden in der Umsatzsteuerstatistik nicht erhoben

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Umsatzsteuer-vorauszahlung	Wirtschaftszweig
insgesamt	darunter Lieferungen u. Leistungen		
1 000 DM			
100 111	99 741	47 155	Land- und Forstwirtschaft
.	.	.	Fischerei und Fischzucht
.	.	.	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden
5 946 976	4 907 543	1 130 700	Verarbeitendes Gewerbe
1 016 279	928 695	237 955	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
168 527	142 740	37 132	Textil- und Bekleidungsgewerbe
4 519	4 259	1 376	Ledergewerbe
44 493	42 892	14 475	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)
744 666	700 369	144 946	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
			Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
151 526	151 526	87 238	Chemische Industrie
1 319 364	570 909	29 065	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren
104 116	99 772	26 616	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
138 479	137 265	31 069	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
461 171	440 487	144 945	Maschinenbau
443 715	404 951	166 198	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
600 420	568 922	106 537	Fahrzeugbau
622 982	589 005	53 611	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
126 719	125 751	49 537	Energie- und Wasserversorgung
1 677 208	1 670 898	343 126	Baugewerbe
2 463 688	2 457 145	943 052	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
6 923 172	6 682 063	1 308 640	Gastgewerbe
617 663	616 222	274 581	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
621 062	620 380	113 022	Kredit- und Versicherungsgewerbe
179 667	179 263	53 100	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
5 793 561	5 727 184	2 452 547	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
-	-	-	Erziehung und Unterricht
43 178	43 167	19 737	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
59 908	59 621	24 565	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
693 455	688 693	228 347	Private Haushalte ¹⁾
-	-	-	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften ¹⁾
-	-	-	
25 139 463	23 771 572	6 945 900	Insgesamt

Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermeßbetrag in Berlin 1995 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... DM	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe
---	---------------------------	--------------------------	---	------------------------	-------------------------------	------------

Steuerpflichtige

Mit negativem Gewerbeertrag	7	-	.	412	.	294
Ohne Gewerbeertrag ...	.	-	-	169	-	61
1 - 7 600	11	-	-	152	.	240
7 600 - 24 100 .....	.	-	.	171	.	296
24 100 - 48 100	7	-	-	159	.	274
48 100 - 96 100	124	-	-	928	.	1 855
96 100 - 144 100	39	-	-	480	-	795
144 100 - 250 000	38	-	-	406	-	654
250 000 - 500 000	22	-	-	277	.	366
500 000 - 1 Mill.	16	-	.	148	.	156
1 Mill. - 5 Mill.	9	-	.	123	.	106
5 Mill. - 10 Mill.	-	-	-	18	-	7
10 Mill. und mehr	-	-	-	30	3	5
Insgesamt	280	-	7	3 473	12	5 109

Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 DM

Mit negativem Gewerbeertrag	-984	-	- 8 726	- 367 848	- 465 410	- 88 322
Ohne Gewerbeertrag ...	-	-	-	-	-	-
1 - 7 600	39	-	-	485	1	810
7 600 - 24 100	70	-	22	2 580	12	4 282
24 100 - 48 100	242	-	-	5 458	31	9 658
48 100 - 96 100	8 664	-	-	63 436	49	126 668
96 100 - 144 100	4 400	-	-	56 021	-	92 641
144 100 - 250 000	7 183	-	-	76 005	-	122 320
250 000 - 500 000	7 995	-	-	96 889	335	125 052
500 000 - 1 Mill.	12 401	-	1 208	103 786	-	108 179
1 Mill. - 5 Mill.	15 477	-	7 378	277 046	7 464	202 604
5 Mill. - 10 Mill.	-	-	-	121 397	-	47 096
10 Mill. und mehr	-	-	-	1 400 698	490 590	54 523
Insgesamt	55 487	-	-118	1 835 953	33 072	805 511

Anmerkungen siehe Seite 502

Handel ¹⁾	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ²⁾	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- u. Sozial- wesen	Öffentliche Verwaltung, Dienst- leistungen ³⁾
----------------------	------------------	--	--	--	--------------------------------	---	---

Steuerpflichtige

776	78	77	33	754	3	7	96
181	18	28	7	265	3	.	32
318	24	54	29	822	12	9	62
393	27	47	27	607	11	12	109
405	30	52	17	409	8	12	73
3 229	971	633	886	2 246	25	46	631
1 112	254	132	272	931	6	16	155
947	106	107	170	937	5	19	118
540	38	59	79	528	5	16	69
214	12	38	35	262	.	7	26
122	9	.	24	202	.	.	30
13	-	-	3	24	-	.	.
10	-	.	12	25	-	-	.
8 260	1 567	1 242	1 594	8 012	82	150	1 406

Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 DM

-196 457	-47 029	-19 799	-52 484	-577 450	-128	-2 015	-130 191
-	-	-	-	-	-	-	-
1 024	89	167	97	2 243	41	23	191
6 222	386	663	396	8 998	147	199	1 561
14 280	1 036	1 784	573	14 144	290	397	2 498
218 013	63 881	41 154	59 708	151 474	1 646	3 063	42 087
130 277	29 227	15 403	31 364	109 656	682	1 896	17 965
177 142	19 390	19 780	31 511	174 849	954	3 571	21 140
182 562	12 818	20 633	26 523	179 872	1 725	5 549	24 056
144 392	8 758	27 076	23 337	182 713	2 134	5 364	20 577
217 545	14 204	26 111	59 565	401 132	1 160	10 276	54 811
101 035	-	-	23 508	163 171	-	5 039	24 131
230 556	-	21 628	658 559	1 132 937	-	-	24 517
1 226 591	102 760	154 600	862 657	1 943 739	8 651	33 362	103 343

Noch: Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermeßbetrag in Berlin 1995 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... DM	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe
---	---------------------------	--------------------------	---	------------------------	-------------------------------	------------

Abgerundetes Gewerbekapital in 1 000 DM

Mit negativem Gewerbeertrag						
Gewerbeertrag	1 676	–	2 384	1 025 344	1 990 497	160 235
Ohne Gewerbeertrag ...	198	–	–	638 327	–	65 889
1 – 7 600	193	–	–	8 880	2	4 971
7 600 – 24 100	222	–	555	27 239	–246	22 136
24 100 – 48 100	1 263	–	–	30 260	–	29 631
48 100 – 96 100	1 068	–	–	56 379	–	52 048
96 100 – 144 100	2 326	–	–	58 032	–	44 987
144 100 – 250 000	3 889	–	–	112 753	–	68 465
250 000 – 500 000	7 852	–	–	153 102	32 300	109 029
500 000 – 1 Mill.	8 333	–	676	130 387	–	92 109
1 Mill. – 5 Mill.	23 915	–	7 496	490 088	33 125	189 764
5 Mill. – 10 Mill.	–	–	–	293 241	–	86 301
10 Mill. und mehr	–	–	–	2 705 827	4 400 952	1 703
Insgesamt	50 935	–	11 111	5 729 859	6 456 630	927 268

Einheitlicher Steuermeßbetrag in 1 000 DM

Mit negativem Gewerbeertrag						
Gewerbeertrag	2	–	5	1 952	3 981	250
Ohne Gewerbeertrag ...	0	–	–	1 236	–	117
1 – 7 600	2	–	–	30	0	44
7 600 – 24 100	3	–	1	149	1	222
24 100 – 48 100	14	–	–	250	2	468
48 100 – 96 100	65	–	–	724	2	1 291
96 100 – 144 100	61	–	–	1 147	–	1 768
144 100 – 250 000	196	–	–	2 516	–	3 755
250 000 – 500 000	355	–	–	4 244	81	5 308
500 000 – 1 Mill.	589	–	52	5 089	–	5 179
1 Mill. – 5 Mill.	795	–	374	14 470	434	10 289
5 Mill. – 10 Mill.	–	–	–	6 667	–	2 507
10 Mill. und mehr	–	–	–	75 451	33 331	2 763
Insgesamt	2 082	–	432	113 925	37 832	33 961

- 1) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern – 2) einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen – 3) einschließlich Verteidigung, Sozialversicherung sowie Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

Handel ¹⁾	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ²⁾	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- u. Sozial- wesen	Öffentliche Verwaltung, Dienst- leistungen ³⁾
----------------------	------------------	--	--	--	--------------------------------	---	---

Abgerundetes Gewerbekapital in 1 000 DM

569 004	127 874	51 689	356 786	1 178 810	1 660	13 502	476 236
160 649	37 617	39 963	27 089	1 300 702	488	194	9 950
20 531	450	7 323	801	10 025	68	747	2 087
50 446	1 771	4 530	1 621	62 176	842	1 587	3 803
85 813	1 916	6 289	1 171	37 886	1 255	1 017	5 733
142 313	8 403	9 906	12 132	24 056	-616	1 091	6 754
114 444	4 420	5 061	5 955	79 202	465	268	4 864
187 135	3 487	24 229	5 108	-71 109	-	229	8 435
256 444	5 870	34 394	15 977	139 871	656	3 041	13 278
238 144	1 655	30 034	27 672	-303 354	-	5 506	31 211
414 891	253	58 180	279 564	-7 514	-	7 785	24 693
41 679	-	-	102 257	-347 181	-	2 277	19 542
227 563	-	-	4 556 067	262 794	-	-	24 071
2 509 056	193 716	271 598	5 392 200	2 366 364	4 818	37 244	630 657

Einheitlicher Steuermeßbetrag in 1 000 DM

952	237	85	706	2 177	3	25	929
278	71	73	52	2 538	0	0	12
64	5	19	5	132	2	2	11
291	17	38	20	520	8	9	62
498	32	71	25	715	17	19	110
1 626	262	268	260	2 060	30	44	308
2 154	372	235	412	2 415	26	39	298
5 222	501	637	802	5 605	24	121	594
7 536	506	878	1 012	7 895	73	224	1 015
6 980	390	1 347	1 102	8 893	102	265	1 011
11 324	694	1 381	3 564	20 443	58	509	2 741
5 172	-	-	1 379	8 322	-	251	1 240
11 967	-	1 081	42 029	58 792	-	-	1 274
54 064	3 087	6 113	51 368	120 507	343	1 508	9 605

Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermeßbetrag in Berlin 1995 nach Gewerbekapitalgrößenklassen und Wirtschaftszweigen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbekapitals von ... bis unter ... DM	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe
Steuerpflichtige						
Mit negativem Gewerbekapital	8	–	–	128	.	84
Ohne Gewerbekapital ..	195	–	.	1 510	.	3 499
1 – 121 000	9	–	.	192	.	188
121 000 – 250 000	26	–	–	523	–	532
250 000 – 500 000	19	–	–	416	–	389
500 000 – 1 Mill.	6	–	.	287	.	219
1 Mill. – 2,5 Mill.	12	–	.	204	–	132
2,5 Mill. – 5 Mill.	5	–	.	86	–	40
5 Mill. – 10 Mill.	–	–	–	51	–	17
10 Mill. – 20 Mill.	–	–	–	29	.	.
20 Mill. – 50 Mill.	–	–	–	30	.	–
50 Mill. und mehr	–	–	–	17	4	.
Insgesamt	280	–	7	3 473	12	5 109
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 DM						
Mit negativem Gewerbekapital	3 620	–	–	228 032	12	36 550
Ohne Gewerbekapital ..	20 454	–	1 226	207 569	80	446 463
1 – 121 000	886	–	629	37 049	1	20 379
121 000 – 250 000	3 176	–	–	26 851	–	41 537
250 000 – 500 000	7 026	–	–	30 894	–	35 170
500 000 – 1 Mill.	511	–	602	45 599	4 751	59 359
1 Mill. – 2,5 Mill.	9 847	–	–8 726	78 581	–	62 209
2,5 Mill. – 5 Mill.	9 965	–	6 151	–4 867	–	22 029
5 Mill. – 10 Mill.	–	–	–	93 844	–	44 105
10 Mill. – 20 Mill.	–	–	–	65 663	2 713	28 888
20 Mill. – 50 Mill.	–	–	–	380 144	335	–
50 Mill. und mehr	–	–	–	646 594	25 179	8 822
Insgesamt	55 485	–	–118	1 835 953	33 071	805 511

Anmerkungen siehe Seite 506

Handel ¹⁾	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ²⁾	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- u. Sozial- wesen	Öffentliche Verwaltung, Dienst- leistungen ³⁾
----------------------	------------------	--	--	--	--------------------------------	---	---

Steuerpflichtige

181	36	33	22	260	.	5	40
4 681	1 261	840	1 391	5 085	64	105	1 008
380	52	50	33	383	6	4	56
1 224	131	124	38	791	5	11	142
913	49	87	27	641	.	12	78
456	14	57	23	373	.	5	35
255	17	30	27	268	.	.	26
97	.	11	10	103	–	.	12
45	.	6	3	51	–	.	.
17	.	.	.	27	–	–	.
.	.	.	.	17	–	–	.
.	.	–	15	13	–	–	.
8 260	1 567	1 242	1 594	8 012	82	150	1 406

Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 DM

68 515	8 574	7 688	31 635	615 995	71	1 407	11 393
675 623	113 425	102 929	323 531	817 728	7 724	15 107	106 048
46 295	8 543	5 686	4 062	51 326	82	402	5 517
72 417	3 335	5 170	9 529	24 528	–105	654	10 512
83 457	–9 119	8 276	4 954	–15 613	850	92	11 072
56 480	–897	12 844	4 342	34 985	12	2 003	4 121
78 861	–2 886	7 029	12 117	36 799	15	9 834	10 493
21 184	–1 138	–2 869	–1 194	31 315	–	3 014	17 007
29 862	–3 279	2 656	–4 397	4 533	–	849	6 402
33 459	–2 052	1 526	4 641	67 104	–	–	10 605
20 154	–	3 665	–737	7 200	–	–	13 973
40 283	–11 746	–	474 173	267 839	–	–	–103 799
1 226 590	102 760	154 600	862 656	1 943 739	8 649	33 362	103 344

Noch: Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermeßbetrag in Berlin 1995 nach Gewerbekapitalgrößenklassen und Wirtschaftszweigen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbekapitals von ... bis unter ... DM	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe
---	---------------------------	--------------------------	---	------------------------	-------------------------------	------------

Abgerundetes Gewerbekapital in 1 000 DM

Mit negativem Gewerbekapital	- 2 807	-	-	-181 397	- 246	-72 389
Ohne Gewerbekapital ..	-	-	-	-	-	-
1 - 121 000	548	-	56	13 737	2	12 877
121 000 - 250 000	4 575	-	-	92 482	-	93 859
250 000 - 500 000	7 031	-	-	145 731	-	139 723
500 000 - 1 Mill.	3 690	-	1 175	200 668	756	149 261
1 Mill. - 2,5 Mill.	18 509	-	2 384	305 790	-	198 094
2,5 Mill. - 5 Mill.	19 389	-	7 496	303 181	-	138 955
5 Mill. - 10 Mill.	-	-	-	363 510	-	108 363
10 Mill. - 20 Mill.	-	-	-	375 872	32 369	105 351
20 Mill. - 50 Mill.	-	-	-	945 418	32 300	-
50 Mill. und mehr	-	-	-	3 164 868	6 391 449	53 174
Insgesamt	50 935	-	11 111	5 729 860	6 456 630	927 268

Einheitlicher Steuermeßbetrag in 1 000 DM

Mit negativem Gewerbekapital	152	-	-	10 943	1	1 569
Ohne Gewerbekapital ..	399	-	61	6 182	4	12 582
1 - 121 000	21	-	27	1 378	0	628
121 000 - 250 000	142	-	-	1 556	-	1 952
250 000 - 500 000	313	-	-	2 263	-	2 672
500 000 - 1 Mill.	33	-	26	3 183	239	3 349
1 Mill. - 2,5 Mill.	503	-	5	5 754	-	4 323
2,5 Mill. - 5 Mill.	519	-	312	4 381	-	2 344
5 Mill. - 10 Mill.	-	-	-	6 564	-	2 361
10 Mill. - 20 Mill.	-	-	-	5 595	195	1 634
20 Mill. - 50 Mill.	-	-	-	22 389	81	-
50 Mill. und mehr	-	-	-	43 739	37 311	547
Insgesamt	2 082	-	431	113 927	37 831	33 961

1) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern - 2) einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen -

3) einschließlich Verteidigung, Sozialversicherung sowie Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

Handel ¹⁾	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ²⁾	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- u. Sozial- wesen	Öffentliche Verwaltung, Dienst- leistungen ³⁾
----------------------	------------------	--	--	--	--------------------------------	---	---

Abgerundetes Gewerbekapital in 1 000 DM

-101 230	-15 091	-20 122	- 45 775	-2 646 980	-616	-3 495	- 16 612
-	-	-	-	-	-	-	-
26 365	3 852	3 262	2 146	25 402	311	215	3 421
216 932	22 721	21 171	6 326	137 343	779	2 222	25 397
318 653	16 594	30 735	9 638	229 932	1 121	4 386	26 989
312 250	10 194	38 582	15 456	261 974	600	4 043	22 652
399 922	30 368	42 926	42 794	411 897	2 623	8 142	39 920
341 612	4 960	38 914	33 077	365 417	-	5 508	40 671
316 351	18 342	43 416	22 122	366 232	-	16 223	29 032
219 334	12 008	41 008	49 343	372 533	-	-	32 465
275 838	27 744	31 706	89 903	473 733	-	-	20 994
183 028	62 023	-	5 167 171	2 368 880	-	-	405 728
2 509 055	193 715	271 598	5 392 201	2 366 363	4 818	37 244	630 657

Einheitlicher Steuermeßbetrag in 1 000 DM

2 762	300	287	1 506	30 105	0	57	429
19 794	1 548	2 796	11 362	28 840	290	498	2 668
1 210	262	153	131	2 017	4	15	144
2 604	249	225	425	2 420	0	35	683
3 988	107	444	251	3 688	39	47	581
4 170	91	714	220	4 479	1	93	463
5 474	282	538	721	5 575	7	531	832
3 157	10	209	187	5 167	-	152	1 057
2 615	36	353	172	2 409	-	82	613
4 258	24	153	330	5 087	-	-	585
1 654	55	242	511	2 930	-	-	740
2 375	124	-	35 552	27 788	-	-	811
54 061	3 088	6 114	51 368	120 505	341	1 510	9 606

Gewerbesteuerpflichtige und Steuermaßbeträge in Berlin 1995 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Steuer- pflich- tige	Steuermaßbetrag nach dem				Einheit- licher Steuer- maß- betrag	Nachricht- lich: ¹⁾ ohne positiven einheit- lichen Steuer- maßbetrag
			Gewerbe- ertrag		Gewerbe- kapital			
			Anzahl	Fälle	1 000 DM	Fälle		
01-02	Land- und Forstwirtschaft	280	271	1 992	68	90	2 082	247
05	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-	.
10-14	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden ...	7	5	410	5	21	431	11
15-37	Verarbeitendes Gewerbe ...	3 473	2 823	102 525	1 643	11 401	113 926	3 923
15-16	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	351	295	18 096	126	1 600	19 695	471
17-18	Textil- und Bekleidungs- gewerbe	123	84	1 352	62	484	1 836	243
19	Ledergewerbe	28	.	158	7	3	161	47
20	Holzgewerbe (ohne Her- stellung v. Möbeln)	95	77	703	41	67	769	94
21-22	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	615	486	23 717	318	1 985	25 702	862
23	Kokerei, Mineralölverar- beitung, Herstellung u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen ...	3	.	176	3	8	184	.
24	Chemische Industrie	67	52	26 033	49	4 116	30 149	81
25	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	109	81	4 623	59	219	4 842	94
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	141	117	4 038	78	552	4 590	105
27-28	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	616	526	3 644	261	388	4 033	544
29	Maschinenbau	233	191	9 477	129	731	10 207	227
30-33	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektro- technik, Feinmechanik und Optik	694	555	6 923	353	1 042	7 964	575

Anmerkung siehe Seite 509

Noch: Gewerbesteuerpflichtige und Steuermeßbeträge in Berlin 1995
nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Steuer- pflich- tige	Steuermeßbetrag nach dem				Einheit- licher Steuer- meß- betrag	Nachricht- lich: ¹⁾ ohne positiven einheit- lichen Steuer- meßbetrag
			Gewerbe- ertrag		Gewerbe- kapital			
		Anzahl	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	
34-35	Fahrzeugbau	37	29	1 777	16	86	1 863	103
36-37	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren und sonsti- gen Erzeugnissen; Recycling	361	302	1 808	141	121	1 930	475
40-41	Energie- u. Wasser- versorgung .....	.	.	24 919	.	12 912	37 831	.
45	Baugewerbe	5 109	4 700	32 308	1 338	1 652	33 961	4 806
50-52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	8 260	6 993	49 619	3 018	4 444	54 063	13 765
55	Gastgewerbe	1 567	1 457	2 729	218	358	3 086	4 099
60-64	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 242	1 115	5 613	319	500	6 113	2 187
65-67	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	1 594	1 549	40 532	148	10 836	51 368	1 778
70-74	Grundstücks- und Woh- nungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	8 012	6 913	111 078	2 286	9 428	120 507	15 559
75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung .....	.	.	21	.	811	833	6
80	Erziehung und Unterricht	82	75	334	11	8	341	252
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	150	139	1 437	36	72	1 510	221
90-93	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persön- lichen Dienstleistungen	1 404	1 262	8 370	301	404	8 774	3 203
Insgesamt		31 194	27 314	381 888	9 400	52 937	434 825	50 068

1) nicht in der Zahl der Steuerpflichtigen enthalten; einschließlich Fälle ohne Wertangaben

Einkommensteuer der beschränkt und unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in Berlin 1995 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte (ohne Verlustfälle)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... DM	Positive Einkünfte aus					
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
unter 5 000	4	0,0	2 281	5,7	2 090	5,8
5 000 bis unter 10 000	11	0,0	4 183	26,3	4 123	25,5
10 000 bis unter 15 000	11	0,1	5 601	57,4	4 789	46,7
15 000 bis unter 20 000	8	0,1	5 826	82,4	4 118	52,1
20 000 bis unter 25 000	10	0,1	5 592	101,4	3 749	63,1
25 000 bis unter 30 000	12	0,2	5 048	106,6	3 352	65,2
30 000 bis unter 40 000	27	0,4	9 371	236,0	5 916	130,4
40 000 bis unter 50 000	25	0,5	7 812	223,1	5 251	140,9
50 000 bis unter 60 000	23	0,7	6 966	210,4	4 949	140,7
60 000 bis unter 75 000	44	1,0	8 612	289,3	6 669	203,9
75 000 bis unter 100 000	53	1,3	9 892	404,4	10 060	344,6
100 000 bis unter 250 000	74	1,9	13 968	1 137,2	22 394	1 600,1
250 000 bis unter 500 000	24	2,4	2 479	572,1	3 780	942,3
500 000 bis unter 1 Mill.	8	0,9	889	413,1	1 020	502,1
1 Mill. und mehr	4	0,1	553	1 349,3	314	300,2
Berlin	338	9,7	89 073	5 214,7	82 574	4 563,6
Berlin-West	284	8,9	60 955	4 274,9	60 769	3 603,2
Berlin-Ost	54	0,8	28 118	939,8	21 805	960,4

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... DM	Summe der positiven Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen
	Fälle	Mill. DM	Steuerpfl.	Mill. DM	Mill. DM
unter 5 000	46 804	108,6	44 777	105,3	36,4
5 000 bis unter 10 000	64 043	431,9	53 718	409,3	137,2
10 000 bis unter 15 000	79 975	825,2	62 705	782,9	247,2
15 000 bis unter 20 000	73 413	1 028,1	56 085	976,7	286,4
20 000 bis unter 25 000	64 697	1 177,4	49 736	1 118,2	298,9
25 000 bis unter 30 000	65 918	1 489,0	51 779	1 423,4	329,1
30 000 bis unter 40 000	144 416	4 239,0	116 694	4 105,5	757,0
40 000 bis unter 50 000	161 081	6 175,5	134 094	6 030,1	937,7
50 000 bis unter 60 000	137 334	6 252,9	111 569	6 111,4	865,1
60 000 bis unter 75 000	153 969	8 475,5	123 524	8 284,0	1 001,4
75 000 bis unter 100 000	173 155	12 223,9	138 362	11 945,0	1 214,5
100 000 bis unter 250 000	202 217	20 092,0	142 900	19 228,8	1 536,5
250 000 bis unter 500 000	20 011	3 290,7	8 762	2 880,2	170,8
500 000 bis unter 1 Mill.	5 989	1 690,9	2 251	1 504,6	62,8
1 Mill. und mehr	2 792	2 589,8	944	2 271,1	57,9
Berlin	1 395 814	70 090,4	1 097 900	67 176,5	7 938,9
Berlin-West	952 146	48 545,1	719 656	46 156,9	5 312,0
Berlin-Ost	443 668	21 545,3	378 244	21 019,6	2 626,9

Positive Einkünfte aus							
nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkunftsarten	
Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
29 867	77,1	947	2,3	6 801	2,3	4 814	15,4
34 104	245,6	2 718	11,2	1 674	6,5	17 230	116,8
41 360	466,5	3 949	22,6	2 238	13,2	22 027	218,7
42 925	683,1	3 450	29,1	2 030	15,1	15 056	166,2
40 633	863,1	2 804	29,7	1 758	17,0	10 151	103,0
45 118	1 196,1	2 284	29,6	1 596	18,3	8 508	73,0
106 864	3 674,4	3 792	55,6	2 926	36,3	15 520	105,9
127 421	5 633,3	3 426	54,0	2 925	37,6	14 221	86,1
106 825	5 738,7	3 303	49,2	2 960	41,0	12 308	72,2
118 664	7 781,5	4 526	70,7	4 034	56,5	11 420	72,6
133 260	11 218,3	5 932	105,5	5 447	92,8	8 511	57,0
134 109	16 557,6	13 290	396,0	10 900	324,5	7 482	74,7
6 622	1 277,5	4 026	309,7	1 933	163,9	1 147	22,8
1 510	387,8	1 561	274,1	634	102,9	367	10,0
575	241,0	807	556,8	320	129,6	219	12,8
969 857	56 041,6	56 815	1 996,1	48 176	1 057,5	148 981	1 207,2
621 387	36 789,0	51 923	1 877,2	42 526	1 005,4	114 302	986,5
348 470	19 252,6	4 892	118,9	5 650	52,1	34 679	220,7

Steuerbegünstigung zur Förderung des Wohneigentums		Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Einkommensteuer	
Steuerpfl.	Mill. DM		Steuerpfl.	Mill. DM	Steuerpfl.	Mill. DM
132	0,1	68,6	44 776	37,9	8 905	1,2
686	1,3	270,3	53 717	219,3	15 732	5,9
1 267	2,9	531,6	62 703	470,1	29 518	21,6
1 462	3,9	684,4	56 084	611,0	40 431	49,9
1 497	5,4	811,0	49 735	714,7	39 421	79,9
1 745	7,0	1 084,0	51 778	966,5	44 823	126,1
4 476	21,1	5 047,0	116 693	3 036,3	108 580	473,4
6 261	36,1	5 188,2	134 092	4 688,7	131 029	834,1
7 235	49,9	7 180,4	111 567	4 859,6	110 770	928,7
11 076	90,3	10 543,9	123 523	6 789,7	123 061	1 370,1
17 614	170,2	17 267,4	138 360	10 053,9	138 109	2 139,0
31 599	365,7	2 628,3	142 897	16 742,8	142 760	4 261,8
2 304	24,9	1 369,9	8 761	2 595,8	8 727	982,5
540	7,4	2 072,0	2 251	1 361,9	2 241	599,7
221	4,1	3 319,4	944	2 069,3	933	923,5
88 115	790,3	58 066,4	1 097 881	55 217,5	945 040	12 797,4
59 630	517,6	40 003,5	719 640	38 434,4	619 304	9 365,4
28 485	272,7	18 062,9	378 241	16 783,1	325 736	3 432,0

Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer in Berlin 1995 nach der Höhe des Bruttolohns

Bruttolohn von ... DM	Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	Steuer- pflichtige	Mill. DM	Steuer- pflichtige	Mill. DM
unter 5 000	62 761	152,8	7 004	1,9
5 000 bis unter 10 000	46 383	342,9	11 712	6,8
10 000 bis unter 20 000	82 373	1 233,0	41 068	43,5
20 000 bis unter 30 000	82 839	2 074,4	65 257	145,9
30 000 bis unter 40 000	96 820	3 402,8	88 935	346,6
40 000 bis unter 50 000	124 508	5 611,1	121 012	725,6
50 000 bis unter 60 000	112 866	6 180,8	111 829	894,4
60 000 bis unter 70 000	85 651	5 549,4	85 221	862,7
70 000 bis unter 80 000	67 710	5 068,7	67 449	838,5
80 000 bis unter 90 000	57 737	4 898,5	57 569	832,8
90 000 bis unter 100 000	48 013	4 549,2	47 927	795,0
100 000 bis unter 110 000	37 535	3 934,1	37 467	718,6
110 000 bis unter 120 000	28 875	3 312,0	28 833	632,0
120 000 bis unter 130 000	21 783	2 715,8	21 733	541,0
130 000 bis unter 140 000	16 070	2 166,2	16 036	448,8
140 000 bis unter 150 000	11 851	1 714,7	11 825	368,3
150 000 bis unter 160 000	8 843	1 368,5	8 813	303,4
160 000 bis unter 170 000	6 396	1 053,4	6 379	241,6
170 000 bis unter 180 000	4 797	838,2	4 780	199,0
180 000 bis unter 190 000	3 601	665,2	3 585	164,3
190 000 bis unter 200 000	2 640	514,3	2 630	130,5
200 000 bis unter 225 000	4 406	930,8	4 385	247,1
225 000 bis unter 250 000	2 393	565,8	2 369	157,6
250 000 bis unter 300 000	2 422	656,3	2 401	197,0
300 000 bis unter 350 000	1 071	344,9	1 053	110,6
350 000 bis unter 400 000	596	221,6	589	75,8
400 000 bis unter 450 000	348	147,0	335	50,4
450 000 bis unter 500 000	224	106,0	216	36,0
500 000 und mehr	693	543,0	668	199,1
Berlin	1 022 205	60 861,4	859 080	10 314,8
Berlin-West	662 179	39 938,3	547 602	7 128,5
Berlin-Ost	360 026	20 923,1	311 478	3 186,3

Lohnsteuerpflichtige in Berlin 1995 nach Höhe des Bruttolohns und Art der Belastung

Bruttolohn von ... DM	Steuerbelastete				Nichtsteuerbelastete	
	Bruttolohn		Jahreslohnsteuer		Bruttolohn	
	Steuer- pflichtige	Mill. DM	Steuer- pflichtige	Mill. DM	Steuer- pflichtige	Mill. DM
unter 5 000	9 375	25,4	3 380	0,9	20 431	68,4
5 000 bis unter 10 000	14 077	106,3	8 267	4,4	29 389	215,9
10 000 bis unter 20 000	43 835	684,1	36 651	37,6	36 192	515,4
20 000 bis unter 30 000	67 201	1 689,0	62 469	139,6	14 352	353,8
30 000 bis unter 40 000	88 545	3 117,8	86 707	339,8	7 401	254,8
40 000 bis unter 50 000	119 785	5 401,8	119 358	717,6	4 035	178,5
50 000 bis unter 60 000	110 974	6 078,1	110 733	887,0	1 417	76,7
60 000 bis unter 70 000	84 740	5 490,7	84 581	856,3	544	35,0
70 000 bis unter 80 000	67 118	5 024,6	67 017	833,4	325	24,2
80 000 bis unter 90 000	57 334	4 864,4	57 257	828,2	221	18,7
90 000 bis unter 100 000	47 745	4 523,8	47 701	791,3	124	11,8
100 000 bis unter 200 000	141 341	18 139,0	141 156	3 720,5	343	44,6
200 000 bis unter 300 000	8 969	2 092,1	8 927	586,2	42	10,0
300 000 und mehr	2 733	1 250,6	2 706	450,3	22	12,9
Berlin	863 772	58 487,7	836 910	10 193,1	114 838	1 820,7
Berlin-West	554 587	38 373,3	532 404	7 032,5	74 155	1 118,1
Berlin-Ost	309 185	20 114,4	304 506	3 160,6	40 683	702,6

Lohnsteuerpflichtige in Berlin 1995 nach Art der Besteuerung und Höhe des Bruttolohns

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Art der Besteuerung							
	Insgesamt				Grundtabelle ohne Haushaltsfreibetrag (Steuerklasse I)			
	Bruttolohn		Jahreslohn- steuer		Bruttolohn		Jahreslohn- steuer	
	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM
unter 5 000	62 761	152,8	7 004	1,9	45 723	110,6	4 839	1,2
5 000 – 10 000	46 383	342,9	11 712	6,8	31 944	236,1	8 246	4,6
10 000 – 20 000	82 373	1 233,0	41 068	43,5	57 896	864,9	32 496	33,4
20 000 – 30 000	82 839	2 074,4	65 257	145,9	50 802	1 264,0	48 420	117,7
30 000 – 40 000	96 820	3 402,8	88 935	346,6	54 534	1 918,5	54 070	253,4
40 000 – 50 000	124 508	5 611,1	121 012	725,6	69 433	3 123,0	69 229	501,1
50 000 – 60 000	112 866	6 180,8	111 829	894,4	54 958	3 002,5	54 837	543,8
60 000 – 70 000	85 651	5 549,4	85 221	862,7	34 334	2 218,4	34 254	443,5
70 000 – 80 000	67 710	5 068,7	67 449	838,5	22 541	1 683,7	22 484	365,6
80 000 – 90 000	57 737	4 898,5	57 569	832,8	14 060	1 188,1	14 026	275,5
90 000 – 100 000	48 013	4 549,2	47 927	795,0	7 982	754,1	7 955	186,5
100 000 – 110 000	37 535	3 934,1	37 467	718,6	5 067	530,5	5 050	139,5
110 000 – 120 000	28 875	3 312,0	28 833	632,0	3 125	357,8	3 111	98,1
120 000 – 130 000	21 783	2 715,8	21 733	541,0	2 150	267,2	2 136	77,5
130 000 – 140 000	16 070	2 166,2	16 036	448,8	1 338	180,0	1 326	54,0
140 000 – 150 000	11 851	1 714,7	11 825	368,3	972	140,4	964	43,9
150 000 – 160 000	8 843	1 368,5	8 813	303,4	640	99,0	631	30,9
160 000 – 170 000	6 396	1 053,4	6 379	241,6	494	81,4	487	26,3
170 000 – 180 000	4 797	838,2	4 780	199,0	340	59,3	335	19,5
180 000 – 190 000	3 601	665,2	3 585	164,3	346	63,8	341	21,7
190 000 – 200 000	2 640	514,3	2 630	130,5	216	42,0	215	14,5
200 000 – 225 000	4 406	930,8	4 385	247,1	381	80,4	375	28,5
225 000 – 250 000	2 393	565,8	2 369	157,6	236	55,8	232	20,0
250 000 – 300 000	2 422	656,3	2 401	197,0	262	70,9	258	26,7
300 000 – 350 000	1 071	344,9	1 053	110,6	135	43,5	130	16,3
350 000 und mehr	1 861	1 017,6	1 808	361,3	298	184,4	285	68,8
Berlin	1 022 205	60 861,4	859 080	10 314,8	460 207	18 620,3	366 732	3 412,5
Berlin-West	662 179	39 938,3	547 602	7 128,5	322 001	13 607,9	255 201	2 608,8
Berlin-Ost	360 026	20 923,1	311 478	3 186,3	138 206	5 012,4	111 531	803,7

1) einschließlich der nichtzusammengeführten Einzelfälle der Steuerklassen IV und V

Art der Besteuerung											
Grundtabelle mit Haushaltsfreibetrag (Steuerklasse II)				Splittingtabelle, nur ein Ehegatte mit Bruttolohn (Steuerklasse III ohne V)				Splittingtabelle, beide Ehegatten mit Bruttolohn (Steuerklasse III/IV und IV/IV) ¹⁾			
Bruttolohn		Jahreslohn- steuer		Bruttolohn		Jahreslohn- steuer		Bruttolohn		Jahreslohn- steuer	
Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM
2 355	6,2	191	0,1	12 525	30,8	1 723	0,6	2 158	5,2	251	0,0
2 564	19,2	291	0,2	10 164	74,8	2 584	1,7	1 711	12,7	591	0,3
5 561	85,0	1 084	0,9	15 335	228,9	5 728	7,1	3 581	54,2	1 760	2,1
9 932	253,9	4 838	5,1	17 514	440,4	9 093	17,8	4 591	116,1	2 906	5,2
13 431	471,1	12 694	33,7	21 782	763,4	16 684	45,0	7 073	249,7	5 487	14,4
16 608	749,1	16 529	81,2	27 154	1 225,7	24 905	103,4	11 313	513,3	10 349	39,9
13 848	755,7	13 817	100,2	26 994	1 479,7	26 393	158,5	17 066	942,9	16 782	91,9
8 195	528,2	8 178	81,2	20 649	1 337,1	20 447	168,3	22 473	1 465,8	22 342	169,8
4 510	335,9	4 505	58,1	13 317	994,4	13 223	141,9	27 342	2 054,7	27 237	273,0
2 563	216,6	2 557	40,6	9 965	843,5	9 905	130,7	31 149	2 650,3	31 081	386,0
1 432	135,0	1 432	27,5	7 475	706,1	7 451	116,5	31 124	2 954,0	31 089	464,5
759	79,5	756	17,6	4 636	485,7	4 610	84,7	27 073	2 838,4	27 051	476,8
525	60,1	524	14,2	3 876	443,8	3 865	82,3	21 349	2 450,3	21 333	437,4
282	35,2	280	8,9	2 861	356,2	2 850	69,1	16 490	2 057,3	16 467	385,6
200	26,9	200	7,2	2 002	270,3	1 991	54,4	12 530	1 688,9	12 519	333,1
123	17,8	122	4,9	1 417	205,0	1 408	42,7	9 339	1 351,4	9 331	276,7
92	14,2	89	4,0	1 020	157,7	1 014	34,8	7 091	1 097,6	7 079	233,8
54	8,9	52	2,7	788	130,1	783	29,2	5 060	833,1	5 057	183,4
48	8,4	47	2,5	712	124,4	707	29,0	3 697	646,1	3 691	148,0
32	5,9	31	1,8	497	91,8	492	21,7	2 726	503,8	2 721	119,0
24	4,7	21	1,2	389	75,8	386	18,9	2 011	391,8	2 008	95,9
45	9,3	45	3,0	785	166,4	774	43,0	3 195	674,6	3 191	172,6
27	6,4	27	2,0	499	118,5	486	31,7	1 631	385,2	1 624	103,8
34	9,3	34	3,3	563	152,6	551	43,6	1 563	423,5	1 558	123,4
12	3,8	12	1,6	307	98,6	299	30,5	617	198,9	612	62,3
25	16,7	24	6,5	701	399,5	677	142,6	837	416,8	822	143,3
83 281	3 863,0	68 380	510,2	203 927	11 401,2	159 029	1 649,7	274 790	26 976,6	264 939	4 742,2
40 458	2 029,6	33 942	293,9	147 149	8 730,3	112 796	1 331,8	152 571	15 570,3	145 663	2 894,0
42 823	1 833,4	34 438	216,3	56 778	2 670,9	46 233	317,9	122 219	11 406,3	119 276	1 848,2

**Unbeschränkt Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte,
Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 1995
nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte¹⁾**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaft- steuer (positiv)
		1 000 DM		
Insgesamt				
unter 12 000	4 998	22 886	12 707	4 945
12 000 bis unter 25 000	1 852	32 622	15 613	6 462
25 000 bis unter 50 000	1 893	67 996	32 887	12 931
50 000 bis unter 100 000	1 703	121 405	68 039	25 675
100 000 bis unter 200 000	1 337	186 954	123 749	45 817
200 000 bis unter 500 000	1 135	353 297	259 652	92 661
500 000 bis unter 1 Mill.	493	347 713	269 354	93 517
1 Mill. bis unter 2 Mill.	245	342 763	266 791	95 765
2 Mill. bis unter 5 Mill.	202	612 187	444 491	155 517
5 Mill. bis unter 10 Mill.	64	446 459	336 103	114 782
10 Mill. und mehr	81	3 455 634	2 827 358	931 917
Insgesamt	14 003	5 989 915	4 656 744	1 579 989
darunter Nichtsteuerbelastete	5 437	1 030 768	42 423	x
AG, KGaA				
unter 12 000	8	42	21	10
12 000 bis unter 25 000	5	105	46	21
25 000 bis unter 50 000	7	245	196	84
50 000 bis unter 100 000	5	369	369	131
100 000 bis unter 200 000	4	487	487	219
200 000 bis unter 500 000	13	4 275	3 202	1 024
500 000 bis unter 1 Mill.	7	4 458	3 170	1 246
1 Mill. bis unter 2 Mill.	9	13 290	9 487	3 569
2 Mill. bis unter 5 Mill.	11	35 751	24 692	9 412
5 Mill. bis unter 10 Mill.	12	88 359	74 086	25 610
10 Mill. und mehr	15	1 523 094	1 396 021	443 427
Insgesamt	96	1 670 474	1 511 776	484 750
darunter Nichtsteuerbelastete	17	24 942	362	x

Anmerkungen siehe Seite 517

Noch: Unbeschränkt Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte,
Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 1995
nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte¹⁾

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaft- steuer (positiv)
		1 000 DM		
Gesellschaften mit beschränkter Haftung				
unter 12 000	4 635	21 121	11 400	4 858
12 000 bis unter 25 000	1 760	31 042	14 500	6 198
25 000 bis unter 50 000	1 835	66 008	31 463	12 442
50 000 bis unter 100 000	1 666	118 760	65 992	24 955
100 000 bis unter 200 000	1 310	183 233	121 118	44 731
200 000 bis unter 500 000	1 099	340 816	249 844	88 883
500 000 bis unter 1 Mill.	475	336 037	261 217	90 498
1 Mill. bis unter 2 Mill.	228	318 402	250 270	89 198
2 Mill. bis unter 5 Mill.	182	553 449	407 172	140 749
5 Mill. bis unter 10 Mill.	49	332 577	236 494	77 946
10 Mill. und mehr	63	1 820 208	1 330 500	451 011
Insgesamt	13 302	4 121 653	2 979 969	1 031 469
darunter Nichtsteuerbelastete	5 080	989 635	40 729	x
Sonstige Steuerpflichtige ²⁾				
unter 12 000	355	1 724	1 286	78
12 000 bis unter 25 000	87	1 475	1 067	244
25 000 bis unter 50 000	51	1 743	1 229	405
50 000 bis unter 100 000	32	2 276	1 678	589
100 000 bis unter 200 000	23	3 234	2 145	867
200 000 bis unter 500 000	23	8 205	6 606	2 754
500 000 bis unter 1 Mill.	11	7 219	4 967	1 773
1 Mill. bis unter 2 Mill.	8	11 071	7 034	2 998
2 Mill. bis unter 5 Mill.	9	22 986	12 627	5 357
5 Mill. bis unter 10 Mill.	3	25 524	25 524	11 228
10 Mill. und mehr	3	112 332	100 837	37 479
Insgesamt	605	197 788	164 999	63 770
darunter Nichtsteuerbelastete	340	16 192	1 332	x

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, ohne Organgesellschaften – 2) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts und sonstige Körpersteuerpflichtige

Organgesellschaften¹⁾ in Berlin 1995 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾ von ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾	Einkommen ²⁾			Festgesetzte Körperschaftsteuer (positiv) ³⁾
			insgesamt	darunter		
				dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	von der Organgesellschaft zu versteuernde Ausgleichszahlungen	
1 000 DM						
unter 12 000	28	146	146	146	–	–
12 000 bis unter 25 000	20	342	342	337	3	2
25 000 bis unter 50 000	22	816	816	816	–	–
50 000 bis unter 100 000	26	2 081	2 081	2 070	–	3
100 000 bis unter 200 000	42	6 308	6 308	6 303	–	2
200 000 bis unter 500 000	47	15 543	15 543	15 543	–	–
500 000 bis unter 1 Mill.	38	28 517	28 517	28 517	–	–
1 Mill. bis unter 2 Mill.	35	47 678	47 678	47 664	–	4
2 Mill. bis unter 5 Mill.	32	107 775	107 775	107 712	2	106
5 Mill. und mehr	27	504 894	504 894	504 571	101	97
Insgesamt	317	714 100	714 100	713 678	106	214
Verlustfälle	320	–1 312 726	–1 312 726	–1 313 605	24	267

1) einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind – 2) nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens – 3) nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen

XVIII. Preise

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	519
Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt	
... in Berlin 1996 bis 1999	521
... in Berlin-West 1996 bis 1999	522
... in Berlin-Ost 1996 bis 1999	523
... in Berlin 1996 bis 1999 nach Haushaltstypen	524
... in Berlin 1998 und 1999	525
Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin 1961 bis 1999	530
Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Berlin 1913 bis 1999 nach verschiedenen Basisjahren	532
Preisindex der Bauleistungen für den Neubau von Wohngebäuden in Berlin 1996 bis 1999	535
Preisindex für die Instandhaltung von Wohngebäuden in Berlin 1996 bis 1999	536

Vorbemerkungen

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der **Preisindex für die Lebenshaltung** ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Ausgaben privater Haushalte für die Lebenshaltung an und gilt insofern als allgemeiner Maßstab für die Veränderung der Kaufkraft des Geldes. Der Preisindex für die Lebenshaltung ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und auch Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen.

Grundlage der Indexberechnungen ist der sogenannte statistische Warenkorb, in dem ca. 750 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Verbrauch verschiedener Haushaltstypen als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab; sie gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlichen Wägungsanteilen in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt. Warenkorb und Wägungsschema bleiben bei der Indexermittlung für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Preisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise für die Güter der Lebenshaltung werden mit wenigen Ausnahmen an festgelegten Kalendertagen bei einem möglichst gleichbleibenden Berichtskreis erhoben. Die Ergebnisse werden mit der Umstellung des Verbraucherpreisindex auf das Preisbasisjahr 1995 nicht mehr nach der bisher verwendeten nationalen Güterklassifikation SEA (Systematik der Einnahmen und Ausgaben) nachge-

wiesen, sondern nach der neuen international harmonisierten Klassifizierung nach COICOP („Classification of Individual Consumption by Purpose“ – Klassifikation des Privaten Verbrauchs nach dem Verwendungszweck). Der Übergang auf die COICOP erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des HVPi.

Der Preisindex für die Lebenshaltung wird entsprechend der neuen Klassifikation nicht mehr in 8 Hauptausgabengruppen (nach SEA), sondern in 12 Hauptausgabengruppen (nach COICOP) und damit differenzierter ausgewiesen und veröffentlicht. Da zahlreiche Güter und Dienstleistungen des Warenkorbs nun anderen bzw. neuen Hauptausgabengruppen zugeordnet sind, ist eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ohne detaillierte Kenntnis dieser Umsetzungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte für Berlin unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 1995 rückwirkend bis Januar 1995 neu berechnet. Die für diesen Zeitraum bisher veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Hinweis

Nutzer der amtlichen Statistik, die beabsichtigen, in neu abzuschließenden Verträgen mit Wertsicherungsklauseln längerfristig Preisindexreihen für das Land Berlin zu verwenden, sollten den neuen Gesamtberliner Preisindex für alle privaten Haushalte verwenden. Ältere Verträge mit Wertsicherungsklauseln auf Basis West-Berliner Preisindizes bzw. auf Basis des früheren Standard-Index „4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen“ sollten rechtzeitig vor der nächsten Indexrevision ebenfalls auf den Gesamtberliner Index umstellen.

Für Verträge mit Wertsicherungsklauseln gilt die Preisklauselverordnung (PrKV) vom 23. September 1998. Für Mietanpassungsvereinbarungen in Verträgen über Wohnraum gilt nach wie vor § 10 a des Gesetzes zur Regelung der Miethöhe. Für die Genehmigung von Wertsicherungsklauseln ist – soweit erforderlich – das Bundesamt für Wirtschaft zuständig.

Der **Preisindex für Bauwerke** weist vierteljährlich die Entwicklung der Preise für ausgewählte Bauarbeiten, für ausgewählte Bauwerksarten sowie für verschiedene Instandhaltungsarbeiten an Bauwerken aus. Ermittelt werden Preise für Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen, d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Daten werden für die Monate Februar, Mai, August und November erhoben. In Berlin sind rd. 430 Baufirmen in die Statistik einbezogen. Die ausgewählten Bauarbeiten und Bauwerksarten repräsentieren die Gesamtleistungen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes in Deutschland; sie gehen mit in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegten Anteilen in die Indexberechnungen ein.

Auch Baupreisindizes dienen häufig als Bezugsgröße von Wertsicherungsklauseln in Miet- und Pachtverträgen und als Referenzwerte in Verträgen über Bauleistungen.

Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin 1996 bis 1999 – Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Hauptgruppe Untergruppe	1996	1997	1998	1999
		1995 \triangleq 100			
		Index			
	Gesamtlebenshaltung	101,2	102,5	103,0	103,0
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	99,4	100,1	101,1	99,6
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	100,5	102,2	103,2	104,7
03	Bekleidung und Schuhe	99,1	97,2	95,9	94,5
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	103,2	104,7	105,0	105,9
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	100,3	100,1	100,4	100,6
06	Gesundheitspflege	101,1	108,4	113,9	109,1
07	Verkehr	101,8	104,2	104,4	106,8
08	Nachrichtenübermittlung	100,9	97,9	97,3	88,2
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,3	101,8	101,5	101,4
10	Bildungswesen	102,3	109,9	114,0	114,0
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	101,1	102,1	102,9	103,8
12	Andere Waren und Dienstleistungen	100,6	102,5	102,7	104,0
		Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %			
	Gesamtlebenshaltung	1,2	1,3	0,5	0,1
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	- 0,6	0,7	1,0	- 1,5
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	0,5	1,7	1,0	1,5
03	Bekleidung und Schuhe	- 0,9	- 1,9	- 1,3	- 1,5
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	3,2	1,5	0,3	0,9
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,3	- 0,2	0,3	0,2
06	Gesundheitspflege	1,1	7,2	5,1	- 4,2
07	Verkehr	1,8	2,4	0,2	2,3
08	Nachrichtenübermittlung	0,9	- 3,0	- 0,6	- 9,4
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	0,3	1,5	- 0,3	- 0,1
10	Bildungswesen	2,3	7,4	3,7	0,0
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	1,1	1,0	0,8	0,9
12	Andere Waren und Dienstleistungen	0,6	1,9	0,2	1,3

Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin-West 1996 bis 1999
 – Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Hauptgruppe Untergruppe	1996	1997	1998	1999
		1995 = 100			
		Index			
	Gesamtlebenshaltung	101,1	102,1	102,4	102,4
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	99,3	100,0	101,0	99,7
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	100,5	102,3	103,3	104,9
03	Bekleidung und Schuhe	99,1	97,2	95,8	94,4
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	102,6	103,3	103,3	103,8
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	100,3	100,4	101,1	101,4
06	Gesundheitspflege	101,2	107,6	112,7	108,5
07	Verkehr	101,9	104,1	104,1	106,6
08	Nachrichtenübermittlung	100,9	97,8	97,2	88,0
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,3	101,6	101,3	101,2
10	Bildungswesen	101,6	107,3	110,8	110,8
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	100,8	101,7	102,4	103,2
12	Andere Waren und Dienstleistungen	100,5	102,4	102,6	103,9
		Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %			
	Gesamtlebenshaltung	1,1	1,0	0,3	0,0
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	- 0,7	0,7	1,0	- 1,3
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	0,5	1,8	1,0	1,5
03	Bekleidung und Schuhe	- 0,9	- 1,9	- 1,4	- 1,5
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2,6	0,7	0,0	0,5
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,3	0,1	0,7	0,3
06	Gesundheitspflege	1,2	6,3	4,7	- 3,7
07	Verkehr	1,9	2,2	0,0	2,4
08	Nachrichtenübermittlung	0,9	- 3,1	- 0,6	- 9,5
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	0,3	1,3	- 0,3	- 0,1
10	Bildungswesen	1,6	5,6	3,3	0,0
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	0,8	0,9	0,7	0,8
12	Andere Waren und Dienstleistungen	0,5	1,9	0,2	1,3

Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin-Ost 1996 bis 1999
 – Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Hauptgruppe Untergruppe	1996	1997	1998	1999
		1995 = 100			
		Index			
	Gesamtlebenshaltung	102,2	105,0	106,0	106,6
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	99,8	100,9	100,7	98,9
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	100,5	101,8	102,8	103,6
03	Bekleidung und Schuhe	98,9	97,6	96,5	95,4
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	107,4	113,6	116,3	119,4
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	99,9	98,5	97,9	97,4
06	Gesundheitspflege	99,9	116,2	125,9	114,3
07	Verkehr	101,4	104,6	105,7	108,3
08	Nachrichtenübermittlung	100,8	97,8	97,3	88,5
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,4	103,0	102,6	103,0
10	Bildungswesen	105,0	119,9	125,7	125,7
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	102,6	104,7	106,1	107,9
12	Andere Waren und Dienstleistungen	101,4	103,2	103,5	104,9
		Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %			
	Gesamtlebenshaltung	2,2	2,7	1,0	0,6
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	- 0,2	1,1	- 0,2	- 1,8
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	0,5	1,3	1,0	0,8
03	Bekleidung und Schuhe	- 1,1	- 1,3	- 1,1	- 1,1
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	7,4	5,8	2,4	2,7
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	- 0,1	- 1,4	- 0,6	- 0,5
06	Gesundheitspflege	- 0,1	16,3	8,3	- 9,2
07	Verkehr	1,4	3,2	1,1	2,5
08	Nachrichtenübermittlung	0,8	- 3,0	- 0,5	- 9,0
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	0,4	2,6	- 0,4	0,4
10	Bildungswesen	5,0	14,2	4,8	0,0
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	2,6	2,0	1,3	1,7
12	Andere Waren und Dienstleistungen	1,4	1,8	0,3	1,4

Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin 1996 bis 1999 nach Haushaltstypen

Jahr	Alle privaten Haushalte	4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	2-Personen-Rentner-Haushalte mit geringem Einkommen
	1995 = 100			

Berlin Index

1996	101,2	—	—	—
1997	102,5	—	—	—
1998	103,0	—	—	—
1999	103,0	—	—	—

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %

1996	1,2	—	—	—
1997	1,3	—	—	—
1998	0,5	—	—	—
1999	0,1	—	—	—

Berlin-West Index

1996	101,1	100,7	101,0	100,8
1997	102,1	101,7	101,5	102,4
1998	102,4	101,9	101,6	103,5
1999	102,4	102,0	101,5	103,4

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %

1996	1,1	0,7	1,0	0,8
1997	1,0	1,0	0,5	1,6
1998	0,3	0,2	0,1	1,1
1999	0,0	0,1	-0,1	-0,1

Berlin-Ost Index

1996	102,2	102,0	101,8	102,3
1997	105,0	104,7	104,1	105,2
1998	106,0	105,5	104,7	106,8
1999	106,6	106,1	105,2	107,1

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %

1996	2,2	2,0	1,8	2,3
1997	2,7	2,6	2,3	2,8
1998	1,0	0,8	0,6	1,5
1999	0,6	0,6	0,5	0,3

Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt**in Berlin 1998 und 1999**

– Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in %	Index		Verände- rung in %
			1998	1999	
			1995 $\hat{=}$ 100		
	Gesamtlebenshaltung	1 000	103,0	103,0	0,1
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	131,26	101,1	99,6	-1,5
011	Nahrungsmittel	113,13	101,0	100,0	-1,0
0111	Brot und Getreideerzeugnisse	22,23	100,2	101,0	0,8
0112	Fleisch, Fleischwaren	29,43	101,6	98,4	-3,1
0113	Fische, Fischwaren	5,19	112,1	115,9	3,4
0114	Molkereiprodukte und Eier	16,81	97,6	97,2	-0,4
0115	Speisefette und -öle	3,52	103,2	99,3	-3,8
0116	Obst	9,95	106,7	103,0	-3,5
0117	Gemüse (einschließlich Kartoffeln u.a. Knollengewächse)	11,98	93,9	92,0	-2,0
0118	Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup, Schokolade und Süßwaren	9,46	102,8	105,8	2,9
0119	Nahrungsmittel, a.n.g.	4,56	100,4	100,3	-0,1
012	Alkoholfreie Getränke	18,13	102,0	96,9	-5,0
0121	Kaffee, Tee, Kakao	6,85	104,6	97,9	-6,4
0122	Mineralwasser, Limonaden, Frucht- und Gemüsesäfte	11,28	100,4	96,3	-4,1
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	41,67	103,2	104,7	1,5
021	Alkoholische Getränke	21,34	99,5	100,0	0,5
0211	Spirituosen	2,80	98,8	97,0	-1,8
0212	Wein	6,27	100,7	101,3	0,6
0213	Bier	12,27	99,0	99,9	0,9
022	Tabakwaren	20,33	107,1	109,7	2,4
0220	Tabakwaren	20,33	107,1	109,7	2,4
03	Bekleidung und Schuhe	68,76	95,9	94,5	-1,5
031	Bekleidungsstoffe und Bekleidung	57,58	94,9	93,3	-1,7
0311	Bekleidungsstoffe	0,44	99,9	96,6	-3,3
0312	Bekleidung	54,58	94,6	92,9	-1,8
0313	Andere Bekleidungsartikel und -zubehör	1,70	101,7	101,4	-0,3
0314	Chemische Reinigung, Waschen und Reparatur von Bekleidung	0,86	100,8	101,0	0,2
032	Schuhe	11,18	100,7	100,9	0,2
0321	Schuhe und Schuhzubehör	10,91	100,5	100,7	0,2
0322	Reparatur von Schuhen	0,27	106,5	109,2	2,5
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	274,77	105,0	105,9	0,9
041	Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	171,53	105,1	105,7	0,6
0411	Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	171,53	105,1	105,7	0,6

Noch: Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin
1998 und 1999
– Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in %	Index		Verände- rung in %
			1998	1999	
			1995 $\hat{=}$ 100		
043	Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnungen	14,82	103,1	103,8	0,7
0431	Erzeugnisse für die regelmäßige Instand- haltung und Reparatur der Wohnung	8,16	104,0	105,3	1,3
0432	Dienstleistungen für die regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	6,66	102,0	101,9	- 0,1
044	Wasserversorgung und andere Dienst- leistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	32,88	118,6	115,1	- 3,0
0441	Wasserversorgung	11,47	136,1	136,2	0,1
0442	Müllabfuhr	7,17	103,4	87,0	- 15,9
0443	Abwasserentsorgung	8,86	118,2	118,2	0,0
0444	Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung, a.n.g.	5,38	101,9	102,5	0,6
045	Strom, Gas und andere Brennstoffe	55,54	97,3	101,3	4,1
0451	Strom	25,84	99,8	107,0	7,2
0452	Gas	10,96	83,0	82,2	- 1,0
0453	Flüssige Brennstoffe	5,87	98,0	114,7	17,0
0454	Feste Brennstoffe	1,46	103,3	102,8	- 0,5
0455	Zentralheizung, Fernwärme u. a.	11,41	104,5	99,8	- 4,5
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	70,56	100,4	100,6	0,2
051	Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	36,17	102,1	102,7	0,6
0511	Möbel und Einrichtungsgegenstände	30,94	101,6	102,3	0,7
0512	Teppiche und andere Bodenbeläge	5,17	104,5	105,2	0,7
0513	Reparatur an Bodenbelägen	0,06	106,8	106,8	0,0
052	Heimtextilien	6,41	100,5	101,0	0,5
0520	Heimtextilien	6,41	100,5	101,0	0,5
053	Haushaltsgeräte	10,66	95,6	94,6	- 1,0
0531	Elektrische und andere Haushalts- großgeräte	9,14	94,4	93,4	- 1,1
0532	Elektrische Kleingeräte für den Haushalt	1,27	97,2	95,3	- 2,0
0533	Reparatur an Haushaltsgeräten	0,25	130,5	132,4	1,5
054	Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	3,44	104,3	106,6	2,2
0540	Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	3,44	104,3	106,6	2,2
055	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	6,32	99,3	100,5	1,2
0551	Motorbetriebene Werkzeuge und Geräte	2,08	97,9	98,3	0,4
0552	Gartengeräte, Handwerkzeuge und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	4,24	100,0	101,6	1,6

Noch: Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin
1998 und 1999
– Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in ‰	Index		Verände- rung in %
			1998	1999	
			1995 \triangleq 100		
056	Waren und Dienstleistungen für die laufende Haushaltsführung	7,56	98,7	96,2	-2,5
0561	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	6,50	97,2	94,4	-2,9
0562	Dienstleistungen von Haushaltshilfen und andere häusliche Dienste	1,06	107,4	107,8	0,4
06	Gesundheitspflege	34,39	113,9	109,1	-4,2
061	Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	12,59	115,9	110,7	-4,5
0611	Pharmazeutische Erzeugnisse (ohne solche für Tiere)	10,00	119,0	112,5	-5,5
0612	Andere medizinische Erzeugnisse	0,32	100,3	98,6	-1,7
0613	Therapeutische Geräte und Ausrüstungen	2,27	104,4	104,9	0,5
062	Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	16,84	112,5	106,7	-5,2
0621	Ärztliche Dienstleistungen	5,55	104,6	104,6	0,0
0622	Zahnärztliche Dienstleistungen	8,07	111,8	99,4	-11,1
0623	Dienstleistungen nichtärztlicher Gesundheitsdienstberufe	3,22	127,6	128,2	0,5
063	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	4,96	113,5	112,9	-0,5
0630	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	4,96	113,5	112,9	-0,5
07	Verkehr	138,82	104,4	106,8	2,3
071	Kauf von Fahrzeugen	41,95	102,0	102,6	0,6
0711	Kraftwagen	36,70	102,1	102,8	0,7
0712	Motorräder	3,03	101,0	101,5	0,5
0713	Fahrräder	2,22	102,3	101,1	-1,2
072	Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	77,88	103,5	107,2	3,6
0721	Ersatzteile und Zubehör für Privatfahrzeuge	3,41	99,4	100,7	1,3
0722	Kraft- und Schmierstoffe für Privatfahrzeuge	32,72	100,0	108,3	8,3
0723	Wartung und Reparatur von Privatfahrzeugen	21,11	105,2	102,9	-2,2
0724	Andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Privatfahrzeugen	20,64	108,0	110,9	2,7
073	Verkehrsdienstleistungen	18,99	112,9	114,7	1,6
0731	Personenbeförderung im Schienenverkehr	5,40	111,2	113,9	2,4
0732	Personenbeförderung im Straßenverkehr	1,77	104,2	105,0	0,8
0733	Personenbeförderung im Luftverkehr	1,38	103,3	103,4	0,1
0734	Personenbeförderung im See- und Binnenschiffsverkehr	1,22	100,7	105,0	4,3
0735	Kombinierte Personenbeförderungs- dienstleistungen	8,51	120,1	121,5	1,2
0736	Andere Ausgaben für Verkehrs- dienstleistungen	0,71	100,0	100,0	0,0

Noch: Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin
1998 und 1999
– Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in %	Index		Verände- rung in %
			1998	1999	
			1995 $\hat{=}$ 100		
08	Nachrichtenübermittlung	22,66	97,3	88,2	- 9,4
081	Nachrichtenübermittlung	22,66	97,3	88,2	- 9,4
0811	Post- und Kurierdienstleistungen	3,44	109,2	108,9	- 0,3
0812	Telefon- und Telefaxgeräte, einschließlich Reparatur	0,65	64,6	62,0	- 4,0
0813	Telefon-, Telegrafie- und Telefax- dienstleistungen	18,57	96,2	85,2	- 11,4
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	103,57	101,5	101,4	- 0,1
091	Audiovisuelle, fotografische und Informations- verarbeitungsgeräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	20,36	86,1	80,9	- 6,0
0911	Geräte für den Empfang, die Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild	7,55	84,5	77,9	- 7,8
0912	Foto- und Filmausrüstung, optische Geräte und Zubehör	1,97	88,8	86,0	- 3,2
0913	Informationsverarbeitungsgeräte	6,63	79,6	73,4	- 7,8
0914	Bild- und Tonträger	3,42	95,3	92,4	- 3,0
0915	Reparatur von audiovisuellen, fotografischen und Informations- verarbeitungsgeräten	0,79	110,1	110,4	0,3
092	Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	1,36	102,9	104,1	1,2
0921	Größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit im Freien	0,51	104,3	105,9	1,5
0922	Musikinstrumente und größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit in Räumen	0,85	102,0	103,0	1,0
093	Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke, Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege, Haustiere	19,64	97,7	98,8	1,1
0931	Spiele, Spielzeug und Hobbywaren	3,49	97,8	97,8	0,0
0932	Geräte und Ausrüstungen für Sport, Camping und Erholung im Freien	3,47	96,7	97,6	0,9
0933	Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege	8,53	98,6	100,3	1,7
0934	Haustiere (einschließlich Ge- und Verbrauchsgüter für die Tierhaltung)	3,54	96,1	96,2	0,1
0935	Veterinär- und andere Dienstleistungen für Tiere	0,61	100,7	105,1	4,4
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen	23,52	111,4	113,2	1,6
0941	Sport- und Erholungsdienstleistungen	6,50	113,4	125,2	10,4
0942	Kulturdienstleistungen	16,75	110,6	108,6	- 1,8
0943	Glücksspiele	0,27	112,1	112,2	0,1
095	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	21,09	108,3	109,7	1,3
0951	Bücher	8,00	106,6	110,1	3,3

Noch: Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin
1998 und 1999
– Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in ‰	Index		Verände- rung in %
			1998	1999	
			1995 \triangleq 100		
0952	Zeitungen und Zeitschriften	9,18	112,9	113,1	0,2
0953	Andere Druckerzeugnisse	0,59	104,4	106,2	1,7
0954	Schreibwaren und Zeichenmaterialien	3,32	100,4	99,6	-0,8
096	Pauschalreisen	17,60	102,0	102,1	0,1
0960	Pauschalreisen	17,60	102,0	102,1	0,1
10	Bildungswesen	6,51	114,0	114,0	0,0
101	Bildungswesen	6,51	114,0	114,0	0,0
1011	Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primarbereichs	4,56	111,8	111,8	0,0
1014	Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	1,95	119,0	119,0	0,0
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	46,08	102,9	103,8	0,9
111	Verpflegungsdienstleistungen	38,22	103,2	104,1	0,9
1111	Restaurants, Cafés, Straßenverkauf u. ä. ...	34,09	103,0	103,7	0,7
1112	Kantinen, Mensen	4,13	105,4	108,3	2,8
112	Beherbergungsdienstleistungen	7,86	101,1	102,2	1,1
1120	Beherbergungsdienstleistungen	7,86	101,1	102,2	1,1
12	Andere Waren und Dienstleistungen	60,95	102,7	104,0	1,3
121	Körperpflege	26,37	103,8	103,6	-0,2
1211	Friseurleistungen	11,78	108,5	109,2	0,6
1212	Elektrische Geräte für die Körperpflege	0,23	95,8	95,3	-0,5
1213	Andere Artikel und Erzeugnisse für die Körperpflege	14,36	100,0	99,1	-0,9
123	Persönliche Gebrauchsgegenstände, a.n.g.	7,18	101,8	103,4	1,6
1231	Schmuck und Uhren	5,03	101,9	102,2	0,3
1232	Andere persönliche Gebrauchs- gegenstände	2,15	101,4	105,9	4,4
125	Versicherungsdienstleistungen	20,90	101,0	103,7	2,7
1252	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	2,18	106,4	104,6	-1,7
1253	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Gesundheit	5,10	113,6	117,5	3,4
1254	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Verkehr	7,89	88,7	93,7	5,6
1255	Andere Versicherungsdienstleistungen	5,73	104,6	105,1	0,5
126	Finanzdienstleistungen, a.n.g.	3,03	99,7	100,9	1,2
1262	Sonstige Finanzdienstleistungen, a.n.g.	3,03	99,7	100,9	1,2
127	Andere Dienstleistungen, a.n.g.	3,47	110,1	112,7	2,4
1270	Andere Dienstleistungen, a.n.g.	3,47	110,1	112,7	2,4

Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin¹⁾ 1961 bis 1999

Jahr	Bauleistungen insgesamt	Bauleistungen am Bauwerk						Instandhaltung ²⁾	
		Wohngebäude ²⁾				Nichtwohngebäude ³⁾		Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
	Wohngebäude insgesamt	insgesamt	Einfamiliengebäude	Mehrfamiliengebäude	gemischtgenutzte Gebäude	Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude		
		1995 $\hat{=}$ 100							
1961	14,2	13,7	14,3	.	.	.	.	.
1962	15,1	14,6	15,3	.	15,0	.	.	.
1963	15,8	15,4	16,2	.	15,7	.	.	.
1964	17,0	16,6	17,5	.	17,2	.	.	.
1965	18,0	17,4	18,2	18,8	17,6	.	.	.
1966	19,0	18,3	19,1	19,7	18,6	.	.	.
1967	19,0	18,4	19,1	19,6	18,6	.	.	.
1968	20,1	19,5	20,0	20,7	17,6	.	.	.
1969	21,7	21,0	21,7	22,4	19,0	.	.	.
1970	25,6	24,8	25,6	26,6	22,9	29,1	23,7	24,1
1971	28,3	27,4	28,4	29,4	25,4	32,2	27,2	27,6
1972	30,0	29,2	30,2	31,2	26,8	33,6	28,1	30,2
1973	32,7	31,9	32,8	33,7	29,0	36,0	30,4	32,4
1974	37,0	36,0	37,2	37,9	32,8	39,8	34,5	36,1
1975	39,1	38,3	39,3	40,0	34,6	41,8	36,9	38,2
1976	40,9	40,1	40,9	41,8	36,2	43,5	38,7	39,6
1977	43,0	42,2	43,0	43,8	37,9	45,5	40,5	41,4
1978	45,1	44,3	45,2	45,9	39,3	47,0	42,7	44,3
1979	49,0	48,3	49,2	49,7	42,4	50,5	45,8	47,6
1980	54,3	53,9	54,3	55,1	46,6	55,3	50,4	51,7
1981	58,4	57,8	58,5	59,1	50,2	59,4	53,8	55,3
1982	61,7	61,2	62,0	62,6	53,3	63,3	57,3	58,5
1983	64,0	63,4	64,1	64,7	54,8	64,9	59,5	60,9
1984	66,0	65,5	66,2	66,8	56,5	66,3	62,1	63,5
1985	66,7	66,4	66,8	67,4	67,4	67,3	63,6	64,9
1986	67,5	67,2	67,6	68,1	68,3	68,5	65,0	67,2
1987	68,8	68,5	68,9	69,5	69,9	70,1	66,8	68,3
1988	70,8	70,5	70,9	71,5	71,9	72,1	68,9	70,6
1989	73,4	72,9	73,4	74,0	74,5	74,6	71,6	73,4
1990	78,2	77,6	78,2	78,9	79,5	79,7	76,1	76,9
1991	83,6	83,1	83,7	84,3	84,9	85,4	81,5	80,6
1992	90,4	90,3	90,5	91,0	91,1	91,5	87,5	86,2
1993	95,6	95,4	95,6	95,9	95,8	96,0	93,0	90,9
1994	97,9	97,9	98,0	98,0	97,9	97,8	96,6	94,8
1995	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1996	100,1	100,1	100,0	100,1	100,1	100,3	100,4	100,4	100,4
1997	98,9	99,0	98,9	99,1	99,1	99,5	99,8	100,5	101,2
1998	97,5	97,7	97,6	97,8	97,9	98,6	98,7	101,6	103,3
1999	95,1	95,3	95,0	95,4	95,6	96,6	96,6	100,3	99,5

Anmerkungen siehe Seite 531

Noch: Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin¹⁾ 1961 bis 1999

Jahr Monat	Bauleistungen ins- gesamt	Bauleistungen am Bauwerk						Instandhaltung ²⁾	
		Wohngebäude ²⁾				Nicht- wohngebäude ³⁾		Mehr- familien- gebäude ohne Schön- heitsrepa- raturen	Schön- heits- repara- turen in einer Wohn- ung
	Wohn- gebäude ins- gesamt	ins- gesamt	Ein- familien- gebäude	Mehr- familien- gebäude	gemischt- genutzte Gebäude	Büro- ge- bäude	gewerb- liche Betriebs- gebäude		
1995 \triangle 100									

1995

Feb.	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	99,3	99,1	98,5
Mai	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,1	100,1	99,6	99,7
Aug.	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,2	100,4	100,6
Nov.	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,4	100,9	101,3

1996

Feb.	100,4	100,4	100,4	100,3	100,4	100,5	100,6	100,2	99,6
Mai	100,1	100,1	100,1	100,1	100,2	100,3	100,4	100,5	100,3
Aug.	100,0	100,0	100,0	100,1	100,1	100,2	100,3	100,6	100,9
Nov.	99,7	99,7	99,6	99,7	99,8	100,0	100,2	100,4	100,8

1997

Feb.	99,3	99,3	99,3	99,4	99,5	99,8	100,0	100,7	101,3
Mai	99,1	99,1	99,0	99,2	99,2	99,6	99,8	100,4	101,1
Aug.	98,9	99,0	98,9	99,0	99,1	99,5	99,7	100,4	100,8
Nov.	98,5	98,6	98,5	98,7	98,8	99,2	99,5	100,5	101,4

1998

Feb.	97,5	97,6	97,5	97,8	97,9	98,5	98,7	101,1	103,5
Mai	98,1	98,3	98,2	98,4	98,5	99,2	99,1	102,0	104,2
Aug.	97,8	98,0	97,8	98,1	98,1	98,9	99,0	101,9	103,4
Nov.	96,6	96,8	96,7	96,9	97,0	97,9	98,1	101,4	102,2

1999

Feb.	95,6	95,8	95,5	95,8	96,1	97,0	97,0	100,6	99,9
Mai	95,1	95,2	95,0	95,3	95,6	96,6	96,6	100,4	99,7
Aug.	95,0	95,2	94,9	95,3	95,5	96,4	96,4	100,3	99,7
Nov.	94,7	94,9	94,6	95,0	95,3	96,4	96,4	99,9	98,7

1) 1961 bis 1990 Berlin (West) – 2) einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer – 3) ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden¹⁾ in Berlin²⁾ 1913 bis 1999 nach verschiedenen Basisjahren

Jahr	1913	1914	1936	1962	1970	1976	1980	1985	1991	1995
	Δ 100									
1913	100	93,1	74,6	20,3	12,0	7,5	5,7	4,6	3,7	3,1
1914	107,4	100	80,6	21,9	12,9	8,1	6,1	5,0	4,0	3,3
1915	119,5	111,3	89,6	24,3	14,4	9,0	6,8	5,5	4,4	3,7
1916	132,4	123,3	99,5	27,0	16,0	10,0	7,5	6,1	4,9	4,1
1917	164,5	153,2	123,4	33,5	19,8	12,4	9,3	7,6	6,1	5,1
1918	248,0	230,9	186,1	50,5	29,9	18,7	14,1	11,5	9,2	7,6
1919	297,1	276,6	222,9	60,5	35,8	22,4	16,9	13,7	10,9	9,2
1920	690,0	642,5	517,4	140,6	83,1	52,0	39,2	31,9	25,5	21,3
1921	1 808,4	1 683,8	1 356,2	368,4	217,8	136,3	102,8	83,5	66,6	55,8
1922 ³⁾ ...	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1923 ³⁾ ...	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1924	137,0	127,6	102,5	27,8	16,5	10,3	7,8	6,3	5,0	4,2
1925	169,1	157,4	126,4	34,3	20,3	12,7	9,6	7,8	6,2	5,2
1926	161,1	150,0	120,4	32,7	19,3	12,1	9,1	7,4	5,9	5,0
1927	172,5	160,6	129,5	35,1	20,8	13,0	9,8	8,0	6,4	5,3
1928	172,5	160,6	129,5	35,1	20,8	13,0	9,8	8,0	6,4	5,3
1929	176,5	164,3	132,3	35,9	21,3	13,3	10,0	8,1	6,5	5,4
1930	167,1	155,6	125,4	34,1	20,1	12,6	9,5	7,7	6,1	5,2
1931	152,5	142,0	114,5	31,1	18,4	11,5	8,7	7,1	5,7	4,7
1932	128,6	119,7	96,5	26,2	15,5	9,7	7,3	5,9	4,7	4,0
1933	123,3	114,8	92,4	25,1	14,8	9,3	7,0	5,7	4,5	3,8
1934	128,6	119,7	96,5	26,2	15,5	9,7	7,3	5,9	4,7	4,0
1935	132,6	123,5	99,5	27,0	16,0	10,0	7,5	6,1	4,9	4,1
1936	133,4	124,2	100	27,3	16,1	10,1	7,6	6,2	4,9	4,1
1937	135,3	126,0	101,4	27,6	16,2	10,2	7,7	6,3	5,0	4,2
1938	136,6	127,2	102,5	27,8	16,5	10,3	7,8	6,3	5,0	4,2
1939	140,6	130,9	105,4	28,7	16,9	10,6	8,0	6,5	5,2	4,3
1940	143,5	133,6	107,5	29,2	17,3	10,8	8,1	6,6	5,3	4,4
1941	149,5	139,2	112,4	30,5	18,0	11,3	8,5	6,9	5,5	4,6
1942	158,4	147,5	119,4	32,4	19,1	12,0	9,0	7,3	5,8	4,9
1943	160,5	149,4	120,5	32,7	19,4	12,1	9,1	7,4	5,9	4,9
1944	164,4	153,1	123,4	33,5	19,8	12,4	9,3	7,6	6,1	5,1
1945	171,1	159,3	128,4	34,9	20,6	12,9	9,7	7,9	6,3	5,3
1946	183,0	170,4	137,3	37,3	22,0	13,8	10,4	8,5	6,8	5,6
1947	213,4	198,7	160,2	43,5	25,7	16,1	12,1	9,8	7,8	6,6
1948	281,1	261,7	210,9	57,3	33,9	21,2	16,0	13,0	10,4	8,7
1949	259,9	242,0	195,0	53,0	31,3	19,6	14,8	12,0	9,6	8,0
1950	251,9	234,5	189,1	51,4	30,4	19,0	14,3	11,6	9,3	7,8
1951	291,7	271,6	218,9	59,5	35,2	22,0	16,6	13,5	10,8	9,0
1952	327,4	304,8	245,4	66,8	39,4	24,7	18,6	15,1	12,1	10,1
1953	321,5	299,3	240,5	65,4	38,7	24,2	18,2	14,8	11,8	9,9
1954	327,4	304,8	245,4	66,8	39,4	24,7	18,6	15,1	12,1	10,1
1955	342,1	318,5	256,7	69,7	41,3	25,8	19,5	15,8	12,6	10,5
1956	351,5	327,3	263,7	71,6	42,4	26,5	20,0	16,3	13,0	10,8

Anmerkungen siehe Seite 534

Noch: Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden¹⁾ in Berlin²⁾ 1913 bis 1999
nach verschiedenen Basisjahren

Jahr	1913	1914	1936	1962	1970	1976	1980	1985	1991	1995
	≙ 100									
1957	368,6	343,2	276,6	75,1	44,5	27,8	21,0	17,1	13,6	11,4
1958	385,9	359,3	289,5	78,7	46,5	29,1	21,9	17,8	14,2	11,9
1959	416,4	387,7	312,4	85,1	50,3	31,5	23,7	19,3	15,4	12,8
1960	436,5	406,4	327,5	88,9	52,6	32,9	24,8	20,2	16,1	13,5
1961	459,4	427,7	344,4	93,8	55,4	34,7	26,2	21,3	17,0	14,2
1962	490,6	456,8	368,2	100	59,1	37,0	27,9	22,7	18,1	15,1
1963	513,5	478,1	385,1	104,6	61,9	38,7	29,2	23,7	18,9	15,8
1964	550,3	512,4	412,4	112,2	66,3	41,5	31,3	25,4	20,3	17,0
1965	584,8	544,5	438,4	119,2	70,4	44,1	33,2	27,0	21,5	18,0
1966	615,3	572,9	461,4	125,4	74,1	46,4	35,0	28,4	22,7	19,0
1967	616,4	573,9	462,4	125,7	74,3	46,5	35,1	28,5	22,7	19,0
1968	651,1	606,2	488,4	132,7	78,4	49,1	37,0	30,1	24,0	20,1
1969	701,5	653,2	526,4	143,0	84,6	52,9	39,9	32,4	25,9	21,6
1970	830,1	772,3	622,9	169,2	100	62,6	47,2	38,4	30,6	25,6
1971	917,6	854,1	688,4	187,0	110,6	69,2	52,2	42,4	33,8	28,3
1972	974,6	907,4	731,3	198,7	117,5	73,5	55,4	45,0	35,9	30,1
1973	1 060,4	987,1	796,0	216,2	127,8	80,0	60,3	49,0	39,1	32,7
1974	1 198,7	1 116,5	899,5	244,4	144,5	90,4	68,2	55,4	44,2	37,0
1975	1 269,0	1 181,5	952,2	258,7	152,9	95,7	72,1	58,6	46,8	39,1
1976	1 325,7	1 234,3	994,8	270,2	159,8	100	75,4	61,3	48,9	40,9
1977	1 391,7	1 295,8	1 044,3	283,7	167,7	105,0	79,2	64,4	51,4	42,9
1978	1 461,6	1 360,9	1 096,7	298,0	176,1	110,2	83,1	67,5	53,9	45,1
1979	1 587,6	1 478,2	1 191,3	323,6	191,3	119,7	90,3	73,4	58,6	49,0
1980	1 758,4	1 637,2	1 319,4	358,4	211,9	132,6	100	81,3	64,9	54,2
1981	1 892,1	1 761,7	1 419,7	385,7	228,0	142,7	107,6	87,4	69,8	58,3
1982	2 002,4	1 864,5	1 502,5	408,2	241,3	151,0	113,9	92,5	73,8	61,7
1983	2 074,6	1 931,6	1 556,6	422,9	250,0	156,4	118,0	95,9	76,5	64,0
1984	2 139,6	1 992,2	1 605,5	436,1	257,9	161,4	121,7	98,9	78,9	66,0
1985	2 164,6	2 015,5	1 624,2	441,2	260,9	163,2	123,1	100	79,8	66,7
1986	2 189,5	2 038,6	1 642,8	446,3	263,9	165,1	124,5	101,2	80,7	67,5
1987	2 233,3	2 079,5	1 675,7	455,2	269,2	168,4	127,0	103,2	82,4	68,9
1988	2 297,2	2 138,9	1 723,7	468,3	276,9	173,2	130,6	106,1	84,7	70,8
1989	2 380,0	2 216,0	1 785,8	485,1	286,8	179,4	135,3	110,0	87,8	73,4
1990	2 535,8	2 361,1	1 902,7	516,9	305,6	191,2	144,2	117,2	93,5	78,2
1991	2 711,9	2 525,1	2 034,8	552,7	326,8	204,4	154,2	125,3	100	83,6
1992	2 933,6	2 731,5	2 201,1	597,9	353,6	221,2	166,8	135,5	108,2	90,5
1993	3 100,3	2 886,8	2 326,3	631,9	373,7	233,7	176,3	143,2	114,3	95,6
1994	3 175,6	2 956,9	2 382,7	647,3	382,7	239,4	180,5	146,7	117,1	97,9
1995	3 244,7	3 021,3	2 434,6	661,3	391,1	244,6	184,5	149,9	119,7	100
1996	3 252,9	3 028,8	2 440,7	663,0	392,0	245,2	184,9	150,3	120,0	100,1
1997	3 219,7	2 997,9	2 415,8	656,3	388,1	242,8	183,1	148,7	118,7	99,0
1998	3 168,4	2 950,2	2 377,4	645,8	381,9	238,9	180,1	146,4	116,8	97,7
1999	3 090,6	2 877,7	2 319,0	629,9	372,5	233,0	175,7	142,8	114,0	95,3

Anmerkungen siehe Seite 534

Noch: Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden¹⁾ in Berlin²⁾ 1913 bis 1999
nach verschiedenen Basisjahren

Jahr Monat	1913	1914	1936	1962	1970	1976	1980	1985	1991	1995
	△ 100									
1993										
Feb.	3 050,9	2 840,7	2 289,1	621,8	367,7	230,0	173,5	140,9	112,5	94,0
Mai	3 099,7	2 886,2	2 325,8	631,8	373,6	233,7	176,2	143,2	114,3	95,6
Aug.	3 121,4	2 906,4	2 342,0	636,2	376,2	235,3	177,5	144,2	115,1	96,2
Nov.	3 129,5	2 913,9	2 348,1	637,9	377,2	235,9	177,9	144,6	115,4	96,5
1994										
Feb.	3 143,1	2 926,6	2 358,3	640,6	378,8	236,9	178,7	145,2	115,9	96,9
Mai	3 172,9	2 954,3	2 380,7	646,7	382,4	239,2	180,4	146,6	117,0	97,8
Aug.	3 189,2	2 969,5	2 392,9	650,0	384,4	240,4	181,3	147,3	117,6	98,3
Nov.	3 197,3	2 977,1	2 399,0	651,7	385,3	241,0	181,8	147,7	117,9	98,6
1995										
Feb.	3 224,4	3 002,3	2 419,4	657,2	388,6	243,1	183,3	149,0	118,9	99,4
Mai	3 251,5	3 027,6	2 439,7	662,7	391,9	245,1	184,9	150,2	119,9	100,2
Aug.	3 248,8	3 025,0	2 437,7	662,2	391,5	244,9	184,7	150,1	119,8	100,1
Nov.	3 254,2	3 030,1	2 441,7	663,3	392,2	245,3	185,0	150,3	120,0	100,2
1996										
Feb.	3 262,4	3 037,7	2 447,8	664,9	393,2	245,9	185,5	150,7	120,3	100,4
Mai	3 254,2	3 030,1	2 441,7	663,3	392,2	245,3	185,0	150,3	120,0	100,1
Aug.	3 251,5	3 027,6	2 439,7	662,7	391,9	245,1	184,9	150,2	119,9	100,0
Nov.	3 243,4	3 020,0	2 433,6	661,1	390,9	244,5	184,4	149,8	119,6	99,7
1997										
Feb.	3 229,8	3 007,4	2 423,4	658,3	389,3	243,5	183,6	149,2	119,1	99,3
Mai	3 221,7	2 999,8	2 417,3	656,7	388,3	242,9	183,2	148,8	118,8	99,1
Aug.	3 219,0	2 997,3	2 415,3	656,1	388,0	242,7	183,0	148,7	118,7	99,0
Nov.	3 208,1	2 987,2	2 407,1	653,9	386,7	241,9	182,4	148,2	118,3	98,6
1998										
Feb.	3 166,0	2 947,9	2 375,6	645,3	381,6	238,7	180,0	146,3	116,7	97,6
Mai	3 188,7	2 969,1	2 392,6	649,9	384,3	240,4	181,3	147,4	117,6	98,3
Aug.	3 179,0	2 960,0	2 385,3	647,9	383,1	239,7	180,7	146,9	117,2	98,0
Nov.	3 140,1	2 923,8	2 356,1	640,0	378,4	236,7	178,5	145,1	115,8	96,8
1999										
Feb.	3 107,6	2 893,6	2 331,8	633,4	374,5	234,3	176,7	143,6	114,6	95,8
Mai	3 088,2	2 875,4	2 317,2	629,4	372,2	232,8	175,6	142,7	113,9	95,2
Aug.	3 088,2	2 875,4	2 317,2	629,4	372,2	232,8	175,6	142,7	113,9	95,2
Nov.	3 078,4	2 866,4	2 309,9	627,4	371,0	232,1	175,0	142,3	113,5	94,9

1) einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer – 2) 1951 bis 1990 Berlin(West) – 3) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

Preisindex der Bauleistungen für den Neubau von Wohngebäuden in Berlin 1996 bis 1999

Bauarbeiten	Wägungs- anteil am Gesamt- index in ‰	Durchschnitt			
		1996	1997	1998	1999
		1995 \triangleq 100			
Rohbauarbeiten	496,73	99,5	97,5	95,1	91,7
Erdarbeiten	36,16	92,7	89,2	87,4	81,4
Verbauarbeiten	1,05	89,0	84,2	81,6	81,3
Rammarbeiten	1,15	100,3	99,6	96,4	95,0
Entwässerungskanalarbeiten	10,33	98,7	99,1	95,1	93,6
Mauerarbeiten	151,67	100,9	97,9	94,3	89,8
Beton- und Stahlbetonarbeiten	180,48	99,5	98,7	97,3	94,6
Zimmer- und Holzbauarbeiten	40,41	99,3	97,3	95,4	93,8
Stahlbauarbeiten	3,63	101,3	100,3	100,6	97,9
Abdichtungsarbeiten	10,20	100,9	99,8	99,8	98,0
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	36,95	99,4	96,6	94,1	92,2
Klempnerarbeiten	17,00	101,8	99,4	95,2	94,5
Gerüstarbeiten	7,70	101,4	94,9	90,3	78,1
Ausbauarbeiten	503,27	100,6	100,5	100,2	98,8
Naturwerksteinarbeiten	10,23	94,5	92,5	90,8	88,1
Betonwerksteinarbeiten	7,23	97,4	98,1	96,4	92,4
Putz- und Stuckarbeiten	73,63	99,0	99,0	97,9	95,3
Trockenbauarbeiten	37,17	100,1	98,3	96,5	94,4
Fliesen- und Plattenarbeiten	31,67	101,3	100,3	97,8	90,6
Estricharbeiten	22,76	100,6	97,6	94,6	90,6
Gussasphalтарbeiten	0,29	90,3	87,9	87,8	84,5
Tischlerarbeiten	73,66	103,6	103,9	105,9	107,8
Parkettarbeiten	8,27	100,5	101,3	99,0	98,1
Rollladenarbeiten	7,65	100,3	99,1	100,9	101,0
Metallbauarbeiten	38,01	101,7	101,7	100,3	99,3
Verglasungsarbeiten	2,30	101,7	102,9	105,5	110,2
Maler- und Lackiererarbeiten	21,92	99,1	99,1	99,9	94,7
Bodenbelagarbeiten	14,65	103,4	103,3	104,1	104,2
Tapezierarbeiten	4,47	100,7	101,7	101,2	97,6
Raumlufttechnische Anlagen	4,33	100,6	100,5	101,3	95,9
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	53,56	99,2	99,3	99,2	98,5
Gas-, Wasser- u. Abwasser- installationsarbeiten	44,19	100,9	101,9	101,7	101,7
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden	35,42	100,6	101,8	104,6	105,4
Gebäudeautomation	1,77	101,6	103,7	106,4	107,7
Blitzschutzanlagen	1,41	100,9	99,3	96,1	86,7
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,70	98,9	98,2	98,3	95,5
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, -steige	1,98	103,9	104,8	102,7	103,4
Insgesamt	1 000	100,1	99,0	97,7	95,3

Preisindex für die Instandhaltung von Wohngebäuden in Berlin 1996 bis 1999

Bauarbeiten	Wägungs- anteil am Gesamt- index in %	Durchschnitt			
		1996	1997	1998	1999
		1995 $\hat{=}$ 100			
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen					
Mauerarbeiten	13,28	102,2	97,4	93,2	88,3
Zimmer- und Holzbauarbeiten	12,60	101,6	99,5	99,3	98,7
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	105,35	99,8	97,1	97,2	95,2
Klempnerarbeiten	47,94	101,3	99,1	95,2	94,1
Putz- und Stuckarbeiten	40,46	101,3	100,6	97,8	96,7
Tischlerarbeiten	69,09	104,0	105,0	114,1	115,0
Rollladenarbeiten	19,63	99,2	98,9	99,0	99,9
Metallbauarbeiten	25,59	101,5	101,9	101,3	100,7
Maler- und Lackiererarbeiten	353,65	99,8	100,9	102,7	99,5
Bodenbelagarbeiten	9,32	104,2	104,2	103,3	102,8
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	178,62	99,7	99,7	100,2	100,6
Gas-, Wasser- und Abwasser- installationsarbeiten	54,60	100,8	101,9	101,6	102,0
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden	69,87	100,6	101,2	103,0	104,0
Insgesamt	1 000	100,4	100,5	101,6	100,3
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung					
Maler- und Lackiererarbeiten	783,89	100,4	100,9	103,5	99,5
Tapezierarbeiten	216,11	100,6	102,2	102,6	99,3
Insgesamt	1 000	100,4	101,2	103,3	99,5

XIX. Löhne und Gehälter

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	538	Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste der Arbeiter nach Wirt- schaftszweigen	
Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Arbeiter nach Wirtschaftszweigen		... in Berlin 1999	557
... in Berlin 1999	539	... in Berlin-West 1999	558
... in Berlin-West 1999	540	... in Berlin-Ost 1999	559
... in Berlin-Ost 1999	541	Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste der männlichen Arbeiter nach Leistungsgruppen und Wirt- schaftszweigen	
Durchschnittliche Wochenarbeits- zeiten der männlichen Arbeiter nach Leistungsgruppen und Wirt- schaftszweigen		... in Berlin 1999	560
... in Berlin 1999	542	... in Berlin-West 1999	561
... in Berlin-West 1999	543	... in Berlin-Ost 1999	562
... in Berlin-Ost 1999	544	Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste der weiblichen Arbeiter nach Leistungsgruppen und Wirt- schaftszweigen	
Durchschnittliche Wochenarbeits- zeiten der weiblichen Arbeiter nach Leistungsgruppen und Wirt- schaftszweigen		... in Berlin 1999	563
... in Berlin 1999	545	... in Berlin-West 1999	564
... in Berlin-West 1999	546	... in Berlin-Ost 1999	565
... in Berlin-Ost 1999	547	Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste der Angestellten nach Wirtschaftszweigen	
Durchschnittliche Bruttostunden- verdienste der Arbeiter nach Wirt- schaftszweigen		... in Berlin 1999	566
... in Berlin 1999	548	... in Berlin-West 1999	568
... in Berlin-West 1999	549	... in Berlin-Ost 1999	570
... in Berlin-Ost 1999	550	Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste der Angestellten nach Wirtschaftszweigen und Beschäfti- gungsart	
Durchschnittliche Bruttostunden- verdienste der männlichen Arbeiter nach Leistungsgruppen und Wirt- schaftszweigen		... in Berlin 1999	572
... in Berlin 1999	551	... in Berlin-West 1999	573
... in Berlin-West 1999	552	... in Berlin-Ost 1999	574
... in Berlin-Ost 1999	553	Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste der Angestellten nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftszweigen	
Durchschnittliche Bruttostunden- verdienste der weiblichen Arbeiter nach Leistungsgruppen und Wirt- schaftszweigen		... in Berlin 1999	575
... in Berlin 1999	554	... in Berlin-West 1999	577
... in Berlin-West 1999	555	... in Berlin-Ost 1999	579
... in Berlin-Ost 1999	556	Durchschnittliche Bruttomonatsver- dienste der vollbeschäftigten Arbeiter im Handwerk in Berlin im Mai 1999 nach ausgewählten Gewerbe- zweigen	
			581

Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse der „**Verdienst-erhebung in Industrie und Handel**“ dargestellt. Die laufende Verdienst-erhebung in Industrie und Handel wird repräsentativ jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Ab Januar 1991 werden in Berlin die Angaben zur Verdienst-erhebung auch für den Ostteil der Stadt erhoben; aufgrund des unterschiedlichen Tarifgefüges erfolgt die Erhebung im West- und Ostteil der Stadt in getrennten Stichproben.

Der in die Erhebung einbezogene Personenkreis setzt sich aus vollbeschäftigten Arbeitern und Angestellten zusammen, die im Erhebungsmonat vollen Lohn bzw. volles Gehalt bezogen haben.

Ab 1996 sind die Berichtsbetriebe der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) zugeordnet.

Ein Vergleich mit den Ergebnissen zurückliegender Erhebungsmonate ist nicht möglich.

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeiter

Als Arbeiter gelten die in abhängiger Stellung beschäftigten Personen, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind. Dazu zählen auch solche Arbeiter, die nicht unmittelbar an der Produktion beteiligt sind, wie z. B. Betriebs-handwerker, Fahrer, Pförtner.

Angestellte

Zu den Angestellten zählen die in abhängiger Stellung beschäftigten Personen, die angestelltenrentenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die unter besondere Befreiungsvorschriften fallen.

Bezahlte Arbeitszeit

Sie setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z. B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und bezahlter Erholungsurlaub.

Mehrarbeitszeit

Das ist die Zeit, die über die jeweils tarifliche oder frei vereinbarte „regelmäßige betriebsübliche Arbeitszeit“ hinaus geleistet wurde (Überstunden).

Bruttoverdienst

Als Bruttoverdienst gilt der vereinbarte Verdienst einschließlich Zulagen und Zuschläge sowie Provisionen und Prämien, soweit sie den Beschäftigten für ihre Arbeitsleistung im Erhebungszeitraum gezahlt wurden und es sich nicht um einmalige Zahlungen, wie z. B. Jahresabschlussprämien und Gewinnanteile, handelt.

Beschreibung der Leistungsgruppen der Arbeiter

Leistungsgruppe 1

Arbeiter mit abgeschlossener Lehre oder langjähriger Beschäftigung mit besonders schwierigen bzw. verantwortungsvollen Arbeiten (Facharbeiter);

Leistungsgruppe 2

Arbeiter mit einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit (angelernete Arbeiter);

Leistungsgruppe 3

Arbeiter ohne fachliche Ausbildung (ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter).

Beschreibung der Leistungsgruppen der Angestellten

Leistungsgruppe II

Angestellte in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis sowie Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen;

Leistungsgruppe III

Angestellte mit Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung sowie Angestellte mit besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten;

Leistungsgruppe IV

Angestellte mit Berufsausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung;

Leistungsgruppe V

Angestellte ohne Berufsausbildung in einfacher Tätigkeit.

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Arbeiter in Berlin 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbei- ter in % ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden						Veränd. gegenüber 1998 in %
			Jan.	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ²⁾		
							insge- samt		
C-F	Produzierendes Gewerbe ³⁾	100	36,9	37,6	37,7	37,9	37,5	- 0,5	
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	10,1	38,9	38,9	39,1	39,1	39,0	0,3	
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	5,8	37,1	37,4	37,5	37,8	37,4	0,0	
DG	Chemische Industrie	4,6	38,0	38,3	38,0	38,3	38,1	0,0	
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5,0	38,0	37,9	38,0	38,0	38,0	- 2,1	
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	7,2	37,0	36,7	36,7	37,0	36,9	- 0,8	
DK	Maschinenbau	10,6	36,6	37,0	36,8	36,8	36,8	- 0,8	
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	17,6	36,1	35,7	35,6	36,1	35,9	- 1,1	
DM	Fahrzeugbau	7,5	35,8	36,1	35,8	36,2	36,0	0,0	
E	Energie- und Wasserversorgung	7,8	38,4	38,1	38,1	38,1	38,2	- 3,3	
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	19,0	35,5	39,3	40,4	40,4	38,9	2,1	

1) Anteile im Oktober 1999 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Arbeiter in Berlin-West 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbei- ter in % ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden						Veränd. gegenüber 1998 in %
			Jan.	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ²⁾		
							insge- samt		
C-F	Produzierendes Gewerbe ³⁾	100	36,7	37,4	37,5	37,7	37,3	- 0,3	
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	10,3	38,8	38,8	39,1	39,0	38,9	0,5	
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	5,8	37,0	37,1	37,3	37,6	37,2	0,0	
DG	Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.	.	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5,4	37,8	37,6	37,7	37,7	37,7	- 2,6	
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	7,7	36,8	36,6	36,4	36,7	36,6	- 0,5	
DK	Maschinenbau	11,2	36,3	36,6	36,5	36,4	36,4	- 0,5	
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	18,5	35,9	35,6	35,4	35,8	35,6	- 1,1	
DM	Fahrzeugbau	7,4	35,4	35,6	35,5	35,8	35,6	- 0,3	
E	Energie- und Wasserversorgung	6,0	38,5	38,2	38,2	38,2	38,3	- 3,0	
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	18,4	35,1	39,4	40,4	40,8	38,9	2,9	

1) Anteile im Oktober 1999 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Arbeiter in Berlin-Ost 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbei- ter in % ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden					
			Jan.	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ²⁾	
							insge- samt	Veränd. gegenüber 1998 in %
C-F	Produzierendes Gewerbe ³⁾	100	38,0	38,7	39,0	39,1	38,7	- 0,8
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	8,7	39,3	39,5	39,4	39,8	39,5	- 0,5
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	5,7	37,7	39,2	38,4	38,9	38,5	0,3
DG	Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.	.	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	.	.	.	.	.	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	4,6	37,9	37,6	39,4	39,8	38,5	- 0,8
DK	Maschinenbau	7,9	38,7	40,0	39,2	40,1	39,5	0,3
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	12,9	37,6	37,2	37,0	38,6	37,6	- 2,1
DM	Fahrzeugbau	8,1	37,6	38,2	37,3	38,0	37,8	0,8
E	Energie- und Wasserversorgung	.	.	.	.	.	.	.
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	23,2	37,3	38,8	40,6	39,2	39,0	- 0,8

1) Anteile im Oktober 1999 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der männlichen Arbeiter in Berlin 1999 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbei- ter in % ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden					
		Jan.	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ²⁾	
						insge- samt	Veränd. gegenüber 1998 in %

Nach Leistungsgruppen³⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	83,8	36,9	37,7	38,0	38,1	37,7	- 0,3
Leistungsgruppe 1	65,8	37,0	37,6	37,9	38,0	37,6	- 0,5
Leistungsgruppe 2	25,3	36,6	37,8	38,0	38,4	37,7	- 0,5
Leistungsgruppe 3	8,9	37,0	38,3	38,7	38,7	38,2	1,3

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	83,8	36,9	37,7	38,0	38,1	37,7	- 0,3
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	72,4	39,1	39,0	39,3	39,4	39,2	0,3
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	77,1	37,2	37,4	37,5	37,9	37,5	0,0
Chemische Industrie	58,0	38,1	38,3	38,0	38,3	38,2	0,0
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	90,6	37,9	37,8	37,9	37,9	37,9	- 2,6
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	83,8	37,1	36,8	36,8	37,1	37,0	- 0,8
Maschinenbau	93,4	36,6	37,0	36,9	36,9	36,8	- 0,8
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	65,8	36,2	36,1	35,9	36,4	36,1	- 1,4
Fahrzeugbau	96,5	35,8	36,1	35,8	36,2	36,0	0,0
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	100	35,5	39,3	40,4	40,4	38,9	2,1

1) Anteile im Oktober 1999 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau
enthalten

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der männlichen Arbeiter in Berlin-West 1999 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbei- ter in % ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden					
		Jan.	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ²⁾	
						insge- samt	Veränd. gegenüber 1998 in %

Nach Leistungsgruppen³⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	82,5	36,6	37,5	37,7	37,9	37,5	0,0
Leistungsgruppe 1	64,1	36,7	37,5	37,6	37,8	37,4	- 0,3
Leistungsgruppe 2	26,6	36,4	37,6	37,7	38,1	37,4	- 0,5
Leistungsgruppe 3	9,3	37,0	38,1	38,6	38,6	38,1	1,9

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	82,5	36,6	37,5	37,7	37,9	37,5	0,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	70,1	39,0	39,0	39,3	39,3	39,1	0,3
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	76,1	37,0	37,0	37,3	37,7	37,3	0,0
Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	91,1	37,7	37,6	37,5	37,6	37,6	- 3,1
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	82,7	36,9	36,7	36,5	36,8	36,7	- 0,5
Maschinenbau	93,1	36,3	36,6	36,5	36,4	36,5	- 0,5
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	63,9	36,0	35,8	35,7	36,0	35,9	- 0,8
Fahrzeugbau	96,0	35,4	35,6	35,5	35,9	35,6	- 0,3
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	100	35,1	39,4	40,4	40,8	38,9	2,9

1) Anteile im Oktober 1999 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der männlichen Arbeiter in Berlin-Ost 1999 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbei- ter in % ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden					
		Jan.	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ²⁾	
						insge- samt	Veränd. gegenüber 1998 in %

Nach Leistungsgruppen³⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	90,5	38,0	38,7	39,1	39,1	38,7	- 1,0
Leistungsgruppe 1	73,8	38,1	38,4	38,9	38,8	38,5	- 1,3
Leistungsgruppe 2	19,3	38,1	39,6	39,5	40,1	39,3	0,0
Leistungsgruppe 3	6,9	37,2	39,5	39,6	39,5	38,9	- 0,8

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	90,5	38,0	38,7	39,1	39,1	38,7	- 1,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	86,1	39,4	39,4	39,3	39,8	39,5	- 0,3
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	82,1	37,7	39,3	38,4	38,9	38,5	0,0
Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	.	.	.	.	.	.
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	94,1	37,9	37,5	39,5	39,9	38,5	- 0,8
Maschinenbau	95,6	38,7	40,0	39,2	40,1	39,5	0,3
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	79,8	37,5	37,5	37,2	38,8	37,8	- 1,8
Fahrzeugbau	98,7	37,6	38,2	37,3	38,0	37,8	0,8
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	100	37,3	38,8	40,6	39,2	39,0	- 0,8

1) Anteile im Oktober 1999 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau
enthalten

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der weiblichen Arbeiter in Berlin 1999 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbei- ter in % ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden					
		Jan.	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ²⁾	
						insge- samt	Veränd. gegenüber 1998 in %

Nach Leistungsgruppen³⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	16,2	36,8	36,7	36,6	36,9	36,8	- 0,3
Leistungsgruppe 1	14,7	37,2	37,1	36,8	37,2	37,1	- 0,3
Leistungsgruppe 2	44,7	36,9	36,6	36,6	37,0	36,8	- 0,3
Leistungsgruppe 3	40,6	36,7	36,8	36,7	36,8	36,7	- 0,3

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	16,2	36,8	36,7	36,6	36,9	36,8	- 0,3
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	27,6	38,3	38,4	38,6	38,5	38,4	0,3
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	22,9	37,0	37,3	37,5	37,4	37,3	0,3
Chemische Industrie	42,0	37,9	38,3	37,9	38,2	38,1	0,3
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	9,4	38,4	38,4	38,9	38,7	38,6	0,8
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	16,2	36,3	36,3	36,2	36,4	36,3	0,0
Maschinenbau	6,6	36,1	36,2	36,0	35,9	36,1	0,3
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	34,2	35,8	35,1	34,8	35,6	35,4	- 1,1
Fahrzeugbau	3,5	35,4	35,3	35,4	35,3	35,4	0,3
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	.	.	.	.	.	.

1) Anteile im Oktober 1999 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der weiblichen Arbeiter in Berlin-West 1999 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbei- ter in % ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden					
		Jan.	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ²⁾	
						insge- samt	Veränd. gegenüber 1998 in %

Nach Leistungsgruppen³⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	17,5	36,7	36,6	36,5	36,7	36,6	- 0,3
Leistungsgruppe 1	12,7	36,9	36,7	36,6	36,7	36,7	- 0,3
Leistungsgruppe 2	45,4	36,8	36,4	36,4	36,8	36,6	- 0,5
Leistungsgruppe 3	41,9	36,6	36,7	36,5	36,6	36,6	0,0

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	17,5	36,7	36,6	36,5	36,7	36,6	- 0,3
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	29,9	38,2	38,3	38,5	38,3	38,3	0,3
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	23,9	36,9	37,1	37,3	37,2	37,1	0,0
Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	8,9	38,3	38,3	39,0	38,6	38,6	1,0
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	17,3	36,2	36,2	36,1	36,4	36,2	0,0
Maschinenbau	6,9	35,8	35,9	35,6	35,6	35,7	0,0
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	36,1	35,6	35,0	34,7	35,5	35,2	- 1,4
Fahrzeugbau .....	.	.	.	.	.	.	.
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	.	.	.	.	.	.

1) Anteile im Oktober 1999 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau
enthalten

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der weiblichen Arbeiter in Berlin-Ost 1999 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbei- ter in % ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden					
		Jan.	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ²⁾	
						insge- samt	Veränd. gegenüber 1998 in %

Nach Leistungsgruppen³⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	9,5	38,0	38,4	38,3	38,9	38,4	- 0,5
Leistungsgruppe 1	34,2	38,1	38,1	37,9	38,7	38,2	- 0,5
Leistungsgruppe 2	38,1	37,5	38,2	38,2	38,9	38,2	- 0,8
Leistungsgruppe 3	27,7	38,5	38,9	38,9	39,1	38,8	- 0,5

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	9,5	38,0	38,4	38,3	38,9	38,4	- 0,5
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	13,9	38,9	39,8	39,6	40,0	39,6	- 0,5
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	17,9	37,6	39,0	38,6	38,7	38,4	1,1
Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	.	.	.	.	.	.
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	(5,9)	38,1	38,0	(38,3)	(38,3)	(38,2)	(0,0)
Maschinenbau .....	.	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	20,2	37,8	36,4	36,3	38,1	37,1	- 1,6
Fahrzeugbau	(1,3)	.	.	(38,5)	(38,5)	(38,3)	(1,9)
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	.	.	.	.	.	.

1) Anteile im Oktober 1999 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau
enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter in Berlin 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
						insg.	Veränd. gegenüber 1998 in %
DM							
C-F	Produzierendes Gewerbe ²⁾	26,95	27,24	27,34	27,40	27,28	2,4
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	25,71	25,62	26,24	25,99	25,94	1,2
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	26,39	26,41	26,67	26,98	26,68	1,8
DG	Chemische Industrie	23,92	23,57	23,97	24,54	24,07	3,7
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	26,55	27,08	27,67	27,51	27,32	2,2
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	25,89	26,51	26,56	26,69	26,49	2,4
DK	Maschinenbau	29,57	30,86	30,66	30,63	30,53	2,9
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	26,12	26,91	27,00	27,08	26,88	3,2
DM	Fahrzeugbau	31,29	32,20	32,15	32,21	32,05	2,4
E	Energie- und Wasserversorgung	31,54	32,16	32,37	32,66	32,30	4,9
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	26,03	25,20	25,04	25,26	25,30	0,0

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter in Berlin-West 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
						insg.	Veränd. gegenüber 1998 in %
DM							
C-F	Produzierendes Gewerbe ²⁾	27,39	27,66	27,79	27,84	27,72	2,2
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	26,05	25,82	26,53	26,21	26,19	0,8
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	26,01	25,97	26,38	26,58	26,31	1,2
DG	Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	27,32	27,95	28,49	28,44	28,19	2,4
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	26,58	27,27	27,20	27,42	27,20	2,4
DK	Maschinenbau	30,62	31,98	31,81	31,70	31,63	2,7
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	26,60	27,30	27,46	27,54	27,32	2,8
DM	Fahrzeugbau	32,22	33,09	33,06	33,05	32,94	1,9
E	Energie- und Wasserversorgung	31,42	32,09	32,27	32,56	32,21	4,7
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	26,79	25,86	25,67	26,00	25,99	0,0

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter in Berlin-Ost 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
						insg.	Veränd. gegenüber 1998 in %
DM							
C-F	Produzierendes Gewerbe ²⁾	24,89	25,14	25,12	25,20	25,12	2,9
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	23,75	24,41	24,56	24,68	24,45	3,6
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	28,28	28,63	28,17	28,98	28,57	5,1
DG	Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	.	.	.	.	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	22,71	21,86	21,82	20,80	21,60	- 6,1
DK	Maschinenbau	22,85	23,27	23,18	23,55	23,28	- 2,2
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	22,82	24,02	23,81	23,95	23,75	3,4
DM	Fahrzeugbau	27,39	28,40	28,20	28,44	28,21	4,1
E	Energie- und Wasserversorgung	.	.	.	.	.	.
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	23,30	22,51	22,48	22,27	22,54	- 0,4

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter in Berlin 1999 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1998 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	27,85	28,10	28,15	28,21	28,11	2,4
Leistungsgruppe 1	29,48	29,92	29,95	30,05	29,91	2,8
Leistungsgruppe 2	25,02	25,30	25,26	25,37	25,27	2,1
Leistungsgruppe 3	23,46	22,76	23,10	22,84	22,99	1,9

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	27,85	28,10	28,15	28,21	28,11	2,4
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	26,77	26,73	27,30	27,06	27,01	1,2
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	28,21	28,20	28,43	28,74	28,46	1,4
Chemische Industrie	25,86	25,56	25,83	26,33	25,95	3,5
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	27,76	27,88	28,63	28,36	28,17	2,5
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	26,66	27,31	27,35	27,52	27,29	2,5
Maschinenbau	30,02	31,35	31,13	31,12	31,01	3,0
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	27,45	28,28	28,30	28,34	28,18	2,9
Fahrzeugbau	31,45	32,31	32,25	32,32	32,17	2,3
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	26,03	25,20	25,04	25,26	25,30	0,0

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter in Berlin-West 1999 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1998 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	28,43	28,66	28,73	28,79	28,69	2,1
Leistungsgruppe 1	30,25	30,66	30,73	30,81	30,67	2,6
Leistungsgruppe 2	25,55	25,85	25,78	25,93	25,81	1,6
Leistungsgruppe 3	23,90	23,13	23,55	23,23	23,40	2,0

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	28,43	28,66	28,73	28,79	28,69	2,1
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	27,29	27,08	27,76	27,41	27,42	0,7
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	27,93	27,87	28,26	28,44	28,19	0,8
Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	28,07	28,79	29,56	29,32	29,09	2,8
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	27,59	28,28	28,15	28,44	28,20	2,4
Maschinenbau	31,11	32,52	32,34	32,26	32,17	2,8
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	28,12	28,89	28,99	29,07	28,87	2,3
Fahrzeugbau	32,39	33,23	33,20	33,18	33,08	1,9
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	26,79	25,86	25,67	26,00	25,99	0,0

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter in Berlin-Ost 1999 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1998 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	25,35	25,52	25,50	25,55	25,50	2,7
Leistungsgruppe 1	26,64	26,96	26,91	27,02	26,92	2,7
Leistungsgruppe 2	21,87	21,98	21,89	21,94	21,92	3,0
Leistungsgruppe 3	20,76	20,50	20,24	20,41	20,43	0,9

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	25,35	25,52	25,50	25,55	25,50	2,7
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	24,32	25,03	25,18	25,31	25,06	3,6
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	29,53	29,79	29,26	30,14	29,73	4,2
Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	.	.	.	.	.
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	22,92	22,08	22,07	20,96	21,81	- 6,0
Maschinenbau	23,13	23,58	23,44	23,81	23,55	- 2,2
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	23,56	24,48	24,25	24,29	24,21	3,3
Fahrzeugbau	27,57	28,46	28,27	28,52	28,30	4,0
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	23,31	22,51	22,48	22,28	22,54	- 0,4

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der weiblichen Arbeiter in Berlin 1999 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1998 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	22,41	22,67	22,85	23,08	22,83	2,7
Leistungsgruppe 1	24,95	25,49	25,64	25,91	25,60	3,9
Leistungsgruppe 2	22,82	23,16	23,41	23,62	23,34	3,0
Leistungsgruppe 3	21,07	21,12	21,29	21,45	21,28	1,4

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	22,41	22,67	22,85	23,08	22,83	2,7
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	22,72	22,58	23,39	23,14	23,03	1,5
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	20,41	20,60	20,77	20,97	20,75	3,0
Chemische Industrie	21,35	20,93	21,44	22,04	21,52	4,0
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19,57	19,48	19,45	19,47	19,48	1,4
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	21,60	22,13	22,29	22,30	22,15	2,2
Maschinenbau	23,20	24,03	23,64	23,42	23,58	0,6
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	23,62	24,23	24,18	24,62	24,26	3,3
Fahrzeugbau	27,12	29,18	29,15	29,30	28,90	4,0
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	.	.	.	.	.

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen
siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der weiblichen Arbeiter in Berlin-West 1999 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1998 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	22,60	22,80	23,00	23,23	22,97	2,3
Leistungsgruppe 1	25,20	25,74	25,85	26,19	25,85	3,2
Leistungsgruppe 2	23,14	23,42	23,71	23,90	23,63	2,7
Leistungsgruppe 3	21,26	21,27	21,47	21,60	21,44	1,3

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	22,60	22,80	23,00	23,23	22,97	2,3
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	22,95	22,74	23,59	23,33	23,22	1,4
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	20,02	20,23	20,39	20,57	20,36	2,6
Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19,53	19,59	19,41	19,66	19,55	1,6
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	21,79	22,34	22,50	22,48	22,35	2,2
Maschinenbau	23,85	24,73	24,28	23,97	24,21	0,3
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	23,92	24,39	24,37	24,79	24,46	3,2
Fahrzeugbau .....	.	.	.	.	.	.
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	.	.	.	.	.

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der weiblichen Arbeiter in Berlin-Ost 1999 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1998 in %
	DM					

Nach Leistungsgruppen²⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	20,94	21,55	21,57	21,79	21,55	4,8
Leistungsgruppe 1	24,18	24,69	24,96	24,98	24,79	5,6
Leistungsgruppe 2	19,84	20,55	20,49	20,67	20,47	4,3
Leistungsgruppe 3	18,83	19,03	19,18	19,44	19,18	3,3

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	20,94	21,55	21,57	21,79	21,55	4,8
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	20,05	20,55	20,76	20,75	20,60	3,1
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	22,88	23,29	23,29	23,66	23,36	6,7
Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	.	.	.	.	.
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	17,78	18,08	(17,91)	(18,05)	(17,98)	(1,0)
Maschinenbau .....	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	20,60	22,36	22,20	22,54	22,11	4,3
Fahrzeugbau .....	.	.	(22,26)	(22,41)	(22,36)	(1,7)
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	.	.	.	.	.

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in Berlin 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
						insg.	Veränd. gegenüber 1998 in %
DM							
C-F	Produzierendes Gewerbe ²⁾	4 319	4 447	4 484	4 518	4 463	2,1
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 340	4 325	4 459	4 417	4 398	1,7
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4 257	4 290	4 345	4 427	4 349	2,1
DG	Chemische Industrie	3 951	3 922	3 956	4 080	3 991	3,8
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 381	4 455	4 564	4 543	4 506	- 0,2
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	4 159	4 230	4 238	4 293	4 244	1,5
DK	Maschinenbau	4 698	4 959	4 903	4 901	4 883	2,1
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	4 093	4 180	4 171	4 253	4 190	1,9
DM	Fahrzeugbau	4 868	5 048	5 000	5 067	5 014	2,2
E	Energie- und Wasserversorgung	5 260	5 326	5 355	5 411	5 354	1,4
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	4 017	4 302	4 398	4 439	4 334	1,7

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in Berlin-West 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
						insg.	Veränd. gegenüber 1998 in %
DM							
C-F	Produzierendes Gewerbe ²⁾	4 362	4 491	4 528	4 565	4 508	2,0
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 390	4 347	4 503	4 441	4 431	1,4
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4 183	4 182	4 278	4 337	4 264	1,4
DG	Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 486	4 570	4 664	4 662	4 616	-0,3
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	4 246	4 335	4 301	4 372	4 325	1,9
DK	Maschinenbau	4 822	5 082	5 040	5 010	5 006	2,0
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	4 144	4 217	4 220	4 284	4 231	1,8
DM	Fahrzeugbau	4 955	5 121	5 096	5 146	5 098	1,7
E	Energie- und Wasserversorgung	5 256	5 326	5 350	5 409	5 351	1,2
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	4 081	4 429	4 503	4 603	4 458	2,4

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in Berlin-Ost 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
						insg.	Veränd. gegenüber 1998 in %
DM							
C-F	Produzierendes Gewerbe ²⁾	4 111	4 223	4 256	4 281	4 236	2,1
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 054	4 188	4 204	4 271	4 201	3,4
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4 630	4 877	4 701	4 894	4 795	5,8
DG	Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	.	.	.	.	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	3 743	3 568	3 737	3 599	3 651	- 6,1
DK	Maschinenbau	3 843	4 043	3 949	4 104	4 006	- 1,6
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	3 729	3 886	3 829	4 018	3 891	1,9
DM	Fahrzeugbau	4 474	4 714	4 569	4 693	4 629	4,8
E	Energie- und Wasserversorgung	.	.	.	.	.	.
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	3 774	3 793	3 970	3 798	3 842	- 1,4

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der männlichen Arbeiter in Berlin 1999 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1998 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	4 463	4 608	4 643	4 675	4 620	2,0
Leistungsgruppe 1	4 736	4 892	4 927	4 959	4 902	2,1
Leistungsgruppe 2	3 982	4 160	4 165	4 230	4 159	1,8
Leistungsgruppe 3	3 775	3 785	3 883	3 841	3 831	2,8

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	4 463	4 608	4 643	4 675	4 620	2,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 544	4 535	4 665	4 627	4 606	1,6
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4 555	4 584	4 631	4 732	4 645	1,6
Chemische Industrie	4 280	4 252	4 270	4 386	4 308	3,4
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 493	4 579	4 710	4 676	4 637	-0,1
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	4 296	4 366	4 376	4 440	4 384	1,5
Maschinenbau	4 773	5 045	4 987	4 988	4 968	2,2
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	4 318	4 430	4 416	4 481	4 427	1,7
Fahrzeugbau	4 895	5 068	5 018	5 088	5 035	2,2
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	4 017	4 302	4 398	4 439	4 334	1,7

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der männlichen Arbeiter in Berlin-West 1999 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1998 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	4 526	4 675	4 709	4 747	4 688	2,0
Leistungsgruppe 1	4 822	4 990	5 020	5 058	4 997	2,1
Leistungsgruppe 2	4 040	4 219	4 225	4 295	4 220	1,4
Leistungsgruppe 3	3 843	3 826	3 945	3 894	3 886	3,2

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	4 526	4 675	4 709	4 747	4 688	2,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 626	4 584	4 741	4 677	4 667	1,2
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4 495	4 484	4 581	4 656	4 574	0,9
Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 603	4 698	4 819	4 795	4 752	- 0,3
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	4 422	4 504	4 459	4 545	4 493	1,6
Maschinenbau	4 905	5 175	5 132	5 106	5 098	2,0
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	4 397	4 499	4 498	4 547	4 500	1,3
Fahrzeugbau	4 983	5 145	5 118	5 171	5 122	1,5
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	4 081	4 429	4 503	4 603	4 459	2,5

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der männlichen Arbeiter in Berlin-Ost 1999 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1998 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	4 186	4 291	4 329	4 344	4 305	1,9
Leistungsgruppe 1	4 405	4 497	4 550	4 560	4 520	1,6
Leistungsgruppe 2	3 621	3 783	3 759	3 822	3 766	3,3
Leistungsgruppe 3	3 354	3 518	3 479	3 504	3 478	0,6

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	4 186	4 291	4 329	4 344	4 305	1,9
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 159	4 288	4 306	4 378	4 305	3,5
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4 837	5 082	4 878	5 094	4 991	4,7
Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	.	.	.	.	.
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	3 777	3 601	3 786	3 637	3 690	- 6,1
Maschinenbau	3 890	4 098	3 992	4 153	4 054	- 1,7
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	3 844	3 987	3 923	4 091	3 983	1,8
Fahrzeugbau	4 503	4 724	4 580	4 706	4 643	4,8
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	3 774	3 793	3 970	3 798	3 842	- 1,4

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der weiblichen Arbeiter in Berlin 1999 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1998 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	3 589	3 619	3 638	3 706	3 650	2,3
Leistungsgruppe 1	4 029	4 103	4 104	4 185	4 121	3,3
Leistungsgruppe 2	3 657	3 682	3 720	3 799	3 730	2,6
Leistungsgruppe 3	3 360	3 377	3 392	3 429	3 397	1,4

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	3 589	3 619	3 638	3 706	3 650	2,3
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3 777	3 765	3 921	3 866	3 847	2,0
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	3 283	3 342	3 383	3 405	3 367	3,3
Chemische Industrie	3 519	3 484	3 530	3 658	3 563	4,3
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 266	3 252	3 285	3 271	3 270	2,1
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	3 406	3 492	3 507	3 532	3 497	2,3
Maschinenbau	3 636	3 783	3 697	3 657	3 693	0,7
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	3 675	3 701	3 659	3 812	3 725	1,8
Fahrzeugbau	4 172	4 480	4 482	4 490	4 436	3,9
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	.	.	.	.	.

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen
siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der weiblichen Arbeiter in Berlin-West 1999 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1998 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	3 605	3 621	3 644	3 708	3 656	2,1
Leistungsgruppe 1	4 038	4 107	4 107	4 182	4 123	2,8
Leistungsgruppe 2	3 702	3 708	3 752	3 826	3 761	2,3
Leistungsgruppe 3	3 377	3 388	3 405	3 438	3 408	1,2

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	3 605	3 621	3 644	3 708	3 656	2,1
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3 809	3 781	3 947	3 886	3 869	1,9
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	3 212	3 262	3 308	3 322	3 289	2,8
Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 252	3 263	3 285	3 297	3 280	2,5
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	3 429	3 517	3 531	3 552	3 520	2,3
Maschinenbau	3 710	3 858	3 760	3 711	3 757	0,5
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	3 703	3 714	3 676	3 818	3 739	1,7
Fahrzeugbau .....	.	.	.	.	.	.
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	.	.	.	.	.

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen
siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der weiblichen Arbeiter in Berlin-Ost 1999 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1998 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	3 456	3 595	3 589	3 682	3 602	4,5
Leistungsgruppe 1	4 003	4 092	4 106	4 195	4 119	5,1
Leistungsgruppe 2	3 235	3 414	3 402	3 495	3 412	4,2
Leistungsgruppe 3	3 148	3 219	3 242	3 305	3 245	3,2

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	3 456	3 595	3 589	3 682	3 602	4,5
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3 386	3 556	3 576	3 608	3 554	2,9
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	3 740	3 944	3 905	3 980	3 914	8,2
Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	.	.	.	.	.
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	2 939	2 984	(2 979)	(3 007)	(2 984)	(0,9)
Maschinenbau .....	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	3 379	3 536	3 501	3 729	3 567	2,6
Fahrzeugbau .....	.	.	(3 724)	(3 748)	(3 734)	(4,0)
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	.	.	.	.	.

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
		DM			
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 635	5 749	5 771	5 782
C-F	Produzierendes Gewerbe ¹⁾	6 409	6 519	6 555	6 572
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	5 813	5 808	5 918	5 923
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	5 670	5 708	5 729	5 824
DG	Chemische Industrie	6 515	6 694	6 708	6 684
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5 894	5 936	5 977	6 019
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	6 149	6 314	6 387	6 392
DK	Maschinenbau	6 725	6 950	7 019	6 881
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	7 167	7 303	7 268	7 337
DM	Fahrzeugbau	7 166	7 323	7 291	7 350
E	Energie- und Wasserversorgung	6 093	6 190	6 296	6 320
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	6 321	6 285	6 379	6 363
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 932	5 045	5 059	5 072
G 51.2-					
51.7	Großhandel	4 800	4 816	4 831	4 949
G 52	Einzelhandel	3 930	3 949	3 930	3 970
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	5 867	6 064	6 066	6 026

Anmerkung siehe Seite 567

Noch: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten
in Berlin 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
Veränderung gegenüber 1998 in %					
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,6	3,7	3,6	3,3
C-F	Produzierendes Gewerbe ¹⁾	2,2	2,8	2,7	2,6
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2,3	1,9	3,8	3,5
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	0,7	1,3	1,3	3,0
DG	Chemische Industrie	1,9	3,9	2,6	2,1
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3,7	4,9	2,4	0,8
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	0,2	- 0,3	1,5	1,0
DK	Maschinenbau	2,8	4,3	5,1	2,6
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	3,5	4,2	2,9	3,2
DM	Fahrzeugbau	2,3	1,2	0,7	1,9
E	Energie- und Wasserversorgung	2,5	3,1	3,8	3,9
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	1,7	1,0	1,6	0,9
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,7	4,8	4,8	4,5
G 51.2-					
51.7	Großhandel	3,4	5,9	3,8	5,3
G 52	Einzelhandel	2,1	2,4	2,3	2,4
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	1,3	4,6	5,0	3,8

1) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin-West 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
DM					
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 737	5 864	5 882	5 897
C-F	Produzierendes Gewerbe1)	6 534	6 648	6 679	6 694
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	5 785	5 757	5 894	5 892
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	5 746	5 790	5 800	5 882
DG	Chemische Industrie .....	.	.	.	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	6 203	6 224	6 265	6 361
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	6 258	6 432	6 467	6 506
DK	Maschinenbau	6 923	7 166	7 239	7 088
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	7 210	7 335	7 304	7 373
DM	Fahrzeugbau	7 202	7 341	7 299	7 356
E	Energie- und Wasserversorgung	6 104	6 268	6 355	6 393
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	6 436	6 398	6 502	6 495
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 014	5 142	5 150	5 172
G 51.2- 51.7	Großhandel	5 000	5 018	5 064	5 223
G 52	Einzelhandel	3 942	3 976	3 928	3 971
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	5 945	6 139	6 152	6 119

Anmerkung siehe Seite 569

Noch: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten
in Berlin-West 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
Veränderung gegenüber 1998 in %					
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,5	3,9	3,9	3,6
C-F	Produzierendes Gewerbe ¹⁾	2,0	2,8	2,7	2,6
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1,2	0,6	3,2	2,7
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	0,1	0,7	1,4	2,9
DG	Chemische Industrie .....	.	.	.	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3,4	4,6	1,7	1,0
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	- 0,2	- 0,1	0,4	0,2
DK	Maschinenbau	2,8	4,2	5,2	2,5
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	2,8	3,4	2,3	2,9
DM	Fahrzeugbau	1,6	0,3	-	1,1
E	Energie- und Wasserversorgung	2,1	4,1	4,3	4,9
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	1,2	0,6	1,9	1,5
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,2	5,1	5,1	4,9
G 51.2-					
51.7	Großhandel	3,3	6,7	4,5	6,5
G 52	Einzelhandel	1,5	2,4	2,3	2,4
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	1,9	4,7	5,3	4,1

1) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin-Ost 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
		DM			
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 274	5 342	5 382	5 380
C-F	Produzierendes Gewerbe ¹⁾	5 968	6 058	6 107	6 133
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	5 888	5 946	5 985	6 005
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	5 453	5 460	5 509	5 646
DG	Chemische Industrie .....	.	.	.	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	.	.	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	5 633	5 604	5 755	5 197
DK	Maschinenbau	5 224	5 276	5 267	5 296
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	6 557	6 838	6 800	6 820
DM	Fahrzeugbau	7 115	7 296	7 279	7 342
E	Energie- und Wasserversorgung	6 082	6 109	6 234	6 246
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	5 642	5 622	5 653	5 589
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 641	4 708	4 743	4 729
G 51.2-					
51.7	Großhandel	4 198	4 216	4 140	4 106
G 52	Einzelhandel	3 888	3 858	3 938	3 964
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	5 515	5 722	5 683	5 629

Anmerkung siehe Seite 571

Noch: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten
in Berlin-Ost 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
Veränderung gegenüber 1998 in %					
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	3,0	2,8	2,6	2,3
C-F	Produzierendes Gewerbe ¹⁾	2,3	2,6	2,4	2,2
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	6,1	5,9	6,0	6,0
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	3,7	3,7	1,3	3,5
DG	Chemische Industrie .....	.	.	.	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	.	.	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	0,6	- 4,3	2,3	- 6,5
DK	Maschinenbau	- 8,1	- 8,1	- 8,0	- 6,5
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik;				
	Feinmechanik und Optik	6,3	9,3	7,6	4,7
DM	Fahrzeugbau	3,0	2,4	1,7	3,0
E	Energie- und Wasserversorgung	2,8	2,1	3,2	2,8
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	2,6	2,9	- 0,6	- 2,6
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	5,7	3,8	3,8	3,3
G 51.2-					
51.7	Großhandel	4,6	3,3	1,0	- 0,6
G 52	Einzelhandel	4,3	2,6	2,2	2,3
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	0,5	4,1	3,6	2,7

1) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin 1999 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigungsart

WZ 93	Wirtschaftszweig	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
		Verteilung in % ¹⁾	Bruttomonatsverdienst in DM ²⁾	Veränd. gegenüber 1998 in %	Bruttomonatsverdienst in DM ²⁾	Veränd. gegenüber 1998 in %
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	5 750	3,4	5 320	3,8
C-F	Produzierendes Gewerbe ³⁾	47,3	6 532	2,6	5 922	2,7
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2,8	5 880	3,1	5 925	4,2
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	5,1	5 749	1,8	5 570	2,2
DG	Chemische Industrie	5,4	6 668	2,6	6 204	2,8
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	0,7	5 971	2,6	5 324	2,9
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	2,0	6 338	0,8	6 039	- 1,5
DK	Maschinenbau	3,9	6 913	3,7	6 154	2,8
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	10,7	7 285	3,4	6 754	3,6
DM	Fahrzeugbau	2,3	7 300	1,5	6 806	0,7
E	Energie- und Wasserversorgung	8,3	6 251	3,5	5 631	4,1
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	4,2	6 344	1,2	5 028	0,5
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	52,7	5 041	4,4	5 054	4,5
G 51.2-						
51.7	Großhandel	10,0	4 864	4,7	4 850	4,6
G 52	Einzelhandel	16,8	3 948	2,3	3 954	2,4
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	21,9	6 022	4,0	6 012	4,0

1) Anteile im Oktober 1998 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin-West 1999 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigungsart

WZ 93	Wirtschaftszweig	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
		Verteilung in % ¹⁾	Bruttomonatsverdienst in DM ²⁾	Veränd. gegenüber 1998 in %	Bruttomonatsverdienst in DM ²⁾	Veränd. gegenüber 1998 in %
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	5 862	3,6	5 402	4,0
C-F	Produzierendes Gewerbe ³⁾	47,6	6 656	2,6	6 004	2,6
DA	Ernährungsgewerbe und					
	Tabakverarbeitung	2,6	5 848	2,1	5 890	3,3
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4,9	5 819	1,6	5 650	2,0
DG	Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	0,7	6 280	2,3	5 598	3,3
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	2,3	6 442	0,1	6 166	- 2,7
DK	Maschinenbau	4,5	7 125	3,7	6 367	4,9
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä.,					
	Elektrotechnik;					
	Feinmechanik und Optik	12,9	7 321	2,9	6 752	3,1
DM	Fahrzeugbau	1,7	7 314	0,7	6 775	- 0,6
E	Energie- und Wasserversorgung	5,4	6 312	4,2	5 494	5,3
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	4,7	6 467	1,4	5 105	0,2
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	52,4	5 135	4,6	5 143	4,7
G 51.2- 51.7	Großhandel	9,7	5 101	5,5	5 096	5,4
G 52	Einzelhandel	16,8	3 956	2,2	3 959	2,3
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	22,8	6 107	4,3	6 095	4,3

1) Anteile im Oktober 1999 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin-Ost 1999 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigungsart

WZ 93	Wirtschaftszweig	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
		Verteilung in % ¹⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ²⁾	Veränd. gegenüber 1998 in %	Brutto- monats- verdienst in DM ²⁾	Veränd. gegenüber 1998 in %
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	5 356	2,6	5 042	3,2
C-F	Produzierendes Gewerbe ³⁾	46,4	6 085	2,4	5 666	2,7
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3,4	5 969	6,0	5 991	6,0
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	5,7	5 538	2,9	5 254	3,2
DG	Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	.	.	.	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	0,8	5 527	- 2,1	4 697	0,2
DK	Maschinenbau	2,0	5 273	- 7,5	4 992	- 12,7
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	3,1	6 778	6,7	6 792	9,6
DM	Fahrzeugbau	4,2	7 280	2,5	6 850	2,5
E	Energie- und Wasserversorgung	18,6	6 188	2,7	5 738	3,2
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	2,6	5 622	- 0,1	4 669	0,8
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	53,6	4 715	3,9	4 745	3,9
G 51.2-						
51.7	Großhandel	11,1	4 154	1,5	4 157	1,5
G 52	Einzelhandel	16,9	3 922	2,6	3 939	2,8
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	18,7	5 647	2,9	5 648	2,9

1) Anteile im Oktober 1999 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin 1999 nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe ¹⁾	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
	Verteilung in % ²⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1998 in %	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1998 in %
Produzierendes Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe⁴⁾					
Angestellte	100	5 750	3,4	5 320	3,8
männlich	55,6	6 454	2,9	5 977	3,3
Leistungsgruppe II	42,7	8 118	2,6	7 975	2,8
Leistungsgruppe III	41,0	5 606	2,4	5 186	2,3
Leistungsgruppe IV	15,0	4 285	1,8	4 200	1,5
Leistungsgruppe V	1,3	3 674	0,9	3 672	1,5
weiblich	44,4	4 869	3,9	4 809	4,0
Leistungsgruppe II	18,4	6 811	2,9	6 771	3,1
Leistungsgruppe III	51,3	4 902	3,0	4 877	3,2
Leistungsgruppe IV	28,0	3 666	2,2	3 640	2,1
Leistungsgruppe V	2,3	3 425	3,8	3 419	3,7
Produzierendes Gewerbe⁴⁾					
Angestellte	47,3	6 532	2,6	5 922	2,7
männlich	65,5	7 153	2,6	6 832	2,5
Leistungsgruppe II	51,4	8 347	2,7	8 308	2,5
Leistungsgruppe III	42,5	6 085	2,3	5 798	2,3
Leistungsgruppe IV	5,5	4 639	2,0	4 491	2,5
Leistungsgruppe V	0,6	3 853	- 1,3	3 884	2,4
weiblich	34,5	5 350	3,1	5 276	3,1
Leistungsgruppe II	20,6	7 184	2,5	7 204	2,4
Leistungsgruppe III	56,3	5 250	2,5	5 235	2,7
Leistungsgruppe IV	21,0	4 036	2,7	4 002	2,6
Leistungsgruppe V	2,0	3 572	1,9	3 586	1,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe					
Angestellte	52,7	5 041	4,4	5 054	4,5
männlich	46,6	5 562	4,0	5 627	4,0
Leistungsgruppe II	31,8	7 644	3,0	7 777	3,4
Leistungsgruppe III	39,1	4 935	2,6	4 922	2,4
Leistungsgruppe IV	26,9	4 193	1,8	4 151	1,4
Leistungsgruppe V	2,2	3 614	1,2	3 637	1,2
weiblich	53,4	4 589	4,2	4 592	4,3
Leistungsgruppe II	17,2	6 553	3,3	6 556	3,6
Leistungsgruppe III	48,4	4 665	3,4	4 679	3,5
Leistungsgruppe IV	32,0	3 524	1,8	3 522	1,8
Leistungsgruppe V	2,5	3 353	4,5	3 350	4,5

Noch: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten
in Berlin 1999 nach Geschlecht, Leistungsgruppen
und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe ¹⁾	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
	Verteilung in % ²⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1998 in %	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1998 in %
Einzelhandel					
Angestellte	16,8	3 948	2,3	3 954	2,4
männlich	36,7	4 268	1,6	4 281	1,5
Leistungsgruppe II	17,7	5 870	0,0	6 150	2,5
Leistungsgruppe III	34,7	4 561	2,7	4 601	3,0
Leistungsgruppe IV	46,6	3 474	0,2	3 479	- 0,1
Leistungsgruppe V	1,1	2 820	- 3,0	2 820	- 3,0
weiblich	63,3	3 762	2,6	3 770	2,8
Leistungsgruppe II	8,6	5 497	2,2	5 506	2,4
Leistungsgruppe III	36,0	4 001	3,6	4 034	4,0
Leistungsgruppe IV	55,1	3 323	1,3	3 322	1,3
Leistungsgruppe V	0,3	(3 089)	(15,9)	(3 089)	(15,9)

1) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 2) Anteile nach Leistungsgruppen, Geschlecht und Wirtschaftszweigen im Oktober 1999, jeweils 100 % – 3) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli und Oktober – 4) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin-West 1999 nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe ¹⁾	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
	Verteilung in % ²⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1998 in %	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1998 in %
Produzierendes Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe ⁴⁾					
Angestellte	100	5 862	3,6	5 402	4,0
männlich	57,6	6 552	3,0	6 040	3,4
Leistungsgruppe II	42,5	8 291	2,1	8 122	2,5
Leistungsgruppe III	40,7	5 683	2,5	5 224	2,4
Leistungsgruppe IV	15,5	4 330	1,6	4 237	1,0
Leistungsgruppe V	1,4	3 740	1,4	3 719	1,2
weiblich	42,4	4 926	4,1	4 877	4,2
Leistungsgruppe II	18,7	6 945	2,4	6 891	2,6
Leistungsgruppe III	50,3	4 958	3,2	4 939	3,3
Leistungsgruppe IV	28,7	3 690	2,2	3 659	2,0
Leistungsgruppe V	2,3	3 537	3,0	3 538	2,7
Produzierendes Gewerbe ⁵⁾					
Angestellte	47,6	6 656	2,6	6 004	2,6
männlich	67,5	7 272	2,5	6 957	2,7
Leistungsgruppe II	50,6	8 542	2,2	6 523	2,2
Leistungsgruppe III	43,6	6 158	2,2	5 907	2,3
Leistungsgruppe IV	5,2	4 691	2,9	4 507	2,7
Leistungsgruppe V	0,6	3 906	3,1	3 909	3,9
weiblich	32,5	5 374	3,0	5 319	3,0
Leistungsgruppe II	18,4	7 471	2,5	7 439	2,4
Leistungsgruppe III	56,2	5 305	2,5	5 304	2,5
Leistungsgruppe IV	23,1	4 076	2,8	4 032	2,7
Leistungsgruppe V	2,4	3 582	1,6	3 592	0,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe					
Angestellte	52,4	5 135	4,6	5 143	4,7
männlich	48,6	5 634	4,1	5 685	4,1
Leistungsgruppe II	32,3	7 787	2,6	7 907	3,1
Leistungsgruppe III	37,0	4 966	2,7	4 920	2,4
Leistungsgruppe IV	28,4	4 245	1,4	4 199	0,8
Leistungsgruppe V	2,3	3 689	0,7	3 692	0,8
weiblich	51,4	4 668	4,5	4 670	4,6
Leistungsgruppe II	18,9	6 647	2,6	6 653	3,0
Leistungsgruppe III	46,9	4 719	3,4	4 734	3,6
Leistungsgruppe IV	31,9	3 531	1,5	3 530	1,5
Leistungsgruppe V	2,3	3 509	3,7	3 509	3,7

Noch: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten
in Berlin-West 1999 nach Geschlecht, Leistungsgruppen
und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe ¹⁾	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
	Verteilung in % ²⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1998 in %	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1998 in %
Einzelhandel					
Angestellte	16,8	3 956	2,2	3 959	2,3
männlich	40,9	4 247	1,0	4 248	0,9
Leistungsgruppe II	15,8	5 943	- 1,8	6 281	1,3
Leistungsgruppe III	34,4	4 615	2,8	4 615	2,8
Leistungsgruppe IV	49,1	3 476	- 0,6	3 481	- 0,9
Leistungsgruppe V	(0,7)	(2 773)	(- 8,4)	(2 773)	(- 8,4)
weiblich	59,1	3 757	2,9	3 766	3,1
Leistungsgruppe II	8,2	5 665	2,6	5 681	2,9
Leistungsgruppe III	32,1	4 029	4,2	4 070	4,8
Leistungsgruppe IV	59,5	3 327	1,2	3 327	1,2
Leistungsgruppe V .....	.	.	.	.	.

1) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 2) Anteile nach Leistungsgruppen, Geschlecht und Wirtschaftszweigen im Oktober 1999, jeweils 100 % – 3) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli und Oktober – 4) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin-Ost 1999 nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe ¹⁾	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
	Verteilung in % ²⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1998 in %	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1998 in %
Produzierendes Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe ⁴⁾					
Angestellte	100	5 356	2,6	5 042	3,2
männlich	48,8	6 047	2,2	5 734	2,6
Leistungsgruppe II	43,4	7 420	3,5	7 417	3,6
Leistungsgruppe III	42,5	5 297	2,1	5 050	2,2
Leistungsgruppe IV	12,9	4 064	4,2	4 038	5,4
Leistungsgruppe V	1,2	3 356	- 1,6	3 370	3,0
weiblich	51,6	4 704	3,4	4 606	3,4
Leistungsgruppe II	17,7	6 407	4,0	6 351	4,4
Leistungsgruppe III	54,2	4 751	2,7	4 705	2,9
Leistungsgruppe IV	25,8	3 587	2,6	3 577	2,7
Leistungsgruppe V	2,3	3 119	4,8	3 100	4,8
Produzierendes Gewerbe ⁵⁾					
Angestellte	46,4	6 085	2,4	5 666	2,7
männlich	58,2	6 660	2,3	6 431	1,8
Leistungsgruppe II	54,5	7 600	3,6	7 688	3,1
Leistungsgruppe III	38,4	5 741	2,5	5 377	2,2
Leistungsgruppe IV	6,5	4 462	- 0,6	4 463	2,5
Leistungsgruppe V	0,6	3 665	- 16,9	(3 799)	(- 2,7)
weiblich	41,8	5 281	3,3	5 146	3,4
Leistungsgruppe II	26,8	6 619	2,6	6 628	2,7
Leistungsgruppe III	56,8	5 099	2,5	5 036	2,7
Leistungsgruppe IV	15,4	3 871	2,1	3 881	2,3
Leistungsgruppe V	1,1	3 501	2,3	3 540	4,2
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe					
Angestellte	53,6	4 715	3,9	4 745	3,9
männlich	39,9	5 261	3,8	5 377	3,7
Leistungsgruppe II	29,5	7 001	4,1	7 186	4,4
Leistungsgruppe III	47,7	4 833	2,4	4 925	2,5
Leistungsgruppe IV	21,0	3 908	6,1	3 906	6,1
Leistungsgruppe V	1,8	3 203	3,8	3 234	3,7
weiblich	60,1	4 352	3,7	4 359	3,8
Leistungsgruppe II	12,2	6 137	5,5	6 137	5,5
Leistungsgruppe III	52,6	4 521	3,4	4 534	3,4
Leistungsgruppe IV	32,1	3 499	2,9	3 497	3,0
Leistungsgruppe V	3,1	3 049	5,1	3 037	5,1

Noch: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten
in Berlin-Ost 1999 nach Geschlecht, Leistungsgruppen
und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe ¹⁾	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
	Verteilung in % ²⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1998 in %	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1998 in %
Einzelhandel					
Angestellte	16,9	3 922	2,6	3 939	2,8
männlich	22,3	4 400	5,1	4 499	5,7
Leistungsgruppe II	29,6	5 670	5,5	5 809	5,8
Leistungsgruppe III	36,7	4 241	2,2	4 495	4,1
Leistungsgruppe IV	30,7	3 464	8,8	3 464	8,8
Leistungsgruppe V	3,0	(2 898)	(1,8)	(2 898)	(1,8)
weiblich	77,7	3 774	1,8	3 781	1,9
Leistungsgruppe II	9,6	5 089	0,4	5 089	0,4
Leistungsgruppe III	46,5	3 948	2,4	3 967	2,5
Leistungsgruppe IV	43,3	3 307	1,4	3 305	1,6
Leistungsgruppe V	0,7	(2 776)	(8,7)	(2 776)	(8,7)

1) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 2) Anteile nach Leistungsgruppen, Geschlecht und Wirtschaftszweigen im Oktober 1999, jeweils 100 % – 3) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli und Oktober – 4) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollbeschäftigten Arbeiter im Handwerk in Berlin im Mai 1999 nach ausgewählten Gewerbebranchen

Gewerbe/ Arbeitergruppe ¹⁾	Berlin		Berlin-West		Berlin-Ost	
	Brutto- monats- verdienst in DM	Veränderung gegenüber Mai 1998 in %	Brutto- monats- verdienst in DM	Veränderung gegenüber Mai 1998 in %	Brutto- monats- verdienst in DM	Veränderung gegenüber Mai 1998 in %
Alle ausgewählten Gewerbe						
Gesellen	3 803	- 0,3	3 984	- 0,6	3 479	- 1,0
Übrige Arbeiter	3 235	- 0,6	3 283	0,4	3 183	- 1,7
Insgesamt	3 700	- 0,6	3 877	- 0,5	3 411	- 1,4
darunter Frauen	2 716	0,1	2 874	2,5	2 453	- 2,2
Maler und Lackierer						
Gesellen	4 071	2,6	4 119	1,5	3 791	4,6
Übrige Arbeiter	3 512	2,6	3 471	5,7	3 563	- 1,4
Zusammen	3 978	2,3	4 046	1,7	3 705	2,3
Metallbauer						
Gesellen	3 916	1,9	3 997	3,6	3 776	- 1,0
Übrige Arbeiter	3 528	2,6	3 741	5,4	3 335	0,3
Zusammen	3 824	2,3	3 949	4,1	3 641	- 0,6
Kraftfahrzeugmechaniker						
Gesellen	3 712	- 0,9	3 882	- 2,1	3 442	1,4
Übrige Arbeiter	3 206	1,8	3 242	1,5	3 134	1,2
Zusammen	3 592	- 1,2	3 720	- 3,0	3 377	1,4
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure						
Gesellen	3 936	- 1,2	4 189	- 2,6	3 591	- 1,6
Übrige Arbeiter	3 383	- 3,1	3 401	- 5,1	3 370	- 1,4
Zusammen	3 833	- 1,6	4 078	- 2,7	3 538	- 1,8
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer						
Gesellen	3 938	- 2,1	4 061	- 4,0	3 721	0,2
Übrige Arbeiter	3 476	- 0,8	3 586	- 2,5	3 356	0,2
Zusammen	3 882	- 2,0	4 013	- 4,0	3 665	0,2
Elektroinstallateure						
Gesellen	3 442	- 2,3	3 692	- 2,7	3 201	- 2,4
Übrige Arbeiter	2 905	- 8,4	(3 272)	(- 6,5)	2 775	(- 0,5)
Zusammen	3 395	- 2,9	3 671	- 2,6	3 148	- 2,9

Anmerkung siehe Seite 582

Noch: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollbeschäftigten Arbeiter
im Handwerk in Berlin im Mai 1999 nach ausgewählten Gewerbebezügen

Gewerbe/ Arbeitergruppe ¹⁾	Berlin		Berlin-West		Berlin-Ost	
	Brutto- monats- verdienst in DM	Veränderung gegenüber Mai 1998 in %	Brutto- monats- verdienst in DM	Veränderung gegenüber Mai 1998 in %	Brutto- monats- verdienst in DM	Veränderung gegenüber Mai 1998 in %
Tischler						
Gesellen	3 594	- 1,2	3 713	- 1,5	3 346	- 1,1
Übrige Arbeiter	3 271	1,1	3 396	0,1	(2 916)	(0,1)
Zusammen	3 557	- 0,7	3 674	- 1,2	3 306	- 0,6
Bäcker						
Gesellen	3 214	- 3,0	3 608	- 1,9	2 697	- 1,9
Übrige Arbeiter	2 289	- 0,7	2 310	- 2,4	2 236	(7,7)
Zusammen	2 802	- 3,8	2 955	- 3,8	2 537	- 1,3
Fleischer						
Gesellen	3 237	2,7	3 460	4,7	2 788	- 2,5
Übrige Arbeiter	2 584	- 0,2	2 786	7,7	2 399	- 7,5
Zusammen	2 926	0,9	3 196	6,9	2 560	- 6,5

1) Gesellen der handwerklichen Fachrichtung

XX. Verbrauch

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	583
Ausstattung privater Haushalte in Berlin 1998 nach der Haushaltsgröße	
... mit Fahrzeugen	584
... mit ausgewählten elektrischen Haushaltsgeräten	585
... mit Unterhaltungselektronik	586
... mit Kommunikationstechnik	587

Vorbemerkungen

Seit 1962/63 werden in etwa fünfjährigen Abständen Befragungen zu Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben und Verbrauch der privaten Haushalte in Deutschland durchgeführt, die sogenannten **Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS)**. Die Beteiligung der Haushalte an diesen Statistiken ist freiwillig.

Die **EVS'98** ist die achte Erhebung dieser Art; sie fand zum zweiten Mal auch in den neuen Bundesländern und in Berlin-Ost statt. Für die aktuelle Stichprobe wurde ein Auswahlatz von 0,2 Prozent aller privaten Haushalte in Deutschland festgelegt. Um eine verbesserte Vergleichbarkeit auf Länderebene zu erreichen, wurden die Auswahlätze für die einzelnen Bundesländer in begrenztem Umfang disproportional vorgegeben (zwischen 0,19 Prozent für größere und 0,24 Prozent für kleinere Bundesländer).

Dies und eine Reihe weiterer grundsätzlicher Änderungen gegenüber dem Erhebungskonzept der EVS'93 (Entlastung der teilnehmenden Haushalte durch Verkürzung der Aufzeichnungsperiode der Haushalte von zwölf auf drei Monate bei gleichzeitiger Einführung eines Rotationsverfahrens; Strafung des Erhebungskatalogs zur weiteren Entlastung; Verringerung und Aktualisierung der Erhebungsmerkmale) schränken einen Vergleich der Angaben aus der EVS'93 und der EVS'98 zum Teil stark ein. Aus diesem Grunde wurde auf eine weitere Veröffentlichung von Daten aus der EVS'93 im Rahmen des Statistischen Jahrbuches verzichtet.

Die Daten zur **Ausstattung der privaten Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern** wurden dem Grundinterview der EVS'98 entnommen. Die Angaben entsprechen dem Stand zum Jahresbeginn 1998.

Ausstattung privater Haushalte mit Fahrzeugen in Berlin 1998 nach der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Von 100 Haushalten hatten				
	Personenkraftwagen			Kraftrad	Fahrrad
	insgesamt	fabrikneu gekauft	gebraucht gekauft		
Berlin					
Haushalte insgesamt ...	56	27	30	5	73
mit					
1 Person	32	14	18	(4)	59
2 Personen	68	39	30	(4)	78
3 Personen	85	37	50	(8)	90
4 Personen	88	37	55	/	96
5 und mehr Personen	(66)	(22)	(53)	/	(99)
Berlin-West					
Haushalte insgesamt ...	54	27	29	(6)	74
mit					
1 Person	32	(15)	18	/	61
2 Personen	70	42	30	(5)	81
3 Personen	86	(36)	(50)	/	91
4 Personen	85	(33)	(56)	/	97
5 und mehr Personen	(67)	/	(58)	/	(99)
Berlin-Ost					
Haushalte insgesamt ...	57	27	31	(3)	70
mit					
1 Person	32	(13)	(19)	/	57
2 Personen	65	35	31	/	71
3 Personen	84	(39)	(51)	/	90
4 Personen	91	(42)	(54)	/	92
5 und mehr Personen	/	/	/	/	(100)

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten elektrischen Haushaltsgeräten in Berlin 1998 nach der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Von 100 Haushalten hatten						
	Kühl-schrank	Gefrier-schrank/ Gefrier-truhe	Geschirr-spül-maschine	Mikro-wellen-gerät	Wasch-maschine	Wäsche-trockner	Bügel-maschine
Berlin							
Haushalte insgesamt	99	74	36	44	91	16	10
mit							
1 Person	98	60	17	32	82	(8)	(7)
2 Personen	100	81	40	48	98	16	12
3 Personen	100	93	67	62	100	29	(13)
4 Personen	100	90	65	66	100	(26)	(9)
5 und mehr Personen	(100)	(82)	(69)	(69)	(100)	(41)	(20)
Berlin-West							
Haushalte insgesamt	99	70	41	45	90	15	11
mit							
1 Person	98	57	22	32	80	(8)	(7)
2 Personen	99	79	46	51	98	(17)	(14)
3 Personen	100	92	79	63	100	(30)	/
4 Personen	100	89	73	(74)	100	(27)	/
5 und mehr Personen	(100)	(76)	(75)	(78)	(100)	/	/
Berlin-Ost							
Haushalte insgesamt	100	80	27	42	94	16	8
mit							
1 Person	99	66	(7)	32	86	(10)	(8)
2 Personen	100	86	29	43	100	(15)	(8)
3 Personen	100	93	53	60	99	(28)	(13)
4 Personen	100	90	(55)	(55)	100	(25)	/
5 und mehr Personen	(100)	(96)	/	/	(100)	/	/

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Ausstattung privater Haushalte mit Unterhaltungselektronik in Berlin 1998 nach der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Von 100 Haushalten hatten							
	Fernseh- gerät	Video- recorder	Video- kamera/ Cam- corder	Foto- apparat	Radio- recorder/ Stereo- rundfunk- gerät	HiFi- Anlage	Satel- liten- emp- fangs- anlage	Kabel- an- schluß
Berlin								
Haushalte insgesamt ...	94	64	19	87	77	71	10	74
mit								
1 Person	90	47	(6)	77	73	60	(7)	69
2 Personen	98	77	21	94	80	75	10	79
3 Personen	97	84	36	98	81	86	(15)	73
4 Personen	97	86	46	98	84	90	(14)	85
5 und mehr Personen	(97)	(86)	(48)	(100)	(94)	(87)	/	(84)
Berlin-West								
Haushalte insgesamt ...	93	61	18	87	77	74	(7)	74
mit								
1 Person	89	44	(7)	77	72	63	/	67
2 Personen	98	72	22	94	79	82	(7)	81
3 Personen	96	80	(34)	99	78	91	/	75
4 Personen	97	85	(42)	99	84	90	/	89
5 und mehr Personen	(97)	(85)	(51)	(100)	(96)	(86)	/	(90)
Berlin-Ost								
Haushalte insgesamt ...	96	69	20	87	80	65	15	74
mit								
1 Person	93	53	/	76	74	53	(11)	73
2 Personen	99	73	20	93	83	64	(15)	77
3 Personen	99	88	(39)	96	84	81	(23)	70
4 Personen	98	88	(50)	96	84	89	(17)	79
5 und mehr Personen	(95)	(87)	/	(100)	(90)	(89)	/	(69)

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Ausstattung privater Haushalte mit Kommunikationstechnik in Berlin 1998 nach der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Von 100 Haushalten hatten								
	PC mit CD- ROM- Lauf- werk ¹⁾	PC ohne CD- ROM- Lauf- werk ¹⁾	Modem für Daten- fern- übertra- gung	Internet oder Online- Dienste	ISDN- An- schluß	Telefon statio- när (auch schnur- los)	Telefon mobil (Auto- telefon, Handy)	Anruf- beant- worter	Fax- gerät, PC- Fax- karte
Berlin									
Haushalte insgesamt ...	30	14	12	11	6	98	14	53	19
mit									
1 Person	16	(9)	(8)	(7)	(3)	97	(8)	51	13
2 Personen	30	15	(11)	(11)	(6)	99	14	50	19
3 Personen	52	(20)	(23)	(21)	(9)	99	(23)	64	31
4 Personen	63	(24)	(23)	(23)	(13)	100	(21)	58	(26)
5 und mehr Personen	(67)	/	/	/	/	(100)	/	(56)	(57)
Berlin-West									
Haushalte insgesamt ...	28	14	13	12	(7)	99	14	50	21
mit									
1 Person	(14)	(9)	(7)	(6)	/	98	(9)	49	(13)
2 Personen	30	(16)	(13)	(12)	(7)	99	(15)	45	(24)
3 Personen	(57)	(18)	(28)	(27)	/	100	(25)	63	(35)
4 Personen	(63)	(28)	(24)	(20)	/	100	(20)	(57)	(29)
5 und mehr Personen	(66)	/	/	/	/	(100)	/	(62)	/
Berlin-Ost									
Haushalte insgesamt ...	32	15	10	9	(5)	97	13	57	16
mit									
1 Person	(20)	(10)	/	/	/	94	/	55	(14)
2 Personen	30	(15)	(6)	/	/	99	(12)	57	(12)
3 Personen	47	(24)	(16)	(12)	/	99	(20)	65	(26)
4 Personen	(63)	(19)	(22)	/	/	100	(23)	(58)	(23)
5 und mehr Personen	/	/	/	/	/	(100)	/	/	/

1) auch Laptops und Notebooks

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	589
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Berlin 1991 bis 1999	
... in jeweiligen Preisen	592
... in Preisen von 1995	593
Bruttowertschöpfung in Berlin 1991 bis 1999 nach Wirtschaftsbereichen	
... in jeweiligen Preisen	594
... in Preisen von 1995	595

Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Berlin dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der gesamtwirtschaftlichen Vorgänge aus der Tätigkeit aller Berliner Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in vergleichbaren Preisen eines festen Basisjahres nachgewiesen.

Die VGR für Berlin werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BstatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin (Landesstatistikgesetz – LStatG) vom 9. Dezember 1992 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ESVG-Verordnung) erstellt.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt und als Vertreter der Städtestatistiker das Statistische Amt der Stadt Frankfurt a. M. angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt.

Mit der Einführung des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) in Deutschland 1999 wurden die bisherigen Ergebnisse der VGR ab 1991 auf nationaler und regionaler Ebene einer großen Revision unterzogen. Im Rahmen dieser Revision wurden neben methodisch-konzeptionellen Änderungen nach den Vorschriften des ESVG 1995 die revidierte europäische Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1 in der deutschen Fassung, der WZ 1993, eingeführt, das statistische Ausgangsmaterial ergänzt um Ergebnisse erst später angefallener Statistiken und Großzählungen sowie preisbereinigte Zahlen auf die aktuellere Preisbasis von 1995 umgestellt. Mit dem Übergang auf das ESVG 1995 wurde auch die Integration der VGR der neuen Bundesländer und Berlin-Ost nach bisher noch teilweise vorhandenen Datenlücken, unterschiedlichen Datenquellen und Periodizitäten in eine einheitliche Länderrechnung vollzogen und keine getrennte Darstellung mehr für das frühere Bundesgebiet und das Beitrittsgebiet vorgenommen. Alle Ergebnisse werden nur für Berlin insgesamt dargestellt. Aus diesen Gründen sind die hier nachgewiesenen Zahlen nicht mehr mit Veröffentlichungen der Vorjahre vergleichbar. Die Ergebnisse umfassen auch nur die Entstehungsrechnung des Bruttoinlandsprodukts. Sie werden um Größen der Verwendungs- und Verteilungsrechnung nach Abschluss der vollständigen Umstellung auf das ESVG 1995 in späteren Veröffentlichungen ergänzt werden.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Berlin) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS), bewertet zu Herstellungspreisen, wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen, bewertet zu Anschaffungspreisen, von den Produktionswerten der Wirtschaftsbereiche, bewertet zu Herstellungspreisen, gebildet. Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die BWS nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu erheben sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeiträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergünstigungsteuern, Versicherungssteuer usw.)

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden.

Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Unterstellte Bankgebühr

Die unterstellte Bankgebühr ist der Wert der Dienstleistungen, den die Kreditinstitute ihren Kunden ohne ein spezielles Entgelt, also ohne Berechnung von Gebühren erbringen. Sie wird als gesamtwirtschaftliche Vorleistung von der BWS aller Wirtschaftsbereiche abgezogen, da sie nicht hinreichend genau einzelnen Wirtschaftsbereichen (als Vorleistungen oder Konsumausgaben) zuordenbar ist.

Herstellungspreis

Der Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (d. h. ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangener Subventionen, die auf die produzierten oder verkauften Güter gewährt werden (d. h. einschließlich Gütersubventionen).

Anschaffungspreis

Der Anschaffungspreis (Kaufpreis) ist der Preis, den der Käufer tatsächlich für die Güter zum Zeitpunkt des Kaufes bezahlt. Der Anschaffungspreis umschließt sämtliche Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen, jedoch nicht die abziehbaren Gütersteuern.

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in Berlin 1991 bis 1999

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung (bereinigt)	Unterstellte Bankgebühr	Bruttowertschöpfung (unbereinigt)
Mrd. DM					
1991	121,1	11,5	109,6	4,8	114,4
1992	133,9	12,8	121,1	5,5	126,6
1993	143,0	14,0	129,0	6,0	135,0
1994	147,3	15,0	132,3	6,1	138,3
1995	152,1	15,0	137,2	5,9	143,1
1996	149,6	14,6	135,1	5,7	140,8
1997	147,6	14,2	133,4	5,5	138,9
1998	149,4	14,5	134,8	5,4	140,3
1999	151,0	15,5	135,5	5,4	140,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1992	10,6	11,4	10,5	13,7	10,6
1993	6,8	9,4	6,5	9,2	6,7
1994	3,0	7,0	2,6	1,2	2,5
1995	3,3	-0,4	3,7	-2,3	3,4
1996	-1,6	-2,7	-1,5	-3,5	-1,6
1997	-1,3	-2,1	-1,3	-3,4	-1,3
1998	1,2	2,0	1,1	-1,7	1,0
1999	1,1	6,4	0,5	-1,2	0,4
Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %					
1991	100	9,5	90,5	4,0	94,5
1992	100	9,6	90,4	4,1	94,5
1993	100	9,8	90,2	4,2	94,4
1994	100	10,2	89,8	4,1	93,9
1995	100	9,8	90,2	3,9	94,1
1996	100	9,7	90,3	3,8	94,1
1997	100	9,6	90,4	3,7	94,1
1998	100	9,7	90,3	3,6	93,9
1999	100	10,2	89,8	3,6	93,3

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Preisen von 1995 in Berlin 1991 bis 1999

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung (bereinigt)	Unterstellte Bankgebühr	Bruttowertschöpfung (unbereinigt)
------	----------------------	--	---------------------------------	-------------------------	-----------------------------------

Mrd. DM

1991	142,3	14,1	128,2	5,0	133,2
1992	146,8	14,5	132,4	5,2	137,6
1993	149,7	14,9	134,8	5,6	140,4
1994	150,4	15,3	135,2	5,7	140,9
1995	152,1	15,0	137,2	5,9	143,1
1996	148,0	14,5	133,5	6,2	139,7
1997	144,5	13,9	130,6	6,5	137,1
1998	144,6	13,7	130,9	7,0	137,8
1999	144,2	13,8	130,4	7,5	137,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	3,2	2,6	3,3	3,2	3,3
1993	1,9	2,5	1,9	7,3	2,1
1994	0,5	2,7	0,3	3,1	0,4
1995	1,1	- 1,9	1,5	3,1	1,5
1996	- 2,7	- 3,2	- 2,7	4,9	- 2,4
1997	- 2,4	- 4,0	- 2,2	4,9	- 1,9
1998	0,1	- 1,3	0,2	6,9	0,5
1999	- 0,3	0,2	- 0,3	7,1	0,0

Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %

1991	100	9,9	90,1	3,5	93,6
1992	100	9,9	90,1	3,5	93,7
1993	100	9,9	90,1	3,7	93,8
1994	100	10,1	89,9	3,8	93,7
1995	100	9,8	90,2	3,9	94,1
1996	100	9,8	90,2	4,2	94,4
1997	100	9,6	90,4	4,5	94,9
1998	100	9,5	90,5	4,8	95,3
1999	100	9,5	90,5	5,2	95,6

Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in Berlin 1991 bis 1999 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister

Mrd. DM

1991	114,4	0,3	23,4	7,2	19,2	33,1	31,2
1992	126,6	0,3	22,9	9,3	20,4	39,4	34,3
1993	135,0	0,2	22,1	9,7	21,6	44,9	36,5
1994	138,3	0,3	21,0	10,5	22,1	46,5	37,9
1995	143,1	0,2	21,7	10,9	22,7	47,8	39,7
1996	140,8	0,2	21,5	10,0	21,7	47,7	39,6
1997	138,9	0,2	21,6	9,5	21,5	46,1	40,0
1998	140,3	0,2	21,8	8,3	21,4	47,7	40,7
1999	140,9	0,2	21,2	7,4	21,2	49,2	41,6

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	10,6	-0,2	-2,2	29,0	6,5	19,0	9,8
1993	6,7	-6,4	-3,6	4,0	5,8	13,9	6,4
1994	2,5	2,7	-4,7	8,9	2,4	3,5	3,9
1995	3,4	-6,7	3,1	3,8	2,6	2,9	4,7
1996	-1,6	-2,3	-0,8	-8,2	-4,1	-0,3	-0,3
1997	-1,3	-0,3	0,3	-4,9	-1,2	-3,3	1,0
1998	1,0	0,8	1,2	-13,0	-0,2	3,5	1,9
1999	0,4	-1,8	-2,9	-11,1	-1,2	3,1	2,2

Anteil an der Bruttowertschöpfung in %

1991	100	0,2	20,5	6,3	16,8	29,0	27,3
1992	100	0,2	18,1	7,3	16,1	31,1	27,1
1993	100	0,2	16,4	7,2	16,0	33,3	27,0
1994	100	0,2	15,2	7,6	16,0	33,6	27,4
1995	100	0,2	15,2	7,6	15,8	33,4	27,8
1996	100	0,2	15,3	7,1	15,4	33,9	28,1
1997	100	0,2	15,5	6,9	15,5	33,2	28,8
1998	100	0,2	15,6	5,9	15,3	34,0	29,0
1999	100	0,2	15,1	5,2	15,0	34,9	29,6

Bruttowertschöpfung in Preisen von 1995 in Berlin 1991 bis 1999 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Mrd. DM							
1991	133,2	0,3	24,5	9,0	22,4	39,9	37,1
1992	137,6	0,3	23,3	10,4	22,7	43,3	37,6
1993	140,4	0,3	22,2	10,3	23,0	46,2	38,5
1994	140,9	0,2	21,4	10,8	22,8	46,6	39,1
1995	143,1	0,2	21,7	10,9	22,7	47,8	39,7
1996	139,7	0,2	21,0	10,1	21,9	47,6	38,9
1997	137,1	0,2	21,0	9,8	21,3	45,9	38,8
1998	137,8	0,2	21,1	8,6	21,3	47,5	39,0
1999	137,9	0,3	20,7	7,7	21,5	48,5	39,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992	3,3	5,4	-5,2	15,5	1,3	8,6	1,4
1993	2,1	-3,5	-4,6	-1,4	1,3	6,7	2,3
1994	0,4	-7,7	-3,7	5,4	-1,0	0,9	1,6
1995	1,5	-5,5	1,5	1,0	-0,5	2,6	1,7
1996	-2,4	0,2	-3,2	-7,2	-3,6	-0,6	-2,1
1997	-1,9	-0,8	-0,2	-2,8	-2,5	-3,5	-0,2
1998	0,5	5,9	0,7	-12,5	-0,1	3,5	0,5
1999	0,0	4,1	-2,2	-10,4	1,1	2,1	0,4
Anteil an der Bruttowertschöpfung in %							
1991	100	0,2	18,4	6,8	16,8	30,0	27,8
1992	100	0,2	16,9	7,6	16,5	31,5	27,3
1993	100	0,2	15,8	7,3	16,4	32,9	27,4
1994	100	0,2	15,2	7,7	16,2	33,1	27,7
1995	100	0,2	15,2	7,6	15,8	33,4	27,8
1996	100	0,2	15,0	7,3	15,6	34,0	27,8
1997	100	0,2	15,3	7,2	15,6	33,5	28,3
1998	100	0,2	15,3	6,3	15,5	34,5	28,3
1999	100	0,2	15,0	5,6	15,6	35,2	28,4

XXII. Umwelt**Inhaltsverzeichnis**

Vorbemerkungen	599
Grundwasserstände in Berlin 1992 bis 1999 nach ausgewählten Beobachtungsstellen	603
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Berlin 1999 nach Monaten und 1991 bis 1999	605
Trinkwasserförderung und -verbrauch in Berlin 1990 bis 1999	606
Wasseraufkommen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1998 nach Wirtschaftsabteilungen	607
Wassernutzung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1998 nach Wirtschaftsabteilungen	608
Abgeleitetes Abwasser der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1998 nach Wirtschafts- abteilungen und Art der Ableitung	609
An öffentliche Abfallentsorgungs- anlagen und Umladestationen gelieferte Abfälle in Berlin 1998	610
An Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen gelieferte Abfallmengen sowie die daraus gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe in Berlin 1998	611

Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Berlin 1998 nach Verpackungsarten und Verbleib	612	Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes in Berlin 1996 und 1997	622
Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen in Berlin 1998 nach Herkunft, Einsatz und Art der Kunststoffe	613	Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes in Berlin 1997 nach Umweltschutzbereichen	623
Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) beseitigte Abfallmengen in Berlin 1999 nach Monaten	614	Investitionen für Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes in Berlin 1997 nach Umweltschutzbereichen	625
Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen in Berlin 1998 nach Wirtschaftszweigen	615	Schadstoffimmissionen in Berlin 1999 nach Monaten	627
Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen in Berlin 1998 nach Stoffgruppen und ausgewählten Stoffarten	616	Waldschäden in Berlin 1997 bis 1999 nach Schadstufen	629
Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Berlin 1991 bis 1999	617	Bestand an Straßenbäumen in Berlin 1999 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten	630
Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen ... in Berlin 1998	618		
... in Berlin 1999	620		

Vorbemerkungen

Beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den Bereich Verarbeitendes Gewerbe, so ist immer das Verarbeitende Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden gemeint.

Die **Statistik der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Verarbeitenden Gewerbe** wird in dreijährlichem Abstand durchgeführt. Sie dient der Erhebung von Daten über Gewinnung und Bezug von Wasser sowie über die Ableitung des Abwassers.

Befragt werden Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten (Ausnahme einige ausgewählte Wirtschaftszweige der Steine- und Erdenindustrie und des Ernährungsgewerbes, in denen Betriebe mit mindestens 10 Beschäftigten befragt werden, sowie Säge- und Hobelwerke mit einem Jahresschnitt von mindestens 5 000 m³ Rohholz), Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen aus anderen Wirtschaftsbereichen. Ab 1995 beschränkt sich die Erhebung nur auf die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, die Wasser gewonnen oder Wasser oder Abwasser in ein Gewässer eingeleitet haben oder ein Wasseraufkommen von mindestens 10 000 m³ hatten.

Die **Statistik der Abfallentsorgung** wird ab 1996 jährlich bei den Betreibern zulassungsbedürftiger Anlagen, in denen Abfälle entsorgt werden, durchgeführt. Bei den Anlagen wird unterschieden zwischen öffentlichen bzw. gewerblich betriebenen Entsorgungsanlagen in der Entsorgungswirtschaft und Anlagen in Betrieben/Unternehmen, die der Entsorgung der eigenen Abfälle dienen.

Alle vier Jahre werden die Angaben über die eingesammelten Abfälle erhoben. Zum Erhebungsbereich gehören die in der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung tätigen Transporteure und gewerblichen Entsorgungsunternehmen, die Abfälle einsammeln. Erfasst werden jeweils die Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten, abgelagerten oder abgegebenen sowie der eingesammelten bzw. beförderten Abfallmengen.

Eine Ausnahme bilden die besonders überwachtungsbedürftigen Abfälle, für die Verwertungs- und Entsorgungsnachweise zu führen sind und deren Mengen und Verbleib aus verwaltungsinternen Datenbeständen übernommen werden.

Die Abfallentsorgung umfasst die Verwertung und Beseitigung von Abfällen.

Erhebungen über die Entsorgung bestimmter Abfälle werden

- bei allen Betreibern von Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch,
- bei allen Betreibern von Anlagen zur Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen,
- bei den Betrieben der Herstellung von Flach- und Hohlglas über den Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altglas,
- bei den Betrieben des Papiergewerbes über Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altpapier,
- bei allen Unternehmen und Einrichtungen, die gebrauchte Verpackungen einsammeln, durchgeführt.

Während die Erhebung über das Einsammeln von Verpackungen jährlich durchgeführt wird, finden die anderen Erhebungen alle zwei Jahre statt.

Die jährliche **Erhebung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe** richtet sich an Unternehmen, die diese Stoffe herstellen, ein- oder ausführen bzw. in Mengen von mehr als 50 kg pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden. Ihre Ergebnisse werden zur Darstellung des Ozonabbaupotentials bzw. des Treibhauspotentials sowie zur Planung des Ausstiegs aus der Produktion und Verwendung dieser Stoffe benötigt.

Die **Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen** werden jährlich bei den nach Landesrecht für Anzeigen zuständigen Behörden durchgeführt. Sie dienen dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotential und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen im Hinblick auf den Gewässerschutz.

Für die **Statistik der Investitionen für den Umweltschutz** werden jährlich die Zugänge an Sachanlagen zur Vermeidung oder Verminderung von Umweltbelastungen erfasst. Dazu gehören auch dem Umweltschutz dienende Teile von Produktionsanlagen sowie produktbezogene Investitionen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften.

Der Berichtskreis umfasst bei der Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung alle Unternehmen und ihre Betriebe, bei der Fernwärmeversorgung die Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h oder einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und ihre Betriebe, im Verarbeitenden Gewerbe die Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten und ihre Betriebe (Die oben erwähnten Ausnahmen hinsichtlich einiger Wirtschaftszweige der Steine- und Erdenindustrie und des Ernährungsgewerbes sowie der Säge- und Hobelwerke gelten hier nicht.), Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen aus anderen Wirtschaftsbereichen. Ab 1996 werden die Umweltschutzinvestitionen des Baugewerbes nicht mehr erhoben. Gleichzeitig wurden die Erhebungsmerkmale in den anderen Wirtschaftsbereichen des Produzierenden Gewerbes um die Investitionsbereiche Naturschutz und Landschaftspflege sowie Bodensanierung erweitert.

Rechtsgrundlage der vorgenannten Statistik ist das Gesetz über Umweltstatistiken vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des 3. Statistikkereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158).

Die Angaben über **Schadstoffimmissionen** beruhen auf den Ergebnissen des Berliner Luftgütemessnetzes der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung.

Die Angaben über **Waldschäden** beruhen auf der Schadenserhebung der Berliner Forsten. Zur Ermittlung des Kronenzustandes von Waldbäumen wird in Berlin jährlich im Juli und August die Waldzustandserhebung durchgeführt. Dazu wurde in den Waldflächen Berlins ein permanentes Stichprobenetz mit 161 Stichprobenpunkten, auf denen 3 864 Bäume stehen, im Raster von 1 x 1 km angelegt. Diese Stichprobe ist repräsentativ für ca. 16 100 ha Holzbodenfläche der innerstädtischen Wälder.

Die **wirtschaftliche Zuordnung** der in die Erhebungen einbezogenen Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93).

Definitionen

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben einschließlich des ungenutzt abgeleiteten und an Dritte abgegebenen Wassers.

Wassernutzung

Die Wassernutzung enthält den im Betrieb eingesetzten Teil des Wasseraufkommens und umfasst das zu einem oder mehreren Zwecken genutzte Wasser sowie das in Kreislaufsystemen vielfach genutzte Wasser. Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

Kreislaufnutzung

Kreislaufnutzung liegt vor, wenn Wassermengen laufend für denselben Zweck umgewälzt werden. Dabei werden jeweils nur Teile dieser Menge durch Zuleitung von außen ergänzt und aufgefrischt. Die Menge des genutzten Kreislaufwassers ergibt sich aus der Multiplikation der im Kreislauf durchschnittlich vorhandenen Wassermenge und der Zahl der Umläufe.

Mehrfachnutzung

Bei Mehrfachnutzung wird die eingesetzte Wassermenge nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt.

Abfälle

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muß.

Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung.

Abfallentsorgung umfasst die Verwertung und Beseitigung von Abfällen.

Seit 1990 werden die Abfälle nach dem Katalog der Abfallarten der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) erhoben. Einige Abfallarten sind dabei zusammengefasst worden. Der tabellarischen Darstellung liegt die Systematik des LAGA-Katalogs zugrunde.

Verkaufsverpackungen

Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen, bezeichnet man als Verkaufsverpackungen.

Leichtstoff-Fraktionen (z. B. „Gelbes System“) sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunde, Aluminium oder Weißblech.

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet.

Endverbraucher

Das ist derjenige, der die Waren in der an ihn gelieferten Form nicht weiter veräußert.

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Krankenhäuser, Verwaltungen, Bildungseinrichtungen usw., die im haushaltsüblichen Abfuhrhythmus entsorgt werden.

Transportverpackungen

Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber anfallen, nennt man Transportverpackungen.

Umverpackungen

Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind und ebenfalls beim Vertreiber anfallen, nennt man Umverpackungen.

Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten ausschließlich die in Anhang I der EG-Verordnung Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 genannten Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 333 S.1). Hierzu zählen voll- oder teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW, H-FCKW), Halone, Tetrachlorkohlenstoff, 1,1,1 Trichlorethan, Methylbromid sowie teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe. Diese Stoffe sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als nur klimawirksam im Sinne dieser Erhebung gelten ausschließlich voll- oder teilhalogenierte, aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu 7 Kohlenstoffatomen.

Blends

Gemische aus zwei Stoffen, die mindestens einen ozonschichtschädigenden bzw. klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet man als Blends.

ODP-Wert

Die Ozonschädlichkeit von Stoffen wird durch deren ODP (Ozone Depletion Potential)-Wert wiedergegeben. Der ODP-Wert gibt das Ozonabbaupotential eines Stoffes relativ zu dem FCKW R11 an, d. h. ODP (R11) = 1. Die ODP-gewichteten Tonnen geben somit die Ozonschädigung an, die die gleiche Menge R 11 hätte.

GWP-Wert

Der GWP (Global Warning Potential)-Wert eines Stoffes gibt sein Treibhauspotential, also seinen potentiellen Beitrag zur Erwärmung der bodennahen Luftschichten, relativ zum Treibhauspotential von CO₂ an, d. h. GWP (CO₂) = 1.

Unfall

Als Unfall im Sinne der Erhebungen beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang bzw. während der Beförderung (hierzu zählt auch das Auslaufen von Betriebsstofftanks). Als nicht unerheblich wird in Berlin in der Regel eine Menge von mindestens 10 Litern angesehen.

Umgang

Das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln und Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe, wird als Umgang bezeichnet.

Beförderung

Sie bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Wassergefährdende Stoffe

Das sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers zu verändern.

Betrieb

Örtliche Niederlassung. Ein Betrieb kann gleichzeitig Unternehmen sein (Einbetriebsunternehmen) oder zu einem Unternehmen mit mehreren Betrieben gehören (Mehrbetriebsunternehmen).

Unternehmen

In Berlin ansässige Unternehmen. Die Zahlen enthalten auch die Angaben für außerhalb Berlins liegende zum Unternehmen gehörende Betriebe.

Grundwasserstände in Berlin 1992 bis 1999 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

Lage der Meßrohre	Mittlerer Grundwasserstand in m über NN							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Mitte								
Leipziger Str./Charlottenstr. ...	30,68	–	–	–	–	–	–	–
Spittelmarkt	–	30,46	30,71	–	–	–	–	–
Scharrenstraße 16a	–	–	–	31,05	30,91	30,87	–	–
Niederlagstr. (Friedrichs- werdersche Kirche) ¹⁾	–	–	–	–	–	–	30,63	30,45
Tiergarten								
Potsdamer Platz	31,03	30,87	30,68	31,11	31,97	–	–	–
Großer Stern	30,79	30,82	30,91	30,97	30,85	30,80	30,86	30,77
Bellevue Allee ¹⁾	–	–	–	–	–	30,56	30,55	30,26
Wedding								
Müllerstraße/Seestraße	31,28	31,26	31,54	31,89	31,78	31,78	31,66	31,78
Ramlerstraße 1-2	41,35	41,29	41,71	41,78	40,25	38,95 ²⁾	40,53 ²⁾	41,29
Prenzlauer Berg								
Pasteurstraße (gegenüber Haus Nr. 36)	36,16	36,40	36,82	–	–	–	–	–
Anton-Saefkow-Straße 52	–	–	–	36,12	35,77	35,64	35,63	36,17
Friedrichshain								
Palisaden-/Lebuser Straße	32,63	32,58	32,50	–	–	–	–	–
Kleine Andreasstraße 2	–	–	–	32,16	32,14	32,07	32,24	32,28
Kreuzberg								
Mehringplatz 15	31,43	31,22	31,11	31,73	31,46	31,51	31,44	31,46
Oranienplatz	31,71	31,66	31,72	31,75	31,59	31,62	31,56	31,60
Charlottenburg								
Lietzenburger Straße 51	30,49 ²⁾	31,01 ²⁾	30,79	31,09	31,14	30,66	30,98	–
Kaiserin-Augusta-Allee 42	30,52	30,22	30,48	30,65	30,75	30,70	30,73	–
Leibnitzstr.54	–	–	–	–	–	–	–	30,99
Brahestr.12	–	–	–	–	–	–	–	30,60
Spandau								
Bötzowbahn (am Friedhof) ²⁾ ...	37,26	27,71	28,35	28,43	27,86	27,85	28,13	28,24
Askaniering/ Fehrbelliner Tor ²⁾	29,52	29,71	30,20	30,26	29,88	29,83	29,84	29,96
Wilmsdorf								
Trabener Straße 57	30,43	30,33	30,52	30,91	31,09	31,16	31,04	31,04
Zehlendorf								
Spechtstraße 1	32,00	31,87	32,03	32,46	32,86	32,77	32,63	32,66
Am Großen Wannsee 8	29,58	29,56	29,78	29,79	29,68	29,58	29,65	29,62
Schöneberg								
Ebersstraße 31	32,21	32,18	32,24	32,56	32,54	32,45	32,36	32,49
Steglitz								
Charlottenstraße 26	34,20	34,22	34,56	34,84	34,65	34,47	34,45	34,52
Elisenstraße 3-4	33,27	33,25	33,42	33,69	33,71	33,62	33,55	–
Goerzallee 94	34,03	33,95	34,26	34,49	34,35	34,20	34,15	34,27

Anmerkungen siehe Seite 604

Noch: Grundwasserstände in Berlin 1992 bis 1999
nach ausgewählten Beobachtungsstellen

Lage der Meßrohre	Mittlerer Grundwasserstand in m über NN							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Tempelhof								
Marienfelder Allee 85	36,11	36,15	36,78	37,04	36,59	36,23	36,09	36,29
Wittelsbacherstraße 76	38,59	38,54	36,38	39,87	39,07	38,56	38,44	38,66
Neukölln								
Dammweg (Pumpwerk)	31,85	32,05	32,14	32,02	32,01	32,07	32,19	32,17
Köpenicker Straße 25	32,65	32,76	32,81	32,83	32,71	32,68	32,69	32,72
Treptow								
Plänterwald (Am Spreepark) ..	32,23	23,23	32,30	32,22	32,22	32,27	32,34	–
Plänterwald / Dammweg	–	–	–	–	–	–	–	32,27
Köpenick								
Krumme Lake (Ostufer)	32,02	–	–	–	–	–	–	–
Stadtforst Gosener Landstr. ...	–	32,12	32,44 ³⁾	–	–	–	–	–
ca. 600 m östlich v. Friedhof ...	–	–	–	32,33	32,30	32,29	32,36	32,41
Lichtenberg								
Alt-Friedrichsfelde 112	35,28	35,75	35,98	36,05	35,89	35,87	35,85	35,99
Weißensee								
Schule Langhansstraße	38,85	39,17	39,72	40,20	39,86	39,67	39,50	40,04
Pankow								
Kissingenstr./Berliner Str.	41,26	42,82 ¹⁾	–	–	–	–	–	–
Berliner Straße 126-127	–	–	42,55	–	–	–	–	–
Tschaikowskistraße 14	–	–	–	41,10	40,70	40,29	40,41	40,26
Reinickendorf								
Lindauer Allee 23/25	39,79	39,91	40,19	40,11	39,85	39,80	39,68	39,90
Rosentreterpromenade	37,24	37,62	38,21	38,29	37,76	37,60	37,50	37,84
Marzahn								
Dorfkirche	45,10	45,03	45,50	–	–	–	–	–
Verlängerung Irmfriedstraße ...	–	–	–	43,58	43,09	42,91	42,93	43,01
Hohenschönhausen								
Oberseestraße/Gertrudstraße	–	38,47	39,82	40,50	40,27	40,00	40,06	40,56
Hellersdorf								
Hultschiner Damm 236	36,61	36,96	37,47	37,73	–	–	–	–
Immortellenweg ¹⁾	–	–	–	–	36,64	36,56	36,47	36,55

1) abgesenkt durch Baumaßnahmen – 2) abgesenkt durch Wasserwerk Spandau – 3) Standort: Stadtforst Jagen 169 – NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen.

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Berlin 1999 nach Monaten und 1991 bis 1999

Monat Jahr	Trinkwasserförderung		Stadtentwässerung		
	insgesamt	höchste Tages- förderung	Abwasser- anfall ¹⁾	darunter aus dem Umland	durchschnitt- liche Tages- leistung
Berlin					
Januar	17 869	592	19 718	.	636
Februar	16 012	594	19 232	.	687
März	18 271	635	20 647	.	666
April	17 889	644	18 991	.	633
Mai	20 365	860	18 711	.	604
Juni	19 466	759	18 423	.	614
Juli	21 983	897	17 955	.	579
August	20 069	911	17 324	.	559
September	19 475	751	17 512	.	584
Oktober	17 959	624	17 929	.	578
November	17 360	604	17 708	.	590
Dezember	17 451	588	20 389	.	658
1999	224 169	911	224 540	17 979	615
Berlin-West					
1950	116 800	.	129 347	–	354
1960	134 310	556	144 435	–	396
1970	167 590	854	174 723	–	479
1980	173 704	549	174 747	–	478
1990	183 286	874	165 858	–	454
1992	182 052	946	138 031	–	378
1993	162 736	.	140 223 ²⁾	7 354	384
1994	162 458	.	137 000	7 483	375
1995	155 682	.	132 753	6 740	364
1996	149 274	.	122 959	6 483	336
1997	149 825	.	118 913	7 192	326
1998	141 131	.	110 480	6 909	303
1999	138 664	.	94 585	6 621	259
Berlin-Ost					
1992	104 636	429	138 454 ³⁾	8 300	378
1993	97 768	.	129 658 ³⁾	7 201	355
1994	98 938	.	135 628 ³⁾	7 325	372
1995	94 175	.	130 941 ³⁾	7 505	359
1996	91 379	.	120 384 ³⁾	7 357	329
1997	89 525	.	118 005 ³⁾	7 526	324
1998	84 554	.	128 066 ³⁾	9 748	351
1999	85 505	.	129 955 ³⁾	11 358	356

1) Schmutzwasser einschließlich Regenwasseranteil aus Mischkanalisation; in Berlin-Ost waren die Angaben wegen fehlender Messeinrichtungen bis 1995 unsicher – 2) darunter 6 400 m³ von Einleitern aus Berlin-Ost – 3) darunter von Einleitern aus Berlin-West 1992: 25,7 Mill. m³; 1993: 29,0 Mill. m³; 1994: 32,3 Mill. m³; 1995: 32,3 Mill. m³; 1996: 32,9 Mill. m³; 1997: 33,6 Mill. m³; 1998: 44,8 Mill. m³; 1999: 39,3 Mill. m³

Trinkwasserförderung und -verbrauch in Berlin 1990 bis 1999

Jahr	Trinkwasser- förderung	Abgabe an			Eigen- verbrauch der Wasser- betriebe und Verluste	Wasser- verbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag
		Haushalte ¹⁾	Gewerbe- und Industrie- betriebe	Sonstige		
Mill. m ³						Liter
Berlin						
1990	331,0	.	.	.	.	.
1991	291,9 ²⁾	175,4	51,1	48,2	17,2	140
1992	284,4 ²⁾	174,5	40,0	56,4	13,5	138
1993	257,1 ²⁾	165,4	32,7	44,8	14,2	131
1994	258,3 ²⁾	169,0	31,3	43,4	14,7	133
1995	246,9 ²⁾	161,5	29,8	41,8	17,2	127
1996	237,9 ²⁾	161,0	26,5	38,7	11,7	127
1997	236,0 ²⁾³⁾	159,8	25,2	36,3	14,7	127
1998	222,9 ²⁾³⁾	153,9	23,5	33,8	11,7	123
1999	221,3 ²⁾	153,5	22,8	34,2	10,8	124
Berlin-West						
1950	116,8	66,7	20,4	15,9	13,8	85
1960	134,3	78,9	30,7	16,7	8,0	98
1970	167,6	97,5	40,5	23,2	6,4	126
1980	173,7	107,9	34,7	26,5	4,6	148
1990	183,3	118,3	32,3	29,2	3,5	151
1992	182,1	118,2	30,9	29,2	3,8	149
1993	162,7	.	.	.	.	.
1994	162,5	.	.	.	.	.
1995	155,7	.	.	.	.	.
1996	149,3	.	.	.	.	.
1997	149,8	.	.	.	.	.
1998	141,1	.	.	.	.	.
1999	138,7	.	.	.	.	.
Berlin-Ost						
1990	147,7	.	.	.	.	.
1992	102,3 ²⁾	56,3	9,1	27,2	9,7	120
1993	94,4 ²⁾
1994	95,9 ²⁾
1995	91,2 ²⁾
1996	88,6 ²⁾
1997	86,0 ²⁾
1998	81,6 ²⁾
1999	82,6 ²⁾

1) einschließlich Kleingewerbe – 2) ohne die an Verbraucher außerhalb Berlins gelieferte Trinkwassermenge (1991: 5,7 Mill. m³; 1992: 2,3 Mill. m³; 1993: 3,4 Mill. m³; 1994: 3,1 Mill. m³; 1995: 2,9 Mill. m³; 1996: 2,8 Mill. m³, 1997: 3,5 Mill. m³, 1998: 3,0 Mill. m³, 1999: 2,9 Mill m³) – 3) einschließlich 0,2 Mill. m³ Fremdbezug aus dem Land Brandenburg

Quelle: Berliner Wasserbetriebe bzw. für Berlin-Ost 1990 bis 1991 ehemalige Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Berlin

Wasseraufkommen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1998 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen		
			insgesamt	Eigen-gewinnung	Fremd-bezug
			1 000 m ³		
15	Ernährungsgewerbe	42	4 394	2 176	2 218
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	6	519	161	358
18	Bekleidungsgewerbe	–	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	–	–	–	–
21	Papiergewerbe	4	274	197	77
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	6	1 628	213	1 415
24	Chemische Industrie	11	1 422	461	961
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7	796	661	135
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	13	337	199	138
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4	192	137	55
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	13	453	40	413
29	Maschinenbau	10	304	12	292
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	.	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	12	1 363	661	702
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	7	3 260	3 100	160
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	5	47	–	47
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	172	6	166
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4	315	42	273
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	–	–	–	–
37	Recycling .....	.	.	.	.
	Berlin	151	16 015	8 231	7 784

Wassernutzung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1998 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung	Wassernutzung			Nutzungs- faktor ¹⁾
		insgesamt	einfach und mehrfach	im Kreislauf	
		1 000 m ³			
15	Ernährungsgewerbe	29 632	4 285	25 347	6,9
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	2 129	533	1 596	4,1
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	-	-	-	-
21	Papiergewerbe	1 483	279	1 204	5,4
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3 027	1 418	1 609	2,1
24	Chemische Industrie	16 270	1 676	14 594	12,0
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13 891	590	13 301	22,7
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 828	376	2 452	8,9
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	636	83	553	3,3
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	5 649	469	5 180	12,6
29	Maschinenbau	2 609	278	2 331	9,1
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	.	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	33 395	1 004	32 391	31,4
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	10 154	3 503	6 651	3,1
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	630	44	586	13,3
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	39 352	138	39 214	229,5
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 549	259	1 290	6,1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	-	-	-	-
37	Recycling .....	.	.	.	.
	Berlin	182 207	15 406	166 801	12,1

1) Verhältnis von genutztem Wasser insgesamt zum Wasseraufkommen

Abgeleitetes Abwasser der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1998 nach Wirtschaftsabteilungen und Art der Ableitung

WZ 93	Wirtschaftsabteilung	Ins- gesamt	Darunter wurden ab- und weitergeleitet	
			unbehandelt in die öffentliche Kanalisation bzw. in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	in eine be- triebseigene Behandlungs- anlage
		1 000 m ³		
15	Ernährungsgewerbe	3 394	2 706	658
16	Tabakverarbeitung	-	-	-
17	Textilgewerbe	495	495	-
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	-	-	-
21	Papiergewerbe	177	177	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1 591	1 384	-
24	Chemische Industrie	949	748	161
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	546	544	2
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	158	82	56
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	83	74	9
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	407	205	197
29	Maschinenbau	279	240	37
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	1 284	1 195	69
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	3 219	2 899	316
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	41	35	6
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	169	154	15
35	Sonstiger Fahrzeugbau	260	200	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	-	-	-
37	Recycling	-	-	-
Berlin		13 422	11 500	1 534

An öffentliche Abfallentsorgungsanlagen und Umladestationen gelieferte Abfälle in Berlin 1998 (ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle)

Abfallart	Angelieferte Abfälle ¹⁾	Darunter an	
		Abfallverbrennungsanlagen	Umladestationen/ Zwischenlager
Tonnen			
Nahrungs- und Genussmittelabfälle	1 693	1 006	687
Abfälle aus der Tierhaltung und Schlachtung	299	297	2
Holzabfälle	92 299	15	24 470
Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	1 115	257	858
Abfälle mineralischen Ursprungs	1 381 421	472	1 380 949
darunter			
Bauschutt	323 121	–	323 121
Straßenaufbruch	24 932	–	24 932
Bodenaushub	1 022 266	–	1 022 266
Metallhaltige Abfälle	2 654	23	2 631
Sonstige Oxide und Hydroxide	122	10	112
Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	900	813	87
Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	2 384	775	1 609
Kunststoff- und Gummiabfälle	6 446	1 897	4 549
Textilabfälle	781	145	636
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Küchen- und Kantinenabfälle, Straßenkehricht, Marktabfälle	1 259 089	407 868	705 507
darunter			
Baustellenabfälle	153 654	–	153 654
Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	8 792	2 698	4 827
Krankenhauspezifische Abfälle	15 271	10 563	4 708
Sonstige Abfälle	1	1	–
Insgesamt	2 773 267	426 840	2 131 632

1) Von den Abfällen insgesamt wurden 25 639 t Abfälle an Kompostierungsanlagen und 79 271 t hausmüllähnliche Gewerbeabfälle an Sortieranlagen (ohne Bauschutt) gebracht; außerdem wurden 317 767 t Abfälle direkt an Deponien in Brandenburg geliefert.

An Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen gelieferte Abfallmengen sowie die daraus gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe in Berlin 1998

Eingesetzte Stoffe — Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾			Eingesetzte/gewonnene Mengen		
	ins- gesamt	stationär	mobil/ semi- mobil	ins- gesamt	in/aus	
					statio- nären	mobilen/ semi- mobilen
	Anlagen			Tonnen		
Anzahl			Tonnen			

Eingesetzte Stoffe

Bauschutt	29	10	19	1 254 200	561 701	692 499
Bauschutt und Bodenaushub, gemischt	16	7	9	281 791	186 609	95 182
Bodenaushub	35	12	23	673 085	290 453	382 632
Straßenaufbruch	22	12	10	377 838	251 388	126 450
Baustellenabfälle	11	8	3	.	.	.
Bau- und Abbruchholz, getrennt eingesetzt	2	1	1	.	.	.
Insgesamt	52	23	29	2 771 799	1 450 569	1 321 230

Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe

Betonrecyclat (aus Bauschutt, Straßenaufbruch)	25	10	15	1 027 894	563 775	464 119
Ziegelrecyclat (aus Bauschutt) ...	23	6	17	306 181	111 236	194 945
Recyclat aus Keramik, Fliesen (aus Bauschutt)	1	—	1	.	—	.
Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe	10	7	3	.	.	.
Bodenaushub, aufbereitet/ ausgesiebt	36	11	25	726 156	305 509	420 647
Asphaltgranulat	4	4	—	59 924	59 924	—
Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe	—	—	—	—	—	—
Stoffe, überwiegend aus der Sortierung	25	11	14	108 404	94 142	14 262
darunter						
Holz	24	11	13	19 366	10 519	8 847
Papier, Pappe, Karton	4	4	—	756	756	—
PVC, PVC- Folien	5	4	1	332	.	.
Metallschrott, eisenhaltig	22	11	11	25 969	23 101	2 868
Insgesamt	52	23	29	2 477 245	1 374 835	1 102 410

Abgegebene Aufbereitungs- rückstände, Sortierreste zur Abfallbeseitigung/-verwertung

	37	16	21	294 554	75 734	218 820
--	----	----	----	---------	--------	---------

1) Mehrfachzählungen sind möglich

Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Berlin 1998 nach Verpackungsarten und Verbleib

Verpackungsart	Erfasste Betriebe ¹⁾	Eingesammelte Menge insgesamt	Davon Verbleib				
			an Sortieranlagen im Inland	darunter in Berlin	an Verwerbetriebe	darunter im Inland	sonstiger Verbleib
			Tonnen				
Von privaten Endverbrauchern eingesammelte							
Verkaufsverpackungen	18	280 222	279 740	140 647	482	482	–
davon							
Leichtstoff-Fractionen	12	98 511	98 511	92 364	–	–	–
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen	9	53 294	53 294	45 942	–	–	–
Getrennt gesammelte							
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen	1	.	.	.	–	–	–
Kunststoffe	1	.	–	–	.	.	–
Metalle	1	.	–	–	.	.	–
Gemischtes Glas	3	1 608	1 153	–	455	455	–
Farblich getrennt gesammeltes Glas	9	124 441	124 441	–	–	–	–
Transport- und Umverpackungen und bei gewerblichen oder industriellen Endverbrauchern eingesammelte							
Verkaufsverpackungen	14	105 018	69 279	.	35 739	35 739	–
davon							
Glas	4	328	57	.	271	271	–
Papier, Pappe, Karton	13	86 744	61 907	.	24 837	24 837	–
Metalle	4	612	20	.	592	592	–
Kunststoffe	12	4 043	2 998	.	1 045	1 045	–
Holz	10	11 522	2 528	.	8 994	8 994	–
Verbunde	1	.	.	.	–	–	–
Nicht sortenrein erfasste sonstige Materialien	3	.	.	.	–	–	–
Insgesamt	25	385 240	349 019	140 647	36 221	36 221	–

1) Mehrfachzählungen sind möglich

Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen in Berlin 1998 nach Herkunft, Einsatz und Art der Kunststoffe

Herkunft/Einsatz der Altkunststoffe	Betriebe	Alt- kunststoffe insgesamt	Davon		
			Thermo- plaste	Duro- plaste	gemischte Kunst- stoffe
			Tonnen		
In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe	29	13 823	13 749	2	72
davon bezogen aus					
dem Inland	x	13 823	.	.	.
dem Ausland	x	-	.	.	.
darunter aus					
Ländern der Europäischen Union	x	-	.	.	.
davon aus					
der Produktion des eigenen					
Betriebes	x	8 585	8 549	-	36
der Produktion von anderen					
Betrieben	x	3 601	3 599	2	-
der Einsammlung/Sortierung von					
Verpackungen	x	27	6	-	21
dem Automobilbereich	x	12	12	-	-
dem Elektro-/Elektronikschratt-					
bereich	x	49	49	-	-
dem Baubereich	x	67	52	-	15
dem Möbelbereich	x	-	-	-	-
der Landwirtschaft und dem					
Gartenbau	x	-	-	-	-
sonstigem Bereich	x	1 482	1 482	-	-
Zur werkstofflichen Verwertung eingesetzte Altkunststoffe	25	20 573	20 537	-	36
davon					
selbst aufgearbeitet	x	9 102	9 066	-	36
von anderen Betrieben					
übernommene aufgearbeitete					
Altkunststoffe	x	11 471	11 471	-	-

Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) beseitigte Abfallmengen in Berlin 1999 nach Monaten

Monat – Jahr	Abfälle ins- gesamt	Davon							
		BSR-Anlieferungen					Fremdanlieferungen		
		ins- gesamt	gemischte Siedlungsabfälle		sonstige Abfälle ²⁾	gemischte Siedlungs- abfälle	Straßen- reini- gungs- abfälle	sonstige Abfälle	
			ins- gesamt	Haus- müll					Sperr- müll ¹⁾
1 000 Tonnen									
Januar	103,2	90,5	88,0	80,6	3,1	2,5	10,7	0,2	1,8
Februar	93,1	81,5	79,3	72,2	2,9	2,2	9,8	0,2	1,6
März	118,3	104,4	101,7	91,8	4,5	2,7	11,6	0,3	1,9
April	109,6	96,1	93,9	84,5	4,5	2,2	11,6	0,2	1,7
Mai	105,9	91,7	89,6	81,6	3,6	2,0	12,4	0,1	1,7
Juni	109,6	94,5	91,3	83,2	3,4	3,1	13,2	0,1	1,8
Juli	108,3	92,7	90,1	81,9	3,2	2,6	13,7	0,1	1,8
August	102,1	88,9	86,8	79,6	2,7	2,1	11,6	0,1	1,5
September	105,7	91,0	88,9	81,6	2,6	2,2	13,0	0,1	1,6
Oktober	102,1	89,4	87,6	80,4	2,8	1,8	11,2	0,1	1,4
November .	107,3	96,0	94,3	87,0	2,7	1,7	9,5	0,1	1,6
Dezember .	104,6	94,2	92,6	86,2	2,6	1,5	9,2	0,1	1,2
1999	1 269,7	1 110,9	1 084,3	990,5	38,7	26,6	137,5	1,6	19,6
1998	1 319,7	1 136,7	1 092,1	995,5	55,8	44,6	157,2	2,3	23,6

1) ohne die verwertete Sperrmüllmenge – 2) einschließlich beseitigter Straßenreinigungsabfälle von 140 Tonnen im Jahr 1999 (99,9 % der Straßenreinigungsabfälle wurden verwertet)

Quelle: Berliner Stadtreinigungsbetriebe

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen in Berlin 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsklasse	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als sonstiges Mittel
			Tonnen		
D	Verarbeitendes Gewerbe	30	56,0	46,4	9,6
	darunter				
15	Ernährungsgewerbe	1	.	.	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigungen von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	2	.	.	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen ...	-	-	-	-
29	Maschinenbau	25	44,3	44,3	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	1	.	-	.
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1	.	.	-
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	-
F	Baugewerbe	13	18,1	18,1	-
	davon				
4533	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	12	18,0	18,0	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	17	6,8	6,8	-
	davon				
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	10	1,2	1,2	-
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4	3,2	3,2	-
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	3	2,4	2,4	-
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ...	4	21,0	19,9	1,1
	davon				
60	Landverkehr, Transport in Rohrfern- leitungen	4	21,0	19,9	1,1
	Insgesamt	64	101,9	91,1	10,7

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen in Berlin 1998 nach Stoffgruppen und ausgewählten Stoffarten

Stoffgruppe/ ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ¹⁾	Verwendung				
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als sonstiges Mittel	ODP ²⁾ – gewichtete Tonnen	1 000 GWP ³⁾ – gewichtete Tonnen
		Tonnen				
FCKW (vollhalogenierte						
Fluorchlorkohlenwasserstoffe)	5	2,9	1,8	1,1	2,7	20,1
darunter						
R 12 (Dichlordifluormethan)	5	1,6	1,6	–	1,6	13,6
H-FCKW (teilhalogenierte						
Fluorchlorkohlenwasserstoffe)	46	35,7	35,7	–	2,0	60,6
darunter						
R 22 (Chlordifluormethan)	46	35,7	35,7	–	2,0	60,6
Tetrachlorkohlenstoff (R10) .....	.	.	–	.	.	.
H-FKW (teilfluorierte, aliphatische						
Fluorkohlenwasserstoffe)	39	32,0	32,0	–	–	41,7
darunter						
R 134a (1,1,1,2-Tetrafluorethan)	39	32,0	32,0	–	–	41,7
Blends	30	21,6	21,6	–	0,3	62,5
darunter						
R 401A (SUVA MP 39)	5	1,8	1,8	–	0,1	2,0
R 402A (SUVA HP 80)	3	5,4	5,4	–	0,1	14,0
R 404A (Forane FX 70)	17	9,8	9,8	–	–	36,6
R 407C (Reclin)	4	0,4	0,4	–	–	0,7
R 409A (Forane FX 56)	4	0,8	0,8	–	0,0	1,2
R 413A (Isceon 49)	7	1,5	1,5	–	–	2,7
Insgesamt	64	101,9	91,1	10,7	15,5	198,3

1) Mehrfachzählungen sind möglich – 2) Ozonabbaupotential – 3) Treibhauspotential

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Berlin 1991 bis 1999

Jahr	Unfälle	Freigesetztes Volumen	Wiedergewonnenes Volumen	Wiedergewinnungsquote
		m ³		%

Unfälle beim Umgang¹⁾ mit wassergefährdenden Stoffen

1991	20	4,1	3,7	90,2
1992	17	11,9	10,7	89,9
1993	21	21,6	21,5	99,5
1994	27	11,3	11,3	100,0
1995	14	13,7	13,6	99,3
1996	40	31,7	31,7	100,0
1997	43	18,1	16,3	90,1
1998	25	12,8	8,8	68,8
1999	31	39,0	33,8	86,7

Unfälle bei der Beförderung²⁾ von wassergefährdenden Stoffen

1991	9	51,5	51,5	100,0
1992	7	6,6	4,6	69,7
1993	5	10,3	10,3	100,0
1994	5	0,5	0,5	100,0
1995	4	0,6	0,5	83,3
1996	9	1,2	1,2	100,0
1997	15	17,9	16,8	93,9
1998	7	1,6	–	0,0
1999	9	0,5	0,2	40,0

1) bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung – 2) bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Berlin 1998

Merkmal	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen
Unfälle	25	25	–	7	7	–
Betroffenes Gebiet						
Wasserschutzgebiet	4	4	–	2	2	–
anderes Gebiet	21	21	–	5	5	–
Art der Anlage						
Lageranlagen	22	22	–	x	x	x
davon						
Lageranlagen im gewerblichen Bereich	3	3	–	x	x	x
Lageranlagen im nicht-gewerblichen Bereich	19	19	–	x	x	x
Anlagen zum Abfüllen, Herstellungs-, Behandlungs-, Verwendungsanlagen	1	1	–	x	x	x
Beförderungsmittel						
Straßenfahrzeuge	x	x	x	5	5	–
Eisenbahnwagen	x	x	x	–	–	–
ohne Angabe	x	x	x	2	2	–
Unfallursachen						
Material	7	7	–	3	3	–
Korrosion metallischer Anlagenteile	2	2	–	x	x	x
Alterung von Anlagenteilen aus sonstigen Werkstoffen ...	2	2	–	x	x	x
Mängel an Behälter/Verpackung	x	x	x	2	2	–
Versagen von Schutzeinrichtungen/Mängel an Armaturen	2	2	–	–	–	–
sonstige Materialursachen	1	1	–	1	1	–
Verhalten	12	12	–	1	1	–
Bedienungsfehler beim Füllen und andere	11	11	–	x	x	x
Alleinunfall	x	x	x	1	1	–
Montagefehler	1	1	–	x	x	x
Kollision/Kollision mit anderem Beförderungsmittel	–	–	–	–	–	–
sonstige Ursachen/ungeklärt	6	6	–	3	3	–

Noch: Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Berlin 1998

Merkmal	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen
Unfallfolgen¹⁾						
Verunreinigung des Bodens	16	16	–	6	6	–
Verunreinigung eines Kanalnetzes/einer Kläranlage	2	2	–	2	2	–
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	5	5	–	3	3	–
sonstige/ungeklärt	4	4	–	–	–	–
Sofortmaßnahmen¹⁾						
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	–	–	–	–	–	–
Verhinderung weiteren Auslaufens	13	13	–	3	3	–
Verhinderung weiteren Ausbreitens	11	11	–	3	3	–
Umpumpen, -laden in weitere Behälter	8	8	–	–	–	–
Aufbringen von Bindemitteln	20	20	–	5	5	–
Einbringen von Sperren in Gewässer	1	1	–	2	2	–
Analyse des verunreinigten Materials	–	–	–	–	–	–
weitere Sofortmaßnahmen	–	–	–	–	–	–
Folgemaßnahmen¹⁾						
Ausheben verunreinigten Materials	8	8	–	3	3	–
Abfuhr verunreinigten Materials	15	15	–	2	2	–
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	–	–	–	–	–	–
Anlegen von Schürfgruben	1	1	–	–	–	–
weitere Folgemaßnahmen	1	1	–	–	–	–
unbekannt ²⁾	5	5	–	4	4	–

1) Mehrfachzählungen sind möglich – 2) einschließlich „ohne Angabe“/nicht absehbar

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Berlin 1999

Merkmal	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
	ins-gesamt	davon mit		ins-gesamt	davon mit	
		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen
Unfälle	31	31	–	9	9	–
Betroffenes Gebiet						
Wasserschutzgebiet	3	3	–	3	3	–
anderes Gebiet	28	28	–	6	6	–
Art der Anlage						
Lageranlagen	22	22	–	x	x	x
davon						
Lageranlagen im gewerblichen Bereich	1	1	–	x	x	x
Lageranlagen im nicht-gewerblichen Bereich	21	21	–	x	x	x
Anlagen zum Abfüllen	3	3	–	x	x	x
Umschlaganlagen	1	1	–	x	x	x
Herstellungs-, Behandlungs-, Verwendungsanlagen	1	1	–	x	x	x
Innerbetriebliche Beförderung ...	4	4	–	x	x	x
Beförderungsmittel						
Straßenfahrzeuge	x	x	x	8	8	–
Eisenbahnwagen	x	x	x	–	–	–
Schiffe	x	x	x	1	1	–
ohne Angabe	x	x	x	–	–	–
Unfallursachen						
Material	11	11	–	4	4	–
Korrosion metallischer Anlagenteile	–	–	–	x	x	x
Alterung von Anlagenteilen aus sonstigen Werkstoffen ...	2	2	–	x	x	x
Mängel an Behälter/Verpackung	x	x	x	–	–	–
Versagen von Schutzeinrichtungen/Mängel an Armaturen	7	7	–	1	1	–
Mängel an Fahrzeugen und Sicherheitseinrichtungen	x	x	x	1	1	–
sonstige Materialursachen	2	2	–	2	2	–
Verhalten	14	14	–	3	3	–
Bedienungsfehler beim Füllen und andere	11	11	–	x	x	x
Alleinunfall	x	x	x	2	2	–
Montagefehler	3	3	–	x	x	x
Kollision/Kollision mit anderem Beförderungsmittel	–	–	–	1	1	–
sonstige Ursachen/ungeklärt	6	6	–	2	2	–

Noch: Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Berlin 1999

Merkmal	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen
Unfallfolgen¹⁾						
Verunreinigung des Bodens	19	19	–	7	7	–
Verunreinigung eines Kanalnetzes/einer Kläranlage	3	3	–	4	4	–
Verunreinigung eines Oberflächenengewässers	4	4	–	2	2	–
Verunreinigung des Grundwassers	1	1	–	1	1	–
Brand/Explosion	–	–	–	–	–	–
sonstige/ungeklärt	8	8	–	–	–	–
Sofortmaßnahmen¹⁾						
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	2	2	–	2	2	–
Verhinderung weiteren Auslaufens	22	22	–	4	4	–
Verhinderung weiteren Ausbreitens	16	16	–	2	2	–
Umpumpen, -laden in weitere Behälter	7	7	–	1	1	–
Aufbringen von Bindemitteln	19	19	–	7	7	–
Einbringen von Sperren in Gewässer	2	2	–	–	–	–
Löschen etwaiger Brände	–	–	–	–	–	–
Analyse des verunreinigten Materials	2	2	–	2	2	–
weitere Sofortmaßnahmen	1	1	–	1	1	–
Folgemaßnahmen¹⁾						
Ausheben verunreinigten Materials	14	14	–	7	7	–
Abfuhr verunreinigten Materials	18	18	–	5	5	–
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	–	–	–	1	1	–
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	1	1	–	–	–	–
Anlegen von Schürfgruben	1	1	–	–	–	–
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes ..	1	1	–	–	–	–
weitere Folgemaßnahmen	2	2	–	–	–	–
unbekannt ²⁾	5	5	–	–	–	–

1) Mehrfachzählungen sind möglich – 2) einschließlich „ohne Angabe“ / nicht absehbar

Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹⁾ in Berlin 1996 und 1997

Jahr	Erfasste Betriebe				Investitionen					
	ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Investitionen für Umweltschutz		ins- gesamt	darunter für Umweltschutz				
			Anzahl	% von ins- gesamt		absolut	% von ins- gesamt	je	je	
1 000 DM		DM								
Energie- und Wasserversorgung Berlin										
1996	13	11	7	x	1 381 103	51 549	3,7	x	x	
1997	13	11	7	x	1 437 008	84 910	5,9	x	x	
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾ Berlin										
1996	927	824	87	9,4	1 726 106	42 622	2,5	1 152	2	
1997	923	843	112	12,1	2 321 578	46 367	2,0	1 160	2	
Berlin-West										
1996	703	627	63	9,0	1 355 256	23 280	1,7	778	1	
1997	686	629	85	12,4	1 924 943	30 160	1,6	886	1	
Berlin-Ost										
1996	224	197	24	10,7	370 850	19 343	5,2	2 732	10	
1997	237	214	27	11,4	396 635	16 206	4,1	2 731	8	

1) ohne Baugewerbe – 2) sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹⁾ in Berlin 1997 nach Umweltschutzbereichen

WZ	Wirtschaftsabschnitt 93 Wirtschaftsabteilung	Betriebe mit Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		insgesamt	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	Abfallentsorgung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung
1 000 DM										

C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	139	16	8 080	594	4 379	165	2 942	-	-
16	Tabakverarbeitung	5	.	.	.	.	-	.	-	-
17	Textilgewerbe	11	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe	12	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	.	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe	9	3	94	57	12	-	26	-	-
21	Papiergewerbe	15	.	.	.	.	-	-	-	-
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigungen	105	8	12 590	7 136	595	557	4 155	147	-
24	Chemische Industrie	45	15	4 657	915	1 428	343	1 785	26	161
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	36	4	859	-	158	23	669	-	9
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	39	8	7 731	1 107	261	349	6 010	3	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	13	4	190	12	88	-	91	-	-
28	Herstellung von Metall-erzeugnissen	128	15	2 695	547	1 218	209	720	-	-
29	Maschinenbau	79	12	5 238	235	280	6	4 717	-	-
30	Herstellung von Büro-maschinen, Daten-verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	8	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri-zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	56	7	1 319	27	133	-	1 136	-	23
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten-technik	29	3	1 257	258	506	15	478	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Rege-lungstechnik, Optik	67	6	136	82	30	-	24	-	-

1) Anmerkung siehe Seite 624

Noch: Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹⁾
in Berlin 1997 nach Umweltschutzbereichen

WZ	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe mit Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		insgesamt	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	Abfallentsorgung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	13	4	568	176	129	51	212	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	15	.	.	-	.	-	-	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. ä.	12	.	.	.	-	-	-	-	-
37	Recycling	5	.	.	-	-	-	.	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	843	112	46 367	11 220	9 702	1 718	23 356	176	193
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	.	7	84 910	-	4 558	-	80 317	-	35
	Insgesamt	856	119	131 277	11 220	14 260	1 718	103 674	176	228

1) ohne Baugewerbe

Investitionen für Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes¹⁾ in Berlin 1997 nach Umweltschutzbereichen

WZ	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen m. Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		ins- ge- sam	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- sam	Abfall- ent- sorgung	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämpfung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung

C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	-	.	-	-	.	-
15	Ernährungsgewerbe	121	13	7 349	754	4 266	116	2 213	-	-
16	Tabakverarbeitung .....	.	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	9	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe	12	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	.	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe	8	3	94	57	12	-	26	-	-
21	Papiergewerbe	13	.	.	-	.	-	-	-	-
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigungen	98	8	12 636	7 181	595	557	4 155	147	-
24	Chemische Industrie	33	15	50 804	6 822	21 836	883	21 077	26	161
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	34	4	1 039	-	328	23	679	-	9
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	24	5	8 610	1 276	722	183	6 425	3	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	11	.	.	-	.	-	.	-	-
28	Herstellung von Metall-erzeugnissen	121	15	2 711	547	1 218	225	720	-	-
29	Maschinenbau	65	10	5 127	235	221	-	4 671	-	-
30	Herstellung von Büro-maschinen, Daten-verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	8	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri-zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	45	6	2 445	360	420	3	1 639	-	23
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten-technik	24	4	1 286	287	506	15	478	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Rege-lungstechnik, Optik	63	6	136	82	30	-	24	-	-

1) Anmerkung siehe Seite 626

Noch: Investitionen für Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes¹⁾ in Berlin 1997 nach Umweltschutzbereichen

WZ	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen m. Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		ins- ge- samt	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- samt	Abfall- ent- sorgung	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämpfung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
34	Herstellung von Kraft- wagen und -teilen	10	.	.	.	-	.	.	-	-
35	Sonstiger Fahrzeug- bau	7	.	.	.	.	-	.	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Musik- instrumenten, Sport- geräten, Spielwaren u. ä.	11	.	.	-	-	-	-	-	-
37	Recycling	3	.	.	-	-	-	.	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	724	98	95 179	18 461	30 929	2 057	43 364	176	193
E	Energie- u. Wasser- versorgung .....	.	.	.	-	.	.	.	-	.
	Insgesamt	735	106	219 173	18 461	57 690	2 059	134 719	6 016	228

1) ohne Baugewerbe

Schadstoffimmissionen in Berlin 1999 nach Monaten

Monat	Durchschnittliche Immissionen von					
	Schwefeldioxid		Schwebstaub		Kohlenmonoxid	
	im gesamten Stadtgebiet	in der Innenstadt ¹⁾	im gesamten Stadtgebiet	in der Innenstadt ¹⁾	an Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet
	Mikrogramm je m ³				Milligramm je m ³	
Januar	10	11	35	37	1,5	0,5
Februar	8	9	28	28	1,3	0,4
März	9	10	41	43	1,6	0,5
April	6	6	38	40	1,1	0,3
Mai	5	5	39	45	1,0	0,2
Juni	4	3	28	32	1,2	0,2
Juli	5	4	33	35	1,0	0,2
August	6	6	35	39	1,1	0,2
September	8	7	48	54	1,4	0,3
Oktober	6	6	27	29	1,3	0,3
November	9	11	34	37	1,8	0,5
Dezember	7	8	20	23	1,3	0,3
1999	7	7	34	37	1,3	0,3
1998	8	9	38	39	1,4	0,4
Grenzwert ²⁾	140		150		10,0	

Anmerkungen siehe Seite 628

Noch: Schadstoffimmissionen in Berlin 1999 nach Monaten

Monat	Durchschnittliche Immissionen von				Tage mit Überschreitung von Schwellenwerten für Ozon	
	Stickstoffmonoxid		Stickstoffdioxid		120 ³⁾	180 ⁴⁾
	an Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet	an Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet		
	Mikrogramm je m ³				Mikrogramm je m ³	
				Anzahl		
Januar	105	16	47	29	–	–
Februar	90	13	49	27	–	–
März	124	19	59	31	10	–
April	82	10	58	25	17	–
Mai	75	5	63	21	9	–
Juni	86	5	63	21	12	–
Juli	72	5	58	19	12	1
August	90	9	65	24	14	–
September	108	11	66	28	–	2
Oktober	108	11	49	25	–	–
November	148	30	54	33	–	–
Dezember	89	9	46	25	–	–
1999	98	12	56	26	74	3
1998	102	12	53	24	39	2

Grenzwert²⁾

–

80

x

1) begrenzt durch den inneren S-Bahn-Autobahnring und den Straßenzug Seestraße/Osloer Straße – 2) Grenzwert für den Jahresmittelwert zum Schutz vor Gesundheitsgefahren, bezogen auf 1 x 1 km² bzw. 4 x 4 km² Fläche (IW1) – 3) maximale Immissionskonzentration (MIK) nach VDI-Richtlinie 2310 (Halbstundenwert) – 4) Schwellenwert zur Information der Bevölkerung nach EG-Richtlinie 92/72 (Einstundenwert)

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Waldschäden in Berlin 1997 bis 1999 nach Schadstufen

Baumart	Schadstufe ¹⁾	1997	1998	1999
		in % der begutachteten Bäume, jeweils im Juli/August		
Summe aller Baumarten	ohne Schäden 0	28	28	29
	schwach geschädigt 1	52	60	53
	mittelstark geschädigt 2	20	12	18
	stark geschädigt 3			
	abgestorben 4			
darunter Kiefern	ohne Schäden 0	25	23	25
	schwach geschädigt 1	58	71	62
	mittelstark geschädigt 2	17	6	13
	stark geschädigt 3			
	abgestorben 4			
Eichen	ohne Schäden 0	15	17	14
	schwach geschädigt 1	57	58	46
	mittelstark geschädigt 2	27	25	40
	stark geschädigt 3			
	abgestorben 4			

1) Folgende Schadstufen werden unterschieden: 0 = ohne Schäden: 0 – 10 % Grünverlust; 1 = schwach geschädigt (Warnstufe): 11 – 25 % Grünverlust; 2 = mittelstark geschädigt: 26 – 60 % Grünverlust; 3 = stark geschädigt: 61 – 99 % Grünverlust; 4 = abgestorben: 100 % Grünverlust

Quelle: Berliner Forsten

Bestand an Straßenbäumen in Berlin 1999 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten

Bezirk	Straßenbäume insgesamt	Darunter ¹⁾						Bäume auf 1 km Straßenlänge
		Ahorn	Eiche	Kastanie	Linde	Platane	Robinie	
Mitte	6 430	1 355	44	240	3 572	360	44	54
Tiergarten	7 673	1 790	663	506	1 830	669	683	83
Wedding	8 605	2 274	80	240	3 147	362	398	72
Prenzlauer Berg	10 894	2 116	50	314	3 388	786	78	108
Friedrichshain	5 599	847	152	17	2 751	209	59	72
Kreuzberg	8 697	847	172	473	3 767	1 016	77	93
Charlottenburg	21 268	2 060	1 791	748	8 419	2 569	974	93
Spandau	27 823	3 966	4 621	1 521	8 626	2 160	1 349	66
Wilmerdorf	21 866	4 633	2 938	583	9 306	1 818	1 130	123
Zehlendorf	34 248	3 937	5 711	2 707	11 053	627	2 019	106
Schöneberg	12 593	2 080	857	1 201	3 803	1 412	984	115
Steglitz	32 137	5 381	2 022	3 371	13 371	2 075	1 213	112
Tempelhof	22 100	3 423	2 234	869	9 371	1 117	202	77
Neukölln	21 603	3 628	2 049	706	10 366	1 206	662	63
Treptow	14 627	2 879	908	944	6 067	781	140	57
Köpenick	20 731	5 035	2 228	788	6 913	295	531	62
Lichtenberg	11 741	2 956	245	314	3 529	1 531	417	67
Weißensee	12 922	2 282	292	592	5 409	431	91	65
Pankow	14 675	2 171	501	994	7 168	891	269	61
Reinickendorf	45 259	9 384	5 089	2 511	14 623	2 460	1 844	95
Marzahn	16 695	3 750	1 725	489	4 139	701	747	78
Hohenschönhausen	15 629	3 429	478	546	3 551	724	257	116
Hellersdorf	17 702	4 293	751	1 250	5 083	879	542	55
Berlin	411 517	74 516	35 601	21 924	149 252	25 079	14 710	80
in %	100	18	9	5	36	6	4	x
Berlin-West	263 872	43 403	28 227	15 436	97 682	17 491	11 535	89
in %	100	16	11	6	37	7	4	x
Berlin-Ost	147 645	31 113	7 374	6 488	51 570	7 588	3 175	68
in %	100	21	5	4	35	5	2	x

1) ohne 2 152 Straßenbäume an Bundesstraßen (freie Strecken), für die eine Aufgliederung nach Baumarten nicht vorliegt

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

XXIII. Großstadtvergleich
Inhaltsverzeichnis

**Ausgewählte Angaben
deutscher Großstädte 1999 632**

**Bevölkerung
deutscher Großstädte 1999 633**

Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 1999

Merkmal	Einheit	Berlin	Hamburg	München	Köln	Frankfurt (Main)
Bevölkerung am 31. 12. 1999	Anzahl	3 386 667	1 704 735 ¹⁾	1 231 850	967 585	643 821 ²⁾
Wanderungsgewinn/ -verlust (-) 1999	Anzahl	- 7 015	7 173 ¹⁾	14 419	220	307 ²⁾
Arbeitslose am 31. 12. 1999	Anzahl	267 841	79 619	54 875	54 813	42 699
Arbeitslosenquote am 31. 12. 1999	%	15,9	11,1	5,1	13,0	7,6
Offene Stellen am 31. 12. 1999	Anzahl	5 121	9 292	21 527	7 469	11 537
Bestand an Wohnungen am 31. 12. 1999	Anzahl	1 854 254	853 888 ^s	696 079	.	338 377
Wohnungen je 1 000 Einwohner ³⁾ am 31. 12. 1999	Anzahl	548	501	565	.	526
Bestand an Kraft- fahrzeugen am 31. 12. 1999	Anzahl	1 453 871	882 789 ⁴⁾	799 531	542 238	352 540 ²⁾⁴⁾
Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner ³⁾ am 31. 12. 1999	Anzahl	429	518 ⁴⁾	649	560	548
Gemeindesteuer- einnahmen (netto) 1999	1 000 DM	4 562 097	4 852 945	3 443 317	2 190 935	3 062 489
Gemeindesteuerein- einnahmen (netto) je Einwohner ³⁾ 1999	DM	1 347	2 847	2 795	2 264	4 757

1) Quelle: Statistisches Landesamt Hamburg – 2) Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt – 3) berechnet auf die Bevölkerung am 31. 12. 1999 – 4) Stand 1. 1. 2000

Quelle: Schnellbericht zum Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Bevölkerung deutscher Großstädte 1999

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31. 12. 1999	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1. 1. 1999		1970	1961
			absolut	%		
Berlin	Berlin	3 386 667	- 12 155	- 0,4	5,5	4,1
Hamburg	Hamburg	1 703 762 ¹⁾	3 673	0,2	- 5,0	- 7,0
München	Bayern	1 196 743	7 846	0,7	- 7,5	10,3
Köln	Nordrhein-Westfalen	966 077p	3 497	0,4	13,9	19,4
Frankfurt a. Main	Hessen	645 263	1 406	0,2	- 3,6	- 5,5
Essen	Nordrhein-Westfalen	598 968	- 4 226	- 0,7	- 14,2	- 17,6
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	588 605	- 3 128	- 0,5	- 8,0	- 8,2
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	567 343p	- 1 097	- 0,2	- 14,5	- 19,3
Stuttgart	Baden-Württemberg	551 484	- 30 477	- 5,2	- 12,9	- 13,5
Bremen	Bremen	541 273 ¹⁾	- 2 006	- 0,4	- 7,0	- 4,1
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	518 448	- 4 863	- 0,9	14,0	3,1
Hannover	Niedersachsen	506 252	- 9 905	- 1,9	- 3,4	- 11,7
Leipzig	Sachsen	489 611p	52 510	12,0	- 16,1	- 16,3
Nürnberg	Bayern	487 010p	- 135	- 0,0	2,8	7,1
Dresden	Sachsen	471 133	18 306	4,0	- 6,2	- 4,2
Bochum	Nordrhein-Westfalen	379 056	- 14 180	- 3,6	10,2	4,9
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	365 531	- 6 687	- 1,8	- 12,6	- 13,1
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	322 364	533	0,2	90,8	84,5
Mannheim	Baden-Württemberg	309 980s	1 077	0,3	- 6,7	- 1,2
Bonn	Nordrhein-Westfalen	292 256	- 12 383	- 4,1	6,5	103,2
Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	283 135	- 950	- 0,3	- 18,7	- 26,0
Karlsruhe	Baden-Württemberg	267 959	- 8 577	- 3,1	3,4	10,8
Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	267 693	3 031	1,1	77,2	75,9
Wiesbaden	Hessen	267 574	387	0,1	7,0	5,6
Münster	Nordrhein-Westfalen	264 055	- 434	- 0,2	33,1	44,5
Chemnitz	Sachsen	260 849	8 946	3,6	- 12,6	- 8,8
Augsburg	Bayern	256 326s	1 716	0,7	21,2	22,8
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	252 824p	- 8 014	- 3,1	- 1,7	- 8,5
Aachen	Nordrhein-Westfalen	244 195	- 234	- 0,1	40,8	43,8
Braunschweig	Niedersachsen	240 687	- 6 554	- 2,7	7,6	- 2,2
Krefeld	Nordrhein-Westfalen	239 469	- 4 030	- 1,7	7,7	12,4
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	235 072	- 4 390	- 1,8	- 13,7	- 10,4
Kiel	Schleswig-Holstein	230 463	- 6 874	- 2,9	- 15,2	- 15,7
Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	221 984	- 472	- 0,2	- 10,0	- 13,5
Lübeck	Schleswig-Holstein	215 327	1 310	0,6	- 10,0	- 8,4
Hagen	Nordrhein-Westfalen	207 471	270	0,1	3,3	6,1
Freiburg i. Br.	Baden-Württemberg	202 002p	1 022	0,5	24,5	39,3
Rostock	Mecklenburg-Vorpomm.	200 633p	- 6 798	- 3,3	0,9	24,0
Erfurt	Thüringen	198 178p	- 4 753	- 2,3	0,8	6,3
Kassel	Hessen	196 500p	- 1 571	- 0,8	- 8,2	- 5,3
Saarbrücken	Saarland	184 787	- 63	- 0,0	44,4	41,4
Mainz	Rheinland-Pfalz	183 022	- 2 948	- 1,6	6,3	36,2
Hamm	Nordrhein-Westfalen	181 731	1 012	0,6	113,9	157,3
Mülheim a.d.Ruhr	Nordrhein-Westfalen	174 356	- 158	- 0,1	- 8,9	- 6,1
Herne	Nordrhein-Westfalen	171 129	- 5 580	- 3,2	64,4	51,2

Anmerkung siehe Seite 634

Noch: Bevölkerung deutscher Großstädte 1999

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31. 12. 1999	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1. 1. 1999		1970	1961
			absolut	%		
Solingen	Nordrhein-Westfalen	163 003	- 2 232	- 1,4	- 7,6	- 4,1
Leverkusen	Nordrhein-Westfalen	160 930	- 352	- 0,2	49,6	70,0
Ludwigshafen a. Rh.	Rheinland-Pfalz	159 070	- 5 575	- 3,4	- 9,6	- 4,0
Osnabrück	Niedersachsen	157 035	- 8 248	- 5,0	9,1	13,2
Oldenburg (Oldb.)	Niedersachsen	154 222	- 103	- 0,1	17,9	23,2
Neuss	Nordrhein-Westfalen	150 207	1 099	0,7	31,1	61,7
Heidelberg	Baden-Württemberg	139 288	3	0,0	15,1	11,2
Darmstadt	Hessen	135 547	- 1 964	- 1,4	- 4,0	- 0,6
Paderborn	Nordrhein-Westfalen	135 386	- 1 043	- 0,8	102,6	150,8
Potsdam	Brandenburg	127 661	- 2 137	- 1,6	14,7	11,5
Würzburg	Bayern	126 621	1 033	0,8	8,1	8,3
Regensburg	Bayern	126 387s	1 535	1,2	- 2,5	1,1
Göttingen	Niedersachsen	126 000p	16	0,0	15,6	55,7
Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	124 777	- 779	- 0,6	- 0,4	- 4,4
Remscheid	Nordrhein-Westfalen	124 012	4 362	3,6	- 9,1	- 2,3
Wolfsburg	Niedersachsen	123 745	1 560	1,3	39,6	91,6
Bremerhaven	Bremen	121 674	- 3 012	- 2,4	- 13,4	- 14,2
Bottrop	Nordrhein-Westfalen	121 080	- 225	- 0,2	13,5	8,5
Offenbach am Main	Hessen	117 031	1 126	1,0	- 0,2	0,7
Heilbronn	Baden-Württemberg	116 452	- 3 560	- 3,0	14,6	30,7
Ingolstadt	Bayern	115 070	1 393	1,2	59,9	115,5
Pforzheim	Baden-Württemberg	114 598	- 3 008	- 2,6	26,9	38,9
Gera	Thüringen	112 520	- 3 899	- 3,3	0,9	11,0
Salzgitter	Niedersachsen	112 365	- 1 739	- 1,5	- 4,9	2,0
Ulm	Baden-Württemberg	112 302	- 3 399	- 2,9	20,8	21,1
Cottbus	Brandenburg	110 722	- 4 150	- 3,6	32,7	63,5
Fürth	Bayern	110 087	964	0,9	16,2	12,0
Siegen	Nordrhein-Westfalen	109 065	- 909	- 0,8	90,3	120,8
Reutlingen	Baden-Württemberg	108 508	- 1 529	- 1,4	36,4	61,0
Kaiserslautern	Rheinland-Pfalz	107 774	7 085	7,0	8,2	24,9
Koblenz	Rheinland-Pfalz	107 715	- 1 244	- 1,1	- 9,8	8,5
Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	107 663	1 637	1,5	117,2	156,9
Hildesheim	Niedersachsen	107 274	2 408	2,3	14,4	11,3
Moers	Nordrhein-Westfalen	106 657	- 183	- 0,2	103,0	128,5
Zwickau	Sachsen	104 005p	5 165	5,2	- 18,1	- 19,2
Witten	Nordrhein-Westfalen	104 003	877	0,9	6,8	7,8
Schwerin	Mecklenburg-Vorpomm.	101 353	- 3 860	- 3,7	4,1	9,1
Erlangen	Bayern	101 087p	312	0,3	20,2	45,3
Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	100 199s	596	0,6	73,9	81,3

1) Stand 30.09.1999

Quelle: Schnellbericht zum Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Anhang

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Für die Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten zu Wirtschaftszweigen wurde in der amtlichen Statistik Deutschlands in der Regel bis 1994 die „Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979,“ (WZ 79) in mehreren Fassungen verwendet. Seitdem werden die Statistiken nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) aufbereitet. Diese Klassifikation ist bis auf die sechste und unterste Gliederungsstufe – die Unterklassen – mit der in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbindlichen „Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft“ (NACE Rev. 1) identisch.

Die Paßfähigkeit zwischen den Positionen der alten und der neuen WZ ist in vielen Fällen nicht gegeben, so daß auf die Umrechnung der Ergebnisse vorangegangener Jahre im wesentlichen verzichtet werden muß. In einigen Fällen wurde auf das letzte Jahr vor der Einführung der WZ 93 zurückgerechnet. Nähere Angaben dazu enthalten die einzelnen Kapitel.

Die WZ 93 ist gegliedert in

Abschnitte	A	– Q
Unterabschnitte	AA	– QA
Abteilungen	01	– 99
Gruppen	01.1	– 99.0
Klassen	01.11	– 99.00
Unterklassen	01.11.1	– 99.00.3

Abschnitte, Unterabschnitte und Abteilungen

A = AA Land- und Forstwirtschaft

- 01 Landwirtschaft,
gewerbliche Jagd
- 02 Forstwirtschaft

B = BA = 05 Fischerei und Fischzucht

C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

- 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
- 11 Gewinnung von Erdöl und
Erdgas, Erbringung damit
verbundener Dienstleistungen
- 12 Bergbau auf Uran- und
Thoriumerze

CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

- 13 Erzbergbau
- 14 Gewinnung von Steinen und
Erden, sonstiger Bergbau

D Verarbeitendes Gewerbe

DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung

- 15 Ernährungsgewerbe
- 16 Tabakverarbeitung

DB Textil- und Bekleidungs-gewerbe

- 17 Textilgewerbe
- 18 Bekleidungs-gewerbe

DC = 19 Ledergewerbe

DD = 20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

- 21 Papiergewerbe
- 22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

DF = 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

DG = 24 Chemische Industrie

DH = 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

DI = 26 Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen

- 27 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 28 Herstellung von Metallerzeugnissen

DK = 29 Maschinenbau

DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik

- 30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.
- 32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik
- 33 Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik

DM Fahrzeugbau

- 34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 35 Sonstiger Fahrzeugbau

DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling

- 36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
- 37 Recycling

E = EA Energie- und Wasserversorgung

- 40 Energieversorgung
- 41 Wasserversorgung

F = FA = 45 Baugewerbe**G = GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern**

- 50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
- 51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern

H = HA = 55 Gastgewerbe

I = IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- 60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
- 61 Schifffahrt
- 62 Luftfahrt
- 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung
- 64 Nachrichtenübermittlung

J = JA Kredit- und Versicherungsgewerbe

- 65 Kreditgewerbe
- 66 Versicherungsgewerbe
- 67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten

K = KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

- 70 Grundstücks- und Wohnungswesen
- 71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
- 72 Datenverarbeitung und Datenbanken
- 73 Forschung und Entwicklung
- 74 Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

L = LA = 75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung**M = MA = 80 Erziehung und Unterricht****N = NA = 85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen****O = OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen**

- 90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
- 91 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 92 Kultur, Sport und Unterhaltung
- 93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

P = PA = 95 Private Haushalte**Q = QA = 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**

Alphabetisches Sachregister

Vorbemerkung

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter für die Kapitel I bis XXIII. Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die erste Seitenzahl aus dem in Frage kommenden Kapitel zugeordnet. Das Stichwort kann somit in den weiteren Tabellen desselben Kapitels auftreten. Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Kapiteln hin.

A

Abfallaufkommen	610
Abfälle, getrennt eingesammelte	612
Abfallentsorgungsanlagen, öffentliche ...	610
Abgeordnete	
Berliner	227
Abgeordnetenhaus von Berlin	233
Mandate	237
Wahlberechtigte	233
Wahlscheine	234
Zweitstimmen	235
Abiturprüfungen	150
Abschlussprüfungen	154
Abwasser, abgeleitetes	609
Abwasserbeseitigung, öffentliche	605
Adoptionswesen	477
Amtspflegschaft	478
Anbau	
von Blumen	286
von Gemüse	285
von Zierpflanzen	286
Apotheken	89
Apothekenpersonal	95
Arbeiterstunden im Verarbeitenden	
Gewerbe	306
Arbeitnehmer	
Sozialversicherungspflichtig	
beschäftigte	247
Arbeitsämter	
Vermittlungen von Arbeitskräften	262
Arbeitsgericht	212
Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen	
Betriebe	283
Arbeitskräftevermittlungen	262
Arbeitslose	
Arbeitslosenquote	257
nach Staatsangehörigkeit	258
nach Stellung im Beruf	256
Arbeitslosengeld	427
Arbeitslosenhilfe	427
Arbeitslosenquote	257
Arbeitsstätten	265
Arbeitsstunden	
im Ausbaugewerbe	327
im Bauhauptgewerbe	319
Arbeitstage im Bauhauptgewerbe	319
Arbeitszeiten	539
Ärzte	87
Ärztliches Personal	91
Asylbewerber	445
Asylbewerberleistungsgesetz	447
Aufbereitungsanlagen	611

Aufenthaltsdauer in Beherbergungs- stätten	376	Beschäftigte	309, 374
Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe ..	323	der Berliner Verwaltung	494
Auftragseingang im Bauhauptgewerbe ..	321	der Berliner Wirtschaftsbetriebe nach § 26 LHO	495
Auftragseingangsindex	315	im Ausbaugewerbe	327
Ausbaugewerbe	326	im Bauhauptgewerbe	318
Beschäftigte	327	im Einzelhandel	374
Betriebe	327	im Gastgewerbe	375
Bruttogehaltssumme	327	im Verarbeitenden Gewerbe	309
Bruttolohnsumme	327	in ABM	255
Entwicklung	326	sozialversicherungspflichtige	247
Umsatz	327	von Anstalten	496
Ausbildungsstätten	151	von Körperschaften	496
Ausgaben	487	von Stiftungen	496
Ausländer	55	Bestattungen	128
nach Bezirken	56	Betriebe	283
nach Staatsangehörigkeit	55	im Ausbaugewerbe	327
Ausrüstung der Feuerwehren	219	im Bauhauptgewerbe	318
Außenhandel	383	im Verarbeitenden Gewerbe	311
Auszubildende	172	landwirtschaftliche	279
		Betriebssportgemeinschaften	187
		Betrugsfälle	205
B		Bevölkerung	17, 65, 633
Bäder, städtische		am Ort der Hauptwohnung	54
Freibäder	190	ausländische	55
Hallenbäder	190	deutscher Großstädte	633
Sommerbäder	190	Dichte	24
BAföG	179	Durchschnittsbevölkerung	53
Bauabgang	356	Ehescheidungen	79
Baufertigstellungen	347	Eheschließungen	74
Baugenehmigungen	340	eingebürgerte Personen	57
Baugewerbe	303	Familien	63
Bauhauptgewerbe	318	fortgeschriebene	34
Arbeitsstunden	319	Geborene	76
Arbeitstage	319	Gestorbene	74
Auftragsbestand	323	in Alt-Berlin	25
Auftragseingang	321	in Berlin	29
Beschäftigte	318	in Berlin-West und Berlin-Ost	31
Betriebe	318	Lebendgeborene	74
Bruttogehaltssumme	318	nach Altersgruppen	37
Bruttolohnsumme	318	nach Altersjahren	44
Umsatz	320	nach Beteiligung am Erwerbsleben ...	59
Bauspargeschäfte	414	nach Bezirken	32
Bautätigkeit und Wohnungen	335	nach Familienstand	44
Bauüberhang	355	nach Geschlecht	32
Bauvorhaben	355	nach Lebensunterhalt	58
Begräbnisse	127	nach Monaten	36
Beherbergungsstätten		nach monatlichem Nettoeinkommen ...	60
Aufenthaltsdauer	376	nach Staatsangehörigkeit	55
Durchschnittspreisklassen	382	Totgeborene	74
Gäste	376	Wanderungen	80
Übernachtungen	376	Bevölkerungsbewegung	65
Berliner Stadtreinigungsbetriebe	614	Bevölkerungsdichte	24

Bevölkerungsentwicklung	72	Erziehungshilfe	465
Bevölkerungsvorgänge	68	Europawahl	228
Bezirksverordnetenversammlungen	238	Gültige Stimmen	228
Gültige Stimmen	238	Wahlbeteiligung	228
Bibliotheken	181		
Bildung	129	F	
Bodenerhebungen	10	Fachhochschulreife	154
Bodennutzung	279	Fahrzeugbestand	392
Brücken	391	Familien	
Bruttoinlandsprodukt	592	Bezugspersonen	64
Bühnen	182	mit Kindern	63
Bundestagswahl	229	mit sozialpädagogischer Hilfe	470
Wahlberechtigte	229	nach Altersgruppen der Kinder	64
Wahlscheine	230	nach Zahl der Kinder	63
Zweitstimmen	231	Feuerwehr	221
Bußgeldbescheide	401	Filmtheater	184
		Finanzen, öffentliche	483
D		Finanzgericht	210
Deliktgruppen	214	Fischerei	275
Diebstähle	205	Fischfang	296
Diskontsatz	416	Fläche	22, 282
Durchschnittsbevölkerung	53	landwirtschaftlich genutzte	282
E		Siedlungsfläche	24
Ehescheidungen	79	Stadtgebietsfläche	10, 22
Eheschließungen	74	Verkehrsfläche	22
Einäscherungen	127	Flugverkehr	408
Einbürgerungsart	57	Förderklassen	142
Einkommen	60, 516	Forstwirtschaft	275
Nettoeinkommen	60	Fortgeschriebene Bevölkerung	34
Einkommens- und Verbrauchs-		Friedhöfe	128
stichprobe	583	Funkwageneinsätze	217
Einnahmen	487		
Einrichtungen der Jugendhilfe	480	G	
Einsätze		Gaserzeugung	305
der Berliner Rettungsdienste	222	Gäste in Beherbergungsstätten	376
der Feuerwehren	221	Gastgewerbe	369
von Hilfsorganisationen	221	Beschäftigte	375
Wasserrettungsdienst	222	Umsatz	375
Einschulungen	137	Gebäude	
Einzelhandel	373	Baumaßnahmen an bestehenden ...	340
Markthallen und Wochenmärkte	373	Errichtung neuer	340
Energieversorgung	299	mit Wohnraum	359
Entbindungen	101	mit Wohnungen	359
Erdbestattungen	127	Gebiet und Bevölkerung	17
Erdgasabgabe	305	Gebietsreform	8
Erdgasbezug	305	Geborene	76
Erwerbspersonen	250	Gebrauchsgüter	583
Erwerbsquoten	250	Geburten	101
Erwerbstätige		Gehälter	537
am Ort der Hauptwohnung	251	Geld und Kredit	409
nach Stellung im Beruf	251	Gemüseanbau	285
Erwerbstätigkeit	243		

Geographische und meteorologische

Angaben	9
Gerichte	206
Arbeitsgericht	212
Finanzgericht	210
Landesarbeitsgericht	212
Landessozialgericht	211
ordentliche	206
Sozialgericht	211
Verwaltungsgericht	210
Gerichtliche Entscheidungen	79
Gesamtvollstreckungsverfahren	270
Geschlechtskrankheiten	105
Gesetzliche Rentenversicherung	422
Gestorbene	74, 109
Gesundheitsämter	94
Gesundheitswesen	83
Apotheken	89
Ärzte	87
Ausbildungsstätten	151
Einrichtungen	92
Krankheiten, meldepflichtige	103
Personal	90
Zahnärzte	89
Gewässer	10
Gewerbeanzeigen	268
Gewerbeertrag	500
Gewerbekapital	500
Gewerbesteuerpflichtige	500
Gewerkschaften	263
Großstädte	632
Großstadtvergleich	631
Grundwasserstände	603
Güterverkehr	402

H

Handel	369
Außenhandel	383
Handel und Gastgewerbe	369
Handwerk	297
Haushalte	61, 584
Ausstattung	584
Haushaltsgröße	61, 584
Nettoeinkommen	62
private	61, 584
Heranwachsende	465
Hilfe, Sozialpädagogische	470
Hilfe zum Lebensunterhalt	440
Hunde	295
Hundehalter	295

I

Inhaftierte	216
Insolvenzen	270
Insolvenzverfahren	271
Investitionen	317, 622
des Verarbeitenden Gewerbes	317
für Umweltschutz	622

J

Jugendfreizeitheime	192
Jugendfreizeitplätze	192
Jugendgerichtshilfe	458
Jugendhilfe	455
Einrichtungen der	457
tätige Personen	481
Jugendliche	465
unter Amtspflegschaft	478
unter Amtsvormundschaft	478
Junge Menschen	472
betreute	468
institutionell beratene	466
mit Hilfe zur Erziehung	475

K

Kinder	399, 465
unter Amtspflegschaft	478
verunglückte	399
Kinderspielplätze	191
Kindertagesstätten	461
Klassen	138
Kleingartenkolonien	288
Körperschaftsteuer	516
Kraftfahrzeugzulassungen	392
Krankenhausbetten	97
Krankenhäuser	90, 610
Abfallaufkommen	610
Behandlungsfälle	100
Bettenausnutzung	98
Fallzahl	98
Kosten	96
nach Bettengrößenklassen	97
nach Bettenzahl	98
nach Entbindungszahl	101
nach Personal	90
nach Trägern	96
Pflegetage	98
Verweildauer	98
Krankenpflegepersonal	94
Krankentransporte	220
Krankheiten	103

Kredite	412	Nichtwähler	229
Kriegsopferfürsorge	425	Nichtwohngebäude	344
Kriegsopferversorgung	424	Niederschläge	14
Kultur	129	Notfallrettungseinsätze	220
Kunststoffe	613	Notrufe	217
Kurzarbeiter	255		
Kurzarbeitergeld	427		
		O	
		Offene Stellen	261
L		Öffentliche Abfallentsorgung	610
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	275	Öffentliche Abwasserbeseitigung	605
Landesarbeitsgericht	212	Öffentliche Finanzen	483
Landessozialgericht	211	Öffentliche Jugendhilfe	455
Landschaftsschutzgebiete	12	Öffentliche Register	270
Landwirtschaftliche Betriebe	280	Öffentliche Sicherheit	197
Arbeitskräfte	283	Öffentliche Sozialleistungen	417
Bodennutzung	279	Öffentliche Straßen	390
genutzte Flächen	282	Öffentliche Wasserversorgung	605
Lebendgeborene	74	Öffentlichen Anlagen	191
Lebenshaltung, Preisindex	521	Ordentliche Gerichte	206
Lehrer	149	Organgesellschaften	518
Lehrgangsteilnehmer	157		
Liegewiesen	191		
Löhne und Gehälter	537	P	
Lohnsteuerpflichtige	512	Personal	90, 166, 217
Lombardsatz	416	an Hochschulen	166
Luftdruck	13	Feuerwehr	219
Luftfeuchtigkeit	13	Polizei	217
Lufttemperatur	13	Wasserrettungsdienst	222
		Personen	
		eingebürgerte	57
M		Erwerbspersonen	250
Mandate	237	rechtskräftig abgeurteilte	213
Markthallen	373	rechtskräftig verurteilte	214
Meldepflichtige Krankheiten	105	verunglückte	395
Meteorologische Angaben	9	wohnungslose	444
Mitglieder		Personenbeförderung	389
der Bezirksverordneten-		Pflanzen in Baumschulen	284
versammlungen	240	Planetarien	186
der Deutschen Angestellten-		Polizei	205
gewerkschaft	263	Preise	519
des Deutschen Gewerkschafts-		Preisindex	
bundes	263	für Bauleistungen	535
Müllabfuhr, öffentliche	614	für Instandhaltung	536
Museen	184	für Lebenshaltung	521
		für Neubau	532
		für Nichtwohngebäude	530
		für Wohngebäude	530
N		Privathaushalte	
Nahverkehr	389	Ausstattung	584
Naturschutzgebiete	11	nach Bezirken	61
Nettoeinkommen	60	nach Haushaltsgröße	61
Nichtärztliches Personal	92	nach monatlichem Nettoeinkommen ...	62

Produktion			
zum Absatz bestimmte	314		
Produktionsindex	316		
Produzierendes Gewerbe	610		
Investitionen für Umweltschutz	622		
Produzierendes Gewerbe und Handwerk	297		
Prüfungen, bestandene	164		
Prüfungsaämter	164		
R			
Rechtsschreibreform	241		
Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	197		
Religionsgemeinschaften	193		
christliche	194		
islamische	195		
jüdische	194		
Rentenversicherung, gesetzliche	422		
Rettungsdienst	222		
S			
Schadstoffimmissionen	627		
Schecks, nicht eingelöste	415		
Schlachtungen	294		
Schulanfänger	137		
Schulen	136		
allgemeinbildende	136		
berufliche	151		
Berufsfachschulen	153		
Berufsschulen	152		
Fachoberschulen	154		
Fachschulen	156		
Freien Waldorfschulen	146		
Grundschulen	140		
Gymnasien	144		
Hauptschulen	141		
Hochschulen	159		
Integrierten Gesamtschulen	145		
Musikschulen	180		
Oberstufenzentren	155		
Realschulen	143		
Sonderschulen	147		
Volkhochschulen	176		
Schüler	138		
Schwangerschaftsabbrüche	102		
Schwerbehinderte	426		
Siedlungsdichte	24		
Siedlungsfläche	24		
Sonnenscheindauer	15		
Sozialgericht	211		
Sozialhilfe	436		
in Seniorenheimen	443		
Sozialhilfeempfänger	438		
Spareinlagen	415		
Sparkonten, Umsätze auf	415		
Sportanlagen	189		
Sportvereine	187		
Stadtgebiet			
Fläche	10		
nach Bezirken	22		
nach Flächennutzungsart	22		
Siedlungsdichte	24		
Stellen, offene	261		
Sternwarten	186		
Steueraufkommen	492		
Steuereinnahmen, kassenmäßige	492		
Steuern			
Einkommensteuer	510		
Körperschaftsteuer	516		
Lohnsteuer	512		
Umsatzsteuer	498		
Steuerpflichtige, unbeschränkt	516		
Straftaten	202		
Straßen, öffentliche	390		
Straßenbäume	630		
Straßenverkehr	395		
Straßenverkehrsunfälle	393		
Stromabgabe	305		
Strombezug	305		
Stromerzeugung	305		
Studenten	160		
Studienanfänger	159		
T			
Tabellenwohngeld	432		
Tabellenwohngeldempfänger	432		
Tatverdächtige	202		
Tierbestand	185		
Tiergärten	185		
Todesursachen	109		
Totgeborene	74		
Trinkwasserförderung	606		
Trinkwasserverbrauch	606		
Tuberkuloseerkrankungen	103		
U			
Übernachtungen in Beherbergungs-			
stätten	376		
Umsatz	310		
im Ausbaugewerbe	327		
im Bauhauptgewerbe	320		
im Einzelhandel	374		
im Gastgewerbe	375		
im Verarbeitenden Gewerbe	310		

Umsätze auf Sparkonten	415	Verwarnungen	401
Umsatzsteuer	498	Verwertungsanlagen	611
Umwelt	597	Viehbestände	290
klimawirksame Stoffe	615	Viehhalter	289
ozonschichtschädigende Stoffe	615	Volksbegehren	241
Transportverpackungen	612	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	589
Umverpackungen	612	Vollzugsanstalten	216
Unfälle	617	Vorklassen	136
Verkaufsverpackungen	612		
Umweltschutzinvestitionen	622	W	
Umzüge	80	Wahl	
Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen	617	Abgeordnetenhaus von Berlin	233
Unterkünfte, bewohnte	360	Bezirksverordnetenversammlungen ..	238
Unternehmen		Deutscher Bundestag	229
der Personenbeförderung	389	Europawahl	228
im Handwerk	329	Wahlberechtigte	229
Unternehmen und Arbeitsstätten	265	Wahlbeteiligung	226
Urnenbeisetzungen	127	Wahlen	223
		Wahlscheine	230
		Waldschäden	629
V		Wanderungen, Bevölkerungs-	80
Verarbeitendes Gewerbe	300, 539, 607	Wasseraufkommen	607
Arbeitszeiten	539	Wassernutzung	608
Auftragseingangsindex	315	Wasserrettungsdienst	222
Beschäftigte	309	Wechselproteste	415
Betriebe	308	Windrichtungen	15
Investitionen	317	Witterung	14
Produktionsindex	316	Wochenarbeitszeiten	539
Umsatz	310	Wochenmärkte	373
Wasseraufkommen der Betriebe	607	Wohnbau	355
Wassernutzung der Betriebe	608	Wohneinheiten	361
zum Absatz bestimmte Produktion ..	314	Wohngebäude	343
Verbindlichkeiten	414	Wohngeld	428
Verdienste		pauschaliertes	435
Bruttomonatsverdienste	557	Wohngeldanspruch	430
Bruttostundenverdienste	548	Wohngeldbeträge	430
von Angestellten	566	Wohngeldempfänger	428
von Arbeitern	548	Wohnungen	335
Verkehr	387	Reinzugang von	350
Binnenschiffsverkehr	404	Wohnungsbestand	358
Flugverkehr	408	Wohnungsfertigstellungen	351
Güterempfang	404	Wohnungslose	444
Güterverkehr	402		
Güterversand	406	Z	
Straßenverkehr	389	Zahnärzte	89
Verkehrsfläche	24	Zinssatz	416
Verkehrsordnungswidrigkeiten	401	Zweiter Bildungsweg	175
Verkehrsteilnehmer	393		
Verkehrsunfälle	393		
Vermittlung von Arbeitskräften	262		
Verpackungen	612		
Versorgungsempfänger	497		
Verwaltungsgericht	210		

